

Kaspar Jodok von Stockalper  
Handels- und Rechnungsbücher

LIBER TERTIUS COMPUTORUM ist verschollen. LIBER QUARTUS COMPUTORUM wird dennoch als vierter Band der Edition vorgelegt, damit Stockalpers Verweise zwischen den Hauptrechnungsbüchern den Benutzer nicht verwirren. Es besteht zudem ein Funken Hoffnung, dass der LIBER TERTIUS noch auffindbar sein könnte. Bei der ersten Inventarisierung des Stockalperarchivs, zu Beginn unseres Jahrhunderts, war das dritte Hauptrechnungsbuch, das im wesentlichen die Jahre 1655–1665 abdecken dürfte, wahrscheinlich noch vorhanden. Mit letzter Sicherheit ist das jedoch nicht zu entscheiden, weil aus dem ersten Inventar die letzten Seiten verschwunden sind, nämlich: »Z. Varia: Rechnungsbücher des Kaspar von Stockalper u.a«. Im Stockalperarchiv findet sich vom LIBER TERTIUS noch der vordere Buchdeckel mit der Handschrift des ersten Inventarisors, Dionys Imesch. Die Regestensammlung von Uli Rotach und Hans Anton von Roten, erstellt in den 50er Jahren, verzeichnet den LIBER TERTIUS COMPUTORUM nicht mehr.





### Ritter Kaspar Jodok von Stockalper

Titelkupfer aus: Leges prudentiae spiritualis, moralis, et civilis, centuria triplex.

Authore IOSEPHO MARIA MARAVIGLIA. Episcopo Novariensi. Clerico Regulari. Novariae, M.DC.LXXX.

Ex Typographia Heredum Io. Iacobi Cacciae. Faksimile der Dedikation s. Anhang VI.

# Kaspar Jodok von Stockalper Handels- und Rechnungsbücher

BAND IV

Herausgegeben von der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss  
und der rechts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Abteilung  
der juristischen Fakultät der Universität Freiburg im Uechtland

Bearbeitet von Gabriel Imboden  
und  
Gregor Zenhäusern

205 8710

ROTTEN-VERLAG BRIG

TB 5903/4

Die Forschungen werden ermöglicht durch die Unterstützung  
folgender Institutionen und Privatpersonen:

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung  
Stadtgemeinde Brig-Glis  
Kanton Wallis  
Loterie Romande

Dr. Hans Konzett, Zürich  
Ferdinand und Philipp Mengis, Visp

Schweizerische Bankgesellschaft, Brig  
Schweizerischer Bankverein, Brig  
Schweizerische Volksbank, Bern und Brig

Generaldirektion PTT, Bern  
BLS, Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, Bern

Ciba-Geigy, Monthey  
Lonza AG, Basel  
IBM – Schweiz, Zürich  
COOP – Schweiz, Basel

Ernst Göhner – Stiftung, Zug  
Ulrico Hoepli – Stiftung, Zürich  
Volkart – Stiftung, Winterthur

Gedruckt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds  
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung



89 / 6477

© Herausgeber:  
Schweizerische Stiftung für das Stockalperschloss, Brig

Verlag:  
Rotten Verlags AG, Brig 1989

Satz:  
Stockalperarchiv  
Umbruch und Druck:  
Mengis, Druck und Verlag, Visp

Buchbinderei:  
Mayer + Soutter SA, Renens

ISBN 3-907816-05-6

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort .....	VII
Transkription .....	Spalte 1–457
Anhang I	
Follierung des Originals und Konkordanz des edierten Textes .....	463–482
Anhang II	
Orts- und Flurnamenregister .....	483–509
Anhang III	
Personenregister .....	511–562
Anhang IV	
Sachregister .....	563–618
Anhang V	
Abkürzungen und Sonderzeichen .....	619
Anhang VI	
Faksimile einer Buchdedikation an Stockalper .....	620
Anhang VII	
Merian-Stich von Brig um die Mitte des 17. Jahrhunderts .....	621



# VORWORT ZUM VIERTEN BAND

Der vorliegende Band, der vierte aus der Reihe der Stockalperschen Hauptrechnungsbücher, dokumentiert schwergewichtig die zweite Hälfte der sechziger Jahre des 17. Jahrhunderts.

Der Vergleich mit den bereits veröffentlichten, deren «Richtlinien der Bearbeitung» auch hier gelten, lässt den deutlichen Willen des Rechnungsführers zur Raffung erkennen. Das Interesse Stockalpers engt sich spürbar auf Hauptgeschäfte ein; ganze Zweige des Multikonzerns werden aus der Buchführung ausgelagert und in eigenen Detailrechnungsablagen geführt (z.B. Salzhandel, Solddienst u.a.m.), andere nur marginal resümiert; Immobilienpolitik und die Nutzung von Grund und Boden über Zins- und Pachtvertragswesen sind, *prima vista*, die vordergründigen Themen des vierten Bandes.

Stockalpers Bemühen um Zusammenfassungen der weit diversifizierten Geschäfte ist unübersehbar, freilich ohne dass er je eine systematische Rundung erreichen könnte; unerledigte Geschäftsgänge aus den vorangehenden Büchern werden auf den neuesten Stand gebracht und mit weiteren Transaktionen fortgeführt; Debitoren und Kreditoren scheinen in einem erheblichen Teil dieses Bandes in regional gruppierten Konten auf; immer wieder setzt Stockalper zur Buchführung über einen Gesamtbereich an.

## **1. Vordergründige Themen: Immobilienpolitik, Zinswirtschaft und Pacht**

Während in den ersten Bänden die ganze Vielfalt des Alltags in den Abrechnungen greifbar wird, bildet, über den Graben des

verschollenen dritten Bandes, die Verwaltung und Bewirtschaftung eines mittlerweile ins Immense angewachsenen Immobilienbesitzes den Hauptanteil der Buchhaltung. Ausserordentlich reichhaltig spiegeln sich im kaufmännischen Umgang mit Grund und Boden die vielfältigen Spielformen des landesüblichen Feudalrechts und der sich daraus ableitenden juristischen Instrumentarien.

Viel deutlicher noch als in den ersten Bänden schimmert nun Stockalpers Wasserzeichen überall durch: «Nihil solidum, nisi solum». Fast alle übrigen grossen und kleinen Geschäfte sind direkt oder indirekt mit der Immobilienpolitik vermengt, sei es, dass im internationalen Handel oder Soldgeschäft erwirtschaftete Mittel umgehend in Boden investiert, Zinsschulden mit Arbeit, Naturaltausch oder Gegengeschäften abgegolten werden, oder dass gerichtlich erlassene Bussen und Wiedergutmachungen mangels anderer Zahlungsmittel nur durch Versatz von Grundstücken zu tilgen sind. Darin eingebunden ist ebenfalls das materielle Substrat des religiösen Lebens, das die Mittel ja weitestgehend aus dem Erlös von Servituten auf Immobilien zog. Auch die Dotierung der Nonnen verdient in diesem Zusammenhang Beachtung. Die Perspektive liesse sich fast beliebig weiten, wie etwa auch der systematische Aufkauf von Alprechten mit den weitreichenden Folgen (Aushöhlung der Korporationen, künstliche Verknappung verfügbarer Sömmerungsrechte etc.) eindrücklich belegt. Allein schon eine Durchsicht des Bandes anhand des Sachregisters zeigt mit aller wünschenswerten Deutlichkeit, dass die Immobilienpolitik nun der Angelpunkt des

Stockalperschen Reichtums, seiner politischen Machtstellung auch, ist.

Wert- und Kreditschöpfung lief in schier unvorstellbarem Masse über Grund und Boden – und folgerichtig gerieten alle Lebensbereiche in fatale Abhängigkeit zum mehr und mehr monopolisierten Grundeigentum. Die Auswirkungen dessen auf das labile monetäre Gefüge verdienen ebenso Beachtung wie die mächtigen Preisschübe und die Veränderungen der Wertrelationen etwa im primären Produktionssektor, die in den drei Bänden nun bereits über fast 40 Jahre zu überblicken und zu beziffern sind; ohne Zweifel hat Stockalper mit seiner hemmungslosen Investitionspolitik eine Entwicklung ausgelöst, die ihn bereits zu Beginn der sechziger Jahre eingeholt hatte, deren Gewinnmöglichkeiten er aber nach Möglichkeit bewusst ausnutzte. Etwa der Hinweis «cum bona carissima essent» [Sp. 316] und anderes belegt klar, dass Stockalper selber von der Teuerung betroffen war, die Konjunkturen jedoch bewusst ins Kalkül einbezog.

Es versteht sich von selbst, dass wesentliche Teile der Sozialstrukturen einen treuen Reflex in dieser alles beherrschenden Immobilienpolitik finden. Einige, mühelos erweiterbare, Hinweise dürfen hier genügen. So musste eine ansehnliche Zahl der Stockalperschen Schuldner zu einem gegebenen Zeitpunkt ihre über Jahre aufgelaufenen Schulden begleichen – mit Zinslasten (Zinseszins ist in Ansätzen bekannt, wie eine Bemerkung Stockalpers schliessen lässt: «Sed si quotannis census capitali addas more Sabaudiae, ...» [Sp. 96]), die bisweilen nahezu den Wert der ursprünglichen Verpflichtung erreichen.

Mangels anderer Zahlungsmittel bleibt ihnen keine andere Wahl denn Grundstücke an Stockalper zu verkaufen, Grundstücke, die sie, bar anderer Subsistenzmittel, fortan als Pächter Stockalpers gegen empfindliche Pachtzinsen weiterbearbeiten. Wo die vorhandenen Güter der so Enteigneten zur Tilgung der Schuld nicht ausreichen, werden noch und noch Erbanwartschaften an Stockalper verkauft. Es bedarf kaum der Erwähnung, dass sich die Gerichte oft mit derartigen privatrechtlichen Auseinandersetzungen zu befassen hatten. In diesem Bereich bieten die Stockalperschen Aufzeichnungen denn auch ausgezeichnetes Material zum Studium der Rechtsstellung von Frau, Mann oder Mündel. Da Stockalper häufig als Richter oder Kläger, seltener als Beklagter, im Vollzug des Rechts involviert war, werden auch Rechtsprozeduren an vielen Stellen des *Liber Quartus Computorum* fassbar.

Eng verkettet mit der Immobilienpolitik ist selbst das Fürsorge- und Armenwesen. So werden etwa das Antoniussspital in Brig oder das Sankt Jakobs Haus (alter Spittel) auf dem Simplon alimentiert mit nicht ablösbaren Gilten, die Stockalper mit der gesamten Vermögensmasse der Malteser-Ritter im Wallis («mit bapstlicher bull und dispensation» [Sp. 78]) oder von andern übernommen hat. Stockalper sieht sich aber bisweilen auch direkt konfrontiert mit den Folgen seiner Immobilienkäufe, etwa wenn er über das Schicksal der in die Mittellosigkeit Abgetriebenen zu entscheiden hat.

Neben dem Problem der Kettenverschuldungen, die fast alle auf verschlungenen Wegen wieder bei Stockalper enden, darf man eine Erscheinung im Sozialgefüge nicht



übersehen, die auf die Dauer sehr viel Zündstoff birgt. Wer sich die Mühe nimmt, die wachsende Verschuldung in Form von Kreditnahme und Bürgschaft der meisten Kontoinhaber bei Stockalper auszugliedern, vermag leicht die ungeheuren Verflechtungen der Abhängigkeiten der meisten Landsleute und der öffentlichen Hand vom grossen Brigger Handelsherrn abzuschätzen, zumal es keine Banken oder Finanzierungsinstitute gab und die Finanzkraft Stockalpers jene der Republik jedes Jahr um ein Vielfaches überstieg; die Abrechnungen des Landes, ohne grossen Aufwand fassbar in den Weihnachtsabschieden, belegen den Befund unmissverständlich. Mit der Schuldenstundung, die Stockalper über Jahre hinaus gewährte, schwebte über jedem Kreditnehmer ständig das Schreckgespenst der Pfändung. Müssig zu bemerken, dass Stockalper die Schlagwetteratmosphäre seines Sturzes solcherart (neben anderen Geschäftsgebaren) weitgehend selber erzeugte.

## 2. Der Wille zur Raffung

Obschon Stockalpers Buchhaltung nach wie vor eine Mischform von Geschäftsjournal, ansatzweisen Bilanzen, Inventaren und Notizen etc. bleibt, geführt ohne formale Askese gleichsam nur als Gedächtnisstütze, ist im vierten Band der Wille zu Strenge und Beschränkung unübersehbar. Die spontane Lebendigkeit der Federführung von Band eins und zwei vertrocknet hier nicht selten in sprödem unternehmerischem Kalkül; Aufzeichnungen des Charakters «Memorabilia» werden seltener; weniger die genauen Um-

stände interessieren Stockalper als vielmehr das Resultat.

Die Abrechnungen über etliche Bereiche des mächtigen Unternehmens führt Stockalper nun in eigenen Buchführungen; freilich erscheinen punktuell immer wieder Gesamtschulden oder -guthaben in den Verrechnungen der Hauptbücher, denen der Liber Quartus Computorum angehört. So legt Stockalper etwa den monopolisierten Salzhandel, eine erstrangige Quelle seines Reichtums, in einer eigenen Buchreihe ab (ähnliches gilt für den Solddienst, die Geschäfte im Ossola etc.; vgl. Übersicht im Vorwort zum zweiten Band). Bemerkenswert im vorliegenden Band ist etwa, stellvertretend für andere, das Segment des Salzhandels oberhalb der Massa (Bez. Östl.-Raron, Goms), das ausserhalb des Stockalpertschen Monopolbereichs lag. Mit einem Konsortium oder mit Einzelhändlern, denen er ein Verkaufsverbot in seinem Banngebiet auferlegt («sub pena contrabandae» [Sp. 166]), unterläuft Stockalper die Monopolschranke und weitet damit seinen Einflussbereich nicht unerheblich aus.

Durch die regionale, teilweise thematische Zusammenfassung der Konti, in denen zwar die Immobilienpolitik den Hauptanteil bildet, in denen sich aber die ganze Diversifikation des Unternehmens spiegelt, entsteht ein dichtes und vielfältiges Abbild unterschiedlicher Lebensbereiche und mithin der Epoche.



Wir danken allen Personen herzlich, die uns geholfen haben, den forschenden Publikationsrhythmus einzuhalten:

- Dem Präsidenten der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss, Herrn Altnationalratspräsident Dr. Hans Conzett, und seinem Quästor, Herrn Dir. Hans Klopfenstein; sie haben uns grosszügig mit allen Mitteln unterstützt, die uns die Arbeit erleichtern konnten;
- Dem wissenschaftlichen Ausschuss der Stiftung, den Herren Professoren Dr. Louis Carlen (Präsident), Dr. Heinrich Bortis und Dr. Bernhard Schnyder für Rat und Unterstützung bei Behörden und Administration;
- Frau Rosi Pfammatter und Ursula Imboden für die sorgfältige Satzerfassung; ohne ihren vorbehaltlosen Einsatz hätte die Edition in so kurzer Zeit bei weitem nicht realisiert werden können;
- Herrn Yvan Michelitsch für das Gegenlesen der italienischen Texte;
- Herrn Verwaltungsratspräsident Dr. Strüby, Herrn Direktor Steinebrunner und Herrn Hofstetter von der IBM Schweiz, sowie Herrn Hans Conzett jun. für Analyse und Beratung in EDV Belangen;
- Allen nach dem Titel genannten Institutionen und Privatpersonen, die mit ihren Beiträgen die Forschungen erst ermöglicht haben;
- Herrn Philipp Mengis von der Druckerei Mengis und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zuvorkommende Zusammenarbeit.

Brig im August 1989

Gabriel Imboden  
Gregor Zenhäusern

Liber Quartus  
Computorum  
1656.

Sospes lucra  
Carpat  
BBB

Liber Quartus  
Computorum  
1656

Sospes lucra  
carpat  
B B B

N<sup>o</sup> 2 Impresas &  
Damna ac pretensiones

Nota benissime impresas et  
damna ac pretensiones

1 Canalis 10 tausent  $\text{skr}$ .

[1v] 1° canalis 10 tausent skr;

2 Regis Galliae 75 tausent  $\text{tt}$ .

2° regis Galiae 75 tausent tt;

3 Tarantesis 1500 pistol

3° Tarantesiae 1500 pistol;

4 Rigaud vel Mageran 6000  $\text{kr}$ .

4° Rigaud vel Mageran 6000 kr;

5 Donquart & Orsi 1000  $\text{skr}$ .

5° Donquart et Orsi 1000 skr;

6 male spese varie 7000 pistol

6° male spese variae 7000 pistol;

7 Damna varia - 5000  $\text{pist}$

7° damna varia 5000 pistol.

## Petrus Perrig de Termen

[2] Anno 1662, den 1 aprilis, haben wür volgenden tausch gethan: er gibt mir den drittel des ganzen haus und garten der Streleren auf dem plaz, so in die 7 eigen und etlihe gmeine gmach sein soll laut dem theilzedel, per □expedirt; item 9 fischu matten und eines aker herwerz Glys und 2 fischu aker enent Nicolaus Mattien haus; item bey 2 fischu grundt in den Grimpel am Büel, sampt der riven des Büels; item dry fiertel matten in den Brigmatten.

NB: An stat der 9 fischinen matten sagen sie, es sügen 10 fischj.

NB: Das jarzeit Awligen, so pro rata auf dis gut gesezt sein soll, ist der Peter und seine erben schuldig zu z[alen]<sup>1</sup>.

Hergegen gib ich jm an Termen: erstlich 9½ fischu, so Hans Brigger mir geben; item von Antoni Escher und Mathe Andenbuelen 8 fischu; item von hauptman Perrig 1 fischu von castlan Johannes Perrig, □ fischu von meyer Nicolaus An Den Buelen; item von Nicolaus Roten 4¼ fischu. In toto 24 fischu aker oder matten. Item 2 sek salz. Actum per nos presente eius socero et teste anotatione, per gubernatorem Birker subscripta.

NB: Heredes repetunt Glisae 1 fischu et 16 klafter. Vide divisionem Cristani Pfaffen et denuo mensura per alium.

1662, den 9 septembris, refert Casper An Den Büelen, am mes der matten gange ab 50 klafter, an den 2 fischinen aker 4 klafter, praesente G[eorgio] Am Riedt.

NB: Georg Am Ried dicit se dedisse 25 fischu.

NB: Offert cambium suae alpis Brenensis.

## Petrus Kunen

[3] 1656, den 9 novembris, hat er mir übergeben alles sein gut, so er hat enent der Saltinen, als: sein halben theil des haus und ganzer gebüwen am Büell, sambt dem haus- und baumgartlin, spycher, stadel, schür, stall, plätz, hoff etc; darzu folgende aker und matten: 1° nün fischu matten ob der capell zum

Englischen Gruss in den Glismatten; item ein fischu matten bey comunissen gut, in Willigs matten; item beim haus, comprehenso pomario, drey fischu; item bas firüber ¾ fischu matten; item noch firbas über ½ fischu matten; item in den Glysachren under dem Rafterlj ein fischj aker und □klafter; item noch ein fischu aker doselbst; item im Büelaker 1½ fischu an der wasserleiten; item der gassen nach 1 fischu, das hausgartlyn halb; das gut zum Kryz oder under der capell zum Englischen Grus, □ fischu; cum omnibus juribus.

Hergegen hab ich ime geben die Salzgebun, so ich vom Antoni Tuffer kauft; item 1 fischu aker des schryber Mattigs in Tenachren.

1665, den 25 may, solvi illi 24 lib pro 2 vaccis in Monte Sempronio, quas in pacto reservarat, per dominum Manhaft (vide, utrum tesseratae sint), et 1 ziggin.

## N

[3v] so besitzt den fiertel des guts im Eyholz, jst mir schuldig von disem 4tel gut 1 fischu weiz ewiges gilt, so ich von der spent auf Munt mit meinen 3 fischinen abkauft hab, jedes fischu per 60 lib, und sol mir es zalen pro annis praeteritis, si non solvit spendae. Actum, 11 february 1664.

NB: Abinde per cambium hanc quartam partem possideo.

## Cristen Ekarts kinder

[4] hendt mir anno 1659, den 12 aprilis, ferkauft finf fiertel aker jm Byfig, stost an meines, so Gerig Jorden mir geben, dico ¾ aker, pretio 90 lib 1 skr, so ich also bar zalt hab. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: 80 lib solvit illis castlanus B[artolomeus] Perrig ex meo ordine. Possideo anno 1667. Vide folio 281.

## Antoni Kuonen von Gamsen

hatt mir anno 1660, den 15 augusti, geben ein fischu aker, zendfrey, zwyschen beyden Holzgassen an meinem langen aker, jch jme

<sup>1</sup> Rand weggerissen.

anderhalb fischj aker oder matten zu Gamsen, bey der gryd ryby, so mir Hans Belzer verkauft. Actum per nos praesente castlano Lambien.

Anno 166□ hat mir der Peter Berenfaller geben 2 fischj matten jn Willigs Glismatten, jch hergegen jme □ fischj im Breitten Mos, so er dem Antoni Kunen geben. Sed petit adhuc 5 lib pro laude Berenfaller. Si juret, det illi Antonius circa 30 libras. Fecit [?].

NB: Antonio Kunen de Gamsen solvi 180 lib pro Petro Berenfaller, credo per hanc paludem. Voca.

## Hans Jm Hoff von Nider Ernen

[4v] hat mir anno 1659, den 17 january, verkauft auf eidtliche schazung ein haus und 3 fischj grunt zum Badt, so des Cristen Sturnetz seligen gsin ist. Actum per nos praesente secretario Lambien et Petro Mattig, notario.

NB: Comunitas praetendit super domo.

1659, den 16 february, solvi 17 lib maur dem Hans Schnider de jussu Petri Mattig, notary. Audio totum valere 50 lib, deductis oneribus bareriae. Vide folio 229 libri 3, ubi totum solutum est per 140 lib Petro Mattig (vide, quis possideat domum et bona), et folio 11.

## Relicta Petri Brinlen im Wikart et filius

hent mir anno 1666, den 22 augusti, verkauft  $\frac{3}{4}$  fischj korenaker und  $\frac{1}{4}$  weizaker, an meinem im Kläberboden, by Lingwuren, pro 46 lib und 30 gr kosten, so ich zalen soll dem Hans Schmit im Mos auf Georgj 1667 an ysen.

Anno 1667, den 17 july, hent sie mir ein ku alprecht verkauft auff dem Simpelberg um ein sak salz, so sie also bar empfangen. Ist mir geteslet, ni fallor.

1668, den 12 novembris, hab ich obgestelte 46 lib pro  $\frac{3}{4}$  aker zalt dem Hans Büeler, sekelman in Ganter, per 4 sek salz. Also ist dis auszalt.

## Antoni An Den Büelen

[5] hat mir anno 1659, den □ february, verkauft acht fischj matten an Termen, jm Kummilti, das fischj per 65 lib und 1 sak salz firs glipt, jedoch auff mein gefallen, reservo ocularem visionem enim. Vide folio 35.

Dorauf hat er 2 sek salz empfangen, den 12 may 1659. Martin Gemet receptit.

## Simon Eggel und Hans Zum Berg von Naters

hendt mir anno 1662, den 25 aprilis, verkauft den ganzen fierten theil Gertschigo guts im Bach pro 700 lib maur, 2 howenblat, welche summen ich zalt: 400 lib am Cristen Bandmatter von Naters, 200 lib am Cristen Walther und 100 lib am Joder Adig. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## Antoni An Den Büelen, filius monoculi

[5v] hat mir anno 1661, den 4 septembris, verkauft ein fischj matten minder  $\frac{1}{8}$  theil, ob meyer Gylig An Den Büelen haus an meinem, so ich von der Zschieder Annae erben hab, pro 70 lib. Dorum ist er bar zalt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 282.

## Hans Am Hert, gener Jacobi Sprung, et eius uxor

hent mir anno 1667, den 2 aprilis, verkauft 1 ▸fischj◁ aker jm Hoff, pro 100 lib das fischj, facit 100 lib. Anno 1667.

Daran empfangen 2 sek salz, 26 marty 1667. Item, 12 aprilis 1667, receptit 4 sek salz. Totum 76 lib. Rest im 24, si, laude uxoris accedente, instrumentum faciat venditionis. Fecit instrumentum, 2 may 1667, et ratificavit uxor. Teste castlano Antonio Lambien.

Doruf solvi 24 lib. Also ist er zalt an salz. Vide folio 208.



Anno 1670, den 29 marty, hat mir der Hans Amhert fersprochen fir Hans Zerwerren 20 lib capital. Actum per nos praesente Marti Daforen. Vide folio 277.

E contra teneor illi 247½ lib pro media domo Petri Gras. Daran empfangen XI sek salz, ist 124 lib. Rest im 100 lib, quia solvi 3½ lib (actum per nos), in sale solvendum. 7 aprilis 1670 recepit 6 sek salz. Den 20 aprilis denuo 2 sek zu Sempron. Item 1 sak alhie. Also ist er ganz zalt.

## Cristen Wäginer

[6] 1656, den 14 septembris, hendt wür folgenden tausch gethan:

1° ubergibt er mir alle ansprach, so sein schwär selig, Cristen Mattig, oder sein ferslasne, Margret Zerwerren, er, Weginer, oder sein ehewüb, Margret Mattig, haben mögen am ganzen Kreyenbüell, es sey gleich aker, matten, haus, hoff, schüren, stell, stadel, spycher, garten, gebew, ezweyden, wasser, umschwenk, rechtinen, nix vorbehalten, alles frey und ledig, pretio zweytausent finfhundert lib maur, dico 2500 lib.

Hergegen gibe ich demselben:

1° vier fischi matten, so ich an der Alten Gassen kauft von den Eggeren, das fischi per 70 lib, facit 280 lib;

2° dry fischi communis gut, jedes per 70 lib, facit 210 lib;

3° ¾ aker. Item noch ein fischi. Item noch ¾. Macht in toto dry fischi, per 70 lib, facit 210 lib;

4° dry fischi matten, jedes per 40 lib, facit 120 lib;

5° finf fischi matten, per 50 lib iedes, facit 250 lib;

6° 1½ fischi matten, per 40 lib;

7° 4 fischi des w[eibe]ls An Den Büelen, per 80 lib, facit 320 lib;

8° 1½ fischi des Kechlis, per 80 lib, facit 120 lib;

9° 1½ fiertell aker der Ritinera. Item noch 1½ fiertel. Item noch ½ fischi. Dis alles um 92 lib.

[6v] 10° ¾ matten, so komen von Cristen Jossen, das fischi 70 lib, ist 122½ lib;

11° ¾ aker comunis gut, per 70 lib, facit 52½ lib;

12° noch 1 fischi um 70 lib.

Totum 1887 lib.

Rest im 613 lib und ein saum salz pro laude. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Dise 613 lib sol ich zalen: ⅓ an gelt, ⅓ an salz, ⅓ an ysen.

1656, den 16 septembris, solvi 100 lib in pecunia et 2 saccos salis. Rest inen 513 lib. Darvon zich ab 35 lib fir des Kuchen halb fischi und 37 lib wegen, das mein gut mer gmesen. Rest also jnen 441 lib. Doran sol ich zalen 200 lib capital und 10 lib zins, gfallen auf Martini 1656, dem spital. Rest jnen 231 lib. Doran hent sie empfangen 31 lib am salzschryber zu Sempron. Rest jnen 200 lib. Doran hab ich angenommen und zalt fir den Cristen Weginer oder Gerig Jorden dem altar >der allerheyligsten dryfaltigkeit< sanctae Mariae Madlenae zu Glys 100 lib, deren zins falt auf Martini 1657. Rest also noch 100 lib. Die hab ich zalt dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per G[eorgium] Am Ried et me, 28 july 1657.

Obgestelter summen der 100 lib des Cristen Weginers oder Gerig Jorden hab ich zalt durch die gleihe summen, die mir Cristen Jtig von Möril schuldig war, sampt 3 jaren zins, die der meyer Gottier empfangen.

Vide folio 182 libri 3 et folio 262 huius.

## Cristian Wäginer am Riedt, major

[262] jst mir schuldig ad 9 marty 1665 823 lib imperiales fir Hans Lore (vide folio 354 libri 3) et ad 9 marty 1666, facit 870 lib imperiales.

Eodem folio vide fratris sui 100 lib maur; et hoc absque cautione pro Johanne Brinlen.

NB: Ultra hoc tenetur mihi Johannes Lore 454 lib imperiales et plus.

Anno 1665, den 10 marty, attulit Johannes Lore schedam Mediolano 800 lib jmperialium, de quibus defalcantur 454 lib, per ipsum debita. Rest 346 lib, quas deduc de summa Wegineri. Rest itaque iste mihi 477 lib capital imperiales pro Johanne Lore et earum censum anno 1666, absque debito Johannis Brinlen et uxoris, quod vide folio 259. Et anno 1666 facit 510½ lib imperiales, a raison de 7 per centum, uti caeteri Itali solvunt, darin Hans Brinlen summa nit begriffen. Item ist mir der Wäginer fir das 1663,

64, 65 jar alpenzins schuldig >an< der Hob-  
schen 3 lib, ipso teste. Totum, anno 1667,  
facit 551 lib imperiales, absque cautione  
Johannis Brinlen, computata tamen alpe per  
3 lib annualiter. Vide schedam, ubi asserit  
Philip Lore hoc esse solutum. Restaret ergo  
tantum cautio Johannis Brinlen alpis et  
23 lib imperialium, si ita est.

Anno 1667, den 26 novembris, hab ich ime  
fersprochen fir Peter Schmit 100 lib maur.  
Item noch 25 lib maur. Item 42 lib pro Anto-  
nio An Den Büelen. Item an barem gelt 100  
lib. Item noch 33 lib. Totum 300 lib. Item  
noch 10 lib. Totum 310 lib. Dis gäd ab von  
den 310 lib, so Hans Brinlen mir schuldig,  
folio 259.

Den 26 augusti 1668 dedi pro jpso,  
#majore Wäginer#, dem Cristen Gemet  
2 seim wein, ist 10 kr, und 4 mas, ist 10 bz.  
E contra petit iste 22 kr 21 bz pro vectura.  
1669, 27 augusti, recepit 62½ mas wein, ist  
6 kr, per Melker Gasser. Item 18 lib ysen.

Anno 1670, den 23 july, hat er mir fer-  
kauft 3 fische matten zum Stalden auf dem  
Simperberg, an meinem, und ¼ hitten pro  
33 lib maur. Teste instrumento per Petrum  
In Albon recepto.

Den 9 may 1671 recepit 2 sek salz in  
Sampron. Item tenetur pro censu alpis Hop-  
schen 3 annorum 5 lib. Vide, quis abinde ha-  
buerit. Dicit esse P[etrum] Lambien. Item  
pro Lore 23 lib imperiales. Ist zalt.

[262v] Vide folio 224, ubi teneor illi 300 lib  
pro haeredibus capitanei Brinlen, 11 novem-  
bris 1671. Daran zalt dem Gyron 9 pistolen  
16 bz. Item per Cristen Holzer 36 kr. Totum  
77 kr 7 gr. Item 23 kr 16 bz an minz und 1 sak  
salz, 12 novembris 1671. Totum 200 lib. Rest  
im 100 auf Georgi 1671 in hoc. Sed fac prius  
computum suum.

NB: Um die alte rechnung bleiben wür  
mutuo quittantes, allein bin ich im uber die  
100 lib noch 50 lib schuldig fir Hans Lowi-  
ners gut, folio 298. Totum 150 lib. Daran  
empfangen 9 sek salz, ist 101 lib 7 gr. Item  
48 lib 18 gr an minz. Also ist er bezahlt. Actum  
per nos, 7 novembris 1672, praesente Geo-  
gio Am Riedt.

NB: Anstat 9 seken salz hat er allein 6 sek  
empfangen und 12 skr an Hans Ruschly.  
Also ist er zalt.

1673, den 21 novembris, conduxit domum  
Sancti Jacobi usque ad diem sancti Michaelis

1674 pro 100 lib, sed debet aquam von Kalten  
Wasseren in pratum ducere, fimum educere,  
provisionem ligni facere, □ fische koren vel  
□ panes in egenos distribuere, jgnem, focum  
et aquam illis manutenere, hospitium exerce-  
re, inventarium restituere.

Vide folio 89 libri 7.

## Hans Eker, pater et filius, de Wikart vel Ligno

[7v] hendt mir anno 1662, den 17 juny, fer-  
kauft zechen und ½ fische matten und aker  
jm Bach, ob Gertschigo gut under der Gi-  
biery, welches sei, des vatters dochter, geerbt  
hatt von Hans Guliner, ganz fry und ledig,  
sampt ½ werk am sonntag aus der Gibiery,  
#item ¼ im firhaus, ein eignes kellerli, schir  
und stall im Bach (jdem Stokalper)<sup>2</sup>#, pretio  
480 lib und 1 sak salz, zu zalen mit lauter con-  
fessen und sazungschriften, sie wollen den  
lieber salz und ysen. Undt bleibt der hyrig  
raub mir. Hingegen ghet auch heit jnen der  
zins in. Actum per nos praesentibus majore  
Gottier, Georgio Am Ried, Hans Luggen  
meque, Stokalper.

Dorauf hent sie, eodem dato, empfangen  
den sak salz firs glipt. Item an salz und ysen  
80 lib. Rest also jnen 400 lib, mit confessen  
zu zalen.

Item receperunt 3 lib maur. Item noch 12  
lib an gelt. Item do illis 105 lib am Antoni  
Eker im Holz. Vide folio 317 libri 3. Actum  
per nos praesente Marti Gemet. 1663, den  
29 juny, hab ich jnen an zalnus geben 76 lib  
auf m[eiste]r Hans Lergen erben, so sie der  
gmeint zu Glys ubergeben, wie folio 287 libri  
3 zu sechen. Eodem die recepit 2 sek salz  
filius und 1 puschen und 14 lib an gelt und  
4 gr. Rest im 150 lib. Actum per nos praesen-  
te Marti Gemet.

NB: Est error 7 lib pro ipsis. Rest ergo  
157 lib.

>Daran stos ich inen 18 lib am Hans Loch-  
mater, die er mir schuldig ist fir dis gutz zins  
pro anno 1662. Rest 139 lib.<

<sup>2</sup> Unterschrift Sts.

1664, den 24 february, hab ich dem jungen Hans Eker zalt in Sitten 50 lib maur, dico finfzig. Rest 107 lib. Den 2 marty recepit filius 7 lib in moneta. Rest 100 lib.

Vide folio 21<sup>3</sup>.

## Cristen Gemmet

[8] hatt mir anno 1659, den 14 novembris, ferkaufte fünf fische matten und eines aker an den Buelen, das fische per 80 lib, facit 480 lib. Dorum ist er zalt, wie folio 278 libri 3 zu sehen. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 342 libri 3.

1660, den 11 july, hat mir der Cristen ferkaufte 1 fische aker und ½ fische mos doselbst pro □ lib.

NB: Anno 1661, den 23 octobris, jn toto dedit 7 fische matten und 4 fische aker. Teste instrumento, per □.

Von obgestellten 11 fischinen soll er jarlih zalen 22 lib maur. Den 11 novembris 1661 hat er noch 1 fische zuthan. Totum 12 fische, der zins 24 lib, uti videre est folio 342 libri 3 et folio 256 huius. Item obtulit 9 fische matten an den Kryzbuelen, anno 1664. Abinde remisit mihi 9 fiscilina pro 500 lib, sibi solutis. Item noch 1 fische aker bim haus. Totum 22 fische. Item ▷obtulit◁dedit 3 fische matten und 1 fische aker im Boden, an meinem, pro 300 lib. His adde 3 fische matten des castlan Johannis Perrig, si potest ab ipsis habere. Fecit mediantibus 240 lib.

Also hab ich doselbst im Boden vom Gemet et uxore 29 fische aker oder matten. Item ¼ fische von den Büeleren und 1½ fische vom Hilprant Grez. Totum 32¼ fische, so der Gemet zu len hat, jedes per 2 lib, pro anno 1671. Item castlan Pfaffen Ranft, jährlich per 6 lib, wan ich in mit meinen schaffen geezst hab. Totum 70 lib.

Vide folio 256 et folio 179.

## Cristen Gemet et uxor

[256] sindt mir schuldig pro anno 1664 fir gut oder gelt, zins und capital, 150 lib. Et anno 1665, facit 173 lib. Vide folio 375 libri 3.

Item ist mir der Cristen schuldig fir die kirchen zu Glys 50 lib capital und 2½ lib zins, gfallen auf Martini 1665, uti asserit. Totum 225½ lib capital. Actum per nos, 10 novembris 1665, praesente majore Julio An Den Büelen.

Eodem dato obtulit et dedit in solutum 9 fische matten an den Kryzbüelen, pro □ lib das fische, totum 500 lib. Dorauf sol ich zalen meim bruder 159 lib. Gfallen auf Martini 1665.

Anno 1672, 19 marty, frater mihi remisit hanc summam pro nuptys suis<sup>4</sup>.

NB: Über dise schulden ist er mir fir 14 fische gutzins minus ¼ 27½ lib schuldig pro anno 1666.

Anno 1665, den 24 novembris, hat mir Cristen Gemet und sein bruder, Marti, ferkaufte obgestelte 9 fische matten, sambt ¼ schür und stal, auch wasser, pretio 500 lib. Daran ghend ab meine 173 lib, der kirchen Glys 52½, meines bruders 159, des spitals 40 lib zins und 50 lib capital. Has 90 lib hospitalis solvi ipsi Gemet. Rest jm 25½ lib. Actum per nos. Solvi in 2 seken salz, 19 february 1666.

Er aber ist mir pro censu bonorum anno 1666 schuldig 45 [?] lib, das ist fir 23 fische minus ¼.

NB: Er bi[t]<sup>5</sup>, das ich jme das gut per 40 lib lasse, jedoch sezt er es an mich. Acordavimus per 42 lib annualiter anno 1666, die 19 february. Rest itaque 42 lib, anno 1666, gutzins. Actum per nos.

Item rogat pro Stefans Büela um den fier tel et vult suum quartum in solutum 42 lib dare quotannis pro rata.

Item habet ultra 14 fiscilina et 9 fiscilina, quae in solutum dedit, 1½ fische matten zu lhen, so ich von Hilprand Grez empfangen, stost an obgestelte 9 fische. Totum, so er zu len hat, ist 24¼ fische et Stefans Büela et Sperwers Büela, sunt 18 fische, gut oder bö, doselbst. Stefans Büela sunt □ fische, quorum [?] 4½ fische matten, so ich von Greti Heinzen und irem man, Antoni Escher, hab.

[256v] Also hat der Cristen ▷29◁ 24½ fische gut und ▷32◁ 33 fische an ▷Stefans◁ b[rude]r Antony Büelen ▷und 18 fische an Sperwers Büelen.◁ Voca et bene anota.

<sup>4</sup> Nachträglich angefügt.

<sup>5</sup> Mit Tinte verkleckst.

<sup>3</sup> Fol. 12–22 herausgerissen.



NB: Ita est.

Der Cristen et uxor hent zu len 23 fisch, so sie mir geben, um 42 lib jarlich. Item 1½ fisch des Hilprand Grez um 2 lib. Totum 44 lib an gelt. Item ▸Stefans◁ b[rude]r Antony Büela, sambt der Sigristigen aker und Antoni Eschers wybs gut, ist bey 33 fischinen totum. Dis hent sie um ¼ raub. Actum per nos praesente Martino, eius fratre, die 5 february 1665, qua die solvit censum anni 1666.

NB: Dicit ipsa Andream Meziltzen habere 18 fisch Sperwers Büela et tota aestate per vaccas et capras in fine depascuisse, salva inferiori agro ad ober Brigery; item habere petiam by Rotten auff. Voca et uxor se ad solutionem submittat.

Rest also mir der Cristen et uxor pro anno 1666 gutzins 44 lib maur, absque colonia an ▸Steffans◁ b[rude]r Antony Büelen. Item pro anno 1667 denuo 44 lib, absque colonia.

NB: Der Cristen et uxor hent uber die 24¼ fisch noch 9 zu len, so sie mir geben. Item ¼ aker oder mos von Peter An Den Büelen, die sie 6 jar bruchent und nit ferrechnet haben, anno 1667 incluso. Vide folio 370 libri 3.

NB: In den 23 fischinen des Cristen Gemets sint die ¼ des Peter An Den Büelen begriffen, auch die 9. Hoc revide, utrum ipse, Gemet, non plus dederit quam 12 et 9 fisch. Non plus dedit.

1667, den 24 septembris, hab ich im gelichen 24 lib ysen. Ist zalt.

NB: Der Cristen et uxor et Martinus, frater, dederunt mihi 12 et 9 fisch gut, ist 21. Item habent ¼ des Peter An Den Büelen et 1½ fisch Hilprandi Grez. Totum 24¼ fisch. Item noch 1 fisch aker. Totum 25¼ fisch.

Anno 1668, den 7 february, sagt der Cristen, er sey schuldig pro anno 1666 koren □ fisch und pro anno 1667 12¾ fisch, jme aber 30 kr bis dato fuor. Item er mir 44 lib pro bonis anni 1667.

NB: Annum 1666 jurant esse solutum.

Rest inen 1 kr 3 bz. Solvi in ferro. Rest also mir pro anno 1668 44 lib et presias 24¼ fischinen. Item 2 klafter hew in Sanct Jacob. Item pro wildy castlan Pfaffen 6 lib vel Ranft anni 1668 et anno 1669 totidem.

Vide folio 179.

## Cristen Gemet et uxor

[179] Uber das, so folio 256 begriffen, hab ich inen gelichen ein sak salz zu Sempron, 29 juny 1669.

Anno 1670, den 4 marty, in entliher rechnung bleibt mir der Cristen et uxor schuldig 127 lib. Daran wil er selbst zalen die 90 lib des spitals, so folio 256 ich hat fir jn angenommen, cum censu 4 jaren, ist 18 lib. Rest mir 19 lib (actum per castlanum et ipsum) et fenum, ut supra. Item tenetur censum pecuniale et bonorum pro anno 1670. Item wil mir castlan Jo[hannes] Perrig auf sie stossen 2 oder 300 lib, dise aber ein stuk gut geben, uti asseruit maritus, 10 juny 1670. Sol 3 fisch maten sein.

1670, den 19 july, fordert der Cristen 16 skr 3 bz fir fuor. Daran empfangen 1 puschsen ysen. Item obgestelte 19 lib. Rest im in hoc 2 kr, ille mihi censum bonorum anni 1670.

Obgestelte 2 kr recepit in ferro hodie. Pro anno 1670 fordert 15 kr 10 bz. Daran empfangen 4 fisch weiz, 6 lib pro Ranft, 1 fisch erbis. Rest im 9 kr 6 bz. Item tenetur mihi eius filius, Johannes, pro aggressionem jn Casparum Heinzen 100 lib, acorde 30 augusti 1670. Cautores sunt filij majoris Martini Gemet.

Daran hat der Cristen geben zwey halbe fisch aker an den Büelen, an meinem, pro 60 lib. Rest mir 40 lib in hoc filius. Actum per nos.

Anno 1671, den 4 marty, in entliher rechnung fordert er 15 kr 10 bz fir fuor; item 25 lib fir 5 klafter hew. Totum 54 lib 20 gr. Daran gendt ab 4 fisch weiz, 6 lib fir den Ranft, 1 fisch erbis. Item sol ich fir jn zalen dem Gerig Am Riedt 42 lib. Rest mir □. Also blyben wür mutuo quittantes, absque filij debito.

Anno 1671, den 27 aprilis, hat mir der Cristen verkauft 3 fisch matten und 1 fisch aker im Boden, an meinem, pro 300 lib, die ich sambt dem zins, 5 per centum, zalen sol dem spital auf Martini 1671, er mir aber des gut zins, 8 lib. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

[179v] Eodem dato, 27 aprilis 1671, hat mir der castlan Johannes Perrig ubergeben auf dise eheleit 3 fisch matten im Boden pro 240 lib. Also hat doselbst der Cristen et uxor

zu lhen von meinem gut 32¼ fischí aker oder matten, jedes per 2 lib. Actum per nos praesentibus castlano Lambien et Perrig, Gerg Am Ried meque, Stokalper.

Dorüber zalt er jarlich fir castlan Pfaffen Ranft, wan ich in zuvor ezt, 6 lib. Totum jarlich 70 lib an gelt an das gut an den Büelen und Petri Stokalpers und aker an Speerwers Büelen, so er alles um ¼ arbeytet. Actum per nos.

NB: Tenetur 12 klafter hew restituere in Sancto Jacobo. Tantum 10 dedit. Rest 2. Dicit se solvisse.

Et computato censu bonorum pro anno 1671 et 72, facit 140 lib, et anno 1673, 210 lib, absque debito fily supra notato, quod anno 1673 facit 118 lib, cautoribus filys majoris Gemet.◀

Anno 1672, den 21 january, hab ich dem Cristen gelichen 1 sak salz, die salzschryber abzufertigen. Hergegen hat er 8½ klafter hew an Stefans Büelen geben, ist 42½ lib. Jtem an fuor ferdienet 16 kr. Teste Inalbon. An dis hab ich fir in zalt dem Gorg Am Riedt 52 lib, wie folio 150. Voca ambos et vide folio 86 libri 7.

1673, den 20 may, hab ich dem Cristen gelichen 1 puschen ysen bis auf den herbst. Abinde censum dabit. Totum, die sancti Martini 1673, facit, omnibus deductis, 223 lib. Voca.

1674, den 9 february, in entlicher rechnung mit Cristen Gemet ist er schuldig mir fir 32¼ fischí aker oder matten bey seinem haus, deren er mir 29, Hilprant Grez 1½, Peter An Den Büelen 7 fiertel geben hatt, jarlich 57 lib, ut asserit. Facit pro annis 1671, 72, 73 totum 171 lib. Jtem fir Pfaffen Ranft 18 lib. Jtem 1 puschen ysen und 1 sak salz. Totum, so er schuldig, facit 222½ lib.

Hergegen hat er in disen 3 jahren hew geben an Stefans Buelen oder mit fuor abferdienet in toto 208 lib. Rest mir 15 lib, und zale ich dem Gerig Am Ried pro anno 1670 42 lib, pro annis 71, 72, 73 jarlich 57 lib (actum per nos 3), allein des sons Johannis 40 restierende lib nit gerechnet, wie oben notirt.

Vide folio 86 libri 7.

## Hans Brigger

[9] 1656, den 14 septembris, hend wir volgenden tausch gethan:

1° gibt er mir nün fiertel aker an Thermen, under der Furen; jtem wenig dorunden ein fischí aker; jtem bim höchen schürli dry fischí und ein fiertel matten; jtem daselbst noch dry fischí matten, facit 9½ fischí ⅛, das fischí per 80 lib. Facit in toto 770 lib.

G[eorgius] Am Ried dicit me hoc dedisse Casper An Den Buelen pro bonis Glisae<sup>6</sup>;

2° sein haus an Termen, sambt spycher, und die obren höchj des haus, so daran stost; jtem ¾ baumgarten under dem dorf Termen; jtem ein schürlin, stall, bawhoff bim haus, ¼ im stadel by der Bennen. Dis alles um 343 lib.

G[eorgius] Am Ried dicit schur, stal und stadel spectare Casparo An Den Buelen, caetera mihi<sup>7</sup>;

3° in der Bernetschen 24 fischí aker oder matten, sambt schür, stall; jtem ein ezweidt, 5 fischí. Dis alles um 1250 lib.

Est Antonii Venez<sup>8</sup>;

4° seiner kindren theil, das ist ⅓ in toto, in Gettiero haus an Bröy um 225 lib.

Est majoris Heinzen<sup>9</sup>.

Summa 2588 lib.

Hergegen gibe ich jm:

1° zwelf fischí matten in der Firholzmaten, per 60 lib, facit 720 lib;

2° dry und ein halbes fischj, so des Michel Ekerts gewest, per 60 lib, facit 210 lib;

[9v] 3° ¾ matten, so ich von Hans Brinlen hab, per 70 lib;

4° an Bröy 5 fischí matten, so ich von Catrin Brinlen hab, per 250 lib;

5° 2 fischí aker, so ich hab von Casper Brinlen, per 131 lib;

6° jtem ¼ aker des Casper Brinlen per 100 lib, sampt ¼ stadel;

7° jtem des Hans Am Herts haus und ¾ baumgartlin an Bröy und ein bizlin garten am hauss per 293 lib.

Summa 1774 lib.

8° Rest im 814 lib, 2 seck salz, 1 im und 1 dem meister Götter.

<sup>6</sup> Alinea nachträglich angefügt.

<sup>7</sup> Alinea nachträglich angefügt.

<sup>8</sup> Alinea nachträglich angefügt.

<sup>9</sup> Alinea nachträglich angefügt.

9° Allein was er darvon ferkaufte, soll er mir eodem pretio widerum geben. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Den sack des m[eiste]r Gotiers hab ich zalt, den 16 septembris 1656.

NB: Berenfallero gut auf den Bertren ist 12½ fisch, Michel Ekerts 4 fisch. Adeoque ghendt ab von den 814 lib 60 lib. Rest im 754 lib, 1 sac salz. Vide folio 221 libri 3 et folio 263 huius, ubi solvi totum.

NB: Er hat ½ fisch aker under Lingwurm uber die 4 fisch, so ich von Michel Ekert hab. Ist ad minus 40 lib wert. Vide folio 406/341 libri 3.

### Hans Brigger

[263] jst mir schuldig pro anno 1664 533 lib □ gr. Vide folio 341 libri 3. Et anno 1665, facit 611 lib. Vide folio 9, ubi tenetur adhuc 2½ lib pro ½ fisch aker under Lingwuren et 1 fisch mos et hortulum, quae emi ab uxore Cristani Hirili. Jtem recepit 13 lib an salz und gelt, 4 octobris 1664, praesente G[eorgio] Am Riedt. Totum 626 lib. Item 15 lib pro Escha et Berenfallen. Totum 641 lib. Adeoque census bonorum facit 63½ lib pecunialis, □ lib annualiter.

NB: Anno 1663 hat er an fuor ferdient 9 kr und anno 1664 59 lib, quae 2 possum solvere in ferro. Jtem dicit se taurum dedisse pro □ lib.

Jtem sol ich jm zalen 3 skr pro hamerschmit. Den 30 july 1665 hab ich ime 1 sak salz gelichen. Anno 1666, den 15 january, hat er ein rindt geben um 10 kr. Teste Melker. 1666, den 2 aprilis, hab ich dem Hans gelichen 1 sak salz.

NB: Habet vilicatum istum nempe.

1666, den 22 july, recepit 1 sak salz und 18 gr an gelt. Hergegen sol ich im zalen 7 lib 9 gr pro Casper Ekart. Rest also mir in disem 6 lib aus. Jtem recepit 1 sak salz, 23 july 1666. Den 15 novembris 2 kr munz. 18 novembris 1666 recepit 47 lib ysen. Den 2 novembris 1666 recepit 1 sak salz.

Hergegen sol ich jme zalen fir kalch- oder andre fuor, extra erz für, 21½ lib maur.

Den 25 january 1667 hab ich jme gelichen 3½ lib maur gelt. Eodem die hab ich jme gelichen 1 sak salz in Sempron, er den selben dem Moriz Schmit.

NB: Mein ansproch ad sanctum Martinum anno 1667 facit 924 lib, sein gewert facit 125 lib, et pro tauro facit 17 lib. Rest mir 782 lib capital.

[263v] 1667, den 23 marty, recepit 40 bz. Den 30 aprilis 1667 hab ich jme 2 sek salz gelichen. Den 5 septembris recepit 1 saum wein und 10 mas und 1 lagel pro meyer Heinzen. Den 26 novembris hab ich jme 2 sek salz gelichen bey herrn Manhaft.

1667, den 27 novembris, hendt wür volgenden tausch getan: er gibt mir 7 fisch matten jm Felt, herwerz Termen im Graben; jtem im Bach, an meyer Göttierts haus, 5 fisch; jtem 2½ fisch akär bey der Blatfluo an 2 stuken. Totum 14½ fisch.

Hergegen gib ich jme im Kleberboden 12 fisch matten, 2½ fisch aker; jtem noch 100 lib darüber, sampt eim sak salz. Allein behalt ich ocularem visionem anno sequenti. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Dis gut, so ich jme gib, behalt ich fir ein underpfandt der schult, so er mir zu thun ist, sambt seinen kindren.

Pro anno 1668 hat er zu der Eschen noch die under Eschen, so Casper Waligs erben mir ferkaufte, jarlih um 21 lib. Jpse offert 6 lib. Adeoque census bonorum hoc anno facit >73½ < 70 lib, si tantum 6 lib pro hoc solvat.

1668, den 5 february, recepit 1 klafter hew am Alten Stadel, tragt 6 lib, und 1 dik ist mer das mes.

Anno 1668, den 7 february, sagt mir herr castlan Lambien, dem Hans gehere fir 2379 centner erzfur 166½ kr alt; jtem fir andre fuor 21 kr.

1668, den 20 marty, hab ich ime an salz und gelt gelichen 12 lib maur. Den 21 juny 1668 aber 2 sek salz. Den 11 septembris recepit 1 saum musqueteller und XI mas, jst 6 kr 5 gr. Den 14 septembris 1 sak salz.

E contra petit 357 centner erzfuor. 14 novembris 1668 recepit 2 kr. 1668, den 20 novembris, sol ich im zalen 18 kr alt fir Moriz Schmit fuoren.

NB: Gorg Am Riedt dicit me tantum 10 fisch matten dedisse im Kleberboden loco 12 fisch, ut supra notavi, adeoque teneri 140 lib Johanni Brigger pro his 2 fiscilinis.

[264] Anno 1669, den 1 february, in entlicher abrechnung ist mir der Hans und seine

kinder schuldig 999 lib maur capital, jch ime 647 lib, omnibus computatis, salvis 357 centenariis erzfuor. Rest itaque mihi >352< 353 lib capital et censum pro anno 1669 eodemque anno censum bonorum, facientem 70 lib. Totum, quod anno 1669 tenetur, facit 444 lib. Adde 6 lib loco censuum, et quod vecturas in ferro potuissem solvere. Totum itaque pro anno 1669 erit 450 lib capital. Actum per □. Deduc 357 centner erzfuor, ist 25 kr; jtem 35 kr andre fuor bis dato. Totum 60 kr. Rest also mir 338 lib capital. Deduc 70 lib censum bonorum hoc anno 1669, quia aliter convenimus. Rest 270 lib capital. Dele pro 1 fischli aker, so der Ruschli anno 1668 gehabt hat, 2 lib. Rest 268. Dele 8 lib ...[?]. Rest 260 lib finaliter. Deduc 120 lib, so der Hans Gottier sol ferrechnen; jtem 50 lib pro 7 fischli, so ich dem Michel Schmit geben hab im Widerfelt. Rest entlich 100 lib maur capital. Actum per nos.

Doruf hent sie 1 sak salz empfangen, 28 marty 1669. Jtem tenentur fir ober und under Eschen 21 lib pro anno 1669. Potest in ducendo sale, id est 23 seim. 1669, 12 septembris, dedi illi 3 kr in moneta. Abinde me absente consumpsit 7 saccos salis, quos mihi solvere promisit.

E contra teneor illi 17½ kr pro wünfuor anni 1669. Anno 1669 duxit Semprono huc 43 seim salz. Vide folio 39 secundi compendii, ubi pretendo 66 seim vecturam.

1670, den 9 aprilis, in entliher rechnung, fordren sie fir 1010 centner erzfuor, jeden per 3½ gr; jtem 54 midt kriden auf den berg, jeden per ½ kr; jtem 17½ kr fir weinfuor; jtem fir andre fuoren alhie 17¼ kr. Totum 132 kr. Daran empfangen, cum centum libris supra, 120 kr. Rest jm 12 kr. Solvi per puschen ysen. Also blyben wür mutuo quittantes (actum per nos) pro anno 1670. Duce 60 seim salz Semprono. Actum per nos. Daran hent sie hoc anno um 29 kr fuor.

1670, den 12 octobris, hab ich jme, Hans et filys, gelichen 6 pistolen. Stet auf zins. 1671, den 30 january, recepit 2 sek salz a Manhaft.

[264v] Pro Anno 1671 sollen sie 30 kr fuor thun. Actum per patrem et me.

Hergegen fordren sie 9 rosfuor aus Jtalia, ist 10½ kr, fir wein. Daran empfangen 1 sak salz zu Sempron, 9 augusti 1671. Den 24 augusti recepit 2 kr minz. Anno 1672, den 9 ja-

nuary, hab ich jnen zu Sempron gelichen 2 sek salz. Hergegen gehört jm fir 3 rossen korenfuor auf Dafeder 48 baz, 1672. Vide folio 75 libri 7.

Anno 1673, den 20 >aprilis< february, in entlicher rechnung mit dem Bastian fordert er weinfuor pro anno 1672 toto 9 skr; jtem fir Moriz Schmit auch 9 skr; jtem petit 4½ kr fir fuoren bis auf den 23 jener 1673.

1673, den 14 augusti, hab ich jnen 2 sek salz gelichen.

Vide folio 75 libri 7.

## Hans Ritiner, kieffer im Holz

[10v] jst mir entliher rechnung anno 1669, den 28 aprilis, schuldig 80 lib maur capital, omnibus utrinque deductis, wie folio 21 cartae, #folium huc posui#, zu sechen. Stet auf zins. Actum per nos. Offert bona zum Mos.

Anno 1671, den 26 marty, in entlicher rechnung fordert der Rytiner fir 6 fas Sanct Jacobs, deren 2 sollen 10 seim, 4 aber 7 seim halten, 24 kr. Jtem fir andre 6 fas alhier, deren jedes 25 seymig sein soll, 72 kr. Jtem 10 kr an bochten und andrem.

Daran sagt er, empfangen haben 7 sek salz, 1 lagel wein, 2 kr gelt. Jtem obgestelte 80 lib. Rest also im nach seiner meinung 6 kr. Doruf empfangen heit 1 sak salz. Also bleiben wür mutuo quittantes, uti asserit.

Sol noch 3 oder 4 fässer, 25 seimig, machen. Doruf recepit 1 lagel wein. Solvit. Vide comp[endii] 2 folio 18.

1672, den 30 january, hat er mir verkauft sein gebew und gut zum Mos, sol 3½ fischli aker oder matten sein, frey, ledig, pro 280 lib. Item die eygenschaft, was er doselbst mecht erpen undt haben. Teste instrumento, per Petrum In Albion recepto.

Dorauf sol ich zalen 100 lib den herrn burgeren, caeterum an salz, salvis 30 lib, die dem aman Mattien gehorent.

NB: Burgenses habent schedam.

Jtem anotavi Mattien et dedi schedam 18 saccorum Semprony. Also blyben wur mutuo quittantes, mir aber die eygenschaft des nachfals, ist 4½ fischli.

1672, den 7 aprilis, hat er mir am Ried verkauft 5 fischli aker oder matten minder ½ drittel pro 362½ lib. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.



Daran sol ich zalen dem spital 50 lib, den Glyseren 150 lib cum censu, anno 1672. Jtem recepit hodie 2 puschen ysen und 10 sek salz, 5½ lib an gelt. Also ist er zalt ganzlich. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Vide, quis sit colonus.

## Henrich Zuber

[11] besitzt 19⅓ fischl gut an Bröy und 5 fischl baumgarten, aker oder matten an den Büelen, sampt dem haus, so jch jme gänzlich zalt hab alles, allein sein leben lang der brauch vorbehalten, wie folio 470 libri 2 zu sehen. Dico 19⅓ fischl und 5 fischj. In toto 24⅓ fischl, sambt haus und hoff, garten, plätz, gebew etc. Ita ratificavit sepissime et demum 27 february 1664 praesente Georgio Am Riedt et Joder Heinen de Raronia alysqe. Ita est Stokalper.

Eodem die dixit se adhuc habere certos agellos in Sperwers Büelen, super quibus 1 saccum salis petyt, sed non dedi.

Vide folio 419 libri 2 et 209 libri 3.

1666, den 25 july, bekent der Henrich Zuber, er habe mir schon vor etlich jaren an zalnus geben 19¼ fischl an Bröy; jtem 5 fischl baumgarten, aker oder matten; in toto 24½ fischl, sed mensurandum est.

Doruber habe er noch 4 fischl aker, dorauf ein gilt Sanct Jacob sey; jtem sein haus und gebew an den Buelen, doruf er noch nix empfangen, und dis alles allein sein lebtag brauchen mäg. Actum per nos praesente castlano Lambien, Georgio Am Ried et Antonio Grez. Ita est, Stokalper.

Dorauf hat er anbotten, ¼ inzuschlan im haus und akren, jch wil aber ⅓ haben, das er inschlach.

Volgenz hat er auf dis empfangen 2 säk salz und 1 saum wein. Jtem ist er 10 oder 12 jaren schuldig 6 fischl koren gilt Sanct Jacobs haus und □ bz consumpsit.

Vide folio 118.

## Henricus Zuber

[118] Wie folio 11 zu sehen, besitzt er sein lebtag allein 24¼ fischl meines guts an Bröy oder den Büelen, so ich zalt hab.

Jtem ist sein haus, garten, gebew, plaz und aker doselbst geschezt □ lib. Die eigenschaft aber ist mein.

Dorauf hat er empfangen 2 sek salz, 1 saum wein, □ fischl koren und ⅓ der schätzung mus er inschlan wegen der firzalnus.

NB: Der Henrich hat uber die 24¼ fischl noch 8 fischl aker oder matten, deren eigenschaft mein ist. Von denen gehört mir 5 fischl minus ⅓. Jtem 1½ fischl fir das gilt. Jtem ½ fischl fir ein jarzeit. Rest im 1⅓ fischl. Teste Georgio Am Ried. Also kompt mir in toto 28 fischl.

NB: Sunt 31 fischl.

NB: Praecunctis solvi debent debita super bonis assignata, uti sunt: 3 fischl ewig gilt sanct Jacobshaus Antony; jtem ½ fischl jarzyt; jtem was er mir schuldig.

NB: Der alt Antoni Nefen ist die andren 3 fischl ewig gilt schuldig.

NB: Das haus, schür, stall, spycher, garten und plaz sint 400 lib geschezt.

Da hat er mir 70 lib doruf ferert, das ist der viertel des haus. Rest 330. Do ghent 100 lib ab wegen, das ich jez das ubrig ausrichte. Rest 230. Jtem das 1⅓ fischl pro 70 lib. Rest jm 300 lib. Darvon gendt ab 2 sek salz, 1 saum wein, □ fischl koren. Rest □ lib. Daran sol ich zalen bis auff Martini 1666 □. Die 100 restierende lib halt ich in, bis man alle schulden wisse.

[118v] NB: Der Antonius Nefen wil die 6 fischl ganz auf sich nemen, wan ich ime das 1½ fischl gut gib.

NB: Er und der Henrich müssen mir um 72 fischl den spitalvogt bekanntlich machen, anno 1666.

NB: Absente me in septembri 1666 recepit #Henrich# ab uxore mea 1 sak salz in Sempron. Teste G[eorgio] Am Riedt.

NB: Auf dem gut, so mir der Henrich geben, sint sazungen: die gmeind im Walt 51 lib. Solvi herrn castlan Johanni Lambien an salz, gelt, ysen, 20 novembris 1666, praesente G[eorgio] Am Ried; Peter Zieder 35 lib. Solvi in sale et ferro, 23 novembris 1666; Cristen Niclaus Mattien 31 lib. Solvi hoc, 17 novembris, praesente Georgio Am Riedt, anno 1666. Rest dem Henrich 135 lib. Actum per Görg Am Riedt et me, 23 novembris 1666, praesente Petro Zieder. Dise 135 lib, sagt der Görg, sie gehören im per advis. Dis ist der Henrich content gewest, 8 january 1667, me et Gerg Am Ried praesentibus. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto hodie.

1667, den 25 january, hab ich dem Gerig Am Ried 1 sak salz et ceterum an gelt, bis es 20 lib sint gewest. Anno 1667, den 29 january, hab ich auf des Gerig Am Ried bit zalt dem meyer Gemet 18 lib maur.

Rest also dem Gorg oder Henrich 97 lib, mir aber sie 3 fischu ewig gilt koren pro Sanct Jacob und  $\frac{1}{2}$  fischu firs jarzeit, so nit abgezogen worden de pretio bonorum. Revide totum, ubi sint 28, dico 28 fiscilina vel 31.

Anno 1668, den 20 marty, hat der Antoni Nefen zalt 6 fischu koren pro hospitali. Rest  $\triangleright$ 72 fischu, wie oben. $\triangleleft$

1670, den 9 aprilis, hab ich dem Henrich gelichen auf schaff 1 lagel wein, ist  $2\frac{1}{2}$  kr sive 5 lib, und anno 1671, den 21 july, aber 1 lagel Welschen, ist 5 lib. Item, die sepulturae, 1 lagel.

[119] 1671, den 7 augusti, hab ich dem Görg Am Ried gelichen 1 sak salz pro haerede Leucensi. Totum  $26\frac{1}{2}$  lib, die er mir an so vil hew hat zu zalen fersprochen. Actum per nos. Item 5 mas wein. Totum 28 lib.

## Schryber Peter Mattig

[11v] hat mir anno 1659, den 18 novembris, als procurator der erben Mathey Sturnez zum Bad ferkaufte dis haus, 2 fischu grundt und  $1\frac{1}{2}$  fischu bunden pro 150 lib. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Dorum ist er bar zalt, wie folio 229 libri 3 zu sechen.

Anno 1662, den 29 july, hat mir der Gerig Am Ried als gwaltshaber der witwen ubergeben jr gut zu Ernen laut banerherrn Josts schazung um 1195 lib, so ich angenommen, jedoch ocularem visionem vel ampliorem informationem vorbehalten.

Den 19 july 1662 hat der Gerig dorauf 4 seck salz in Sempron und alhie 20 lib 29 gr empfangen. Totum 70 lib. Actum per nos. Den 2 septembris recepit Geörg Am Ried 1 puschen ysen und 2 sek salz, caeterum an gelt bis auf 57 lib maur.

1662, den 8 octobris, hab ich dem Casper An Den Buelen, dem jungen, geben 40 lib maur an 3 seken salz, caeterum an gelt presente Georgio Am Riedt. Eodem die hab ich dem Gerig Am Riedt geben 1 puschen und 1 sak salz, so er dem Monterinus wil geben. Item 5 lib an munz. Totum 40 lib. 1662, den

16 octobris, hab ich dem Gerig Am Ried geben 105 lib maur an gelt, salz, ysen, so Hans Im Hoff von Nider Ernen empfangen. Dico hundert und finf lib.

Über das ist mir der schryber selig schuldig bliben 222 lib, wie folio 229 libri 3 zu sechen.

1662, den 4 novembris, dedi Georgio Am Ried 24 lib an salz und gelt. 1662, den 11 novembris, recepit Gerig 17 lib maur an gelt und wenig ysen. 1662, den 11 novembris, recepit Niclaus Mattig und Gerig Am Ried 106 lib bargelt cum pacto, ut posthac salem et fenum recipiant.

Vide folio 18<sup>10</sup>.

## Antoni Heinzen, sekelman an Termen, und sein tochterman, Antoni Brinlen

[23] hent mir anno 1657, den 23 jäners, übergeben das ganze haus und spycher, vorbehalten den finften theil, so des castlan Johannes Perrigs noch ist, ob der Büelmatten zwischen beyden Holzgassen, jtem doselbst zechen und ein halbes fischu matten oder aker, zendfry, und 6 klafter plätz pretio 1245 lib maur, die ich also zalt hab:

erstlich gib ich jnen den Sander, ist  $9\frac{1}{2}$  fischu  $\frac{1}{4}$ , so mir Antoni Venez an Termen geben hat, um  $\triangleright$ 667 $\triangleleft$  674 lib, dico 674 lib; jtem ist mir der Antoni Brinlen, gener, schuldig 340 lib. Darzu zall ich fir in dem Hans Steffer 150 lib und 60 lib hab ich jme, Brinlen, bar geben. Rest jnen 21 lib. Dorüber ferehr ich jnen noch 1 sack salz und 1 hawenblat. Das ist zalt per castlanum B[artolomeum] Perrig, 3 juny 1657. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1658, den 12 may, hab ich dem Hans Steffer zalt obgestelte 150 lib per castlanum B[artolomeum] Perrig. Item adhuc 9 lib census solvi.

Vide folio 261, ubi Antonius Brinlen centum lib tenetur. E contra habet cum suis clotibus  $\frac{1}{2}$  teil der Früelen. P[otes]t valere 60 lib, si solvam usufructum ego.

<sup>10</sup> Fol. 12–22 herausgerissen.

## Caspar Ekart im Hasel und Peter Helner

[23v] jst mir schuldig 100 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1665. Diese 100 lib hab ich fir in zalt dem castlan Antoni Am Herdt. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt, qui se cautorem constituit, 11 novembris 1664. Ita est Stokalper.

Offert in solutum 5 fisch matten im Kumulti an Termen, stost an mein gut, kan 55 lib wert sein das fischj. Über obgestelte 100 lib hab ich noch 24 lib zalt dem castlan Am Herdt. Totum, die sancti Martini 1665, facit 132 lib minus 14 gr.

Anno 1665, den 14 aprilis, hat mir der Casper Ekart und Peter Helner mit seinem schwär ferkauf 5¼ ⅛ teil fisch matten oder aker an Termen, jm Kumulti, dico finf fischj anderhalben fiertel, per 50 lib das fischj. Jtem ¼ jm haus an Termen. Totum pro 300 lib, zu zalen bis auff kinftigen sanct Martin ohne zins, und bleibt mir der hyrig raub. Jch aber gib jnen ein sak salz firs glipt. Actum per nos presente Georgio Am Ried et teste instrumento, per A[ntonium] Lieben recepto.

1665, den 14 aprilis, hat der Peter Helner und sein schwär empfangen >50<75 lib maur an salz oder gelt, darin die 20 lib Hans Belun begriffen. Jtem der Görg Am Ried 1 sak salz fir jres glipt. Jtem receptit Casper Ekert pro me a Teodoro Zen Hysren 5½ kr. Jtem sol ich fir den Peter Helner zalen dem Hans Belun zu Gamsen 20 lib (teste Georgio Am Ried), ist in den 75 lib begriffen. Rest dem Peter Helner 75 lib.

Daran empfangen 3 sek salz, ist 38 lib. Rest im 37. Actum per nos, 31 octobris 1665. Die hat er empfangen an salz, 15 novembris 1665. Also blyben wür mutuo quittantes.

Dem Casper aber rest 7 lib 9 gr. Actum per nos praesente Georgio Am Ried und Peter Helner. Die hab ich zalt dem Hans Brigger in einem sak salz, 22 july 1666.

NB: Joder Zenhisren hat es zu len mit 2 fischinen der Heinzigen, jarlich per XI lib, pro anno 1665. Vide folio 53.

## Jodoc Gotzboner, gener Antony Lauber

[24] hat mir anno 1659, den 4 january, ferkauf alles und jedes seines wybs oder kindren gut, so sie erben mögen in der taltschaft Simpilen nach hinscheidt des schwärs, schwiger oder geschwisterten, pretio, was 2 erlih man sprechen werdent, fals wür nit kenten uberein komen, oder auf eidtliche schazung.

Dorauf hat er empfangen nün lib maur (actum per nos praesente secretario Lambien), dico 9 lib.

NB: Dicit suam ratam valere 1300 lib, esse quintam partem in toto, 12 mamat habere socerum. De his pete ab Antonio Arnolt. Credo valere ½ et vix.

NB: Nicolaus Mattien praemissa pariter spondit mihi, 4 marty 1659.

1659, den 8 novembris, receptit Jodor 6 lib an minz in confirmationem praecedentium, uti asseruit. 1660, den 4 aprilis, hab ich jme 5 lib an minz gelichen. Den 12 july receptit 2 lib an minz. Den 6 decembris 1660 2 kr. Den 14 january 1661 receptit 1 sak salz, □ lib ysen und □ bz an gelt. Totum itaque facit 40 lib capital. Actum per nos praesente castlano A[ntonio] Lambien. Et computato censu anni 1661, facit totum 42 lib.

Jtem receptit 2 lib minz. Totum 44 lib. Den 17 january 1661 receptit 6 lib. Totum 50 lib. Actum per nos.

Vide folio 300 libri 3, ubi totum facit 66 lib.

Anno 1662, den 30 july, receptit 16 lib schlegel ysen und 56½ baz an minz. Totum 73 lib capital. Den 3 novembris 1662 receptit 100 lib an minz. Totum, anno 1663, facit 183 lib. Actum per nos. Jtem 1 lib. Totum 184 lib. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Den 4 january receptit 3 kr an ysen, 1 kr an gelt, anno 1663. Totum 191 lib. Anno 1663, den 27 january, hab ich seinem bruder Hans gelichen 2 puschen ysen, 2 sek salz, caeterum an gelt, bis es in toto 100 lib maur worden, deren zins falt auf Martini 1663. Jtem solvi jpsi 3 lib maur. Totum 300 lib capital, die sancti Martini 1663. Dorum sint beyde brüeder einer fir den andren birg [24v] und hauptdrostung. Teste instrumento per A[nto-

nium] Lambien recepto. Et computato censu anni 1664, facit 318 lib.

Anno 1663, den 5 february, hab ich der Anni Lauber, des Salers wyb, in ir not gelichen 3 skr an minz, hew zu kauffen, ist 8 lib 12 gr. Den 8 septembris 1663 hab ich dem Joder gelichen 2 skr. Den 27 january 1664 hab ich dem Hans Gozboner, fratri des Joders, gelichen 2 sek salz, caeterum an gelt, das es in toto 30 lib capital macht. Stet auf zins. Actum per nos presente Johanne Zerzuben und Hans Gözboner und Johanne Rytliner, Casper Andenbüelen meque.

Eodem die hab ich dem Hans Gozbon noch gelichen 40 lib maur an einer puschen ysen, 1 sak salz, caeterum an gelt, capital, so er dem Peter Rittiner geben, und um dise summen birg ist mir Hans Zurzuben und Hans Gozbon, alle ab Terminen. Actum per nos, ut supra. Totum, die sancti Martini 1664, facit 406 lib, darin Annae Saler 8 lib 12 gr begriffen.

1664, den 1 february, recepit Joder XI lib maur an gelt, dico 11 lib. Totum 417½ lib. Den 21 juny 1664 recepit denuo 3 kr 10 bz gelt und 9 lib ysen. Totum 426 lib. Den 15 augusti 1664 recepit 4½ lib an gelt oder ysen. Totum 455 lib usque ad sanctum Martinum 1665. Den 7 augusti recepit 7 lib an salz und gelt. Totum 463 lib minus ½. 1664, den 16 octobris, recepit 6½ kr. Totum 476 lib. Den 28 marty 1665 solvi pro ipso, Teodoro, dem Melber 13½ kr et dedi sibi 18 gr pro tenta bonorum, quae mihi inpignoravit. Totum 503 lib. Et computato censu anni 1666, facit 531 lib.

Vide folio 311, ubi plus est.

**Joder und Hans Gozbon, ille gener  
Antoni Lauber, iste Cristiani Blatter,  
uterque pro altero cautor et debitor  
principalis**

[311] sindt mir schuldig pro anno 1666 531 lib maur. Vide folio 24.

Anno 1665, 10 novembris, hab ich dem Hans 20 lib an gelt und salz gelichen. Totum 553 lib minus 20 gr. Den 4 decembris 1665 dedi dem Joder 1 kr. Totum 555 lib minus 20 gr.

1666, den 14 january, hab ich fir den Joder fersprochen dem m[eiste]r Melber zu zalen 20 kr alt auf sein, des Joders, bitt und fer-

heis, mir ein neue hypotek zu machen. Jtem dedi ipsi, Teodoro, hic 2 kr. Totum 598 lib. Et anno 1667, facit 628 lib.

Anno 1666, den 5 february, recepit Hans 3 klafter hew an den Matten, ist 18 lib, et Teodorus recepit 1 kr eodem die. Totum 650 lib □ gr. Et cessit mihi proprietatem bonorum Semprony, asserens se liberis suis alia bona in solutum daturum.

1666, den 16 octobris, recepit Hans 1 lagel wein a Melkiore, ist 5 lib. Totum 655 lib. Den 12 novembris 1666 recepit Joder 6 lib an minz. Totum 662 lib minus ½. Jtem recepit 40 bz. Totum 664½ lib. Et anno 1668 facit 700 lib et plus capital.

NB: Anno 1666 hat die Anni Lauber an die 3 skr, so ich jr gelichen anno 1663, den 5 february, zalt 1 schaf, kan 1 skr wert sein.

Anno 1668, den 9 january, hat mir der Joder und Hans Gozbon ferkauft 10 fisch maten unden an der Lieggien jm Gerin, sambt der schür doselbst, wasser, steg, weg etc., am frontag, das fisch per 80 lib;

NB: Ist zu thür mit 70 lib;

jtem ½ haus im dorf zu Simpilen um 100 lib und 20 lib des garten; jtem halbe ezweid an der Lezen Lieggien um 50 lib. Negatur illi sed male. Hierein behalt ich ocularem visionem pro anno sequenti toto.

[311v] Doruf hab ich fir den Joder zalt dem Melber 60 lib. Jtem recepit Joder 1 skr et pileum pro 1 skr. Caeterum sol ich dem Hans, seinem bruder, zalen. Actum per nos.

NB: Castlanus Johannes Schmidhalter dixit, 14 january, das fisch sey per 50 lib wol zalt; jtem auf des gartlin habe der □ Lauber gebawt; jtem dis gut sey unsicher; jtem pretendit eius affinis, Lauber, den stuk under der Lieggen. Vide folio 173.

1668, den 17 january, hab ich dem Hans gelichen 1 sak salz, so er seim vetter, Hans Gozboner, gelichen. Stet auf zins.

NB: Des Joders tragt anno 1668, 10 january, 496 lib, omnibus deductis, des Hans 255 lib. Jtem obgestelter sak salz. Totum 267 lib. Das gut 970 lib, salva oculari mea visione. Vide infra. Et computato censu anni 1668, facit totum 800 lib.

NB: Teste ▷Hans◁ Casper Lauber, suo affine, qui asserit, des Gözboners teil trag ad summum 700 lib.

1669, 18 january, solvi 1 sak salz pro laude pacti sequentis et praecedentis.



1669, den 18 januarj, in Bryg hab ich mit dem Joder und seim bruder Hans, auch Hans Gozbon, vogt der kindren Hans Heinzman, pfleger der kindren des Joders, folgenden merkt beschlossen: er ferkauf mir 10 fisch gar gute matten im Gerin, sambt schür und stall, wasser; jtem halbe wilde an der Lezen Lieggien pro 50 lib; jtem haus und garten pro 100 lib; jtem garten pro 20 lib. Totum 850 lib, 1 sak salz et omnes expensas, ist □ lib. Und im fall am mes oder sunst abgäd, jnsonderheit die wilde, sol vom pretio auch abgan. Teste instrumento, per A[n]tonium Lambien recepto.

NB: Weil wür, 9 january 1668, den ersten mert getan, tragt die hauptsum allein 763 lib, mir aber gebürt der gutzins dis jars.

18 january solvi 1 sak salz ambobus.  
Vide folio 181.

#### [Joder Gozbon]

[181v] Wie folio 311 zu sechen, bleib ich im 50 lib pro bonis Semprony, jn solutum datis hac ratione, si die wildy an der Lieggen mihi manuteneat, alias est absolute solutus, quia eadem wildi 50 lib taxata est.

Interim hab ich ime ein sak salz gelichen in seiner not, die sekelmeister zu Visp zu zalen. Doruf an minz zugetan, das totum 14 lib maur ist. Et, si die wildy non possit manuteneare, stet dis auf zins. Actum per nos presente Johanne Streler, 8 february 1669.

Anno 1669, den 17 february, hat mir der Hans Gozbon fersprochen fir Hans Belen zu Gamsen 20 lib maur. Anno 1669, 8 marty, promisit mihi adhuc alias 20 lib maur pro Antonio Stoffel uti cautore Antony Blatter. Actum per nos.

NB: Anno 1668, den 23 july, hab ich dem Joder Gozbon gelichen 1 sak salz, nullibi notatum.

1669, den 1 octobris, dedi Johanni 1 lagel wein und, 6 septembris 1670, hab ich dem Hans gelichen 1 puschen ysen in seiner not. Hergegen bleib ich dem Joder 13½ lib, wan halbe wilde mir bleibt und das mes des guts da ist. Dise 13½ zich ich ab dem Hans, mit welchem ich also gleich auf bin. Actum per nos, 7 february 1672, praesente Casparo, eius fratre, et Antonio Zimerman, der mir entlich nach diesem abzug schuldig bleibt

68 lib capital anno 1672, den 7 february. Stet auf zins.

Der Joder aber und ich bleiben mutuo quittantes (actum per nos praesente eius fratre, Casparo, et Antonio Zimerman, 7 february 1672), sed guerentire debet halbi wildy.

[182] Et computato censu 68 lib Johannis Gozboners pro anno 1672, facit totum 72 lib; his adde 6¼ mas wein; ad 20 februarium 1672. Et anno 1673, facit totum 78 lib. Vide folio 195 libri 7.

Et anno 1674, den 20 february, facit 82 lib. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez, 1 february 1674. Dorauf hat er mir ferkauf den andren halbtheil der hitten, so mir geben haben die erben v[ette]r Peter Pfaffen an den Wasen, so des Crispin Kempfen gewesen, pro 15 lib maur, die er an 1 sak salz, caeterum an ysen hodie empfangen. Teste jnstrumento bino, id est 82 lib et huius semi huttae, per P[etrum] Inalbon recepto.

## Matheus An Den Büelen

[25] jst mir schuldig hundert und zwenzig lib maur, die jch fir in zalt hab dem sekelmeister Peter Brinlen.

Dise 120 lib hat er gesezt auf finf fisch, under Termen aufem Bort, matten; jtem auf vier fisch matten, auch auf dem Bort, allein bas über; und fersprochen, jarlich dry fisch koren zu zalen ewiges gilt vel duplum in crastinum, dico 3 fischj. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto 1657, die 27 january.

NB: Idem Matheus tenetur unum fiscilinum siliginis perpetui servity iam prius, etiam assignatum alibi, adeoque in toto quatuor fiscilinos annualiter.

1658, den 5 aprilis, hat der Mathe noch 1 fisch koren ewigs gilt angenommen. Dorum ist er zalt. Teste instrumento, per A[n]tonium Lambien recepto. In toto tenetur quinque fiscilina siliginis perpetui servity. Actum per nos praesente Johanne Eyer de Mundt.

Den 27 may 1658 hat er noch 1 fisch fersprochen, dorum er zalt ist, und schuldig 6 fisch in toto. Teste instrumento, per A[n]tonium Lambien recepto. Jtem tenetur 20 lib fir Casper An Den Büelen. Actum, 24 january 1660. Eodem die dedi jlli mutuas 10 lib

in moneta. Vide folio 305 libri 3, ubi tenetur 66 lib, anno 1660.

1660, den 4 aprilis, hab ich jme gelichen 2 sek salz zu Sempron, ist 25 lib minus 15 gr. 1659, den 12 february, recepit 15 lib. Den 12 marty 1659 aber 15 lib, quae in 66 lib continentur. Totum 380 lib.

Anno 1660, den 9 octobris, hatt mir der Mathe an zalnus der 6 fischinen und 90 lib geben 4 fischu matten und ein ezward 3 fischinen, sambt allen sein gebüwen an der Tam-matten, um 200 lib und 1 sak salz. Rest also mir 180 lib, deren zins falt auf Martini 1662 eritque 191 lib. [25v] Actum per nos, presente Georgio Am Ried. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1661, den 11 juny, recepit 1 sac salz in Sempron. Totum 203 lib □ gr.

1662, den 13 marty, sagt mir der Mathe, er hab an obgestelte summen geben 3 fischu matten bim hohen schurly im undren Felt, an deme, so ich von Antoni Escher hab, das fischu per 80 lib, facit 240 lib. Dorauf recepit 10 lib maur eodem die. Item noch 2 lib maur. Rest also im ein sak salz und 3 kr. Also blübt mir der hirig raub. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt et Casper An Den Buelen. Ita est, Stokalper.

Obgestelten sak salz und 3 kr und 1 skr firs glipt hab ich bar zalt per Casper An Den Büelen, 15 lib, caeterum in moneta, jpsi Matheo. Eodem dato sic sumus mutuo quittantes.

Anno 1663, den 26 january, hab ich ime gelichen 1 puschen ysen, ist 12 kr. 1663, die 18 may, hab ich im gelichen ein sak salz. Totum 36 lib capital, quia addidi 23 gr. Actum per nos. Census hactenus 2 lib.

1664, den 15 february, hat mir der Mathe ferkaufft 2 fischu aker an den Büelen, die Hofaker ob der stras, frey und ledig, pretio 150 lib. Darvon ghent ab obgestelte 38 lib. Item sol ich zalen dem >gment< sanct Bartlo-me an Termen 30 lib. Item fir Büelero jarzeit 40 lib. Item hat er auf hyt empfangen 7 lib an gelt. Darzu noch 1 puschen ysen und 1 sak salz. Totum 150 lib. Also sint dise 2 fischu ime zalt. Allein hat er die ablosung bis auf sanct Johannis Battistae tag 1664. Im fall er alsdan mir nit mein gelt erstattet #sambt des zins pro rata der 150 lib, jtem ½ skr fir wein-kauf#, blyben mir die 2 fischu, ich aber ferehr im 2 lib maur. Actum per nos praesente Georg Am Ried. Ita est, Stokalper.

NB: Die obgestelte 3 fischu matten dedi Casparo An Den Buelen.

Vide folio 38.

### Mathes An Den Büelen

[38v] Wie folio 25 zu sechen, sol ich fir in zalen der capellen an Termen 30 lib. Das hab ich getan per Antonium Venez, wie folio 267 zu sechen.

NB: Liberet mihi die Tamatten a vallicolis, alias etc.

### Maria Mezilten, Glysensis

[26] 1657, den 1 february, hat mir der secretarius Lambien ferkaufft als vogt Mariae Mezelten jr ganzes haus zu Glys, voran an Hans Keyzers oder meinem haus, wie solches jr vatter selig, Joder Mezilten, hat besessen, pretio, was es eidtlih würt geschezt werden. Teste instrumento, per eundem secretarium recepto.

Dorauf soll ich zalen der kirchen zu Glys 100 lib und deren zins auff Martini 1657. Solvi pro haeredibus Cristiani Belen altari 7 horarum. Vide folio 287 libri 3.

Item 100 lib dem herrn castlan Peter Lambien, venditoris patri, an barem gelt. Solvi per eius filium, Petrum. Vide folio 240 libri 3.

Und fals das haus nit 200 lib geschezt würt, soll man mir das per rest ausgeben. Actum per nos.

### Cristen Schmit an Termen

[26v] hat mir anno 1665, den 14 novembris, ferkaufft ½ fischu >matten< aker im Bach, stost aller orten an mein, so Hans Eker mir geben, so ich jme bar zalt hab an salz und gelt apud dominum Manhaft. Actum per nos praesente Georg Am Riedt.

### Die herrn burger von Bryg undt des geschniz änent der Saltinen

[27] händt mir anno 1657, den 25 january, prius et abinde repetendo, eigentumlich

cedirt und übergeben die zwey grosse sänder: das erst von der schäpfe des Ranfterlis am Wikart oder Holzgraben herunden bis an mein eigen gut ob der sagen am Büell und firbas an der Saltibruggen, das ander von der Plazmatten hinunder bis ob die Rottenbruggen, vermittelst zwelf pistolen, so ich den herrn burgeren geben, der gmeindt zu Glys aber 100 lib capital. Teste instrumento, per Christof Perrig, secretarium burgj, et Antonium Lambien, secretarium deseni, recepto, ad quod habeatur relatio.

NB: Zu obgemelten 2 sändren händ mir die herrn burger und die von Glys, Gamsen, Holz auch in selbigem tractat übergeben das Nadelhaus zu undrest an meinen Lheneyen bis an die Grimpeleyen, wie an jezo die lancha ghadt an der Grimpüleyenwary bis in den Rhodan. Teste eodem instrumento. Allein hendt etlihe im gschnit Glys dorüber gemurret wegen eignes nuzen, mir und andren dardurch jr gut zu schleipfen, absonderlih die jm Holz.

Vide folio 101.

### **Domini burgenses Brygae cum Glysensibus**

[101] vendiderunt mihi anno 1657 et die 24 january, tria jnutilia eorum glareta communia, videlicet primum iuxta Saltanam a territoriolo des Wikärt usque ad pontem Saltanae, quidquid ibidem comune est, utrinque □; secundum a dicto ponte ad Rodanum et infra; tertio: das Nadelhaus, a bonis meis, die Leneyen, usque ad Holowinen vel sumitatem der Grimpeleyen, sicut rivulus haec a superioribus seperat, modo □. Et hoc praetio bis centum lib solutarum. Teste instrumento, per Cristophorum Perrig, secretarium burgesia, recepto. Vide hoc ad longum folio 45 libri 3 et sequentibus folys et alias.

Vide folio 27.

### **Cecilia Owlig, monialis**

[28] Anno 1670, den 27 augusti, hatt herr landtschreiber Von Riedmatten, castlan Lambien und ich dise abteylung der güetren herrn hauptman Owligs seligen gemacht: der son solle die gaaben laut dem testament cum honore et onere voraus haben. Jtem das ober Brik und gut im Holz und den schwestren

200 lib ausgeben oder die ganzen restierenden schulden annemen; die 2 schwestren sollen das under Brik und wildy und das zum Badt haben, auch auf dem Simpelberg theylen, was ausser der gab ist, das ist jede □. Jtem das gärtlin enent der Saltibriggen. Jtem den garten enent der bruken▷pro rata◁ganz. Jtem jr ratam aller farenden habb, so nit fergabt worden. De hoc videatur testamentum.

NB: 2 may 1671 solvi pro equo 3 sek salz, ist 12 skr, herrn castlan Lambien.

Mordrigs tags sagt her landtschryber, die frow muter bette, das jede dochter 200 lib schulden zale, welches ich nit acceptieren wollen, sonders ad referendum den nunnen genomen. Ita est, Stokalper.

NB: Vide praecunctis testamentum et mobilia.

Anno 1671, den 20 aprilis, sagt mir herr castlan Lambien, er hab mit herrn landtschryber et matre also geteilt: das ligent wie oben; jtem sol ich 150 lib zalen dem Simpelberg. Solvi census anni 1671 inclusive.

1673, den 14 january, promisit mihi familiaris Jost se libenter daturum ratam bonorum uxoris suae apud Termas, Mitbäch et Monte Sempronio ac alibi, salvo Brik, quod dedit gubernatori Lambien. Acceptavi hanc spontaneam oblationem, saepius reiteratam▷offeratam.◁

NB: 1673, den 24 january, hab ich vom herrn alpenvogt gedingt die 4 Taferweng oder was zu denen gehorig ist, jarlich um 1 saum wyn, auf sanct Jacobs tag vel circa zu zalen dem alpenvogt.

Vide, ut tesseres alpegia, acquisita ab anno 16□ cis.

### **Anna Graff undt Cristen Walker, jr man, cum tutore et reconsiliario de Glys**

[29] hendt mir anno 1663, den 11 february, zugestelt jr ganzes haus, garten, gut und raubgmach, wie sie es hat im gschnit Glys; jch hingegen inen geben das gut, so mir Hans Eker im Bach geben hat, pro 493 lib. Dorüber sol ich inen noch zalen 100 lib pro melioramento, an welche sie 30 bargelt empfangen. Rest also 70 lib. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

Insuper solvi 2 sek salz et expensas pacti. Hingegen bleibt mir die eygenschaft des guts jm Bach. Ipsa defuncta, sol ich zalen 500 lib den erben nach landtrecht, jnterim jr um ein herbergli schawen. Mein  $\frac{1}{4}$  aber des Ekers haus ken ich ferkauffen pro me, quia sic convenimus.

Anno 1663, den 25 february, hab ich dem Hans Huter von Lalden und Niclaus Mattien geben 20 lib an salz und gelt. Rest 50 lib. Daran hat der Anni man empfangen, den 14 aprilis, 61 lib ysen. Rest also 40 lib maur und 23 gr. Den 3 augusti 1663 recepit maritus 2 lib maur. Jtem absente me in Gallys recepit ab uxore mea 6 lib maur in sale et ferro. Item tenetur pro censu bonorum ac domus Glisae pro anno 1663  $\triangleright$  et 1664 6 lib  $\triangleleft$  12 lib. Rest itaque 20 lib. Daran empfangen 1 sak salz, caeterum an gelt, bis es 20 lib ertragen. Also sint w $\ddot{u}$ r mutuo quittantes. Actum per nos presentibus Nicolao Mattien, Hans Huter, tutore, meque, Stokalper.

Denuo tenentur mihi 12 lib census bonorum anni 1664. Dico 12 lib. Actum per nos, 5 february 1664.

[29v] 1664, den 1 marty, hab ich dem Cristen aus befelch seines weibs geben 3 lib maur, so er Hans Brinlen geben müssen. Totum 15 lib maur, so sie mir schuldig. Den 30 marty 1664 receperunt 4 lib maur. Totum 19 lib.

1665, den 19 marty, haben mir die 2 v $\ddot{o}$ gt, Niclaus Mattien und Hans Huter, widerum ubergeben das gut im Bach der Anni Grafen pretio 500 lib, so ich mit schulden zalen sol bis auf 160 lib. Die blyben still solange das Anni mein haus und garten zu Glys braucht, in erlegung aber dieser 160 lib kan ich es anschaffen, wan ich will, es auch dise summen inziechen, wan es will, und blyben alsdan mir wie iez de facto beyde, haus und g $\ddot{u}$ eter zu Glys und im Bach, sambt den 2 lib, so  $\square$  jme jarlich jm Bach hat zalen sollen fir sein wonung, es sey dan, das es dorin wonen welle.

Caeterum: an obgestelte 500 lib hab ich zalt 19 lib wie oben, 130 lib am meyer Gyschig an Finnen, 178 lib am Hans Belen zu Gamsen, 13 lib auf hyt bar geben. Totum 340 lib. Actum per nos ipsa consentiente, uti asserunt. Allein geh $\ddot{o}$ rt ime 10 lib auf Martini kintfig, weil ich den hirigen geltzins rechne fir das gut im Bach.

Hergegen ghehort mir, sich zu zalen der schaden, das sie kein aker beseet haben, tragt  $\square$  lib.

1665, den 14 aprilis, solvi de jussu Nicolai Mattien 10 lib maur dem Ryschli. Jtem dedi Annae Graf 1 lib, 29 marty 1666, et hortum ac  $\square$ . Den 28 juny 1666 dedi illi 27 gr. 25 july 15 baz pro mederlon. Jtem damnum domus Glysaе, quam destruxit,  $\square$  lib.

Anno 1667, den 19 february, in entlicher abrechnung mit den vogten, als Niclaus Mattien und Hans Huter, des Anni Grafen bleib ich finaliter ongfir hundert lib, so ich an eim confes kan zalen. Also ist alles zalt, und sint w $\ddot{u}$ r ganz von einandren. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Actum per nos praesente eodem castlano et Gerg Am Riedt. Undt bliben mir beyde, haus und g $\ddot{u}$ eter zu Glys und im Bach, ganz, fry und ledig.

An dise entlihe 100 lib hab ich geben 5 sek salz, 2 centner ysen. Jtem 7 lib gelt den 2 gesagten vogten. Also blyben w $\ddot{u}$ r mutuo quittantes integraliter. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

## Antoni Rundelen et Maria an der Tammatten, eius uxor

[30] sindt mir schuldig zwey hundert und vierzig lib maur, dico 240 lib, fir welche sie mir fersprochen haben sex fischli koren ewiges gilt, so auf jr Tamatten in Gantor und 6 fischli matten jn der Gassen am Brygerberg gesetzt sein, und falt der erst zins auf k $\ddot{u}$ nftigen sanct Marti, in abgang des, duplum in crastinum. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 3 february 1657.

1658, den 5 january, haben dise eheleit noch ein halbes fischli koren ewiges gilt auf obgesteltes gut gesetzt, ich aber hab fir sie zalt dem castlan B[artolomeus] Perrig 20 lib maur. Teste instrumento, per eundem Lambien recepto.

1658, den 23 january, hab ich disen eheleyten noch 20 lib maur gelichen, so sie dem jungen Hans Schmidt zalt haben. Hergegen hendt sie mir noch ein halb fischli koren ewiges gilt, wie oben, ferschriben. In toto also jarlih schuldig 7 fischli. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Anno 1659, den 11 novembris, hat jnen der Gerig Am Ried fir mich zalt 30 lib, deren



zins falt auf Martini 1660. Als dan ist totum 380 lib. Daran hent sie zalt 10 lib an küren. Rest mir 370 lib ▷minder 40 bz.< Doran ▷wellen< haben sie an zalnus geben all jr gut und gebew an der Tammatten, ist □, pro 250 lib; jtem 4 küen alprecht, sambt der hitten und zugmach an Steinen, pro 70 lib; jtem ein fischi matten, am besten jn der Gassen, per 70 lib. Totum 390 lib. Rest ▷mir< jnen 22 lib, dico 22 lib. Da illis 2 sak salz pro toto. Solvi hos 2 saccos. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 10 octobris 1660. Sic manemus mutuo quittantes.

[30v] Also bleibt mir jr ganz gut und fabric an der Tammatten mit 4 küen alpreht, sambt einem fischi am besten gut jn der Gassen, pro 420 lib, quia solvi 2 harpagones et omnes expensas pro laude.

NB: Das fischi jn der Gassen hab ich dem Hans Zum Stadel geben, anno 1662, den 25 february.

## Castlan Antonius Zum Kämy

[31] hat mir anno 1657, den 23 aprilis, ferkauf vier fischi minder ein fiertel aker zwyschen den Holzgassen, an meinem, zendfry und ledig, das fischi per 110 lib, facit 412½ lib maur.

Daran soll ich zalen unser lieben frawen bruderschaft zu Glys 300 lib auf sanct Martini 1658 cum censu, 5 per centum; jtem 30 lib zins und 22 lib kosten; doruber hat er empfangen 60½ lib. Also blyben wür mutuo quittantes #in hoc#. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Jtem tenetur pro barreria der Plazmatten □ kr vel ad minus 4 fischi.

NB: Anno 1672, den 4 may, hat herr castlan Zum Kemy an mich gesezt, was er mir fischi Brigmatten zu oberst geben soll, an meines bruders, pro barria, von 30 ongar fischi, so er doselbst hatt.

NB: De jure competeret mihi ¼ ad minus, sed ponamus 5 vel saltem 4 fischi an des Barlots garten, cum pacto, ut futuro tempore etiam pro rata barreriam manutenere habeat. Conclude.

1673, den 6 may, hat herr castlan Zum Kemy mir zu oberst an den Brigmatten, ans Barlots garten, geben bey 650 klafter matten und 2 marchen gesezt an statt der gemachten

Saltiwäry, was seiner frowen gut doselbst bis dato mecht schuldig sein. Actum per nos presentibus Teodoro Kalbermatter, Antonio Grez, Melker Walpen, famulis meis. Ita est, Stokalper De Turre, et manu dicti Kalbermatter.

NB: Er fordert fir 4 jar, 1667, 68, 69, 70, sanctae Catarinae altar zins, jarlich 12½ lib, nemblich: fir Cristini An Büelen 120 lib und Casper An Den Büelen 130 lib capital. Facit 50 lib. Solvi in 4 saccis salis et caeterum in ferro, 6 may 1673.

NB: Das 1671 und 72 jar solvi domino parrocho Nessier.

## Mathes Nellen de Belwalt

[31v] ist mir schuldig auf Georgj 1672 115 lib 6 solidi, so mir auf in an zalnus geben hat die ferlasne meyer Michel Sybers sub gueren-tia summae, den 30 novembris 1671. Vide folio 366.

Et computato censu ad sanctum Georgium 1673, facit 121½ lib. Teste jnstrumento, quod penes me est. Voca.

1672, den 19 january, hab ich fir Mathe Nellen zalt dem Niclaus Schmit 9 lib maur minder 1 bz alten zins diser summen. Actum per Marti Clausen, qui recepit saccum salis. Totum 131 lib □ gr.

Vide folio 158 libri 7.

## Hans Jacob Tufischer

[32] hat mir anno 1657, den 23 aprilis, ferkauf dry fischi aker in den Holzakren, so Gerig Michel Lieben seinen dochtren hinderlassen, pro 210 lib. Daran hat er empfangen 60 lib an gelt. Das per rest soll ich zalen an sationen. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 298 libri 3, ubi adhuc vendidit 2 fischi grundt, zu obrest in der Grimpel-eyen<sup>11</sup>, pro 32 lib, so ich bar zalt hab an ysen. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto. Vide folio 230<sup>12</sup>.

<sup>11</sup> Von fremder Hand am Rand notiert: «Grindbielleyn».

<sup>12</sup> Fol. 230, 231 fehlen.

## Caspar Gyschig de Bitsch

ist mir schuldig 20 lib capital et censum, die sancti Georgi devolutum, anno 1670, 71 et 72. Teste jnstrumento, per Cristen Schwary mihi remisso, ipso cautore manente, anno 1671, 6 may. Vide folio 143. Solvit per Antonium Zer Werren, folio 147 libri 7.

## W[eibe]l Johannes Streler

[32v] hat mir anno 1666, 1 marty, verkauft, quidquid juris sein frow hat im zenden hinent dem Rotten in 2 hauffen, so herkompt von jr grossmutter, Cristina Schmit, pretio 8 lib maur, so ich ime bar zalt hab. Ita est, Stokalper De Turre.

Johannes Sträler addestor ut supra<sup>13</sup>.  
Vide folio 222 et folio 36.

## W[eibe]l Hans Tammatter et uxor

[33] hendt mir anno 1657, den 15 may, verkauft jr ganz gut, geziert oder ungeziert, ob den Hysren auf dem Saltisandt, sambt schür, stadlen, hoff etc., bey Moriz Riedis haus, pretio 55 lib das fisch, was gezierdt ist, und 1 puschen ysen dorüber, fir welche sie 20 oder mher klafter matten einschlagen sollen, auch die ferherung wegen des Stepfers dorin begriffen. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien □.

NB: Es mist das geziert elf fisch und 20 klafter.

Anno 1659, den 3 septembris, vendidit mihi Johannes Tammatter 10 fisch aker oder matten ob Cristen Jossen haus, so sich nembst das Spitalgut #oder Schwedien#, darauf ich zuvor sazung gehabt, und er von Catrin Mezilten kauf, um 740 lib, die er bar empfangen, wie folio 215 libri 3 zu sehen. Teste instrumento, per A[n-tonium] Lambien indossato.

Abinde vendidit adhuc 2 fisch matten ibidem am Spitalgut, in toto 12 fisch, so er pro 30 lib jarlih zu lhen hatt. Totum 12 fisch, quod vendidit.

1664, den 21 marty, hat mir der w[eibe]l Tamatter noch geben 2½ fisch matten do-selbst. Also blybt ime allein 1 fisch aker und 1 fisch matten gegen mittag. Das übrig in disem gut ist alles mein. Allein hat dorin die Brentlina finf und ein halben fiertel matten. Etiam mihi dedit. Jtem der Hans Ryner ¼, 15 klafter, lybding, des ⅓ der Tamatter, ⅓ der Peter Mezelten, ⅓ die Catrin haben sol. Dis hab ich auch kauft.

Hergegen sol ich zalen fir den Tamatter 100 lib den burgeren, sampt dem zins ab hodie in ultra, wan er mir dis wert und erhaltet.

Rest also mir der Tamatter 104 lib; jtem noch ein puschen ysen, so er auf hytt mit 14 gr empfangen. Jn toto 127 lib capital. Actum per nos praesente Petro Mezelten et saltero Werlen et teste anotatione, per castlanum Lambien facta. Ita est, Stokalper.

[33v] Oben gestelte 127 lib capital und de-ro zins sezt er mir auf sein haus in Bryg[?] wie auch auff die 2 fisch in disem gut mit fersicherung, das er herrn Will und Peter Diezig anderstwo fersichern wel, sonst hab auf dissen 2 stuken, haus und gut niemanz kein saz-ung als ich. Vide folio 373 libri 3, ubi sibi competunt 33 librae pro usufructu Johannis Riner. E contra recepit XI kr an gelt. Rest also mir 115 lib capital und deren zins pro anno 1664, so auf das haus und 2 fisch Spitalgut gesezt sein per jnstrumentum, ab eius uxore mihi iam remissum.

Jtem recepit 82 kr anno 1664 pro macello anni illius, cuius ½ lucrum mihi competit. Facit totum 93 kr. E contra teneor illi pro carnibus domus meae 36 kr, pro monialibus 26 kr usque ad sanctum Martinum 1664. Vide folio 214.

Anno 1664, die 11 novembris, in entliher abrechnung mit dem Tammatter ist er mir schuldig 240 lib capital und deren zins pro anno 1664, facit 255 lib. Jtem recepit auf die mezg 86½ kr; jtem lucrum huius anni 11½ kr; jtem hab ich conditionate fir in fersprochen 108[?] lib den herrn burgeren, wan mir das verkaufte gut ledig bleibt. Totum 420 lib.

E contra dedit noch 2½ fisch im Spitalgut pro 250 lib; jtem fir Hans Ryners lybding 33 lib; jtem fir hyriges fleisch 65 kr. Rest also mir 137 lib capital, so auf das haus und 1 fisch aker und 1 fisch matten, so noch forhanden sein sol, gesezt sindt. Jtem tenetur

<sup>13</sup> Von der Hand des Genannten.

6 lib, in puscha ferri datas, pro  $\frac{3}{4}$  agelli, Glisensibus soluti. Totum 143 lib capital. Item, 7 decembris 1664, cum abiret, credidi sibi  $\frac{1}{2}$  pistol. Totum 147 lib capital, so auf dem haus ist, wyl die 2 fisch herr Will pretendirt. Der hat dise 2 fisch mir cedirt pro 150 lib. Rest jm auf dem haus 90 lib.

Vide folio 214.

### W[eibe]l Hans Tamatter et eius liberi

[214] jst mir schuldig, wie folio 373 libri 3 zu sechen, videlicet □.

1664, den 10 novembris, hendt mir die herrn von Glys  $\frac{3}{4}$  aker übergeben, welche sie in den Holz- oder Glisakren dem Tamatter ausgeschezt hatten, er aber vom schryber Bastian Venez kauft hat. Also gib ich dem Tamatter noch 15 lib maur aus, den herrn von Glys aber sol ich 30 lib gutmachen. Vide folio 33, ubi tenetur 143 lib.

1664, den 12 novembris, hab ich dem Tamatter 1 puschen ysen geben. Darvon gendt 16 $\frac{1}{2}$  lib ab fir die  $\frac{3}{4}$  des akers, 6 lib aber lyche ich dem Tamatter. Totum 149 lib. Adde  $\frac{1}{2}$  pistol, Seduni in eius dissessu datam. Totum 153 lib, so auf dem haus gesetzt seindt.

NB: Item tenetur 3 saccos salis, consumptos anno 1663. Facit cum censu et banno 47 lib ad minus. Totum 200 lib capital.

Totum, so mir der Tamatter et liberi schuldig, facit 200 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1665, so auf das haus gesetzt sein. Actum per nos, 28 january 1665.

Doruf hab ich jme gelichen ein puschen ysen. Totum 220 lib capital. Caeterum donodedj. Item ist er dem herrn doctor Manhaft fir das Mathisli schuldig 30 lib, so ich zalen müssen pro 2 sac salis, computato censu et banno. Totum 250 lib. Actum, 6 marty 1665.

1665, den 7 marty, hab ich jme auf sein gros bütten firgesetzt 2 puschen ysen, ist 45 lib maur; jtem 1 sak salz. Also ist das häuslin auszalt et plus, wan ich dem spital 350, herrn Will aber gutmach 240 lib, so er auf 2 fisch im Spitalgut hat und auf dem haus. Actum per nos.

NB: Herr Will hat mir diese letzte 2 fisch cedirt um 150 lib. Also hat er auf dem haus 90 lib, welches mich per consequenz kost 750 lib. Ita est, Stokalper.

NB: Das haus ist 740 lib geschezt. Item donodedi super omni computu praemisso 1 puschen in fine marty 1665. Also kompt das haus per 773 lib.

An obgestelte 240 lib des herrn Will sint zalt 45 kr, so er mir schuldig fir sein vogt-ochter Gerardis. #[214v] An die 240 lib sint zalt 85 lib, wie oben, wegen der Gerardis. Rest dem herrn Will 155 lib, an ysen zu zalen, wegen ferlurs mit dem Tamatter#.

Anno 1665, den 9 juny, hab ich jme, Tamatter, geben ein puschen ysen. Darvon ferehr ich 1 centner, das ubrig, scilicet  $\frac{1}{2}$  centner, hat er fersprochen bim eid auf mitaugsten zu zalen. Actum per nos.

### Nicolaus Mattien

[34] hat mir anno 1656, den 22 juny, ferkauft 12 fisch in den Glismatten und 1 fisch aker in den Holzakren pretio 800 lib. Dorum ist er zalt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Item donodedit proprietatem 3 $\frac{1}{2}$  fiscilorum prati in Glismatten, quae possidet Georg Kempfen.

1658, den 31 decembris, vendidit mihi tutor liberorum Johannis Rieden 1 fiscilinum agri in Glys- oder Holzakren, tangit ad illud, quod ipse in superiori pacto mihi cessit, pretio 70 lib, de quibus defalcantur 20 lib pro  $\frac{1}{2}$  fiscilino siliginis perpetui servity, domui Sancti Jacobi debiti. Rest 50 lib. Die hab ich zalt auf sein befehl der hauptmani Perren. Vide folio 338 libri 3.

1666, den 25 juny, hat mir der Nicolaus Mattien ferkauft  $\frac{1}{2}$  fisch aker in den Holzakren, stost abentshalb an mein, so er mir auch ferkauft hat, pretio 30 lib, die er bar empfangen an salz, ysen, gelt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1667, den 4 marty, hab ich von Cristen Heinzen erben kauft die Fryelun, fir deren leibding ich des Mattien wyb zalen soll 80 lib. Daran hab ich dem sekelmeister Mattien geben auf herrn Nessier 30 lib. Item hab ich im geben 4 sek salz. Also ist dieses leibding zalt. Actum, 12 may 1667.

Teneor illi 30 lib pro Hans Ryttners gut zum Mos, anno 1672 (vide folio 11), ille mihi 50 lib, folio 187, uti cautor uxoris Crist Jungsten, ni fallor. Solutum utrinque.

Folio 187.

[187] ist mir schuldig als bürg uxoris Christiani Jungsten von Stalden 50 lib maur capital, deren zins falt auf sanct Galli künftig. Teste jnstrumento, per castlanum A[ntonium] Lambien recepto, 16 octobris 1671. Receptit idem Jungsten in 4 saccis salis et 5 lib minz. Et computato censu ad 16 octobris 1672, facit 53 lib. Vide folio 172 libri 7. Solvit dominus amanus 30 lib per Hans Ryttnier und 21 lib in nummis.

Anno 1673, den 7 may, hat er mir ferert, quidquid juris habet in domo castlani Kleinman zu Gamsen. Ita est, Stokalper.

Confirmavit, 6 marty 1675, presentibus sindicis Glysaë, Bartolomeo Kempfen et Nanzer de Holz. Ita est, Stokalper.

## Maria Gemet, uxor Antonii An Den Büelen

[35] hat mir anno 1656, den □, verkauft an den Büelen in underschidlihen stuken finf und ein halb fischj aker oder matten, per 80 lib fischj, dico 5½ fischj, per 440 lib. Die hab ich zalt dem schryber Peter Mattig.

NB: Henricus Zuber possidet.

Item hendt dise eheleit mir fersprochen, jarlich Sanct Jacobs haus auf dem Sempron zu zalen sex, dico 6 fischj koren ewiges gilt vel duplum in crastino, und es gesezt auf jr gut an □. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 109 libri 3 et folio 290 huius.

1660, den 24 january, hat mir der Antony An Den Büelen verkauft acht fischj matten an Termen, im Kummilti, pro 65 lib das fischj, thut 520 lib. Item 1 sak salz. Darvon ghent ab obgesteltes gilt der 6 fischj und des zins pro anno 1657 und 58 jar. Das 1659 jar zalt der Gerig Am Ried per 8 kr. Rest jnen 231. Daran zalt der Casper An Den Büelen 240 lib fir sein 6 fischj koren ewiges gilt, so er auch ablöst. Item hent sie 2 sek salz empfangen. Also sindt dise 8 fischj zalt und bleiben mir 20 lib auschuldig, die der Mathe An Den Büelen mir zu zalen fersprochen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: ▷weil der Mathes An Den Büelen mir nit □.◁

[290] jst mir schuldig pro anno 1665 141 lib. Vide folio 109 libri 3. Et anno 1666, facit 148 lib. Vide folio 35. Et anno 1667, facit 155 lib. Remisi liberis Antony Jm Hasel, folio 286, conditionate.

Anno 1667, den 7 juny, hat mir der Marti Gemet als vogt seiner schwestren kindren, Mariae Gemet, verkauft sibem fischj aker oder matten, das ist 1 fischj aker, 6 matten, pretio 50 lib das fischj, facit 350 lib, im Kummilti.

Daran sol ich zalen: Mariae Fux oder Brinlen 92 lib. Solvi; dem Marti Gemet 122 lib. Daran empfangen 1 puschen ysen. Rest 100 lib, in sale solvendum. Solvi, 20 juny 1667; der Madleni Zen Stadlen 62 lib, wie folio sequenti zu sechen. Solvi; dem meyer Weginer 42 lib, dico 42. Solvi folio 262. Rest 32 lib. Reservo ocularem visionem. Actum per nos praesente Gerg Am Ried.

Von obgestelen 32 lib gad ab 10 lib fir hiri-gen gut zins. Rest 22. E contra sol ich 2 hawenbletter geben pro laude. Receptit Martinus, 7 juny 1667, mit obgestelter puschen. 20 juny 1667 receptit Gerg Am Ried und Marti Gemet 1 sak salz, caeterum an gelt, ut totum sit 22 lib. Also ist dis gut zalt. Actum per nos, id est: Marti Gemet, Görg Am Ried et me.

## Sekelmeister Hans Brinlen

[36] Über das, so folio 274 libri 3 notirt, hat mir der sekelmeister Brinlen verkauft ½ fischj aker im Hof, an Peter Perrigs haus, pro 50 lib. Item dry fiertel aker in den Glysakren, im grossen aker, dico ¾ fischj, nemblich, was hauptman Brinlen auf des sekelmeisters kindren firs lybding ingehabt, pretio 30 lib. Totum 80 lib, mit gelt und salz zu zalen. Actum per nos, 14 marty 1663, presente castlano A[ntonio] Lambien, Jodoco Venez.

Eodem die jn entliher rechnung fordert der sekelmeister auf mich als procurator sanctae Madlenae altars den zins 300 lib, so ich fir castlan Pfaffen angenommen pro anno 1660, 1661 und 62, facit 45 lib; jtem den zins 100 lib, so ich fir castlan Casper angenommen, et censum pro anno 1658, 59, 60, 61, 62, facit 25 lib. Totum 70 lib.



Dargegen ist er mir schuldig 61½ lib fir Peter Am Hert; jtem 1½ lib fir mein raten im zenden; jtem Sigristigen hauffen ½ lib weiz. Totum 2 lib pro anno 1662. Rest im 6 lib.

Darzu fordert er 15 lib fir Casper Awligs stal und 25 lib noch an die letste 150 lib, so er und sein dochterman, den 27 novembris 1662, empfangen. Totum 46 lib. Daran empfangen 1 puschen ysen, rest 23 lib. Daran empfangen 1 sak saltz, caeterum an gelt. Also ist er auszalt um dis. Actum per nos. Rest also ime die obgestelte 80 lib an gelt und saltz noch zu zalen.

Hanss Brinlen beken, was obstadt<sup>14</sup>.

An obgestelte 80 lib hat er 3 sek saltz empfangen, ist 38. Rest 42 lib. Actum per nos. Daran hat er empfangen 3 sek saltz, den 12 septembris 1663. Rest im 4 lib. Die hat er bar empfangen. Also blyben wur mutuo quittantes. Ita est, Stokalper.

Ita est, Lambien, jussu domini Brindlen<sup>15</sup>.

1664, den 4 novembris, hatt mir herr hauptman Owlig und meyer Casper Götter als vögt und w[eibe]l Streler als dochterman ferkaufft 3½ theil fischli aker oder matten in den Brigmatten, stost an 3 orten an meins und an die landtstras, pretio 220 lib. Daran hab ich jnen bar geben 20 lib. Rest 200 lib. Die sol ich zalen sanctae Mariae Madlenae altar, bis auf Martini künfftig one zins, abinde 5 per centum (teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto), una cum rata grangiae, stabuli, curiae etc.

[36v] Anno 1666, den 3 january, hat mir der lam Cristen Brinlen auf dise erben an zalnus geben 102 lib. Stet auf zins. Dico 100. Hergegen sol ich inen zalen 100 lib fir Bartleme Kempfen. Actum, 9 january 1666. ▷Rest mir 10 lib.◁

NB: Um obgestelte 200 lib hatt der altar mein confes. Vide sequentia folio 237.

Jtem ist mir schuldig der w[eibe]l Streler 10 lib maur, so er bar empfangen von herrn Manhaft, 4 decembris 1665. Teste manu sua. Jtem, 12 july 1666, hab ich jme, w[eibe]l, gelichen 2 sek saltz. Stet auf zins. Vide folio 237 hoc.

1666, den 1 aprilis, hab ich dem jungen Hans Brinlen gelichen 50 lib maur an saltz und gelt. Stet auf zins. Actum per socerum eius, ipsum et me.

NB: Obtulerunt ratam suam alpis Mitbäch, sicut a caeteris emi haeredibus aviae eius, id est 40 lib ⅓ pars.

NB: Habet tantum ⅓ teil.

Jtem tenetur Hans Brinlen mihi pro censu domus 5 lib anno 1666, a 1 marty, vel plus. Inquire tempus habitationis. Totum, 1 aprilis 1671, facit □ lib.

NB: ⅓ theil z'Mitbech, sampt der obren alpen, kan▷40◁30 lib wert sein. In der obren alpen haben die erben Cristinae Schmit 5 küen alprecht, so sich in 6 partes teylen.

Anno 1670, den 11 novembris, hat mir der Hans Arnolt, gener Johannis Brinlen, ferkaufft seiner frowen ertheil z'Mittenbäch und Bergalp pro▷40◁30 lib maur, die ich fir jn fersprochen der gmeindt Glys. Teste manu mea et jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto.

## Castlan Johannes Lambien

[38] hat mir anno 1667, den 4 may, ferkaufft in den Driesten, by Furero haus, 6¼ fischli aker oder matten, sambt den raubgmachen, pro 300 lib. Daran sol ich zalen 100 lib dem castlan Johannes Schmidhalter, caeterum an saltz und ysen. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto; jtem dedit sein sandt zweyschen castlan Owligs und Panigo haus by Oberbaden, wo iez die stras ghet, kan bey 3 fischin sein, das pretium ist an mich gesetzt. Testimonio Antonio Lambien, castlano.

NB: Dis güetlin hab ich auf sein parola ohne fernere information genomen.

Anno 1667, den 10 may, hab ich jme 100 lib maur am castlan Schmidhalter zalt.

NB: 250 lib sunt nimis, cum tantum 7 lib census solvat.

Anno 1667, den 14 may, hat der castlan Antoni Lambien diesen mert also zugesagt, das ich 200 lib in Sempron, 100 alhie an ysen zale, so git der castlan Johannes sein grunt darzu bey Oberbaden. Also ist dis alles zalt. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

<sup>14</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>15</sup> Von der Hand des Genannten.

NB: Der castlan Johannes hat bey Niderbadem auch etwas geben und ist um alles zalt, wie oben. Vide acquisiti instrumentum. Dis gut in den Driesten hat zu len der Cristen Pfaffen, ni fallor.

## Ruf Eyer ab Birgis

[39] hat mir anno 1666, den 2 january, ferkauf sein gut im Eyholtz, sol  $\triangleright$ etwas mher als  $\triangleleft$  finf fischu matten sein, sambt raubgmachen und wasser.

NB: Fiscil mag 40 lib,  $\triangleright$ sed da 45.  $\triangleleft$

Dorauf hab ich ime gebotten  $\triangleright$ 200  $\triangleleft$  230 lib, er aber pretendirt  $\triangleright$ 300  $\triangleleft$  250 lib und ein trinkpfennig.

Diss ist auf schazung 2 ehren mendren gesetzt. Die zalnus sol geschehen: 62 lib am bruder Hans,  $\triangleright$ 66  $\triangleleft$  68 lib an unser frawen altar zu Glys, caeterum mit pfenwert. Actum per nos praesente Bartolomeo Kempfen, Johanne Rhoten, vilico, Antonio Grez, et me.

Dorauf empfangen 3 kr absque expensis. Jtem solvi pro ipso der castlani Lergen 9 lib, 27 february 1666. Totum 15 lib. 13 marty consumpsit 13 bz et prius totidem. Totum hoc 17 lib.

NB obgestelter 68 lib des Rufs, so er Mariae Madlenae altar schuldig ist, capital; und fordert Martin Gemet zins pro anno 1664, 1665, ist 3 lib 8 solidos jarlich. Solvi ego altari 75 lib minus 4 solidos, dico 75 lib. Jtem 1 lib pro lege.

1666, den 11 marty, hat mir der  $\triangleright$ Ruff  $\triangleleft$  Hans Schmit, sutor in Brig, an zalnus geben ein schrift auf Ruf Eyer wybs ferlassenschaft um 40 lib capital, stipulirt per Johanne Albert anno 1663, 8 marty. Jtem Michel Schmit praetendit super hac haereditate 400 lib.

Anno 1666, den 13 marty, hab ich auf bitt des Rufs fersprochen der kirchen zu Naters 23 lib, jtem jme geben 7 lib an minz, jtem am herr Manhaft 30 lib maur. Totum hoc 60 lib capital, totale vero 213 lib capital, 213, darin obgestelte 40 lib nit begriffen.  $\triangleright$ Also sint dise 5 fischu zalt et plus.  $\triangleleft$

NB: Habet adhuc  $1\frac{1}{2}$  fischu aker im Eyholtz, kan 90 lib in toto tragen; jtem habet das ober gut, kan 400 lib wert sein. Teste Petro Empfen; jtem seines wybs seligen ganz fer-

lassenschaft, kan nit über 100 lib tragen. Teste  $\triangleright$ Empfen  $\triangleleft$  et Rhoten.

6 aprilis consumpsit  $\square$  bz.

Vide folio 50.

## Ruff Eyer

[50] Über das, so folio 39 begriffen, hat er 2 sak salz empfangen,  $3\frac{1}{4}$  kr an gelt. Totum hoc 10 kr, so Hans Roten geben worden.

Anno 1666, den 25 juny, hab ich dem herr curial Gemet fir Ruf Eyer fersprochen 23 lib maur, dico 23, pro ecclesia Narris.

Anno 1666, den 26 octobris, im abbunt mit den Schmidigen tragt der kosten 7 lib et alys vicibus. Jtem sol ich zalen den Schmidigen 180 lib an ysen, schulden vel pfenwerden. Actum per nos, 26 octobris 1666. Vide folio 56 et  $\square$ .

1666, den 6 aprilis, donodedit mihi Hans Roten 60 lib de bonis Ruf Eyer, si pro 200 lib possit convenire cum Schmit, quod feci.

Jtem solvi 40 lib dem Hans Schmit, schuster an  $\square$ , wie folio 39 zu sechen. Also ist mir der Ruf oder Hans Roten schuldig 330 lib, und sint die 5 fischu jm Eyholz auch zalt, si 62 lib fratri solvam  $\triangleright$ vel forte solvi. Pete.  $\triangleleft$

[50v] Obgestelte 62 lib hat mir mein bruder cedirt pro suis nuptys anno 1672, 19 marty.

An obgestelte 330 lib geben sie mir:  $\triangleright$ 10  $\triangleleft$  12 fischu aker oder matten, schur und stal ob dem Eyholz pro 400 lib, dico 12 fischu; jtem  $1\frac{1}{2}$  fischu aker am nüwen stadel im Eyholz pro 90 lib; jtem das haus doselbst und gärtlin. NB: Hans Roten dicit esse 60 lib; jtem im walt pro  $\frac{1}{2}$   $\square$ . Rest inen  $\square$ . Daran sol ich zalen den Widigen 180 lib.

Den 30 novembris 1666 dedi Michaeli Schmit 1 puschen ysen. Jtem, 12 aprilis 1667, 2 sek salz. Vide folio 56. Jtem 1 lagel wün und 55 lib ysen, 2 may 1667. 1666, den 10 novembris, dedi Hans Roten 1 kr an minz. Den 5 marty 1667 aber 3 kr. Den 15 aprilis  $\frac{1}{2}$  klafter hew.

NB: Pete a Johanne Roten vel Ruf, utrum anno 1666 in estate non receperint 1 puschen ysen vel alius pro ipsis, uti notatum invenio.

Anno 1667, den 20 marty, hab ich dem Hans Roten 2 puschen ysen geben, so er herrn ballivo geben müssen pro verbis Rudolphi. Vada bene. 28 january 1667 recepit Hans Roten  $1\frac{1}{2}$  klafter hew, ipso teste. 26 marty hab ich fir den Ruf zalt dem Hans

Jossen 15½ lib maur. Vide folio 385 et 56. Jtem, 8 may, in mensuratione bonorum 5 mas recepit Roten, et, 9 may, □ bz consumpserunt.

NB: Antonius asserit totum non valere plus 800 lib et ...[?] domum.

Anno 1667, den 11 may, recepit Hans Roten 1 puschen ysen pro debito comunitatis Narris et promisit Rudolfum assecuraturum.

Vide folio 75, factum tale.

#### **Ruff Eyer et Hans Rhoten, factum tale**

[75] hent mir anno 1667, den 9 may, das gut des Ruffs dargemessen und geschezt:

1<sup>o</sup> finf fischi matten sambt den raubgmachen und wasser im Eyholz pro 200 lib;

jtem 12 fischi matten oder aker ob dem Eyholz mit schür, stall, wasser um 480 lib;

jtem 1½ fischi aker am nüwen stadel im Eyholz pro 90 lib;

jtem das haus und gartlin, 60 lib;

jtem im walt sein rechte, □ lib, das ist halber walt.

Summa 830 lib.

Doran hab ich zalt:

erstlich 200 lib, si dem 62 lib fratri meo, anno 1666;

jtem abinde, was folio 50 et voltato zu sehen, so tragt bis ad 10 february 1668 jnclusiue 510½ lib.

Rest jnen oder den Schmidigen 119½ lib.

[75v] Anno 1667, den 26 juny, hab ich dem sekelmeister Ruppen von Naters zalt 15 lib maur, rogante Rhoten. Den 19 novembris recepit Rhoten ultra id 16½ baz an ysen. Den 10 february 1668 recepit 33½ bz an minz. Vide folio 50 et 39.

NB: Der Ruf und Hans Roten sint ganz zalt, excepta silva, si solvam anno 1666 fratri meo 62 lib, dan die 119½ lib, so ich noch schuldig, gehorent den Schmidigen zu auszalnus 180 lib, weil der Michel Schmit allein 61 lib empfangen.

Jtem solvi pro Ruf Hans Steger 2 lib, 20 aprilis 1670. Revide totum. Solvi fratri 62 lib.

NB: Domum remisi illis, id est Roten et Ruf. Rest itaque summa ...[?] lib, sauf erreur.

1670, den 9 septembris, dedi Hans Roten 2 lib an gelt. Jtem recepit ab Jgnatia usque ad

suum discessum 61 mas wein zu 3 bz. Den 16 january 1671 pro sepultura recepit Roten 1 kr gelt, 1 lagel wein. Anno 1662, den 21 aprilis, hab ich fir den Ruf und Hans Roten zalt der comper Ryschinen 31½ lib per Cristen Adig laut der sazungschrift. Vide folio 282.

#### **Hans Rothen, vilicus**

Anno 1671, den 26 february, hab ich jme gelichen 8 lib an minz, er mir jngesezt ¾ matten z'Mat, neben 9 fischinen seiner mumen, Annae Gredig. 13 marty 1671 recepit 1 sak salz.

NB: Das fischi solve per 50 lib.

Anno 1671, den 18 aprilis, hat mir der Hans, autorisatus, ferkauf 13 fischi matten oder aker z'Mat, das fischi per 60 lib, facit 700 lib und 4 sek salz. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto, 23 aprilis 1671.

Anno 1671, den 23 aprilis, hab ich jnen, das ist dem Roten und seiner mumen, an zalnus geben 163 lib am Cristen Ruppen von Naters; jtem auf Hans Albert 145 lib ibidem, folio 352; jtem auf Niclaus Eggel erben 116 lib; jtem sol ich fir sie zalen 100 lib und deren zins pro anno 1672 dem spital; jtem, quod ipse tenetur.

Vide folio 345 libri 7.

[76] 1671, den 23 aprilis, recepit Roten 4 sek salz et anno 1671, den 2 may, recepit jdem Roten 5 sak salz und 2 kr, facit 32 kr. 1671, den 29 augusti, recepit 9 sek salz, so er dem Michel Eyer gelichen, ist 100 lib. Also hab ich dis gut z'Mat ganz zalt. Actum per nos praesente castlano Lambien.

1673, in junio, absente me recepit 49 mas wein, ist 6 kr minus 3 bz. Jtem 3 kr. Hergegen sol ich im zalen 27 lib fir Antoni Owlig erben, folio 115 libri 7. Rest im 10½ lib. Anno 1678, den 14 aprilis, recepit 1 sak salz, 34 gr. Also ist er ganz zalt. Actum per nos.

1678, den □ january, recepit 2 sek salz, ut asserit, 1 kr. Jtem tenetur pro Bircheggen unius anni 1675 □. Vide folio 115 libri 7.

NB: Offert ½ des Kryzgis pro 300 lib.

1675, den 16 novembris, offerirt mir der alt Hans Roten sein und seiner kindren gut zu Weingarten, soll sein □. Vide folio 126 comp[endii] 2. Jtem noch nachfäll.

## Castlan Johannes Lambien als vogt des Peter Belzers

[39v] hatt mir ferkaufft die sagen, rüby, myly seines vogtsons et quid juris er doselbst hat zu oberst im gut zu Gamsen, pretio 80 lib maur, 1 pistol fir herrn zendenrichter, 1 pistol fir sich, 1 skr Cristen Belzer und 1 skr dem Hans Belzer pro laude, sampt dem weinkauf. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto, 14 aprilis 1663. Solvendum per hypothecam<sup>16</sup>.

Doruf solvi die 2 pistolen und 2 skr in promptis, reliquum sol ich abnehmen. 1664, den 29 aprilis, solvi castlano Johanni Lambien 20 lib. Rest 60 lib.

1665, den 25 february, hat der Antoni Kunen von Gamsen mir dise summen per 60 lib abgenommen gegen der gmeindt zu Gamsen. Also blyben wür mutuo quittantes, das ist: der castlan Lambien als vogt, wie oben, und ich. Actum per nos presentibus Petro Kunen et Antonio Kunen. Ita est, Stokalper.

An dise 60 lib hat der Antoni Kunen empfangen 1 puschen ysen und 3 sek salz.

Ita attestor, ut supra est, Joannes Lambien<sup>17</sup>.

## Melker Martig et uxor de Obertermen

[40] Anno 1657, den 28 july, hendt dise eheleit angenommen, dem haus Sanct Jacob auf dem berg Sempron jährlich zu dienen vier, dico 4 fisch koren ewiges gilt, auf sanct Martini zu zalen vel duplum in crastinum. Ist gsetzt auf 15 fisch aker oder matten an Oberthermen, an Lerhmaten. Darfir hab ich inen zalt 100 lib an der gmeindt am Ried und 50 lib an der kirchen zu Glys, deren beyder zins falt auf Martini 1658; jtem 10 lib hab ich jnen bar geben. Also sindt sie auszalt. Teste jnstrumento, per N[icolaum] Werlen recepto et per A[ntonium] Lambien expediendo.

Per 4 fisch koren.

An obgestelte schult hab ich der gmeind am Ried an zalnus geben 100 lib am Casper Rundelen; doruber hab ich zalt dem meyer Gettier 10 lib fir 2 jaren zins, das ist des 1658 und 59 jars. Das 1660 jar zalt der Rundelen, wie folio 330 libri 3 zu sechen.

Restant itaque census annorum 1658, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, jarlich 4 fisch et duplum in crastinum. Vide folio 291 libri 3, ubi tenetur circa 75 kr pro Gerig Am Riedt gutzins pro anno 1664, et anno 1665 facit 79 kr und □ fisch koren, si duplum in crastinum solvat, uti debet. 1664, den 30 octobris, dedit 2 klein rinderlin pro 19 lib.

Also ist mir der Melker et uxor schuldig pro anno 1666 83 kr fir Gerg Am Riedt; jtem jarlich koren gilt 4 fisch pro annis 1666, 1667. Von obgestellten 83 kr gend ab 19 lib, so sie an 2 rinderlinen zalt haben. Rest pro anno 1666 73 kr capital und 4 fisch koren. Ita est, Stokalper.

Daran geben 1 kuo pro 19 lib, 19 novembris 1666. Vide folio 293.

NB: Rest 121 lib capital, anno 1666.

## Hans Stepfer

[41] hat mir anno 1662, den 19 aprilis, ferkaufft sein haus, garten, umschwenk und allerhant rehte, so er hat jn der Mülymatten, wie auch  $\frac{2}{3}$  der 2 stuben jn Joren haus, pretio 700 lib, die jch mit guten schulden zalen soll bis auf Martini kintfig. Jme bleibt das spycherli und ein pfenster, 1 sak salz,  $\frac{1}{2}$  pistol dem wyb, und mag er dorin blyben bis auf nechsten jngenden merzen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Si jntra annum non deducat, rastardulum recidet mihi. Caeterum sol er im haus lassen, was nut und nagel begrift, sambt der ganzen müly. Die halbe pistol hab ich dem m[eiste]r Andres geben, er aber der fraw. Jtem hab ich im geben 1 sak salz pro laude.

1662, den 21 novembris, hab ich dem Hans Stepfer an zalnus geben 300 lib am Hans Albert von Naters; jtem aus seim befelch zalt dem Andres Bandmatter 100 lib bargelt; jtem am Hans Ruppen von Naters 212 lib; jtem dedi adhuc 3 sak salz, ist 38 lib. Rest im 50 lib. Actum per nos. Daran emp-

<sup>16</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

<sup>17</sup> Von der Hand des Genannten.



fangen 2 sek salz. Rest im 24 lib 18 gr. Daran empfangen 1 sak salz, 11 february 1664. Rest also 12 lib □ gr. Daran empfangen noch 1 sak. Also ist er fir und auszalt. Actum per nos multis praesentibus de Monte Oris et fratre meo. Ita est, Stokalper.

NB: Tenetur comparticibus by Rotten auf □lib et instrumenta ac computus reddere cum castlano Pfaffen, Andrea Hisler, capitaneo Perrig, Hans Jossen et alys, de quo competit mihi uti plus ibidem possidentj □ lib pro anno 164□. Vide folio □ venditionem ⅓ bonorum im Ranft, ob dem Büel bey Berenfallers haus. Jtem folio 178.

## Maria Troger, relicta Cristen Letscher

[41v] hat mir an Birgis ferkaufft, wie folio 384<sup>18</sup> zu sechen, um 222 lib, dorum sie zalt ist, folgende stuk: 1° □.

## Petrus Lambien, pellio

[42] 1657, den 5 septembris, hat mir der v[ette]r Peter volgendt stuk gutt übergeben:

1° seines kindts ganzen theil in Minnigs haus, sambt dem gärtli an meiner mezg;

jtem ein drittel in schür und stall am Mylymätly und das gartly oder aker enent der bruggen;

jtem ins Joren turen ein sall. Das übrig doselbst hat er mir schon zuvor ferkaufft, videlicet seiner fraw seligen theil in der obren stuben und kuchj, ein kellerly, ein gartly und sein teil im plazli und birbaum pro 60. Dorum ist er zalt worden;

jtem zum Badt 13 fischj grundt und ein rebstandt, sol 40 lib wert sein;

jtem in der Kryzmatten 4 fischj sandt<sup>19</sup>.

Totum um 560 lib, so ich jme bar zalt. Teste Antonio, eius fratre, wie folio 240 libri 3 zu sechen.

<sup>18</sup> Fol. 383–385 fehlen.

<sup>19</sup> Am Rande dieser Zeile vermerkt St.: NB.

1659, den 20 february, hat er mir ferkaufft seines wybs erbtheil jn Gertschigo gut jm Bach, das ist ein acht teill totius, pro 375 lib.

Doran hab ich zalt 300 lib der hauptmani Perren und 75 lib an leder, wie folio 240 libri 3<sup>20</sup> zu sechen. Also blyben wür in disem mutuo quittantes.

Vide folio 219.

## Meister Peter Lambien

[219] jst mir schuldig, wie folio 366 libri 3 zu sechen.

NB: Castlanus Antonius assumpsit in suum computum, in quo manet debens 120 lib maur, omnibus utrinque deductis, exceptis 4 fiscilinis prati Michaelis Ekert zu Lingwuren, pro quibus alia bona an der Matten promisit, et expensis suae castellaniae deseni, quas donodedi. Actum per nos, 22 augusti 1664.

Abinde, pro anno 1664, den 31 octobris, sagt der Melker, er habe dem meister Peter geben 128 stuk schaffel, sezt sie pro 120, jedes per 1 dik, facit 30 kr. Item noch 2 geishytt.

Daran hat er mir auf gut rechnung an zalnus geben 1½ fiertel im stadel zum Badt<sup>21</sup>, an der stras ob meiner schur, pro 20 lib, 8 novembris 1665.

1665, den 27 marty, hat der meister Peter Lambien 3 fischj matten und ½ fischj aker hergemessen und geben under dem Diezi-bach, an meinem. Vide folio 236 libri 3 computum castlani Antoni, sui fratris.

Anno 1664, den □ marty, hab ich sein dochter Annam in das closter aufgenommen, jarlich per □ kr. Anno 1665, den 9 septembris, ist sie auf Friburg gereist.

Anno 1665, den 24 juny, hat mir der castlan Antoni zugesagt fir sein bruder tausent kronen alt, so ich nemen kan vom mutergut der Annae.

<sup>20</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «Vide folio 240 libri 3, ubi dedit ratam domunculae et hortuli uxoris suae et alia. M(eiste)r Peter Lambien».

<sup>21</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «NB: Jm stadel zum Bad hat der Cristen Perrig auch 1½ fiertel und 1 die Holzer. Ita asserit Petrus Lambien, pellio, 8 novembris 1665».



NB: Jpse pater se obligavit soluturum die professionis vel defectu huius omnes expensas, per filiam factas hic vel alibi. Teste manu patris.

Fermitelst des soll sie fir ein nunnan, quoad me, angenommen sein.

Anno 1665, den 8 novembris, hat er mir 5 pistolen geben, 5 gran zu lycht, ist 22 kr 11 gr.

[219v] Anno 1665, den 25 octobris, recepit □ pelles ovinas, abinde adhuc □. In toto usque ad 19 novembris 1665 130 petias. Teste Melker. Jtem noch 1 stuk. E contra dedit 3, id capras.

NB: Die dochter Anna soll profes thun# zu Friburg# anno 1667, die sanctae Ursulae. Als dan ghet der zins ein der 1000 kr, si tunc non solvantur per advis.

Anno 1666 recepit 140 pelles ovinas. Teste Melker, 5 novembris 1666. E contra dedit vaccam pro 22 lib maur und 3 geisfel, pro quibus petit ½ pistol, sed 1 skr sufficit vel 3 lib.

Anno 1667, den 21 january, dedit 9 Spanische pistol et petit pro pellibus, datis vel acomodatis, 7 kr. Jtem dedit 2 kr 5 gr minz. Den stuk leder computat pro 6 bz. Anno 1667, den 4 july, recepi 5½ kuo alprecht an Steinen pro 38½ lib.

Anno 1667, den 1 octobris, dedit 8 fisch matten oder aker bim kloster in der Glismatten minus 31 klafter, per 80 lib das fisch. Anno 1667, den 2 octobris, dedit 40 Spagna, 16 Genoa, 14 Italiae, 20 Ungar, 16 pistol am Henrich Kalbermatter, totum 96 pistol. Eodem die dedit ¾ aker in den Glisakren, under Berenfallers haus, stost an meins; jtem ¾ fisch am Castel, matten, haec duo per 100 lib; jtem by Rotten auf sein ratam, alles und jedes, per 20 lib. Rest mihi in 1000 kr, pro moniali 150 kr, uti asserit castlanus Antonius pro[pria]. Deduc 5½ kuo alprecht, 8 fisch matten, 96 pistol, ¾ aker, ¾ matten am Castel<sup>22</sup> und 20 lib by Rotten auf. Rest 150 kr, ut supra, absque cetero computu. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon expedito. Diser 150 kr zins falt auf Martini 1668. Jtem tenetur pro censu horti et gerwy am Milimetilti etc. annis 1665, 66, 67 jarlich 1 skr, ist 3 skr.

[220] 1667 usque ad 2 novembris recepit a Melker 130 pelles ovinas, abinde adhuc □ hoc anno.

Anno 1668, den 22 marty, hat mir der herr castlan Lambien fir sein bruder geben 100 skr; jtem 3 skr pro censu 3 annorum des Milimetiltis; jtem pro 130 schaffel 30 kr alt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per dominum castlanum et me.

Anno 1668, in novembri recepit ▷140◁ 141 stuk leder a Melker. Jtem abinde 6 küeheit.

Anno 1669, den 3 octobris, fordert er fir 4 und 3 fell per 88 bz, fir ein oter- und gemsfel 12 bz; jtem fir 6 hyt, weis gearbeitet, 12; jtem dem hamerschmit 3½ kr. Rest mir 14½. Die hat er zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

Was er den ferlofnen somer und abinde leder empfangen, kompt in die erste rechnung. Actum per castlanum et me. Jtem solvit 1 skr pro gerwy et horto. Hoc anno 1669 recepit 140 stuk leder vel aliquid plus, teste Melker.

Anno 1670, den □ aprilis, hat mir der meister Peter Lambien geben 15½ fisch aker oder matten, an der Matten, sambt gebew, schur, stadel, turilin etc. pro □ lib. Daran gib ich ime 7¾ fisch am Grimbüel, des w[eibe]l Werlen undt Hans Riners theil, pro □ lib. Rest jm □ lib. #Jtem von hauptman Brinlen erben aker im endren Holz 5¼ fisch, und ¾ sol ich ime zalen per 45 lib, undt bleiben mir ¾ aker doselbst, die er mir zuvor verkauft hat#.

1670, den 3 septembris, fordert er fir 2 geisfel dem Peterman, 1 mir; jtem der frow fir belza 48 bz in toto. E contra tenetur 1 skr pro gerwy anno 1669 et 32 kr pro 140 fel. Daran zalt 33 kr 15 bz. Also blyben wür mutuo quittantes.

Pro anno 1670 hat er empfangen 150 stuk schafleder. Teste Walpen. Jtem 3 klafter hew in Grimpel.

Anno 1671, den 19 octobris, hat er zalt fir 150 stuk leder anni 1670 36 kr; jtem fir 3 klafter hew 8 kr; jtem fir die gerwy 1 skr, fir 2 seim kalch ½ kr. Totum 46 kr. Daran hat er abgezogen 45 lib fir den aker, jtem 2 kr fir leder. Rest mir das leder dis 1671 jars.

[220v] Anno 1671, den 7 novembris, sagt mir der Melker, er habe bis auf heit dem castlan Peter Lambien geben 154 stuk leder, jst 37 kr. Abinde recepit per totum annum 1672

<sup>22</sup> Zu «Castel» hat St. am Rand notiert: «NB».

pelles n<sup>o</sup> □. 1672 hat er mir zalt 33 kr und 4 kr geben dem v[ette]r Antoni Grez, 25 septembris. 1672, den 13 novembris, sagt mir der Melker, er habe im geben ▷130◁ 134 stuk leder.

Teneor illi 50 lib pro Antonio Tomig. Vide folio 59. Jtem 16 lib wollen, per 5 gr, dem maderazenmacher und 6 fel, 2 lib lim dem orglenmacher. Totum hoc 3 kr. Jtem tenetur census der gerby pro anno 1672. Rest mir entlich 3½ kr. Solvit per dominum gubernatorem Lambien. Actum per nos, 19 january 1673.

Jtem recepit pro hoc anno 123 pelles ovium. Teste M[elchio]r Walpen; jtem 2 pelles damarum et 1 capricorni.

Vide folio 331 libri 7.

## Antoni Pera

[43] jst mir schuldig 300 lib maur, so ich jme gelichen an barem gelt oder confessen, welhe er mir gesezt auf die Rhuden, in abgang der, auf andre seine güeter hinder Wallis und der kuchi. In abgang oder difficultet deren, ist castlan Antoni Am Herdt, sein oheim, birg pro toto. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto anno 1659, 24 january. Der zins falt auf künftigen sanct Martini, 6 per centum.

NB: 120 [?] lib ist mir der castlan Antonius Am Hert schuldig gsin, vide folio 248 libri 3; jtem der Hans Pera 27, vide folio 288 libri 3, und er, Antoni Pera, 56 lib, vide folio 286 libri 3.

Doruber hab ich ime bar geben 96 lib maur praesentibus secretario Lambien, Antonio et Johanne Am Hert, castlanis, meque.

Also tragt capital und zins auf Martini 1659 318 lib. Et computato censu annorum 1660 et 61, facit totum 354 lib (vide folio 286 libri 3), et computato censu annorum 62 et 63, facit totum 390 lib, et anno 1664, 65, 66, facit 444 lib. Vide folio 92.

Jtem ist mir diser Antoni Pera schuldig 65 lib capital und deren zins pro anno 1671, so mir Antoni Arnolt, folio 129, gestossen, und folio 301. Totum, anno 1672, facit 71 lib, et anno 1673, facit 74 lib. Voca. Est detorti capitis.

Interim Antonius Arnolt est cautor. Actum per hunc et me, 26 aprilis 1672. Vide folio 129, ubi remisi has 71 lib Antonio Arnolt.

## V[ette]r Caspar Brinlen

[44] hat mir anno 1658, den 17 february, ferkauf 4 fischu aker oder matten jm Hoff, ½ teil der gebüwen undt garten, wie er solches von vatter und muter ererbt hatt, nix forbehalten, pretio 300 lib maur. Das glipt sezt er an mich. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf hat er empfangen 9 kr alt, so ich fir das glipt rechne; jtem von herrn Barberino recepit 300 lib maur, et sic manemus mutuo quittantes. Actum per nos, 23 february 1659, presente secretario Lambien. Teste quittantia, per ipsum Barberino data. Den 15 juny 1660 hab ich ime 3 skr gelichen. Stet auf zins.

1665, den □, hat mir die basy Maria Brinlen oder Fux jr gut jm Hoff feil botten, sol 7 fischu und □ klafter sein, sampt dem finften theil jm haus, auch jr gärtlin by der wäry, pretio 600 lib, dico sexhundert. Sed nimis est, quia tantum ▷sesqui◁ 2½ fiscil plus habet caeteris, quibus 300 lib dedi in toto.

NB: Dorauf hab ich jr die aker lassen hown, kost 3½ lib maur; jtem competit mihi census domus et horti ab anno 16□, e contra sibi 8 lib pro hospitali; jtem fir wässerlon solvi ½ lib.

NB, si dem illi pro sua parte haereditatis, quod caeteris, et pro 2½ fiscilinis, quos plus habet, 250 lib, deductis prius, quae supra sunt, satis est et fatis. Erit jtaque 550 lib et 9 kr pro laude, in confes solvendae.

Anno 1665, den 30 augusti, hab ich der basy Mariae auf Tomam Sterren von Sitten geben ein schult 114 kr 23 gr auf gut rechnung des guts, gefallen 2 february 1666. Vide folio 77 libri 5.

[44v] Anno 1666, den 21 february, hab ich der basy entlichen anbotten 550 lib. Illa petit 600 lib, sed nolo.

Dorauf hat sie mir anno 1666, den 25 february, verkauft alles jr gut, so sie alhie in Bryg hat, das ist: 7 fischu jm Hoff □ klafter; jtem jr finften teil jm haus, sampt jr gärtlin

an der wary pretio 550 lib, zu zalen auf Georgj künftig, abinde gat der zins in. Die zalus sol sein an confes, dorum ich guerez sein soll (teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto), allein bleibt sie schuldig 4 lib, wie oben, jtem 3 skr ires bruders cum censu. Die wonung aber 16 jaren im haus und garten ferehr ich jr.

1666, den 29 may, hab ich zu Sitten der basy Mariae geben 27 kr alt bey herrn Barberin. Jtem auf □.

## Cristen Zum Berg erben, anno 1658

[45] Auf die assecuration, so er, Cristen Zum Berg, seiner guetren mir gethan, hab ich von desselben erben volgendes gut empfangen:

1° das häuslin und balmen sampt dero umschwenken pro 160 lib;

2° der rebstandt doselbst, so 290 klafter ist, per 20 bz das klafter;

3° der grundt, vom haus an die eyen, 27 fisch, per 12 lib;

4° der Jnfang zwyschen den wägen, jst 5½ fisch, per 13 lib;

5° die matten bey der Mittagfluo, 1⅞ fisch, per 80 lib;

6° die reben droben 30 lib;

7° der Brunnengrundt, 5 fisch, per 10 lib;

8° der Bädergrundt, 1 fisch, per 12 lib. Est plus;

9° die Gummia, 5½ fisch, per 30 lib;

10° jn den Nüwen Teylen, 1½ fisch, per 12 lib;

11° doselbst 1⅓ fisch bünden cum rastardo, per 20 lib;

12° den stuk grund doran, 1½ fiertel, per 12 lib;

13° von Brunnero hysren bis an die stras, was Pauli Zubers ist gsin, 1 fisch, per 18 lib;

14° das spycherli doselbst 17 lib;

15° ¼ stadel doselbst 20 lib;

16° kabus- oder hanfgarten bim haus, ½ fisch, per 25 lib;

17° das stukli matten ob den reben, bim haus, ¾ fisch.

Summa 1450 lib solutis.

18° Adde jm Rorberg in 5 walden et alia □;

19° auf dem Gamsensandt □;

20° jn der undren Gummien □;

21° jn Gredez □;

22° zum Nidren Badt □.

[45v] Jtem Petrus Zum Berg, filius, vendidit mihi ¾ fisch incirca apud Rodanum pro 6½ lib, quas solvi, 4 augusti 1658. Jtem dedi sibi mutuas 3 lib maur, 14 juny 1661. Voca.

1686, den 2 july, sagt mir der v[ette]r Antoni Huter, im Rorberg habe ich vom Cristen Zum Berg ein schonen walt, stost morgents an den Spitalwalt, von mittag an ein weg im berg oder fileicht hoche, von nidergang an den Grossen Graben oder Hochen Fall bis an der Camero gut, von mitnacht an den Rodan.

Dicit Theodorus Kalbermatter stipulasse ultimam venditionem.

NB: Dicit Owligo walt habere confines: ab orta an den Tanbuelwalt, #an den Schindelweg bis an der Bilgischirn#, a meridie an die under Termery, ab occasu an den Tieffen Graben oder zenden mark bis an das Fux haus, a septentrione an die Rorbergery.

## Peter Furer an Bröy

[46] Anno 1659, den 13 novembris, hat Gerig Am Ried in meinem namen vom Peter Furer kauft:

1° fier fisch und 30 klafter aker oder matten im Kleberboden, dico 4 fisch 30 klafter, jedes zu 70 lib, facit □;

jtem anderhalb fisch mos um 40 lib;

jtem den achten theil in Agers haus um 25 lib.

Totum 355 lib, 1 pistol fir das glipt.

Darfir soll ich zalen dem spital zu Bryg 100 lib, in der kirchen 7 horis zu Glys 60 lib, dem castlan Johannes Schmidhalter 50 lib, das ubrig an salz. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf zalt 4 sek salz alhier und 4 zu Sempron, 18 novembris 1659. Rest jnen 44½ lib. 1659, den 22 novembris, hab ich dem Gerig Am Ried geben die 45 lib. Also ist dis zalt bis an die pistol des glipts. Solvi per Gerig Am Ried.

Anno 1662, den 17 juny, hab ich obgestelte 60 lib capital den 7 zütten zalt jn persona Cristen Rothen Montis Brigensis, wie folio 307 libri 3 zu sechen, daruber noch 6 lib geben dem v[ette]r Johan Stokalper, procuratori, pro censu annorum 1660, 1661. Ita est, Stokalper.

1664, den 28 february, solvi dem Peter Salzgeber, wonhaft in Sitten, die obgestelte 50 lib des castlan Schmithalters et 4 jaran zins, ist 12 lib, totum 62 lib, de jussu Georgi Am Ried et Cristen Brinlen per Barberinum. Ita est, Stokalper.

[46v] 1664, den 16 novembris, bekent mir der Peter Furer, schuldig zu sein 8½ kr fir das gut, so Antoni Dek zu len gehabt hat an den Büelen pro anno 1663. Jtem 8½ kr fir dis jar. Totum 17 kr.

Doruf hat er doselbst angnomen 12 fischigut, jarlih um 11 kr. Actum per nos presente G[eorgio] Am Ried et Hans Brigger.

NB: Wan er zu ingendem merzen hew und koren an zalnus geben wil, sol ich es in gemeinem schlag empfachen. Hingegen, wan jch der reiben alsdan auch beger, ist er mir solche zu erstatten schuldig. Actum, ut supra.

Jtem ist mir der Peter als vogt des Hirilis witfraw schuldig 34 lib, so bis auf hytt fir den ⅛ teil in Agers haus, so sie um 25 lib, 5 lib aber von Gerig Am Ried fir mich empfangen. Daran aber geben 26 klafter matten pro 10 lib. Rest mir 24 lib. Daran hat er 1 fischimos geben um 26 lib. Rest im 3 lib propter huius anni presiam, quam Hans Brigger recepit. Jtem hat er geben 13 klafter aker pro 5 lib, doselbst gelegen. Rest also mir 24 lib. Actum per nos. Et computato censu harum 24 lib et 11 kr pro censu bonorum anni 1665, facit 46 lib, et anno 1666, facit 68 lib □ gr.

Anno 1666, den 6 marty, in entlicher rechnung mit Peter Furer ist er mir schuldig pro anno 1665 46 lib, et pro anno 1666 in toto 68 lib □ gr. Daran wil er geben 7½ klafter hew, ⅛ an den Buelen, per 5 lib, 38 lib. Rest also 30 lib. Actum per nos praesente Georg Am Riedt.

Vide folio 277, ubi debet.

### Peter Furer Montis Brigae

[277v] jst mir schuldig 30 lib, si fenum 7½ tesiarum accipiam, alias sunt 68 lib, gefallen auf Martini 1666. Actum per nos praesente

Görg Am Riedt, die 6 marty 1666. Vide folio 46. Habet 12 fischipro 11 kr des Antoni Deks jarlich. Voca.

Daran hat der Melker empfangen anno 1667 4 klafter hew et anno 1668 3 klafter, jedes per 5 lib; jtem tenetur XI kr pro anno 1667 et XI pro anno 1668. Totum 71½ lib. Darvon gendt ab die 4 und 3 klafter hew, ist 35 lib. Rest also mir 36½ lib. Actum per nos, 23 february 1669, presente Jacob Stokalper.

NB: Dicit ante jpsum habuisse Antonium Dek haec bona non omnia, sed Georgium Am Ried; Dek pro 7 kr habuit; modo vero anno 1669 habere totum Cristen Brinlen, claudum.

An obgestelte 36½ lib zicht er ab 20 lib, so ich folio 98 dem Hans An Den Buelen hab zahlen sollen. Jtem dicit se anno 1669 solvisse Cristano Gemet 3 klafter hew pro me. Also blyben wur mutuo quittantes.

NB: Inquire a Georgio Am Riedt vel Petro Furer, cur 7 saccos salis et 6 kr a domino Manhaft anno 1668, die 23 septembris, Furer receperit, cum ego bona illius, folio 46 empta, alibi persolverim.

## Margret Brinlen

[47] hat mir anno 1657, den 30 augusti, ferkauf jr ganzen erbtheill jm Hoff, so ongar 4¼ fischigut aker oder matten tragt, sambt seinem theil in gebewen und garten, pretio, wie sein ettro, Casper Brinlen, mir ferkauf hatt, das ist 300 lib und 9 kr fir das glipt. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf empfangen 2 pistol, 3 septembris 1659. Jtem prius 6 kr et hodie 1 kr, facit 7 kr, quos pro censu annorum 1658 et 59 deducit. Rest itaque sibi 300 lib und deren zins auf Martini 1660.

Den 28 marty recepit zu Martinacht von der fraw Voulu 7½ kr alt. Pete ab ipsa, quid plus receperit. Abinde recepit 1 skr et anno 1663, den 22 may, recepit 18 lib maur.

Anno 1664, den 28 february, sagt sie, ich habe jr alle zins zalt, allein des ferlofnen jars nit. Doruf hat sie empfangen 18 kr. Rest also jr 284 lib capital und deren zins auf Martini kinfutig. Actum per nos, 28 february 1664. Alsdan >kan ich< sol ich jr ein andren confes an stat dis geben. Actum denuo per nos.



NB: Loco 18 kr solvi tantum 3 kr.

1665, den 4 may hab ich jr 6 kr zalt in Martinacht per signiferum Lambien. 1665, den 5 juny, recepit 4½ kr alhie.

NB: Eodem die ▷dixit se post obitum suum◁ dedit ecclesiae Glisae 50 lib maur, dico lib maur quinquaginta, quas solvi ecclesiae Glisae. Actum, 14 juny 1665.

Eodem die solvi 6 duplas ipsi per signiferum Lambien Octodurj. Rest jr 200 lib capital und 9 lib zins pro anno 1664 und 12 lib pro anno 1665. Actum per nos, 17 juny 1665.

Anno 1665, den 22 decembris, in Sitten dedi illi 10 lib maur an minz. 1666, den 8 may, in Martinacht dedi 2 lib maur. 1667, den 1 may, ▷hab◁ sol ich ir zalen 20 lib zins. Rest jr 200 lib capital und deren zins auf Martini kinftig. Actum per nos.

[47v] An obgestelte summen der 220 lib hab ich jr ▷an zalus geben auf Sara Gerardis◁ zalt an herrn doctor Rar ▷118◁ 128 kr alt, gefallen die sancti Martini ▷1666◁ 1667, ▷wie folio 65 libri 5 zu sechen. Dorum bin ich nachwär.◁ Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Teste quittantia, per Franz Terra, notarium, expedita anno 1668, die 21 february.

Anno 1669, den 10 augusti, hab ich der Greti gelichen 2 kr.

NB: Ipsius haeredes offerunt bona Octodurj. Emi et solvi domum et hortos pro 1000 ff.

## Castlan Peter et Mauritius Kunen, fratres

[48] hendt mir anno 1658, den 14 aprilis, ferkauf 5 fischu ongar grundt jn den Sibneten, am meinem, pretio 66 lib, die ich bar zalt hab. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

## Meyer Peter Heinzen

[48v] Deme hab ich anno 1661, den 15 novembris, ubergeben 7½ fischu matten an Broy, so an die Bleyken stost, das fischu per 70 lib; jtem 5½ fischu, so von Casper Brinlen oder Henrich Zuber kompt, ob Agers haus, pro 78 lib das fischu; jtem ½ jn meyer Gottiers haus pro 225 lib. Totum per 1180 lib.

Daran gibt er mir alles sein wybengut zu Naters, so 1300 lib jm gelten wollen, uti asserit. Das gibt er mir um 1100 lib. Rest also mir 80 lib auschuldig. Teste instrumento, per Petrum Pfaffen recepto. Vide folio 369 libri 3, ubi solvit has 80 lib, et sic manemus mutuo quittantes.

1665, den 27 marty, hat er mir 1 fischu matten ferkauf im Kumilti enent Termen, an meinem, pro 60 lib, die ich jm zalen sol oder ein ander fischu gut geben. Daran hat er empfangen 1 fischu aker an Bröy, so der Sprung-iun ist gsin.

Vide folio 14<sup>23</sup>.

Anno 1667, den 13 aprilis, hat mir der herr meyer Peter in der Fryelen ferkauf: erst sein theil und seiner schwester, Mariae, teil; jtem Casper Heinzen seligen kindren und seines bruders, Hansen.

Eodem die hab ich jme, herr meyer, an zalus geben auf Jacob Zieder 100 lib capital, vide folio 280, und 2 lib pro lege jnstrumenti; jtem recepit 20 lib maur an salt und gelt, eodem die.

## Vender Hans Lergen

[49] 1655, den 2 aprilis, hat er mir ferkauf 3¼ fischu aker an Birgis jm Eyholz, under der stras an meim, pretio 60 lib das fischu, so ich bar zalt hab. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 359 libri 2.

1658, den 7 may, hat er mir ferkauf ein theil in den Leneyen pro 13 lib, so ich auch bar zalt hab. Teste eodem stipulatore.

Anno 1662, den 16 aprilis, hat er mir ferkauf ein drittel der ganzen Zschüffen des banerherrn Lergen seligen pretio 650 lib maur, 1 sack salt, so ich alles in fergichten zalen soll bis auf Martini kinftig, und blybt mir der hyrig alpenzins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Sunt 4 vaccarum alpegium in Monte Collium.

<sup>23</sup> Fol. 12–22 herausgerissen.



Dorauf hat er empfangen den sak salz.

NB den fersaz der Fluomatten um 300 lib, so der castlan Hans An Den Buelen vom bannerherr Lergen empfangen fir den Hans Schmidhalter, der sie dorum fersezt hat. Also gehört mir dise Flumatten widerum von der schwester seligen erben. Petatur major Julius et aly per juramentum.

An obgestelte summen der 650 lib gib ich an zalnus dem herrn fender:

1° den kosten und sportulen, so er und ubrige erben des P[eter] Heinzmans fersprochen wegen der warinen zum Bad, 20 aprilis 1662, facit □ lib;

1662, den 25 aprilis, hab ich dem fender geben 20 lib maur an minz;

jtem tenetur pro genero suo vel alpe Zyffen anni 1662 lib 20 maur;

anno 1662, den 29 aprilis, hab ich aus befelch und birgschaft des fenders gelichen dem Hans Salzman 50 lib maur an gelt und salz. Stet auf zins.

[49v] Anno 1662, den 1 may, hat mir der fender fersprochen zu zalen fir Niclaus Eggel >60< 50 lib maur capital, stet auf zins, dico 50 lib.

1662, den 3 juny, hab ich auf bit des vender Hans zalt den kirchenvögten zu Glys oder gmeindt zum Badt 31½ lib wegen gmeiner erben Peter Heinzmans. Stet auf zins. Actum per nos.

1662, den 8 july, hab ich seinem dochterman, Johannes Lergen, gelichen 6 lib maur an minz. 1662, den 21 novembris, hab ich dem fender gelichen 20 lib an minz. Vide folio 421 libri 2.

NB, ut decimam suam etiam vendat. Vide folio 133 libri 3.

Jtem ist mir der vender Hans schuldig auf Martini 1662 fir Antoni Megetschen 200 lib als birg et semi legem jnstrumentorum. Jtem soll ich fir den schryber Johannes Lergen zalen der kirchen zu Naters 100 lib auf Martini 1662 und 5 lib zins. Jtem ist mir der fender Hans schuldig fir Johannes Megetschen, den 19 july 1663, 160 lib maur. Also sint die Zschünfe zalt und rest mir □ lib.

Anno 1663, den 1 february, hat mir der Michel Wyssen ein aker by Eyero schür geben, 2 fischu ongar, pro 180 lib. Denselben hab ich dem fender Hans geben, er mir aber fersprochen, das ubrig gut seines dochtermans in den Glismatten pro □ lib.

Anno 1663, den 27 february, hab ich dem dochterman und jme, fender, gelichen 33 lib an gelt und salz. Also, omnibus utrinque deductis, bliben sie mir 220 lib capital und deren zins auf Martini 1663 (actum per nos), das ist: der fender 160 lib, der schryber aber 60 lib. Et computato censu anni 1663, facit 233 lib 6 gr.

Jtem donoderunt lectum, mensam, scamna et alia mobilia in den Zschiffen, ego illis aliquot libras ferri.

Vide folio 94.

### Vender Hans Lergen

[94] Über das, so folio 49 begriffen, hat er, den 25 may 1663, empfangen 1 sak salz wegen der castlany Lergen vel Philiplinus, cui deduxi hunc saccum, id est: non solvit, sed delevi ex eius computu.

1663, den 18 juny, hab ich dem vender Hans gelichen 2 sek salz. 1664, den 16 juny, hab ich dem herr vender gelichen 4 Spanisch pistolen, die er des Cristen Heynigs sönen geben wollen. Totum pro anno 1665, so der fender Lergen mir schuldig, facit 270 lib, sein dochterman aber, Johannes, 71 lib.

1665, den 19 marty, hat mir der fender Hans anbotten 13 fischu gut in den undren Glysmatten, schür und stall etc., in was sein dochterman doselbst noch habe. Doruf hab ich jm uno verbo 1000 lib oferirt, bis auf Martini künftigh ohne zins, an schulden, salz, ysen zu zalen. Dis alles ist auf ein ander tag remittirt, sed, plus ne dederis, sed mi[nus].

Anno 1665, den 23 marty, promisi sibi 9 lib maur pro Meziltinis, ille pro hypotecis vendidit mihi bona in Pratis Glisensibus pro 1000 lib, quas >non< debet applicare in bonis z'Wyngarten; jtem obtulit das Madt, mit ysen, salz, schulden zu zalen. Potest valere circa 1000 vel plus lib, cum census sit 40 lib.

Anno 1665, den 30 marty, vendidit mihi ipse et gener eius, Johannes Lergen, das Madt, so 30 fischu matten oder aker sich finden sol, pretio 1000 lib, 5 sek salz, >jtem sol ich im zalen 6 lib pro Petro Meziltin, und bleibt mir der hyrig raub beyder guetren, in Glismatten und z'Mat.

NB: Die 1000 lib der Glysmatten sol ich zalen an schulden, dise 1000 lib z'Mat aber sol ich zalen: 600 lib an schulden, 200 an salz, 100 an ysen, 100 an gelt. Actum per nos praesente G[eorgio] Am Ried. Ita est, Stokalper.

NB: Das gut z'Mat ist fry, servato feudo plano super toto territorio.

NB: Praecunctis deduc 341 lib, quas tenentur. Rest 1659 lib, an schulden, salz, ysen zu zalen.

[94v] 1665, den 5 aprilis, solvi Georg Am Riedt ein sak salz. 1665, den 14 aprilis, hab ich dem fender Hans geben 16 sek salz, ist 202 lib 6 bz; jtem 4 puschen ysen, ist 90 lib; jtem 97 lib an gelt und 7½ bz; jtem recepit 10 lib maur an ysen; jtem 4 sek salz Semprony pro laude. Adeoque restant sibi 1600 lib, in confes solvendae, ille mihi 270 lib et gener 71 lib, ut supra.

NB: 1665, den 10 may, recepit 2 puschen ysen ab uxore et 1 ab Antonio Lambien. Den 5 july 1665 recepit 1 puschen und 10 lib maur an ysen. Also sint die 100 lib zalt an ysen, wie oben.

1665, den 5 july, hab ich dem vender die 9 lib maur zalt pro Meziltinis.

NB: Da illi in solutum, quod debes super Casparo Gasner. Non respicit uterque. Nihil est.

Anno 1665, den 24 augusti, hab ich dem fender gelichen 2 puschen ysen praesente doctore Baltasaro. 1666, den 6 marty, hab ich dem fender Hans et genero geben 159 lib auf Peter Grossen von Naters, deren zins falt auf Martini 1666. Actum per nos. Vide folio 349.

1666, den 24 july, hat mir der fender Hans fersprochen fir Cristen Ruppen von Naters 430 lib, gefallen auf Martini 1666, capital, wie folio 351 zu sechen. Jtem vide folio 298, ubi Hans Lowiner et uxor et filia tenentur 500 lib et plus, dico 500 lib.

1666, den 15 novembris, hab ich dem fender Hans pro suo genero geben 1 sak salz.

Vide folio 132.

### Fender Hans Lergen

[132] Vide folio 94. Dorauf hab ich auf sein bit zalt der Mariae Blatter, kechin, 50 lib maur laut der sazung, so sie auf Peter Lergen hat. Actum, 7 january 1667. ▷Jtem 10 bz pro lege jnstrumenti.◁

Anno 1667, den 2 marty, hat mir der fender Hans fersprochen fir Hans Lowiner und sein wyb 500 lib maur wegen der einfalten dochter, so sie alternative haben. Actum per nos presente majore Petro Heinzen. Vide folio 298.

Anno 1667, den 31 marty, in entlicher abrechnung mit herrn fender Lergen bleib ich jme oder seinem dochterman 62 lib. Jtem fordert er 39 lib hinderstendige zins. Totum 101 lib.

Doran hab ich jme an zalnus geben an Madlena Eyer, alias Schmit, 62 lib, wie folio 372 zu sechen. 1668, den 17 augusti, recepit 1 sak salz der fender. Rest ime 27 lib 20 gr vel genero, wan die zins richtig sein der 39 lib, quod dubium est mihi.

1670, den 24 septembris, hab ich dem s[ignife]r Johannes Lergen wie auch den erben oder dochtermendren des fender Hans Lergen seligen obgestelte alle rechnungen, pact und mert vorgelesen, die sie gelobt und mich finaliter um alles quittirt, und ich sie gleichfals per mutuam quittantiam. Teste jnstrumento, per Johannem Albert et Petrum Jnalbon recepto. Doruf hab ich jnen ein trunk, dem Johannes Lergen aber 1 sak salz ferert. Ita est, Stokalper De Turre.

## Christen Itig von Möril

[50] hat mir anno 1658, den 14 may, ferkauf sein haus, garten, hoff, schür, stall, spycher, plätz etc. sampt dry fischinen baumgarten zu Möril, ob dem thuren, um tausent lib maur, die ich auff kinftigen sanct Martini annemen soll am spitall alhier. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Puto hoc pactum renuntiatum per me fuisse, cum tantum 12 libras census det.

## Cristen Schalbetter

[51] hat mir anno 1658, den 19 may, ferkauf zwey fisch matten jm Grundt, ob dem schmelzofen, wo die kollhitt stet, pretio 118 lib maur, so ich bar zalt hab. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 380 libri 2, dico folio 380, et quis possedeat.

## Peter Schmit, filius Martini et nepos Michaelis, de Bin

[51v] jst mir schuldig 50 lib maur, so ich im an gelt gelichen, er mir auf sein Glysmatten gesetzt. Teste jnstrumento, per A[n]tonium] Lambien recepto, 6 may 1667. Stet auf zins. Petrus Jsac asseruit sufficientem esse. Et computato censu ad 6 may 1668, facit 53 lib.

Anno 1667, den 30 novembris, dedi illi >2< 3 sek salz, stet auf zins, ist 38 lib. Totum 93 lib 7 gr. Et anno 1669, facit 99 lib minus 7 gr. Actum per nos presente Hans Roten.

Item tenetur pro censu domus Michaelis Lieben 30 lib maur a 10 octobris 1668 cis. Vide compendium.

1669, den 22 january, hab ich dem Peter gelichen 5 sek salz. Dorum ist birg der Peter Jsac, mezger. Actum per nos. Stet auf zins. Totum, die sancti Martini 1669, facit 190 lib, et anno 1670, facit 200 lib >minus 30 gros,< computata domo, et anno 1671, facit 210 lib, et anno 1672, facit >219< 220 lib vel >250< 220. Ist auf die Glismatten gesetzt. Et anno 1673, facit 230 lib. Vide folio 159 libri 7.

Anno 1672, den 4 aprilis, hat mir der Peter et eius frater et Marti Clausen nomine matris 2 fratrum verkauft 6 fisch matten undt aker in den Glysmatten, sampt  $\frac{1}{12}$  theil jn Widigo haus, alles um 670 lib. Item noch 30 klafter aker darin begriffen.

Doran hent sie zu Ernen empfangen um 450 lib gut. Item obgestelte 220 lib. Also bleiben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

Vide folio 54.

### Hans und Michael Schmit, filij Martini

[54v] hend anno 1672, den 19 aprilis, mit mir getauscht und geben  $6\frac{1}{4}$  fisch aker oder matten in den obren Glysmatten, sambt □ theil haus, schür und stall auf dem plaz in Wydigo haus, jch jnen zu Mylibach, Ubermos oder enent Ernen 6 fisch aker oder matten jn 6 stuken, dorüber noch 24 lib und hiesigen kosten. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto. Vide folio 51.

## Cristina Schmit, uxor Antony Nefen, junioris

[52] hat mir ubergeben alles jr recht, so sie ererbt hat am Kreyenbüell vom castlan Peter An Den Büelen, jrem grossvatter, so tragt ongfär 6 fisch, sampt den gebüwen etc.

Hergegen gib ich jr mein rechte in der alpen Bünden jn Ganter, wie ich sie hab von Antoni Venez; jtem die rechte in einem spücher in der Schlucht, wie die mir auch Antonius Venez geben; dorüber hab ich jr noch zalt 30 lib und 1 skr. Also blüben wür mutuo quittantes, und ist der ganz Kreyenbüel mein eigen. Teste instrumento, per A[n]tonium] Lambien recepto, den 22 may 1658.

## Meyer Gylig An Den Büelen, als vogt Michel An Den Büelen kindts

hat mir anno 1667, den 14 may, verkauft alle und jede rechte, so dis kint hat an den Medren und Zünfen, pretio 330 lib und 10 lib dem vogt und □ lib weinkauf.

Daran sol ich zalen sanct Nicolai altar 130 lib, caeterum mit schulden. Reservo expresse meliorem informationem valoris ego. Actum per nos, id est: me, majorem et Görg Am Riedt et Melker Gasser.

De caetero vide computum maioris Egidij libro 3, folio 185 et folio 255.

## Maria Gulliner, uxor Johannis Pfaffen

[53] hat mir, den □ juny 1658, verkauft 2 küen alprecht auff dem Simpelberg pro 20 lib; jtem hatt sie verkauft dem Adrian Michlig 2 küen, die ich gezogen und zalt hab.

Obgestelte 2 kuen alprecht, so sie mir verkauft hat, □ juny, hab ich zalt per 24 lib maur: 10 lib dem Gerig Am Riedt, 6 soll der Gerig zalt haben, 8 hab ich dem meyer Gattier geben, 10 january 1659.

1659, den 24 july, hab ich diser dochtren gelichen 1 pistol, so Antonius Stoffel empfangen. Vide folio 371, ubi iste dicit se tantum 2 lib dedisse filiabus.

Anno 1667, den 11 may, hab ich den 2 dochtren in jr not geben  $6\frac{1}{2}$  lib an gelt, weiz, koren; jtem 17 lib anken. Totum 9 lib maur. Den 25 juny receperunt 4 lib maur an gelt und koren. Totum 15 lib. Jtem 1 fischi weiz. Den 14 septembris recepit filia 31 gr an gelt und  $17\frac{1}{2}$  lib anken. Den 9 february 1668 receperunt filiae 2 fischi koren. Jtem hat mir der Simon Diezig auf dise dochtren gestossen 12 kr alt und deren zins pro anno 1670. Vide folio 278.

Totum 44 lib capital, absque censu, qui facit ad sanctum Martinum 1673 56 lib in toto, et anno 1674, 59 lib. Vide folio 54 libri 7.

## Herr castlan Peter Lambien, der alt

[54] hat mir ferkaufte sein  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{3}$  theil der Sibneten oder Lheneyen, under dem weg an meinem, so ich von Petro und Moriz Kunen kauft, und gadt bis an des Hans Sigresten erben, pro 100 lib, die jch jme bar zalt, den 7 juny 1658. Teste jnstrumento, per eius filium recepto. Dico 3 theil in finffen. Ita est, Stokalper.

## Castlan Cristen Schmidhalter

[55] hat mir anno 1661, den 11 novembris, ferkaufte 8 fischi in der Stokmatten,  $\frac{1}{3}$  der schur doselbst,  $1\frac{1}{2}$  fischi aker in den Holzakren, 1 fischi vel circa aker jn den Glysmatten, ob der rychstras bey der herrn Strelero gut, pretio 850 lib, 2 sek salz, so er jn Dom sol reichen, zu zalen an guten sazungschriften oder barem gelt. Teste jnstrumento, per castlanum Johannem Schmithalter recepto.

Dorauf wil ich jm zalen 300 lib am Hilprant Zerwerren, 500 lib an der hauptmani Perren. Eodem die hat er ein zedel um 2 sek an den Battista Ley empfangen, und hat derselb sie jme ingehendiget. Rest 50 lib. Die hat er empfangen vom castlan Johannes Schmidhalter, et sic sumus mutuo quittantes.

## Michael Schmid, alias Wyden

[55v] jst mir schuldig pro anno 1664 377 lib, wie folio 297 libri 3 zu sehen.

Dorauf haben wür also getauscht und pacisirt:

1<sup>o</sup> gibt er mir 6 fischi  $\triangleright$ ongfar $\triangleleft$  matten in den Glismatten, sol gemest werden, sambt schür und stal, plätz etc. am Büel; jtem  $\triangleright 1\frac{1}{2} \triangleleft$  2 fischi  $\triangleright$ ongfar $\triangleleft$  aker by Sutero haus, sampt  $\frac{1}{8}$  teil jm stadel, alles fry und ledig; jtem  $\frac{1}{4}$  stadel Zen Hisren gratis; jch jme aber am Alten Stafel fir jedes fischi matten  $1\frac{1}{2}$  fischi; jtem fir anderhalb fischi aker 2 fischi, sambt deren raubgmach pro rata.

NB: Über das soll man der Schmidigo haus alhie zu Bryg, sambt schür und stall schätzen, was sie dorin hent, wie auch 5 fischi aker oder matten ongfär, sambt etwas hausrechten oder plazen und spycher an Termen, welche schezung bey dem kosten kan von beyden zu- oder abgesagt werden. Actum per nos, den 22 aprilis 1664, presente Cristoforo Perrig, juniore.

Cristophorus Perrig, junior<sup>24</sup>.

Fir ein fischi matten aber sol ich jme 110 lib an gelt geben; jtem 1 breite how auch jme pro laude und 1 breite haw dem jungen Christophoro Perrig, züger. Actum per nos. Und so er mir inziecht die 56 lib, so Peter Isac, sein nepos, mir schuldig, sol er 14 lib darvon haben. Actum per nos.

1664, den 2 may, hat er und der castlan Lambien referirt, die matten messen 6 fischi in 2 stuken; jtem 2 fischi aker. In toto 8 fischi. Daran hatt er 9 fischi im Alten Stafel, aker oder matten, genomen, caeterum an gelt, so tragt  $\triangleright 179 \triangleleft$  183 lib, empfangen wie volgt: eodem die recepit 50 lib an gelt, und 58 lib hab ich fir in den herrn in Ganter fersprochen; jtem recepit 2 lib. Totum 110 lib. Rest im ans gut circa 9 pistol, mir aber des Jsacs 40 lib, quia  $\triangleright 18 \triangleleft$  16 donodo. Rest also mir 417 lib. Actum per nos. Deduc 9 pistol. Rest mir 343 lib capital. Daran wil er geben, was ad latus signo NB<sup>25</sup> begriffen, auf schazung, alias stet es auf zins.

<sup>24</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>25</sup> Der Verweis bezieht sich auf das erste NB dieses Kontos.



[56] Anno 1664, den 3 octobris, solvi obgestelte 58 lib dem Hans Schmid als sekelmeister in Ganter an salz und gelt.

1664, den 6 novembris, hat mir der Michel als birg fir sein bruder Martin und andre aus Bin fersprochen 20 lib maur, die ich dem Hans Michlig oder Mathe Koler in 10 kr zahlen soll. Stet auf zins.

### Pactum finale

Anno 1665, den 18 february, hat der Michel Schmid mit mir entlih also pactisirt:

1<sup>o</sup> gibt er mir obgestelte 8 fischj gut; jtem an Termen 5 fischj matten oder aker, sampt schür  $\frac{1}{4}$  und stal, stadel, wasser etc.; jtem in Widigo haus und gebewen oder plaz von 15 teylen 2 teil.

Hergegen gib ich ime obgestelte 9 fischj im Alten Stafel; jtem ist er mir schuldig bis auf hytt inclusive 537 lib, darin des Peter Jsac schult begriffen, pro 40 lib, allein ich gib ime aber procuram um 56. Also blyben wur mutuo quittantes (actum per nos, die ut supra, presentibus Georg Am Ried, Hans Brigger et Antonio Grez. Ita est, Stokalper), hierlein die bürgschaft des Martini um 20 lib nit begriffen wie zugleich nit des Peter Jsac birgschaft wegen der mezg, so er getan.

NB: Der Peter Jsac hat bis auf den 1 january 1666 fir die mezg empfangen  $\square$ kr, hergeben aber  $\square$  kr. Darzu gehört mir  $\frac{1}{2}$  des gwins.

NB: In carta spaz est ipsum recepisse 12 duplas Octoduri et 12 hic a domino Manhaft. Vide folio  $\square$ computum Petri Jsac, ubi tenetur  $\square$  lib.

Anno 1667, den 12 aprilis, hab ich dem Michael Schmit geben 2 sek salz auf Ruff Eysers weibs gut. Vide folio 50.

[56v] 1665, den 16 juny, hab ich dem Schnider, leifferbot, geben 1 puschen ysen, so der Michael Schmid ferbirget hat. Teste castlano Lambien. Dis ist zalt per bona Ruf Eysers.

1679, den 3 may, hab ich dem Peter Jsak, mezger, und Peter Schmit fir der 4 stöken ansprach auf Ruff Eysers entlihe auszalung geben am Peter Jsak 130 lib. Also sint sie totaliter zalt. Teste jnstrumento, per T[heodorum] Kalbermater recepto.

## Hans Belzer de Gamsen

[57] hat mir anno 1658, den 7 july, verkauft 17 fischj ongfarr matten, aker, reben zu Gamsen in 7 oder mher stuken, fry und ledig, pro 900 lib vel ad juramentalem taxam, und sol ich jme dise summen ferzinsen, 5 per centum, vita eius  $\triangleright$ vel beneplacito $\triangleleft$  durante. Abinde gibt er darvon oder totum, was er kan, der kirchen zu Glys. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Die erst zalnus falt auf Martini 1659, videlicet 45 lib, der weinkauff ist 30 lib, das glipt  $\square$ lib. Solvi ein golt<sup>26</sup> stuk pro laude.

NB: 10 fischj matten in der Trenky per lib  $\square$ , bey der Wyssen Fluo  $2\frac{1}{2}$  fischj, per  $\square$  lib, ein fischj matten an der alten stras per  $\square$  lib, 1 fischj in der kleinen Trenckmatten per  $\square$  lib, 2 fischj in 2 stuken per  $\square$  lib etc.

Disen pact hatt der Hans oftermalen bestet mit geding, das ich jn nit ferstosse, sondern ich jme, vita durante, die jarlihe 45 lib zale, so ich gelobt. Ita est, Stokalper.

NB: Possum equidem alium constituere solutorem, sed, si is ad diem sancti Martini non solvat, census obligor ego solvere in crastinum.

1658, den 18 augusti, recepit 6 kr bargelt. Den 9 septembris recepit  $\frac{1}{2}$  pistol. Den 7 octobris recepit  $\frac{1}{2}$  pistol. Den 2 novembris 9 kr. Den 8 january recepit  $1\frac{1}{2}$  skr und 2 lib maur. Totum, quod recepit, facit  $22\frac{3}{4}$  kr.

Den 17 january 1659 recepit 3 lib. Den 23 february 4 lib. Vide folio 40 libri e.m. 1659, den 23 marty, recepit 20 lib maur. Den 2 aprilis 6 lib an minz. Totum 76 lib minus 9 gr. 1659, den 13 aprilis, recepit a me 25 lib maur in pecunia. Totum 100 lib 18 gr.

[57v] Den 8 may 1659 recepit 1 skr. Den 29 may 1 lib maur. Den 17 july 1659 recepit 9 lib an münz. 23 july aber 1 lib. Den 17 septembris 20 lib maur. Den 21 septembris recepit 9 lib. Den 24 septembris 1 sak salz und 3 lib an minz. Den 10 novembris 1659 recepit 12 kr an gelt. Den 25 novembris recepit 6 lib an minz. Vide folio 40 e.m. libri, ubi recepit 40 lib pro me a Johanne Belen loco census bonorum, anno 1659. Totum, quot recepit hactenus, facit 228 lib. Deduc 45 pro censu anni 1659. Rest 183 lib capital und deren zins

<sup>26</sup> Evtl.: «gelt».



a data expositionis. Facit ad sanctum Martinum 1660 totum 200 lib capital.

1660, den 4 january, recepit 10 lib. Den 18 january 20 lib an minz. Totum, die sancti Martini 1660, facit 290 lib. Deduc 90 pro 2 annorum censu, videlicet 59 et 60, rest 200 lib capital.

1660, den 23 january, recepit 10 lib an minz. Totum 210½ lib, solutis 2 annorum censibus, ut supra. Den 28 january recepit 10 lib. Totum 221 lib. Jtem denuo recepit 40 lib a Johanne Belen pro censu anni 1660. Totum itaque, quod tenetur, facit 293 lib, de quibus deduc censum bonorum anni currentis 1660, 45 lib. Rest mihi ad sanctum Martinum proximum, id est anni 1660, 250 lib capital minus 27 bz, quarum census cadit die sancti Martini 1661 eritque 265 lib, absque censu bonorum illius anni, qui faciet 40 lib. Totum itaque erit 305 lib, de quibus ipsi competent pro anno 1661 45 lib, restabunt mihi 260 lib capital.

Den 20 february 1660 recepit 6 lib maur. Den 1 marty 2 kr. Den 3 aprilis 35 lib maur. Totum, die sancti Martini, quod mihi tenetur, facit 310 lib, anno 1661, deren zins falt auf Martini anno 1662. Dorauf falt als dan auch der gutzins, ist 40 lib. Totum itaque anno 1662 erit 370 lib minus 27 gr, de quibus sibi 45 lib competent. Rest 324 capital.

Den 12 aprilis 1660 recepit 2 kr. Jtem 1 kr. [58] 21 aprilis recepit 3 lib. Den 9 may 5 lib. Den 15 may 10 lib. Totum, die sancti Martini 1662, quod tenetur, facit 396 lib, ego sibi 45 lib. Den 22 may 1660 recepit 20 lib an minz. Totum itaque anno 62 erit, quod tenetur, 419 lib, ego sibi 45 lib.

Eodem die vendidit mihi 2 vaccarum jus in Monte Sempronio cum semi hutta, cellula, stabulo apud Hobschen pro □ lib.

1660, den 24 may recepit 6 lib. Den 12 july 14 lib an minz. Den 31 july 10 lib an minz. Den 23 septembris 2 lib. Den 29 septembris recepit 12 kr. Den 15 octobris 1 sak salz. Item 3 lib maur an gelt. Den 2 decembris recepit 6 lib. Totum, die sancti Martini 62, facit 503 lib, ego sibi 45.

1661, den 19 february, recepit 7 kr an minz. Den 17 marty recepit 3 skr in specie. Den 24 marty 1661 recepit 10 lib maur in moneta.

NB: Oportet addere □ lib pro censu bonorum anno 1661, quia Hans Belen tantum □ lib solvit.

1661, den 1 juny, recepit 2 lib maur. Den 10 july 20 bz. Jtem 7 bz. Den 24 augusti 27 bz recepit. Totum, die sancti Martini 1662, facit 539 lib □ gr, ego sibi 45 lib pro anno 1661. Den 14 septembris 1661 recepit 14 baz. Jtem teneor illi 45 lib pro anno 1662. Totum, so er mir auf Martini 1662 schuldig bleibt, omnibus utrinque deductis, facit 450 lib capital. Also ist die halb hauptsum der 900 lib bezalt und blib ich jme schuldig noch 450 lib capital und deren zins auff Martini 1663, 5 per centum, ist 22½ lib. Actum per nos, 28 novembris 1661, praesente Huberto Davit und Hans Kunen von Brigg meque. Ita est, Stok-alper.

An obgestelte 450 lib hat er empfangen 12 kr, den 30 novembris. Rest also im 425 lib, [58v] dico 425 lib capital, deren zins falt auf Martini 1663. Actum per nos multis praesentibus.

Anno 1662, den 8 marty, hat der Hans Belzer dise 425 lib der kirchen zu Glys ganzlich ubergeben mit condition, das die kirch jme sein leben lang jarlih 25 lib zalt, und falt die erste zalnus auf Martini 1663. Also blübt der Hans Belzer und ich mutuo quittantes, ich aber der kirchen schuldig dises capital der 425 lib und deren zins, 5 per centum, pro anno 1663. Actum per nos presente domino curato Jm Boden, capitaneo Owlig et fratre meo, Johanne. Ita est, Stokalper.

Vide computum ecclesiae folio □, ubi solvi.

1663, den 28 february, hab ich ime 3 lib maur gelichen. Solvit. Sic manemus finalissime mutuo quittantes (actum per nos), sed competit mihi census bonorum meorum pro anno 1663 et 64 ab Hans ▸Belen◁ Belser [?] vel etiam anni 62. Hoc vide, cui solverit.

## Antoni Tomig, incola Brigae

[59] hat mir anno 1672, den 16 novembris, ferkauft am obren Birgis 7 fisch matten in 2 stuken, 1½ fisch aker, zendfry, oder mher; jtem an gebeuwen laut dem instrument, per castlanum Lambien recepto. Totum pro 470 lib, zu zalen: mir 40 lib minus 17 gr; den burgern alhie 80 lib. Habent sche-

dam; meinem bruder 150 lib; des meyer P[eter] Gemets erben 50 lib. Solvi castlano P[etro] Lambien. Vide folio 101 libri computorum 2.

1673, den 15 february, hab ich dem Antoni geben 2 sek salz und 52 lib ysen. Totum hoc 31 lib, quia addidi 9½ bz. Den 28 aprilis solvi pro ipso Petro Jordan et coheredibus 16 lib maur. Jtem 21½ lib ysen und 2 sek salz und 2 kr, 29 aprilis 1673. Rest im 74 lib. Jtem recepit 42½ bz ultra vecturam solutam prius, dico 42½ bz a Kalbermatter in decembri 1674. Jtem, 16 january, 1 sak salz und 23 lib ysen, 1675. Jtem tenetur pro censu domus 1 pistol.

Vide Tomig folio 334 libri 7. Rest im 47 lib. Actum per nos, 24 aprilis 1675.

## Hans Pfaffen

hat anno 1673, den 23 aprilis, mit mir getauscht und 10 fisch matten an meim und 1½ fisch aker geben, totum 11½ fisch, jch jme obgesteltes gut des Antoni Tomigs cum honore et onere. Doruber soll ich noch 100 lib an vergichten oder salz zalen auf sein begeren, ohne zins. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalben recepto. Und nimpt mein lhenman, Hilarius Zer Werren, das gut an jez zu handen. Actum per nos.

NB: Deceptus sum ad minus de 20 lib, quia bona equalia sunt, edificia vero mea in domo et grangia praevalent ...[?] lib. Teste Antonio Tomig.

## Antonius Nefen, filius Caspari, de Termen

[59v] hat mir anno 1672, den 4 february, ferkaufte enent Termen, am Kumilti an den Tennen, 8 fisch matten, auf deren ½ der castlan Eyster sein burgrecht hatt, kan aber solches niemalen inziehen, pretio 430 lib.

Daran zall ich: des meyer Möriz Rytters erben zu Moril 272½ lib; dem Peter Erpen, lenman am Kreyenbuel, 100 lib. Anotavi folio 41 compendii 2; in der kirchen zu Glys 50 lib sanctae Catrin altar fir Casper Rundelen; entlich fereher ich jme 7½ lib am Görg Am Bort, so mir sie schuldig.

Totum 430 lib. Also ist er zalt. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto.

## Die Lötscher cum decima Brygae

[60] Anno 1652, 53, 54 und 55 hat der Peter Ebener aus Lötschen fir mich kauft von Hans Rieder, Hans Root, Jacob Zwalt, Wärny Miller, Melker Werlo, Cristen Murman, Niclaus Kalbermatter, Thoma Sügen, Antoni Hilprand, Jacob Lhener, Anna Sügen, Cristina Murman und Elsa Murman ein ganzen hauffen im korenzenden zu Bryg, vorbehalten den sexten theil, so des Hans Teylers ist, pretio 333 lib, dorum sie alle bar zalt sein. Testibus jnstrumentis, per Antonium Lambien receptis.

NB: Der ganz zenden würt abgetheilt in 8 hauffen des korens und 4 hauffen des weiz. Im ersten mag der hauffen 300, jm andren 150 lib wert sein.

NB: Es gehört mir uber dis noch im zenden mein theil, so ich von den erben der hauptmanni Brinlen selig erkaufte hab, das ist □.

## Franz Albergante von Dom

[60v] hat mir anno 1668, den □ novembris, per Battistam Ley offerirt pratum extra burgum, 2000 spaza, pro 1400 lib jmperiales; jtem dorin ein garten, 100 spaza, per 600 lib. Pratum asserit valere 70 lib census, solutionem velle capere ex censibus jurisdictionis. Dedi potestatem Battistae tractandj.

Vide folio 336, ubi denuo tenetur 300 lib jmperiales, sibi in Chaley mutuo datas anno 1669, den 23 novembris, a raison de 7 per centum, facit anno 1672 363 lib. Vide folio 244 libri 7.

### Franz Albergante von Dom

[336] hat mir anno 1669, den 12 january, ferkaufte ein matten ausser der burg Dom gegen die Materellen, 2000 klafter, darin ein garten und etwas reben, pretio 2100 lib jmperiales, die er von meinen zinsen der jurisdiction empfachen soll. Teste jnstrumento, per Franz Rosea recepto.

NB: Das gartlin darin gilt geren 600 lib jmperiales und 20 lib zins, die matten 80 lib zins. Totum 100 lib. Teste Battista Ley.

1669, den 23 novembris, hab ich dem signor Albergante gelichen 300 lib jmperiales. Stet auf zins, 7 per centum. Retrahe cito.

Recepit a Savio in Chaley.

NB: Dise summen hab ich herrn Battistae Ley inzuziechen und mir zu rechnen ubergeben, 3 february 1672. Vide folio 324 et folio 244 libri 7.

## Herr doctor Carolus Ruga, vogt Mariae De Ponte

[61] hatt mir ferkaufft ein ganze massary oder meyerhoff, gelegen zu Crevola under der bruggen, im berg ob signor Antoni, so sich nembst Tenda. Hatt haus, hoff, schür, stall, tryel, ofen, kästiwalt, aker, matten, reben, garten, bäum etc., alles zwyschen zwen gräben inbeschlossen, von zoberst bis schier in den boden. Pretio nün tausent lib jmperiales, so ich jme also bar zalt hab, videlicet sieben tausent fir die massary, zwey tausent fer-  
eherung fir in und sein vogtdochter, dico 9000 lib. Also blüben wür mutuo quittantes. Teste instrumento, per Franciscum Rosea expedito anno 1658, die 22 juny.

## Die herren cavallieren

von **Maltha, olim Rhodiser Ritter oder sancti  
Johannis Battistae jn Hierusalem**

[66] händt mir ferkaufft mit consens jr bapstlicher heyligkeitt Urbani octavi undt aus befelch jr durchleicht Johannis Pauli Lascaris, grosmeisters zu Malta, auch alge-  
meiner ritteren doselbst, so den ganzen or-  
den representieren, wie zugleich der zungen von Avernia sampt dem capitul, so järlich auf sancti Johannis Battistae tag sich halt in der statt Lyon, und entlich der 4 herren ritte-  
ren darzu ferordneten comissarien tractat, laut aller diser obgestellten sigill und brief, im actu venditionis mentionirt, so angefangen anno 1646 undt anno 165□ glücklich be-  
schlossen worden in gesagter stat Lyon:

### Erstlich

haben mir gesagte herrn comissary und ca-  
pitul mit ratification, wie oben, ferkaufft al-  
les und jedes ligendt und farendes habb und  
gut, auch rechte, ansprachen, titul undt pro-  
prieteten, so sie haben oder haben mögen jm  
ganzen landt Wallis, jn sonderheit aber jm  
loblichen zenden Bryg und drittel Möril,

nemblich alles, was vor disem jrem haus und  
capell auf dem Sempronberg zuhörig ware  
an gut, gebewen, alpen, alprecht, gilten, zin-  
sen, zenden, gaaben, holzmeis, questen, ob-  
ventionen, rechten und freyheiten, nix vor-  
behalten, deren specification anderorten zu  
sehen, sambt den mobilien.

### Zum andren

[66v] alle jre gebew, geistlih und weltlihe  
rechten, weingarten, aker, matten, baum-  
gärten, alpen, zenden, feuda, gilten, zins,  
holzmeis, wasser, kirch, glogthuren, fryd-  
hoff, gloggen, kelch, mesgwandt, altarzier,  
sambt allen mobilien, utensilien, supellectilj  
der kirhen, haus und schüren, buchren, re-  
cognitionen, fronen, rechten, proprieteten  
undt rechtsamen, plazen, höfen, wegen,  
brunnen etc., absonderlich freyheyten, im-  
muniteten, privilegien und gnaden, so diser  
hochlobliche orden vom Römischen stull,  
kayser und küniglichen mayesteten filfeltig  
und weitleiffig hat, und von diser landt-  
schaft zugleich wie in anderen possedirt, wan  
gleich woll dis jr geistlihe gut jn weltlihe  
handt thut komen, behalt es doch sein  
fryheit wie zuvor, kraft fermelter bapstliher  
bull und dispensation.

## Die erben Annj Miller, einer muter meyer Gemetz, von Naters

[68] hendt mir anno 1664, den 14 aprilis,  
ferkaufft 14 $\frac{1}{8}$  fischi matten und  $\triangleright 2\frac{1}{2} \triangleleft 3$  aker  
an den Büelen, jedes fischi per 65 lib, und  
5 sek salz, von welchen mir 10 lib ausgehö-  
rent; jtem das beste fischi aker noch dor-  
über, welches ich fir ein gilt 2 fischin koren  
an unser frawen bruderschaft sol annemen,  
totum 18 $\frac{1}{8}$  fischi, dise summen zu zalen bis  
auf sanct Martin kintfig mit gegensulden  
oder sonst guten mitlen. Teste jnstrumento  
per A[ntonium] Lambien recepto. Das gut  
sol fry und ledig sein vor dem gilt aus der 2 fi-  
schinen.

An dise 18 $\frac{1}{8}$  fischi gut, so tragt 1105 lib  
gend ab: erst 10 obgestelte lib; de caetero sol  
ich zalen  $\triangleright$ der kirchen zu Naters fir herr  
meyer Gemet 300 lib $\triangleleft$  fir Hans Michlig, fa-

miliar, 200 lib oder der burgerschaft loco ecclesiae; jtem gib ich am Antoni Escher und seinem wyb selig 312 lib, darin die birgschaft herrn m[eie]r Niclaus Schmit nit begriffen. Obgestelten confes recepit Gerig Am Ried der 312 lib; jtem am Antoni Nefen oder seinem tochterman, Antoni Imhasel, und seim wyb □ lib. Vide infra; 1664, den 14 juny, dedi majori Gemet 2 sek salz et Petro Kunen 1 sak; 14 may 1664 dem Merez Walker 37½ lib ysen, dedit Baltasar, ist 3 kr; 1664, den 22 juny, hab ich dem Cristen Rytter von Moril 1 sak salz geben; 1664, den 23 juny, hab ich dem alten Antoni Nefen fir Mörez Walkers wyb zalt 85 lib maur, laut seiner szungschrift, an 2 seken salz, 60 lib am Gerig Am Riedt; eodem dato hab ich dem Casper Erpen auch zalt 85 lib maur laut gesagter szungschrift. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Vide folio □ libri 3.

[68v] Totum, so ich zalt hab, tragt 698 lib, 4 sek salz. Rest inen 407 lib, 1 sak.

1664, den 1 decembris, hab ich dem herrn meyer Gemet geben auf sein anderhalben stok<sup>27</sup> oder 300 lib, so er pretendirt, hundert lib an gelt oder salz, dico 100 lib.

1665, den 10 marty, hab ich ime, herrn meyer, geben 2 sek salz, ist 25 lib 9 gr. 1665, den 7 septembris, hab ich dem herrn meyer geben 4 sek salz, ist 50 lib 18 gr. Jtem hat der herr meyer ein ambos im Grundt lassen stälen, kost □ kr. Jtem ein horenambos, kost □ kr. 1665, den 31 decembris, hat herr meyer Gemet 4 sek salz, Cristen Rytter auch 4 sek empfangen. Jtem noch 2 sek. Totum 6 sek des Rytters. Eodem die hab ich dem herrn meyer Gemet 24 lib maur an gelt geben.

1666, in junio, hat er ein horenambos schmiden lassen, wigt 48 lib, jedes per 4 vel 5 bz. Sein alter ambos nihil valuit, teste hammerschmit, sed novum fecit, wigt 1 centner

<sup>27</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «NB: Die 5 stok des guts Annae Miller sind dise: meyer Gemet 1 stok, Peter Kunen wyb 1 stok, Moriz Walker wyb 1 stok, w[eibe]l Michlig wyb 1 stok, Cristen Ryter von Moril 1 stok. Jedem gehört 200 lib, 1 sak salz, uti asserit, 1 decembris 1664, major Gemet. Actum per nos praesente castlano A[ntonio] Lambien.

NB: Herr meyer Gemet fordret 2 stök, einen fir sich, den andren fir Cristen Ryter von Moril. Jtem 95 lib fir alle.

NB: Der 6 stok ist Casper Erpen. Der hat nix ferkaufft.

NB: Vide, quis 312 lib Antoni Escher assumat.

NB debitum 1095 lib, 5 sek; solutum ad 31 decembris 1665 inclusive 1040 lib. Rest 5 sek et 55 lib, die ambös nit begriffen. Deduc 24 lib. Rest 5 sek 26 lib. Darvon gend ab die ambös».

ysen. Totum, so er fir dise 2 ambös schuldig ist, 20 kr. Teste castlano Lambien.

Rest disen erben 43 lib und 1 sak salz dem familiar Michlig. Daran hab ich zalt dem herr meyer Gemet 2 sek salz, 2 decembris 1666. Rest jnen 17 lib 18 gr. Actum per meyer Gemet et me.

Darzu sol ich jme, herr meyer, zalen fir Gerig Am Ried oder Antonius Escher 18 lib maur. Totum 35 lib 18 gr. Actum, 29 january 1667. Jtem sol ich jme, meyer, zalen 25 lib fir sein schwester, Leny Kunen, 31 january 1667.

[69] 1667, den 24 marty, hab ich dem herr meyer Gemet 1 sak salz geben. Jtem, den 21 septembris 1667, hat er mir fersprochen 4 lib maur fir Cristen Ruppen von Naters. Eodem die hat herr meyer 2 sek salz empfangen.

NB: Dis gut hat 4 jar iez zu len ghabt Cristina Schmit, Antony Nefen wyb, pro 30 lib, darin 1 fisch ⅓ des Wasserleiters begriffen, pro anno 1667. An den zins hat dis wyb von des alten Hans Schmitz fuor zalt 9 lib maur.

1668, den 26 marty, hab ich dem w[eibe]l Michlig zalt 1 sak salz.

Anno 1671, den 21 aprilis, in entlicher abrechnung, per dominum castellanum Lambien factum, bleib ich disen erben 2 sek salz. Die hab ich jnen eodem die zalt. Teste eorum quittance.

## Hans Eker im Holz

[69v] Deme bin ich uber die 1000 lib, so er von mir an gut im Holz fir den spital anno 1672, 4 aprilis, empfangen, noch 600 lib schuldig fir gesagten spital pro anno 1672, die sancti Martini, wie folio 55 libri t.r. zu sehen. Revide pactum 1000 lib.

Daran recepit, 14 octobris 1672, 1 sak salz; jtem, 20 octobris, 4 puschen ysen, ist 90 lib; jtem 28 sek salz; jtem 117 bz gelt; jtem soll ich fir jn zalen der gmeindt zu Glys 60 lib auf Martini 1672. Solvi pro anno 1675; jtem den schumachren 60 lib, eodem dato; jtem der capel in Ganter 10 lib, der gmeind in Ganter 20 lib ad sanct Martin 1672; jtem ist er mir schuldig fir abzug eines Berners gut 25 lib.

Also ist er zalt fir den spital um 1600 lib. Actum per nos praesente Bartolomeo Kempfen, 20 octobris 1672.



## Cristen Brinlen, claudus

[70] jst mir schuldig pro anno 1665, wie folio 19<sup>28</sup> zu sechen, das ist:

1° ein puschen ysen und 1 sak salz, so er fir sein bruder fersprochen, 9 juny 1661;

jtem das korengilt perpetui servity fir das 1657, 58, 59, 60, 61, jarlich 14 fischich et duplum in crastino, defectu solutionis.

Daran sagt er, zalt haben 3 jar. Ob woll meine diener allein 2 bekennen, so las ich doch 3 gelten, undt blybt 2 schuldig, das ware 1660, 61, et duplum in crastino. Facit hoc 56 fischich, jedes per 10 bz, 560 bz, ist 42 lib capital, und 12 lib zins ad sanctum Martinum 1665;

tertio jst er mir schuldig fir Gerig Am Ried oder das lhen der 23½ fischich gut pro annis 1661, 62, 63 64 kr capital et cenum anno 64, 65, >66;< jtem noch fir das 1664, 65 jar 42 kr capital; jtem, den 11 novembris 1665, hat er a credit empfangen 1 puschen ysen; jtem ist er das gilt schuldig pro anno 1662, 63, 64, 65, >66.< Daran zalt 1 jar, vide infra, id est 64 jar. Rest ergo 62, 63, 65. Facit duplum in crastino, 84 fischich, jedes per 10 bz, ist 59 lib 7 gr capital; jtem den gutzins der 23½ fischichen, eodem anno, ist □ lib. Totum itaque □ lib.

E contra hat er zalt anno 1664, den 17 marty, dem Melker 14 fischich koren, so der Bodmer empfangen. Anno 1665, den 11 octobris, dedit 7 schaff pro 6½ skr. Anno 1665, den 4 novembris, dedit 11 fischich weiz. Jtem 10 fischich. Jtem noch 10 geringe war. Jtem anno 1666, den 10 january, hat er mir auf Hans Brinlen erben geben 100 lib maur.

[70v] Vide computum vel in folio adjacente, ubi manet debens ad sanctum Martinum 1666 284 lib capital et 14 fischilina perpetui servity vel duplum in crastino siliginis.

NB: Anno 1666, die 17 marty, recepit 2 sek salz, et fecimus generalem computum, per quem manet debens, die sancti Martini 1666, 256 lib capital #et 14 fischich koren#, deren zins auf Martini 1667. Jtem recepit 1 puschen ysen auf erzfuor. Teste instrumento, per A[n]tonium Lambien recepto et super Schallperg assignato. Et computato censu anni 1667, facit 271 lib □ gr und 28 fischich ko-

ren, darin die puschen fir erzfuor nit begriffen.

Anno 1666, den 20 juny, hab ich dem Cristen 2 sek salz gelichen in Sempron. Et computato censu anni 1668, facit 315 lib, 42 fischich koren auf Martini vel duplum quotannis in crastino, darin die puschen ysen nit begriffen.

1666, den 14 novembris, recepit 1 sak salz a credit. 1666, die 1 novembris, solvit 14 fischich koren per 140 baz. Rest also der Cristen pro anno 1668 schuldig 330 lib und 28 fischich koren vel duplum in crastino quolibet anno, darin die puschen fir erzfuor nit begriffen, auch nit das lhen der 33½ fischich.

Hergegen ghört im 1252 centner erzfuor, 87½ kr. Jtem noch andre fuor, 4½ kr. Actum, 7 february 1668.

Jtem solvit anno 1667, die sancti Martini, 14 fischich. Jtem solvit 140 baz pro 14 fischich anno 1668, die 6 novembris. Jtem solvit pro anno 1668 16 fischich koren, 36 fischich weiz, 2 puschen ysen und 50 lib an gelt. Actum, 1 february 1669.

Hergegen ist er mir schuldig fir 4 fischich meyer Niclaus Schmit 3 kr pro anno 1668.

Anno 1669, den 1 february, obtulit ⅓ totius Schalperg pro □ lib, ego obtuli 650 lib. Dedimus terminum deliberandi. Actum per nos presentibus Gerg Am Ried et alys.

NB cenum bonorum 33½ fischich.

Jtem 4 fischich m[eie]r Niclaus tenetur pro anno 1667, 1668 vel plus. Pete a Georgio. >Jtem tenetur 1 sak salz, receptum 9 may 1667, nullibi anotatum.<

Vide folio 176.

## Cristen Brinlen, claudus

[176] Wie folio 70 zu sechen, ist er mir schuldig pro anno 1668 260 lib capital.

Den 9 february 1669 hat er mir sein Schalperg verkauft pro 700 lib, fals dry schezer es also erachten, an die es gesezt ist bey abtrag des kostens, als: Gerg Am Ried, Hans und Bastian Brigger, bey jrem eidt. Actum per nos. Ego obtuli 650 lib, 1 sak salz.

Anno 1669, den 25 february, in entlicher abrechnung bleibt mir Cristen schuldig 465 lib, jch jme 205 lib. Rest also 260 lib, gfallen auf Martini 1668, capital, und sagt er, das koren gilt süg auch zalt pro illo anno. Et computato censu anni 1669, facit 275½ lib,

<sup>28</sup> Fol. 12–22 herausgerissen.



quibus adde 33 kr gutzins huius anni um 35½ fisch, uti asserit, an den Büelen und 14 fisch koren perpetui servity. Actum per nos presentibus Antonio Grez et Hans Agten.

NB: Deduc 100 lib. Rest also mir ad sanctum Martinum 1668 160 lib capital. Et computato censu pecuniae et bonorum, facit ad sanctum Martinum #1669 totum 232 lib und 14 fisch korengilt. Actum per nos, 12 marty 1669. Eodem die obtulit sein Schalperg pro 800 lib, ego sibi 700. Remisimus 2 vel 3 arbitris#.

NB: Dis lhen hat der Cristen 8 jar gehabt, anno 1661 et cis. Darfor aber hab es der Gorg Am Riedt gehabt. Ita asserit Cristen Brinlen.

Anno 1669, den 12 marty, hat er mir alle sein ansprach am Schalberg, das ist ½ totius, verkauft um 777 lib, die ich zalen soll bis auf Martini künftig an salz, ysen, schulden etc. Darvon ghendt ab obgestelte 232 lib; jtem 20 lib zins dis gut fir hiriges jar; jtem 2 sek salz, so er heit empfangen, 1 lib haben wür fertrunken. Rest also jm 500 lib zu zalen, wie oben, darin das gilt 14 fischinen koren nit begriffen. Actum per nos (ita est, Stokalper) presente Antonio Grez et Mathes Koler. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto. Jtem teneor illi 9½ lib loco census 160 lib, wie oben, huius anni. Solvi in promptis has 9½ lib. Rest itaque 500, ut supra. Vide folio 42 compendy 2.

[176v] Anno 1670, den 8 marty, in entlicher rechnung bleib ich dem Cristen 500 lib und deren zins auf Georgj 1670, er mir 60 lib anders guts zins. Rest im 466 lib in toto auf Georgj 1670, er mir aber 75 kr auf Martini 1670 gutzins, computato Schalberg pro 10 kr tantum, et 14 fisch korengilt, jch jme aber ½ jars zins alsdan der 440 lib capital, welches gegen den 75 kr abgezogen, rest im in toto auf Martini 1670 339 lib und deren zins auf Martini 1671, facit 359 lib □ gr.

E contra ist er mir alsdan widerum schuldig pro anno 1671 75 kr. Abgezogen von 359 lib, rest im hoc anno 218 lib und deren zins anno 1672, er mir denuo 75 kr. Abermal abgezogen, rest im pro anno 1673 90 lib, er mir 75 kr, facit 141 lib. Rest also hoc anno mir 51 lib aus, und ist er wegen des Schalpergs auszalt. Hierein ist des perpetuum gilt der jarlichen 14 fisch koren, so er mir schuldig, nit begriffen.

NB: Er hat 68 fisch von des Gorg Am Ried

lhen, so sich diesem abziehen jarlih. Jtem habet den Schalperg pro 20 lib, in toto 75 kr.

Itaque, elapso anno 1673, restat ipse mihi 51 lib capital et census earum anno 1674, quo anno etiam tenebitur denuo 14 fisch koren perpetui census. Totum 63½ lib capital.

NB, si quotannis solvit 14 fisch koren perpetui census, dele hic ab anno 1670 ad annum 1673 inclusive, facit 54 fisch, erit 540 bz seu 40½ lib. Voca.

Vide folio 85 libri 7.

1674, den 8 february, in entlicher rechnung mit dem Cristen Brinlen bleibt er mir schuldig auf künftigen Martini 200 lib capital, deren zins falt eodem die anno 1675, und behalt er die 68 fisch gut noch dis 1674 jar und den Schallenberg. Soll auch jarlich die 14 fisch koren zalen extra hoc wie vor disem, ich aber fir in dem Görig Am Ried pro anno 1674 inclusive 600 lib (actum per nos praesente eodem Georgio et Petro Schmit), salvo errore.

[177] Et computato censu anni 1675, facit 212 lib, et si servet praedicta bona hoc anno, facit totum 334 lib, absque 14 fischlinis sili-ginis perpetui servity, nempe 1½ lib vom fisch gut, >salvo errore,< und 20 lib pro Schalberg totale anno 1675, facit 344½ lib. Vide folio 85 libri 7 finalem computum.

## Die erben Margret Im Felt, uxoris Simonis Kalbermatter, ab Terbil

[71] Anno 1663, den 17 may, hendt sie mir verkauft 25 fisch minus ⅛ aker oder matten an Termen, hin und enent dem dorf; jtem ⅓ in 4 fischinen nachfal #des Peter Heinzen von Eyholz, ist 80 lib#, alles fry und ledig, pretio 1550 lib.

Daran hendt sie auf hytt empfangen 400 lib an gelt und 24 sek salz, ist 304, quia addi 40 bz, computato honorario. Rest inen 846 lib, zu zalen auf Martini 1663 vel abinde census. Allein sollen sie darin 4 sek salz nemen, caetera an gelt, und bleibt mir der hyrig raub oder zins. Actum per 4 haeredes et me, 2 Kalbermatter, Galeaz et □. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Dis ganze gut kan gar woll 40 lib zins geben, so zu lhen haben die □. Vide, quis sit colonus.

Jtem receperunt absente me in via Paris 4 sek salz. Rest inen 794 lib 20 gr. Den 29 januarii 1664 receperunt jeder stok der 4 stöken 135 lib an gelt oder salz, facit 540 lib. Rest inen 254 lib 20 gr. Daran hent sie noch empfangen  $\triangleright 27 \triangleleft$  15 lib an gelt. Rest also jnen 240 lib sive jedem stok 60 lib maur. Actum per nos. Teste manu mea, quam habent.

1664, den 15 aprilis, receperunt 101 kr an minz und 4 sek salz. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente castlano Lambien.

### Bona sunt haec taxata

1<sup>o</sup> im Kumilti XI  $\frac{1}{2}$  fischi matten, per 55 lib, medietas altera, per 50 lib;

jtem  $\frac{3}{4}$  aker, per 70 lib das fischj;

jtem der Breit Aker, 1 fischi minus 12 klaf-ter;

jtem am Haselweg  $\frac{3}{4}$  aker;

jtem am Felt 1 fischi 24 klafter aker;

jtem der Haselaker  $\frac{1}{2}$  fischi minus 6 klaf-ter;

jtem die matten am Felt  $9\frac{1}{4}$  fischi.

Totum hoc  $12\frac{1}{2}$  fischi, jedes per 75 lib. Totum 1600 lib.

Jtem ein nachfall 4 fischinen, Peter Heinzen lybding, jedes per 60 lib. Darin gehört mir  $\frac{1}{3}$ , facit 80 lib. Emi totum per 1550 lib et solvi.

## Joder und Michel Zen Hysren

[71v] sindt mir schuldig fir obgesteltes gut zins der erben Margret Im Felt pro anno 1663, 20 kr, jeder  $\frac{1}{2}$  theil; jtem der Michel noch  $5\frac{1}{2}$  kr fir des gut zins, so mir der Joder geben hat, auch pro anno 1663. Totum 48 lib.

Daran geben sie beid an zalnus  $\frac{1}{3}$  des lybdings, so Peter Heinzen inhalt, des ich  $\frac{1}{3}$  kauft hab von gesagten erben Margret Im Felt pretio 60 lib. Rest also inen 12 lib. Die hent sie bar empfangen. Also hab ich von den 4 fischinen dis lybding  $\frac{2}{3}$ . Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Jtem tenentur census bonorum pro anno 1664 et 1665. Hergegen sol ich inen zalen  $5\frac{1}{2}$  kr fir Casper Ekert, er mir  $\frac{1}{2}$  kr fir die schriftlosung der kirchen.

NB: Die kirchen vögt zu Glys haben mir auf den Joder Zen Hysren geben ein sazung

50 lib capital und zins  $\square$  jar, anno 1664. Vide compendium 2. Vide folio 168 libri 3, folio 38. Voca. Vide, ubi notata sit venditio Joder Zen Hysren 5 fiscilinarum, quos mihi vendidit anno 1662, 24 octobris, stipulatore Antonio Lambien.

Teneor 6 kr Michaeli pro pfister by der susten. Jtem solvit  $3\frac{1}{2}$  pistol. Jtem solvit Michael 13 kr fir mich dem w[eibe]l Streler. Jtem  $10\frac{1}{2}$  kr wegen der nüwen wasserleiten aus Ganter. Jtem 3 klafter hew pro  $7\frac{1}{2}$  kr. Jtem apud pistorem Stefanum 9 kr. Jtem hodie dedit  $1\frac{1}{2}$  pistol. Jtem am Michel Zen Hysren zalt  $23\frac{1}{2}$  kr.

Anno 1670, den 10 february, in entlicher rechnung blyben wur mutuo quittantes, und ist der gutzins zalt pro anno 1668 jnclusive  $30\frac{3}{4}$  fischinen. Actum per castlanum Antonium Lambien et ipsos.

Der Joder aber bleibt 44 lib schuldig fir  $7\frac{1}{4}$  fischi, anno 1668 jnclusive. Totum, anno 1671, facit 52 lib. E contra teneor illi folio 90 358 lib. Pro anno 1669 dabit computum Moriz Jm Hasel.

An dise 358 lib deduc 52, rest 306. Daran empfangen  $\square$  sek salz, ist  $\square$ . Daran zalt dem Peter Bodmer 50 lib, rest 256. Daran empfangen 10 sek salz, 9 marty 1672, rest im 143 lib, dico 143. Vide folio 23, ubi tenetur 11 lib jarlih pro bonis, et folio 53.

### Joder Zen Hysren

[53v] Wie folio 71 zu sechen, bin ich jm schuldig pro molendino et bonis am Birgis 143 lib, ipse jarlich 11 lib, folio 23, pro anno 1665 et cis. Daran zalt dem Casper Ekert pro me  $5\frac{1}{2}$  kr, eodem folio.

Anno 1672, den 4 aprilis, hat mir der Joder verkauft 9 fischi matten, darin  $\frac{1}{2}$  fischi aker, pretio 420 lib, mit salz zu zalen,  $\triangleright$ salvis 120 lib, fratri meo debitis,  $\triangleleft$  und bleibt jme der hyrig raub. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

NB: Sunt tantum  $8\frac{1}{4}$  fischi, ist 35 lib. Rest 385 lib.

Eodem die recepit 4 sek salz. Jtem fersprochen fir Casper Nefen  $58\frac{1}{2}$  lib, folio 295.

1672, den 4 aprilis, hab ich fir den Joder zalt dem Peter Bodmer, vitrico suo, 150 lib capital. Vide folio 90.

Anno 1672, den 9 aprilis, hat mir der Joder fersprochen fir Peter Wellig 168 lib, wie folio 156 zu sechen. Teste Georgio Am Riedt.

1672, den 3 may, hat er empfangen 1 sak salz. Rest im 53 lib, salvo errore. Revide totum. Rest 52.

1673, den 15 marty, dicit se mihi teneri □ presente G[eorgio] Am Ried. Eodem die recepit a credit 1 sak salz #pro ½ quartali aquae, uti asserit, 1673#. Vide, ut afferat sum computum. ▷Rest mihi 51 lib, si solvam fratri meo 120 lib, salvo errore.◁Den 22 marty recepit 1 sak salz a credit. Rest im 41 lib.

Anno 1673, den 22 aprilis, bleibt mir in entliher rechnung der Joder ▷33◁ 36 lib schuldig, und zallt ich mein bruder pro 120 lib. Fals aber er in zalt, so bleib ich im, Joder, 84 lib. Revide totum. Hic est error.

1673, den 29 may, hatt mir der Martin Yttig auf den Joder an zalnus geben fir 5½ sak salz ein sazung von 70 lib capital, deren zins falt erst auf Georgi anno 1676. Vide folio 38 comp[endii] 2; jtem folio 350 libri 7.

## Herr Bernard Zoppo, actuarius in Dom

[72] hatt mir anno 1658, den 30 septembris, ferkaufte sein matten zu Dom under dem schlos, so an meine stost, ongar 4000 klafter, dico viertausent spaza, pretio hundert und 33½ pistolen, dico 133½ ⊗, alles frey und ledig. Teste jnstrumento, per Franz Rosea, notarium, expedito et per dominos praetorem et Gulielmum Silva collaudato.

NB: 100 duplae sunt pro pretio, 100 skr pro laude.

Dorauf hat er dise matten zu len gehabt, jarlih um 100 lib jmperiales, annis 1660, 61, 62.

1662, den 24 octobris, hat er mir 98 brenten wün und 8 bocali geben auf gmeinen schlag. 1662, den 27 octobris, hab ich jme per Gregorium Nerino zugesickt 400 lib jmperiales. 1662, den 4 novembris, hab ich dem signor Battista Ley noch 100 lib jmperiales geben fir den herrn Bernardj. 1663, den 29 january, misi adhuc 85 lib per Lazarum ▷in 15 kr Gallicis,◁ cui computare debeo, si solvat, alias non. Solvit 114 lib loco 85. Teste manu domini Zoppi.

Anno 1663, den 17 april, hab ich dem signor Bernardj übergeben mein ansprach auf die 2 brüeder Picchy mit nuz und beschwert, er mir aber fersprochen 2000 lib jmperiales zu zalen dem herr Pellia, pfarherr zu Mazey-

ra; jtem um 1082½ lib jmperiales hat er fersprochen, so vil guten wein auf nechst künftigen herbst pretio per Johannem Battistam Ley ordinario vel comuni zu zalen den seimren, so ich schiken wert. Teste jnstrumento, per Antonium Lamien recepto. Doruber hab ich ime noch gelichen 500 lib jmperiales, so der Battista Ley soll zalen, er aber gleichfals mit wein, wie oben, mir erstatten. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

[72v] Eodem die hat mir der signor Bernardj ferkaufte ein haus, garten, aker, reben und matten under der lantstras zu Dom, bey den Capucineren, soll 14 stara geziert oder ungeziert sein, pretio 1500 lib, so er von den zinsen, so die jurisdiction mir schuldig, empfachen soll. Teste jnstrumento, per Franz Rosea stipulato. Soll volkomen 100 lib zins geben, jn vino 50 brenten.

NB: Dises gut, so sich nembst der Castellaz, hend mir die herrn Baldini als erben des Malacridae widerum genomen. Also bleibt mir herr Bernardi die 1500 lib capital und deren zins pro anno 1663 und 64, 7 per centum, dan ich des gutz nit beger mer, weil es in iren henden um den halben theil ferderbt worden. Jtem ist mir herr Bernardi schuldig 500 lib jmperiales capital, wie ob, und deren zins pro annis 1663 et 64. Tertio ist er mir schuldig 1082½ lib jmperiales. Daran hat er absente me in Gallia geben 124 brenten wein, jede per 8 lib vel ad summum 8½ lib, facit 1054 lib zu 8½ lib. Rest mir in disem 28½ lib, in toto aber 2190 lib ad sanctum Martinum 1664, und sol er die 2000 lib dem Pellia fir das haus zu Daveder zalen, wie oben. Actum, 7 marty 1664, per Battistam Ley et me.

1664, den 24 juny undt 3 july, bittent mich per litteras herr Wilhlm Silva und Bernard Zoppo, disem 4000 lib jmperiales zu lychen, welches ich also acordirt, das er mir ein confes mache um 6342 lib jmperiales capital, darin obgestelte 2242 lib begriffen, 100 lib aber macht der zins der 4000 lib bis auf Martini künftig. Totum 6350 lib, quia addidit Battista Ley 8 lib capital, deren zins falt auf Martini 1665; und sind dorum birgen jn solidum et principales debitores per Wilhlm Silva und doctor Mathes Capis. Teste jnstrumento, per Franz Rosea recepto 1664, den □ july; und soll herr Bernardj die 2000 lib dem herrn Pellia zalen, wie ob.

Vide folio 319.

[73] Jtem tenetur mihi 30 duplas Hispanicas pro equo vendito, solvendas in fine anni 1664. Teste manu sua. Totum, die sancti Martini 1664, facit 6950 lib jmperiales capital, absque 2000 lib domini Pelliae.

Anno 1665, die 8 juny, solvi domino Castelletti pro domino Zoppo seu sententia Mediolani contra Pikos 24 lib jmperiales 3 s, et hoc ultra alias expensas, per eundem dominum Castelletum et Battistam Ley suffertas.

### Bernardus Zoppus

[319] jst mir schuldig, wie folio 72 nit zu sechen propter errorem illius calculi, sondern wie volgt, videlicet:

sextausent sechshundert finfzig und ein lib jmperialis capital, gefallen auf Martini 1665, dico 6651 lib jmperiales, und so er oder der birg alsdan dise summen nit bar zalen, ghadt doforthin, facta prius intimatione, der zins in, 7 per centum. Sic retulit Johannes Battista Ley. Cautor est dominus Gulielmus Silva et principalis debitor (teste instrumento, per Franciscum Rosea expedito, 7 july 1664), in quo unus pro alio et in solidum promiserunt.

NB: Notificationem feci per Battistam Ley, a quo retrahendus actus.

Über dis ist mir herr Bernardi schuldig 2000 lib jmperiales, so er fir mich zalen soll herrn Pellia, curato, pro domo Divery, anno 1665. Teste eodem instrumento, ubi illius gener, Johannes Antonius Pellia, cautor est.

Jtem 250 $\frac{1}{3}$  skr effectif pro Franz Patio von Daveder, auf Martini 1664 gefallen, abinde cenum, 7 per centum. Die sol er mit gutem wein zalen oder ein volkomen confes mir zuhanden stellen ad optionem meam. Ita est, Stokalper.

Vide folio 385 libri 3 et 72 huius.

1665, den 1 july, hat mir herr Bernard Zoppo verkauft, frey und ledig, das adeliche haus Malacrida jn Thum mit stal, plazen, garten, mobilien etc., laut jngegebne inventario, pretio 17 tausent lib imperiales, deren er bekant ist 1000, [319v] mir tausent schuldig zu sein. Rest 16 tausent, zu zalen wie volgt:

1<sup>o</sup> ubergib ich jme 10 tausent auf den zinsen, so die jurisdiction zu Thum mir schuldig ist;

2<sup>o</sup> drytausent auf herrn Silva;

3<sup>o</sup> zweytausent auf Franz Pazio;

4<sup>o</sup> tausent sol ich ime sonst zalen nach dem das instrument und herrn Silva ratification wurt acomplirt sein und mir das haus cum mobilibus zugestellt.

Teste manu sua. Totum hoc nihil est. Quia non potuit domum guerentire, ego de damnis protestor.

Dorauf hab ich jm ein gaul geben um 18 pistol, ist 278 lib. Jtem fir in zalt herrn Castelletti zu Milan 24 lib jmperiales pro Pikis. Jtem Battistae Ley 110 $\frac{1}{2}$  lib. Jtem bleibt er und herr Silva mir schuldig 6651 lib jmperiales capital und deren zins, gefallen auf Martini 1666, 7 per centum, quo computato, facit totum 7117 lib jmperiales. Et anno 1667, facit 7582 $\frac{1}{2}$  lib, et anno 1668, facit 8048 lib. Jtem sol er, herr Bernardi, zalen dem pfarherr Pellia 2000 lib, oder was tragen mag das rest seines haus in Daveder. Teste manu sua. Jtem sol er in seinem kosten das jnstrument venditionis expedieren lassen und mir schicken wie auch die renuntiation herrn Silva et liberorum eius.

[320] Anno 1666, den 2 marty, hat er meinen knechten geben 33 brenten wein, jede per 8 lib ad summum, facit 264 lib, ad computum der 18 pistolen et cenum prati pro anno 1664 vel 65 et 24 lib domino Casteleto solutarum et expensarum Battistae Ley, facientium  $\square$  lib, in toto  $\square$  lib. Dorauf sol er noch 33 brenten ad minus geben. Die haben meine knecht anbracht, 18 marty 1666. Totum itaque 66 brenten, macht 350 lib vel 360 lib jmperiales.

1666, den 1 july, hat mir herr Zoppo gesprochen, auf schazung 2 menner, von jme und mir ernembst, fals wür nit anderst kennen merkten, alles sein gut und gebew zu Cosa und Cosachio zu verkauffen, sampt vieler farender hab darzu gehörig, und sagt, es seyen acht masserien, die järlich 800 brenten wein machen, ohne das küren, kestinen, frucht, holz, fisch et alia, als weingilt etc., alles frey und ledig. Die zalnus woll er nemen an allerley schulden, auch whar, als kās etc. und gelt. Zuvor aber solle ich dis gut publicieren lassen zu mhörer mein fersicherung. Teste manu sua.

Interim hat er mir eigentlich ingesezt 2 diser massarien pro guerentia der 17 tausent lib jmperiales, so ich jme fir sein verkauft haus des Malacridae fersprochen, fals herr Silva



und seine sön dis haus nit totaliter quittieren wolten, welches ich gleichfals per barras füeren sol und herrn Battistae Ley ein ordre geben, die 10 tausent lib zins von der jurisdiction einzuziehen und zu behalten bis ich gnugsam fersichert sey. Teste jnstrumento, per Franziscum Rosea empfangen.

In übrigem bleibt unser pact kräftig, den wür vor einem jar gethan, in allen punctis. Auch soll er alle jura dis haus Malacridae, wie die Tonetti, Baldini und er solches bekommen, per copiam eingeben. Actum per nos praesente domino Rosea et Johanne Battista Ley. Ita est, Stokalper De Turre.

NB: Herrn Zoppi rechnung ist also:

1° ist er mir schuldig 6651 lib und deren zins pro anno 1666, 7 per centum, facit 465½ lib;

jtem 2000 lib und deren zins pro anno 1665, 7 per centum, facit anno 1669 2700 lib, so er zalen sol oder sein gener, Pellia, dem pfarfer von Masera mir, wil sie dem pfarherr dis nit zalt haben; jtem 250½ skr und deren zins, 7 per centum, gefallen auf Martini 1665, fir Franz Pazio;

[320v] jtem ist er mir schuldig fir kosten zu Milan wegen der Piky 24 lib und 110½ lib, so Battista Ley fertan. Totum hoc 134½ lib;

jtem ist er mir schuldig den zins der matten pro anno 1666, ist 100 lib;

jtem soll er von der jurisdiction zinsa fir mich jnziehen um 10 tausent lib. Hoc nihil est.

Sed nota bene: ad annum 1669 bleibt mir der Bernardj et gener bey 12 tausent lib jmperiales schuldig, absque hoc.

NB: Die 18 pistol des gauls und zins der matten pro anno 1664 vel 1665 hat er zalt per 66 brenten wein, anno 1666, wie oben.

1666, den 5 novembris, dedit Marti Gemet 51 brenten wein. Den 10 novembris denuo 51 brenten. Er fordert 7½ lib imperiales per brenten, ist aber mit 7 zu teir.

Doran hat im zalt Battista Ley käsgelt □ lib jmperiales anno 1666, den □. 1667, den 7 february, hab ich zalt dem signor Giovanni Battista Ley 90 lib jmperiales und 18 soldi, so er herrn Bernard geben hat.

NB: Die 100 pistol oder 2000 lib capital, so der signor Bernard dem herrn Pellia fersprochen hatt zu zalen, hab ich disem zalen müssen, ist also solche er, Bernard, mir schuldig zu erstatten, sambt dem zins pro

anno 1665, 66, 67, 68, 69 und sambt dem kosten, tragt □ tt.

Anno 1667, den 30 novembris, hat er mir geben 49 brenten wün. Petit 8 lib jmperiales, sed 7 datur. Ich hab noch das hew zalen müssen. Dis ist a comte des cences [?]. Teste litera Battistae Ley.

Anno 1668, den 7 july, hab ich seinem son, Matheo, gelichen in Sitten 12 Spanische pistol. Stet auf zins. Den 7 decembris 1668 18 pistol. Hergegen empfangen 100 brente wein zu Cosa, per □ lib die brenten.

Vide folio 73.

[73] Über oben gestelte, folio 319 dem signor Mateo zalte 12 pistolen, hab ich jme noch 18 pistol gelichen zu Sitten, 17 decembris 1668. Totum 30 pistol.

Dargegen hat der sein vatter Bernard mir geben 100 brente wein zu Cosa, die brenten per □ lib jmperiales. Petit 8 lib, anno 1668 in decembri. Rest also ime in disem 152 lib, si 8 solvam per brentam, so ich abziehen wil von seinen zinsen.

Anno 1669, den 17 juny, hat mir herr Bernard Zop und sein son, Mathes, ferkauft ein massary zu Cosa, die allerunderst, Calesina genampt, pretio elftausent acht hundert, 11850 lib jmperiales, frey und ledig, sambt den gebüwen dorin etc., zu zalen auf Martini 1669, dico 11850 lib, an welche summen er mir, omnibus utrinque deductis, auf Martini künftig schuldig ist 10978 lib jmperiales 11728. Jtem soll hab ich zalt 400 122 lib jmperiales seinem son, Matheo. Rest im 22 lib. Totum, so dis gut kost, tragt 11850 lib, so ich zalt hab.

[73v] Teste promissione, per utrunque subscripta, patrem et filium, huius tenoris: conventio inter nobilem dominum colonellum Stokalper De Turre etc. ac dominum Bernardum Zoppum:

1° dictus Zoppus vendit eidem colonello possessionem suam Calesinam vel pratum molendini jurisdictionis Vogoniae cum aedificys et juribus, francam et liberam, eamque guerentire promittit in mensura duodecim mille tesiarum, defectum, si adsit, refarcire, pro qualibet tesia 1 lib jmperialem, et si excedat 12000 tesias, erit in comodum emtoris, absque recompensa facienda;

2° pretio undecim mille octo centum quinquaginta lib jmperialium effectualiter receptarum, quam obligationem jdem dominus



colonellus acceptavit, non desistendo tamen de cautionibus, sibi praestitis pro summis, per dictum venditorem debitis pro meliore assecuratione praedictorum bonorum, quibus minime per hunc actum derogare intendit, jmo vero easdem cautiones, sibi factas, in suo robore et vigore permanere debere;

3° obtineat ab illustrissimo senatu venditor licentiam in solutum dandi pro praedicta et maiori summa et curet praemissorum fieri actum autenticum omnia proprijs expensis suis. Actum Brigae, die 17 juny 1669, in quorum fidem manualiter subscripsimus. Caspar Stokalper De Turre. Bernardo Zoppo affermo come sopra. Johannes Matheus Zoppi affermo. Antonius Lambien, testis. Petrus In Albon, testis. Johannes Battista Ley, testis.

Vide folio 191.

### Ossula

#### Dominus Bernardus Zoppus

[191] Vide folio 72. Conto, fatto in Briga a di 17 jugno 1669 tra l'illustrissimo signor colonello Stokalper Della Torre e il signor Bernardo Zoppo:

1° deve il suditto signor Zoppo per in capitale lire jmperiali 6651;

j1 fitto di dette per 5 anni, a 7 per cento, 2330;

piu altro capitale di doppie cento, fanno lire 2100;

j1 fitto de dette per anni 5 735;

per spese de Milano 177½ ;

piu per 2 cavalli dopie 48, 984;

per formagio 91;

doppie 30, prestate al signor Mateo Zoppi, 645;

per il fitto del prato annis 4 400.

Sommario lire 14114.

Jl signor Zoppo se dischargia delle controscritte 14114 lire per tanto vino dato come segue:

1666 in marzo brente 66, a lire 8, fa 528 lire; in novembre 102, a lire 7, fa 714 lire; 1667 brente 49, a lire 7, fa 343; 1668 brente 100, a lire 8, fa 800 lire.

Sommario 2385 lire.

Jl suditto conto estatto per noy saldato nel quale il signor Zoppo resta debitore de lire 11728, in pagamento delle quali vende al signor collonello un loco nella giurisdizione di

Vogogna, ditto Calicina, per il prezzo suditto e 122 lire donate al signor Mateo Zoppo conforme la conventione fatta oggj, e come il vedra dal jnstrumento deve farsi per la compra de suditti beni, alequale etc. E quando detta compra non avesse effetto, il signor Zoppo sera tenuto alli fitti del denaro, conforme alle scritture d'obligatione sienne contro di luy, il signor collonello, allequali non, si pretende derogar, in alcun modo che sisia. Jn fidem subscripsimus manu propria, Caspar Stokalper De Turre. Bernardo Zoppi affermo come sopra. Jo, Mateo Zoppi, affermo come sopra. Antonius Lambien, testis. Petrus Jn Albon, testis. Johannes Battista Ley fui per testimonio.

Eodem die hab ich dem signor Ley geben an golt 1000 lib jmperiales, so er herrn Zoppo in meim namen lychen soll under einer guten birgschaft und instrument. Stet auf zins, 7 per centum. Teste manu dicti Ley et instrumento, per Franz Rosea expedito. Capis ist birg.

[191v] 1669, den 12 octobris, hat mich her Zoppo gebetten, 8 pistolen seinem son Matheo zu geben. Accorde et solvi, 23 novembris 1669, per Savio in Chaley. E contra dedit dominus Zoppus 150 brentas vini, per 5 tt vel 5½ , jch aber denuo dem signor Mateo geben 10 pistol, den 20 january 1670 (teste manu sua), et prius 12 duplas per Savio.

Den 21 january 1670 hab ich dem signor Battista Ley ein ordre geschickt, das er 4000 lib jmperiales zinsa, von der jurisdiction in zuziechen, ubergebe herrn Bernardo Zoppo, wan diser gnugsame birgschaft stelt ein. Dat in paga, nembst 7 per centum zins. Zalt der birg, in solidum sich obligirt, mit welcher summen er frey machen soll das gut Calecina, so er mir feren ferkauf hat.

1670, den 2 marty, schreibt mir herr Castellet und habe spendirt pro decreto confiscationis bonorum Piky 2 pistolen. Jtem abinde □.

1670, den 13 octobris, sagt herr Mateo Zoppi, er hab zu Chaley empfangen 12, jtem 8, jtem 10, jtem 4, jtem 10 pistolen. Totum 44 pistolen. Daran sint allein □ zalt per bona.

1670, den 23 aprilis, hab ich dem signor Mateo Zop geben in seinen nöten per Savio 4 pistolen Spagna. 1670, den 11 july, hab ich denuo geben dem signor Mateo aus bit seines

vatters 10 pistolen am Savio. Teste manu sua.

Abinde anno 1670, den □, hat mir der signor Zoppo an zalnus 14000 lib jmperialium, so er mir schuldig ist dato praemisso, an zalnus geben 14000 klafter gut zu Cosa, so sich nembst Calesina.

NB: Loco 44 pistolarum hat der Mathes Zoppi zu Schaley empfangen a 12 octobris 1669 inclusive cis ad 15 octobris 1670 inclusive 54 pistolen, ich aber allein 44 dem Bernart ferrechnet.

[192] 1670, den 15 octobris, hab ich auf bit herrn Bernard Zoppi seinem son, Mateo, auf sein reis nach Wien geben 10 pistolen zu Chaley, deren 6 er pretendirt fir entlihe auszalung seines guts zu Cosa oder 14000 lib. Um 4 pistolen aber wil er mir wein geben zu den 20 brenten, so er mir schuldig ist im merkt. Teste manu utriusque.

NB: Das gut zu Cosa ist auszalt, und bleibt mir uber das der Zoppo schuldig 370 lib, wan ich jme um sein schlechten wein 6 lib las gan, ist aber mit 5 lib thur gnug oder 5½ lib. In hoc pretio bleibt er mir 445 lib schuldig, computatis his 10 duplis, dorin die 1000 lib, so ich jme gelichen, und der birgschaft Caroli Johannis Capis nit begriffen.

1670, den 13 novembris, dedit 60 brente wein meinen seimren, jede per □ lib. Rest mir noch 60 brenten, absque 1000 tt superscriptis capitalibus et censu anni 1669, 17 juni mutuo datis, cautore domino Carlo Johanne Capis, filio Francisci.

Anno 1671, den 18 marty, solvi pro jnstrumentis venditionis bonorum Cosae 4½ pistolas Johanni Battistae Ley vel notario stipulatori, quas mihi dominus Zoppus bonificare debet virtute pacti.

NB: Alia massaria domini Zoppi, vocata il Roncho de Catterna, juxta sanctam Catarinam, dat annualiter 100 brentas. P[otes]t emi per 6000 lib, si addantur ligna, sub redemptione 6 annorum etc., sed visita prius per □.

Vide folio 258 libri 7.

## N[obiles] domini fratres Sancti Pauly, De Gryly et Du Nant, de Aquiano

[74] sindt mir schuldig 150 pistol capital et censum pro anno 1658 a 14 juny cis; jtem 50 pistol capital et censum pro anno 1658, 7 per centum quotannis. Totum, die 14 juny 1668, facit 400 pistol, >et 14 juny 1666, facit 426 pistol Spagna. < Vide folio 156 libri 5 et 331 libri 3; et, 14 juny 1668, erunt 340 pistol capital propter decennium. Sed si quotannis censum capitali addas more Sabaudiae, erunt 400 pistol capital Italienische, 14 juny 1668.

Doran hendt sie mir ferkauft jr alt adelich haus, und was darzu gehorig, Blonay ob Evian, am see gelegen. Nihil est hoc.

NB: Jm fal du kanst zur zalnus komen durch mittel herrn De Bonneveau oder anderst, so nim allein, was mein summa ertragt, kauf nix von denen leiten und lyche nix, wan gleich wol guldene berg impignorirt oder birgen wurden. Vide folio 331 libri 3 et folio 300 libri 6.

## Fabrica salis apud burgum Sancti Maurity in Tarantesia

[77] tenetur mihi sexcentas et quindecim duplas Hispanicas capital et censum, 7 per centum, a □; jnsuper 300 duplas expensarum, diversimode suffertarum; jtem □ duplas. Testibus obligationibus et confessionibus et computibus factis. Totum 1500 pistol capital, anno 1659, non omnibus computatis expensis. Ita est, Stokalper.

Ita dixi doctori Rapet. Et domino auditori Rogiero, deputo S[abaudiae] ducis, qui saepius solutionem scripto et verbo promisit. Vide folio 299 libri 6 et 156 libri 5, ubi serenissimus dux in solutum obtulit 7 jurisdictiones vel mandamenta apud Anissy in Sabaudia, ex quibus unam pro mea solutione eligere possum anno 1672, □ die aprilis.

## Tomas Jsak von Greniols

[78v] hat mir anno 1667, den 16 july et prius sepius, anbotten zu Moril in der Breiten 9 fisch matten, 2 aker,  $\frac{1}{4}$  im haus, ein ezweidt. Darfir fordert er 1600 lib, 2 sek salz a sancto Martino kintfig in ultra, mit salz, ysen, schulden, wenig gelt zu zalen. Ich offerir 1400 lib in toto. Actum praesentibus Cristen Belwalder et Gerig Am Riedt etc.

Doruf recepit 2 sek salz. Darum ist birg Cristen Belwalder, eodem die.

NB: Audio ipsius fratrem mihi teneri 100 lib. Teste Cristen Belwalder. Inquire. Vide folio 161, ubi Cristen Belwalder hoc transtulit.

## Caspar Gasser de Termen

[79] hat mir anno 1673, den 30 may, verkauft  $\frac{1}{3}$  der ganzen Tafern pretio 750 lib, die ich mit guten fergichten oder sazungen zalen a die sancti Martini 1673 in ultra, in Bin, Greniols, Moril, zenden Bryg #et alibi, si velim#. Teste instrumento, per Petrum In Albon recepto.

Dorauf recepit 4 sek salz, caeterum an gelt bis an 50 lib. Rest 700.

Vide folio 90 libri 7, ubi totum solutum est.

## Hans Tennien und Catrin Michlig, sein wyb, de Alpen

[79v] hendt mir verkauft anno 1672, den 14 octobris, ongar 4 mamat matten, mäyg, jtem 2 mamat öwwandt auf den Alpen, pretio 500 lib, im Jennet.

Daran sol ich zalen auf Martini 1672 dem castlan Antonius Am Hert 108 lib; jtem noch 10 lib. Totum 118; den jungen Mezgeren 180 lib. Vide folio 77 comp[endii] 2 et folio 220 libri 7 notatum; der marquisen Sprung 35 lib.

NB: Confessio est  $\triangleright$  tantum 25  $\triangleleft$  35 lib,  $\triangleright$  et census a februario 1671 cis incurrens. Totum 35  $\frac{1}{2}$  lib.  $\triangleleft$  Ita solvi  $\triangleright$  tantum  $\triangleleft$  in  $\triangleright$  2  $\triangleleft$  3 sac salz et moneta, 21 octobris 1672;

der kirchen oder seelen jn Ruden 50 lib. Die hab ich zalt per Petrum Zerwerren, folio 269.

Totum 383 lib. Rest inen  $\triangleright$  127  $\triangleleft$  117 lib. Die lassen sie ansten pro censu futuro bonorum.

Doruf hab ich inen dis gut zu lhen glassen, jarlich per 20 lib, und ablosung 7 jar. Teste instrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Jtem donodedi 4 fisch koren.

An obgestelte  $\triangleright$  127  $\triangleleft$  117 lib recepit 4 lib an ysen. Rest 113 lib.

NB: Die ablosung ist allein fir sie, sed non ut alteri remittant. Actum per nos.

Et computato censu bonorum pro anno 1673 rest illis  $\triangleright$  104  $\triangleleft$  lib. Jtem empfangen 5 lib an gelt und weiz 1 fisch.

Rest also jnen, deducto censu anni 1673 pro bonis, 88 lib maur. Doran hatt er fersprochen 7 lib fir seiner schwester Catrin gutzins pro anno 1673. Rest jnen 81 lib. Daran empfangen 11  $\frac{1}{2}$  lib kes, ist 34  $\frac{1}{2}$  gr. Rest jnen 80 lib minus 7  $\frac{1}{2}$  gr. 21 octobris dedi eius uxori  $\frac{1}{2}$  kr, marquisae Sprung 28 bz pro censu unius anni. Rest inen 76 lib 19  $\frac{1}{2}$  gr. Daran empfangen 11  $\frac{1}{4}$  lib ysen, 23 octobris. Rest jnen 75 lib 3  $\frac{1}{2}$  gr.

Doruf hat Anna Gerolt die wapa ferboten, 33 lib laut ir sazungschrift, 28 octobris 1672. Sunt contenti, ut solvam, den 29 octobris 1672. Eodem die receperunt 1 sak salz. Rest also inen 31 lib. Actum per nos.

Doruf empfangen 1 mas und 53 lib ysen, ist 4 kr 6 bz. Rest jnen 22 lib und 22 gr und 1 jar das gut zu bruchen. 1673, den 29 january, hent sie empfangen an koren, weiz, käs etc. 12 lib maur. Jtem ein sak salz zu Sempron. Also sint sie auszalt. Actum per nos praesente Hans Tennien, filio Petri.

*In Intermontio*

[80] Emi decimas et bona sequentia:  
et primo: jn parochia Liddensi  $\square$ ;

jnsuper a domino capitaneo Antonio Maria Stokalper duas tertias partes omnium et singulorum bonorum et decimarum una cum tribus quartis partibus mobilium, quae quondam eius uxor, Anna Catharina De Riedmatten, possedit in toto Intermontio si-bique per testamentum legavit, quod abinde moderatum et confirmatum fuit ab eiusdem dominae testatricis heredibus, salvo ipsius usufructu, quem pariter mihi cessit. Vide haec alibi notata;

[80v] jtem a castlano Denuce et uxore in solutum recepi  $\square$ .

## Dominus banderetus Antonius Maxen

[81] ist mir schuldig 50 Spanische pistol, so ich ime gelichen an barem gelt in seiner compagny aufbruch, 3 aprilis 1668. Stet auf zins. Teste manu sua et obligatione, per Teodulum Maxen expedita. Nummos dedi Joder Heinen, ab ipso misso. Et computato censu anni 1668, facit 53 pistol Spagna. Item fir herrn hauptman Bartolomeus Venez 217 lib 5 gr und deren zins pro anno 1668. Vide folio 387. Totum 80½ pistol. Et anno 1669, facit 85 pistolen, et anno 1670, facit 90 pistol minus ½. ▷Vide folio 180.◁

### Banerherr Antonius Maxen

[180] ist mir schuldig 50 Spanische pistol, so ich jme bar gelichen, □ marty 1668, auf sein reis jn Frankrich. Stet auf zins. Teste manu sua. Item fir hauptman Bartlome Venez 217 lib 15 gr capital, so diser mir, 10 february 1668, fir sein dochter an zalnus geben. Totum, die sancti Martini 1668, facit 666 lib maur, et anno 1669, facit 705 lib, et anno 1670, facit 744 lib. Vide folio 81, ubi XI lib plus est, nempe hoc anno 1670. 90 pistol minus ½.

[81] 1670, den 18 january, in entliher rechnung mit herrn landtvogt Maxen, meyer De Vinea et □ Monderesy als erben vel procuratoren der erben blyben sie fir banerherr Maxen selig mir schuldig 90 pistolen minus ½ auf Martini 1670. Actum per nos presentibus castlano Antonio Lambien, Antonio Tufischer, Antonio Grez. Ita est, Stokalper.

Et computato censu ad sanctum Martinum 1671, facit 95 pistol Spagna, et anno 1672, facit 100½ pistol, et anno 1673, facit 106 pistol.

Vide folio 191 libri 7.

Daran zalt totum, den 11 augusti 1672.

## Herr meyer Michel Bertolt als vogt Catrin Tennien

hat mir anno 1672, den 16 octobris, ferkauf auf den Alpien, im Lafez, ongar 10 fisch matten und 15 fisch öwant, was sie dort ererbt hat, alles und jedes, pretio 200 lib, an confes zu zalen und 1 sak salz. Teste jnstrumento, per Petrum Jn Albon recepto. Vide folio 79. Solvi eodem die saccum salis tutori. Rest 200 lib, quas solvi per heredes castlani Johannis Mattisch, folio 361. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Doruf sol ich jme zalen 100 lib fir Anna Gerolt, folio 103, vel 99 lib. Daran hab ich dem herr meyer geben ein schult von 57 kr minus 9 bz auf Hans Kuchen de Lax, folio 363. Also bleibt mir der herr meyer 6½ lib schuldig, 11 novembris 1672. Actum per nos. Solvit Hans Kuchen has 6 lib und 3 bz.

E contra donodedi majori Bertolt 2 fisch salz, absque prejudicio meo, 9 may 1678.

## Johannes Owlig, capitanei filius

[82] jst mir schuldig 12 Spanische pistolen bargelt, gelichen pro solvendo debito extra patriam. Stet auf zins. Teste manu sua, data 16 augusti 1671. Et ad 16 augusti 1672, facit 107 lib maur 7 gr, et ad 16 augusti 1673, facit 113½ lib. Vide folio 13 libri 7. Et ad 16 augusti 1674, facit 120 lib minus 6 bz.

## Peter Kalbermatter, Henrici pater, von Bremis

[84] hat mir anno 1672, den 10 january, ferkauf sein ganz ▷theil, das ist ½ teil alles◁ gutt und gebew, so sein son selig, Henrich, zum Badt hinterlassen hat, hoc pacto, das wür seine kaufschriften und das gut, auch jarlichen zins, besichtigen. Kennen wür doruf nit des einen werden, sol ich und er jeder ein spricher nemen. Was die sprechen, sol gelten. Actum per nos.



Doruf recepit zu Bremis 1 sak salz, 6 kr gelt, et hic 1 kr. Totum 13 kr. Ita est, Stokalper.

▷Vide, ut fily ratificent.◁

Abinde recepit, den 20 may 1672, Bramosy 2 sek salz et abinde, 23 juny, 1 kr. Totum 26 kr capital. Jtem, 15 augusti, 1 kr. Den 17 augusti recepit 2 sek salz und 3 kr minz. Totum 42 kr. Actum per nos praesente Casparo Perrig, eius procuratore.

Jtem recepit 9 [?] lib bley. Et computato censu ad □. Jtem 6 lib ysen. 1672, den 7 septembris, recepit 1 sak salz Bramosy, 1 skr. Jtem 2 mas, 3 bz. Totum 50 kr. Actum per nos, 20 septembris 1672.

Eodem die recepit Bramosy 1 sak salz et hic 2 kr minz. Totum 58 kr, so er mir gesezt auf sein gut zum Badt. Das soll 500 lib wert sein. Jtem promisit sponte sua 12 duplas pro laboribus meis non requisitus. Actum per nos. Totum, anno 1673, facit □. De his 12 ⊗ dat 2 uxori meae cum pacto, ut illum juvem contra camerarium Grely, qui illum furem publice vocat, quod promisi et faciam.

Anno 1672, den 12 novembris, hat er abermalen confirmirt obgestelte fereherung der 12 pistolen und darzu gesezt den halben theil seines sons seligen, Hans, zum Badt, welke 2 stuk er absolute und one widerruf mir ferert. Ita est, Stokalper De Turre.

Doruf recepit 5 lib bley, 6 lib ysen. Vide folio 191 libri 7.

1672, den 23 decembris, recepit in Bremis 1 sak salz et donationem apud Termas denuo ratificavit et alias sepius.

Jtem dicit bona apud Termas fily esse 1100 et aliquot librarum virtute jnstrumentorum, quae penes viduam sunt, omnium acquisitorum, quorum hodie mihi remisit suam partem. Actum per nos, 22 aprilis 1673.

## Herr meyer Michel Siber

[85] hat mir anno 1660, den 26 septembris, ferkaufft alles sein gut, so er hat ererbt oder kauft im ganzen zenden Bryg, pretio 965 lib, die ich jm bar schon zuvor zalt hab. Er behalt allein den titul des burgerechts dorauf, mag aber kein bazen darvon niemalen inziechen. Teste jnstrumento, per capitaneum Perrig recepto. Vide folio 189 libri 3.

## Sequuntur

species petiarum venditarum, ab ipso mihi dictatae:

im haus der Brigmatten 100 kr voraus, so sein herr vatter darin ferbessert hab;

jtem in gesagtem haus sein teil, das ist der finfte;

jtem Sebastiani und Hans Brinlen teil im haus, hoff, schür, stall. Restieren also allein 2 theil;

jm gärtlin hatt er sein teil und Johannis Brinlen;

jn der obren Brigmatten im mamat sein theil und Hans Brinlen theil. Jtem ½ fischl ongar vom Sebastiano;

jn den dry mamatten oder undren Brigmatten hat er sein theil und des Sebastiani teil, facit 5 fischj;

jn den Glismatten sindt auch dry mamat. Dorin hat er sein finften teil;

jn den Glysakren 9 fischl. Do hatt er auch den finften teil;

jm Hoff dry fischl aker, do jm auch gepürt der finfte teil;

[85v] zu Mittembäch und Bergalpen sein finften theil;

jm zenden gleichfals sein finften teil.

Hierin ist zu wissen, das, was er vom Sebastiano und Hans Brünlen kauft hatt; darin ist begriffen des hauptman Brinlen lybding; derselb hatt mir solches cedirt im acord zu Sanct Leonart, anno □ beschlossen, um alles gut, so ich von seinen stiefkindren wurde kauffen.

Vide folio 189 libri 3, ubi tenetur 2 sek salz a 2 novembris 1661 cis, et folio 366 huius et 31.

## Michael Siber, major

[366] jst mir schuldig pro anno 1665 31 lib, vide folio 189 libri 3. Et anno 1666, facit 32½ lib, et anno 1667, facit 34 lib.

NB: Est pro 2 saccis salis, receptis 2 novembris 1661 a credit a domino Manhaft.

Et computato censu ad sanctum Martinum anno 1668, facit 35½ lib, et anno 1671, facit 40 lib. Jtem tenetur mihi haeres pro Bastiano Monterin □ lib.

Anno 1671, den 19 novembris, hat die wifrow zu mir geschickt Martin Clausen von Ernen und fersprochen, dise summen der 40 lib

zu zalen bis auf den fryeling, oder wan ich wolle, in Bodmero sentum 1 küe um 150 lib, presente colonello Marclesy et Antonio Grez. Vide folio 85.

Anno 1671, den 30 novembris, hat mir die witfrow an zalnus geben auf Mathes Nellen von Belwalt ein sazung 103 lib capital und 9 lib zins 3 s. Doruf hab ich jr geben 6 sek salz 2½ kr gelt. Also blyben wür mutuo quittantes und sie guerenz diser summen. Teste jnstrumento, per curialem [?] Mangol, eius generum, subscripto. Vide folio 31.

## Hans Pfaffen, filius Antoni, de Mont

[86v] ist mir schuldig 50 lib, componirt ipso instante et rogante et gratias agente, 13 marty 1672, ratione debatti cum affine. Teste jnstrumento, per P[etrum] In Albon recepto. Stet auff zins a die sancti Georgi proxima ultra. Solvit, 23 aprilis 1672.

## Hans Wäger et uxor

[87] Anno 1667, den 20 aprilis, hent wür also ein tausch getan: sie gendt mir ⅓ der ganzen Züffen, wie sie es doselbst ererbt haben, vorbehalten 4 küen alprecht auf dem berg; jtem jr gut und gebew zu Moril, wie sie es auch doselbst ererbt hat, 7 fischj et plus. Sunt 8, ni fallor; jtem, was sie jn den Züffen kauft haben; jtem 200 lib maur, deren zins falt auf Martini kintfig. Totum 2040 lib. Fry und ledig.

Hergegen gib ich jmen die Kummen ob Brey, wie ich sie von castlan Johannes Perrig empfangen hab; jtem 2 klafter hew. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Tenetur mihi ½ sac salz.

Et computato censu anni 1667, facit 212 lib, absque semi sacco salis. ▷Et anno 1668 224 lib.◁

Anno 1667, den 2 may, hat der Hans Weginer 80 lib an gelt zalt. Rest 120 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667 eritque 127 lib 4½ gr, et anno 1668, facit 134 lib 9 gr.

Dorauf hat er ein sazungschrift auf Hans Zerwerren gleiher summen an zalnus geben, bleibt aber nachwär dorum bis auf den lesten pfennig. Actum per ipsum et castlanum Lambien. Teste huius manu.

NB: Offert bona Semprony pro meis an Bröy. Jtem tenetur ½ sac salz, ut supra.

NB: Dise summen der 127 lib 4½ gr auf Hans Zerwerren ist in keinem ort anotirt als hier.

Et anno 1669, facit 141½ lib, absque semi sacco salis, quo computato, facit pro anno 1670 155 lib □ gr, et anno 1671, facit 162½ lib, et anno 1672, facit 170 lib, et anno 1673, facit 177½ lib. Voca. Vide folio 223 libri 7. Rest mihi Weginer 7½ lib, si solvat Zerwerren.

## Hans Ambort ex uxor

[88] sindt mir schuldig pro anno 1655 66 lib, □ dietas, absque ¾ praesiae 15½ fischj pro anno 54; jtem pro anno 1656 denuo 66 lib, □ dietas, absque praedictis praesys 15½ fischj et absque 6 fiscilinis prati Adriani An Den Buelen, quae hoc anno habuit; jtem pro anno 1657 tenentur 100 lib et censum 66 lib anni 55, facit totum 104 lib hoc anno; jtem pro anno 1658 tenentur 100 lib et censum 132 lib pro anno 57, 58, facit totum hoc anno ▷116◁ 124 lib; jtem pro anno 1659 tenentur 100 lib et censum 132 lib pro annis 57, 58, 59, facit 24 lib; jtem censum 100 lib anni 57, ist 6 lib. Totum huius anni ▷130◁ 118 lib; jtem pro anno 1660 tenentur 100 lib et censum 132 lib pro annis 57, 58, 59, 60, facit 32 lib. Jnsuper censum 200 lib annorum 59 et 60. Totum huius anni ▷156◁ 112 lib; jtem pro anno 1661 tenentur 100 lib et censum 132 lib pro annis 57, 58, 59, 60, 61, facit 40 lib, et censum 300 lib pro annis 59, 60, 61. Facit totum huius anni ▷194◁ 106 lib; jtem pro anno 1662 tenentur 100 lib et censum 132 lib pro annis 57, 58, 59, 60, 61, 62, facit 148 lib. Jnsuper censum 400 lib pro annis 59, 60, 61, 62, facit totum huius anni ▷244◁ 200 lib; [88v] jtem tenentur 1 fischj aker ad valorem 80 lib maur pro expensis juris patriae, anno 1659, et 3 skr pro patenta et censum annorum 60, 61, 62, facit totum 109 lib.

Totum hactenus facit 1185 lib. Est error et sunt tantum 945 lib.

E contra solvit, anno 1657, blatten 40 lib maur, quarum census illi etiam computandus pro annis 59, 60, 61, 62, facit hoc 49½ lib. Item solvit circa jdem tempus 26 lib uxori Johannis Kuchen et 8 lib Johanni Brigger, facit cum censu annorum 59, 60, 61, 62 totum hoc 42 lib. Item solvit anno 1661, 27 may, per hamerschmit 1½ pistol et 71 bz per holzhaker, facit cum censu ½ anni 19 lib. Item sollen sie zalen fir das gilt des Kreyenbuels dem Hans Troger 100 lib, anno 1661. Totum, so sie gewert haben an die 945 lib, facit 210½ lib. Rest mir 735 lib minus 14 gr, dico 735 lib. Item census anni 1663, faciet □ lib.

Vide folio 286 libri 3.

Den 3 septembris 1662 sol ich dem Hans zalen fir Joder Nater et socys 2 kr alt; jtem noch 5 kr, 27 novembris 1662; jtem noch 20 kr, den 14 january 1663. Totum hoc 27 kr; jtem noch 18 kr et prius noch 5 kr; totum 50 kr; jtem den holzhakren 12 kr 19 gr, dem Hans Heinzen 20 lib und 196 seim blatten, ist 19 kr 15 bz.

[89] Jtem ferbessert am haus, schür, stall, brunnen, gut, öfen, camin, neue schür und andrem 200 lib, darin 27 lib begriffen, so er fir das haus Matachren zalt hat laut beyligendem zedel. Item □ lib.

Anno 1663, den 14 marty, in entliher abrechnung mit dem Hans Am Bort bleibt er mir schuldig, omnibus utrinque deductis, 360 lib undt deren zins auf Martini 1663, quo computato cum censu bonorum huius anni, facit totum 481½ lib. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt et Jodoro Veneto meque, Stokalper.

Ex mandato Joannis Am Bort, Georgium Am Riedt et me, Jodocum Venetum, pro testibus subscripsi>mus.<<sup>29</sup>

Vide folio >11< libri 3.

Daran sol er zalen 105 lib der witfraw schryber Mattigs. Item ich jme 90 baz fir fuor.

NB: Anno 1663 hat der Hans Brinlen den Kreyenbuel gehabt.

Rest itaque der Hans mir schuldig 360 lib capital et censum annorum 1663, 64, 65, 1666, facit 447 lib minus 14 gr. Deduc 105 lib widuae Mattig et 90 baz et earum censum, facit ad annum 1666 138½ lib. Rest itaque mihi finaliter 308 lib capital. >Voca et denuo computa.<

Anno 1666, den 13 augusti, in entlicher abrechnung mit dem Hans Am Bort hab ich jme 38 lib ferert. Also blybt er schuldig auf Martini 1666 270 lib capital, deren zins falt anno 1667. Actum per nos praesente Georgio Am Ried. Ita est, Stokalper.

Et computato censu anni 1667, facit totum 286 lib 7 gr, et anno 1668, 303 lib minus 14 gr, et anno 1669, facit 319 lib minus 9 gr, et anno 1670, 335 lib minus 4 gr.

Anno 1670, den 25 aprilis, solvit 270 lib. Rest 56½ lib. Darvon fereher ich jm 16½ lib wegen Hans Lowiner abbunt. Rest also mir 40 lib capital. Actum per nos praesente Gerg Am Ried. Stet auf zins.

[89v] Et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 42½ lib minus □ gr, et ad sanctum Georgium 1672, facit 45 lib minus 6 gr, et ad sanctum Georgium 1673, facit 47 lib 9 gr, et ad sanctum Georgium 1674, facit 50 lib maur minus 11 gr, et ad sanctum Georgium 1675, facit 52 lib minus 6 gr.

Vide folio 65 libri 7.

## >Cristen< Peter Bodmer, Gomesius, wonhaft zu Raren

[90] hat mir ferkaufft anno 1672, den 27 february, am obren Birgis 1 haus, 2 milinen, 8 fisch matten, 3½ fisch aker, 10 oder mher fisch ezweidt, sampt 3 gartlinen, pretio 500 lib, mit salz zu zalen und 2 sek salz pro laude, fry und ledig, salvis 3 fisch koren an das gros jarzeit auf Mont. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

An obgestelte 500 lib sol ich zalen dem Jodren Zenhysren 358 lib. Vide folio 71, ubi anotata est solutio;

dem Joder Walden 70 lib. Darvon gehört dem Peter Bodmer 9 lib. Caeterum solvi, 61 lib, dem doctor Baltasar, 28 marty 1672;

<sup>29</sup> Von der Hand des Jodok Venetz.

jme, Peter Bodmer, 72 lib, 2 sek. Doruf recepit 8 [?] sek salz und 4½ lib an gelt. Also ist er zalt undt hat noch geben □.

Den 28 february solvi pro convivio an Birgis 40 lib maur. Rest im 27½ [?] lib, 2 sek. Den 3 marty recepit 1 sak salz. E contra sol ich jme zalen 50 lib pro Joder Zenhysren. [91] #Peter Bodmer, 9 marty 1672, recepit 2 säk salz et petit 6½ kr pro mobilibus relictis jn Birgis et 9 lib pro Joder Waldo. 1672, den 4 aprilis, recepit 6 sek salz Petrus Bodmer. E contra sol ich jm zalen noch 150 lib fir den Joder Zenhysren. Item recepit Bodmer eodem die ultra dictos sex saccos salis 40 bazeos in moneta. Den 3 may 1672 hab ich dem Bodmer geben 4 sek salz, ist 16 kr, dico 4 sek. Anno 1672, den 2 july, recepit 10 sek salz. Rest im 4 kr alt, salvo errore. Die 4 kr hab ich jme bar geben. Also ist er totaliter zalt. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Item donodedi □ lib ferri pro 2 mylystein. Actum per nos#.

[90] NB: Dis len hat Casper Frey, das gut per ⅓, die miline per □ lib jarlich.

[90v] Von den 3½ fischu aker hab ich geben dem Joder Waldo ¾, er mir ¾ matten doselbst, allersiz an meim.

Auf den restierenden elf fiertlen aker sint die 3 fischu koren des jarzeits, so ich kan ablesen.

## Castlan Offel Perren

[91] jst mir schuldig ad sanctum Martinum 1662 595 lib maur, wie folio 268 libri 3 zu sehen.

Daran hat er an zalnus geben 4 fischu maten und 2 fischu aker im Bach, an Gertschigo gut, um 300 lib, anno 1661, die 18 septembris.

Rest also mir 277 lib und deren zins pro anno 1663, facit 293½ lib. 1661, den 22 septembris, recepit 1 sak salz in Sempron. Totum 307 lib.

Item ist mir der castlan Offel sampt den erben castlan Peter Schmidhalters schuldig 40 schillig oder solidos maur perpetui servity, so auff die Waltmatten und haus doselbst gesezt, sampt dem zins ab anno 16□, jarlich 2 lib, facit ad annum 1663 □ lib. Vide de hoc recognitiones domus Sancti Jacobi et,

si dominus Valsenus aliquid cessit, jnsequantur eius haeredes, quia non potuit. Credo censum a 40 annis non esse solutum vel ostendant.

NB: Asserit castlanus Offel se solvisse 20 solidos quotannis castlano B[artolomeo] Perrig usque ad emptionem meam.

1663, den 19 januarii, hat der castlan zalt 18 pistolen. Hergegen empfangen 25½ bz. Also zalt 150 lib auf gut rechnung.

[91v] Anno 1663, den 4 aprilis, hat mir Andres Pera zalt capital undt zins der 57 lib, so der castlan Offel fir jn ferbirgt hat. Facit totum usque hodie 84 lib maur. Die ghend ab von des castlans summa.

1663, den 13 aprilis, hat mir der castlan Offel zalt 71 lib an gelt. Also ist sein summa ganz zalt, und bleibt er mir allein schuldig das gilt der 40 schilligen Sanct Jacobs haus und deren zins ab anno 1654. Actum per nos praesente Jodoco Veneto et Georg Am Ried.

Item tenetur 3 lib maur pro lege 2 jnstrumentorum. Totum 13 lib (actum per nos, 13 july 1663), darin der ander ½ teil des gylts nit begriffen, so in 30 jaren oder mher nie zalt worden.

NB: Sequestra die Waltmatten et pete quolibet anno duplum in crastino, uti legitime potes.

Et anno 1667, facit sua pars feudi □. Anno 1669, in septembri, dedit 21 klafter leden pro Sancto Jacobo, das klafter per 8 bz.

E contra hab ich jme gelichen 1 sak salz, 21 january 1670, zu Sempron. Rest itaque das gilt Sanct Jacobs ab anno 1663 inclusive, jarlich 1 lib maur und 1 consortes.

1673, den 8 january, hat mir der hauptman Arnolt auf castlan Offel geben an zalnus 70 lib capital, deren zins gefallen auf Martini 1672. Teste hypoteca, per Casper Perrig expedita. Item dicit se dedisse 14 klafter leden dem Casper Erpen. Also bleibt er mir schuldig ad 2 aprilis 1674 in toto 103 lib. Actum per nos.

Anno 1674, den 2 april, hat er mir jm Doren ferkauf bey 9 fischu aker oder matten, sampt schur, stall, in 2 orten, jtem haus rehti, ¼ totius, pretio 400 lib. Ego obtuli 350 lib. Remisimus hoc ad ocularem visionem. Conveni per 360 lib, 1 sak salz, de quibus deduc das jarzeit. Deduc 30 gr jarliches jarzeit, so darauf ist, sed ablesig pro 20 lib, ut asserit. Item sol ich fir in zalen dem castlan Johan-



nes Schmithalter >circa< 50 lib. Teste jnstrumento, per Kalbermatter recepto. Vide folio 313 libri 7 et folio 216 eiusdem.

## Castlan Antoni Am Härt de Wayra

[92] jst mir schuldig 300 lib capital fir Antoni Pera et censum annorum 59, 60, 61, 62, 63, facit 390 lib. Vide folio 286 libri 3 et folio 43 huius;

jtem ist er mir schuldig fir das kind Casper Zärigs 50 lib capital et censum die sancti Martini 1656, 5 per centum, facit anno 63 73 lib. Vide folio 296 libri 3;

jtem ist er mir schuldig fir Cristen Zum Kämy und sein weib 150 lib und deren zins, gefallen auf den 26 may 1662. Dise summen hat der fender Pfaffen angnomen, den 6 february 1664;

jtem ist er mir schuldig andre 150 lib fir den Hans Zerwerren und deren zins, gefallen auf Martini 1663;

jtem ist er mir schuldig 50 lib fir gesagten Hans Zerwerren und deren zins, gefallen auf Martini 1662. Vide folio 248 libri 3 haec.

Totum hactenus, computatum ad sanctum Martinum 1663, facit 842 lib maur minus  $\frac{1}{2}$ .

Jtem ist er mir schuldig fir Hans Pera oder Cristina Am Hert, sein wyb, 100 lib maur und deren zins pro anno 1661, 62 und 63, facit 118 lib. Teste jnstrumento, per castlanum Johannem Schmidhalter mihi remisso, quot acceptavi sub conditione.

[92v] Totale ad sanctum Martinum 1663, facit 960 lib maur minus 14 gr, dico 960 lib.

Anno 1662, den 30 aprilis, hab ich auf bit des castlan Antoni gelichen seinem bruder Caspar an gelt und salz 100 lib maur, ipso castlano principali debitore manente. Teste littera, per curatum Gundi scripta, 25 aprilis 1662. Totum 1069 lib minus 14 gr.

Item ist mir castlan Antoni schuldig als vogt Casper Zärigs kindt, fir des unehelih dochterlin oder Wilhelm Berscho von Sitten, 25 lib maur capital, gefallen auf Martini 1662, abinde censum. Teste jnstrumento, per Johannem Schmidhalter adossato 5 may 1662.

Totum 1095 lib. Et computato censu anni 1664, facit totum 1150  $\frac{1}{2}$  lib.

Hergegen sol ich im zalen 4 skr >und 2 jaren zins, incluso anno 1664, <fir Margret Feller in Ruden. Darzu hat er noch 6 skr und 1 kr getan, also mir in toto 30 lib fir den zins auf gut rechnung zalt.

Totum ad diem sancti Martini 1664, facit >950< 978 lib capital, omnibus utrinque deductis, et anno 1665, facit 1050 lib minus 47 bz.

1664, den 17 octobris, solvi pro ipso Joanni Merisch im Holz 2 puschen ysen, ist 45 lib. Totum 1097 lib minus 37 bz.

Hergegen sol ich im zalen fir Casper Ekart im Hasel hundert lib (actum, 11 novembris 1664), dico 100 lib. Jtem noch 24 lib.

1665, den 21 january, hat mir der herr castlan bargelt geben 100 lib. Rest also mir ad sanctum Martinum 1665, omnibus utrinque deductis, 857 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1666, eruntque 909 lib minus 15 gr.

1665, den 5 juny, hab ich dem herrn castlan gelichen 27 kr, so er von herrn Barberin empfangen und Hans Zerwerren geben.

[93] Totum, anno 1666, facit 963 lib. Dor-auf wil er mir geben ein sazung auf hauptmanni Perren um 600 vel circa lib. 19 january 1666 solvit in Milan 500 lib jmperiales, ist 200 lib maur. Jtem hat er zalt fir mich der Cristini Amhert und Hans Pera, anno 1665 auf sanct Martini, 346 lib maur. Vide folio 100.

Rest also mir der herr castlan Antoni auf Martini 1666 385 lib, quia recepit  $\frac{1}{2}$  lib capital, und deren zins, gefallen auf Martini 1667, eritque 408 lib 9 gr. Actum per nos presente w[eibe]l Werlen, Hans Schmit, Hans Pera. Ita est, Stokalper.

Et anno 1668, facit 432 lib, et anno 1669, facit 456 lib.

Anno 1667, den 14 novembris, hat mir der castlan 1  $\frac{1}{2}$  pistol fersprochen fir sein nepotem von Raren. Totum 470 lib. Anno 1668, den 10 marty, hat er mir fersprochen fir Peter und Lorenz Lore, brüeder, 24 skr, so sie an 6 seken salz empfangen. Stet auf zins, nisi solvant, 1 may 1668. Actum per nos.

Anno 1668, den 31 marty, hat er mir fersprochen fir Antoni Mattig an Termen 114 lib capital und deren zins, gefallen auf Georgj 1669, wie folio 288 zu sechen.

NB: Hergegen obtulit 300 lib an zalnus auf castlan Peter Streler.

Anno 1668, den 6 septembris, hat mir der herr castlan verkauft die erbschaft  $\triangleright$ seiner $\triangleleft$  der kindren  $\triangleright$ jn Ruden $\triangleleft$  Hilprant Zerwerren, so sie von jr grosvatter und -mutter ererbt haben in Ruden und Zwysbergen, das ist: den 10 stok pretio, wie andre stok in genere es verkaufen werdent. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto.

Anno 1668, den 8 novembris, hab ich dem herr castlan fersprochen pro Cristen Keysers Belleggen 500 lib.

[93v] 1668, den 24 octobris, hat er die Belleggen gedint um 30 lib jarlich; wil sie dem Gervas lassen; sol ein guter arbeiter sein. Jtem promisit mihi in Wayra bona venalia sua circa 40 fiscilinarum.

1668, den 7 novembris, hab ich dem herrn castlan gelichen 10 sek salz in Brämis, so er dem Peter Lore, juveni, geben wollen. Stet auf zins. Actum per nos. Solvit hoc per castlanum Zarig, 18 january 1673, folio 314.

1668, den 8 novembris, recepit castlanus 100 lib an gelt. 1670, den 16 january, recepit castlanus 1 sak salz und 3 kr an gelt von herrn Manhaft. Jtem  $\frac{1}{2}$  skr bar von mir. 1670, den 16 marty, hab ich dem castlan gelichen 4 sek salz, er aber dem Lorenz Philipin, zu zalen auf ersten Georgj, abinde den zins. Eodem die dedi adhuc 2 sek mit geding, wie oben. Anno 1670, den 19 marty, hab ich ime gelichen 4 sek salz, 2 hie, 2 zu Sempron. Itaque putat ille mihi restare finaliter 20 sek salz. 1670, den 7 aprilis, hab ich auf sein fersprechen gegeben 6 sek salz dem Peter Lore. Stet auf zins a 1 juny 1670 ultra. 1671, den 17 january, hab ich dem herrn castlan geben 2 sek salz.

Hergegen fordert er 200 lib pro anno 1670 cum censu fir den Hans Ryttner vel Casper Zärigs seligen kindt, wie folio 305 zu sechen. Solvi hoc castlano Zerig, folio 314, #dico folio 314#. Dargegen ist er mir schuldig 62 lib capital und zins pro anno 1671, 17  $\triangleright$ marty $\triangleleft$  january, pro Antoni Mattig heredibus. Vide folio 288.

Anno 1671, den 6 may, hab ich dem herrn castlan gelichen 100 lib maur an 3 seken alhie und 3 seken zu Sempron, das ubrig an gelt. Stet auf zins. Actum per nos praesente castlano Zarig. Jtem tenetur mihi 7 lib maur pro Baltasaro Pera, 13 novembris 1671. Actum per nos.

E contra solvit pro me nepoti suo, Antonio Am Hert, saltero, pro Fontena 50 lib. Jtem 100 lib sol ich im zalen fir den Büel Baltasaris Pera.

Vide folio 109.

### Castlan Antonius Amhert

[109] ist mir schuldig, wie folio 93 zu sechen, nemblich  $\square$ .

Doruf hab ich jme gelichen 50 lib maur, so er dem Hans Rittiner am Gstein auf sein haus gelichen, den 16 octobris 1672, und garten. Actum per nos. Stet auf zins. Vide folio 314.

Hergegen sol ich im zalen 118 lib fir Hans Tennien gut auf den Alpien, fily Caspari Tennien, folio 79.

1672, den 17 octobris, hat er mir fersprochen fir die wittfrow castlan Hans Arnolts, longi, 106 $\frac{1}{2}$  lib capital wegen des Hans Tennien weib unwesen presentibus ipsa et multis alys. Jtem computum reddat de bonis Vayrae pro anno 1671 et 72. 1673, den 19 january, hat der herr castlan mir fersprochen 4 skr fir ein sak salz, so der Hans Ryttner am Gstein dem Battista Ley fertriben und ich dissem zalt hab. Vide folio 314.

E contra sol ich im zalen 150 lib fir Casper Mezger cum censu pro anno 1673. Vide folio 220 libri 7.

Vide folio 314 libri 7.

1674, den  $\square$  aprilis, facto computu generali omnium summarum ab anno  $\square$  et deductis utrinque deducendis, restat mihi debens  $\square$ .

1674, die 16 aprilis, obtulit bona sua, die Werra. Dicit se emisse pro 700 vel 750 lib. Credo valere circa 500, sed inquire.

NB: 14 february 1675 relicta Hans Eken dicit castellanum solvere debere 2 saccos et censum, per ipsam folio  $\square$  mihi debitos. Acceptavit pro 27 lib, 19 aprilis 1675.

E contra hat er fir mich fersprochen dem Joder Zenhysren 49 $\frac{1}{2}$  lib, 19 aprilis 1675.

### Anna Zimmerman von Eyholz et frater ac soror

[95] hat mir anno 1663, den 21 juny, fir sich und jre geschwistert, von welchen der se-

kelmeister Hans Brinlen züget, das sie gwalt habe, ferkaufte finf fische aker oder matten, sambt jr rechte in den gebewen an Birgis, im Stok, stost an meines, pretio 250 lib maur und etwas weinkauf. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf empfangen 4 puschen ysen, 8 sek salz, 62 lib □gr an gelt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Johanne Brinlen, Jodoro Venez meque, Stokalper.

NB: Credo me hoc cambiasse. Ita est. Caeterum vendidi Petro Grossen pro 250 lib, deren zins falt anno 1665. Vide folio □libri 3 et 349 huius.

## Hans Im Stepf, der jung, vom Eggerberg

Deme bin ich schuldig fir Baltasar Pera Büel auf den Alpien 360 lib, an salz oder confes zu zalen. Vide folio 188.

Daran hab ich jm an zalnus geben ▷116 lib an Cristen Huter zum Badt, filio Johannis, genero P[etri] Berger, vide folio 382. Rest im 244 lib. Daran empfangen◁ am Hans Eyer und seinem wyb 294 lib, wie folio 159 zu sechen. Rest im 66 lib. Doran empfangen 6 sek salz. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos presente castlano Antonio Grez, familiare Jnalbon et camerario Grez. Ita est, Stokalper.

Vide folio 133.

### Hans Im Stepf d'Eggerberg

[133v] Deme bin ich schuldig fir weibell Antonius Am Hert sive des Baltasar Pera Büel auf den Alpien 360 lib, wie folio 188 zu sechen, mit salz und confessen zu zalen, 1671, den 13 novembris. Daran zalt 6 sek salz, 24 novembris 1671. Rest 294 lib. Die hab ich ime gestossen auf Hans Eyer ab Mont, wie folio 159 zu sechen und folio 95.

## Hans im Wyspil et Anna Jorden, coniuges

[96] tenentur mihi 33 lib maur, in moneta mutuo datas. Stet auf zins ab 8 septembris

1663 cis, qua die bona sua im Bach pro 350 lib obtulerunt, sed vide prius. Actum per maritum et me.

NB: Bona illius im Bach non valent ▷centum◁ ducatonnes (teste Petro Jorden) universa. Den 6 february 1665 dedit 3 fische koren pro censu et obtulit suam alpem im Gorp in Monte Sempron et dicit valere hanc summam. Rest also mir anno 1671 47 lib, deductis 3 fische koren. Actum per nos presente Petro Jnalbon et Petro Jordan, eius affine. Et computato censu anni 1672, facit 50 lib minus 4 gr, et anno 1673, 53 lib minus 8 gr, et anno 1674, facit 56 lib minus 12 gr. Vide folio 199 libri 7.

## Hans Mattisch cum fratribus vel sororibus de Martisberg

[96v] sint mir schuldig 100 lib capital und dero zins, 6 per centum, uti asserunt, gefallen auf Martini 1670. Teste jnstrumento, per relictam Petri Gras mihi in solutum pro domino ballivo remisso, 27 january 1670.

Vide. Puto esse plures census. Voca. Vide folio 361 et folio 167 libri 7. Negant hoc. Pete a relictis Petri Gras, num 2 fuerint summae.

## Herr Petrus Mangöl, pfarherr zu Sanct Niclaus

[97] hat mir anno 1665, den 2 juny, ferkaufte den halbtheil der ganzen erbschaft, so hinderlassen hat z'Mat, z'Holenweg, welchen ½ theil diser einzig geerbt oder an sich gebracht hat, pretio 300 kr alt, deren ich 150 jez zalt hab, 150 aber minder 3 kr auf künftigen sanct Martini an salz zalen soll, allein darvon den patres Jesuiten 50 lib an gelt geben, und bleibt mir der hyrig raub. Rest also im 120 kr, an salz zu zalen. Facit 18 sek minus 1 skr. Habet singraphum meum. Teste instrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto.

Anno 1665, den 13 septembris, hat der Antonius Venez pro comunitate Termen 24 lib □gr auf disem gut rechtlih hinder mir ferbotten.

1665, den 18 novembris, hab ich ime, herr Mangel, geben 16 sek salz. Jtem noch 2 sek minus 1 skr von herrn Manhaft. Also blyben wūr mutuo quittantes. Ita est, Stokalper.

NB: 1665, den 19 decembris, hab ich dise 50 lib der Jesuiteren zalt jr fürstlich gnaden capellan in Siten, Adrian De Riedmatten.

NB: Das gut sol bey 20 fischi sein.

## Moriz Wasserleiter

[97v] jst mir schuldig fir dry fiertel des ganzen guts z'Mat pro anno 1665 zins 60 lib maur et pro anno 1666 totidem, facit 120 lib.

NB: Antehac valuit totum 100 lib zins und 2 fischi weiz annualiter.

Anno 1667, den 28 february, hat er mir auf Simon Schwery und Gorg Schmit an zalus geben 45 lib maur, wie folio 364 zu sechen. E contra ist er schuldig pro anno 1667 denuo 60 lib. In toto 180 lib. Deduc 45. Rest 135 lib capital und deren zins, auf Martini 1668 gfallen, facit 143 lib, jmo censum anni 1667 possem petere.

Anno 1667, den 2 marty, hat er mir verkauft  $1\frac{1}{8}$  fischi matten an den Büelen, an deme, so Annae Miller erben mir doselbst verkauft haben, pro 65 lib das fischi, facit  $72\frac{1}{2}$  lib. Est uxoris, sed promisit eius laudem. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto. Rest mir pro anno 1667  $67\frac{1}{2}$  lib.

NB: Potest censum solvere mediante 10 klafter hew et 6 fischi weiz, quae offert. Dicit se fenum solvisse. Rest also 6 fischi und  $4\frac{1}{2}$  lib, in toto 12 lib. Actum per nos, 24 marty 1668. Jtem censum anni 1668.

Anno 1668, den 23 septembris, hat mir der Moriz Wasserleiter und Peter Furer verkauft  $\frac{1}{4}$  matten, stost an obiges  $1\frac{1}{8}$  fischi, pretio 75 lib, wül des Antoni Bertolts ferlasne jr lebtag das lybding doruf hat. Jtem hat der Furer mir auch geben  $1\frac{1}{8}$  fischi doselbst pretio wie der Moriz, ist  $72\frac{1}{2}$  lib. Also gehort im 110 lib in toto, mit salz zu zalen, dem Moriz aber pro hoc 37 lib. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

E contra sol ich fir inen zalen 20 lib maur dem Hans An Den Büelen, filio Adriani. Rest jm 5 lib, #[98] ille mihi censum bonorum anni 1668. Obgestelte 5 lib hab ich ime bar geben, 23 septembris 1668. Rest ille censum, ut supra#.

An obgestelten verkauf hat der Peter Furer empfangen per Hans An Den Büelen, filium hospitissae, 20 lib, so ich disem geben sol. Rest im 90 lib. Die hab ich im zalt an salz bey herrn Manhaft, 23 septembris 1668. Rest also er mir fir das lhen an den Buelen □ lib pro anno 1667 et 1668. Vide folio 277.

NB: Obgestelte 20 lib, so ich dem Hans An Den Büelen hab zalen sollen, wil der Furer selber zalen.

Anno 1668, den 16 novembris, hat er ein sak salz a credit empfangen.

NB: Census bonorum z'Mat est 10 klafter hew, 6 fischi weiz und 6 lib an gelt pro bonis Antoni Fux, mihi per Petrum Schmid venditis, folio 252.

Anno 1669 dedit □ midt gryden in aprili. E contra recepit 1 sak salz, 23 aprilis.

Anno 1670, den 27 aprilis, in entliher abrechnung mit dem Moriz Wasserleyter ist er mir schuldig fir gut zins z'Mat 12 lib und 12 fischi weiz pro anno 1668, 1669, absque feno. Jtem 2 sek salz, wie oben. Totum 48 lib. Daran fordert er 499 fischi gryden, jedes per 1 gr. Jtem hat er 373 fischj selber gfurt, per 1 gr das fischi, facit totum □. Jtem recepit 3 sek salz, uti asserit, et e contra petit 400 fischi gryden circiter. Vide carta spaz , ubi finali computu restat debens 24 lib finaliter. Daran gibt er an zalus [98v] z'Mat  $\frac{1}{2}$  fischi,  $\frac{1}{8}$  fischi aker, an meinem, pro rata 60 lib das fischi, facit  $37\frac{1}{2}$  lib, sed vide prius. Eodem die recepit 1 sak salz und 2 mas. Also ist dis zalt. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

NB: Petit 20 lib noch, so ich jm schuldig sol sein an die 37 lib der  $\frac{1}{4}$  matten. Dise 20 lib hab ich fir in gutgmacht Gerig Am Ried, 30 aprilis 1670.

Den 13 augusti recepit 30 lib ysen ab Jnalbon.

NB: Erupit a cohorte, factis pluribus expensis apud Tomam.

1671, den 13 augusti, recepit 1 sak salz auf gryden. Vide folio 44 comp[endii] 2.

1672, den 25 aprilis, hat mir herr castlan Schnidrig auf den Moriz Wasserleyter an zalus geben 60 lib maur und deren zins, gfallen auf Georgi 1672. Teste instrumento, per Johannem Albert expedito et per ipsum castlanum jndossato. Facit hoc, die sancti Georgj 1673, 67 lib □ gr.



Vide folio 44 comp[endii] 2 et folio 58 libri 7.

1675, den 17 novembris, hat er mir ferkauf 2 fisch matten z'Mat, pro 50 lib ongar, wie Kumer und Nellen, vel 40. Teste instrumento, per T[heodorum] Kalbermatter recepto.

Abinde, 21 aprilis 1677, denuo, ni fallor, haec 2 fiscilina mihi vendidit. Hoc non, sed potius  $\frac{1}{2}$  fisch et  $\frac{1}{8}$  teil fischis aker pro 37 $\frac{1}{2}$  lib, ut supra. Hoc inquire.

Vide folio 58 libri 7 finalem computum et mutuam quittance et folio 343 eiusdem libri.

## Weibel Peter Zen Zünen von Greniols

[99v] hat anno 1667, den 12 february, an sein ferkauf gut auf Deisch, so tragt 553 lib, wie folio 113 zu sechen, empfangen 4 pussen ysen. Item 24 sek salz, so er ob der Massen fertryben soll. Item 53 lib maur hab ich ime heyt bar geben oder am herr Manhaft. Item am spital 100 lib capital abgenommen und deren zins, gfallen auf Martini 1666.

#NB: Der spital hat mein confes#.

Also ist er ganz zalt und sol jarlih 20 lib zalen fir den gutzins. Actum per nos praesente Cristiano Belwald et Gorg Am Riedt. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Guten Biner kās sol ich per 5 kryzer das lib an zalus nemen. Vide, quis bona possideat.

NB: Hoc pactum laudavit eius socrus, Catarina Perren, anno 1667, die 6 marty. Teste actu, per Matheum Schiner expedito.

NB: Item petit salterus Zen Zünen 5 lib maur pro semi plateola cum arbore ibidem. Daran sol er 1 lagel wein empfan. Solvi in ferro et pecunia, 26 marty 1667.

## Cristina Am Hert und Hans Pera, jr man, aus Ruden

[100] Anno 1665, den 16 augusti, in Bryg hat mir dis weib ferkauf jr gut im undren tall

in Zwisbergen, so sich nembst das Saagj, sol etwas mher dan 16 fisch sein, per 33 $\frac{1}{2}$  lib das fischj. Item die gebew, haus und hitten, auch die wilde, per 170 lib. Totum 700 lib, abzunemen wie volgt:

1° an mir 130 lib, so kastlan A[ntonius] Am Hert ferbirgt hatt. Solvi;

2° am castlan Johannes Schmidhalter 59 lib fir Antoni Pera. Solvi;

3° am spital zu Bryg erstlich 150 lib capital und 45 lib zins auff Martini 1665. Daran zalt 30 lib dem castlan Antoni Lambien. Item demselben fir weybel Antoni Am Hert 100 lib auf Martini 1665. Gehört dem spital. Ded singraphum kenedochio;

4° den seelen in Ruden 140 lib capital und 20 lib zins, gfallen 1665, oder castlan Antonio Am Hert. Solvi has 140 lib et 20 lib et 130 lib et 56 lib, quae sequuntur, castlano Antonio Am Hert folio 93. Totum 346 lib;

5° jme, castlan Antoni Am Hert, 56 lib, gfallen auf Martini 1665.

Summa 700 lib. Actum per nos praesentibus castlano Johanne Schmidhalter, castlano Antonio Amheret et castlano Antonio Lambien. Ita est, Stokalper.

Eodem contextu promisit illa mihi 24 lib pro censu annuo horum bonorum, quem fidejussit idem castlanus Am Hert de anno in annum.

E contra rogavit illa, ut sibi saccum salis pro laude donem, quod distuli, donec videro tesiata bona. Si plus quam 16 fiscilina adsint, dabo hunc saccum. Actum, ut supra. Ratificationem mariti castlanus Johannes Schmidhalter promisit mihi missurum.

Anno 1665, 2 novembris, retulit Michel Schmid se mensurasse haec bona et jnvenisse 20 $\frac{1}{2}$  fisch. Actum praesente Johanne Pera, marito, qui eodem dato omnia praemissa laudavit coram me et eodem Schmit, et desuper 5 lib maur in moneta recepit.

[100v] 1666, den 23 marty, recepit maritus 1 sak salz pro laude, quam dedit eodem die, receptam per w[eibe]l Werlen. Rest also der Hans Pera und sein wyb mir schuldig pro anno 1666 29 lib maur et anno 1667 31 lib minus 5 gr. Vide folio 312, >ubi anno 1668 restant debentes 80 lib.<

NB: Audio [?] parum vel nihil adesse.

## Hans Pera und Cristina Am Hert

[312] sindt mir schuldig pro anno 1667 53 lib maur, deren zins falt anno 1668, sampt 24 lib gutzins dis jars. Totum itaque erit anno 1668 80 lib. Vide folio 100. Et anno 1669, facit census pecuniae et bonorum in toto 107 lib et plus.

NB: Puto ipsos das Saagi tantum habuisse anno 1666 pro 24 lib. Adeoque tenentur solum 29 lib ▷revide◁ capital, anno 1666, wie folio 100 zu sechen. Sed voca et revide totum.

## Jean Pera, nepos Baltasaris

[103] Deme bin ich schuldig fir Baltasar, sein ettren, gut auf den Alpien 600 lib, vide folio 188, mit salz und schulden zu zalen.

Dorauf hab ich dem Baltasar Pera widerum dise 600 lib anderstwa zu zalen fersprochen. Also hab ich mit dem Hans Pera nix zu schaffen. Actum per nos, 26 january 1672. Vide folio 155.

## Anna Gerolt, relicta Cristiani Zum Kämin

Anno 1672, den 28 jänner, hat dise fraw mit mir volgenden tausch gethan:

Sie gibt mir jr gut auf den Alpien, bim hohen haus, ist ongar 19 fische gute matten, sambt ▷halben hohen haus◁ schür, stall etc., quidquid juris sie dort hat.

Ich aber gib jr mein gut bey der capellen auf den Alpien, der weizen aker, so ich von v[ette]r schreyber Welschen kauft hab, um 400 lib. Uber das gib ich jr noch 300 lib maur. Deren gehorent 100 lib meinem bruder, 50 dem spital, 100 sol ich jr an confes geben, 50 an salz; und bleibt mir die eygenschaft disses weizenakers. Im fall sie oder jre erben dis gut wollen ferkauffen, kan ich es ziechen um die 400 lib. Teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto.

An obgestelte 300 lib sol ich zalen 6 lib zins meinem bruder pro anno 1671 und 5 lib dem spital pro eodem anno, sed reservavi semper ocularem visionem. Rest jr 100 lib, in confes zu zalen und 39 lib an salz. Daran hat sie empfangen 4 fische koren, 3 pistol bey herrn Manhaft, 18 gr von mir. Rest jr also 10 lib und die 100, wie oben. Actum per nos, 17 marty 1672.

1672, den 15 septembris, hat sie jn Sempron empfangen 1 sak salz. Rest jr 99 lib. Obgestelte 5 lib zins des spitals hab ich anno 1672, den □, zalt dem □. Obgestelte 100 lib mines bruders hab ich zalt sambt dem zins per 12 sek salz, 16 aprilis 1677. Dise obgemelte 100 lib soll ich dem meyer Bertolt zalen, wie folio 81 zu sechen.

[103v] Jtem gehört jr fir Hans Tennien, folio 79, 33 lib anno 1672, den 28 octobris. Daran empfangen 3 lib. Rest 30 lib. Actum per nos praesente eius filio, 1 may 1674.

1674, den 2 may, dedi hospitali confes pro 50 lib capital et censibus ab anno 1670 cis inclusive, 5 per centum. Jtem fratri meo pariter pro 100 lib capital et censu annorum 1672, 73.

## Quae sequuntur, filius computavit

1675, den 4 novembris, hat mir jr son, Cristen Zum Kemi, ferkauf 14 oder 15 fische matten auf den Alpien, zwyschen dem Strich undt spitalgut, sambt den gebüwen. Petit 600 lib. Remisi ad taxam vel ocularem visionem. Actum per nos presente eius matre et T[heodoro] Kalbermatter, notario.

NB: Vix valet 350 lib propter periculum. Teste Tennien.

Doruf recepit 6 sek salz und 1 pistol a Manhaft. Jtem finf pistol a me, eodem die. Totum 42 skr seu 63 kr. Et promisit suarum sororum bona mihi prae omnibus offere et sua ad taxam castlani Johannis Schmithalter, et quem ego elegero pro me. Actum per nos.

Vide folio 310 libri 7.

Vix puto 400 lib valere.

Jtem promisit sororum suarum 4 bona mihi prae omnibus dare pretio, quod caeteri offerent.

1675, den 8 novembris, obtulit mater et filius bona sua im Brunnen, ob dem Kestiholz under Betten; jtem Martini Gerolts erben theil, soll □ fische sein. Totum auf eidliche schazung. Actum per nos praesente weibell Werlen.

1675, den 8 novembris, recepit Cristianus et mater, Anna, 4 fische koren, 1 weiz, ist □. Jtem hab ich inen gestossen auf herrn landtvogt Schnidrig 200 lib maur, 29 novembris 1675. Receperunt.

Vide folio 370 libri 7.

~~Roma apud Gucom &~~  
~~die Henrich omia~~  
~~Sequitur & p. m. o.~~

**Sequitur**

Joēs Terry Castell<sup>o</sup> & Motary

tenetur mihi ad dñm S. Martinum  
 Anni 1660. Incluse Capitale &  
 consum in toto. Vide fol<sup>o</sup> 201

Anotatio eorum qui mihi  
 obligantur Capitale &  
 consum ad S. Martinum  
 a<sup>o</sup> 1660. descriptum  
 Ex libro 3 desumpta.

Brigge

Antoni orlig de brigis

Galun a<sup>o</sup> 1670 dñ 9 febr<sup>o</sup> for  
 Maest 2 f<sup>o</sup> 1/2 & 9 klach  
 alr ot maty an brigis bij dor  
 Capella ot lorigo Jan freij lñ  
 lorig in aqua byrangia &  
 pñcio 100 tñ & sak sak.

Vide fol<sup>o</sup> 379 -

Antoni orlig rem  
 & alibi pñi sui factum  
 Venditionem in  
 Brigis.

Joh<sup>o</sup> ing Sal<sup>o</sup> dñm C<sup>o</sup> 1/2 lñ  
 29 tñ. 18 eñ tutor & deleg. solui  
 In 2 tñ sak Cateri angel 3 maj 1670  
 Jo. lorig

Joh<sup>o</sup> pñr gross 19 tñ. solui 19  
 martij in sale & pecunia a<sup>o</sup> 1670

Joh<sup>o</sup> King Su naty 26 1/2 tñ. cib.  
 solui 15 febr<sup>o</sup> 1670

Joh<sup>o</sup> Suis Sile 5 1/2 tñ rest In 2  
 tñ & 1 sak sak sed reservo or  
 larem visionem lorige Inpñ per  
 Cap<sup>m</sup> Lamb recepto. Vide folio

379 Vbi tenetur 5 tñ & 1/2 & 2  
 1670 dñ 23 martij recepta 1 sak  
 sak repim. 14 tñ In Sak

▷Bona apud Crucem  
et die Leneyen emi a  
sequentibus, et primo: ◻◁

### Sequitur<sup>30</sup>

[104] anotatio eorum, qui mihi obligantur  
capitale et census, ad sanctum Martinum  
anno 1660 devolutum, ex libro 3 desumpta:

### Brygae

1<sup>o</sup>

Johannes Perrig,  
castellanus et notarius

tenetur mihi ad dictum sanctum Marti-  
num anni 1660 inclusive capitale et census  
in toto ◻.

Vide folio 201.

### Antoni Owlig de Birgis

hat mir anno 1670, den 9 february, fer-  
kauft 2 fische ¼ und 9 klafter aker oder mat-  
ten an Birgis, bey der capellen oder Lergigo  
haus, frey und ledig, cum aqua et grangia  
etc., pretio 100 lib und 1 sak salz.

Daran sol ich zalen:

dem Cristen Holzer 29 lib. NB: Est tutor  
der Dekigen. Solvi in 2 sek salz, caeterum an  
gelt, 3 may 1670, domino Holzer;

dem Peter Grossen 19 lib. Solvi, 19 marty,  
in sale et pecunia, anno 1670;

der kirchen zu Naters 26½ lib. Cito solvi,  
15 february 1670;

jme heit zalt 5½ lib. Rest jm 20 lib und  
1 sak salz, sed reservo ocularem visionem.  
Teste jnstrumento, per castlanum Lambien  
recepto. Vide folio 379, ubi tenetur 5 lib et  
½ kr zins. 1670, den 23 marty, recepit 1 sak  
salz. Rest im 14 lib. Die hab [104v] jch fir in  
zalt dem Hans Dek anno 1670, den 17 sep-  
tembris. Also ist dis gut zalt. Actum per nos  
praesente Cristen Holzer etc.

<sup>30</sup> Die Zuordnungen der folgenden Einträge sind nicht mit  
Sicherheit zu treffen, weil die Konti über die im Titel ver-  
merkten Randbedingungen auswuchern.

NB: Habet bona mea in Birgis pro anno ◻.  
[104] Vide folio 379, Antoni Owlig rem et  
alibi patris sui factam venditionem in Birgis.

### Antoni Owlig, alias Badner, de Birgis

[379] hat anno 1667 mein gut der Trogery,  
Cristen Eyers und Hans Wyssen angenommen  
lhenweis pro 15 lib jarlih, auf 4 oder 6 jar, si  
bene fecerit. Actum per nos praesente Hans  
Roten, 22 july 1667.

Dorauf recepit 5 lib maur an gelt und ysen.  
Totum, anno 1669, facit 51 lib maur. Vide  
diarium ◯. Voca et vide folio 376 et folio  
104.

NB: Dicit se anno 1667 ▷et 1668◁ dedisse  
presiam famulo, anno 1668 und 69 habuisse  
der Werro, lenman. Rest itaque tantum 5 lib,  
mutuo datas. Solvit.

Anno 1671, den 9 novembris, hab ich jme  
gelichen 33½ lib maur an gelt und salz. Stet  
auff zins. Teste hypoteca, per castlanum  
Lambien recepta. Et anno 1672, facit 35½  
lib. Vide folio 130 compendy 2. Solvit 2 lib  
zins, 11 novembris 1672.

Vide folio 115 libri 7.

### Cristen Minnig de Riedt, filius majoris

[109v] jst mir schuldig 110 lib capital, de-  
ren zins falt auf Georgi 1671. Teste hypote-  
ca, per Hans Minnig, eius fratrem, mihi in  
solutum data pro Casparo Rundelen, ipso  
Johanne cautione et principali debitore man-  
nente. Teste jnstrumento, per Casparum  
Perrig expedito. Actum per nos, 26 juny  
1670.

Et computato censu ad sanctum Georgi-  
um 1671, facit cum lege scripturae 118 lib mi-  
nus 12 gr, et ad 1672, eodem die, facit 124 lib.

NB: Abinde ipse Hans Minnig positionem  
fecit loco fratris. Vide folio 157 libri 7.

### ▷Apud Termas Brigenses◁



## Hans Myly Egger von Moril

[110] jst mir schuldig 106 lib maur capital fir meyer Eyster, gefallen auf Martini 1665. Teste jnstrumento, per castlanum P[etrum] Pfaffen recepto, 11 novembris 1665.

Et computato censu anni 1666, facit 112 lib 9 gr. Cautio est meyer Bartolomeus Ryter. Et anno 1667, facit 119 lib minus 7 gr, et anno 1668, facit 125 lib 9 gr, et anno 1669, facit 131 lib 18 gr, et anno 1670, 138 lib, et anno 1671, facit 144 lib 9 gr, et anno 1672, facit 150 lib 18 gr.

Vide folio 139 libri 7.

## Mathes Steffen von Möril

[110v] hat mir anno 1673, den 7 january, anbotten 8 fischli aker, matten, haus und baumgarten jn der Gassen am Brigerberg pro □ lib. Doruf empfangen 2 sek salz. Dorum ist birg Gerig Am Riedt.

Anno 1673, den 15 january, hat mir der Mathes verkauft: 1<sup>o</sup> □, pretio 210 kr alt, facit ▷36◁ 35 sek salz, so er ob der Massen ferryben soll. Teste instrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

Doran gendt ab obgestelte 2 sek. Jtem 15 lib sol ich zalen den schnidren. Darzu hab ich jm geben 4 kr minz. Rest also 32 sak salz. Die hat er empfangen hodie. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Obgestelte 15 lib der schnidren hab ich zalt dem Jacob Zieder, den 10 marty 1673, praesente Jerig Am Ried.

Anno 1673, den 24 may, hab ich jme gelichen 1 sak salz, cautore Antonio Merezen de Riedt. Vide folio 276 libri 7, ubi huic teneor 2 saccos pro Hans Albrecht. Solvi adhuc 1 saccum, 29 may 1673. Ita sumus quittantes.

## Peter Albrecht von Möril

[111] jst mir schuldig fir meyer Eyster 212 lib, gefallen auf hyt, capital. Dorum ist birg meyer Bartolomeus Ryter. Teste jnstrumento, per castlanum P[etrum] Pfaffen recepto, 11 novembris 1665.

Et computato censu anni 1666, facit 225 lib minus 5 gr, et anno 1667, facit 238 lib minus 11 gr, et anno 1668, facit 250 lib 15 gr.

Anno 1667, den 30 aprilis, hat er zalt 182 lib. Rest also mir 50 lib capital und deren zins, gfallen auf Georgj 1668.

NB: Dise 50 lib wil zalen Cristen Zerwerren, und bleibt meyer Ryter drostung. Vide folio 175.

## Mathias Ambort, filius Georgj, de Gren Jols

[112] hat mir anno 1666, den 26 marty<sup>31</sup>, aus befelch, uti asserit, sui patris ferkaufft alle jre rechte und ansprach auf Cristinae Gertschen verlassenschaft pretio 500 lib und 2 pistol, ohne guerenz.

Daran hat er empfangen ▷260◁ 300 lib an Hilario Schmit, folio 366;

jtem an Niclaus Schiner 38½ lib, folio 370.

NB: Hans Schmit von Grenjols sagt hoc nihil esse. Revide;

jtem bargelt 200 lib. Rest jme 1 pistol und 1 pistol ferehr ich jm, weil er mich in sein stat insezet. Undt weil er alles seines vatters recht cedirt, so sol ich jme ein trinkpfennig fereheren, so an mich gesezt ist. Die erkantnus mus er machen, fals man sie schuldig wäre. Actum per nos praesentibus Hans Schmit, Gerig Am Riedt et Casparo Owlig. Ita est, Stokalper.

Dorauf hat er mir cedirt die 16 fischli jn der undren Haselmatten, auch alles ubriges sein recht, so er auf diser erbschaft hat, absolute, nihil reservato (teste jnstrumento ratificationis patris, per Antonium Lambien, castellanum, recepto anno 1666, et die 16 aprilis), so er fersprochen, mir jn 10 tagen zu erstatten. Alsdan sol ich ime 1 sak salz und ½ pistol geben, so ich oben propter censum schuldig bliben. Actum per nos praesentibus, ut supra, et Jacobo Stokalper, Petro An Den Buelen alysque. Ita est, Stokalper.

<sup>31</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «**Herr Manhaft**, gebt dem Görg und Mathis Ambort auf jr ferkaufte rechte zu Weingarten und auszahlung dis merckts dreissig und sex kronen an minz, dico 36 kr alt, auf jr quittanz. Bryg, 26 marty 1666. Stokalper».

Manhaft hat angefügt: «Subscripsi suo nomine rogatus, quia scribere nesciebat. Accepit die, quo supra».

Disen sak und ½ pistol recepit Mathis Am Bort, 5 juny 1666. Also blyben wūr mutuo quittantes. Actum per nos.

Anno 1666, den 23 novembris, hab ich dem Mathis gelichen 1 sak salz, so er an koren, weiz und gelt zalen mag. Actum per nos praesentibus G[eorgio] Am Ried, Cristen Belwalder, Gerg und Hans Schmit. Sol es ob der Massen fertryben sub pena contrabandae. Disen sak hat er zalt und daruf noch 2 andre sek salz empfangen, 15 january 1667.

[112v] Anno 1667, den 21 february, hat der Mathys 116 lib, gros, käs bracht, per 3 bz. Jtem 5 fischu koren geben, per 10 bz. Jtem 13 steb lanthuch, per ¼ kr. Totum 19¼ kr. Rest jm 5¾ kr.

Dorauf hatt er empfangen 4 sek salz. Rest also mir 1 kr und 3 sek salz. Totum 21¼ kr. Actum per nos presente castlano Antonio Lambien.

NB: Fuerunt 23 kas, ponderis 116 lib, gros.

1667, den 18 juny, dedit 5 kr 1 bz. E contra recepit 2 sek salz. 17 july attulit 44 klein lib käs und 1 fischu weiz. Jtem dedit 5½ kr.

E contra recepit 2 sek salz<sup>32</sup>. Rest mir 33½ kr. Actum per nos praesente castlano Lambien.

Anno 1668, den 17 january, hab ich ime 4 sek salz gelichen. Stet auf zins. Totum 57½ kr capital. Den 5 marty recepit 4 sek salz. Den 23 juny 1668 recepit 2 sek salz. Totum, anno 1671, facit 115 kr. Voca. Et anno 1672, facit 122 kr. Vide folio 160 libri 7, ubi plus est.

## Herr Peterman Von Riedmatten, banerherr in Goms

[114] hat mir anno 1666, den 29 may, verkauft 4 manschnit reben jm Regrolion, wie er solche von banerherr Maxen □, pretio 44

<sup>32</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «Herr gf[atte]r doctor, gebt dem Mathis Ambort a credit 2 sek salz, dico zwen sek, 10 septembris 1667. Stokalper.

Vide, quot saccos in toto receperit, nam hunc non invenio».

pistolen, so er bar empfangen von >herr Barberin, <dico vierzig und vier pistolen von mir an minz, die der würt zu Sanct Peter aus dem salzgelt geben. Teste manu sua. Caetera vide folio 61 libri 3 et folio 77.

1668, den 5 aprilis, in conducendo suam cohortem, recepit a signifero Lambien uti comisso salis 73½ ⊗ . Jtem a Denuce 56 ⊗ . Totum 129½ pistol. Jtem adhuc recepit Peterman De Riedmatten, 5 aprilis, 300 skr pro cohorte, 1668, a locumtenente Lambien Octodurj. Jtem fidejussi vel solvi pro ipso 3 duplas majori Julio An Den Büelen, anno 1668. Jtem Lugduni a dominis Pontsampier 1000 tt, dico 1000 tt. Vide folio 186.

Anno 1664, den 13 january, solvi domino Manhaft pro medicamentis Annae, filiae meae, 15 kr 10 bz.

Jtem possidet de bonis uxoris meae in Montorsen vineam ab anno 16□; jtem ab obitu dominae socrus Monastery ratam haereditatis et ratam reverendissimi Adriani III bonorum;

NB: Vide folio □, was sein presumptifischer erb, j[unke]r Von Montey, mir schuldig ist, tragt anno 1675 □ skr capital, taxata domo Octoduri;

jtem, wie oft er mir fersprochen, das er kein kryzer wert von mir fir mein dochter selig pretendirte, sondern [114v] sogar sein auf mich ansprach in abgang leibserben fereheeren wolle, des in sein conscienz erinnern würt;

jtem, das ich ime allezeit anbotten hab die zalnus, wans er begere, mit zuthun, das ich kein zins zu zalen schuldig were. Des ist auch züger der landvogt Antonius Lambien;

jtem vide omnes computus commissariorum salis;

jtem propone illi, defectu liberorum ab ipso, si velit convictibus Adami et Joachimi pro uno vel pluribus desenis associarj vel Ursulis aut alteri piae foundationi.

NB: Dise summen, so ich jme schuldig, hab ich mit grosser mhüe und sorg von Paris bracht und entlih per einspruch contra sorores jme zugeeignet uti tutor omnium 3 jnfantium.

Vide folio 377 libri 7.

NB: Vide contractum matrimony, eius manu scriptum, ubi totum mihi remittit.

## Thomas Zum Kemy

[115v] hat mir anno 1672, den 27 january, verkauft ein stuk gut auf den Alpen, an deme, so ich von Baltasar Pera habe, nembst sich das Gesschilly, 8 fischy weyte, frey, ledig, pro 150 lib und 1 sak salz. Teste instrumento, per Petrum Inalbon recepto. Daran zalt 6 sek salz alhie und 8 sek in Sempron, caeterum an gelt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1673, den 15 aprilis, hab ich jme gelichen 2 sek salz, so sein dochterman, Peter Grez, empfangen, und 42 lib kes. Totum 30 lib cum 40 bz, quos dedj. Stet auf zins. Vide folio 230 libri 7, ubi deduxi Petro Grez.

## Joseph Jost, familiaris

[116] jst mir schuldig 20 lib fir 2 saum wün, so er empfangen, 28 juny 1669. Solvit.

## Herr Adrian Gergen

hat zu Paris anno 1668, den □ february, von meinem leytenampt empfangen ▷300◁ 344 franken borgsweis, so ich disem zalt hab, herr Adrian aber mir schuldig ist cum censu anni 1668, 1669, 1670. Vide diar 1 jn carta folio 5. Et plura teneretur, si computum legalem reddat.

An obgestelte 344 franken capital und deren zins pro annis 1668, 1669, 1670, 1671, 1672 sol er zalen dem herrn Adrian Fregant 100 skr. Vide folio 75 et 205 libri 5.

## Mathis Anik aus Bin

[116v] Deme hab ich, 1 july 1669, gelichen 3 sek salz. Stet auf zins. Vide, si ▷alibi◁ notasti, folio 235.

1670, den 11 july, hab ich dem Mathe, seinem son, 1 sak salz gelichen, den er dem Hans In Der Schmitten fertrawt. 16 octobris 1670 dedit 2½ Spanische pistol 30 baz.

Doruf denuo empfangen 6 sek, so er auch ½ jar brauchen kan, abinde censum det (actum per nos), et prius dicit se debere 1 kr ex veteri computu. 1671, den 6 may, recepit 5 sek salz. Stet auf zins. Actum per nos.

1671, den 11 novembris, recepit 3 sek salz et dedit 1 Italienische pistol. Rest also mir ad sanctum Martinum 1671 92¼ kr capital, et anno 1672, facit 97 kr ½, et anno 1673, facit 103 kr.

NB schedam adjacentem, per quam recepit 3 saccos salis, 6 marty 1671, a credit, n° 120, nullibi notatam. Vide folio 161 libri 7.

1673, den 29 may, dedit 2 pistol. Rest also mir □.

## Hans Schmit, filius salteri

[117] ist mir schuldig fir 2 sek salz 25 lib 9 gr. Die sol er ob der Massen ferteylen sub pena contrabandae. Kan es mit Byner käs, per 3 gr das lib, #der alt Byner per 6½ gr das gros lib#, zalen und etwas koren, per 10 bz, und weiz, per 15 bz, si bona sint. Actum per nos, 23 novembris 1666.

Anno 1666, den 3 decembris, attulit 17 Binerkäs, wegen 241 klein lib, dico 241, facit 14 kr 11 bz. Rest im 23½ bz. Doruf recepit denuo 2 sek salz. Rest mir 13 kr, quia 11 bz solvi. Anno 1668, den 17 january, solvit 13 kr. Also blyben wür mutuo quittantes.

Eodem die hab ich jme gelichen 2 sek salz. Stet auf zins. Vide folio 144 et folio 274 libri 7.

## Görg Schmit, filius salteri

[117v] Dedit mihi, 2 decembris, 16 caseos Bindoli, ponderis 227½ klein lib, jedes per 3 gr, facit 13 kr 32½ gr. Doruf empfangen 2 sek salz mes. Also ist er zalt. Desuper hab ich ime gelichen noch 2 andere sek auf käs. Actum per nos, 2 decembris 1666.

Item recepit zu Matachren 6½ klafter hew, per 6 lib das klafter, 3 decembris 1666. Pete Görg Am Riedt, utrum ibi consumpsit.

Anno 1667, den 3 january, attulit 18 caseos Bindoli pingues, ponderis 238 lib, per 3 gr, facit 14 kr 3 dik. Rest im 5 dik, non computato feno. Dorauf recepit 4 sek salz. Rest mir 25¾ kr, non computato feno. Actum per nos praesente capitaneo Owlig.

Anno 1667, den 26 february, solvit 6 pistol pro 4 saccis. Rest das hew, das ist 37 lib maur, alles abgerechnet. Actum per nos.

Dorauf hat er noch 8 sek salz empfangen, deren 6 er ob der Massen fersprochen zu fertriben, die 2 aber under der Massen hat er bezahlt. Rest also 6 sek salz und 37 lib maur an das hew. Actum per nos. Totum 88 lib maur capital, die er 3 monat bruchen kan. Abinde gat der zins ein. Actum per nos.

Anno 1667, den 25 marty, hab ich im 2 sek salz geben, er mir 4 zigin. Rest mir in disem 3½ kr alt, jn toto 94½ lib capital.

1667, den 11 novembris, hat mir der Gorg verkauft 2 fischj und 39 klafter aker auf Deisch, an meinem aker, so ich von Cristen Perren hab, pretio 100 lib. Actum per nos praesente Cristano Belwalder et Görg Am Riedt. In kost es 90 lib 2 skr. Jtem ½ teil im stadel. Teste instrumento, per □.

Anno 1668, den 7 aprilis, recepit 2 sek salz et solvit 4 skr. Rest in hoc 4 skr.

Vide folio 157.

### Görg Schmit, filius salteri

[157] jst mir schuldig 94½ lib, wie folio 117 zu sechen, capital, ubi agrum dedit, quem cura taxari. Ist 90 lib taxirt. Teste Gerg Am Riedt. Jtem tenetur 4 skr an salz.

Anno 1667, den 11 novembris, hat mir der Gorg fersprochen, fir mich zu zalen der pfrundt zu Gren Jols 84 lib, so ich fir sein vatter derselben, folio 99, fersprochen. Actum per nos presente Cristen Belwalder et Georg Am Riedt.

Doruf recepit >6< 8 sek salz, ist 12 pistol. Dorum ist birg Cristen Belwalder. Actum per nos.

NB: Eodem die rogavit me, ut solvam pro ipso 100 lib capitaneo Gasner. Hergegen wil er auf Simon Schwary ein confes um 124 lib geben, gfallen die sancti Georgj 1668. Nihil est.

Anno 1668, den 7 january, hab ich dem Görg Schmit 9 sek salz gelichen. Dorum ist birg Gerg Am Riedt mit geding, das ich auf Deisch ein schwachen aker an zalnus neme pretio, was v[ette]r castlan im Vogelturen jn schezen würt, sol 2⅔ fischj sein, oben noch wilt, die noch 4 lib zins zalen. Vix valet >100< 90 lib, ut audio, ager. Vide folio 364.

1668, den 18 augusti, hat der Gerig um 7¼ kr kes geben, das lib per 8 soldi jmperiales zu 32 baz. Daran empfangen 2 seim wein, per 10 kr, und 23 mas, per 5 gr die mes. Rest

in disem 4½ kr. Actum per Battistam Ley et ipsum.

Anno 1669, den 22 january, in entlicher rechnung mit dem Gorg jst mir schuldig 327½ lib, jch jm fir 5 fischj aker auff Deisch 190 lib. Jtem 84 lib, so er fir mich der kirchen zu Greniols zalt hatt. Totum 274 lib. Rest mir 53½ lib, darin meiner güetren auf Deisch zins mher jaren nit begriffen. Actum per nos presentibus Cristen Belwalder et Gorg Am Riedt. Jtem tenetur 6½ lib zins fir die 5 fischj aker pro anno 1668. Totum 60 lib, quod restat. Actum per nos presentibus, ut supra#.

### #Görg Schmidt

[157v] Über obgestelte 60 lib und zins des guts auf Deisch, so er mir schuldig, hab ich jm gelichen 9 sek salz, 23 january 1669. Dorum ist birg Gerg Am Riedt. Actum per nos.

NB: Si auf Deisch, an meinem, bona sint venalia, accipiam ibi solutionem. Totum, anno 1669, facit 2 □ lib. Vide folio 144.

NB: 7 aprilis 1668, recepit 2 sek salz a credit, nullibi notatos. Solvit.

Anno 1669, den 13 february, hab ich jme, Görg, gelichen 2 sek salz.

NB: Absque cautione nihil amplius da. Ita suadent amici, cum nihil habeat.

1670, den 19 aprilis, hab ich dem Gerig Schmit ein sak salz gelichen. Den 27 novembris 1670 recepit Georgius 4 sek salz a credit. Dorum ist birg vetter castlan Hans Stokalper. Actum per nos tres praesente cancellario De Riedmatten.

1671, den 18 january, sagt der Görg, er sey mir schuldig fir des guts auf Deisch zins pro anno 1667, 68, 69 jar, jarlich [158] 24 lib (dan 30 lib sol sein vatter zalen jarlich in disen 3 jaren, uti asserit), facit 72 lib. Also bleibt er mir schuldig auf Martini 1670 318 lib capital. Actum per nos presente castlano im Vogelturen et saltero, eius filio. His adde 7½ lib pro censu 11 saccorum et pro anno 1669. Totum 325½ lib, deren zins falt auf Martini 1671 (actum per nos) eritque 345 lib.

NB: Vide, ut assecurat super bonis suis am Bistar vel eme.

Anno 1671, den 6 augusti, hab ich dem Gorg geben procuram >obgestelte< 2 sek salz, so ich fir sein bruder, Hilarium, und Görg Klausen anno 1668, den 25 february, zalt hab Johanni Fabri, notario, einzuzie-



chen. Vide folio 144 et precedenti et remisi ipsi confessionem.

1672, den 16 jener, hat mir der Gorig Schmit verkauft an Bister, am ort Breitten, alle und jede rechte, so er kauft oder vertauscht hat von Cristen Franzen von Gyfrisch auf eidliche schazung, abzusagen bey abtrag des kostens beyden theylen forbehalten.

NB: Sunt 10½ fisch<sup>33</sup>.

Allein den Jesuiteren gehorent 200 lib. Caeterum alles an schulden zu zalen. Actum per nos praesente castlano Johanne Stokalper. Und sol seines vatters schult auch zalen.

NB: Potest valere circa 750 lib, quia vendidit alpe.

Doruf recepit 4 sek salz zu Sempron, eodem die. Totum, anno 1672, facit >393 lib< 442 lib minus 10 gr, absque Jesuitis et patris, cuius summa, quam mihi folio 144 tenetur, facit ad sanctum Georgium anno 1672 >246< lib 252.

NB: Addat adhuc 6 fisch, quae habet ulterius.

Anno 1672, den 7 marty, hab ich dem w[eibe]l Hans Schmit gelichen 2 sek salz, die mir der Gorg, sein son, zalen sol oder aber Cristen Belwalder ferbirgen. Totum itaque Georgi cum patris debito ad sanctum Georgium 1672, facit >717< 724 lib, absque Jesuitarum 200 lib, quia dedi patri suo adhuc ½ lib an minz. Vide folio 166 libri 7.

Anno 1672, den 29 aprilis, hat mir der Görg Schmidt zu handen gestellt 10½ fisch matten oder aker an Bistar pro somma 810 lib. Also bleibt er mir schuldig 200 lib, darin seines vatters und bruders, Hilari, schult begriffen. Stet auf zins.

[158v] Hergegen bin ich jme 200 lib schuldig auf sanct Martin ohne zins, abinde census, mit confes zu zalen, dorum ich nachwär sein soll. Actum per nos praesente castlano Stokalper.

An obgestelte sein 200 lib will er noch 2½ fisch matten und pro rata schur, stall und wasser geben, si saccum salis addam, quod nolui. Praesente eius patre.

Dorauf hat er mir verkauft auf eidtliche schazung noch 7 fisch gar gutes gut do-

selbst, so ich annemen soll, mit salz oder confessen zu zalen a data hodie. Actum per nos praesente castlano Stokalper, Antonio Grez et alys. Totum 17½ fisch.

Obgestelte 7 fisch ad summum valent 90 lib das fisch vel minus. Vide caetera folio 166 libri 7, ubi alia solvi.

NB: 200 lib capital hend die Jesuiter auf disem gut, 200 lib die kirch zu Greniols; deren zins pro anno 1672 sol der Görg zalen.

NB: Assecurat me, quod solverit patribus Jesuitis 200 lib, ecclesiae vero in Greniols ego solvam, uti folio 166 libri 7 videre est, ubi vendidit mihi in toto 22 fisch minus ¼ cum edificys pro >1700< 1710 lib, stipulatore domino gubernatore Morenzi, anno 1673, die 13 aprilis. Vide folio 166 libri 7. Solutum totum#.

## Meister Cristen Zum Kemy

[119v] hat mir anno 1672, den 21 marty, verkauft 4 fisch >Ranft und< sandt bey Roten auf pro 2 sek salz, ½ skr, sambt dem Ranft in gleicher breite laut den marchen; jtem an den undren Büelen, an deme, so ich von des jungen castlan P[eter] Pfaffen erben kauft hab, 2 fisch matten, ein fiertel aker, 4 fisch wildy, etwas in eim stadel, pro 70 lib, an salz und ysen zu zalen. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Doruf empfangen 2 puschen ysen, 4 sek salz, caeterum an gelt, nempe 4 lib. Also ist er zalt.

NB: Offert varia bona in Alpen.

## Michel et Hans Zärig, fratres, et eorum mater

[122] hent mir verkauft >3¾< 3½ fisch matten an Termen, in der Kellen, pro 224 lib, daran sie mir 89 schuldig; jtem noch 1 sak salz. 120 lib sol ich #sanctae Catarinae# in der kirchen Glys zalen. Also sint dise >3¾< 3½ fisch zalt. Actum per nos, 13 novembris 1666. Vide folio 279.

1667, den 10 january, hab ich disen 2 brüedren gelichen 20 lib an salz und ysen. Stet auf zins. Anno 1667, den 26 january, hab ich dem altar geben ein confes um 120 lib, deren zins falt auf Martini 1667.

<sup>33</sup> Nachträglich angefügt.

Jtem sindt sie schuldig den gut zins pro anno 1667, facit 6 lib. Anno 1668, den 9 january, hab ich dem Michel in seiner not gelichen 14 lib maur, so er dem schryber Welschen geben müssen. Stet auf zins. 1668, den 17 augusti, hab ich den 2 brüedren 1 sak salt gelichen, so sie dem schmit zu Leig geben. 1669, den 12 january, hab ich dem Michel gelichen 1 sak salt, so er dem w[eibe]l Welschen geben müssen. Totum, anno 1669, facit 81 lib, computato censu bonorum anni 1667 et 68, 69, annualiter 6 lib tantum, dico 81 lib. Et anno 1670, facit 85 lib, quia non habuerunt  $\triangleright 3\frac{3}{4} \triangleleft 3\frac{1}{2}$  fisch. Actum per  $\square$ .

1670, den 2 july, hab ich dem Michel gelichen an gelt und  $22\frac{1}{2}$  lib ysen 9 lib maur. Stet auf zins. Totum, anno 1671, facit 100 lib minus  $\triangleright 4$  bazen,  $\triangleleft$  et anno 1672, facit  $104\frac{1}{2}$  lib. Vide folio 55 libri 7.

## Cristen Garter vom Eggerberg

[126] hat mir anno 1666, den 14 novembris, verkauft am obren Birgis, by Grunzen haus,  $4\frac{1}{2}$  fisch. aker oder matten um 210 lib, absque expensis, quas solvi, de caetero fry und ledig, sampt schür, wasser etc. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Doran hab ich zalt herrn landtshauptman Supersax 70 kr. Jtem 9 kr pro expensis diei distributionis. Jtem 1 puschen ysen. Jtem 2 sek salt und  $7\frac{1}{2}$  kr an gelt, facit 210 lib. Also blyben wür mutuo quittantes.

Vide, quis colonus habeat. Werren habet. Vide folio 150 libri 3.

NB: sunt 5 fisch. Totum  $10\frac{1}{2}$  fisch. und XI klafter. Jta refert Jacob Stokalper, 17 marty 1669, uti juridicus geometra.

Anno 1670, 9 aprilis, vendidit mihi Cristen Im Garten  $\frac{1}{2}$  theil in haus an Birgis pro 3 kr. Solvi.

## Hans Im Garten, frater Cristiani

Anno 166 $\square$ , den  $\square$ , hat mir Cristen Adig als vogt Hans Im Garten verkauft den andren halb theil des guts an Birgis, sol auch  $4\frac{1}{2}$  fi-

sch. sein, um 200 lib. Die sol ich dem spital zu Bryg zalen fir des Hansen aufenthalt. Teste.

NB: Sunt  $5\frac{1}{2}$  fisch.

## Hans Troger

Anno 1670, den 24 marty, hat mir Hans Troger im Eyholz ubergeben 13 fisch. matten ob der stras, an meinem, sampt rechte in 2 schuren, fry und ledig, und gnug wasser, jch jme obgestelte 10 oder 11 fisch. der Gartneren am Oberen Birgis cum honore et onere; reservo tamen ocularem visionem, per me vel castlanum Lambien fienda. Actum per nos, praesente Hans Roten, colono.

NB: Es macht lecher. Si addam Antoni Owlis  $2\frac{1}{4}$  fisch., poterit mihi 250 vel 300 lib refundere. Nihil est hoc.

[126v] Vide folio  $\square$ , ubi tenetur  $\square$  lib.

## Castlan Antonius Lambien

[127] wie folio 236 libri 3 zu sechen, hat er empfangen 200 lib. Jtem sagt er, zalen welle  $3\frac{1}{2}$  fisch. jarlichen zins Sanct Jacobs haus ab anno 1655, computus mei cum hospitali Brygae, licet aquisitum a Melitensibus sit anno 1648. Was sein frow muter eidlich sagen würt, zalt sein, nim ich an.

Anno 1667, den 7 may, recepit 4 sek salt und 6 pistol gelt von herrn Manhaft. Totum hoc 12 pistol, auf sein lon oder dienst.

NB: Anno 1668 et abinde sol er hundert kronen alt belonung haben, dico 100 kr alt. Jtem ferehr ich ime alle dis jars gerichtskosten, der erwellung, mitaugsten und gerichtstagen wägen seiner redlich undt trewen diensten. Über das hab ich ime noch  $\frac{1}{2}$  compagney in Frankreich geben.

Jtem ist mir herr castlan 50 pistolen schuldig fir j[unke]r Hans Gorg From Feltlinischen contract, wie folio 47 zu sechen libri 5. Darvon hab ich im 30 pistolen geben pro commissariats sportulen. Rest mir 20 pistol. Solvit in feno apud Gestilen et 13 pistol, quas dedit, 26 aprilis 1670.

1670, den 9 septembris, hab ich ime geben an schreiber Casper Perrig 118 kr, gefallen auf Martini 1670. Jtem fir in zalt der hauptmani Perren 200 lib maur. Totum receptum

760 lib, darin kein kosten gerechnet. Sein dienst aber tragt 860 lib ad  $\triangleright$ sanctum Martinum, purificationem 1671,  $\triangleleft$  1 marty 1671.

1671, die 7 july, recepit 2 puschen ysen. E contra teneor illi pro sportulis 2 fratrum Lowiner, folio 299, 2 skr.

1672, in decembris, als er landtvogt worden, hatt jm die gmeint Nenda von meinem geben 152 skr oder silberkron, er jr min schrift auf sie.

[127v] 1673, den 4 septembris, hat Baschi Schmit fir in empfangen im Grunt 2 puschen und daraus 15 oder 16000 negel gemacht. Totum cum carbonibus 27 kr. Jtem sein bruder, castlan Peter, folio 331 libri 7. 1676, den 10 january, recepit 4 puschen ysen, 33 lib, so ich jm soll ferert haben. Hoc ignoro, aber woll, das er ein maslenysen hat lassen schmiden, die bey 8 zentner, etlich lib minder, getragen, im Grunt, und ohn mein befehl behalten.

Anno 1683, den  $\square$ , hat er empfangen ein puschen ysen von der fraw muter. Daran hat sie empfangen ein ducaten oder zagin<sup>34</sup>.

## Peter Zum Berg von Gamsen

[131v] hat mir anno 1669, den 15 juny, verkauft  $\square$  klafter reben zum Badt, bey Bergers haus, pretio  $\square$  lib.

Hergegen hab ich im gelassen die saagen zu Gambsen pro 6 lib jarlich. Sol dieselbe wol erhalten. Si quid frangat vel negligat, solvet. Actum per nos presente Petro Stoffel et vilico Gamsensj. Jtem inventarium sic est: Sunt  $\triangleright$ 12 $\triangleleft$  13 stuk ysen, nempe 8 haggen vel 9; jtem 1 fiela, 1 krenysen; jtem struba; jtem büel.

23 juny 1669 recepit 2 kr. Voca.

## Antoni Guliner ab Mont

[132v] hat mir anno 1672, den 8 marty, verkauft jn den Driesten, am gut bey Furero haus, 3 fisch matten minder  $\frac{1}{4}$  pretio 105 lib, so ich der bruderschaft sanct Jodren zu Naters zalen sol. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Solvi dictas 5 libras in moneta et 14 lib ysen gratis. Rest der

bruderschaft 100 lib. Solvi, folio 346, per fender Hans Lergen has 100 lib.

## Castlan Johannes Schnidrig

[135] jst mir schuldig pro die electionis suae 18 pistol (actum, 23 novembris 1670), uti hactenus observatum; jtem, die cauta inter fratrem meum et Michaellem Eyer, 4 skr; jtem am mittenaugsten anno 1671 tragt der kosten utriusque diei 40 kr; jtem, 25 augusti, in lite Petri Tennien et castlani Arnolt  $\square$  kr; jtem, 31 augusti, denuo contra Michaellem Eyer fuerunt comensales, facit 6 kr. Dis ist zalt.

1671, den 15 octobris, consumpsit instantibus majore Göttier et Casparo An Den Büelen  $\square$  bz. 1671, den 18 novembris, curiam tenuit, kost  $\square$  kr.

1672, den 25 aprilis, hat mir herr statthalter Schnidrig an zalnus geben auff gut rechnung 80 lib auf Caspar Heinzen von Lingwuren cum censu, in hipoteca, per Petrum Schmit expedita, contento, ist anni 1672. Jtem 60 lib auf Moriz Wasserleiter cum censu, decurso die sancti Georgi 1672. Teste jnstrumento, per Johannem Albert expedito. Jtem an gelt solvit hodie 60 lib bar. Rest  $\square$  lib.

Jtem teneor illi 2 skr pro sportulis duorum fratrum Lowiner, anno 1672, folio 299. Jtem teneor illi pro deseno 4 kr 19 bz et 8 kr 6 bz pro sportulis Berodi, ille mihi  $\square$  lib maur. Vide folio 114 libri 7, ubi finaliter rest mihi 200 lib. Teste manu sua.

Sed debent mihi Michel Eyer 4 skr, castlan Cristen Arnolt  $\square$  kr, major Göttier und Casper An Den Buelen  $\square$  kr. Inquire a curiali.

## V[ette]r sekelmeister Jacob Stokalper etc.

[136] Wie folio 220 libri 3 zu sechen et carta spaz, wärin sie mir  $\square$  lib capital schuldig, allein dignis respectibus lasse ich solches fahren bis auf den 8 marty 1665, do ich den v[ette]r Jacob auf die sagen am Büel angenommen, wuchenlich per 1 skr, wie die arbeiter

<sup>34</sup> Alinea von der Hand Johann Kraeigs.

im bergwerk, ad placitum meum. Was er dorauf empfangen oder ferdient hat, wide carta spaz.

Anno 1667, den 15 aprilis, in entliher abrechnung sagt mir der castlan Lambien, jch sey dem v[ette]r Jacob schuldig 10 kr, er mir 16 kr. Doruf recepit usque ad 2 novembris 1667 3 lagel wein und 42 mas. Jtem 3 sek salz, 40 lib ysen, 1 skr. Jtem censum prati an der Stokmatten. Jtem pro censu rassiae □.

E contra petit 105 tag in rassia, per 15 gr. Rest itaque mihi □. Actum per □. ▷Posthac solvet □ lib domo mea, quam jncolit.◁ Vide folio 338 libri 7.

Anno 1667, den 2 february, hat er mir 1½ kun alprecht geben an Bortel pro □ lib, vide carta spaz, jch jme ein stadel am Büel pro □ lib. Anno 1667, den □, recepit 3 fische koren und 4 lib anken. Rest also mir ad sanctum Martinum 1667 □ lib, omnibus deductis.

1668, den 23 juny, recepit 1 sak salz. Jtem pro 5 lib maur hew. Jtem □ mas wein. Anno 1668, den 6 may, hab ich fir jn zalt dem herrn Manhaft 80 lib maur, so diser jme bar gelichen als sekelmeister. Stet auf zins. 1668, den 8 octobris, hab ich ime et uxori gelichen 1 sak salz.

Anno 1669, den 19 january, gibt mir der v[ette]r sekelmeister Jacob folgende rechnung an: □.

Voca et vide carta spaz adjacentem, ubi circa 70 kr recepit#<sup>35</sup>.

1671, den 25 january, recepit 17 lib ysen ab Jnalbon. 1671, den 30 augusti, recepit 1 lagel wein und 5 mas pro puerperio. Vide comp[endi]o 2 folio 111. Totum receptum, facit 100 kr, absque censu.

Voca cito et computa.

Vide libro 7 folio 338.

## V[ette]r castlan Stokalper im Vogelturen

[137] hat mir anno 1667, den 17 july, anbotten ½ schür, stall, □ fische aker oder matten, jm Felt under Ernen, pretio mihi remisso. Putat valere 1000 lib, et dicit 30 lib bargelt censum dare. Vide folio 148.

## V[ette]r castlan Johan Stokalper vom Vogel Turen

[148] hat mir anno 1667, den 3 septembris, anbotten ein gut zu Ernen, jm Felt, dessin halbtheil Matey Matlis ist, pretio 1000 lib. Doch sezt er es an mich. Pono 100 duplas vel ocularem visionem. Dat 30 lib census.

Jch aber hab ime anbotten Michel Lieben haus, wie der Antonius undt Margret es besessen, cum horto, pretio 1400 lib, sed pone 1300.

Anno 1671, den 18 january, sagt mir der v[ette]r castlan, er sey schuldig fir mein gut auf Deisch pro anno 1669 et 70, nach abzug der 20 lib, so Cristen Schwary fir Marti Perren zalen sol, rest er mir 38 kr minus 9 gr. Im 1669 jar haben wür empfangen 23 fische koren, pro anno 1670 aber sey dorten noch 24 fische. Jtem gehört mir fir die weidt 5 dik per annum. Das ist an maure [?] gangen. Hergegen sol der v[ette]r castlan dem Lerien, schmit, 11 lib.

Pro anno 1671 sagt er, dises gut hab er alles gelassen dem Cristen Mattig et uxori pro 70 lib jarlich, mit gelt, koren und weiz zu zalen. Folio sequenti.

1671, den 20 octobris, hab ich auf sein begeren zalt dem Cristen Schmit in der Schlucht, filio majoris Antoni, 106 lib maur, deren zins falt auf Georgj 1673. Solvit hoc per Görg Schmit, bona an Bistar, 29 aprilis 1672.

Vide folio 165 libri 7.

[148v] Vide, quis solvat censum bonorum in Greniols et □.

<sup>35</sup> Offenbar hat St. auf einem losen Blatt, das verloren gegangen ist, den Sachverhalt notiert.



Bindolenses  
vix  
Cristian Belwalder von  
Gren Jols eorum fidejussor

## Bindolenses vel Cristian Belwalder von Gren Jols, eorum fidejussor<sup>36</sup>

[137] Anno 1667, den 16 octobris, hat er mir fersprochen, 4 sek salz zu zalen an barem gelt bis auf Georgj 1668, abinde cenum, fir Marti Dafor, Peter Dafor, Hans Tenisch und Peter In Der Schmitten aus Bin, facit 50 lib 18 gr (actum per nos), cum pacto, si post-hac dicti 4 rustici plus salis quam hodie recipiant, ipse semper cautio manet. Actum per nos. Ita est, Stokalper. Vide folio 161.

Anno 1667, den 11 novembris, hab ich jme als birgen, wie oben, noch 3 sek salz geben. Totum 7 sek, jeden per 1½ pistol. Anno 1667, den 29 novembris, dedi Martino Daforen 2 sek salz auf herrn caplan von Greniols zedel, ist 3 pistol. Anno 1668, den 7 january, recepit Marti Daforen 4 sek salz. Anno 1668, den 25 marty, dedi Petro Da Forno 4 sek salz. 1668, den 9 may, solvit Belwalder 17½ pistol minus 40 bz, so an gwicht oder valuten abgad. Jtem noch ½ skr #dedit Peter Daforen. Also hatt er zalt 17½ pistol minus 21 bz, das ist: der Belwalder und Daforen#. Den 17 juny 1668 recepit Peter Daforen jterum 4 sek salz. Denselben tag, 17 juny 1668, hat er, Peter Daforen, noch 4 andre sek salz empfangen auf mein ordre. Den 23 juny anno 1668 dedit Belwalder 1 ducat und 2 skr, ist 5 kr 25 gr. Jtem Petrus In Der Schmitten dedit ½ kr. Den 15 augusti 1668 recepit Peter Daforen 6 sek salz.

<sup>36</sup> Die Verknüpfungen dieses Kontos sind trotz der zahlreichen Querverweise nicht ganz durchsichtig. Ohne Zweifel setzt St. zu einem Sammelkonto über den Salzverkauf im Goms an, splittet es aber fortwährend inkonsequent in Einzelkonti auf. Die Erklärung dafür dürfte sein: «weil ich nit weis, wie die 4 pauren das abteylen», Fol. 138v.

Also bleibt mir der Peter Daforen 18 sek schuldig bis alher, ubriges ist alles bis auf 21 bz. Actum per Marti Daforen, Peter Zer Schmitten et me, 9 septembris 1673.

[137v] Anno 1668, den 14 novembris, recepit Marti Daforen 2 sek a credit. Anno 1669, den 16 january, hat Peter Daforen mir 5 ziggin, 2 pistolen und 33 Philip, die cala ist 23 gr, jtem 1 skr geben, facit 66 kr 3 gr. Jtem 3 kr 47 gr an laglen. Totum hoc 70 kr.

Den 17 january 1669 recepit Petrus Daforen 2 sek salz. 1669, den 9 february, recepit Marti Daforen 2 seim wein und 9 mas, ist 13 kr 4 gr. Actum per nos. Den 31 marty recepit Marti 5 sek salz. Den 27 aprilis 1669 recepit Peter Daforen 4 säk. Den 17 juny 1669 recepit Peter Daforen 2 sek salz. In toto aber 26 sek. Daran zalt 70 kr, wie oben et infra.

Anno 1669, den 22 juny, hab ich dem Cristen Belwalder als birgen Peter Styn, alias Stefan, geben 4 sek salz, daran diser zalt 6 skr. Rest in hoc 10 skr. Daran zalt 3 skr. Rest 7. Hergegen recepit 1 sak salz. Rest 11 skr der Stün capital.

Vide folio 161<sup>37</sup>.

## Cristen Belwalder

[161] ist mir schuldig 2 sek salz, so er empfangen, 11 novembris 1667. Stet auf zins. Actum per nos. Vide folio 137. Et computato censu ad 11 novembris 1668, facit 27 lib minus □ gr.

Anno 1668, den 3 marty, solvit 2 pistol.

Anno 1668, den 7 july, hab ich dem Cristen gelichen 2 sek salz und 2 pistol an gelt, so er dem Hans Jsac gelichen. Stet auf zins. Vide folio sequenti.

Den 1 septembris 1668 recepit der Belwalder 2 säk salz, ist 8 skr, a credit.

Dise 2 sek hat mir fersprochen Hans Jsac, folio sequenti. Rest also mir der Cristen 3 skr. Actum per nos, 13 february 1669, presente Hans Jsac.

<sup>37</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «Herr Manhaft, gebt dem Cristen Belwalder als birgen Petri Styn aus Bin ein sak salz, so ich inen lyche, dico 1 sak, 16 octobris 1669. Stokalper».

1670, den 26 july, hab ich dem Cristen gelichen 1 sak salz, so er dem Hans Ysak fertrawt, uti asserit. Vide folio 137, ubi cautor est pro Petro Stün pro 1 sak salz rec[epto] et plus. An dise pistol und sak salz dedit ollam pro 3 duplis. Rest im 2 skr in hoc. Daran empfangen #1 sak salz, 14 novembris 1671. Rest mir 2 skr (actum per nos), absque cautionibus. Vide folio 149, ubi tenetur 2 saccos salis pro C[ristiano] Mattig. Item, folio isto, recepit 3 sek salz, voltato, des Belwalder.

Vide folio 169 libri 7.

[161v] Anno 1672, den 19 marty, hab ich dem Cristen Belwalder gelichen 3 sek salz. Den 29 octobris 1672 hab ich jme 4½ kr an minz gelichen. Dise 4½ kr hat er zalt. Vide folio 169 libri 7#.

### Peter Styn

[161] Anno 1671, den 12 aprilis, hat mir der Cristen über obgestelte posten fersprochen fir Peter Stün 100 lib capital, deren 30 herkomen von Tomas Jsac, folio 78, 32 von jme, Stün, folio 137. Und auf heit haben sie empfangen 4 sek salz und 4 lib an ysen. Totum dis 100 lib, deren zins falt auf Georgi 1672. Actum per nos. Eodem dato ferspricht der Stün, jn zu ledigen mit seinem hab und gut. Ita est, Stokalper.

Vide folio 137, ubi debet Petrus Stün 11 skr capital anno 1669, 22 juny, cautore Cristen Belwalder. Totum, die sancti Georgi 1672, facit 164 lib facit 106, dan dise 11 skr jn den 100 lib begriffen sint, et ad sanctum Georgium 1673, facit 112 lib.

### [Daforen]

[137v] 1669, den 27 octobris, dedit Peter Daforen 8 Spanische pistolen. E contra recepit ein sak salz pro se et 1 sak pro Hans In Der Schmitten. Totum 2 säk. Item dedit 82 lib, klein, Biner kes per 3 skr totum, das ist 5½ gr das gros lib. 1670, den 18 january, dedit Peter Daforen 8 kr 29 gr in golt et dicit se in toto solvisse 70 kr et 9 pistol et has 8 kr 29 gr.

E contra recepit 2 mas wein et □. 1670, den 11 marty, recepit 2 sek salz. Den 15 aprilis 1670 recepit denuo Petrus 1 sak salz.

[138] 1670, den 29 marty, recepit Marti Daforen 2 sek salz, et solvi 3 pistol et 2 Philip minus 2 gran.

1670, den 30 juny, recepit Marti Daforen 1 sak salz. Den 14 july denuo 1 sak.

1670, den 17 novembris, hat der Peter Daforen 2 sek salz empfangen, bleibt also schuldig 79 kr in toto, darin das erste salz, anno 1667 empfangen, nit begriffen, sonders allein 33 sek, daran er zalt hat diversis vicibus 119 kr. Rest also 79 kr, wie oben. Actum per nos. Daran zalt 19 kr. Rest mir finaliter 60 kr. Actum per nos.

### Martinus

1670, den 24 novembris, dedit 2 pistol Marti Daforen. Dico zwen pistol.

E contra recepit zu Sanct Leonart 2 sek salz et 1 hic, facit 12 skr 10 bz propter vecturam. Actum per nos.

An obgestelte 60 kr hat Peter Daforen zalt 2 pistol minus 3 gr und 4 Philippi. Totum 14 kr 5½ bz. Rest also 46 kr minus 5½ bz.

1671, den 7 aprilis, hat Peter Daforen empfangen 2 sek salz. 1671, den 16 octobris, hat er, Peter, a credit empfangen 6 sek salz auf ½ jar, abinde censum. Actum per nos praesente Cristano Belwalder. Rest also 94 kr.

Vide folio 141.

### Peter Daforen aus Bin

[141v] Wie folio 138 zu sechen, ist er mir entlich schuldig ad sanctum Martinum 1671 94 kr capital. Daruf warte ich ½ jar one zins, abinde gäd er ein. Actum per nos praesente Cristano Belwalder, eius cautore. Revide totum computum ab anno 1667 omnium et pete omnes simul. Et anno 1672, facit Petri 100 kr. Vide folio 163 libri 7.

Marti Daforen hat anno 1671, in decembri, absente me empfangen 4 sek salz. Teste Inalbon. Anotavi folio 138.

1672, den 5 july, hat der Peter 2 sek salz empfangen. Totum, anno 1673, facit 117 kr 12½ bz, dico 117½ kr, et anno 1674, facit 124 kr, deren sint 108 capital.

Eodem folio 163 libri 7.

[138v] 1671, den 6 may, recepit Marti Daforen 1 sak salz. 1671, den 16 octobris, recepit Marti 1 sak salz. 11 novembris 1671 recepit 4 sek salz und 8 Philip. Stet alles auf zins. Actum per nos. Rufus et luscus. Totum, anno 1671, facit □.

Item recepit absente me in comitys decem-  
bribus 1671 Martinus 4 sek salz. Actum per  
nos. Anno 1672, den 12 january, recepit de-  
nuo 4 sek in duabus schedis. Totum pro anno  
1672, facit 235 kr capital et 34 kr zins, deduc  
25 kr solutos, rest mir 244 kr capital et cen-  
sum pro anno 1673, darin die ersten 7 sek, so  
der Cristen Belwalder als birg empfangen,  
auch die 17 bezalte pistol und 35 bz nit be-  
griffen, weil ich nit weis, wie die 4 pauren das  
abteylen.

Vide 168 libri 7.

1672, den 16 octobris, recepit Marti Dafo-  
ren 2 sek salz.

Vide folio 168 libri 7.

### **Peter Jm Hof de Bin**

[137v] hat anno 1669, den 25 juny, emp-  
fangen a credit 2 sek salz, ist 12 kr, zu zalen  
auf Galli. Solvit.

Doruf recepit 1 sak, quem dedit Mateo  
Menig, solvendum ad sanctum Georgium.  
Actum, 16 octobris 1669. Solvit.

### **Bastian Zum Thuren de Bin**

[138] Deme hab ich gelichen 2 sek salz,  
8 marty 1670. Sol auf sancti Galli bargelt za-  
len. Dorum ist birg Cristen Belwalder und  
um alles salz, so er, Bastian, mher nemen  
würt. Actum per nos praesente castlano  
Lambien, G[eorgio] Am Ried, Cristen Brin-  
len.

Item recepit 2 mas. 1670, den 7 septem-  
bris, recepit 6 sek salz Bastian. Den 16 octo-  
bris 1670 solvit 12 kr alt. Doruf recepit denuo  
6 sek salz, eodem die. Kan sie  $\frac{1}{2}$  jar brau-  
chen, abinde den zins zalen. Actum per nos.

1671, den 6 may, recepit 6 sek salz. Kan sie  
 $\frac{1}{2}$  jar brauchen, abinde get der zins ein.  
Actum per nos.

Eodem die recepit adhuc 4 sek salz. 1671,  
den 29 juny, recepit 6 sek, conditione ut su-  
pra. Totum, die sancti Martini 1671, facit  
170 kr □ bz, deductis 12 kr.

Doruf recepit, 24 octobris 1671, 4 sek.  
Daran zalt  $28\frac{1}{2}$  kr alt. Rest itaque, die sancti  
Martini 1672,  $174\frac{1}{2}$  kr vel plus.

Vide folio 170 libri 7.

Anno 1672, den 1 july, hat Peter In Der  
Schmitten zalt 99 kr. Rest mir  $75\frac{1}{2}$  kr □ gr.

### **Andres Zum Thuren, frater Sebastiani**

[138v] Deme hab ich anno 1672, den 8 oc-  
tobris, gelichen 1 sak salz, ad  $\frac{1}{2}$  annum ohne  
zins, cautore Cristen Belwalder. Remisi  
Petro Zerschmitten pro bonis in Trinen Mat-  
ten, folio 139 libri 7.

### **Meyer Martin Jm Hof und Casper Im Hof aus Bin**

hat jeder, den 25 may 1672, empfangen  
1 sak salz, in toto 2 sek, a credit  $\frac{1}{2}$  jar, abinde  
censum.

NB: Caspari saccum promisit eius filius  
Johannes, libro 7 folio 294.

### **M[eiste]r Peter Anderledy aus Bin**

recepit a credit, 25 juny 1672, 2 sek salz,  
stet auf zins, cautore Antonio Dek. Solvit.

Et denuo recepit 1 sak a credit, 15 octobris  
1672. Solvit.

Et denuo recepit 3 sek a credit.

Vide folio 298 libri 7.

### **[Hans Jn Der Schmitten de Bin, dictus Schizo]**

hat anno 1672, den 16 octobris, empfan-  
gen a credit  $\frac{1}{2}$  jars 2 sek salz, dico zwen, cau-  
tore Cristen Belwalder. Solvit, 10 may 1673.

Et denuo alios 2 saccos recepit. Vide folio  
133 libri 7.

### **[Melker Volken von Greniols]**

hat anno 1672, den 29 octobris, empfan-  
gen 1 sak salz, cautore Cristen Belwalder.

Vide folio 170 libri 7.

### **Caspar Schnidrig**

[139v] Anno 1666, den 28 marty, □. Den  
31 marty hat mir Casper Schnidrig als vogt  
der kindren Jacobi Im Gufer verkauft alle jre  
rechte und ansprach, so sie haben auf dem

gut Cristinae Gertschen, pretio 600 lib maur, und 100 lib sol ich zalen herrn ballivo Super-sax und noch 50 lib des Michel Eyer demselben herrn. Teste jnstrumento, per capitaneum Owlig recepto, quo morte preventivo.

Abinde anno 1672, die 29 juny, hoc jpsum denuo stipulavit castlanus Lambien. Um obgestelte 600 lib ist er bar zalt an confes und gelt.

1672, den 14 may, hat der landtrhaat der Gufrigen und Borteren gradt aprobert, disen um  $\frac{1}{4}$ , jenen um  $\frac{1}{2}$  teil totius haereditatis, salvo Bergero gradu, si ad proxima comitia clarius verificent. Teste manu cancellary rei publicae, De Riedmatten.

Anno 1672, den □decembris, im landrhat haben meine herrn den Bergeren  $\frac{1}{4}$  totius haereditatis cum honore et onere zugesprochen undt dorauf 39 pistol sportulas begert, so ich fir gmeine erben zalt hab.

1673, den 29 marty, hab ich dem Casper gelichen 1 sak salz. 1673, den 6 aprilis, recepit denuo 1 sak salz a credit.

Vide folio 386 et 116 libri 7.

## Bergera

[140v] Anno 1669, den 13 marty, hend mir jr 6 Bergera nomine suo et aliorum libere ferert  $\frac{1}{4}$  totius jpsorum pretensionis in hereditate Cristine Gertschen, si quid illis adjudicetur et ego me non formaliter oponam. Actum per nos presente castlano Antonio Lambien et Antonio Grez. Ita est, Stokalper De Turre.

Item proprietatem reliquorum bonorum huius pretensae haereditatis.

Vide transactionem folio 100 libri 7.

## Marti und Cristen Perren ab Deisch

[142] hent mir ferkaufte auf Deisch, im haus, so ich von Gorg Schmit und w[eibe] Zenzünen hab doselbst,  $\frac{3}{4}$ . Daran sol ich geben  $\frac{1}{2}$  ober haus pro 40 lib. Rest inen 80 lib, und bleibt mir dis haus ganz. Von disen 80 lib nimpt der Marti 53 lib 9 gr, caeterum der Cristen. Item petit Cristen 30 lib pro fornace. E contra tenetur 10 lib pro angulo.

Dorauf empfangen 6 sek salz, ist 9 pistol, 28 marty 1667. Item, 1 april, 1 saum guten wein und 7 mas und 27 gr an minz.

NB: Unus uterque frater pro altero cautor est.

Item, 30 aprilis, receperunt 1 sak salz. Ita sunt soluti. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, 30 aprilis 1667.

NB: Inquire census domus et bonorum ab anno 1666.

## Cristian Mattig, Ihenman auf Deisch

[149v] ist mir schuldig pro his bonis et annis 1669, 70, 71, jarlich 70 lib, uti obtulit, sed nimis parum est. Hoc vero posito, facit 210 lib.

▷Item anno 1670, die 8 novembris, hab ich jme gelichen 2 sek salz.◁ Vide folio 92 compendy 2 et pete a castlano im Vogelturen.

Vide folio praecedenti.

▷Dise 2 sek salz hat Cristen Belwalder zalt, 30 aprilis 1672, cum censu unius anni.◁

## Niclaus Im Boden von Sanct Niclas

[152v] jst mir schuldig 40 Spanische pistolen, so ich jme gelichen zu Sitten, den 15 decembris 1671, stet auf zins, pro sportulis solvendis. Solvit, 31 decembris 1671.

## Peter Imboden von Sanct Niclaus

jst mir schuldig 24 Spanische pistolen, so ich jme gelichen zu Sitten, den 15 decembris. Stet auf zins. Teste obligatione, per Johannem De Lovina expedito. Solvit.



**Cristen Zen Stadlen  
von Möril,  
affinis Hans Casper Heis**

[153] jst mir schuldig pro eodem Heis 109 lib maur, gfallen auf Georgi 1667, quia 3 lib recepit idem Heis. Teste jnstrumento, per Petrum Pfaffen expedito anno 1662, 4 juny, quod habeo. Et computato censu ad sanctum Georgium 1668, facit 115 lib. Vide folio 233. Et computato censu ad sanctum Georgium anno 1669, facit 121 lib, et ad sanctum Georgium anno 1670, facit 127 lib, et anno 1671, facit, die sancti Georgj, 133 lib, et anno 1672, die eodem, 139 lib, et ad sanctum Georgium anno 1673, 145 lib.

Vide folio 153 libri 7.

Et ad sanctum Georgium 1674, facit 151 lib.

**Hans Stuky von Moril  
vel eius haeredes**

[153v] sint mir schuldig anno 1669, den 7 july, 109 lib ex remissione salteri Zum Stepf, mihi facta, jpso cautione manente. Teste jnstrumento, quod penes me est.

Et anno 1670, 7 july, 115½ lib, et anno 71, 122 lib.

Voca.

Vide folio 356.

Et anno 1672, facit 128½ lib, et anno 1673, facit 135 lib.

Vide folio 150 libri 7.

**Die erben Hans Stukis von Moril  
oder w[eibe]l, jr ettro**

[356v] sindt mir schuldig 109 lib minus 7 gr capital, so mir an zalnus geben w[eibe]l Zum Stepf, deren zins falt auf Georgi 1670, jpso cautione manente. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon jndossato, 2 septembris 1669.

Et die sancti Georgi 1670, facit 115½ lib.

NB: Solvi dem w[eibe]l Zum Stepf in 4 saccis salis, 2 puschen ysen, 19 lib an gelt. Vide folio 153.

Et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 122 lib.

NB: Georgius Zen Stadlen als vogt wil die sach richtig machen.

Vide folio 150 libri 7.

**Laurenz Rufiner**

[154] ist mir schuldig 100 skr, so er an 22 seken salz empfangen, 6 novembris 1667. Die sol er zalen in Meylandt ad kalendas may 1668 (teste manu sua), abinde censum.

NB: Dises salz sol er allein ob der Massen und in Naters fertryben. Vide libro 2 salis folio □.

Abinde hat er, anno 1668, noch empfangen 25 sek, 5 july, die er in 6 monaten in Milan per 700 lib jmperiales zalen soll.

NB: Die obgestelte 22 sek puto esse solutos Mediolani.

NB: 1669, 24 septembris, promisit mihi pro notario Camosso, Diveriensi, 18 skr in specie. Stet auf zins. Vide folio 326.

Insuper tenetur 25 duplas, sibi mutuo datas, 28 augusti 1669, et 25 saccos, datos 24 septembris 1669, solvendas has summas Mediolani in sale.

NB: Vide libro salis.

30 january 1670 dedit 7½ lib kerzen pro 3 skr. E contra recepit 25 saccos, 17 novembris 1670. Solvit hos 25 saccos ultimos Antonius Lore, eius gener, Mediolani.

1672, den 10 novembris, hab ich dem Lorenz Rufiner gelichen 6 sek salz, er aber dem Johanni Blanda fertrawt. Stet auf zins, quo computato ad 10 novembris 1673, facit 38 kr 3 bz.

Vide diar anni 1671 in fine. Solvit, 15 may 1673.

Dorauf hab ich dem jungen Rufiner, er aber dem Hans Blanda, gelichen 9 sek salz, bis auf Martini kinftig ohne zins, abinde censum. Interim soll 2 kerzen zalen in mein capell, das salz extra Brigam debitieren (actum per nos). Dico 9 sek. Solvit. Vide folio 268 libri 7, ubi denuo plus tenetur, nempe 21 sak vel 88 skr ad sanctum Martinum 1674.

## Görg Zen Stadlen von Möril

[156] ist mir schuldig 412 lib maur, so er fir Joder Margedis fersprochen anno 1667, den 7 novembris. Vide folio 200. Stet auf zins. Actum per nos.

Et computato censu anni 1668, facit 437 lib minus 5 gr, et anno 1669, facit 462 lib minus □ gr.

Anno 1668, den 24 marty, hat mir Gorg Zen Stadlen geben 12 lib maur.

Eodem die hat der Gorg Zen Stadlen fersprochen zu zalen alles, was Joder Margedis mir noch schuldig ist, so tragt, anno 1669, 950 lib. His adde 400 lib und deren zins pro anno 1668, 69, facit 48 lib. Totum 1450 lib minus 30 baz.

Anno 1668, den 26 marty, in entliher rechnung ist mir Gorg Zenstadlen schuldig fir Joder Margedis 1838½ lib capital auf Martini 1668. Daran zalt ▷648◁ 212 lib, auch auf Martini 1668 gerechnet. Rest mir ▷1190◁ 1653 lib, dico 1653 lib, und deren zins, gfallen auf Martini 1669, eritque 1752 lib. Actum per nos presentibus Joder Margedis et Stefano Lurman, salvo errore.

Eodem die, 26 marty 1668, hat mir der Gorg Zen Stadlen fersprochen als birg Moriz und Peter Wellig von Moril 150 lib, zu zalen auf Georgi kintfig, abinde cenum, 6 per centum. An dise summen hab ich 50 lib bargelt geben, 100 aber komen her wegen des Morizen ausreissen von Paris, der 8 pistolen forgetragen. Actum per nos. Totum, anno 1669, facit ▷1906½ 1915½◁ lib, dico ▷1915 ½◁ lib, deren sindt 1803 capital. Et anno 1670, facit 2024 lib maur, et anno 1671, facit 2132 lib.

Anno 1670, den 13 marty, am tag der urteil Schwerigo tegligs, tragt der kosten und sportule 120 lib maur. Totum, anno 1671, ▷2260 lib.◁

[156v] Audio jpsum in solutum velle mihi dare die Breitten und z'Mat.

Jtem tenetur pro Antonio Mattig de Termen 200 lib (vide folio 288) capital ▷circa 300◁ und deren zins, pro anno 1670 gfallen. Totum 2484 lib.

Anno 1670, den 26 aprilis, hat Peter Wellig zalt 18 lib zins der 150 lib, das ist pro anno 1668, 1669. Jtem, anno 1672, den 9 aprilis, hat Joder Zenhysren fir Peter Wellig zalt 150

lib capital, 18 lib zins, folio 53. Anno 1671, den 21 marty, hat der Görg zalt pro censibus 25 Spanische pistolen an minz, ist 211 lib maur. Rest also mir der Gorig 2376 lib capital und deren zins pro anno 1673, facit 2518 lib. Vide folio 134 libri 7.

Rest also ad sanctum Georgium 2508 lib, anno 1675. Doran hat er mir auf Cristen Jm Hof von Moril oder die erben Nicolay An Den Buelen 806 lib, wie folio 299 libri 7 zu sehen. Rest mir 1702 lib capital und deren zins, gefallen auf Georgj 1676, eritque 1804 lib.

Darvon gend ab 1500 lib capital und eins jars zins ad sanctum Georgium 1675. Totum 1590 lib pro bonis Andres In Der Kummen de Betten, sitis am undren Birgis. Rest mir finaliter 214 lib capital und deren zins auf Georgi 1676. Deduc 27 lib pro Samuele Eyer vel bonis signiferi Mattig. Rest mir 186 lib □ bz capital, 6 aprilis 1675.

Vide folio 134 libri 7.

Jm jahr 1679, den 7 novembris, jn gegenwart der herrn comissarien, alles undt iedes abgezogen undt gerechnet, ist meyer Görig schuldig bliben ▷186◁ 334, #dico 334 lib#, in gelt zu bezaln oder für zu stehn<sup>38</sup>.

## Hilarius Schmit vel Georgius Clausen, eius cautor

[157v] sind mir schuldig 12 kr capital, so ich fir sie zalt hab dem Johanni Fauvre, notario Sedunj, 25 february 1668. Stet auf zins. Teste obligatione, quae penes me est. Census cadit ad sanctum Martinum 1668.

Et computato censu ad sanctum Martinum 1670, facit 14 kr □ gr, et anno 1671, 15 kr minus 4 gr. Solutum est per 3 saccos salis et per jpsum Hilarium, 16 marty 1675.

Vide folio 366 venditionem.

### Hilarius Schmidt de Greniols et uxor

[366v] ist mir schuldig pro anno 1665 248 lib. Vide folio 149 libri 3. Et anno 1666, facit 260 lib capitalium. ▷Remisi Matiae Ambort, folio 110.◁ Jterum assumpsi hanc summam,

<sup>38</sup> Alinea von der Hand des Johannes Kraeig.

pro qua Johannes Stokalper, notarius, erga me cautor est. Adeoque, computato censu anni 1667, facit 275½ lib, et anno 1668, 291 lib, et anno 1669, facit 306½ lib, et anno 1670, facit 322 lib.

Daran hent sie an zalnus geben zu Greniols im mitelsten fiertel am ort, so sich nembst in der Bünden, 3 fisch matten, acher, beum um 330 lib und 1 kappen pro uxore. Teste instrumento, per Cristen Tenen, notarium, recepto. Dico 330 lib. Rest im 8 lib und 3 lib pro cappa. Das wil der v[ette]r castlan im Vogelturen zalen. Vide folio 167 libri 7.

## Talschaft Sempron

[160] ist mir schuldig, auf Sanct Jacob zu erstatten 2 kalchöfen, so ich fir sie geben hab dem collegio, usque ad 1 septembris anno 1667. Teste domino Baltasaro Perren et Groshans. Nach abzug, was sie erstattet, sollen aufs wenigst 300 seim sein.

NB, ut mihi fornacem vel 2 in Ruden consignent in Sancto Jacobo hoc anno.

NB: Anno 1668, den 30 augusti, hab ich denuo ein kalchofen fir die herrn von Sempron dem collegio erstattet, sie mir auch einen jn Sanct Jacob. Also blyben sie 2 öfen schuldig anno 1669, 1 january. Ita est, Stokalper. Propria confirmo anno 1672, 9 july. Vide folio 215 libri 7. Et anno 1675.

## Tomas Rütiner, schmit zu Sempron

[160v] Deme hab ich anno 1669, den 24 aprilis, gelichen 2 sek salz, dico zwen. Stet auf zins. Actum per nos presente capellano Eyer et Antonio Grez. Den 28 augusti hat er noch 1 sak empfangen und 3 kr gelt. Ist auf sein haus und gut zu Sempron gesezt. Actum per nos.

1669, den 9 octobris, hat er mir ein szungschrift auf Mariam Büeler übergeben 120 lib und deren zins, falt auf sanct Johannis Battistae tag anno 1670. Dises weib ist sein gschwia, Adriani filia. Ipso cautore manente ad ultimum denarium.

Daran hat er empfangen 4 puschen ysen, ist 90 lib. Item 2 sek salz zu Sempron und 2 sek zu Bryg. Actum per nos. Rest mir □ lib.

NB: 24 novembris 1669 absente me recepit ab Jnalbon 2 puschen ysen et dicit se de 4 tantum has duas recepisse.

E contra castigandus est mendax, quod negaverit absolute se recepisse 3 primos saccos salis et 3 kr, 13 novembris 1671. 14 novembris 1671 venit, fassus est errorem, veniam petens etc. Anno 1671, den 16 novembris, hat mir herr castlan Johannes Kunen gesagt, ich solle obgestelte 120 lib dem hauptman Arnolt pro Johanne Kunen, seinem nepote anotieren. Vide folio 147.

1671, den 16 novembris, in entliher rechnung mit dem Toma bleibt er mir schuldig 50 lib capital, deductis 120 lib, ut supra, quia 22½ lib dat pro pertinaci negatione. Actum per nos praesentibus eius fratribus, Johanne et Petro.

Et computato censu anni 1672, facit 53 lib. Teste instrumento, per Petrum Jnalbon recepto. Et anno 1673, facit 56 lib. Vide folio 222 libri 7.

Anno 1673, den 27 marty, hab ich fir in zalt dem Petro Jnalbon, meinem familiari, 32 lib maur. Totum 89 lib. Et anno 1674, facit 93 lib. Teste obligatione, per Teodorum Kalbermatter expedita, eodem folio 222.

## Hans Jsac von Greniols

[162] hat mir anno 1668, den 29 july, verkauft 5½ fisch matten zu Greniols, gegen der Hokmatten, pretio 512 lib, zu zalen □. Teste instrumento, per Petrum In Albon recepto, 13 february 1669.

1668, den 31 july, recepit per Gerig Am Ried 3 sek salz, 2 pistol an gelt. Item a me 2 sek, 17 augusti. Vide schedam □[?]. Item tenetur altari sanctae Annae Glisae circa 100 lib. Item 13 lib alte zins. Solvi, 7 aprilis 1670, castlano Lambien in sale et nummis. Item pro censu anni 1669, 16 lib. 1668, den 22 septembris, recepit 2 sek salz, cautore Cristano Belwalder. 1668, den 16 octobris, absente me recepit 1 sak salz a domino Manhaft. Vide folio precedenti, ubi Cristen Belwalder recepit pro Hans Jsac 2 sek salz und 2 pistol gelt. Adeoque in toto 10 sek, 4 pistol recepit. Actum per nos, 13 february 1669.

Jtem hat mir, eodem die, der Hans Jsac fersprochen fir Cristen Belwalder 2 sek salz, wie folio precedenti zu sechen. Totum 12 sek, 4 pistol. Jtem bittet er, ob ich herrn decan Sumermatter mog auf Georgj 1669 zahlen 70 kr 1 skr. Solvi, 6 aprilis 1669. Eodem die, 13 february 1669, recepit 6 sek salz alhie und 2 mas.

Vide jnstrumentum remissionis, scriptum per Sebastianum Eyer, ubi haeredes Mariae Taugwalder haec bona Johanni Jsac remise-runt. Ipse promisit mihi copiam.

Totum 488 lib minus 12 gr, si solvam dominum decanum Sumermatter et sanctae Annae 54 kr et servem census bonorum anni 1669. In tali casu rest sibi 24 lib sive 3 sacci salis,  $\triangleright$ est error, $\triangleleft$ 2½kr mihi, 16 lib census anni 1669, quibus deductis, rest sibi 13 lib sive 1 sak salz. Recepit jstum saccum. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos presentibus Cristen Belwalder, Claudio Salame, Petri Stün etc. Ita est, Stokalper, 22 juny 1669.

NB: Anno 1670, 1 marty, denuo promisit 16 lib zins pro hoc anno et anno 1671 totidem. Faciunt ambo 32 lib. Et anno 1672, facit 48 lib. Det cautionem.

[162v] Vide folio 277 libri 7.

Jtem habuit bona Hilary Schmit pro anno 1671, 72, 73. Totum 33 lib □ gr ad sanctum Martinum 1674.

## Anna Owlig

[163] Anno 1668, den 26 marty, hendt mir die v[ette]r meyer Kreyg undt Mathes Matlis übergeben der basy Annae mutergut in dissem zenden zu brauchen, gegen anders, so ich jnen zu Arnen las, nemblich: 18 fischimatten oder aker in den Glismatten minder 36 klafter; jtem 6 fischimatten auf Mont; jtem jr antheil jn Widigo haus<sup>39</sup>.

<sup>39</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «Sunt: 15 fischimatten in den Glysmatten vel minus, domus Brygae, 6 fischimatten auf Mundt. Totum potest 50 lib valere annualiter. Si ego dem 45 lib in bonis, nimis est, quia valde cariora sunt Aragnj.

NB: Affinis Zum Brunnen multo plus annualiter retrahit census, de quo restat debitor de jure».

Dis alles kan nit 2500 lib wert sein, sed ponamus.

Dargegen gib jnen Petri Mattigs weybegut zu Ernen, uti emi, ist 1200 lib; jtem jm Boden pro 800 lib; jtem 2 küe jn Schinero sentum pro 350 lib;

jtem den fersaz 2 küen auf dem Galun, ist 50 lib;

jtem den fersaz 2 fischimatten in den Glismatten pro 100 lib. Totum 2500 lib et non plus. Vide folio 169.

Audio affinem etiam possidere bona ballivi Schiner jm Felt, quae steterunt □ lib. De hoc reddat computum census annualis et alys, si possidet motu proprio, quia ego nullatenus permisi, nisi ad ratam taxae bonorum hic et Aragni. Jta est, Stokalper.

## Henrich Zum Brunnen

[163v] jst mir schuldig fir zins des guts zu Ernen, jm Boden, 36 lib jarlich. Jtem fir das im Felt 18½lib pro anno 1668 et abinde. Vo-ca m[eie]r Kreyg vel Matlis et vide ab altera parte foly huius.

## Her Mathis Will, vicarius generalis

[165] Deme bin ich schuldig fir Hans Tam-matter, Hans Jacob Tufischer, weybel Wer-len 200 kr. Daran gib ich jme 50 kr an den nunden zu Montey pro Sara Gerardis. Rest 150 kr. Die sol ich fir in zalen dem collegio zu Bryg. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 17 july 1668.

NB: Annotavi in computu patrum.

## Cristian undt Antoni Zuber de Gamsen

hünt mir anno 1673, den 25 aprilis, fer-kaufte zu Gamsen, am wuor, den obren theil Hans Zumberg oder meines haus, sampt allen zuhörigen rechten, plätzen, reben, keller etc. pro 4 sek salz, 1 centner ysen, so ich bar zalt hab. Teste jnstrumento, per Teodorum Kalbermatter recepto.



## Nicolaus Im Boden, filius Petri, de Sancto Germano

[165v] ist mir schuldig 75 lib maur capital, an salz empfangen, deren zins, 6 per centum, falt auf Martini 1672. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Actum, 12 octobris 1671, per nos.

Et computato censu anni 1672, facit 80 lib minus  $\frac{1}{2}$ , et anno 1673, facit 84 lib.

Vide folio 196 libri 7.

## Bastian Monterin

[166] Vide folio 39 libri e.m. et solve  $7\frac{1}{2}$  kr pro Mathis Knap. De caetero ist unser rechnung also:

Das anno 1668, den 29 septembris, facto per me computu, bleibt er mir schuldig, omnibus utrinque deductis, 1000 lib jmperiales vel circa, loco quod plus credebam, sed revide totum, quia opinabar esse 2000 tt. Vide ab altera parte.

NB: pro anno 1670 rest er mir 600 kr et totum salem, hoc anno receptum, capital et plus, absque censu.

1668, den 24 octobris, dedi Ceciliae Owlig petiam, ni fallor necdum anotatam, mensurae  $8\frac{1}{4}$  steb. Valet 45 bz vel ad summum 2 kr. 1668, den 25 octobris, dedit puer pro Cecilia Owlig  $3\frac{3}{4}$  steb ratine fir ein wulhembt.

Anno 1668, den 22 septembris, solvit pro me 1000 lib jmperiales Mediolani.

Den 7 novembris 1668 dedit 2 steb ratine, petit  $\frac{1}{2}$  pistol per stab, sed sufficit 2 kr et 1 skr etiam. Jtem noch  $3\frac{1}{2}$  stab kleine ratine, petit 1 kr per stab, valet  $\frac{1}{2}$  skr. Jtem 3 steb stamet, per 1 skr den stab. Jtem  $\frac{1}{2}$  fasson de Seau, 1 skr petit. Jtem dedit monialibus 10 steb schwarzen charge de Valence, petit  $2\frac{1}{2}$  kr per stab, obtuli 2 kr. 1669, den 12 january, dedit  $117\frac{1}{4}$  lib blatten fin zin in  $4\frac{1}{2}$  tozent, per  $\frac{1}{2}$  kr das lib, ist 58 kr alt.

NB: Was er dis 1669 jars sek pro sale dem Battista wurt geben, sol er von disem ein recept bringen, ich die, jeden per 20 solidi jmperiales, mit käs, salz, ysen etc. zalen. Actum per nos.

[166v] In computu salis domini Manhaft anni 1668 solvi pro Monterin 100 sek salz.

Jtem 15 pistolen, so ich jme gelichen, 30 septembris 1668. Teste sua manu. Jtem pro censu domus annorum 1663, 64, 65, 66, 67, 68, jarlich 9 kr.

Anno 1669, den 28 february, hat mir der Carli Antoni ein zedel von Milan bracht 800 lib jmperialium. E contra dedi Bastian Monterin 37 pistol, dico 37 pistol, 1 kr. Also ist dis zalt.

NB: Anno 1669, die 1 marty, facto per me computu, omnibus utrinque deductis, inveni Monterinum mihi debere 450 kr capital. Ita est, Stokalper De Turre. Et, si censum addas, erunt  $\square$  kr.

Hergegen sol ich im zalen die 33 käs, so er und der Lorenz Rufiner fir mich geben haben dem Battista Ley, so wegen 437 lib, jedes per 5 gr, facit 43 kr 35 gr. Den 20 aprilis 1669 dedit 3 zuckerstok, wegen 7 lib, per  $\frac{1}{2}$  kr vel 12 bz. Den 5 july 1669 dedit pro 80 bz floret. Jtem 1 faslin sturz, darin 300 bletter, pro 30 kr. Jtem 3 paquet negel, ist 36 bz. 21 augusti 1669 dedit Grezio pro uxore 3 lib zucker, ist 30 bz. 28 augusti 1669 dedit 100 ...[?]<sup>40</sup> Battistae pro frumento insachando. 1669, den 14 octobris, dedit monialibus 10 steb sarge de Nimes, valet ad summum 1 kr. Jtem dabey 12 leffel pro 1 kr. Jtem demselben 1 federbet und 2 kissy pro 12 kr.

E contra recept a domino Manhaft toto anno 1669, 50 sek salz. 1670, den 9 marty, recept Casper, servus, 6 steb zwilchen. Jtem 6 sek pro sandfuor.

23 aprilis 1670 dedit puer 2 pileos, valent 2 lib einer ad summum. 4 may 1670 dedit  $3\frac{3}{4}$  steb ratine rot, zu  $2\frac{1}{4}$  kr den stab.

1670, den 30 juny, recepi 16 lib pfeffer, per  $\square$ . Jtem 10 lib jmbar. Jtem 16 unz musquernus. Jtem 6 unz negelin. Totum  $\square$  bz. Den 21 septembris 1670 dedit famulus  $13\frac{1}{2}$  stab charge de Nimis, valet  $\frac{1}{2}$  skr der stab vel 20 bz.

[167] 19 octobris 1670 dedit puer  $4\frac{1}{2}$  lib zuckerstök. 8 novembris dedit 6 lib pfeffer, 7 lib jmber,  $\frac{1}{2}$  lib musquernus, ...[?]<sup>41</sup> unz negili.

<sup>40</sup> Unlesbar, mit Tinte verschmiert.

<sup>41</sup> Unlesbar, mit Tinte verschmiert.

E contra recepit a domino Manhaft toto anno 1670 □ saccos salis.

Anno 1671, den 18 february, dedit 2¼ steb fasson d'Holande, per □ kr. Item ¾ steb fasson de Sartes, per □ bz, fir strimpf pro Ballefart.

Anno 1670 recepit Monterin a domino Manhaft 30 sek salz. Teste manu utriusque.

E contra dedit Battistae Ley primo 240 saccos novos et, 2 may 1671, 560 saccos, in toto 800, von welchen sagt der Battista, er habe 233 sek braucht pro sale anni 1670, 567 aber bleibe pro anno 1671. Teste manu sua.

1671, den 10 november, hat mir der jung Bastian Monterin geben 13½ stab graw thuch, fasson de Satis. Item 14 steb minus ½ teil fiolbrun, fasson de Ceaux. Dicit alys dare pro 3 kr, sed 2½ kr sufficit, der stab. 16 novembris 1671 12½ stab stamet oder ratischen, petit 30 bz. Item 6½ stab geringe frisen, petit 10 bz per stab. 1671, den 20 novembris, dedit mihi 30 lib capital und 9 lib zins auf Peter Nanzer. Daran empfangen 2 sek salz, caeterum an ysen. Also ist dis zalt. Item dedit auf Cristen Schwäry 100 lib capital und 8 jaren zins, eodem dato. Necdum dedit, sed promisit adhuc plus. Item super majore Eyster □. 1671, den 30 decembris, dedit junior Monterinus 20 steb rot halbthuch, petit ½ skr, sed ½ kr bastat. Item 30 sek, lär, auf mein zedel. Vide folio 22 libri 7 et defini.

1672, die 27 marty, facto per me computu, non computatis 100 lib des Cristen Schwäry, invenio, omnibus deductis, jpsum mihi teneri 930 kr, ego jpsi 415 kr. Rest mir 515 kr, nisi schadas habeat, in hoc libro non comprae-hensas, und das capital, nullo computato censu, si nullum salem recepit anno 1671 et 72, absque censu domus pro anno 1669, 70, 71, 72, jarlich 9 kr. Totum ergo erit 551 kr. Deduc 154 lib Cristiani Schwary, ist 83 kr. Rest mir 468 kr capital.

[167v] Anno 1672, den 28 marty, hat mir der Bastian auf Cristen und Simon Schwary oder Hans Minnig als birgen ubergeben ein confes von 100 lib capital und 9 jaren zins. Totum 154 lib. Teste jnstrumento, per dominum Birker, gubernatorem, expedito, quod penes me est, wie oben anotirt und gerechnet.

NB: Deduc de summa 468 kr capitalium, mihi debita: 1° fir ein schlosser, so thuch fiet-re und knöpf, 8 [?] kr 12 bz, 24 january 1666;

jtem fir Moysy, holzknecht, 8 kr 20 bz, anno 1669; jtem fir Caspar Rundelen 52 lib, 2 january 1669; jtem fir den hamerschmit 9 kr, 20 aprilis 1671; jtem fir herrn sacristan De Riedmatten 6 pistol 1672, 28 january, pro equitatu fily mei; jtem fir schryber Welschen 24 lib, 19 aprilis 1672; jtem petit in scheda, notata anno 1663, varia uti calibs, schlif-stein, seiller, piley, ruban, thuch, sidenfa-den, ratine, zucker, gebleikt thuch etc. in toto 25 kr. Totum 118 kr.

Rest mihi 350 kr capital et census plurium annorum ita, ut ignorem, sed pono haut et bautu, ut solvat mihi 100 ⊗ capital pro omnibus praeteritis usque ad 27 marty 1672, abinde census pecuniae et domus. Ita reor utrinque posse nos subsistere, licet certus non sim, excepto, quod a me tantum pecunias et salem receperit, ego ab ipso omnigenas merces et nugas. Ita est, Stokalper.

Vide folio 22 libri 7.

Anno 1672, den 21 novembris, dedit 7 steb rot thuch pro 20 kr. Item dicit se dedisse in junio 1672 ballam 140 saccorum, quos misit castlanus Defago pro adjustmentione.

NB: Dicit hic adesse adhuc 8 ballas 140 saccorum, unam pro me, ist 15 skr □ gr.

1672, den 29 novembris, sol ich ime zalen fir die Bodmer 5 kr. 1672, den 30 novembris, dedit 6 steb rot thuch per 19 kr. Item, 26 february 1673, dedit pro me dem profeser Bertod 3 kr. Den 3 marty mir geben 6½ stab camelot. Item 16 steb frisen. Item linin thuch 22 steb. Totum hoc 22½ skr. 1673, den 3 marty, dedit 1010 sek, das 100 per 90 lib jmperial, das ist 2 skr 9 bz, facit 38 pistol 2 skr. Also tragt das gewerte ▷59◁ 62 pistol bis data und rest mir 42 pistol capital, dico 42. Reduximus demum ad 100 skr capital. Actum per nos.

Vide folio 16 libri 7.

## Quinque filiae Johannis Grez

[168] Anno 1669, den 25 marty, hent mir die finf dochtren des Hans Grez ferkaufft von siben theylen finfe aller jr rechte in der Eby vel Stok, pro 30 lib jede, facit 150 lib. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

NB, ut autoritates tutoris et absentium sororum afferant. Vide folio 309.

NB: An obgestelte 150 lib solvi Barbarae 20 lib apud suum fratrem, Petrum. Rest illi 10 lib. Item 30 lib pro Cristina, quae Barbarae remisit.

Item deduc 20 lib, hospitali debitas per omnes, 15 capital, 5 zins. Rest itaque Barbarae 34 lib in toto, □ gr, et caeteris cuilibet 27 lib □ gr.

NB: Petrus assecurat se 3 sororum ratam solvisse et insuper debita matris solvisse pro omnibus et Hiltebrando Grez velle suam ratam solvere. Ita dixit, 16 aprilis 1669.

NB: Hiltebrando Grez tenentur istae sorores 50 lib capital >et cenum ab anno 16□, <so ich zalen soll, >si velim.<

Anno 1671, den 20 january, dedj Annae 2 lib et Mariae 1 lib, absque praejudicio, an gelt anno 1671, den 8 may.

In entlicher rechnung mit Peter Grez bin ich jme oder seinen schwestren schuldig fir in, Hans, im Stok 210 lib. Daran hat er in namen aller empfangen 210, wie folio 309 zu sehen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 8 may 1671.

NB: Doruber donodedi 1 reistysen, loco quod ille mihi damna, murati facta, refarcire deberet etc. Ita est, Stokalper.

Vide folio 300 libri 7.

## Görg Pera, senior

[168v] hat von mir gelichen 4 sek salz, in Wayra zu fertryben, den 27 juny 1669, zu zalen mit fuor bis auf erste salzrechnung, abinde mit gelt oder ferzinsen. Salem recepit Domi Ossulae. Anotavi Johanni Battistae Ley. Vide folio □ libri 2 salis computum Johannis Battistae Ley, qui solvit.

## Hern meyer Kreyg und Zenzünen, hauptleyt 1 frey compagney

[169] sindt mir schuldig 300 kr laufgelt von den 2008 tt, so sie empfangen, ich aber herrn von Sanct Gingulf und Barberin zalen soll,

so sie mir oft fersprochen und an mich gesezt haben anno 1668, den □. Ita est, Stokalper De Turre.

NB: In abgang diser zalnus bin ich den andren schuldig, sie auf dise zu weysen.

NB: Der meyer Kreyg hat seine 100 skr zalt herrn von Sanct Gingulf, ni fallor.

Anno 1669, den 12 hornung, hat herr sacristan selig vom Peter Schmit zwen sek salz a credit empfangen, den 17 merzen, dernach herr landtvogt Zenzünen aber 2 sek. Totum 4 sek. Item gehört mir von herrn sacristan 50 skr wegen des apostatirten waltbruders zu Bremis, fir den ich jme solche geben, ein stuben fir sein aufenthalt zu bawen. Neutrum factum est. Item fir Peterman Odet 25 skr.

Vide folio 171.

## Herr hauptman und vogt Zenzünen

[171v] Anno 1671, den 7 novembris, in entliher rechnung sagt herr hauptman, mir schuldig zu sein 100 skr fir das laufgelt, 25 skr fir Peterman Odet, 16 skr fir 4 sek salz. Totum 141 skr.

Hergegen fordert er 75 skr fir Peterman Odet, 21 skr fir Hans Casper Heis weib, 5 skr fir 39 sek salzfuor auf Sanct Leonart. Totum 101 skr. Rest mir 40 skr capital, so auf zins stän. Item fordre ich 50 skr, so her sacristan fir stuben und ofen des apostatirten walbruders zu Bremis empfangen, neutrum vero volzogen, so er gebetten, dis mall lassen anzusten bis er herr sacristans seligen sachen besser zum ent gezogen. Actum per nos praesentibus Antonio Grez et Georgio Am Ried. Ita est, Stokalper. Pro anno 1660.

Vide folio 149 libri 7.

NB: Obgestelte 50 skr hab ich, anno 1675, dem jezigen waltbruder zu Bremis oder Lonzenborny ferert, si bene fecerit.

## Herr meyer Krayg

[169v] hat anno 1669, den 1 marty, empfangen 24 sek salz, so er mir gratis zu ferkauffen fersprochen hat, presente Matheo Matlis. Jst 96 skr. Vide folio 163 et isto.

1669, den 7 july, recepit 1 saum wein per Mauriz Clausen. Daran geben 5 kr. Rest im 1 kr. 1669, den 16 octobris, solvit 25 pistol 1 skr.

1670, den 1 january, fordert herr Manhaft auf herrn Kreyg 30 sek salz, so ich zalt hab, darin die 24 begriffen, ni fallor. Pete.

NB: 117 lib ysen an einer stangen, so die von Viesch empfangen, 29 septembris 1670, jedes per 3 bz vel 4 (vide ubi sit notatum), facit ad minus  $\triangleright 15 \triangleleft$  16 kr. Ist zalt.

1670, den 16 octobris, hat er zalt 31 skr. Hergegen ist er schuldig 100 skr pro 1000 tt laufgelt und deren zins pro anno 1671. Teste manu sua. Vide folio 362. Vide, si solvit domino Sancti Gulgulfi hoc.

1670, den 3 novembris, hab ich jme per famulum meum, Casper, zugeschikt 38 sek salz, wol conditionirt (teste manu sua), ist 152 skr. Anno 1671, den 9 july, misi illi per Petrum Am Hert et Casper Heis 8 sek salz, wol conditionirt. Teste manu sua. 1671, den 11 july, misi per eosdem et Hans Melker 14 sak. 1671, den 13 july, hab ich im per Casper Erpen et Hans Melker, meine knecht, 10 sek zugeschikt, wol conditionirt. 1671, den 20 july, hab ich jm denuo 10 sek zugeschikt per Casper, equisonem meum.

1671, den 16 novembris, hat er ein gloggen kallen lassen machen, sol bey  $\frac{1}{2}$  centner tragen, #wigt  $\triangleright 65$  lib  $\triangleleft$  70 lib; magistri receperunt 11 lib kes, 5 mas, 4 bz brot. Solvit hoc#, jedes lib per 6 bz. Daruf zalt 2  $\otimes$ , ist 9 kr. Jtem recepit  $\square$  mas.

Vide folio 156 libri 7 et salda.

Rest itaque mihi 333 skr capital pro anno 1671, omnibus deductis. Abinde recepit anno 1672, den 29 octobris, 8 sek. Den 5 novembris 13 sek. Den 7 novembris 10 sek, anno 1672. Totum, hoc anno, 31 sek hactenus ad 11 novembris. Et anno 1673 recepit 12 saccos, 25 augusti.

Vide folio 156 libri 7.

## Bartlome Kempfen von Glys

[171] ist mir schuldig sibenzig und acht Spanische pistolen, die bar empfangen, 50 an minz, 28 an golt anno 1669, den 12 january. Stent auf zins. Actum per nos. Teste castlano Antonio Lambien. Ita est, Stokalper.

Et computato censu anni 1669, facit  $82\frac{1}{2}$  pistol 1 skr. Jst gesezt auf sein gut und haus im Grundt et alia bona. Vide folio 203, ubi tenetur eius uxor. Jtem recepit 1 skr et  $\frac{1}{2}$  pistol pro lege instrumenti, per Casparum Perig expediti, quod penes me est, dati 1668, den 15 novembris.

Vide, quis anno 1669 et abinde haec bona im Grundt habuerit.

Vide folio 188, ubi teneor illi 50 lib pro Baltasaro Pera, an salz und confes zu zalen. Solvi, 14 novembris 1671, in 4 saccis salis, caeterum an gelt.

NB: An obgestelte summen der  $82\frac{1}{2}$  pistol und 1 skr, jtem 1 skr,  $\frac{1}{2}$  pistol, hat er mir geben jm Grundt des castlan Johannes Perrigs gut und gebew, nempe  $\square$ .

## Joder Welschen, als vogt der kindren Cristen Am Bort

[172] jst mir schuldig 113 lib maur, so ich fir sie zalt hab dem jungen hauptman Jost Venez, deren zins falt auf Martini 1669. Actum per nos presentibus castlano Ambort, Gorg Am Riedt, Cristen Belwalder et alys multis. Ita est, Stokalper.

Jtem hat er noch 5 sek salz empfangen, zu zalen bis auff künftigen sanct Martini, abinde cenum. Dorum ist birg gesagter castlan Ambort. Ita est, Stokalper. Actum, ut supra, anno 1669, die 17 january.

NB: Offert bona auf Deisch ad taxam, refutandam mediantibus expensis. Parum valent, salvis 2 fisci matten, quae 60 lib posunt valere.

NB: An stat 200 lib, so der hauptman Venez hat zalen sollen fir mich, hat er allein 113 lib gutgemacht.

Dorauf hab ich dem Joder Welschen und castlan Ambort als birgen gelichen 9 sek salz. Stet auf zins. Actum per  $\square$ , 31 january 1669, presente capitaneo Venez. Jtaque, computato censu anni 1669, facit 280 lib et plus. Veruntamen, si de 9 saccis difficiles sint, relaxo  $\frac{1}{2}$  anni cenum, erunt 6 lib. Et anno 1670, facit 297 lib minus 9 gr, computatis 14 saccis salis.



Anno 1669, den 27 aprilis, hat mir Joder Truffer in namen seines vatters, Marti Truffers, verkauft 6 fisch matten und 6 fisch aker gar gut auf Deisch, sampt den geben, pro 680 lib. Darvon ghend ab obgestellte 280 lib. Rest 400 lib. Die sol ich zalen an salz, schulden und etwas gelt. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto presente castlano Stokalper de Vogelthuren.

Anno 1669 dedi Joder Truffer 4½ kr. 1669, den 22 septembris, dedi Joder Truffer 21 säck salz und 158 lib maur am Cristen Halabarter. Also sint dise 400 lib und obgestellte 6 lib zalt, quia dedi adhuc 2 kr. Actum per nos presente Joder Welschen et Cristen Am Bort.

### Joder Welschen de Greniols

[172v] ist mir schuldig 30 kr, so er, 1 marti 1670, an 5 seken salz empfangen, zu zalen auff künftigen sanct Antoni, abinde censum. Dorum ist birg v[ette]r w[eibe] Antoni Stokalper de Vogelthuren.

Et computato censu ad sanctum Antonium 1670, facit 32 kr minus □ bz, et anno 1671, eodem die, 33½ kr 3 bz.

▷Vide, qua die anni 1669 hos 5 saccos receperit.

Et die 17 january 1672, facit 37 kr.◁

1671, den 17 january, recepit denuo 5 sek salz, ist 30 kr, cautore saltero Antonio Stokalper (actum per nos), usque ad sanctum Georgium absque censu. Sed die sancti Georgi 1672, facit 32 kr minus 7 gr. Vide sequentia#.

### # Michael Tenisch von Greniols

jst mir schuldig hundert lib maur und deren zins, gfallen auf Martini 1672, so er empfangen: erstlih obgestelte 5 sek salz des Joder Welschen; jtem noch 3 sek auf heit, caeterum an gelt. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Et computato censu anni 1672, facit 106 lib, et anno 1673, facit 112 lib.

Vide folio 148 libri 7#.

## Joder Truffer von Greniols

Vide ex altera parte huius folij.

## Caspar Lauber von Sempron

[173] jst mir schuldig den gutzins seines schwagers, Joder Gozboners, so diser mir verkauft hat anno 1668, den 9 january. Facit hoc anno 25 lib, et anno 1669 totidem, vide folio 111, ad minus. Et anno 1670, facit 75 lib, et anno 1671, 100 lib, et anno 1672, 125 lib et plus. Vide folio 307, ubi capitaneus Arnolt habuit haec bona pro anno 1669. Voca.

Vide folio 227 libri 7.

## Hauptman Jost Venez, der jung

[174v] jst mir schuldig 444 franken, wie folio 383<sup>42</sup> zu sechen. Daran hat er zalt dem Joder Welschen 113 lib maur, ist 150 franken. Rest also mir 294 franken capital und deren zins, gfallen auf Martini künftig.

An obgestelte 294 hat er an zalnus geben ein obligation auf Hans An Tamatten um 50 lib.

Item auf Peter Zer Nüwen um 50 lib, deren beyder zins falt auf Martini 1669. Solvit.

Dorum ist er perpetuus nachwär. Teste manu sua. Rest itaque mihi 160 lib Franziae capital (actum per nos), deren zins falt anno 1669, dico 160 franken. Et computato censu anni 1669, facit 179½ frank, et anno 1670, facit 200 franken minus 5 bz.

Vide folio 258 libri 5, ubi solvit per bona Octoduri.

Sed denuo tenetur mihi pro banno contrabandae salis, quam traxit a muliere Bovereti, unam tertiam partem, nempe 7 duplas, et totidem ab eius marito pro me, facit 14 pistol, das ist ½ totius banni. Actum anno 1672, in februario, ipso et ipsa teste. Ist zalt per mulierem.

Vide folio 198 libri 7.

<sup>42</sup> Fol. 383–385 fehlen.

## Hans An Tamatten, sigrest zu Visp

[175] ist mir schuldig 50 lib maur und deren zins auf Martini 1669 ex obligatione, per capitaneum Jost Venez mihi jn solutum data, jpso semper cautore manente. Actum, 31 january 1669. Teste obligatione, per Nicolaum Venetz expedita. Et computato censu annorum 1669 et 1670, facit 56 lib, et anno 1671, facit 59 lib, et anno 1672, facit 62 lib, et anno 1673, facit 65 lib. Solvit gubernator Jost.

Vide folio 199 libri 7.

## Peter Zer Nüwen de Terminen

[175v] jst mir schuldig 50 lib maur und deren zins auf Martini 1669 ex remissione capitanei Jost Venez, jpso semper cautore manente. Teste confessione, per Bartolomeum Venetz expedita. Et computato censu annorum 1669 et 70, facit 56 lib. Solvit.

## Cristen Zerwerren von Möril

jst mir schuldig fir 3 sek salz, so ich ime gelichen, den 12 may 1671, stet auf zins, pro 34 lib capital, quia dedi 7 gr. Cautor est Gorg Am Ried. Actum per nos.

Et computato censu ad 12 may 1672, facit 36 lib, et 12 may 1673, facit 38 lib.

1671, den 7 novembris, hab ich jme noch 2 sek salz gelichen, so Görg Am Riedt empfangen hat als birg. Totum, 12 may 1673, facit 63 lib minus 9 gr. Anno 1672, den 28 january, hab ich dem Gorig Am Ried als birgen Cristen Zerwerren geben 2 sek salz. Totum 87 lib 5 gr. Den 7 marty 1672 recepit adhuc 6 sek salz, Georgius Am Riedt cautor. Vide folio 147 libri 7. Totum 159 lib. Vide folio 111, ubi promisit jste >vel alius eius nominis< 50 lib pro Petro Albrecht anno 1667, 30 aprilis, et 15 lib zins, die sancti Georgy 1672.

NB: Jste offert ½ der Kazenhalten pro 500 lib. Dicit esse circa ½ totius.

Totum, so der Cristen mir schuldig ad sanctum Georgium 1672, facit 224 lib vel 225.

Den 1 aprilis 1672 recepit 5 sek salz. Totum 281 lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 296 lib. Vide folio 147 libri 7, ubi illius frater, Antonius, etiam recepit 296 lib auf die Kazenhalte, quod predium non puto valere 900 lib, sed census faciet pretium, quia, nisi det 5 per centum, nec noli emere.

1672, den 16 octobris, recepit 2 sek salz.

Emi die Kazhalten pro 850 lib, 3 sek salz, 16 octobris 1672. Vide folio 147 libri 7.

## Cristen Eychr vom Badt

[177v] hat mir anno 1669, den 21 septembris, verkauft >6¼< 8 fischl grundt zum Badt. Der erst stuk sol messen 3 fischl 12 klafter, zu undest an unserem grossen grund, wo die alt weschi ist, der ander in den Alten Theylen, gradt by Bergers haus uber, sol 3¾ fischl sein. Uber dis gibt er noch 1¼ fischl in der langen Bünden, vor unseren grossen mitte gradt hinuber. Totum >7 ½< 8 fischl, das fischl per 10 lib, ist 75 lib. Item 2 fies in der wary gibt er. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto.

Daran sol ich zalen 70 lib dem Peter Eycher zu Ernen auf sanct Martistag künftig, 5 lib hab ich heit zalt an wein und gelt. Vide folio 183, ubi recepit 1 sak salz, 17 novembris 1669.

1670, den 25 february, recepit 10 bz. Also rest im 58 lib. Daran hat er empfangen 2 sek salz und 20 bz gelt. Rest im 34 lib. Die sol im zalen Hans Schiner, wie folio 369 zu sechen, das er schuldig ist. Also jst diser kauf zalt.

Vide folio 183.

NB: Der Hans Schiner zalt allein 19 lib. Die restierende 15 lib sol zalen Dorotea Michlig, relicta Nicolai Schiner.

## Cristen Im Eych vom Badt

[183v] hat mir anno 1669, den 21 septembris, verkauft 3 stuk gut zum Badt, 7½ fischl in by der waschy, by der langen Bünden und in den Alten Teylen, 7½ fischl in toto, pro 75 lib. Teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto. Vide, si alibi notasti. Doruf empfangen □. Vide folio 177.

Jtem, den 17 novembris 1669, 1 sak salz. Vide in computu Manhaft, quot saccos receperit annis 1669 et 70. Voca.

Jtem ist sein vatter mir schuldig fir das lhen, so er hat, volgendes guts pro anno 1671: Ceciliae Owlig zum Badt □.

## Hans Schnidrig, filius salteri quondam, et Hans Albert, Natrenses

[178v] vendiderunt mihi 40 fisci grunt und noch mher fisci Ranft by Rotten auf, so er von Hans Stepfer ererbt hat, pretio, was 2 biderman sprechen werden, fals wür nit kennen merkten, sagt aber, er sez es an mich. Actum per nos, 22 septembris 1669.

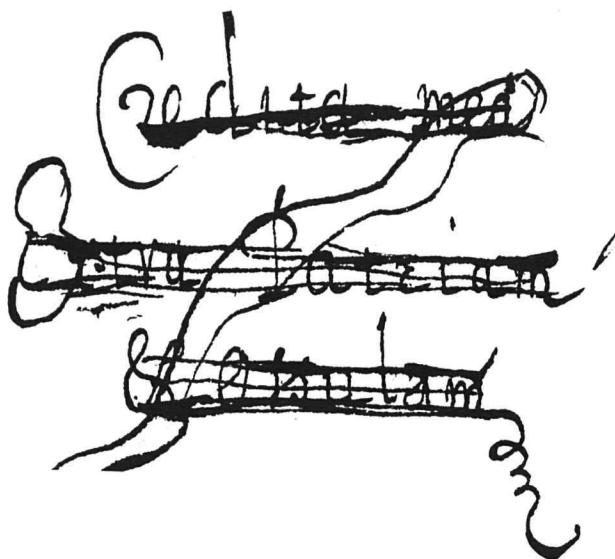
1669, den 29 septembris, convenimus pro 10 saccis salis in toto fir alles und jedes vom alten Rotten raus her bis an die Büela. Teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto. Den weinkauf zal ich. Alles fry und ledig. Die 100 lib, so der Stepfer der wary doselbst schuldig war, sol Hans Jossen zalen, uti asserunt, alias petatur notarius Perrig et Jacob Pfaffen. 1669, den 16 octobris, receperunt hos 10 saccos salis.

NB: Vide, utrum Cristanni Zum Kemy Ranft sciverint esse donatum, uti iste asserit, vel non. Folio 41.

NB: Emit, ut audio, Stepfer pro 10 lib, ego pro 23 lib.

Anno 1671, den 6 novembris, hab ich dem Hans Schnidrig in seiner not gelichen 1 sak salz. Stet auf zins. 1673, den 29 marty, hab ich jme gelichen 2 sek salz. Totum 18 kr. Stet auf zins. Actum per nos. Totum, die sancti Georgy 1675, facit 21 kr □ bz.

Vide folio 110 libri 7.



▷Credita mea extra patriam  
et Ossulam◁

## Hans Agten de Obertermen

[180] sagt mir anno 1669, den 25 february, er hab von meinem gut im Hasel 24 oder 25 fisci aker oder matten gehabt 5 jar, das ist 1664, 65, 66, 67, 68, dry jar mit Hans Borter, 2 alleinzig, um  $\frac{1}{4}$ . Dorum soll Görg Am Riedt rechenschaft geben. Vide folio 47 compendy 2 eadem verba.

NB: Dicit Agten, der alt Hans Luggen hab dis gut 6 jar vor im gehabt.

## Johan Gabriel In Albon

[180v] jst mir schuldig pro anno 1669 26 pistol Spagna et pro anno 1670 27 pistol et pro anno 1671 28 pistol. Vide folio 76 libri 5.

1671, den 13 may, hat herr Adrian Jn Albon dise summen zu zalen gelobt. Et anno 1672, facit 29 pistol, et anno 1673, facit 30 pistol.

Anno 1671, den 10 novembris, solvit 21 pistol. Rest itaque 7 ⊗, Teste manu sua. Stet auf zins, quo computato pro anno 1672 et 73, facit  $24\frac{1}{2}$  skr □ gr, et anno 1673, facit  $25\frac{3}{4}$  skr.

Vide folio 189 libri 7, ubi remisi Barbarae Zum Kemy.

## Caspar Schnider in der Kummen

[181] jst mir schuldig 6 pistolen Spagna, so ich auf sein bit zalt hab herrn castlan Delovina, 26 juny 1668. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Et computato censu ad 26 juny 1669, facit 54 lib minus 10 gr, et ad 26 juny 1670, facit 57 lib minus 10 gr.

NB: Offert  $\frac{1}{3}$  im Ranft bonorum Hans Stepfers et  $\frac{1}{3}$  viduae vult pariter pro posse juvare. Rest  $\frac{1}{3}$  M[ichael] Eyer.

Anno 1669, den 25 marty, hat er mir mit Hans Zumberg verkauft obgestellten  $\frac{1}{3}$  dis guts, sagt, es sey  $7\frac{1}{2}$  fischi, pretio 60 lib das fischi und 2 sek salz pro laude. Actum per nos presente Joder Adig.

Daran empfangen 2 sek salz und 24 pistol von herrn Manhaft, caeterum von mir, das sie ganz zalt seint an barem gelt. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Dedi 50 skr in specie, caeterum in moneta.

## Peter Hunger et 2 eius generi de Mont, Cristen Gyz et Peter Schnidrig

sind mir schuldig 50 lib maur capital, so sie an salz und gelt empfangen, 14 marty 1669. Stet auf zins. Teste instrumento, per Petrum In Albon recepto. Et ad 14 marty 1670, facit 53 lib.

Anno 1669, den 15 juny, hab ich dem Cristen Güz noch 50 andre lib gelichen auf bit seines schwers, wie mich Marti Gyz fersichert als züger und birg. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto. Totum 106 lib minus  $\square$  gr. Solvi in 3 saccis salis, caeterum in pecunia. Et ad sanctum Georgium 1671, facit 112 lib.

1670, den 1 novembris, hab ich dem Marti und Cristen Gitz gelichen noch  $36\frac{1}{2}$  lib an salz, gelt, ysen. Facit also totum auf Georgj 1671 150 lib. Teste instrumento, per Petrum Inalbon recepto. Deren sind allein  $136\frac{1}{2}$  capital. Et die sancti Georgj 1672, facit 158 lib  $\square$  gr, et die sancti Georgi 1673, facit 166 lib  $\square$  gr.

Vide folio 119 libri 7 et sequenti hic.

Anno 1672, den 2 aprilis, hat mir Cristen Güz et uxor verkauft 6 fischi gute matten; jtem  $\square$  klafter ezweidt und holzmeis oder garten am Gstein, fertheilt von deme, so Peter Schnidrig mir geben, pro 270 lib. Daran zalt obgestelte 158 lib. Rest 112. Daran sol ich Bodmero fiertel zalen, 40 lib. Jtem recepit 1 sak salz  $\square$  gr. Rest im 60 lib.

Vide folio 159.

## Cristen Gyz et uxor de Mont

[159v] hent mir folio 181 verkauft  $\frac{1}{3}$  des ganzen guts am Gstein, ob Baden, pro 270 lib,  $\square$  lib trinkgelt, daran ich 60 lib schuldig bleib. Teste instrumento, per salterum Werlen recepto et castlanum Lambien expedito. Er hats zu lhen um  $\frac{1}{4}$ . Vide folio 182.

Auf dem gut sint 60 lib, so gehorent Bodmero fiertel. Darvon zalt jeder stok  $\frac{1}{3}$ , ist 20 lib fir in, und andre 20 lib wil er zalen fir sein gschwyen, Trini Hunger. Rest also jm finaliter 60 lib.  $\triangleright$ Sed revide. $\triangleleft$

Daran empfangen 2 sek salz,  $2\frac{1}{2}$  lib gelt, 21 aprilis. Rest im 35 lib, salvo errore. Va bene. Jtem recepit 4 fischi koren, ist 3 lib. Jtem 2 sek salz, ist  $22\frac{1}{2}$  lib und 14 gr. Rest im 9 lib. Recepit 5 fischi koren und 7 gr. Rest im 5 lib (solvi, 7 augusti), jlle mihi 5 klafter hew pro presia huius anni 1672. Actum per nos, 29 juny 1672.

1673, den 26 marty, hab ich im 1 sak salz geben, das er ein nüwe wasserleiten mach, die uber 3 fischj gute matten gehen soll, und das ubrig woll schirmen.  $\triangleright$ Inquire. $\triangleleft$  Actum per nos praesente eius fratre et Melker Walpen.

Vide folio 119 libri 7.

Die 40 lib hab ich zalt praedicto folio.

## Castlan Johannes An Tammatten et Bartlome Kalbermatter

[181v] sindt mir schuldig 24 Spanische pistol an statt 100 skr, so sie aufs gnedigst schuldig wären, zu zalen auf jnvocavit anno 1669, abinde censum, und ist einer fir den andren birg. Actum per nos presentibus coro-



nello Burgener, capitaneo Venez, castlano Lambien et alys, ita est, Stokalper De Turre, anno 1669, die 14 january, Brigae.

Vide folio 169, ubi eadem res est notata.

**Castlan Johan An Tamatten et socius,  
N. Kalbermatter**

[169] sindt mir schuldig 100 skr ad minus laufgelt, so ich fir die andren zalt hab, anno 1668. Abinde, 14 january 1669, promiserunt 24 pistol zu zalen auf invocavit, unus per alterum, ex pronunciatione amica, per coronellum Burgener facta et capitaneum Venez. Jta est, Stokalper. Teste obligatione, per eundem dominum Burgener expedita.

Et anno 1670, dominica jnvocavit, facit  $25\frac{1}{2} \otimes$ . Eodem die anno 1671 et 72, facit 29 pistol minus 1 skr. Et anno 1673, dominica jnvocavit, facit 30 pistol 2 skr minus 5 gros. Et anno 1674, eodem die, facit 32 pistol. Voca.

Vide folio 197 libri 7.

NB: Solutum est in electione reverendissimi Adriani V, episcopi.

**Peter Schnidrig im Wiler,  
filius salteri, et uxor**

[182v] ist mir schuldig 50 lib maur, deren zins falt auf Georgi 1670. Dorum ist birg sein schwär, Peter Hunger. Actum per nos presentibus Mateo Koler, Claudio Salame et Ignatio Manhaft.

11 aprilis 1669 recepit in 4 saccis salis et 67 bz. Et computato censu anni ad sanctum Georgium 1670, facit 53 lib, et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 56 lib, et ad sanctum Georgium 1672, facit 59 lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 62 lib, et ad sanctum Georgium 1674, facit 65 lib. Vide folio precedenti et 119 libri 7.

Anno 1672, den 28 marty, obtulit suam ratam 18 fiscilinarum prati ob Niderbaden et sperat caeteros etiam daturus. Valere putat 50 lib fiscilinum et facere 10 tesias feni. Hoc supposito, valeret 800 lib und wünkauf und glipt. Vide folio precedenti.

Eodem die rogavit me, ut Jacobo Bronzot, Jtalo, pro ipso solvam ad diem sancti Johannis Battistae valorem 5 duplarum mit allerhant pfenwerten.

Anno 1672, den 30 marty, hat er mir ferkaufft  $\frac{1}{3}$  des ganzen gut am Gstein, ist 6 fischigeziertes und  $\square$  klafter holzmeis. Pretio petit 50 lib pro fischis, ist 300 lib. Daran gent ab obgestelte 59 lib, caeterum an salz zu zalen. Recepit hodie in sale, ferro, moneta  $\triangleright 40 \triangleleft$  50 lib maur. Reservo 12 dies jnformationis.  $\triangleright$ Item recepit 27 gr. $\triangleleft$  Dico 50 lib. Totum 109 lib,  $\triangleright$ absque Itali summa. $\triangleleft$  Item 1 skr dedi pro laude, 25 gr stipulatore, saltero Werlen. Item tenetur mihi 56 lib pro Cristano et Casparo, suis fratribus, folio 193 deletis, capitale.

NB: Da illi, Hans Stupf.

Item tenetur 5 duplas castlano Schmidhalter, uti iste asserit. Petrus vero tantum 8 skr fatetur. Den 9 aprilis 1672 recepit Petrus Schnidrig 3 sek salz. Item  $64\frac{1}{2}$  mas wein.  $\triangleright$ Item solich zalen Bodmero fiertel fir in, Peter, 20 lib maur. Ipse solvat. $\triangleleft$

1672, den 21 aprilis, hab ich jme geben 3 sek salz, 3 kr 13 gr gelt, totum 40 lib, ut solvat dominos Vespienses. Rest im 24 lib, si solvam castlano Schmithalter 8 skr,  $\triangleright$ et Bodmero fiertel 20 lib, $\triangleleft$  dico 24 lib. Daran empfangen 2 sek salz, ist  $22\frac{1}{2}$  lib. Rest im 20 baz. Solvi totum praesente eius uxore, 29 aprilis 1672. Sic sumus mutuo quittantes.

1672, den 30 juny, hab ich jme undt seinem weib gelichen an salz und gelt 50 lib maur. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per P[etrum] Jnalbon recepto.

Vide folio 122 libri 7.

1672, den 24 octobris, hab ich inen gelichen 2 sek salz, caeterum gelt, das es 25 lib ertragt. Stet auf zins.  $\triangleright$ Est mendax, nil h[a]bejt. $\triangleleft$  Eodem folio 122 libri 7.

**Herr oberst Burgener**

[183] hat mir anno 1669, den 29 july, ferkaufft den andren halben theil des Ricks in Ganter, sambt küen alprecht an Steinen, pro 700 lib presente castlano Lambien et Antonio Grez. 17 septembris denuo ratificavit.

Doran sol im zalen sein dochterman, fender Venez, 500 lib,  $\triangleright$ salvo pluri. $\triangleleft$  Ita fecit, 23 octobris 1669. Actum per nos. Rest herrn obersten 200 lib. Die hab ich jme bar zalt an 24 Louis pistol, 23 octobris 1669, presentibus eius genero, vexillifero Venez, castlano Antonio Lambien, Antonio Grez meque, Stokalper.

## Die herrn von Visp

sind mir schuldig fir jrer grossen gloggen kallen 68½ kr, wigt 109 lib, jedes per 1 dik. Jtem fir 165 lib anders ysen, die gloggen zu henken, als 2 zapfen, totum 274 lib, jedes per 1 dik, facit 68½ kr. Actum, anno 1670 in novembri.  $\triangleright$ Jtem fir anders ysen, auch der gloggen,  $\square$  lib, jedes per  $\square$ . $\triangleleft$  Solvit dominus coronellus Burgener.

Anno 1671, den 15 aprilis, hat mir herr oberster auf Barby Tufischer und Martinum geben ein sazung um 150 lib und 6 jaren zins. Nihil est.

Jch hat ein confes auf castlan Tammatter und hauptman Kalbermatter von Stalden um 24 pistol und 2 jaren zins auf jnvocavit anno 1671. Rest also mir 3 pistol  $\square$  bz. Nihil est.

## Hans Troger ab Birgis

[184v] jst mir schuldig 12 kr capital, so ich jme gelichen, 20 novembris 1670. Stet auf zins. Actum per nos presente Hans Roten, colono. Recepit 2 sek salz. Et computato censu annorum 1671 et 72, facit 13½ kr minus 2 gr, et anno 1673, facit 14 kr 9 bz.

Jtem est cautor Cristiani Furer, pistoris mei in Gamsen, pro 10 kr census molendini, anno 1673. Teste Petro In Albon. Voca.

Vide folio 112 libri 7.

## W[eibe]l Antoni Am Hert

[185v] hat mir anno 1671, den 13 novembris, ferkaufte den andren halben teil der Fontenay pro 300 lib. Daran hat jm zalt castlan Antoni Am Hert 50 lib, und 50 hab ich bargelt geben. Rest im 200 lib. Daran zalt

dem jungen Hans Stepfer, filio majoris, 100 lib an salz. Rest im 100. Die hab ich auch zalt an salz, hodierna die. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

## Herr bruder hauptman Johan Von Riedmatten cum filio, Peterman

[186] Wie folio 80 libri 3 zu sechen, sind sie mir fir sich und herrn Adrian schuldig  $\square$ . Jtem pro censu bonorum uxoris meae pro anno 1669  $\square$  lib.

Vide folio 114, ubi notantur nummi cohortis, et folio 107 et folio 154 libri 7 et computa.

Anno 1670, den  $\square$  decembris, in Sitten hab ich gelichen herrn sacristan Adrian De Riedmatten 30 pistolen, stet auf zins, und 3 sek salz zu Sanct Leonart, ist 4 pistolen.

## Caspar Am Hert, frater castlani

[186v] hat mir anno 1672, den 17 octobris, getauscht also: er gibt mir sein gut auf Furggen, so sich nembst die Stuben, sampt der wegsami durch Jordigo gut etc., jch jme mein gut, die Brent, so ich von Hans Feller selig kauft hab. Uber das gib ich jme 3 sek salz. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste instrumento, per Casparum Perrig recepto. Solvi hos 3 saccos eodem die, 2 in Sempron und 1 Brigae.

## Hans Märisch im Holz et uxor

[187] hent mir anno 1670, den 27 marty, ferkaufte 1 kuo alprecht auf dem berg Sempron pro  $\triangleright$ 14 $\triangleleft$  13 lib et promiserunt venalia mihi, quae ibidem possident in bonis et alpe. Teste instrumento, per P[etrum] Inalbon recepto. Solvi, eodem die, jpsi mulieri in pecunia.

## Meyer Peter Pfaffen ab Mont<sup>43</sup>

[187v] hat mir anno 1670, den 21 february, ferkaufte ein drittel aker, ob Furers haus, in den Driesten, so er von Hans Kunen hat, stost aller orten an meines, pretio 23½ lib, die er bar empfangen. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

Vide, quid dicat de bonis Weberi et N. Venez taxatis auf Mont et capitanei Brinlen.

1673, den □, hab ich auf sein begrebt dem son geben 1 saum wein.

Vide folio 103 libri 7.

## Peter Nanzer de Glisa

[188] obtulit mihi ratam suam im Seng pro 445 lib vel ad ocularem visionem. Actum per nos praesente castlano Lambien. Abinde vendidit, salvo 1 fischi.

Doruf recepit 2 sak salz hic et 1 sak zu Sempron. Item 2 pistol an gelt. Item cupit creditum meum super Antoni Lochmatter, ist uber 150 lib.

1671, den 20 augusti, solvi pro jpso fratri suo, Antonio, 42 lib capital, deren zins, 5 per centum, falt auf Georgy 1672. Teste obligatione, per Johannem Stokalper expedita et pro me indossata. Um dise summen ist der Antoni nachwär. Recepit eam jn 2 saccis salis, 3 lagel wein, caeterum an gelt und ysen praesente Stefano Bälen.

1671, den 24 augusti, hab ich zalt seinem bruder, Cristen, 20 lib. Stet auf zins, isto cautore manente. Actum per nos praesente saltero Werlen. Dise 20 lib sol ich zalen dem jungen Antoni Berenfaller.

1671, den 29 augusti, hab ich im ein saum kindbetwein geben, ist 10 lib, per familiar Perrig petyt, et 3 mas.

1671, den 29 septembris, hab ich dem Peter Nanzer gelichen 27 kr an minz bey herrn Manhaft. Stet auf zins. 1671, den 1 novembris, hab ich fir jn fersprochen zu zalen dem Antoni Lochmater 150 lib capital. Eodem die hat er mich gebetten, jch solle fir jn zalen dem vetter Casper Perrig, familiari, 69 lib. Solvi per dominum Manhaft.

Eodem die in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter Nanzer schuldig an sein 4½ fischi gut, matten, ezweid und hausrechte im Seng 52 lib. Teste instrumento, per Casparum Perrig recepto.

An obgestelte 52 lib hab ich jme ein zedel geben auf castlan Schmidhalter. Also ist er zalt. Actum per nos praesentibus et stipulantibus castlano Lambien et familiari Perrig.

Vide folio 128, ubi tenetur ultra 230 lib.

## Peter Nanzer de Glysa

[128] Wie folio 188 zu sechen, hab ich jme das Seng zalt, doruber noch 170 lib maur fir jn dem Peter Zieder, 6 novembris 1671, vide folio 272, dico 170 lib capital, deren zins falt anno 1672 eritque 180 lib, et anno 1673, facit 190 lib.

Anno 1671, den 20 novembris, hab ich fir in zalt dem Bastian Monterin 30 lib capital und 9 11 lib zins, gefallen die sancti Georgi 1671. Teste jnstrumento, per Johannem Stokalper expedito. Et ad sanctum Georgium 1672, facit hoc 43 lib □ gr. Totum vero, die sancti Martini 1672, erit 224 lib □ gr, et anno 1673, 236 lib.

Vide folio 173 libri 7.

Offert fiscilinum prati im Seng. Teste familiari Perrig 1673, 15 january.

1673, den 12 february, hat mir relicta castlani Petri Lambien, N. Arnolt, an zalnus geben ein hypotek auf Peter Nanzer um 25 kr capital, deren zins falt auf Martini 1673. Teste jnstrumento, per Johannem Stokalper expedito et per P[etrum] Inalbon indossato. Totum 286 lib, et anno 1674, facit 301½ lib.

1673, den 27 augusti, hat mir der Peter Nanzer ferkaufte ein fischi matten im Seng. Item ½ fischi in den Glysmatten, zwyschen beyden wägen gegen Gly. Item ein haus zu Gly, gegen Möriz Kunen haus, sambt seinen rechten und plazen. Totum pro 250 lib, 2 sek salz. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto.

An dise summen hab ich zalt dem Peter Am Hert 25 lib und zwen sek salz, volente Nanzer. Rest also er mir 61 lib capital und deren zins pro anno 1674, facit 65 lib minus 4 bz.

Vide folio 173 libri 7.

<sup>43</sup> Vergleiche auch das Konto: «W[eibe]l Peter Pfaffen ab Mont», Folio 382v.

## W[eibe]l Zarig am Gstein

[188] sol mir fir Hans Casper Heis zalen 50 lib maur, so diser ime an hew geben, wide folio 233, et censum pro anno 1670, facit 53 lib, et anno 71, facit 56 lib.

Vide folio 314.

Nihil est.

### W[eibe]l >Hans< Cristen Zärig

[314] Wie folio 233 zu sechen, sol er mir zalen fir Hans Casper Heis 6 pistol capital anno 1670, den 7 january. Stet auf zins. Vide folio 312, si forte vocatur Cristen loco Hans. Nihil est.

Jdem Cristian Zärig, castellanus, tenetur mihi 100 lib maur, sibi mutuo datas, 6 may 1671, an barem gelt. Stet auf zins. Actum per nos praesente castlano Am Hert. Jtem tenetur 16 lib maur pro censu bonorum die Lezmatten, quam emi an Fär a Cristanno Letscher, pro anno 1670. Jtem 16 lib pro hoc anno 1671. Totum ad sanctum Martinum proximum 135 lib. Et anno 1672, erit cum censu alpis 160 lib □ gr.

NB: Census alpis ad minimum 18 lib, si non 20 valere debet, stetit enim 700 lib bargelt.

Vide folio 226 libri 7.

>Retrahe cito propter periculum.<

Teneor illi 200 lib pro Hans Rytiner vel jnfante Caspari Zärig et censum pro anno 1670 et cis. Vide folio 93. Jtem expensas fily die electionis suae in castlanum Vayrae 12 kr 10 bz.

NB: Dicit se mihi debere 40 skr et 4 annorum censum, 6 may 1673<sup>44</sup>.

Rest also mir 46 lib capital. Actum per nos, 18 january 1673. Jtem tenetur censum der Lezmatten pro anno 1673. Totum, cum censu prioris, ad sanctum Martinum facit 64 lib. Jtem tenetur censum, ut audio, der Stublinen und Ebily pro anno 1673, ist 22, et totidem anno 1674 et 16 lib pro Lezmatten.

Vide folio 226 libri 7. Facit census horum 3 bonorum annualiter 38 lib. Totum, anno 1674, facit □.

Jtem ist er mir schuldig, folio 109, fir castlan Antoni Am Hert als birgen Hans Rittiners am Gstein 50 lib capital und 1 sak salz und deren zins pro anno 1673 et 74, facit 67 lib 9 gr.

## Cristen Schnidrig, filius quondam salteri

[193] jst mir schuldig 3 sek salz, so ich jme und seinem bruder, Casper Schnidrig, gelichen hab, 3 novembris 1670. Jtem ist mir gesagter Casper schuldig 9½ kr fir ein ros, so zu Sanct Leonart empfangen. Totum 27½ kr. Stet auf zins, und ist der Caspar birg um die 3 sek des Cristen undt deren zins. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Vide alibi notatum. Et computato censu anni 1671, facit 54 lib, et anno 1672, facit >56 lib 14 gr< 57 lib. Vide folio 182, ubi remisi Petro Schnidrig, fratri Cristani et Caspari.

Anno 1673, den 4 february, hab ich dem Cristen in seiner not gelichen 2 sak salz. Stet auf zins. Actum per nos praesente A[ntonio] Grez. Ist 12 kr. 1673, den 4 marty, hab ich dem Cristen denuo gelichen 2 sek salz. Totum 45 lib capital. Et computato censu pro anno 1673, facit 47½ lib. Den 9 marty recepit 5 lib maur an ysen. Totum 52½ lib.

Vide folio 355 libri 7.

## Hans Venez von Gamsen

[193v] hat mür ferkaufte anno 1670, den 16 novembris, 1½ fisch grund zu Oberbaden, ab ortu an die eyen, mittag an mein et occasu □, septentrione ad viam, pretio 9 lib, die er bar empfangen. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

## Johannes Jacobus Kalbermatter von Raren, soldat

[194] jst mir schuldig fir den leytenampt Brendly 50 pistol capital et censum, devolutum 30 marty 1669. Teste manu sua.

<sup>44</sup> Nachträglich angefügt.



Et computato censu ad 30 marty 1671, facit 59 pistol Louis, et ad 30 marty 1672, facit 62 ⊗ Louis d'or, et ad 30 marty 1673, facit 65 pistol. Voca Hans Furer ab Birchen, sein vogt.

Anno 1672, den 2 marty, solvit iste tutor an koren oder gelt, das wert 6 pistolen, pro censibus.

Vide folio 193 libri 7.

Item, anno 1673, den 23 february, noch 7 pistol.

Est error 50 duplarum.

## Die erben fender Casper Owligs

[194v] Anno 1670, den 16 novembris, hent sie mir ferkaufzt zum Badt 5 fischu grundt, an unseren grossen gründen, pretio 3 sek salz 1 kr, so sie bar empfangen. Teste jnstrumento, per P[etrum] Jnalbon recepto.

## Henrich Schnidrig ab Mont

[195] jst mir schuldig 50 lib capital, acorde 17 novembris 1670, propter maledictum, in dominos Natrenses factum. Teste jnstrumento, per □ recepto.

Et anno 1670, facit 53 lib, et anno 1672, facit 56 lib. Voca. Vide folio 356 libri 7.

## Barbara Zerwerren, alias Kryegs Barba, et maritus

[195v] Vendiderunt mihi, 16 marty 1670, jr gut auf den Alpien, sol 17 vel 18 fischu sein, pro 330 lib, sed reservo ocularem visionem toto hoc anno. Et pariter libera erit, si non circa hoc pretium conveniamus. Actum per nos praesentibus castlanis Antonio Grez et Am Hert et Hans Belun.

NB: Hans Tennien offert 16 lib zins. Dicit esse 14 fischu und ein schone egga et valere totum 300 lib. Tomas Zum Kemy dicit esse paludestrem, valere 250 vel 260 lib.

Anno 1671, den 3 septembris, convenimus pro 300 lib maur. Si quid plus dem, stat penes me et erit elemosina. Actum per jpsam et me praesente castlano Antonio Grez. Teste jnstrumento, per Casper Perrig recepto.

An dise 300 lib hab ich zalt >60 lib capital sanct Michels altar und 6 lib zins pro anno 1670 und 71 < am Andres Giesser 281 lib. Folio 385 feci; jtem hab ich jr geben an salz und gelt 19 lib. Also ist sie zalt ganz. Actum per nos praesente Casparo Perrig, notario, saltero Werlen, 23 novembris 1671. Jtem donodedi 3 fischu koren. Teste instrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto.

## Meyer Mathis Ambort

[196] 1670, den 1 february, hab ich jme gelichen 6 sek salz. Daran hat er mir versprochen 4 centner bly, jeden per 9 kr, bis auf Georgj, abinde das bargelt. Eodem die dedit 1 centner bley, et, si non solvat, currit census.

Den 16 juny dedit 3 centner bley, adeoque sumus mutuo quittantes.

## Stefan Belun de Glisa

hat mir anno 1670, den 16 novembris, ferkaufzt seines wybs erbteil im Seng, das ist 4 1/2 fischu ausbinnige matten, 1/□ des owants, jm haus 1/5, jm undren haus 1/5, sambt raubgmachen, pro 513 lib. Obtuli 450 lib. Entlih ist es ganzlich an herr castlan Antonius Lambien gesezt, welker 484 lib gesprochen hat, so ich dem Antoni Kunen von Gamsen an sein gut zu Glyszalen soll. Teste jnstrumento, per Casparum Perrig recepto.

1671, den 10 february, hab ich dem Stefan Bälén geben, er aber dem Antoni Kunen, 200 lib maur an gelt und salz.

Item sol ich zalen des meyer Martin Gemets erben 100 lib. Solvi.

NB: castlanus Lambien recepit 100 skr in moneta, 10 february 1671, desuper.

Item hat er 2 sek salz und 4 1/2 centner ysen empfangen per Stefan Belen. Totum 470 lib 4 bz.

NB: Audio eius partem ▷513◁ 503 lib im Seng estimatam esse et 9 gr. Rest im, uti asserit Casparus Perrig, 13 lib 9 gr. Solvi hoc, 21 novembris 1671. Ita sumus mutuo quittantes. Actum per nos praesente notario Casper Perrig et Jacobo Stokalper.

## Die Kumera von Möril

[197] hendt mir anno 1671, den 16 marty, ferkaufft 11½ fische aker oder matten z'Matt, sampt rata in den gebewen, pro 700 lib maur und 2 sek salz pro laude, zu zalen an gelt, vergichten oder ex parte salz. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto, 21 marti 1670.

Doruf solvi 2 sek salz, eodem die. Um die 700 lib haben sie ein confes. An diese 700 lib hab ich zalt dem Hans Caper Heis andre 700 lib fir sein weyben gut zu Möril, so er den Kummeren geben. Also bleiben wür mutuo quittantes.

## Peter Nellen von Moril, der lam

hat mir anno 1670, den 9 novembris, ferkaufft 9 fische aker oder matten, 1 napf mer oder minder unschedlih, z'Matt, sambt hausrechten, garten etc., alles pretio 400 lib 4 sek salz, ½ an salz, ½ an gelt oder schulden zu Moril zu zalen. Reservo ocularem visionem. Teste jnstrumento, per P[etrum] Jnalbon recepto.

NB: Assecurat dare 6 klafter hew et 9 fische koren oder weiz.

NB: Ein Holzer dicit esse tantum 7 fische guts zins, eya und halta, et non valere 400 lib. Hans Roten dicit, es sy gar unsicher vor der rufinen. Ita est et vix valet 300 lib. Ita est, Stokalper.

NB: Habet tantum 2 klafter hew.

## Petrus Im Wexel et uxor

[198] Wie folio 303 zu sechen, ist mir der Peter Im Wexel et uxor schuldig 54 lib capital pro anno 1669. Doruf hab ich inen noch gelassen dis gut pro anno 1670. Item begeren sie das gut z'Mat, jarlich pro 10 klafter hew, 6 fische weiz und 6 lib gelt. Vide folio 98. Totum itaque anno 1670, facit 95 lib, 10 klafter hew und 6 fische weiz.

1670, den 20 january, hab ich der Mariae Einholzer in jr not gelichen 6 kr alt. Den 24 february aber 3 kr an minz. Vide compendy 2 folio 45. 1670, 7 aprilis, dedi uxori eius denuo 3 skr in moneta, ist 4½ kr. Vide folio 307, ubi isti conjuges, ni fallor, tenentur 1 sak salz und 1 kr, sed puta esse computatum folio 303.

Zu obgestelten 2 lhenen z'Mat undt Matachren hab ich kauft vom Moriz Wasserleyter ½ fische aker und ⅛ z'Mat pro 37½ lib, 28 aprilis 1670.

NB: Matachren hend sie pro 35 lib maur annualiter.

1670, den 10 decembris, Seduni dedi filiae majori pro litteris obtinendis 6 kr de jussu matris, ut illa asseruit.

Anno 1670, den 7 novembris, hat mir Maria Einholzer, jeziges eheweib Peter Im Wexel, ferkaufft alles jr gut auf den Alpen, videlicet: 6 mamat matten, so sich mädt, und 3 mamat ezweidt, sambt schür, stall, hofstet des alten haus, wasser und alles, fry, ledig, pretio 800 lib, und das (teste jnstrumento, per salterum Werlen recepto) marito consentiente et fratre venditricis.

Daran sol ich zalen 20 lib der kirchen zu Sempron und 20 lib dem spital zu Bryg, sampt jedem ort 2 lib zins. Totum 44 lib. Solvi capitaneo Arnolt 22 lib et 2 saccos salis Petro Wexler, 20 marty 1672.

Item sindt sie mir schuldig 95 lib capital, 10 klafter hew und 6 fische weiz; jtem ipsa a parte debet 13½ kr capital.

Anno 1670, den 9 decembris, hab ich jr dochter majori zu Sitten gelichen, matre rogante, 6 kr alt pro literis habendis; jtem anno 1671, den 20 january, denuo dedj in moneta matri 6 kr Brigae. Totum uxoris 25½ kr capitali.

[198v] Obgestelte 11½ fische gut, so ich folio precedenti kauft hab von den Kummeren, hab ich pro anno 1671 dem Wexler et uxori

gelassen um  $\frac{1}{4}$ . Actum per nos, 13 aprilis 1671. Also bleibe ich dem Wexler et uxori 654 lib  $\triangleright$  9 gr  $\triangleleft$  capital pro anno 1671, ille mihi 6 fischl weiz, 6 lib gelt; item 35 lib pro Mat-achren, darin des wybs 25  $\frac{1}{2}$  kr nit begriffen, quia noluit maritus hoc scire, et plus.

1671, den 8 septembris, recepit ipsa 4 lib maur. Totum 27  $\frac{1}{2}$  kr 4 bz capital. Item, 20 octobris 1672, 1 skr an minz. Item noch 1 kr. Item consumpsit 23  $\frac{1}{2}$  bz propter B[altas]r Pera. Item recepit 30 bz. Item 12 bz. Totum 32  $\frac{3}{4}$  kr. Item ist dises weib schuldig, der capellen auf den Alpien zu zalen fir mein gut, so Anna Gerolt mir fertauscht hat doselbst, 30 lib capital, so herkomen vom castlan Zschurren, pro 3 missis. Die andre 30 lib hab ich dem Hans Tennien, folio 79, fir die Anni Gerolt abgezogen.

Anno 1673, den 25 augusti, hab ich dem Wexler pro anno 1674 gelassen des castlan Pfaffen Ranft pro 10 lib maur, mag aber meine schaff im früelig dorin haben ut prius. Actum per nos praesente Cristen Eyholzer.

Hergegen soll ich jnen fir Baltasar Pera zalen 200 lib, wie folio 262 libri 7 zu sehen, und deren zins pro anno 1674. Nihil est.

Dorauf recepit ipsa 1 skr, 3 novembris 1673. Item 40 bz, 9 novembris. Item, anno 1674, den 27 january, recepit ipsa 1 sak saltz und 5 kr an minz a me. Item 9  $\frac{1}{2}$  bz ab Jn Albon.

1674, den 25 may und 26, diebus compositionis cum Baltasaro Pera, sollen sie zalen 50 lib kosten vel sportulen. 1674, den 30 may, recepit ipsa 1 sak saltz und 4 kr gelt. Item 1 puschen ysen pro saltero. 1674, den 27 septembris, hat mir der Peter Wexler et uxor fir alle meine arbeit jn des Baltasar Pera täglich ultro ferrert 50 lib maur. Item befohlen, dem w[eibe]l Werlen fir sie zu zalen noch 50 lib. Feci folio 240. Hergegen bin ich birg fir gesagten Baltasar Pera um 500 lib auf Martini 1674.

NB: Dicunt se z'Mat et Matachren ambo simul habuisse annis 1671, 72, 73 et anno 1674 tantum Matachren et Ranft. Pro anno 1675 denuo petunt ambo bona.

1674, den 30 octobris, solvi pro ipsa 2 kr 3 bz castlano Streler pro expensis. 1674, den 12 novembris, recepit 3 kr an minz praesente w[eibe]l Werlen. 1675, den 2 marty, recepit 1 sak saltz und 6 kr ysen. Vide folio 348 libri 7 et folio 45 comp[endii] 2.

Credita mea  
a Leuca Superius  
Ex libro 3. desumpta  
una cum Ossolanis.

& Primo Brigae

Credita mea a Leuca  
superius, ex libro 3 desumpta  
una cum Ossolanis

[201] et primo Brigae □.

Castlan Johan Perrig

[37]<sup>45</sup> hat mir anno 1657, den 1 juny, geben 3 fischl matten zwyschen den Holzgassen, an dem, so ich von Antoni Heinzen kindren hab, zendfry, pretio 110 lib das fischj. Vide folio 202.

Daran gib ich jm ein fischl, 25 klafter aker doselbst, so mir Peter Kunen geben, allein behalt ich den hyrigen raub des akers und restir jme in disem aus 203 lib maur. Dorum hat er mein handtschrift. Der raub der 3 fischl matten bleibt auch mir fir dis 1657 jar. Actum per nos.

Darzu soll er mir geben 8 fischl sandt zu underst in der Kryzmatten, jch jme aber darfir □ lib maur. Vide folio 232 libri 3, ubi tenetur □ lib, et folio 201 huius libri finalem computum, ubi obtulit varia bona in solutum.

<sup>45</sup> Die Zuordnung dieses Teilkontos wurde getroffen, weil St. selber den Verweis gibt.

NB: Am Brigerberg, am Felt, dedit 2 fischi matten und 1 fischi aker minus  $\frac{1}{8}$  teil in Termero gschnit, anno 165□. Testibus 2 Gerg Am Ried. Vide folio 281.

1667<sup>46</sup>, den 2 may, hat mir herr castlan Johannes Perrig ferkaufte acht fischi sandt in der Kryzmatten pretio 3 sek salz, so ich jm bar zalt hab. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Also ist die ganz Kryzmatten mein eigen a Saltana ad viam regiam et jnferius murum zum Kryz.

1669, den 25 aprilis, hat mir herr castlan geben 42 ziggin und 16 Spanische pistolen wert, facit 177 kr alt; jtem fersprochen, am spital fir mich zu zalen auf Martini 1669 300 lib capital (actum per nos) und deren zins pro anno 1670.

Vide folio 55 libri t.r.

### Castlan Johannes Perrig

[201] jst mir schuldig pro anno 1664 2365 skr et pro anno 1665 2480 skr, absque domo majoris Venez, in quantum mea est, et ipse utitur a multis annis. Vide folio 232 libri 3 et 37 huius. Was doran gwert kan sein, lege er auf.

NB: Anno 1665, den 9 juny, hab ich jme specifiche mein rechnung ingeben, dorein sich befindt, das er mir finaliter, omnibus utrinque deductis, schuldig bleibt auf künftigen Martini 1827 skr capital, wan ich jm des 1648 jars zins schenke, so tragt 183 $\frac{1}{2}$  skr, salva errore vel omissione pro me et se, dico 1827 skr.

Daran offerirt er zu zalen auf Martini 1665, videlicet:

1° sein alpen, haus, gut etc. zer Nüwen, so des Agers war, pro 500 lib ongfer. Vide, quod vaccas habeat alpeagy. Nihil est;

2° sein haus und gut, 8 fischi matten, 4 $\frac{1}{2}$  aker, hof, gartlin im Grundt, so des Schulers gewest, pro 700 lib;

3° jm Hofaker 4 fischi, so hauptman Brinlen gewest, pro 400 lib;

4° sein teil, das ist  $\frac{1}{3}$  in meyer Venez haus, deren ich schon zuvor  $\frac{2}{3}$  hab, pro 200 lib. Nihil est;

5° hatt er sein aker jntra Holzgassen, am Buel, mir ex parte geben >tauschen gegen Su-tero aker, mes um mes, si 200 lib addetur. < Dedit 2 $\frac{1}{2}$  fischi, ist 275 lib;

[201v] 6° wil er 1000 lib bargelt oder gut sazungen mir erstatten bis auf Martini 1665, dorum wie auch um das gut alle zeit nachwer sein, □ kr;

7° das per rest, so tragt 734 skr capital, wil er mit der Spillmatten, Kryz- vel alibi zalen oder ferzinsen. Actum per nos. Ita est, Stok-alper.

1665, den 13 augusti, hat mir der herr castlan auf gut rechnung an zalnus geben obgesagter schuldt:

erstlich 4 fischi aker jm Hoff, so er von hauptman Brinlen hatt, um 400 lib, unbesaat und ungehownen, sambt  $\frac{1}{8}$  teil des ganzen stadels;

jtem zwyschen den Holzgassen ob dem Büel gibt er mir, >was er< under der nüwen wasserleiten >had, so< tragt 2 $\frac{1}{2}$  fischi, per 110 lib, ist 275 lib;

jtem ob der wasserleyten □ klafter, ist □ lib. Daran gib ich jme □ klafter, ist □ lib, under der wasserleiten.

Anno 1665, den 14 augusti, hab ich jme gelichen 6 pistol an minz und 4 sek salz, facit 12 pistol. Stet auf zins. Teste manu sua.

Anno 1665, den 10 septembris, hat er mir 1 fischi aker geben, an meinem fischi, und stadel, so der Noë Hofer mir geben in den Glisakren, jch ime 141 klafter aker, bas herab under der wasserleiten. Also sindt wür mutuo quittantes jn disem. Actum per nos praesente doctore Baltasaro Perren. Hoc revide, quia ipse retraxit suum agrum<sup>47</sup>.

[202] Anno 1665, den 9 octobris, hab ich dem herr castlan gelichen 6 pistol apud dominum Manhaft. Stet auf zins.

1666, den 27 february, hab ich fir in zalt der fraw castlani Lergen Madlenae ex 20 lib capital, deren zins falt auf Martini 1666. Solvit has 20 lib in frumento.

1666, den 14 augusti, in curia praesentavit 6 mas, ist 15 bz. E contra obtulit Antonio Lambien, castlano, die hitten und matten an Sanct Jacobs matten, sol 40 fischi sein. Ist allein 20 fischi. Valet □ lib. Jtem die Spilmatten pro □.

<sup>46</sup> Die folgenden zwei Alinea hat St., nach der Tintenfarbe zu schliessen, nachträglich angefügt; wohl darum überlappen sich die Chronologien von Fol. 37, 146 und 202v.

<sup>47</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.



NB: Anno 1667, den 2 may, hat mir herr castlan Johannes ferkauf in der Kryzmatten acht fischli sandt pretio 3 sek salz, so er bar empfangen eodem die. Teste manu sua.

Totum, die sancti Martini 1666, so mir herr castlan schuldig, facit 1995 skr. Darvon ghend ab obgestelte 400 lib und 275 lib und deren zins pro isto anno, so macht 250 skr in toto. Rest also mir 1745 skr capital und deren zins pro anno 1667 eritque tunc 1850 skr minus  $\frac{1}{3}$  (ita est, Stokalper), darin der zins meyer Venez haus, was mein ist, auch der müly, nit begriffen, wie zugleich der zins anni 1648, so tragt 183½ skr, wie herr castlan selbst oft bekent hat, schuldig zu sein.

Anno 1667, den 12 february, hab ich herrn caplan Nessier fersprochen, zu zalen herrn castlan Johannes Perrig 110 lib fir das gut Joder Mattisch weib, wie folio 386 zu sehen; jtem 112½ lib fir der schrybry Lieben seligen erben 300 lib, so auf dem haus waren. Totum haec duo 222½ lib. 1667, den 19 february, hat herr caplan mir noch 117½ lib angelt geben; [202v] jtem  $\frac{3}{4}$  matten in der obren Glismatten, stost allenthalben an meines, under der nüwen wasserleiten, pro 60 lib. Totum, so er mir zalt hat fir castlan Johannes Perrig, tragt 400 lib. Actum per nos, 19 february 1667. Dorüber hat mich herr Nessier gebetten, noch 30 lib jme, castlan, zu zalen, die dieser mir schuldig bleibt. Vide folio 381. Rest also mir herr castlan Perrig auf Martini 1667 videlicet 1700 skr capital, omnibus utrinque deductis, minus 3 pistol, salvis domus et molendini censu et 183½ skr, ut supra reservatis pro me.

Anno 1667, den 28 juny, hat mir herr castlan geben auf meyer Niclaus Schmit erben 167 lib maur.

1667, den 5 july, hat mir herr castlan Johannes Perrig an zalus geben 12 fischli in der Spilmatten, 11 fischli, oder was er hat, zum Kryz, sein ganze alpen und gebew zu Gamisch, an Sanct Jacobs matten enent dem wasser, sol ongar 40 fischli sein. Auf dis letst behalte ich ocularem visionem. Dis alles pretio 525 skr und ein saum salz. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

An obgestellten ferkauf zale ich dem s[schreibe]r Peter Paul Brinlen 726 lib maur fir herr castlan Perrig.

Jtem soll er mir zalen den zins 100 pistolen pro anno 1667, weil er dis jars dieselbe alpen

Campisch noch braucht und inhalt (actum per nos), ist 18 skr. Rest also jn disem pact dem herr castlan aus 700 lib minus □ kr.

Jtem hat er fir mich fersprochen, zu zalen, oder fir Peter Merisch, der gmeindt jm Grundt 105 lib capital und deren zins auf Martini 1667, wie folio 379 zu sehen.

NB: Castlan Johannes Perrig bleibt mir schuldig auf Martini 1667, omnibus deductis, excepta domo, molendino et 183½ skr ut supra, in mei favorem 1333 skr capital und deren zins pro anno 1668, facit 80 skr.

Vide folio 146 et folio 37.

### Castlan Johannes Perrig

[146] jst mir schuldig, wie folio 202 zu sehen, anno 1667, die sancti Martini, 1333 skr capital, et anno 1668, facit 1413 skr.

Dorauf hab ich jme gelichen, 20 july 1667, 2 sek salz, so er dem organist zu Glys geben wollen. Totum, anno 1669, facit  $\triangleright 1503 \triangleleft 1502$  skr  $\frac{1}{2}$ , absque reservatis folio 202 et 37.

NB: Assumat pro me, quae teneor hospitali et altaribus.

Jtem tenetur pro vectura ballarum tempore sui officij □ kr □ bz.

NB:  $\triangleright$ Obtulit 2 vel 300 lib super Cristen Gemet et uxore eius $\triangleleft$  et ratam decimae posset dare ac agrum intra Holzgassen.

Anno 1671, den 27 aprilis, dedit castlanus Perrig 3 fischli matten im Boden des Cristen Gemets mir pro 240 lib. Actum per nos praesente Cristiano et Georgio Am Riedt.

Vide folio 2 libri 7 et conclude.

Rest also pro anno 1671 1575 skr, absque vectura ballarum, domo, molendino etc. Deren sint 1342 capital. Et anno 1672, facit 1655½ skr, et anno 1673, facit 1736 skr, et anno 1674, facit 1816½ skr, et anno 1675, facit 1897 skr, et anno 1676, facit 1977½ skr, et anno 1677, facit 2058 skr.

### Haeredes quondam castellani Bartolomei Perrig

[203] sindt mir schuldig pro anno 1664 850¼ skr, et anno 1665, facit □ skr. Ist zalt per bona an der Matten, pro quibus adhuc solvi 1000 lib bargelt, undt sollen mir whären oder aber zalen den garten under des Tamatters haus, so aman Perrig mir genomen.

Vide folio 231 libri 3, ubi solverunt per 36 fiscilina an der Matten, so kosten 3390 lib. Sed debent mihi guerentire hortum, ad domum Tamatters contiguum, quem Cristoforus Perrig retraxit. Valet ultra 100 kr.

NB: Anno 1667, die 25 july, Bartolomeus Kempfen promisit mihi vel hortum guerentire vel nummos ad valorem solvere. Ita est, Stokalper.

Item laugnet der meyer Antoni Schmit 20 lib capital et censum a morte castlani B[artolomei] Perrig, so dises erben mir an zalnus geben. Item retinet mihi Bartolomeus Kempfen agrum in Glismatten Michaelis Schmit pro 150 lib, in solutum datum anno 1664 cum bonis an der Matten.

NB: Disen aker hat der Bartlome Kempfen gebrucht anno 1665 und 66. Sol mir den zins zalen darfir, ist 3 lib. Solvit et agrum restituit anno 1667. Vide folio 171 et folio 188.

Anno 1670, den 26 aprilis, infantes amani Cristophori Perrig remiserunt mihi hortum contentiosum. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto.

## Catrin Mezilten

[204v] Deren bin ich schuldig, wie folio 194 libri 3 zu sechen, videlicet: sie hat mir ubergeben anno 1665, den 14 juny, auf herrn Nessier 365 lib capital, deren zins gefallen auf Martini 1666; jtem auf Hans Perrig, weisgerber, 100 lib, deren zins gfallen auf Georgj 1666; jtem auf Maria Jost, sein schwiger, 80 lib, deren zins gfallen auf Georgj 1666; jtem auf Andres Hislers kinder 30 lib, deren zins gfallen auf Georgi 1666. Totum 575 lib capital.

Daran hat sie empfangen 25½ kr von mir.

NB: Offert ⅔ fisch, im besten, an Birgis pro 50 lib in solutum 25½ kr.

Anno 1667, den 31 augusti, hab ich der Catrin widerum geben obgestelter summen, der 575 lib, confessiones in gegenwert herrn caplan Nessiers, Catrin Hislers, Antoni Grez. Also bleibt sie mir 50 lib schuldig. Daran hat sie mir an zalnus geben 88[?] lib auf Mariam Jost, gfallen auf Georgj 1667. Item 34 lib auf Andres Hislers kindren, gfallen auf Georgi 1667. Rest also jr 74 lib. Daran hat sie empfangen 24 lib bar. Rest jr 50 lib, zu

zalen auf Martini 1667, abinde den zins. Actum per nos. Dorum hat sie mein confes.

Dise 50 lib hab ich zalt der kirchen zu Glys, laut der gab, so sie getan, im kirchenbuch ferschryben, laut des der kirchen noch 50 lib nach der Catrin hinscheid gebirt.

Anno 1668, den 25 february, hab ich dem pfarherr zu Sitten zalt 17 kr toten kosten laut seiner rechnung und confes. Das hat mir herr castlan A[ntonius] Lambien widerum zalt.

NB: Competunt mihi a Catarinae haeredibus 18 lib, quas relictia Johannis Perrig folio sequenti noluit solvere.

## Aman Cristoforus Perrig et eius liberi

[205] sindt mir schuldig, omnibus deductis, pro anno 1665 videlicet 493 lib capital, deren zins falt anno 1666. Vide folio 382 libri 3.

Den 7 octobris hat der aman fir den Hans Merisch im Holz fersprochen 12 kr, so diser an ysen empfangen.

Den 10 novembris 1664 recepit Cristoforus 1 sak salz in Sempron et hic 12 gros pro vectura. Totum 506 lib, deren zins falt anno 1666 eritque 536⅓ lib.

▷NB: 515.◁

NB des Mezilten Trinis 180 lib capital.

Item hortum ad domum Tamatters, quem usurpat, licet ego solverem haeredibus castlani B[artolomei] Perrig. Adeoque competit mihi vel hortus vel pretium ab alterutro. Ita est, Stokalper.

Item 35 tesiae prati am Büel. Totum, anno 1667, facit 567 lib, absque Triny Mezilten 180 lib capital, horto apud Diezig haus et 35 tesys prati in der Glismatten. Et anno 1668, facit 600 lib 27 gr, dico 601 lib, non computatis 180 lib capital Caterinae Mezilten, horto et 35 tesys prati in der Stokmatten, ex cambio capitanei Perrig mihi debitis.

Anno 1667, den 3 septembris, hat mir die Catrin Mezilten an zalnus geben auf Mariae Jost erben 88 lib, gfallen die sancti Georgj 1667, anstat 180.

Anno 1667, den 13 octobris, hab ich dem jungen Cristoforo auf seines wybs kindtbetti geben 1 saum wein, ist 10 lib. Petyt et ▷non◁ receptit abinde. Solvit.

Vide folio 122 libri 2 et folio 264 eiusdem.

Anno 1668, den 27 marty, hat mir herr castlan Lambien als zendenrichter ubergeben ein confes auf Johannem Perrig, weisgerber, selig 100 lib capital und deren zins 3 jaren, gfallen auf den 12 juny 1668. Teste jnstrumento, quod penes me est, per patrem debitoris scripto. Totum hoc, die sancti Georgi 1668, facit 118 lib.

[205v] Totum, die sancti Martini 1668, facit 818½ lib, absque 35 tesys.

Anno 1668, die 6 aprilis, relictia Johannis Perrig, allutary, solvit mihi 63 lib in pecunia et 30 lib per Casparum Perrig pro 88 libris, per Catrin Mezilten remissis. Rest itaque 723½ lib.

Anno 1668, den 19 july, hat mir die wifrow Johannis Perrig geben an die 118 lib, so oben mir herr zendenrichter geben, 100 lib maur per Jacob Stokalper et Casper Perrig, notarium.

Anno 1668, den 31 octobris, dedit pro censu 5 klafter hew im Berisal pro 25 lib.

NB, utrum capias. Non acceptavi.

Anno 1668, den 29 novembris, hat mir die wütfrow Johannis an barem gelt zalt 390 lib. Jtem noch 151 lib. Totum 541 lib.

Rest also mir 82½ lib capital und deren zins pro anno 1669, absque 35 tesys et horti praesys 12 annorum vel circa.

Den 17 septembris 1670 dedi Cristoforo 3 seim kalch jm Grundt. ▶Den 10 octobris 1670 1 lagel wein. Solvit dis lagel.◀

Totum, anno 1672, facit 106 lib, absque reservatis.

Anno 1672, die 15 marty, obitus sui, receperunt haeredes unum onus vini et 4 mas, in toto 64 mas. Totum 119 lib, 35 klafter maten, si calcem solvit. Dico 119 lib.

Vide folio 26 libri 7.

## Petrus Perrig et uxor

[206] ist mir schuldig pro anno 1665 266 lib. Vide folio 218 libri 3.

NB: Anno 1665, die sancti Mathiae, rogavit me illius uxor, ut hortum illi denuo remittam, offerens se cum marito summam totalem mihi soluturam in tali casu.

Totum pro anno 1665, facit 571 lib capital, et anno 1666 erit 606 lib minus ½. Nisi

hortus et domuncula pro specifica hypoteca dentur, noli facere. Jtem reserva casum, si Ursulis ibi edifices.

NB: Eodem die haec mulier obtulit proprietatem huius horti uxori meae, si illum cedam. Jtem obtulit medietatem des ganzen Gschornen Erbs, quod dicit suam esse et valere 800 lib vel circa.

NB: Salarium sui equi hinc Solodorum facit 100 bz.

Daran empfangen 56 lib ysen. Also ist er firzalt, 16 octobris 1665.

1665, den 16 octobris, hab ich jme 18 lib ysen gelichen. Totum 609 lib minus 18 gr. Et anno 1667, facit 643 lib minus 20 gr, et anno 1668, facit 677 lib, et anno 1669, 711 lib, et anno 1670, facit 745 lib.

NB: Anno 1666, den 16 january, constituit se cautorem pro Nicolao Witschart, genero suo, coloniae Leucensis. Valente annualiter 20 lib, ipse presentavit 18 lib. Vide folio 4 libri 5, ubi restat 24 lib. Puto solutum.

Anno 1669, den 20 aprilis, hat er herrn Manhaft geben 27 sek salz, mir aber das ubrig an gelt, das er in toto 400 lib maur zalt hat. 1669, den 20 augusti, hent beyde sön, Andres und Hans, mir geben 93 klafter garten oder aker et prius, ni fallor, 28 klafter, ist □ (der weg daran brauchen sie), □ fisch, in der Geschinen.

Anno 1670, den □, dedit in solutum 121 klafter garten pro □ lib. Rest mir □ lib. Jtem die □ fisch in der Geschinen, so er gebraucht hatt, bleibt mir. Voca ad computum. Vide, quid caeteri coheredes in hoc horto traxerint.

NB: Des Hisler rata ist nur 2 fisch der Brinlinen minus □ klafter. Des Leiggers 2 fisch, des Hans Gassers 2 fisch rest itaque mihi.

NB: Computus noster sic est: der vetter Peter et uxor sint mir schuldig

[206v] pro anno 1670 745 lib. Doran hat er zalt 400 lib an salz oder gelt. Rest 345 lib. Doran hab ich sein theil jn Gassero garten im schlag wie die ubrigen, das ist □ lib. V[ette]r schryber Perrig sagt, jedes theil sey 300 lib, weil ich der Gassery also zalt hab. Hoc supposito, rest mir 45 lib capital. Jtem alles mein gut jn der Geschinen, darvon sie □ jar gebrucht hent des Leiggers theil. Ita est.

1678, den 9 octobris, hab ich mit dem v[ette]r Andres und Hans Perrig also gemacht: sie bleyben mir schuldig 67 lib finali

computu, welke ich jnen ferehr. Also bleyben wür mutuo quittantes in hoc, und mir jr rata des baumgartens und des Leiggers theil jn der Geschinen. Teste jnstrumento, per Johannem Zärig recepto.

## Margret Perrig et filiae

[207] ist mir schuldig pro anno 1665 206 lib. Vide folio 348 libri 3.

Den 18 septembris 1664 recepit 4½ kr an minz. Totum 215 lib. Den 25 january 1665 recepit 6½ lib maur a castlano Lambien an ysen. Den 5 marty 1665 recepit a me 6 lib maur an minz. Den 27 marty a Baltasaro 13 lib ysen, ist 26 bz. Totum 230 lib. Jtem recepit, 10 may, 2 kr ysen, anno 1665. Totum, die sancti Martini 1665, 234 lib. Actum per nos, 6 novembris 1665, presente Hans Jacob Tufischer. Dico 234 lib.

Den 26 novembris 1665 recepit 30 lib ysen. Totum 238½ lib. Et computato censu anni 1666, facit 252½ lib, et anno 1667, 267 lib.

Den 3 decembris 1665 recepit 27 gr. Totum 268 lib. Den 11 january 1666 recepit 5 lib an minz et prius 3 mas wün, uti asserit. Totum 274 lib. 1666, den 4 february, hat die gf[atte]r Margret empfangen 16 lib ysen von meim weib, ist 32 bz. Totum 276½ lib, sive 277 lib minus 13 gr.

NB: Offert domum et hortum, stabulum vendidit alteri pro □ libris. Cupit domum meam, quam emi a Wegman, pro 250 libris. Rest itaque sibi □ lib.

Anno 1666, den 11 marty, hat die basy Margret et filiae mir ferkaufte jr haus und gartlin pretio 600 lib. Daran thauschweis empfangen des meister Wegmans auf der Breite pro 250 lib. Jtem 262 sint sie mir schuldig. Rest jnen 88 lib, allein soll ich jnen das gärtlin 6 jar zu lhen gratis lassen, si non aliter provideam. Actum per Antonium Lambien, castlanum, et jpsam.

NB: Defectu domus cape 5 fischij jm Bach. Valet vix 250 lib. Laudavit jpsa et filiae eius primogenitae hoc pactum, 15 marty 1666. Teste instrumento, per Casparum Perrig recepto.

NB: Anstat der 88 lib hab ich jr 100 lib fersprochen. Dorauf hat sie 8 lib gelt auf hytt empfangen. Rest jr finaliter 92 lib.

NB: Audio, quod sit feudalisis domus, ergo deduc □ lib.

1666, den 18 marty, recepit 32 lib ysen, facit 5 lib minus 5 gr. Den 26 marty 1¼ klafter hew, ist 7 lib.

[207v] Den 19 aprilis 1666 recepit 1 sak saltz und 17 lib 10 gr an gelt. Totum hoc 30 lib. Jtem hab ich jr dis jar zu len glassen ongar 2 fischij bim alten schizenhaus des v[ette]r Hans Jacobs sand pro □ bz. Jtem recepit me absente ab uxore mea 3½ kr an ysen, in mayo 1666. Den 5 may recepit 17½ lib ysen und 10 lib maur, 5 bz an gelt. Totum hoc 13 lib maur. Den 7 july recepit 3 lib an minz. Den 22 july 2 kr. Rest jr 23½ lib. Die hat sie empfangen von herrn Manhaft. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 27 augusti 1666.

NB: Restat mihi 5½ kr, quos recepit a domino Manhaft, 5 juny 1666, nullibi computatos. Adeoque posset bono jure cedere hortulum pro 6 annis. Donodo hoc sed e contra.

NB: Tenetur mihi pro petia terre apud schizenhaus, quod fuit Johannis Jacobi Tufischer, □ lib censum anni 16□. Voca.

1673, den 11 octobris, hat mir die Margret mit glipt schreyber Casper Perrigs ferkaufte jres kints ertheil zu Weingarten, sagt, es sey in 4 fischinen matten ⅓ theil, pro 35 lib. Jtem im haus ⅓ theil. Teste instrumento, per Teodor Kalbermatter recepto. Doran empfangen 2 kr. Jtem 2 sek saltz, 2 fischij >weiz< koren. Totum 28 lib. Rest 7 lib. Doran empfangen 1 fischij weiz. Rest 5 lib 24 gr. Daran empfangen 27 gr an anken. Rest 4 lib 24 gr. Receptum ab Inalbon.

Vide folio 336 libri 7.

## Petrus Am Hert et uxor

[208] sindt mir schuldig pro anno 1664 nach abzug 60 lib, so Hans Brinlen fir sie zalt hat, videlicet 404 lib capital, darin 1 puschen ysen, so ich seiner muter gelichen, begriffen. Et anno 1665, facit 428 lib, absque banno sacci salis furati. Vide folio 330 libri 3.

1665, den 23 marty, hab ich seiner muter auf jr instendig bitten 1 sak saltz gelichen, so sie fir jr sons kindt zalen müssen. Stet auf zins. Totum 441 lib. 1665, den 14 aprilis, hab ich fir diese 2 eheleut zalt dem Ryschly 37 lib



capital. Teste saltero Werlen. Ipsa consensit. Totum 480 lib minus 25 gr, absque banno.

NB: Illius frater, Johannes, tenetur mihi ultra 100 tt Gallicas (teste littera domini Brenle), occisus per Petrum Gruber de Gampil. Littera data est 25 july 1665.

E contra competunt Petro 5 duplae vel circa pro Burgundis, fuissent 8, si solvissent, sed retinent 40. Et computato censu anni 1666, facit 503 lib, absque banno salis, loco cuius potes servare 5 duplas Burgundorum. Credo, ad gratiam meam quippe remisit se. Dorin nit begrifen des Hans seligen schult der 100 lib Gallicarum.

1665, den 31 octobris, hat mich die basy castlani und jr son, Peter, gebetten, jnen ein sak salz zu lychen, so Cristen Steffan fir des Hansen seligen kindt empfangen, ist 13 lib minus 9 gr. Hergegen bin ich ime schuldig 100 lib fir Hans Jacobs Tufischers hauss anno 1666, die □. Vide folio 230<sup>48</sup>.

Anno 1667, den 25 january, hat mir der Peter pro sua uxore et de eius assensu, uti asserit, an zalnus geben  $\frac{5}{4}$  aker im Hoff pretio 125 lib totum, das ist 100 lib das fisch. Actum per nos. Mensurandum.

NB: Ist allein 156 klafter, ist 100 lib.

NB: Castellanus Schmidhalter emit bona paterna et non solvit. Teste matre.

Anno 1667, den 2 marty, hat mich die basy castlani so hoch gebetten und um die zalnus fersichert, das ich jr ein sak salz noch gelichen hab. Jtem habet die weidt bim Engli-schen Grus pro anno 1667 um 3 pistol.

[208v] Anno 1667, den 23 july, vendidi sibi 2 equos ex campo Turtman pro 8 duplis praesente Gerg Am Riedt. Audio unum equum perysse eodem die. Anno 1669, den 20 augusti, hat mir Cristen Pfendler 12 lib maur auf Peter Am Hert gestossen. Hergegen gehort ihnen fir des Petri Gras haus 495 lib pro anno 1670.

1669, den 31 decembris, hab ich jme in seiner not gelichen 4 sek salz und seinem wyb presente castlano Lambien.

Obgestelte 495 lib hat also gesprochen herr castlan Lambien und castlan Antonius Am Hert: gehört  $\frac{1}{2}$  dem Peter Am Hert,  $\frac{1}{2}$  dem Hans Am Hert. Doruf recepit Petrus 2 sek

salz und 2 sek der Hans Am Hert, 23 january 1670. Jtem recepit Johannes Amhert noch 9 sek salz, eodem die. Vide folio 5.

Anno 1670, den 1 marty, in entliher abrechnung mit dem Peter Am Hert, ist er oder sein muter mir schuldig auf Martini 1669 769 lib capital, ich jme aber 484 lib. Rest also mir er und sein weib 285 lib capital und deren zins auf Martini 1670, facit 302 lib, darin die 100 lib Franzosich seines bruders seligen nit begriffen, um welhe er und sein muter mir ein gut auf den Alpien, an meinem, anbüeten. Sol 800 lib wert sein. Teste computu, per castlanum Lambien et ipsum facto.

NB furtum in pratis et jniuriam, famulo meo factam, 20 july 1670.

Anno 1672, den 12 marty, hat mir der v[ette]r Peter ferkaufte seiner muter gut auf den Alpien, die Silva genampt. Petit 900 lib. Ego acceptavi, si bona tantum valent, alias dabo, quod 2 probi viri juramentaliter taxabunt, et reservo ocularem visionem. Actum per nos. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto.

Vide folio 11 libri 7.

Eodem die recepit 1 puschen ysen.

NB: Totum non potest valere plus quam 800 lib, uti asserit castlanus Schmithalter in secret et Hans Tennien.

Anno 1672, den 30 marty, hab ich der basy Annae und jrem son, Petro Am Hert, gelichen 6 sek salz. Stet auf zins. Jtem promisit 2 lib pro bonis Hans Jacobs in Grimpel pro hoc anno.

Vide folio 83.

### **Petrus Am Hert et eius mater**

[83] Wie folio 208 zu sechen, sind sie mir schuldig 430 lib auf Martini 1672.

Daran wollen sie abrechnen 850 lib, 1 sak wegen ferkaufte guts der Silven auf den Alpien, sambt der weid oder wilde. Rest inen □ lib. ▷Darvon ziche ab 70 lib, so der Antoni Mezger, maritus, mir schuldig ist.◁ 1672, den 3 july, hab ich dem Petro auf sein bitt gelichen 1 sak salz fir seines bruders seligen kindt praesente familiari Perrig.

NB: Silva valet 800 lib, 1 sak salz cum omni alio jure inculto, quod ibi habent mater et filii, et non plus.

<sup>48</sup> Fol. 230, 231 fehlen.

Anno 1672, den 18 novembris, hat mir die fraw castlani und Peter, ir son, mit glipt herrn castlan Antoni Am Hert ferkauf 20 fisch in der Distelmatten und alles jr ubriges recht doselbst pro 950 lib. Nihil est.

Fals aber sie solches jr billich recht nit mecht wären, gibt sie mir die Silven, mit sambt der ezweid, Pesten und allen gebew und rechtnen auf den Alpen um 850 lib, 1 sak salz, fry und ledig. Actum per nos praesente castlano Antonio Am Hert.

Vide, utrum redemerint  $\frac{1}{2}$  skr a cura Crevolae, alias deduc 60 lib ad minus, vel producant quittantiam.

NB hoc.

Eodem die hat mir der Peter ferkauf der Jesuiteren ros um 8 pistol, valet, et obtulit servitium per annum cum 3 equis in sua fortuna, sed meis expensis nutriendis, pro  $\square$  lib annualiter pro se et equis. Ultra victum obtuli 100 lib, sed addam 25 vel 30 cum pacto, ut omnibus diebus operis laborent vel, si in alpe aut alias festivent hoc anno, sequenti recompensent, et, si voluero, quilibet servus habeat 4 equos.

NB: Vel eme equos ab ipso. Hoc erit melius. Ad summum pro 9  $\otimes$  unum cum forniture.

1672, den 19 novembris, hab ich dem v[et]er Peter geben 2 puschen ysen, 6 sek salz, 2 kr, ist 62 kr.

NB: Pro equo tantum  $6\frac{1}{2}$  onus vini promissit.

Totum receptum 550 lib absque 100 tt capital eius fratris. 1672, den 29, recepit filius pro matre 3 sek salz et ipsa 2 mas. 1673, den 8 january, recepit Semprony 8 sek salz. Den 19 january noch 5 sek, consentiente matre (teste manu notary Valseni), ad jpsam meo nomine missi tanquam salteri, 18 january anno 1673.

Item hab ich jm mein alpen, das Mittelhaus, zu lhen glassen per 40 lib pro anno 1673. Actum per nos. Noli amplius dare absque cautione. Item teneor illi pro vectura vini Italici anno 1672 nempe 6 skr.

[83v] Anno 1673, den 8 february, hat mir der Peter Am Hert et eius mater ferschriben die Zilfen und Pesten und alle andre rechten, so sie hent auf den Alpen, weil sie die Distilmatten nit wären mögen, pro 850 lib, 1 sak salz. Teste jnstrumento, per Casparum Perig indossato.

NB: Die capella auf den Alpen hat 100 lib auf disem gut der Silven, so der Antonius Mezger doruf gesetzt hat, papa ist es aber selber zu zalen schuldig. Teste Hans Tennien.

Hergegen bin ich jme schuldig fir Peter Nanzer zu Glys 25 lib und 2 sek salz, wie folio 128 zu sechen, ad sanctum Martinum 1673.

Vide folio 11 libri 7.

## Castlan Antoni Grez et liberj

[209] sindt mir schuldig pro anno 1665 164 lib. Vide folio 336 libri 3.

Abinde 9 kr. Totum 182 lib. Den 7 octobris recepit denuo 1 sak salz et  $\frac{1}{2}$  pistol an minz. Totum 200 lib. Den 17 octobris recepit 3 skr. Totum  $209\frac{1}{2}$  lib. Den 11 novembris 1664 recepit ferrum pro 40 bz. Totum  $212\frac{1}{2}$  lib. Den 29 novembris 1664 hab ich jme ein sak salz gelichen. Totum  $225\frac{1}{2}$  lib ad sanctum Martinum 1665. Den 4 february 1665 recepit denuo 1 sak salz. Totum 239 lib  $\square$  gr vel 240 lib. Den 14 aprilis dedi illi 3 kr an minz. Totum 245 lib. Et anno 1666, facit totum 260 lib.

Den 20 juny 1665 recepit 1 skr et 17 lib ysen. Totum  $265\frac{1}{2}$  lib. Den 22 juny recepit  $\frac{1}{2}$  kr an minz. Den 3 july recepit 1 sak salz und  $\frac{1}{2}$  pistol an gelt. Totum 285 lib, dico 285 lib.

Den 20 augusti 1665 recepit 3 kr. Totum 291 lib  $\square$  gr. Den 12 septembris anno 1665 recepit  $4\frac{1}{2}$  kr an minz. Totum 300 lib maur capital. Anno 1665, den 16 octobris, recepit 1 sak salz. Totum 313 lib  $\square$  gr. Den 18 octobris recepit 40 lib ysen. Totum 320 lib. Den 28 octobris recepit 1 sak salz und 1 skr an gelt. Totum 336 lib. Den 27 novembris 1665 recepit 1 sak salz. Totum 350 lib.

Den 9 marty 1666 hab ich jnen gelichen 1 sak salz. Totum 363 lib. Den 19 juny 1666 recepit 1 sak salz und  $4\frac{1}{2}$  kr minz. Totum 385 lib. Et anno 1667, facit 408 lib.

Den 14 novembris 1666 hab ich jme gelichen 2 pistol bey herrn Manhaft. Totum 426 lib.

Anno 1667, den 27 january, hab ich auf jnstendiges bitten des vetter castlans und seines sons, vetter Antonis, fir sie dem altar sancti Michaelis oder allerselen zu Glys fersprochen zu zalen  $\triangleright 420 \triangleleft 508$  lib maur, gfal-

len auf Martini 1668 ▷capital.◁ Sampt dem zins desselben jars facit totum 533½ lib. Solvi herrn Manhaft 25½ lib. Rest 508 lib, january 1669.

[209v] Totum, so er mir schuldig auf Martini 1667, facit 934 lib.

Daran gibt er mir 7½ fischli aker oder matten jn Grolisboden, pro 90 lib das fischli. Item das Naky, sambt einem fischli matten nebens der hitten auf dem Büel pro 330 lib. Item 2 küe alpen am Fronberg pro 20 lib. Totum 1025 lib. Rest jm 91 lib.

Hergegen offerirt er das Naky um 330 lib, 4 küen an Fronberg um 40 lib, 2¼ fischli aker an Grölisboden um 225 lib, doselbst 5 fischli matten, um 90 lib das fischli. Valet tantum 80.

Über obgestellte 934 lib gib ich jme an die restierende 91 lib ¾ fischli baumgarten zu Glys und ¾ matten. Item ⅙ teil kabusgarten per 91 lib. Caetera dondodo. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Die 2 küen alpen an Fronberg sollen geteslet sein mit 1½ des jungen Hans Schmits. Also hab ich doselbst 36 küen alprecht anno 1668, 24 juny. Et anno 1669, den □ juny, hat mir doselbst der Cristen Huter geben 6 küen alprecht. Totum 42 küe. Item von goltschmit Venez dochtren 2½ ku. Totum 44½. ▷Voca.◁

1673, den 9 augusti, hab ich dem v[ette]r castlan geben 1 sak salz, er mir fersprochen 1 ku alprecht an Fronberg zu teslen. Dicit esse tesseratum et totam tesseram meam esse hodie 47½ vaccarum. Ita etiam attestatur Antonius Brinlen, alpenvogt. His adde 1 kuo des v[ette]r Peter Pfaffen seligen. Erit totum 48½ kuo.

1676, den 25 aprilis, hat mir der v[ette]r castlan und sein Antonius verkauft jr garten, zwyschen beyden gaslinen hinder meiner langen schür, mist 130 klafter, petit 300 lib et aliquid pro honorario. Dico 300 lib. Doran sol ich zalen den burgeren □lib und dero zins pro anno 1677.

## V[ette]r Peter Pfaffen

[210] ist mir schuldig pro anno 1664 114 lib capital. Vide folio 84 libri 3.

Abinde solvit, ut ad sanctum Martinum 1665 totum sit 74 lib. Vide eodem folio.

1665, den 2 marty, receipt 2 fischli koren, 1½ fischli weiz, 22 lib ysen. Totum 80 lib. 1665, den 19 marty, receipt 2 klafter hew. Den 1 july 1665 receipt 10 lib salz, 16½ lib ysen. Totum, anno 1665, facit 100 lib capital. Den 25 septembris 1665 absente me Solodori receipt 8½ lib salz und 31 lib ysen. Totum 106 lib capital. Den 12 decembris 1665 absente me receipt 40 lib ysen. Totum 112 lib capital.

1666, die 5 february, receipt 2½ klafter hew im Diezibach. Item ¼ salz und 18 lib ysen, facit totum 130 lib, dico 130 capital. Den 13 february 1666 receipt 10½ lib ysen. Den 8 marty receipt 2 lib ysen.

NB: Habet vilicatum Diezibach, in □ fischlinis, pro ¼.

Den 15 aprilis receipt a Melker 1¼ klafter hew in den Glysmatten. Item noch ½ klafter. Item 12 lib ysen, 3 augusti 1666. Totum 144 lib capital. Den 15 novembris receipt 27 lib ysen. Totum 148 lib capital. Anno 1667, den 9 february, receipt 48 lib ysen, ist 7 lib 16 gr, uti asserit Petrus.

Dorauf mir anbotten an den Stizen von □ fischinen, so er dort hat, uti asserit, □ fischli pro □ lib.

Den 24 february receipt 3 lib 11 gros. Totum 159 lib capital. Den 26 february 1667 receipt 2 klafter hew a Görg Am Riedt, ist 10 lib. Totum 170 lib capital.

Anno 1667, den 4 july, hab ich 1½ kuo geteslet an Steinen seines alprechts, ist 10½ lib.

NB: Die 3 stuklin gut, so er mir zu Glys per 150 lib geben, hab ich per 91 lib dem v[ette]r castlan Grez ubergeben.

[210v] 1669, den 5 novembris, hat er ein sak salz empfangen auf sün gut an den Stizen ex ordinatione uxoris meae. Item, 9 february, 2 fischli koren, 1 weiz, 1670.

1670, den 5 marty, solvi pro ipso 9 lib capital, so er von meyer Gottier vor 14 jar an hew empfangen. Totum 183 lib (actum per nos) capital.

Daran sezt er ein 1 fischli matten, so ime restiert jm obren Berisal, 4 fischli matten an den Stizen und 1 fischli aker ob dem Büel und

2 küe alprecht, 1 fischli matten und hitten an den Wasen.

Eodem die recepit 16 lib kās und 3 fischli koren. Totum 187 lib capital. Actum per nos.

1670, 5 aprilis, recepit 7 lib howen, 9 lib ysen, 1 fischli weiz. Totum 191 lib. 11 may, 4 fischli koren,  $\frac{1}{2}$  weiz, 7 lib anken. 21 juny recepit, 3 fischli koren, 11 lib anken. Den 12 july recepit 12 lib ysen, 12 lib kās,  $\frac{1}{2}$  fischli weiz. Den 10 augusti recepit ab Jnalbon 12 lib anken, 2 fischli koren,  $\frac{1}{2}$  fischli weiz, 29 lib ysen,  $7\frac{1}{2}$  lib kes. Den 29 augusti recepit 20 lib anken und  $9\frac{1}{2}$  lib kes. 6 septembris recepit 1 fischli weiz, 4 lib kes, 3 lib ysen. Totum 218 lib capital, absque donis. Den 15 novembris recepit  $8\frac{1}{2}$  lib ysen und  $\frac{1}{2}$  fischli weiz. Jtem, 4 decembris, 1 fischli koren,  $\frac{1}{2}$  fischli weiz, 10 lib anken. Jtem absente me 9 lib anken. Totum 224 lib capital.

1672, den 1 february, dedit ein alte schür jm obren Berisal pro 9 kr. Daran empfangen 1 skr und 3 fischli koren, 11 lib anken, 4 lib kes. Totum 242 lib capital. Deduc 9 kr, rest □ lib und □ mas wein.

Vide folio 17 libri 7.

Caetera multa non anotavi, neque exequias.

Deduc 12 lib pro 1 vacca am Fronberg, recepta 16 augusti 1673. Tesserata. Jtem, 18 february 1674, receperunt 4 fischli koren, 1 fischli weiz.

## Haeredes Andreae Hysler

[211] sindt mir schuldig pro anno 1665 265 lib capital und deren zins pro anno 1666. Vide folio 332 libri 3.

Anno 1665, den 12 aprilis, hat mich die elteste dochter gebetten, fir sie und jre miterben zu zalen dem fender Antoni Mattig 100 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini künftig. Totum 393 lib.

Den 29 may 1665 hab ich der Triny ein sak salz gelichen wegen jres bruderlis lon. Totum 406 lib pro anno 1666 et □ gr.

Den 22 february 1666 hat sie mich fersichert des baumgartens und gebetten, jr mein ansprach an Peter Meris zu geben. Jtem jr mum, Brinlina, wolle jr theil auch geben, wan ich jr jm Riepach gebe an jrem. 1666,

den □ aprilis, hab ich disen kindren kauft 11 fischli matten jm Holz pro 650 lib von Pauli Stelis erben. Darzu sol ich noch kauffen  $1\frac{1}{2}$  aker von Cristen Blatter und Niclaus Mattien um 90 lib, dico 90 lib. Emi, sed pro me. Jtem vom Peter Merisch 6 fischli, per 65 lib jedes, und etwas glipt, facit circa 400 lib.

NB: Sunt tantum  $5\frac{3}{4}$  fischli, jedes per □ lib.

Hergegen hat mir das Triny fersprochen auf schazung den baumgarten, Geschinen, by Rotten auf und schür am plaz. Actum per nos, 7 juny 1666.

NB: Totum ad sanctum Martinum 1666, facit 1566 lib capital, absque censu 490 lib, ut supra.

1666, den 29 juny, hab ich fir sie zalt dem miller by der susten  $8\frac{1}{4}$  kr.

### Factum tale

Anno 1666, den 24 octobris, jn entlicher abrechnung mit der Triny jst sie und jr miterben mir schuldig auff Martini 1666 422 lib capital. Jtem fir Pauli Stelis erben 13 fischli gut minder 1 fiertel im Holz. 683 lib.

NB: Sunt tantum 11 fischli, quod illis do. Facit 605 lib, absque laude et expensis.

[211v] Jtem fir Peter Merisch  $5\frac{3}{4}$  fischli gut im Holz an obgesteltem 360 lib, computatis laude et expensis.

NB: Das fischli wurt 60 lib gelegt und 1 sak salz pro laude. Fals ich mher geben mus, so sol mir die Triny es erstatten, sonst tragt es allein □.

NB: Der Merisch fordert 65 lib per fischli und 1 sak salz, facit 421 lib.

Totum, so sie schuldig, facit 1465 lib capital auf Martini 1666, actum per nos, dico 1465 lib.

Daran bytt sie 7 fischli gezirt gut jn der Geschinen und Vasiuum und 2 fischli baumgarten, so sie an mich gesetzt, ich 650 lib achte, si adsit mensura. Actum per nos praesente Jacobo Stokalper, 24 octobris 1666.

NB: Des Trinis schult ist anno 1666, die sancti Martini, 422 lib capital, Stelis erben 744 lib, computatis expensis et censu, Peter Merisch 434 [?]. Totum 1600 lib.

Darvon ghet ab der gehowen aker an meim, so Mattien und Blatter mir geben, ist  $2\frac{1}{2}$  fischj, dico  $2\frac{1}{2}$  fischj, facit  $137\frac{1}{2}$  lib. Rest  $1462\frac{1}{2}$  lib.



Darvon ghendt ab 650 lib pro Geschinen und 2 fisch baumgarten. Rest 812½ lib. Anno 1666, den 14 novembris, hab ich fir sie fersprochen dem Peter Merisch 360 lib capital. Vide folio 379. Also sint sie mir schuldig 422 lib, ▷605◁612 fir Stelis gut, 360 fir Peter Merisch gut, 13 fir glipt oder kosten. Totum 1407 lib capital, die sancti Martini 1666.

Daran geben sie die Geschinen und 2 fisch baumgarten pro 650 lib. Rest mir 757 lib capital.

Jtem rogavit me Trini, ut 12 kr solvam pro ipsa der Fuxiun in Sion. Vide folio 134.

### Die kinder Andres Hyslers

[134] Wie folio 211 zu sechen, sind sie mir schuldig 1408 lib auf Martini 1666 capital, das ist: 422 lib mir alte schult, 612 lib fir Stelis kinden gut, 360 lib fir Peter Merisch wybs gut, 14 lib fir glipte oder kosten. Totum 1408 lib.

Dorauf hab auf bit der Triny zalt, 15 decembris 1666, in Sitten der Mariae Fux 12 kr. Totum 1430½ lib capital.

Daran geben sie die Geschinen; jtem 2 fisch baumgarten, si adsit mensura (NB: desunt 32 thesiae), beyde zusammen per 650 lib. Rest mir 780½ lib capital, anno 1666;

doran wollen sie geben by Rotten auf □ fisch um □; jtem das schurle an hauptman Perrigs baumgarten. Nihil est.

NB: Weil am baumgarten 32 klafter abgent, so bleiben sie mir ad minus 800 lib schuldig loco 780½, ut supra.

Anno 1667, den 3 septembris, hab ich fir dise erben zalt der Triny Mezilten 34 lib maur, gefallen auf Georgj 1667, laut dem confes. An obgestelte summen der 780½ lib sez zu den zins anni 1667. Jtem obgestelter 34 lib capital. Totum itaque erit 8□, die sancti Martini 1667.

Doran geben sie an zalnus des Stelis gut pro 612 lib im Holz. Jtem des Peter Merisch gut pro 3□ lib. Rest jnen □.

NB: Anno 1667, den 15 septembris, obtulit Catarina prealpem an Fer, das Hubolti, quod eius pater emit a □, pretio 500 lib. Inquire. Dat □ lib censum annualiter. Jtem sol ich zalen den geteylen by Rotten auf 100 lib und deren zins pro anno 1668. Habent singrafum explicantem. ▷Jtem den burgeren 100 lib. Sie zalent dis.◁

[134v] Anno 1667, den 19 septembris, in entlicher abrechnung und fertrag mit Catrin und Cristina Hysler, so sich fir ubrige gschwistert virtragen, bleib ich jnen 10 lib schuldig und sol ich zalen den getheylen bey Rotten auf 100 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1668, 5 per centum. Hiemit bleiben mir der baumgarten und die Geschinen ganz; jtem Pauli Stely kindren gut alles, was die Catrin von jnen oder mir kauft hatte; jtem bleiben mir die 370 lib, so ich dem Peter Merisch fir die Catrin zelt.

NB: Sunt quidem tantum 360 lib, sed ipsa recepit 370, wie folio 379 zu sechen.

Obgestelte 10 lib hab ich disen schwestren #per herrn Manhaft# bar zalt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Martino Gemet, eorum patrono.

### Peter Mezilten

[212] jst mir schuldig pro anno 1665 440 lib. Vide folio 383 libri 3.

Anno 1665, den 23 marty, solvi de jllius prece signifero Johanni Lergen 6 lib wegen Birgis. Eodem die vendidit mihi 4½ fisch im spitalgut ad valorem rationabilem et petyt pro hoc anno totum vilicatum, ibidem facientem 26 fisch, in pecunia vero 52 lib.

Den 10 may 1665 recepit 6 mass wein. Et anno 1666 cum censu bonorum 26 fiscilinarum 526 lib. Voca. Jtem tenetur 4 duplas, 20 novembris 1666, acordatas ratione nocturni tumultus. Donodedi 2 kr. Rest itaque 30 lib. Totum, facto computu per nos, 5 decembris 1666, facit 556 lib capital und deren zins auf Martini 1667, facit totum 590 lib minus 18 gr. Actum per nos.

An dise sumen hat er geben 4½ fisch im spitalgut, jedes per □ lib, facit □ lib, vel quod 2 viri probi taxabunt. Jtem wil er do selbst noch ½ fisch eines kindts geben. Jtem fordert er fir sich und sein bruder, Casper, ⅔ eines drittels des lybdings Hans Riners, 22 lib. 11 zich ab der Brentlinen. Jtem gibt er ein ezweid zum Stalden, so er kauft hat von seinen frinden, mag ...[?] lib wert sein. Er sezts an mich. Jtem in den Grimpeleyen 2 fisch. Jtem auf den jungen Hans Zerwerren 50 lib, filium salteri, ▷defectu □.◁Negat iste. Jtem uf jm haus ½ teil, den stall und keller foraus ganz.

Jtem NB 5 duplas, per Hans Wyssen promissas pro Petro, et 50 lib pro ruderibus zu Stalden. Caetera alibi querenda, quo citius melius, quia non erit solvendo.

NB damnum, quod intulit 3 annis bonis; jtem varia furta cum equis.

NB 9 kr anno 1664, 18 juny, sibi datos. Dicit July Lergen heredes teneri. Voca.

## Julius Blumen

[213] jst mir schuldig pro anno 1665 154 lib capital. Vide folio 378 libri 3. Et anno 1666, facit 163 lib □ gr.

Den 24 septembris 1665 hab ich jme 61 lib ysen gelichen, ist 9 lib 4 gr. Totum 173½ lib. Et anno 1667, facit 183 lib. Und sindt die 180 lib des Gylig An Den Buelen abgezogen. Voca.

...?[1]

Anno 1667, den 2 decembris, hat mich die wittib und son gebetten, die 180 lib capital des Gylig An Den Büelen und dero zins widerum an mich zu nemen. In hoc casu tragt totum, anno 1668, 417 lib, dico 417.

Daran offerieren sie 2 fische in der Geschinen, pro 100 lib;

jtem 6 fische im Walt pro 300 lib; jtem, si hortulum in Helmatten vel pratum in Glismatten vel in Beresale alpem □. Actum praesente Martino Gemet.

NB: Der v[ette]r Gylig selig hat mir anno 1659, 1 decembris, fersprochen jārlih 10 lib pro simplici Nefen, solange er jn haben wurt. Die solte mir der meyer Gilig zalen fir 8 jar, er sagt aber, sie zalt haben dem v[ette]r Gylig. Facit itaque 80 lib. Alteruter tenetur mihi. Vide folio 185 libri 3.

NB: Vidua dicit aliquot annis suum maritum traxisse 10 lib, sed ab aliquibus annis nihil.

Anno 1668, den 17 july, hat mir die wifrow 6 fische matten in den Waltmatten, an der landstras, geben pro 300 lib. Reservo ocularem visionem et taxam. Jtem 2 fische in der Geschinen, deren beyder stuken raub ich pro anno 1668 haben soll. Also blyben wur mutuo quittantes, si servem bona. Actum per nos presente majore Martino Gemet. Ita est, Stokalper.

NB: In der Waltmatten non recepi presia hoc anno 1668, sed ipsa, ni fallor, et vix valet 150 lib petia, cum nullam habeat aquam. ▸Voca.◁ Vide, quis possideat colonus die 6 fische der Waltmatten, et da Sancto Jacobo. Puto esse die Lambien.

## B[rude]r hauptman Owlrig

[215] jst mir schuldig, wie folio 368 libri 3 zu sechen, videlicet circa 50 lib maur, absque vectuarae ballarum solutione, capitanei Brinlen, Eyero et Pelliae summis non computatis.

NB: hauptman Brinlen sach ist zalt per ¾ fische aker. Darin bleib ich noch auschuldig dem bruder hauptman □ lib. Vide folio 368 libri 3 computorum.

NB: Anno 1666, den 25 marty, sagt mir herr bruder hauptman, jch habe von jm jn fersaz uber die 2 fische in den Glismatten um 100 lib noch 2 küen alprecht auf dem Galon um 6 pistolen. Teste manu sua. Dis ist zalt per alpem Mittelhaus, aber die 100 lib bleyben mir auf den 2 fischinen.

1666, den 10 july, hab ich dem bruder hauptman geben 5½ pistol an minz, so mir herr Defago zalen sol, in abgang des, der b[rude]r hauptman. Teste manu sua. Solvit Defago.

De caetero ist er mir schuldig mein ballenfuor pro annis 1662, 63, 64, 65, 66, 67. Jtem 1 pistol, zu Sitten gelichen, ohne die fersez, wie folio 368 libri 3 zu sechen. Caetera deducta sunt utrinque.

Anno 1667, den 4 january, hat er mir sein voralpen, das Mittelhaus, zu len glassen per 40 lib jarlich. Anno 1667, den 14 january, hab ich dem bruder hauptman 6 pistol an minz geben, ist 27 kr, darfir er golt<sup>49</sup> fersprochen zu erstatten. Stet auf zins.

NB: Die 50 kr, so er mir zuvor an golt<sup>49</sup> geben, hab ich fir in zalt meinem bruder bey herrn Manhaft.

<sup>49</sup> Evtl. «gelt».

Anno 1667, den 10 february, hab ich dem bruder hauptman zalt 40 lib maur pro censu suae alpis Mittelhaus huius anni apud dominum Manhaft. Anno 1667, den 18 octobris, recepit ein saum Jtalienischen wein, ist 10 lib. Solvit duplam. Rest ½ skr. Anno 1667, den 24 novembris, bekent herr bruder, ich habe bis dato 22 kr ballenfuor auf jm.

[215v] Jtem ad 12 february 1668 fallen 253 lib capital, so ich folio 268 bonificieren sol Antonio Nefen. Jtem 200 lib capital et census ab anno 1657 ad annum 1668 exclusive super Hilprandum Grez.

NB: Sunt 100 kr capital. Vide folio 368 libri 3.

Totum jtaque, die sancti Martini 1668, facit 692½ lib capital, jch jme 30 tt pention pro anno 1667. Rest mir 670 lib capital, et anno 1669, facit 710 lib.

NB, si filia velit ad Ursulas transire, minus dare non conveniet quam dotem Annae Lambien, quae fuit mille coronatorum et trossum 200 kr, dico zweyhundert.

Anno 1668, den 20 january, hat mir der herr banerherr Von Riedmatten ferkaufte die alpen auf dem Simpelberg, des Mittelhaus, pretio 1400 lib, zu zalen wie volgt, nemblich: mir oder 2 pauren 697 lib; der kirchen zu Glys 500 lib. Darvon gehort dem heyligen liecht 200. #Dise 200 lib hab ich anno 1670, den □ january, □. Vide folio □ #. 3 octobris 1668 solvi Petro Kurz pro pluviali Glisae 300 lib imperiales, ist 15 Jtalienische pistol; jtem noch 2 sek salz dem Kalbermatter; jtem pro casula 8 ○, 26 septembris 1669, dem Kurz; jtem hodie, 22 january 1668, solvi an minz 103 lib haeredibus; jtem, den 26 january 1668, hab ich dem herrn bannerherr Von Riedmatten geben 150 lib an minz. Rest also mir der fersaz der 2 fischinen in den Glysmatten pro 100 lib, wie oben; jtem der fersaz der 2 küen auf dem Galun in Bin pro 6 pistol, [216] dan auf heit, den 26 january 1668, hab ich uber obgestelte 150 lib geben dem herr banerherrn De Riedmatten 61 lib maur, so ich jme folio 69 libri 3 anotirt. De cetero blyben die erben bruder hauptman Owlighs undt ich mutuo quittantes, allein die 2 fersez mir vorbehalten (actum per dominum banderetum et me presente castlano Antonio Lambien), das ist 2 fisch in den Glismatten pro 100 lib und 2 küe alprecht auf dem Galun pro 6 pistol.

NB: Anno 1669, den 22 marty, juravit Hans Michlig, Natrensis senex, me erga ipsum fidejussisse 7 lib maur pro capitaneo Owligh ante aliquod annos, quod pro vero credidi et hodie solvi, licet nullibi notatum invenerim.

Anno 1668, den 5 april, jst die Cecilia zu den Ursulis gangen ad probandum. Fals sie doselbst bleibt, sol jr ervolgen jres gut totaliter a patre. Actum per nos presente patre Henrich.

NB: Valent fundalia 2333 lib, mobilia □ lib, teste domino bandereto, deducta donatione.

NB: Was man den schulden geben hat, sol pro rata von der gaab genomen werden, loco das man es in genere zalt hat. Also bleibt der bruder den schwestren ausschuldig jeder □ lib.

NB catenam auream perditam.

Cape ratam Ceciliae ubique locorum.

1669, den 6 septembris, dedi viduae 1 saum wein. Jtem, den □, aliam donodare potes, hanc ultimam. Videbo in toto 2 seim absque mensuris.

Vide folio 28 huius et folio 13 libri 7.

## Johanna Waltraf

[216v] jst mir schuldig 70 lib maur capital und deren zins pro anno 1663, facit anno 1666 87 lib. Daran offerirt sie jr gut am Breiten Weg pro 70 lib. Vide folio 99 libri 3.

NB, expedit ⅓ domumculae Minnigs in solutum recipere et ratam by Rotten auf.

Et anno 1672, facit 112 lib, et anno 1673, facit 116 lib.

Voca.

Das gut am Breiten Weg sol 3½ fisch sein, stost an die schür. Pete Hans Belen, quis coluerit a 10 annis cis.

Nota: Es ist nur 2 fisch in und etliche klafter, itaque addant by Rotten auf vel reassumant hoc.

Anno 1673, den 1 february, hat mir der s[chreibe]r Caspar Perrig als vogt der Johanna kindren mit Mathe Waltraf ferkaufte den halben ganzen theyl Werligo hyslis pretio 200 lib. Darvon gehört dem Mathe 100 lib, den kindren aber 100 lib. Solvi folio 159 libri 7 per m[eie]r Hans Imhoff. Teste jnstrumen-

to, per jpsum Casparum indossato. Vide folio, 2 compendy, 87.

Sed ipse promisit manutenere bona im Breitten Weg, ut supra, vel restituere jnstrumentum super majore Jmhof. Actum per nos.

## Vender Peter Pfaffen

[217] jst mir schuldig pro anno 1665 745 lib. Vide folio 367 libri 3. Et anno 1666, facit 787 lib.

Den 15 juny 1665 hab ich jme gelichen auf sein reis nacher Bergamo 6 pistol. Totum 841 lib 15 gr. Restituit has 6 duplas.

NB: Eius pater tenetur mihi feudum pro domo Sancti Jacobi, assignatum auf dem Grimpüel, pro annis 165□.

Jtem bin ich dem herr castlan schuldig fir meister Wegmans seligen haus 73 lib, wie folio 23 libri e.m. zu sechen. Rest mir 714 auf Martini 1666 entlicher rechnung. Ita est, Stokalper.

Ich, Petter Pfaffen, beykenne, vie obstat<sup>50</sup>.

Dorauf hab ich jme gelichen 6 Spanische pistolen, so er von herrn Defago empfangen, 26 january 1666. Totum itaque auf Martini 1666 facit, omnibus utrinque deductis, 767 lib minus 20 gros. Deren sindt 764 capital. Et anno 1667, facit totum 812 lib, et anno 1668, facit totum 858 lib, et anno 1669, facit totum 904 lib, et anno 1670, facit totum 950 lib, et anno 1671, facit totum 996 lib, et anno 1672, 1042 lib.

NB: Ipsius pater tenetur mihi pro anno 1666 1 lib maur perpetui servity Sancti Jacobi pro Grimpel. Reliquorum annorum donodedi pro pentione huius anni 1666. Vide folio □.

Anno 1666, den 10 juny, sagt mir herr castlan Pfaffen, er sey mir schuldig 17 lib ysen, empfangen vom doctor Baltasar, und 1 lib jarlih gilt.◄

Anno 1668, den 1 septembris, obtulit 2 fisch in den Glismatten, an meinem, pro 200 lib und ein glipt uxori. Daran sol ich abnehmen 100 lib am spital. Jtem dedi illi 28 klafter garten in den Brygmatten pro 56 lib, 28 juny 1669. Restituerunt hunc hortulum in pacto sequenti necdum.

1669, den 10 septembris, hab ich jme 12 kr gelichen, die er dem organist geben#.

## # Castlan Peter Pfaffen, des jungen, erben

[218] sindt mir schuldig, omnibus utrinque deductis, etiam hortulo in Brigmatten, bonis Glisae et expensis ac curru, 860 lib.

Anno 1672, den 24 february, hat mir Jacobus Pfaffen als vogt der kindren herrn castlan Petri, seines bruder seligen, ferkaufte an den undren Büelen 23 fisch aker oder matten in eim stuk; jtem  $\frac{3}{4}$  enent des Luggen haus im Boden, sambt eigner schür, stall, haus und garten, stadel, wasser pro rata, pretio 1400 lib maur. Darvon gendt ab obgestelte 860 lib, nach abzug des nüwen wagen, gartlis in den Brigmatten und zergelt, passanten und nachgilt, 120 lib der Glismatten seines weibs. Rest also 540 lib zu zalen, 340 dem spital, rest 200 lib (teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto), das gilt nit begriffen, so seine geschwistert schuldig sein. Obgestelte 200 lib sol ich zalen der gmeindt in Ganter, cui dedi chyrographum.

NB: Restituant 28 klafter garten, vel 56 lib. Puto restituissie tesias.

Anno 1673, den 30 january, hat mir der schreiber Jacob Pfaffen als vogt seiner nepoten ferkaufte am Birchenbüel oder Bitsch 8 fisch matten, darin  $\frac{3}{4}$  aker begriffen; jtem im haus, schür, stall undt stadel, sampt allen gemeinen rechten im holzmeis, almein, wasser etc., pretio 550 lib. Teste jnstrumento, per P[etrum] Jnalbon recepto.

Daran sol ich dem altar Mariae Magdale-nae 200 lib, sancti Johannis altar 150 lib, den burgeren 60 lib, dem Sempronberg 40, sanct Niclaus altar 100 lib zalen.

NB: Lorenz Schmit, colonus, dicit pratum esse tantum 7 fisch et habere tantum pro 4 fisch wasser. Asserit colonus laborare pro  $\frac{1}{4}$  vel 3 klafter hew. Ledig.

<sup>50</sup> Von der Hand des Genannten.



Item ist mir der w[eibe]l Pfaffen fir ein bratpfannen der herrn burgeren schuldig 1 pistol, sie hat 28 lib gwegt, ich jme pro censu burgessiae et scripturis tantundem. Also blyben wür mutuo quittantes. Vide folio precendenz#.

## Die erben herrn castlan Pfaffen seligen, des elteren

[217v] hendt mir anno 1668, den 21 marty, ferkauf jr Ranft, und was sie besizen vom Kellygraben bis an mein gut by Rotten auf, frey undt ledig, pretio 600 lib.

Daran sol ich zalen: der hochheyligen dryfaltigkeit altar 150 lib und deren zins auf Martini 1668. Habent singraphum meum; dem spital 200 lib und zins auf Martini 1668; Mariae Madlenae altar 80 lib und zins auf Martini 1668. Habent singraphum meum; den burgeren 50 lib, deren zins auf Martini 1668. Habent meum singraphum; castlan Johannes Schmidhalter 120 lib und zins auf Martini 1668, durch ein gegensummen zu zalen. Solvi in computu salis anni 1668. Also ist dis gut bezalt. Actum per nos, 21 marty 1668. Teste jnstrumento, per castlanum Johannem Lambien recepto.

NB: Ongfar 4 mamat #oder 5, sand oder studen#, dises guts sint gegen Weingarten.

Item haben mir dise erben fersprochen, fals jre 10 mamat bas herunder, auf dem sandt, feil sygen, solche mir praecunctis zu geben pretio 150 vel ad summum 200 lib, sambt dem sandt doselbst. Ita est, Stokalper.

NB: Dise erben bliben mir schuldig jarlich 1 lib pro Grimpel annorum 1667, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75 vel duplum in crastino. Salterus solvit hos 9 annos per censum questoratus burgi pro anno 1671.

## [Johannes Streler, pictor]

[218v] Vide folio 56 compendy 2, ubi vendidit mihi 2 fische matten zu Glys, am kirchweg, pro 220 lib (teste jnstrumento, per Petrum Jn Albon recepto anno 1670, die 29 augusti), quas solvi, apud burgenses 100 lib, caeterum in sale et nummis. Ita est, Stokalper.

## Hans Theiller

[221] ist mir schuldig pro anno 1665 212 lib. Vide folio 349 libri 3.

NB: >15 aprilis 1664 recepit 1 sak salz a domino Manhaft. Pete ab ipso quare.◀

Hoc non computato, facit anno 1666 224 lib, dico 224. Anno 1665, den 20 juny, hab ich im an salz und gelt gelichen 50 lib maur. Totum 278 lib, dico 278 lib (actum per nos), non computato sacco novercae. Totum, anno 1667, facit 293½ lib, absque sacco salis suae novercae, quem illa recepit anno 1660 vel 61 a castlano Perrig, quo computato, facit totum 323 lib, dico 323 lib. Deren sint 263 capital. Den 6 april 1666 hab ich jme gelichen 6 pistol apud dominum Manhaft. Totum 378 lib. Deren sint 314 capital. Et anno 1668, facit 397 lib.

NB: Edifica illis grangiam versus Helmaten vel ad domum patris mei in eorum horto vel alibi pro sua veteri vel ad domum pistoriæ in horto suo.

NB: Audio jpsum habere in superioribus Glysmatten ¾ matten, undique in meo. Potest in toto valere 70 lib vel 75.

Et anno 1669, facit 416 lib, et anno 1670, facit 435 lib, et anno 1671, facit 454 lib, et anno 1672, facit 473 lib.

1670, den 17 marty, hab ich mit den erben Hans Theylers seligen also ein thausch getan: sie geben mir jr ganz gebew auf der susten, von meiner schmitten bis an meines grosvatters haus und von der landtstras bis an den wur, was sie doselbst auf der susten oder darum habent, alle jre ansprach und rechte, nix forbehalten, auch finf pfennig oder mher, was sie auf den ballen haben von den 12 pfennigen. Sunt 5½; jtem jr schur und stall, an meinem grossen stall gegen mittag gebawen; jtem jr ganzen garten enent dem wur, an meinem garten, sambt allen plazen etc.

[221v] Hergegen gib ich jnen mein ganz haus und gartlin, schür und stall, so ich von Gorg Michel Lieben erben und schryber Antoni Lieben kauft hab, cum honore et onere, servatis mobilibus; jtem mein new haus, so der Sigristigen gewesen, an Gylig Blumen haus. Darin sol ich 2 stuben machen cum 6 serraduris, auch dahinden der Sigristigen von Gamsen alte schür kauffen oder aber 90 lib darfir zalen. Dise 90 lib hab ich den Sigristigen zalt an 8 seken salz, 19 marty

1671. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto, qui etiam cambium hoc fecit.

1670, den 1 may, hab ich jme gelichen 1 puschen ysen und 1 sak salz, dem Teyler, die gryden der burgeren zu zalen. Totum, anno 1672, facit 512 lib. Deren sindt 350 capital. 1671, den 26 april, hab ich jme gelichen 100 lib maur an gelt und 3 seken salz. Stet auf zins. Totum 621 lib. Deren sint 450 capital. Et anno 1673, facit 648 lib, et anno 1673, facit 648 lib. Vide folio 7 libri 7.

E contra teneor illi 200 lib ad sanctum Martinum 1672 pro castlano Kunen. Vide folio 64. Rest also mir, anno 1673, 436 lib capital und deren zins pro anno 1674, facit 462 lib 3 gr.

## Sebastian Venez

[222] ist mir schuldig pro anno 1665 118 lib. Vide folio 346 libri 3.

1665, den 9 aprilis, hat mir der Bastian geben  $\frac{1}{2}$  fischi aker im Hoff, von den 3 fischinen seiner muter selig, pretio 34 lib, die er bar empfangen, mir aber dis  $\frac{1}{2}$  fischi waren sol. Teste manu sua.

1665, den 13 aprilis, hat mir der schryber Sebastian ferkauft, quidquid juris er hat im zenden herwerz Rodans jn den 2 hauffen #a sua matre, dan der geschwisterten ist schon zuvor mein, actum per nos#, pretio 15 lib maur, so ich ime bar zalt hab.

Et computato censu anni 1666, facit 124 lib, et anno 1667, 130 lib, et anno 1668, facit 136 lib.

Anno 1667, den 23 juny, hab ich ime gelichen 20 lib maur apud dominum Manhaft. Totum 158 lib. Den 27 january 1668 hab ich ime gelichen 3 lib maur. 1668, den 20 july, hab ich jme geben und gelichen 15 lib maur an minz. Den 5 augusti 1668 recepit denuo 8 kr, ist 15 lib an minz. Totum hoc 30 lib. Actum per nos. Totale pro anno 1669, facit 201 lib, et anno 1670, facit 210 lib.

Anno 1669, den 16 marty, hat er mir bey einem halben fischi, sive quidquid habet, geben zu obrest an den Brigmatten, bis an die stras oder maur, salvo usufructu capitanei Brinlen, pretio 25 lib.

Daran hab ich ime zalt 1 sak salz, 7 kr 9 baz minz. Also ist er zalt (teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto) und hat doselbst nix mer an gut oder gebew zu pretendieren, uti asserit ipse.

1669, den 23 augusti, dedi illi 10 lib maur an minz. Stet auf zins. Totum, anno 1670, facit 221 lib, et anno 1671, facit 231 lib minus 4 gr. 1670, den 12 aprilis, dedi illi in moneta 10 lib maur. Totum 242 lib. 1670, den 16 septembris, hab ich jme 160 bazen geben, ist 12 lib, praesente filio meo et Casper Gasser. Totum 257 lib minus 3 gr.

NB: Sein teil zu Mittembach und Bergalpen kan 40 lib wert sein, sic caeteris solvi, si non prius mihi dedit suam  $\frac{1}{6}$  [partem]<sup>51</sup> cum Annae Mariae et Josephi ...[?]<sup>51</sup>, quas mihi vendidit.

[222v] Et anno 1672, facit 268 lib, quas mihi tenetur, dico 268 lib.

Anno 1671, den 15 may, hab ich fir in geben dem Peter Martig am Buel 1 puschen ysen fir saagerlon der burgern. Hergegen fordert er als sekelmeister zins  $12\frac{1}{2}$  lib. Rest also mir jn hoc 10 lib. Totum 278 lib.

Die corporis domini recepit 1 saum wein pro sclopetarys, anno 1671. Totum 289 lib. Item 5 mas, ist 15 bz. Totum 290 lib. Hergegen sol ich jme zalen 30 lib fir ein halbes fischi in den Holzakren pro anno 1672. 1671, den 10 septembris, recepit 1 lagel wein und 4 mas, ist 6 lib minus 3 gr. 1671, den 26 octobris, recepit 1 saum wein, 3 mas et pridie in conventu sexariorum 6 mas. Totum hoc 14 lib. Item, die electionis judicis deseni, 5 mas. 1672, den 4 january, in adventu militum de Greniols recepit 1 lagel wein, ist 5 lib, und 5 mas in die burgerkanten. 1672, den 22 january, hab ich jme 1 alten saum wein pro burgertag gelichen, ist 10 lib. Vide folio 9 libri 7. Den 10 octobris 1672 recepit pro 6 lib maur kes. Den 22 octobris 12 lib maur an minz. Item 10 mas wein auf der teslen ad □. Totum, anno 1672, facit 315 lib, absque tessera vini, capital, omnibus utrinque deductis. Abinde recepit  $\triangleright 6$  gr brantwein  $\triangleleft$  1 lagel wein, alten, pro 6 lib. Totum 323 lib □ gr. Item 2 lagell wein und  $3\frac{1}{2}$  mas. Totum ad sanctum Martinum 1673, facit 363 lib.

<sup>51</sup> Ecke weggerissen.

Abinde recepit vidua, den 23 february, 1 lagel wein und 26 lib kes, klein. Totum  $\triangleright 372 \triangleleft$  lib, dico 372 lib  $\square$  gr.

## Görg Kempfen

[223] ist mir schuldig pro anno 1665 216 lib. Vide folio 325 libri 3 et deduc 50 lib. E contra dedi sibi mutuos 9 kr in moneta, 14 january 1665. Totum 173 lib.

1665, den 19 marty, recepit a Melker 4 klafter hew am Castel, obtulit 20 lib. Totum 203 lib capital. Et anno 1666, facit 215 lib. 1665, den 14 septembris, hab ich jme gelichen 1 sak salz. Totum 228½ lib.

Darvon sagt er, sollen abgezogen werden 100 lib des Tamatters und deren zins a 2 may 1664 cis, facit 109 lib in toto. Rest also mir 120 lib capital, die sancti Martini 1666. Actum per nos, 9 january 1666, praesente castlano Lambien. Hergegen soll ich jme zalen 100 lib fir Hans Rytiner, wie folio 305 zu sehen, deren zins falt anno 1666 auf Martini.

Anno 1666, den 9 january, in entlicher abrechnung ist mir der v[ette]r Görg schuldig 120 lib. Daran ghent ab 50 klafter ongfargarten ob des Joren turen, #so er mir ferkauf#. Jtem 100 lib des Rütiners. Jtem 3 fischj sandt. Rest also im 50 lib. Die soll ich dem altar der 7 zeiten zalen. Actum per nos praesentibus castlano A[ntonio] Lambien, Johanne Streler, Bartolomeo Kempfen.

Dorauf gibt er mir noch etwas bas als ein viertel matten am Castel, stost an seines bruders Offels garten und abentshalb an meins, pretio 25 lib. Actum, ut supra.

NB 5 saccos salis, anno 1664 jn junio receptos a domino Manhaft, quos non invenio.

Jtem de suis jnfantibus  $\square$ . Anno 1666, den 17 marty, hab ich jme zalt obgestelte 25 lib an salz. Also blyben wur mutuo quittantes. Actum per nos. Dorauf hat die witfrow 1 klafter hew empfangen, ist 6 lib.

[223v] 1666, den 25 juny, hab ich obgestelte 50 lib fir Gorig Kempfen zalt dem v[ette]r Johannes Stokalper an salz, ysen, gelt.

Anno 1667, den 1 marty, hat mir der Bartolome Kempfen als vogt diser kindren ferkauf ¾ matten in den obren Glismatten, pretio 66 lib.

NB: Est 150 klafter.

Dorauf empfangen 30 lib maur an gelt, so ich demselben vogt zalt hab, 2 marty 1667, den knab Hans auf Italien zu schaffen. Adde 6 lib, wie oben, totum 36 lib. Den 17 july 1667 hab ich dem vogt 1 sak salz geben, den Gemmet zu contentieren. Totum 50 lib minus 36 gros. Jtem tenetur Bartolomeus Kempfen pro agri censu annorum 1665, 66, 3 lib. Doruber soll ich noch 1 sak salz zalen. Also sint dise 150 klafter matten bezalt undt wur mutuo quittantes. Actum per nos, 5 augusti 1667, qua die solvi Bartolomeo in pecunys 1½ pistol.

1673, den 12 augusti, hat mir der Bartolomeus Kempfen als vogt der witwen anbotten haus und 13 fischj matten incirca zu Sempron, enent dem wasser in der Kaysermatten, das fischj gute matten per 50, die waidt 25 lib, das haus 100 lib. Totum pro 700 lib. Sed, 29 augusti 1673, convenimus pro 600 lib praesente Antonio Grez. Eodem die hat mir der Bartolome Kempfen ferkauf ½ ku alprecht an den Mädrn pro 12½ lib, so ich zalt hab an einem sak salz, caetera gelt. Actum per nos. Cura tesserari cum caeteris ibidem, 4 vel 5.

An dise 600 lib hab ich zalt totum. Vide folio 20 libri 7.

## Hauptman Brinlen

[224] jst mir schuldig, wie folio 314 libri 3 zu sehen, videlicet 199 pistol et plus, absque ferri operis computu 101 puschen etc.

NB: Sunt 200  $\otimes$ , quia adduntur 50 pistol des hauptman Antonius Mariae.

Doran hab ich durch rechtliche auszahlung: 1° haus, schür, stall, plaz etc., was zwischen hauptman Crispin und vogt Rufiners haus jn ist, alles zusammen geschezt pro 830 lib;

jtem 3 fiertel aker im obren Hoff, an dem, so aman Offel Perrig zuvor ausgeschezt hatt, pro 68 lib;

jtem der under aker an der Matten, 1½ fischj, per 150 lib totum;

jtem an der schür 4¼ fischj matten, das fischj per 90 lib, facit 383 lib.

Actum, 7 septembris 1662, per salterum deseni, juratos vero castlan Johannes Perrig, castlan Antoni Grez, castlan Antoni Zumkemy. Rest also mir 260 lib capital und 72 zins. Totum 332 lib,  $\triangleright$ absque 101 puschen ysen $\triangleleft$ . Actum, anno 1662, 7 septembris.

NB: Die  $\frac{3}{4}$  aker und  $1\frac{1}{2}$  fischj im obren Hoff, ob der dorfwasserleiten, sagt der Melker, er habs niemalen zu handen genomen, tragt 218 lib capital und 6 jaren zins, incluso anno 1668, facit 78 lib. Totum hoc 296 lib. Totale 628 lib, absque ferro 101 puschen. Abinde dicit Melker se has 2 petiolas recepisse. Totum, anno 1663,  $\square$ .

1670, den 25 january, hat mir der sekelmeister Tomas Auf Der Fluo an zalnus geben auf hauptman Brinlen 100 lib capital, gesezt auf Maschenhaus; jtem 50 lib capital, gesezt auf 2 fischj Glismatten. Deren beyder zins falt auf Martini 1670. Testibus jnstrumentis, per Casper Perrig et N[icolaum] Werlen expeditis, jpso cautore manente jntelligo. Vide folio 243.

Et anno 1671, facit 168 lib hoc solum. Vide folio 314 libri 3, quae sibi mutuo dedi Seduni et hic, et quaere eius singrafum ultra 63 kr, Seduni pro solvendis sportulis sibi mutuo datis, 15 decembris 1662.

[224v] 1671, den 10 novembris, hat mir herr castlan Johannes Kunen als vogt der kindren ferkaufft am obren Birgis  $\square$  fischj, sampt haus, garten, schür, stadel, spycher, pro 1200 lib, 2  $\triangleright$ pistol $\triangleleft$  sek salz. Darvon gendt ab 300 lib, so sie mir schuldig. Caetera donodo. Jtem sol ich fir sie den patribus Jesuitis oder dem collegio zalen 168 kr capital und 60 kr zins, facit 428 lib. Daran hab ich zalt per herrn Manhaft die 60 kr zins, 11 novembris 1671. Rest 168 kr.  $\triangleright$ Daran zalt 6  $\otimes$  per Ziron, item 3  $\otimes$  16 bz an gelt. $\triangleleft$  Jtem dem meyer Weginer 200 lib auf hyt und 100 lib auf Georgj. 1672 solvi am Giron 9  $\otimes$  16 bz, am Cristen Holzer 36 kr, an minz 23 kr 16 bz, 1 sak salz. Totum 200 lib. Rest im 100 lib. Solvi, folio 262, totum. Jtem hauptman Arnolt 172 lib. Vide folio 147, ubi solvi. Totum 1200 lib. Teste jnstrumento  $\triangleright$ per castlanum Lambien, $\triangleleft$  recepto per Petrum Inalbon.

NB: Coloni semper 9 klafter hew und 24 fischj koren dederunt.

1672, den 16 january, solvi 2 sek salz herrn castlan Johannes Kunen et capitaneo Arnolt 1 sak salz. 1673, den 2 may, solvi castlano

Kunen 10 kr 2 bz zins der Jesuiteren pro anno 1672.

NB: Capitale solve per Cristen Huber de Ried, folio 140 libri 7, id est 300 lib capital. Feci anno 1674, die 21 aprilis, addendo 21 lib pro finali solutione capitalis et census, reverendis patribus Jesuitis solutis. Actum per me et dominum majorem Schmit. Ita manemus mutuo quittantes. In fidem, Stokalper.

Jtaque solvi 1 sak salz plus, quam pactum me obligabat, tutoribus. Vide libro 7 folio 271.

## Die erben hauptman Welschen

[225] sindt mir schuldig fir den gwin 9 jaren oder 3 schmelzinen, so er in meinem bergwerk gethan, 3300 kr. Vide folio 93 libri 3;

jtem wägen der langen wary der Plaz- und Brigmatten  $\square$  kr.

NB: Dico 3300 kr bis auf Martini 1634 inbeschlossen. Teste manu domini capitanei Valseni.

Vide transactionem sequentem:

Anno 1669, den 11 july, hab ich mit v[et-te]r Hans Michel Welschen und seinem schwär also tractirt:

1<sup>o</sup> ubergib ich jme mein voralpen, den Rik, so ich von herrn familiar Jnalbon kauft hab, sampt zwelf küen alprecht an Steinen, pro 800 lib;

hergegen gibt er mir  $26\frac{1}{2}$  fischj aker oder matten, Stefans Büela genembt, pro 1600 lib. Rest im 800. Daran sol ich jm kauffen den andren halben theil des Riks, defectus mensurae deducetur de summa, oder in abgang des, mein Kryzbüela, so mir die erben meyer Antoni Schmit geben, sambt dry fischinen des Antoni Nefen, darin zu stellen;

jtem gibt er mir sein gut und gebew auf den Alpen, nemblih: die weiz aker, 10 fischj; jtem die Balma, ein mamat; jtem das haus, schür, stal, garten, sambt dem owant, pro 400 lib, an ysen, salz, schulden zu zalen;

jtem gibt er mir alle sein ansprach auf hauptman Brinlen, jch ime mein ansprach auf jr haus wegen des bergwerks cum pacto, ut meminerit erga me et meos, hierin nit be-



griffen, was sie zalen sollen wegen der wäry der Plazmatten (actum per nos), [225v] dorum sie mich contentieren sollen und wellen.

1669, den 29 july, hab ich von herrn obersten Burgener kauft den andren halbteil des Ricks in Ganter, so ich dem v[ette]r s[schreibe]r Welschen zustel. Also sint die Büela zalt, und bleibt mir in Steinalpen noch □küen alprecht, nempe, was von unse-rem herkompt.

1669, den 18 septembris, hab ich dem v[ette]r w[eibe]l Welschen gelichen 1 sak salz und 4 kr gelt.

NB: Die Alpen sollen nit 300 lib wert sein, teste Hans Tennien.

NB: Auf Rik lucratur mecum 500 lib. Teste Gerg Am Ried.

1669, den 24 octobris, haben sie dem hauptman Brinlen 22 fische matten jm Hof ausgeschezt juridice auf gut rechnung, was er jnen schuldig laut 3 urteylen, pro 1860 lib.

NB: Sunt tantum 1835 lib, so sie mir an zalnus geben, wie oben fersprochen worden.

1669, den 28 octobris, hab ich dem v[ette]r schreyber geben 4 sek salz und 6 kr gelt und 2 puschen ysen. Totum 54 kr hoc. 1669, den 10 decembris, in Sitten 10 kr. 31 decembris 1669 recepit 3 sek salz von herrn Manhaft. 1670, den 21 aprilis, dedi illi 1 puschen ysen, 1 sak salz.

NB: Fimum totum deduxit de Hoff.

Die 20 septembris promisit restituere ex suis bonis, superius sitis. 2 novembris 1670 recepit 1 sak salz. Den 10 novembris 2 sek salz. 1671, den 9 marty, recepit denuo 2 sek salz. Absente me in comitys may 1671 recepit an koren oder ysen 6 lib maur. 1672, den 21 january, recepit 9 kr a domino Manhaft, ist 2 ☒

NB: Noli plus dare donec pro barreria; convenerint in bonis solvenda.

NB: 2 kr wünfuor, anno 1671.

1672, den 20 february, recepit 2 puschen ysen. Den 19 aprilis 2 sek salz und 24 lib maur apud Monterin. Rest im 23 lib. Actum per nos.

Vide folio 48.

Vide folio 31 libri 7.

## Hans Werlen, der kurz

[226] ist mir schuldig pro anno 1664 131 lib. Vide folio 279 libri 3. Et anno 1665, facit 139 lib capital (actum per nos), quia dedi 5 bz. Et anno 1666, facit 147 lib. Jst gesetzt auff sein hauslin und stall jn Bryg. Voca. Et anno 1667, facit 155 lib. Actum per nos praesente saltero Werlen.

Offert hypotecam Morgiae centum lib.

Et anno 1668, facit 163 lib, et anno 1669, facit 171 lib.

Daran hat er an zalnus geben anno 1669, den 24 january, finf gmach in seines vatters haus, das ist  $\frac{1}{3}$  totius, jtem halbe schür undt stall; jtem seiner schwester kinftigen erbfall auf schazung; caeterum gesetzt auf sein gut in Goms et alibi. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

NB: Dum ipse utetur domo, incurrit census pecunialis. Vide, ut eius affinis 100 libras mihi solvat et tunc ego 60 lib sutoribus.

Anno 1670, den 27 february, hat herr castlan Lambien mit jme also pactisirt: Er, Werlen, übergibt mier sein theil haus, schur und stal, wie oben, an meine summen der 171 lib; doruber sol ich noch zalen 60 lib den schumachren und jme, Werlen, 40 lib, wan das haus frey und ledig sein würt.

Anno 1670, den 15 aprilis, recepit 3 sek salz, caeterum an gelt, ut totum sit 40 kr. Jtem pro 1 skr ysen firs glipt. Also ist er zalt. Ich aber bleib den schumachren 60 lib, wie oben. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Hoc non tenuit pactum ipse. Jtaque rest mihi pro anno 1669 171 lib, et anno 1670, facit 179 lib. Ist gesetzt auf sein haus und stal, wie oben. Et anno 1671, facit 187 lib. His adde 40 lib capital, ut supra, si recepit. Anno 1671, den 5 marty, solvit Simon Waltraf 160 lib. Jtem noch 19 lib an kol oder gelt. Also ist die zalt.

Sed competunt mihi super hoc domunculo 40 vel plus librae, per Mateum Waltraf donatae anno 1672, in february.

Vide folio 22 libri 7.

## Hieronimus Perrig

[226v] jst mir schuldig pro anno 1665 135 lib. Vide folio 292 libri 3. Et anno 1666, facit 141½ lib, et anno 1667, facit 148 lib. Dorum ist birg sein muter und stiefvatter. Vide folio 371, ubi solutum est per bona im Bach.

## Offel Perrig, Hieronimi frater

jst mir schuldig 15 lib, so ich jm gelichen an gelt und salz, 22 may 1663. Stet auf zins. Et computato ad 22 may 1666, facit 18 lib minus 6 gr. Vide folio 323 libri 3. Voca. Et ad 22 may 1667 facit 19 lib minus 9 gr, et ad 22 may 1668, facit 19½ lib, et ad 22 may 1669, facit 20½ lib minus 2 gr, et ad 22 may 1670, facit 22 lib minus 18 gr, et anno 1671, facit 22½, dico 22½ lib. Vide folio 130. Et anno 1672, facit 23 lib 25 gr.

## Antonius Lieben et uxor

[227] sindt mir schuldig pro anno 1664 250 lib. Vide folio 264 libri 3. Et anno 1665, facit 265 lib, et anno 1666, facit 280 lib, dico 280 lib.

Daran hat zalt herr Nessier 100 lib et habet meam quittance.

1665, den 1 decembris, hat er mir verkauft sein haus, schür, stall, beyde gärtlin, pretio 650 lib. Darvon gehört seiner frow erben 300 lib; jtem sol ich zalen 50 lib fir das gärtlin bim haus; übriges ghet ab an meiner und andren schulden, allein mag er sein lebtag fir sein person jm haus wonen, sofer er das wärywerk thüe. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf hab ich ime geben an gelt, salz, ysen 50 lib maur, eodem die.

1666, den 2 january, hab ich dem castlan Antonius Lambien zalt 50 lib maur apud dominum Manhaft fir das ober gartlin.

Anno 1666, den 23 february, hat mir Peter Stely und Marti Werlen ferkaufft dry fiertel matten und 2¼ fisch i aker in den Holzakren, under den furen, pretio 70 lib das fisch i, facit 210 lib; jtem im kauf, so ich vom schryber Lieben gethan, dorin seiner fraw selig erben 300 lib nach seinem hinscheidt gehören, fir welche 300 lib ich iez 230 lib zalen wil oder fersprechen. Zicht sich disen beyden: dem Peter 57½ lib, dem Marti 28¾ lib, totum 86¼ lib. Hoc totale jpsorum 2 facit 296¼ lib.

Dorauf hab ich jnen beyden geben acht sek salz, 4 puschen ysen, 105 lib gelt, also blyben wür mutuo quittantes, #teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto#, dem herr Nessier aber und meinem diener auf mein kauff des haus, garten, stellen und jr rata der 300 lib, nisi convenient uti jsti. In tali casu gehört inen 143½ lib.

Anno 1666, den 10 marty, hat mir der Peter Im Oberdorf, mein reitknecht, aus befehl seines vatters und geschwisterten ferkaufft jr ratam in schreiber Lieben oder iez meines haus.

Vide folio 248.

## Notarius Lieben et eius uxoris haeredes

[248] Wie folio 227 zu sechen, hat mir Peter Jm Oberdorf ferkaufft den viertel dieser erben theils in s[chreibe]r Lieben oder meim haus pretio 57½ lib; jtem ½ fisch i matten pro 35 lib. Totum 92½ lib.

Darvon ghent ab 37 lib, so er fir disen viertel zalt in des schreibers et uxoris schult. Rest 55½ lib. Dieselb hab ich zalt an 2 seken salz, caeterum an gelt, 16 marty 1666, per herrn Manhaft.

Dorauf hat er noch anbotten 1½ fisch j aker in den Holzakren pro 105 lib. Si ferrum, salem, nummos recipiat, accepto.

Anno 1666, den 5 juny, recepit 4½ kr pro suo matrimonio ineundo A[ntonius] Lieben. Den 11 juny 1666, recepit 1 puschen ysen. Jtem 22 mas wein usque ad 15 juny 1666. Also ist das haus zalt.

Den 20 juny recepit 9 kr fir 3 tisch, 2 kästen, 2 bet, benk und anders, so in dem haus blyben sollen, welches ich sampt den gärten und schür, stall, pläz etc. ganzlich zalt hab. Insuper recepit □ mas wein.

NB: Der schryber Lieben ist schuldig den herrn burgeren 20 lib capital et censum anni 1666.

Anno 1666, den 13 octobris, fordert er finali computu 83 lib. Daran hat er empfangen □ mas wein. Jtem auf hyt 1 puschen, 1 sak salz, caeterum an gelt, bis es 40 lib sei. Rest also im 22 lib, si petitio eius bona est. Actum per nos praesente doctore Baltasaro Perren.

Ut mobilia, ab ipso empta, in domo manuteneat.

Insuper recepit 31 mas wein et, 22 novembris, eius haeredes 1 lagel wein, 18 lib kas und 6 lib maur an gelt. Jtem 4 lib alt fleisch. Rest jnen 27 gr, mir mobilia pro 9 kr. Dise 27 gros hab ich zalt seiner schwester und Casper Zarig, so sie gefordert in namen der witwen. Actum per nos. Also sint sie zalt. Mir aber bleibt haus und garten, schür, stal und 9 kr farende hab. Ita est, Stokalper.

[248v] Anno 1667, den 12 february, fordert mir herr caplan Nessier fir 1½ stok schreiber Lieben frow seligen 300 lib 112½ lib, welche ich fir jn zalt hab castlan Johannes Perrig, folio 202.

## Petrus Jsac

[227v] jst mir schuldig 50 lib capital anno 1662, 22 aprilis. Vide folio 297 libri 3. Solvit Michel Schmidt.

Abinde pro macello tenetur mihi 72 skr. Cautio est Michel Schmidt pro anno 1665 usque ad sanctum Gallum et abinde per totum annum 1665. Die 5 juny dedi illi 12 pistolas Octodurj. Jtem ½ lucrj macellj. ▷Vide carta spaz, anno 1665. ◁Jtem pro rata domus meae censum annorum 1664, 65, 66. #Anno 1665, 27 octobris, recepit Jsac 100 lib a domino Manhaft#. 1666 absente me in comitys may recepit 100 lib maur a domino Manhaft auf des Mattisch kauf im Holz. Vide folio 386. 1666, den 7 juny, recepit Octoduri 54 kr alt et anno praeterito totidem. Totum hoc 108 kr, ut supra. 1666, den 9 may, recepit 25½ lib ysen. Jtem ½ klafter hew, ist 2½ lib. Vide folio □.

Anno 1666, 8 juny, fordert der Peter syd ostren anno 1665 bis auf heit fir die nunnen 61 kr 9 gr, mein haus 43 kr, Schonbüel 5 kr

7 bz, Sturm schmalz geben 15 lib, jedes per 3 gr, ist 45 gr, fir den adler 10 gr. Totum hoc 110½ kr 3 gr. Dico 110½ kr.

E contra dicit se recepisse: 1° a domino Lambien 12 pistol; jtem 3 sek salz und 60 lib maur a domino □; jtem tenetur 4 duplas, acordatas 20 novembris 1666, ratione nocturni tumultus; 1666, den 25 octobris, recepit▷auf die mezg◁8 sek salz, ist 12 pistol, pro bonis Mattisch.

Anno 1667, den 5 aprilis, fordert er ab ultimo computu bis dato fir unser haus 25 kr, fleisch fir die nunnen 44 kr 20 bz, fir Baltasar und Peter Bodmer 7 kr 10 bz.

Vide folio 199.

## Peter Jsac

[199] Wie folio 227 zu sechen, bleiben wur mutuo quittantes pro annis 1665 et 66, allein bleibt er schuldig 50 lib maur pro lucro 2 annorum et censu domus et censu anticipatae pecuniae. Actum per nos, 7 aprilis 1667. Jtem pro anno 1667 lucrum erit 25 lib. In toto 75 lib vel plus. Ita est, Stokalper.

Doruf recepit 8 sek salz, eodem die, ist 36 skr.

NB: Loco 25 potest bene 30 lib annualiter solvere pro censibus et lucro.

Anno 1667, den 7 juny, recepit Octoduri duplas Hispanicas 12. Totum 282 lib capital. Jtem sol mir der Jsac inziechen von Niclas An Den Büelen, was diser mir folio 260 schuldig, tragt 53½ lib. Jtem sein vatter und muter 20 lib, folio 258.

Hergegen sol ich jm zalen usque ad 1 july 1667 fir den Romery an fleisch 144 baz. Jtem fir meines sons herz begrebnus 7 kr. Jtem am mitaugsten 1667 5½ kr.

NB: Dise impresen der mezg hat gegen mir ferbirget Michel Schmidt, sein öhin, anno 1665, was ich dem Peter wert firsetzen. Ita est, Stokalper.

Anno 1667, den 28 novembris, sol ich jme zalen 4 kr fir m[eiste]r Baltasar und 85 bz fir m[eiste]r Peter Bodmer.

Anno 1668, den 20 marty, in entliher rechnung mit dem Peter Jsac fordert er uber obgestelte posten fir mein haus 29 kr; jtem fir die nunnen 60 kr 7½ bz; jtem fir den d[octo]r Romerio 10 kr. Totum, so er fordert, ist 125½ kr. Rest also mir 50 lib capital, darin

des Niclaus An Den Büelen et sui patris schult nit begriffen. Actum per nos. Jtem tenetur pro lucro et anticipatione anni 1668 30 lib. Actum per nos.

Doruf recepit 9 sek salz, eodem die. Totum, quod pro anno 1668 recepit, facit 181 lib 7 gr capital, absque Nicolai An Den Büelen et cautoribus. Jtem tenetur mihi pro domo, macello et stabulo capitanei Owlig 2 duplas et barreriam ipse facere. Anno 1668, den 21 juny, hab ich jme 9 sek salz gelichen.

[199v] Hergegen sol ich im zalen 5½ kr alt pro Romero, 18 july 1668.

Vide folio 260, ubi tenetur 56 lib pro Nicolao An Den Büelen, computato censu ad sanctum Georgium 1669, absque eius patris et matris debito, 20 lib capital pro censu alpis.

1669, den 3 january, recepit 9 sek salz. Totum, quod tenetur, facit 450 lib jncirca, et manent haeredes Michaelis Schmit cautores pro patre. Vide folio 51.

1669, den 11 aprilis, in entlicher abrechnung mit dem Jsac fordert er 24 kr fir mein haus; jtem 97½ kr fir die Ursulinere; jtem hat er auf heit zalt 54 kr; jtem fir 2 Bodmer 12 kr; jtem 1 kr schmalz dem Sturm; jtem 5½ fir den Romero. Totum 194 kr.

Hergegen hat er empfangen 210 kr. Rest also mir 16 kr alt (actum per nos), darin Niclay An Den Buelen schult nit begriffen, et solvet 6 kr pro domo posthac et 30 lib pro lucro. Actum per nos.

Jtem tenetur pro Leneyen □ kr hoc anno. Eodem die recepit 9 sek salz. 1669, den 9 juny, recepit 12 ⊗ Octoduri. Jtem, 7 decembris 1669, recepit 1 lagel wein.

1670, den 20 marty, in entliher rechnung fordert er 28 kr pro domo; jtem pro Ursulis 70 kr 10 bz; fir 2 Bodmer XI kr; fir des Abry 137 bz; jtem fir des Sturm schmalz 4 kr. Totum 118 kr 22 baz.

E contra ist er schuldig 148½ kr. Rest mir 30½ kr. Jtem fir die Lheneyen anno 1669 □ kr. Jtem fir Niclas An Den Büelen ad sanctum Georgium 1670 58½ lib, absque 20 lib eius patris et matris. Actum per nos.

Dorauf recepit 9 sek salz, ist 36 skr.

Vide compendy 2 folio 75, [200] ubi ad 8 augusti 1671 tenetur 214 kr.

Vide folio 24 libri 7 et computa.

NB: Anno 1672, in majo et junio, dedit 798 fisch griden, recepit 1 puschen ysen, 1 mas wein. Jtem, 31 july, recepit 1 puschen ysen.

NB: Per 10½ bz der midt alhie gewert.

Jtem sol ich im zalen 5½ kr fir fleisch, so er dem Peter Bodmer geben, anno 1672.

Vide folio 24 libri 7.

## Gmeine füerer zu Bryg

[228] sindt mir schuldig, wie folio 254 libri 3 zu sechen, videlicet ab anno ▷1654◁ 1645 inclusive cis, jarlich 8 lib pro ministralia reverendissimi. Facit ad annum 1668 jncusive 192 lib, et anno 1669, facit 200 lib, nullo computato censu nec varys expensis pro via regia supportatis. Ita est, Stokalper.

NB: Anno 1647, cum ministrariam reverendissimi gratis cederem domino bandereto Supersax, reservavi expresse pro me has 8 lib annuales et omnium bonorum meorum presentium et futurorum feudaliū annuum censum feudalem. Ita est, Stokalper. Vide folio 46 libri 2, ubi solverunt 8 lib pro anno 1652 inclusive. Rest mihi anno 1670 144 lib.

Anno 1669, den 1 septembris, hent mir gmeine füerer ubergeben alles jres recht, so sie hent auf der susten und deren lauben, das ich darauf ken bawen nach meinem belieben, allein den pas, im fall der not, auf die susten, lauben, so doch mein ist, das ein und das ander #firmich# vorbehalten. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Dorauf hab ich jnen samptlich ein colaz geben.

NB: 45 solidos vel circa, so die susta dem bischof schuldig, extra das haus der susten.

NB, si 5 pfennig ex 12, quos mihi haeredes Hans Teylers remiserunt, participes pro tantis sumptibus et laboribus ac inimicitys 1 pfennig addant jta, ut jpsi 6 et ego 6 habeamus, parum est. Partitori alias providebitur.

NB: Sumptus ab haeredibus Teyler non ultra praetendere possunt, cum jam plus quam 100 kr receperint, nulla juridica taxa praevia; vel, si pro 200 et plus libris mihi 2 pfennig cedant, accepta. Sic illi 5, ego 7 habeo, uti prius fecit. Hoc melius est.

Vide folio 152 et folio 5 libri 7.



[152v] Anno 1671, den letsten decembris, jn jrer fersamlung haben sie mir geordnet pro ministraliae pretensione 8 librarum annualiter 1 pfennig auf der susten jarlich. Also hette ich 6 und sie 6 pfennig, wan ich dis annime.

Vide folio 228.

NB: Dise 8 lib jarlich gepűrent mir ab anno 1645 cis inclusive.

Vide folio 5 libri 7 et voca partitorem.

## Meister Conradt, miller by der susten

[228v] jst mir schuldig pro anno 1663 183 lib capital, et anno 1665, facit 205 lib. Vide folio 140 libri 3 et folio 82 libri e.m., ubi rest finaliter 127 lib mihi debens.

NB: Dedi procuram domino Barberino exigendi; si redeat, arresta nebulonem, > mendacem et furem. <

Anno 1673, den 10 augusti, gener eius, Meinradus, promisit se soluturum die sancti Martini proximo 100 lib, abinde censum. Actum per nos praesente domino gubernatore Lambien. Vide folio 129 libri 7.

## Cristen Gemmet, filius Martini, quondam majoris

jst mir schuldig 7 pistol capital, so jme meines sons leytenambt, Berto, in seiner not gelichen zu Trier, 18 january 1670. Stet auf zins. Et computato censu anni 1671, facit 8 pistol minus 37½ bz. Jtem recepit 2 sek, 4½ gelt. Totum, anno 1670, facit 100 lib. Teste jnstrumento, per Inalbon recepto, 12 january 1671. Stet auf zins.

Jtem Casper Gemet 100 lib capital, acorde 30 augusti 1670, pro lite cum Casper Heinen. Cautor est Petrus, frater eius.

Daran geben > 2 fisch matten im Bach, pro 80 lib. Rest mir in hoc 20 lib. Voca. Non dedit 2 fisch, sed vide folio 179, ubi Cristen Gemet, pater delinquentis, ni fallor, ex parte solvit pro suo filio. < Solvit Stefano Belen, folio 196, per Antonium Kunen superiorem summam.

Vide folio 28 libri 7 aliam summam super Petro Gemet.

## Meister Antoni Tufischer

[229] jst mir schuldig wie folio 246 libri 3 zu sechen, videlicet: debitum vetus ascendit pro anno 1665 ad 213 lib maur, et hoc absque computu auri et argenti, in quo restat mihi, wie folio 48 libri e.m. zu sechen; jtem absque vino, quod est 13 mas ad 15 juny 1666, et absque vestibus.

NB: Anno 1667, die □, facto per me computu, invenio illum mihi restare 300 lib maur capital incirca, absque vestibus et stagno et vino, receptis per ipsum.

1667, den 4 july, hab ich seiner schwyger gelichen 15 lib maur an minz, so sie fir jres sons badfardt ausgenommen. Anno 1667, den 16 july, recepit 50 lot silber pro candelabro et fecit prius ein ortrompen, wigt 11½ lot. Daran empfangen □ lot silber. Den 17 octobris 1667 recepit 1 saum wűn, ist 5 kr.

Den 19 novembris attulit das kerzenstal der Strelero, wigt 52 lot. Jtem ein leffel, so er ferbessert ohne zusaz. Petit 8 bz macherlon per lot.

Anno 1667, den 1 decembris, juravit se unziam auri non posse minus quam pro 2 kr laborare in catenis, capiendo esculenta.

Anno 1667, den 3 decembris, hab ich jme 9 kr gelichen am herr Manhaft. Hergegen sol ich ime zalen 50 lib capital und deren zins pro anno 1667 fir Hans Kempfen erben im Holz. Vide folio 106.

Anno 1668, den 13 january, hab ich jme geben an 2 kettinen und 6 oder 7 fingerring 36½ lot pur golt pro catenis, [229v] dico 36½ lot pur, lauter golt. Das sol er in besser kettin form reducireren. Petit 50 bz per unz, manufactur wie die thuren kettin, das ist 10 baz per pistol calentem oder fasson.

Jtem noch an 3 fingerring 2 ziggin schwär golt. Jtem 3½ lot golt. Totum hoc 40 lot, 2 ziggin. Actum per nos, 1 septembris 1668.

Jtem recepit jconem Ferdinandi III, wigt 5 pistol 6 gran. Sol ein ring machen. Jtem jconem Urbani VIII, wigt 2½ Spanisch piston minus 28 gran. Sol ein ring machen. 3 octobris retulit jconem Ferdinandi III,

wigt, pro quo addidit 1½ pistol minus 14 gran, □. Urbani aber hat er zuthan 1 pistol ¼, 14 gran. Item Clementis papae schilt, ring, petit 1 pistol, 30 gran. Hoc quaere. Item attulit catenam coronatam et 5 aquilas integras et aliud aurum, ponderens in toto 37½ lot golt. Item habet 2 scutellas argenteas zu leten. 3 octobris 1668 recepit 2 sek salz.

1668, den 8 novembris, hab ich dem sekelmeister geben 649 ring golt zu leten. Item 4 pistol, noch 7 ring zu machen. Item 1 pistol fir das leten. Totum soll 666 ring sein und 33 unzen wegen. Actum per nos. Den 17 novembris dedi adhuc 1 pistol. Sol also 33½ unz wegen. Facit cum medalia 78 lot.

NB: Anno 1668, den 25 may, me absente recepit 1 saum win, si alibi non anotasti.

NB: Petit 2 skr pro leten huius catenae, quam restituit. Et recepit reginae, ponderantem 150 lot, cum numismate sunt #485# ring. Deren sol er 76 leten. ▷Die sollen 22½ lot wegen, quia recepit desuper noch 1 ring.◁ His addidi 2 pistol, ut sint ring 490. In reditu pondera interim arcae imposui.

NB: Has 2 duplas servavit pro se, quia annuli sunt tantum 485 et lot tantum 150 minus ½ lot.

Item loco 40 lot golt et 2 ziggin restituit tantum 37½ lot golt, quibus adde 1½ pistol minus 14 gran Ferdinandi schilt, jtem 1¼ pistol 14 gran Urbani, jtem 1 pistol 30 gran Clementis, facit totum 39½ lot. Rest in □.

## Castlan Peter Streler

[232]<sup>52</sup> jst mir schuldig, wie folio 223 libri 3 zu sechen, videlicet pro anno 1666: primo 18 lib final rechnung anno 1664, die 15 marty; jtem 7 lib pro lege instrumenti. Totum 25 lib et censum annorum 1664, 65, 66, facit 4½ lib, totum hoc 29½ lib; jtem censum domus et horti pro anno 1662, 63, 64, 65, 66, facit jarlih ad minus 6 lib, in toto □ lib; jtem pro calce, Glisam deducta ad restaurandam grangiam, quam illis cedo mediantibus □ lib, et calx constat □ lib; jtem tenetur pro fratre suo, saltero, 173 lib ad sanctum Martinum 1668. Vide folio 237. Daran zalt 100 lib.

<sup>52</sup> Fol. 230 und 231 fehlen.

NB: Castellanus Antonius Am Hert vult super castlano Streler mihi remittere 300 lib capitales. Ita promisit, 31 marty 1668.

NB: Ad sanctum Martinum 1670 rest mir der herr castlan 171½ lib, computando tantum 6 lib jarlih pro domo et horto. Et anno 1671, faciet 183 lib.

Barreriam der Brigmatten.

Vide folio 19 libri 7.

## Cristen Sigrest et mater

[232v] sindt mir schuldig ad 15 marty 1666 28 lib 10 gr. Vide folio 301 libri 3.

Hergegen fordert er fir wässerlon anni 1665 5½ lib maur. Rest a 15 marty 1674 mir 36 lib capital.

1674, den 9 aprilis, hab ich seinem bruder Hans gelichen 1 sak salz. Totum 46 lib 7 gr capital.

Vide folio 332 libri 7.

## Hans Casper Heiss et uxor

[233] sindt mir schuldig pro anno 1665 222 lib. Vide folio 196 libri 3.

Den 17 octobris 1664 hab ich auf sein bitt zalt dem Henrich Moser 30 lib maur pro Sempronys. Totum 254 lib ▷minus 3 gr,◁ et anno 1666, facit □ lib.

Darvon ghendt ab 30 lib fir sein und seines bruders theil und ansproch jn Barbarae Stokalper turen. Rest 224 lib.

Dorauf hab ich ime gelichen an gelt 150 lib maur. Totum 374 lib capital. Actum per nos praesente castlano Pfaffen et doctore B[altasar] Perren. Et computato censu anni 1666, facit 396 lib. Solvit doctor Baltasar. Et anno 1667, ▷facit 419 lib minus ½.◁ Vide folio 238, ▷ubi solvit pro ipso soror eius. Nihil est hoc.◁

NB: Um die arbeit im salzhaus ist er zalt.

Item ist mir der v[ette]r schuldig fir Cristen Brinlen oder Moriz Schalbeter 125 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Vide folio 287. Totum ▷551 lib◁ tunc erit 132½ lib, et anno 1668, facit 140 lib.

1667, den 4 aprilis, hab ich jme 2 sek salz gelichen und 18 gr an minz, ist 26 lib maur. Stet auf zins. Jtem recepit adhuc 4 lib maur an minz. Totum hoc 30 lib. Totale 173 lib. Dorum hat er sein gut in der Helmatten et alia inignorirt.

Anno 1667, den 9 may, hat mir der Cristen Brinlen noch 25 lib capital geben auf Hans Casper, deren zins falt auf Martini 1667. Totum itaque erit 201 lib. Anno 1667, den 9 augusti, hab ich jme bey herrn Manhaft gelichen 4 Spanische pistol. Totum 237 lib  $\triangleright$ minus 14 gr, $\triangleleft$  dico 237 lib.

Anno 1667, den 12 septembris, hat er mir ein sazungschrift an zalnus geben uff sein schwager, Cristen Zen Stadlen, um 100 lib. Doruf empfangen 3 pistol an [233v] gelt, 1 puschen ysen, 4 sek salz und 21 bz gelt. Also sint dise 100 lib bar bezalt per me. Actum per nos praesente Johanne Albert, curiali.

Anno 1667, den 27 novembris et prius, hat er mich fast gebetten jme 4 sek salz zu lychen, asserens doctorem Perren et uxorem assentiri. Feci presentibus 2 Bodmer. Stet auf zins. Actum per nos. Totum, quod tenetur ad sanctum Martinum, facit 290 lib 17 gr, anno 1668. Et anno 1669, facit 306 lib.

Den 9 july 1668 hab ich jme gelichen 4 sek salz, totum 355 lib, et hoc suadente doctore Baltasaro. Den 11 septembris recepit 1 saum muscatteller und 8 mas, ist 5 kr 40 gr. Totum 366 lib. Et anno 1670, facit 386 lib, dico 386 lib.

1670, den 7 january, hab ich dem v[ette]r Heis in seiner grossen not, uti asseruit, gelichen 6 sek salz und 3 lib an gelt. Totum 460 lib 14 gr, so mir dise ehelyt schuldig. Actum per nos praesente doctore Baltasaro.  $\triangleright$ An obgestelte summen sol mir w[eibe]l Hans Zarig fir hew zalen 50 lib. Vide folio 188 et 314. $\triangleleft$  Nihil est hoc.

Anno 1671, den 14 aprilis et prius, hab ich dem Casper Heis fir der Kummero gut z'Matt fersprochen  $\triangleright$ 700 $\triangleleft$ 550 lib maur. Vide folio 197. Rest also jme et uxori, computato, quod mihi debet ad sanctum Georgium 1671, videlicet 100½ lib.

Daran sol ich zalen dem Gerig Am Ried 1 sak salz. Solvi, 25 aprilis 1671; jtem, den 20 aprilis, hab ich jm geben 2 sek salz; jtem dem Michel Schmit oder Gantneren 35 lib. Solvi folio 54 comp[endii] 2. Rest inen 31½ lib.

Solvi hoc, 25 aprilis 1671. Sic sumus mutuo quittantes. Actum per nos praesente doctore Baltasaro.

NB: Seiner frowen schwester, Magdale-nae, sol ich zalen  $\triangleright$ 125 $\triangleleft$  150 lib. Totum itaque erit 700 lib. An dise  $\triangleright$ 125 $\triangleleft$  150 lib pretendirt der landtvogt Birker 7 pistol, der Zenzünen 7 pistol. Rest jr 32 lib. Die pretendirt der Gorg Am Ried.

An obgestelte 35 lib der Gantneren hab ich dem v[ette]r sekelmanster Antonius Grez geben 1 saum wün, 1 may 1671, und 20 massen. Jtem 1 lagel, 8 massen. Obgestelte 32 lib der witwun hab ich an 2 seken salz und gelt zalt dem Gorig Am Ried, 9 may 1671. Jtem obgestelte 7 pistol des herrn gubernators De Sepibus hab ich jme zalt, 7 novembris 1671, folio 171 et folio  $\square$ .

## Hans Ryner et liberi

[234] jst mir schuldig sampt seiner kindren pro anno 1664 videlicet 222 lib capital, anno vero 1665, erit 246 lib propter census bonorum. Vide folio 179 libri 3.

1665, den 19 marty recepit 3 klafter hew an der Matten. Totum 264 lib. Et anno 1666, facit 288 lib.

1665, den 16 augusti, hab ich dem Hans Ryner und 2 knaben, so gegenwertig waren, gelichen 18 kr 3 bz, so sie dem miller von Sitten fir ein maulesel geben müssen. Stet auf zins. Jtem noch 23 baz. Totum hoc 19 kr. Totale 327 lib minus 9 gr, dico 327 lib.

NB: Census pecunialis est 13½ lib, bonorum vero 9 lib pro 3 fiscil et 1½ lib pro alpe Johanna in Ganter.

Itaque, anno 1667, facit 351 lib.

Anno 1666, die 5 february, laudavit Hans Ryner computum 327 lib pro anno corrente cum filio maiore et recepit 3 lib in moneta, ut sint 330 lib capitales, die sancti Martini 1666. Actum per nos. Et anno 1667 erunt, computato etiam bonorum censu, 360 lib  $\square$  gr.

1666, den 29 marty, receperunt 2 klafter hew, ist 10 lib. Totum 372 lib  $\square$  gr. Den 9 juny recepit 3 lib an gelt. Jtem 21 mas wein bis auf den 13 augusti 1666. Eodem die recepit 23 bz an salz  $\triangleright$ und gelt. $\triangleleft$  Totum 381 lib. Et computato censu anni 1668, facit 413 lib. Deren sind 360 lib capital, 10½ lib gutzins.

Den 15 octobris 1666 receperunt pater et liberi 1 sak salz. Totum 427 lib. Jtem a 13 augusti 1666 usque ad 26 january 1667 receperunt 19 mas wein, ist  $\frac{1}{2}$  pistol, zu 3 bz die mas. Totum 431 lib.

NB: Die 3 fisch, so er im Grimpel geben, sint nit uber  $2\frac{1}{2}$  fisch  $\triangleright$ vel  $2\frac{1}{4}$  $\triangleleft$  wert. Jtem cura mensurari. Teste saltero Werlen. Habet quidem plus mensurae quam caeteri, sed non valoris, et locumtenente Petro nihil habet ibi.

NB: Est  $2\frac{3}{4}$  fisch, sed deduc  $\frac{1}{4}$  propter viam. Rest  $2\frac{1}{2}$ .

[234v] 1667, den 5 may, recepit cum puero in summa necessitate 14 lib maur in sale et moneta. Totum 446 lib, absque vino. Noli plus dare, nisi uxor assentiat et praemissa ratificet.

NB: Habet tesseram vini.

Den 9 aprilis 1668 dedi illi  $\frac{1}{2}$  kr minz et ad 24 marty recepit 150 mas wein, ist 17 kr sive 32 lib. Jtem 1 mas.

Andreas Ryner ist mir schuldig 9 kr, so ich jme bar gelichen, anno 1662. Jtem tenetur uxori meae pro vino et horto 9 lib. Ist assignirt cum credito dominorum burgensium auf halb haus und gärtlin und garten enent der Geschinen. Johannes, eius frater, assumpsit solvere totum. Teste Pfendler. Jtem privignus eius, Fendler, tenetur  $\square$ lib pro censu domus m[aioris] Lieben. Vide comp[endi] 2 folio 103.

NB: Sein gut am Grimpel ist allein  $2\frac{1}{2}$  fisch, quia  $\frac{1}{2}$  fisch dedit dem wysgerber,  $\frac{1}{4}$  aber ist ingeschlagen worden, weil es am anstos und schwacher war. Facit itaque hoc 250 lib,  $\triangleright$ und sol er mir 50 lib capital gutmachen cum censu ab anno 1663 inclusive. Teste Petro Jsac, 21 marty 1670. $\triangleleft$

Anno 1672, den 15 july, in entlicher rechnung bleibt mir der Ryner et filij schuldig,  $\triangleright$ voca, 387 lib capitalium. $\triangleleft$  Jtem solvi  $4\frac{1}{2}$  lib dem Ruschly pro feno et dedi sibi 3 lib an gelt. Jtem recepit ab Jgnatia 17 mas wein et a Cristano Lager 76 mas usque ad 15 july 1672. Eodem die recepit 1 lagel wein und bleibt mir finaliter ad sanctum Martinum 1672 400 lib capital. Actum per nos praesente castlano Lambien et Cristano Lager, pincerna. Posavit super omnibus suis bonis et liberorum suorum, a quibus ratificationem promisit. Actum per nos, 15 july 1672.

Anno 1672, den 16 augusti, hat der Cristen, sein son, dise rechnung gelobt praesente castlano Lambien et Casparo Perrig und doruf recepit 3 kr.

1672, den 9 octobris, laudavit etiam Andreas, eius filius, debitum prescriptum praesente patre suo et castlano Lambien et Melker Walpen. Jta est, Stokalper.

Vide folio 29 libri 7.

Jtem habet ad 29 marty super tessera vini 34 mas, 1673.

## Franz Wächter et Mathis Anik

[235] jst mir schuldig pro anno 1665 116 lib. Vide folio 174 libri 3. Et anno 1666, facit 121 lib,  $\triangleright$ quia prior census est decennalis, $\triangleleft$  et anno 1667, facit 126 lib.

1666, den 20 marty, hab ich jme gelichen 1 sak salz. Totum 139 lib. Et anno 1668, facit 144 lib 20 gr.

Anno 1668, den 10 marty, hab ich jme 1 sak salz gelichen. Totum  $157\frac{1}{2}$  lib. Anno 1668, den 24 juny, hat mir Mathis Annik zalt 7 Spanische pistolen minder 15 baz. Den 16 augusti hat der Mathis noch geben 1 pistol und 55 baz, also in toto zalt  $70\frac{1}{2}$  lib. Dicit se restare  $\frac{1}{2}$  lib debitorem.

Doruf recepit a credit 2 sek salz, eodem die, solvendos intra 6 menses, der Mathis. Daran zalt  $XI\frac{1}{4}$  kr, 1 july 1669. 1669, 1 july, recepit Mathis Anik denuo 3 sek a credit. Rest also mir 19 kr, uti asserit pro se. Vide hoc folio 116. Voca. Also ist der Franz schuldig pro anno 1668  $157\frac{1}{2}$  lib. Daran hat Mathys Anik zalt  $70\frac{1}{2}$  lib und 25 bz. Rest der Franz finaliter 85 lib capital und deren zins pro anno 1669, 70, 71, 72, 73, facit 111 lib in toto.

Vide folio 30 libri 7.

Jtem ad 29 marty 1673 habet super tessera 32 mas wein, facit 96 bz.

## $\triangleright$ Catarina Mezilten

| [235v] Vide folio 94 libri 3. $\triangleleft$



## Marquisa Sprung

hat mir anno 1668, den 18 july, verkauft  
 $\frac{1}{2}$  fischi aker in den Hofakren pretio 50 lib  
maur, so ich jr bar zalt hab. Teste jnstrumen-  
to, per □. Solutionem fecit dominus Man-  
haft.

## J[unke]r Cristof Manhaft

[236] jst mir schuldig, wie folio 159 libri 3  
et folio 54 libri 2 salis zu sechen et folio □  
trattae libri, □.

NB: Anno 1667, den 29 novembris, in  
lüffrung etwas salzgelt ist bey ...[?] kr calen-  
tes gewesen, sed hoc transeat. Insuper ist  
212 [?] skr in specie schuldig bliben.

Et pro anno 1672, facit □ saccos salis.

## Andreas Barlot

[236v] jst mir schuldig 6 pistol, so ich jme  
gelichen, 6 may, an gelt und salz. Stet auf  
zins. Teste jnstrumento, per castlanum Lam-  
bien recepto, anno 1672.

Vide folio 10 libri 7.

## Caspar Sprung

[237] jst mir schuldig 8 pistol und deren  
zins a die 22 july anno 1671, so er vom leyte-  
nampt Berto empfangen, ich disem zalt hab.  
Teste obligatione, per G. Guerati expedito.  
Vide folio 14 libri 7.

Et computato censu ad 22 july 1673, facit  
9 pistol minus 3 baz, et 22 july 1674, facit  
9 $\frac{1}{2}$  pistol minus 4 $\frac{1}{2}$  baz.

## Margret Gasser, relicta Cristiani Brinlen, questoris

hat mir anno 1672, den 18 marty geben, 30  
klafter garten, an der wäry zu oberst; jtem  
139 klafter baumgarten jn Gassero garten,  
an meinem; jch jr duplum mensurae im Rie-  
pach, an jrem, und 5 klafter doruber. Ich soll

zalen der 139 klafter debit der mechtraly a 26  
annis cis, kan 3 oder 4 gr sin. Teste jnstru-  
mento, per Casparum Perrig recepto.

## W[eibe]l Streler

[237v] jst mir schuldig 35 lib capital 9 gr,  
wie folio 36 zu sechen, deren zins falt anno  
1667, die sancti Georgj.

Doran offerirt er seiner fraw alpen zu Mit-  
tenbäch.

NB: Potest cum Alpe Montis vel eius rata  
valere 40 lib  $\frac{1}{8}$  teil.

NB: habet tantum  $\frac{1}{8}$ .

Anno 1666, den 11 novembris, hab ich jme  
gelichen 15 lib minus 9 gr. Totum 50 lib capi-  
tal et census ad sanctum Martinum 1667,  
facit totum 54 lib. Jtem kost das kerzenstal,  
so mit jme leiders ertrunken, 110 lib ohne  
macherlon, das ist 30 bz das lot, sive 60 kr.  
Totum 164 lib capital anno 1666, 23 novem-  
bris. Et computato censu pro anno 1667,  
facit 174 lib minus 3 gr. Voca.

NB: Das candelabrum hat gwegt 52 lot,  
der macherlon 8 bz per lot, facit 103 $\frac{1}{2}$  lib, et  
census anni 1667, facit 6 $\frac{1}{2}$  lib. Totum 110  
und 54. Totale 164 lib.

Et anno 1668, facit 173 lib, et anno 1669,  
facit 183 lib.

1669, den 28 january, hat mir der herr  
castlan Peter Streler geben 8 pistol □ kr □  
bz. Jtem fir herrn Rogiers kosten abzogen  
3 pistol 17 bazen. Also auf gut rechnung zalt  
100 lib. Vide folio 232.

## Cristina, relicta Johannis Merisch, et eius liberi

[238] jst mir schuldig pro anno 1665  
336 lib. Vide folio 148 libri 3.

E contra teneor illi pro alpe Furggen 800  
lib, devolutas anno 1665, in confes solven-  
das, das ist: anno 1665 ist der zins 600 lib ge-  
fallen, 200 lib aber falt auf Martini 1666, so  
jch mit andren schulden zalen soll.

1665, den 4 decembris, hab ich dem doctor  
Baltasar geben 36 lib maur apud dominum  
Manhaft. 1666, den 2 decembris, denuo re-

cepit 48 lib apud dominum Manhaft ipse doctor Baltasar. Jtem hat doctor Baltasar, jr man, mir fersprochen 396 lib maur, gefallen auf Martini 1666, fir Hans Casper Heis, wie folio 233 zu sechen. Rest jr 48 lib, alles gerechnet und abzogen gegen ein andren, wie oben stet, bis auf Martini 1666.

Anno 1666, den □, hab ich zalt herrn Manhaft fir doctor Baltasar sibem Spanische pistol, ist 21 skr. Anno 1667, den 26 january, hab ich sanctae Mariae Magdalenae altar ein confes geben 70 lib fir Hans Casper Heis und 30 lib, so mir zalt hat Peter Andres. Totum 100 lib, deren zins falt auf Martini 1667.

1667, den 2 february, hab ich dem herrn doctor Baltasar geben 10 pistolen bei herrn Manhaft. Eodem dato hab ich jme geben 3 sek salz zu Sempron, jst 36 lib 18 gr. Jtem, eodem dato, solvi jpsi apud dominum Barberinum 4 pistol, ist 18 kr.

[238v] Totum receptum pro dicta alpe, facit 680½ lib. Rest also 119½ lib. Dorauf empfangen von herrn Manhaft 5 sek salz. Jtem 55 lib an gelt. Also ist diese alpa oder 800 lib capital und zins 2 jaren zalt. Actum per nos, 24 february 1667. Stokalper.

Balthasar Perren fateor, ut supra<sup>53</sup>.

Also blyben mir die kinder Hans Merisch seligen schuldig ad sanctum Martinum 1666 354 lib, absque censu stabuli et grangiae. Et ad sanctum Martinum 1667 372 lib, absque □ annorum censu pro stabulo, quia vitricus noluit eorum debitum defalcare de alpe Furgem.

Anno 1667, den 29 decembris, hat herr Manhaft dem doctor Baltasar gelichen 2 sek salz, ist 9 skr, so ich jenem zalt hab. Teste manu sua. Den 15 july 1668 promisit dominus doctor 19 lib maur mihi pro Ruschly im Bach.

Obgestelte 372 lib, so mir die kinder Hans Meris schuldig, hat herr banerherr De Riedmatten auf sich genomen und mir fersprochen, den 3 aprilis 1668, presente doctore Perren.

Anno 1670, den 1 aprilis, fordert doctor Baldasar pro medicina monialium 14 kr, fir burgerzins oder zergelt 19 lib. Hergegen recepit 2 sek salz, wie oben, et 19 lib des Ruschlis. Rest im 5½ lib. Solvi in moneta.

Jta manemus mutuo quittantes, quia solvit dominus doctor 20 lib mihi, 19 aprilis 1675. Actum per nos.

## Hilprant Grez

[239] jst mir schuldig, wie folio 135 libri 3 zu sechen, nempe pro anno 1663, 444 lib, et anno 1664, facit 470 lib.

Anno 1665, den 14 aprilis, hab ich ime die Zschyffe gelassen. Den zins hat er an mich gesetzt. Pono 24 lib. Jtem sol er mir zalen 22 lib maur pro Ryschli im Bach, 14 aprilis 1665. Totum, anno 1665, facit 540 lib, et anno 1666, facit 590 lib.

Anno 1665, den 11 novembris, hat mir der Hilprant verkauft sein ganzen theil in castlan Jacob Stokalpers haus pretio, per ipsum empto, id est, nota bene, 250 lib vel circa, uti asserit.

NB: Vide hypothecas burgensium et alias, quae super domo sunt, ultra 600 lib, ut audio.

NB: 2 fisch matten an den Büelen 100 lib, 3 steb guthuch, 3 kr weinkauf. Teste jnstrumento, per Sebastianum Venez expedito, quod habeo. Totum kan 250 lib tragen.

Jtem hat er geben 4¼ fisch matten im Byfig, an den Büelen, pro 200 lib, anno 1664, ni fallor.

NB: ½ Tabernae sua est vel liberorum. Si venalis foret, eme.

Anno 1666, den 19 marty, hat mir der Hilprant geben 1½ fisch matten an den Buelen, in Gemez boden, stost mittaghalb an meins, so ich von Cristen Gemet hab, pretio 30 lib das fisch. Teste jnstrumento, per □. Dorauf hat er empfangen 2 sek salz und 2 puschen ysen, ist 70 lib maur, 19 marty 1666. Voca.

Anno 1666, 3 novembris, suplex rogavit, ut clementer omnia praeterita, maxime N.N.N., condonarem, promittens jndubiam emendationem et mihi Tabernam libenter cedens et totum integraliter et absolute remittens. Acceptavi et absolvi mediante, quod sequitur. Vide folio 120.

NB: Totum, quod tenetur ad sanctum Martinum 1666 et quod a me recepit, facit 666 lib, absque bannis et conventionibus, mecum uti judice et firmario salis factis, totidem computandis.

<sup>53</sup> Von der Hand des Genannten.

## Hilprant Grez

[120] wie folio 239 zu sechen, ist mir schuldig auf Martini 1666 666 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1667. Jtem wägen abbunt mit mier als richter und salzfirmieren jm 1665 und 1666 jar, 3 novembris, 534 lib. Totum 1200 lib capital.

Daran hat er mir an zalnus geben sein ganzen theil in castlan Jacob Stokalpers haus, so er von castlan Casper kauft hat um 250 lib. Hoc non est; jtem 4½ fisch matten im Byfig um 200 lib; jtem 1½ fisch matten an den Büelen, in Gemmets boden an meim, um 75 lib; jtem sein und seiner kindren ansprach an der ganzen Tavernen um 400 425 lib. Dedit pro 550 lib, dico 550 lib. Vide folio 254. Rest mir schuldig 375 lib. Actum per nos, 3 novembris 1666, et ratificatum, 15 novembris 1666.

NB: Agitur de paupere regno, nisi uxor et filiae autorisent.

NB furta [?] salis fuere diversa, inter cetera 1 sak cum Petro Am Hert; jtem ex 4 saccis, teste Manhaft; jtem apud Tabernam, teste Casper An Den Büelen.

NB: Audio, auf Josten garten adesse adhuc hipotecam burgensium, per Hilprant factam ante 20 annos. Inquire. Jtem super domo haec sibi detrahe.

NB: 200 324 lib capital capitanei Owlig ad 1 january 1668 sive 166 kr.

Jtem retrahe a Baltasaro Pera 100 lib capitalium, per Hilprandum cautionatas, uti folio 303 videre est.

[120v] NB: Dele Hiltebrando 82 lib sive 10 pistol minus 5 bz, quas ipse et Cristen Feller fidejusserunt, 1 aprilis 1658, pro Petro Philipin, quas ego dicto Feller anotavi folio 310.

Anno 1668, den 20 novembris, hab ich dem Hilprant et uxori eius geben die ober stuben und kuchi in Peter Tufischers haus pretio 140 lib, wie die Barbi Zärig mir solches an zalnus geben. Die hat vorbehalten ablösung bis auf Martini 1669. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

NB: Die Barbi hat dermassen gebetten, das ich dis behalten hab fir mich. Adeoque nihil est.

Credo, habuit alpen Mittelhaus anno 1669 pro 45 lib vel 50. Jtem anno 1670 et anno 1671.

Teneor illi 50 lib pro filys Hans Grez. Vide folio 168. Rest ille mihi ultra 100 lib, salvo errore.

1671, den 2 novembris, hab ich mit jme und seinem weib folgenden tausch getan: er und sie übergeben mir jn der Tufischeren haus die undren stuben und kuchi ganz und halben keller et pro rata segreta um 250 lib, jch jr in castlan Jacob Stokalpers haus halbi henki, ober stuben, camer und kuchj ganz, in 4 gmachen ¼ in jedem, die ober stazunen ganz, halben keller, pro 550 lib. Rest sie mir 300 lib. Die sezt sie der basy auf all jr hab und gut. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto hodie. Hier ein des Hilprants rechnung nit begriffen. Vide folio 15 libri 7.

1673, den 9 marty, hat sie, die wittib, mir geben 18 Spanische pistol, ist 152 lib.

## Petrus Grez et Cristen Feller

[239v] jst mir schuldig pro anno 1664 60 lib capital. Vide folio 284 libri 3. Et anno 1665 et 66, facit 67 lib 4 gr.

Daran offerieren sie, die erben oder Cristen Feller, des Peter seligen ratam der erbenschaft alhie zu Bryg, so aufs höchst kan 45 oder 50 lib ertragen. Teste castlano Antonio Grez.

Totum facit 66 lib capital. Actum per Cristen Feller et me, 4 juny 1666.

An diese 66 lib hat der Cristen Feller mir geben dess Peter seligen teil in Hans Amherz seligen hausren pro 50 lib. Rest mir 16 lib capital. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez, 4 juny 1666.

Et computato censu ad 4 juny 1667, facit 17 lib, et 4 juny 1668, facit 18 lib.

NB: Vide folio □, ubi Cristen Feller solutionem promisit et solvit per pactum der Ruden.

Vide folio 310.

## W[eibe]l Niclaus Werlen et uxor

[240] sindt mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 705 lib. Vide folio 114 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 743 lib.

1665, den 15 augusti, recepit 1 skr an ysen. Et ad sanctum Georgium 1667, facit 784 lib.

1665, den 26 novembris, recepit ab Antonio Lambien 10 lib maur in ferro, so er dem Tomae Zenklusen geben. Totum 795 lib. Den 22 january 1666 recepit 5 kr an ysen. Totum 805 lib. Eodem die promisit se mihi omnia sua et uxoris bona daturum, 25 huius. 1666, den 4 february, recepit 4 klafter hew in den Glismatten, ist 24 lib. Totum 832 lib minus  $\frac{1}{2}$ . 15 aprilis 1666 recepit  $1\frac{1}{2}$  klafter hew. E contra competunt illi 3 kr pro Casparo Heinzen. Jtem, 6 february 1667, recepit 1 klafter hew am Buel. Jtem tenentur 125 lib capitales pro domino Will et census multorum annorum, quod solvi, folio 165. Totum, anno 1668, die sancti Georgi, 1020 lib.

Anno 1666, den □, hat mir der v[ette]r w[eibe]l Werlen et uxor an zalnus geben obgestelter hauptsum:

1<sup>o</sup> haus undt garten, so gsin m[eiste]r Noë Hofers, um □ lib;

jtem halbes häuslin drob, so gsin ist der Margret Kupferschmit, um □ lib;

jtem  $4\frac{1}{2}$  fischj matten,  $\frac{1}{2}$  fischu aker jm Grimpüel;

jtem von 70 oder mher fischinen sandt bey Rotten auff  $\frac{1}{3}$  teil, sampt dem Ranft pro rata;

jtem auf Mond jm zenden □;

jtem in Gantor □;

jtem jn Laggin □;

[240v] jtem an Steinen und in Ganter, ut supra;

jtem künftige erbschaften von jm oder seinem weib oder kindren.

Uber obgestelte sum der 1020 lib, die sancti Georgi 1668, hab ich auf weinendes betten v[ette]r weibels fir jn und sein wyb noch zalt 540 lib, laut castlan Antonius Lambien spruch undt zedel. Totum 1560 lib.

Nicolaus Werlen beken<sup>54</sup>.

Restiere also creditor uber das haus, so er alle zeit noch inhalt, und Grimpel und alia jn die □ lib capital. Voca. Ut jnstrumentum erigant. Vide folio 31 libri 7.

Jtem sol ich jme zalen 50 lib fir die Wexlery, wie folio 198 zu sechen. Doran hat er empfangen an golt 4 pistol, ist 18 kr, den 28 septembris 1674, sein son auf Wyen zu schafffen.

## Johannes Stokalper, notarius

[241] jst mir schuldig pro anno 1665 112 lib. Vide folio 276 libri 3. Jtem pro bonis Glisae voca et computa cum ipso et altari et fidejussione affinis sui, Hilary Schmit, 260 lib capital. Vide folio 366.

NB: Glysae habet bona et edificia mea sequentia annis 166□ □.

Voca. Vide folio 32 libri 7.

1675, den 3 july, in entlicher rechnung mit v[ette]r schryber Johan Stokalper ist er mir schuldig pro anno 1665 112 lib. Et computato censu pro anno 1675, facit totum 180 lib, absque censu bonorum. Actum per nos.

## M[eiste]r Antoni Belen

[241v] jst mir schuldig 1 sak salt seu 6 kr, so ich ime gelichen, 7 aprilis 1670. Stet auf zins a 1 may 1670 ultra. Jtem tenetur 1 puschen ysen, receptam 17 january 1670.

Vide diar 2 folio 9□ 13 finalem computum, ubi solvit et ego pariter ad 18 july 1677 totum.

## Caspar Zärig et uxor

[242] sint mir schuldig pro anno 1665 196 lib fir jr particular. Vide folio 27 libri 3. Et anno 1666, facit 208 lib. Deduc 9 lib, solutas per Antonium Zärig, 1 decembris 1664. Rest 200 lib minus 27 gr. Et anno 1667, facit 208 lib. Voca. Dico 208. Inpignorarunt domum et molendinum; insuper Antonius Zärig est cautor.

<sup>54</sup> Von der Hand des Genannten.



Anno 1667, den 10 february, hab ich des Zärigs wyb und jr schwester, Annae, gelichen 4 sek salz und 27 bz an gelt. Totum 53 lib minus 10 gros. Stet auff zins. Assignarunt ambae super prato et horto ultra Saltinam, quam petiam redimere volunt a Martino Gemet. Und ist eine um die andre birg in disem.

Totum, anno 1667, facit 263 lib, et anno 1668, erit 279 lib totum.

Jmpignorarunt hortum ultra Saltinam utraque soror et domum et molendinum et reliqua bona. Ita est, Stokalper.

Anno 1667, den 9 may, hat mir der Cristen Brinlen auf dise eheleit geben 25 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Anno 1667, den 7 novembris, hat mir der Antoni Zärig zalt fir den Casper 50 lib maur und 6 fisch weiz und 3 fisch koren, facit 120 baz.

NB furtum feni in den Glysmatten.

1668, den 19 novembris, hat mir der Casper Zärig et uxor et Anna, eius soror, auf gut rechnung an zalnus geben enent der Saltinen ongfär 100 klafter matten undt ein gartlin, ongfär 40 oder 50 klafter, an der landtstras, pro  $\triangleright 50 \triangleleft$  100 lib maur totum. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto; jtem im haus ein stuben, ein kuchin pro 140 lib, die ich folio 120 Hilprant Grez cedirt hatte, die Barbi aber ablosung bis auf Martini 1669 vorbehalten. Also blybt sie mir 19 lib alsdan schuldig, wan ich die stuben und kuchi behalt, so gesezt sein auf den sall doselbst. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto, und quittir ich den Antoni Zärig.

Vide folio 249.

1670, facit cum censu pratorum et 19 lib totum 50 lib, si pro Kryzmatten tantum 1 lib computes.

Vide, quis habeat pratum, quod mihi supra iter vendiderunt.

Et anno 1671, facit  $64\frac{1}{2}$  lib, et anno 1672, facit  $\triangleright 78\frac{1}{2} \triangleleft 79$  lib, und bleibt mir die stuben und kuchi eygen. Wan sie aber solche haben will, so bleiben sie mir schuldig pro anno 1672 220 minus 13 bz, sed penes me stat. Voca. Vide folio 36 libri 7.

NB: 1672, den 13 aprilis, hat mir die Barbara Zarig geben fir mein ansprach auf sye die obren stuben, küchin und henky, was vor dem sall ferauf ist. Accepto, salva revisione post comitia.

Anno 1673, den 9 marty, in entlicher abrechnung und verglich bleiben mir dise eheleit schuldig 29 lib maur, nach deme sie mir abermalen an zalnus geben und ferschryben haben die 150 klafter matten oder garten enent der Saltibryggen; jtem die ober stuben, kuchi und henki, auch halben keller in Peter Tufischers haus, dorum sie uberflissig zalt sein. Teste jnstrumento, per P[etrum] Inalbon recepto.

Was sie forthin von meinem gut zu lhen haben werden, sollen sie gut rechenschaft und zalnus erstatten, sambt obgesagten 29 lib capital. Actum per nos praesente doctore Baltasaro Perren.

NB: Obgestelte 29 lib capital sint gesezt auf das, sicut prius folio 242. Teste ibi jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

### Casper Zarig et uxor et eius soror

[249] Wie folio 242 zu sechen, sind sie mir schuldig ad sanctum Martinum 1669 19 lib capital; jtem pro censu bonorum Hans Jacobs in der Grimpeleyen 1 skr; jtem pro censu prati et horti ultra Saltinam 3 lib; jtem pro Kryzmatten, anno 1670,  $\square$  lib. Ist gesezt auf den sall im turen.

Anno 1669, 16 aprilis, obtulit Barbara molendinum pro 400 lib und 30 lib jarlich; jtem stabulum pro 100 lib cum grangia; jtem tenetur pro censu 140 lib, domus  $8\frac{1}{2}$  lib pro anno 1669. Et computato censu domus anno

### Jacob Herman, bixenschmit

[242v] jst mir schuldig, wie folio 86 libri e.m. zu sechen.

Anno 1666, den 17 marty, hat der castlan Lambien mit jm entlich gerechnet und bleibt er schuldig auf Martini 1666 27 kr alt. Doruf recepit 6 flammen, so er sauber arbeiten sol bis auf Martini, jede per  $\frac{1}{2}$  pistol. Posthac solvet 6 kr jarlich pro domo et barrieriae onus. Actum per ipsos. Et computato censu domus pro anno 1667, 68, facit 39 kr, absque instrumentis inventory.

NB, ut mortaxen faciat et fusil multa cito. Voca.

Remisit super Cristen Schwäry 30 lib, sed convincat istum.

Vide folio 18 libri 7.

Anno 1673, den □ july, hat mein bruder von des bixenschmits inventario empfangen 1 ambos, 1 blasbalg, 2 haemer, 1 horenambos.

## Thomas Auf Der Fluo

[243] jst mir schuldig pro anno 1665 742 lib. Vide folio 171 libri 3. Et anno 1666, facit 784 lib, dico 784.

1665, den 19 septembris, promisit mihi pro Hans Bilgischer 6 pistol, bar zu zalen auf ersten Martini. Totum 838 lib.

Anno 1665, den 19 octobris, hat mir der meister Tomas 600 lib bargelt geben. Jtem fordert er als ferwalter sancti Nicolay altar fir Michel Fux 28 lib pro anno 1664. Jtem dedit 9 pistol bargelt. Jtem fordert er fir Hans Kempfen jm Holz 20 lib. Jtem in hytiger rechnung mit dem Antonio fir schuo und stivel 19 lib. Reliquum recepit in ferro. Also blyben wür mutuo quittantes, er aber schuldig obgesagte 6 pistol fir den Bilgischer. Actum per nos praesente Casparo Owlig. Solvit.

Posthaec calceorum pretium recipiet in ferro. Jtem debet mihi reedificare murum des Mylimetlis et pratum. 1666, den 9 juny, recepit 2 klafter hew, ist 11 lib. Jtem noch 2 klafter hew. Anno 1666, den 20 augusti, hab ich jme zalt 28 lib zins sancti Nicolay pro anno 1665. Rest mir 4 klafter hew et □ lib ferri. Jtem, 15 octobris 1666, recepit corium magnae vaccae et 58 lib ferri et prius recepit 68 lib ferri.

NB murum Milimatten.

Jtem tenetur pro suo famulo, Franz, 4 duplas, acordatas absque suo particulari banno, 20 novembris 1666 pronunciatas et acceptatas per assessores et partes. Jtem pro alio famulo, Antonio Arnolt, 1 pistol. Jtem 1 skr tenetur castlano Lambien pro ferro, isto teste.

Anno 1667, 14 may, et prius, attulit servus 2 par schuo und 1 par pantoffel ex meo nigro marokin.

NB: Habet et alias meas pelles marokinas, quas dominus Franc mihi dedit.

[243v] Anno 1667, den 19 augusti, jn entliher abrechnung ist er 42 kr schuldig. Hergegen fordert er fir schuo oder anders 42 kr. Also blyben wur mutuo quittantes (actum per nos praesente castlano Lambien), darin 2 jahren ferlofnen, 66, 67, gartenzins gerechnet.

Anno 1669, den 10 january, in entliher abrechnung fordert der Tomas als ferwalter sancti Nicolai den zins fir Michel Fux pro anno 1666 und 67, jarlih 28 lib. Jtem fir Hans Kempfen erben pro dictis annis jarlih 5 lib. Totum 66 lib.

Daran gendt ab 2 lib fir den garten pro anno 1668. Jtem hab ich jme geben ein confes auf Bartolomeus An Den Matten aus Saas um 54 lib minus 10 gr, gfallen anno 1668. Jtem 1 sak salz. Rest also mir 36 gr. Actum per nos. Solvit. Jtem absente me, 1669 in novembri, recepit 6 mas nomine burgessiae. Jtem 1 kr gartenzins pro anno 1669. Jtem 3½ kr fir tachlatten. Hergegen fordert er burgerzins fir Hans Jacob Tufischer 3 lib, fir castlan Peter Pfaffen, den alt, 2½ lib, fir Antonius Lieben 1 lib. Jtem fir w[eibe]l Hans Strelers erben pro anno 1669 6 lib. Rest also jm 5 lib. Actum per nos, 25 january 1670. Jtem fir underschidlihe lederarbeit an schun, züg etc. 10 lib. Totum 15 lib. Daran sol er 1 centner ysen empfachen. Actum per nos.

18 octobris 1669 recepit 3 sek salz pro altar sancti Nicolai censu 1668.

Anno 1670, den 25 january, hat mir der Tomas an zalnus geben 100 lib capital auf hauptman Brinlen, gesetzt auf Maschenhaus. Jtem 50 lib auf denselben, gesetzt auf 2 fische in Glismatten.

Doran hat er empfachen ▷◁ 3 puschen ysen, caeterum an salz. Recepit eodem die 9 saccos salis. Also blyben wür mutuo quittantes, quia solvit 1 kr 18 bz. Actum per nos. Non solvit, sed ego illi censum des burger inzugs.

[244] 1670, den 8 novembris, fordert er 40½ lib zins pro altari sancti Nicolay. Et anno 1669 solvi, 14 novembris. 1670 necdum.

Anno 1671, den □ septembris, hat er in Meylant fir mich zalt 1523 tt 15 s. Die hab ich jme alhie erstattet an salz et alias.

Vide folio comp[endii] 2 31.

Jtem sol ich im zalen 100 lib fir Hans Lowiner. Solvi Octoduri dem Bowin, rogante Toma.

1676, den 24 january, in entlicher rechnung der zinsen sancti Nicolay altars fordert der m[eiste]r Tomas pro annis 1669, 70, 71, 72, 73, 74, jarlich □ lib, in toto 268½ lib. Doruf hat er empfangen: an Hans Schärtig de Wiler 140 lib, wie folio 272 libri 7 zu sehen; jtem auf Moriz Margedis 106 lib, folio 152 libri 7. Rest im 22½ lib. Solvi per 2 sek salz hodie. Actum per nos.

## Haeredes Annae Lieben, goltschmidj

[244v] hent mir anno 1669, den 21 juny, ferkaufft 1½ fisch 6 klafter aker unden an Hilprants Buella pro 150 lib, an salz zu zalen. Actum per castlanum Tomam Venez et castlanum Petrum Pfaffen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Dorauf zalt herr castlan Pfaffen, den 1 july, 13 sek salz. Rest im 30 baz. Solvi totum. Ita est, Stokalper. Anno 1669.

Si quid venale habent, obtulit mihi semper praeferentiam.

## Ecclesia seu parochia Glisensis

[245] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665, omnibus utrinque deductis, 709 lib capital, deren zins falt auf Georgj 1666 eritque 751½ lib. Vide folio 105 libri 3. Darin die brascha nit begriffen, so tragt □ lib, und hauszins der mureren.

1665, den 14 aprilis, ist der m[eiste]r Baltasar in den Grund gangen, stangen fir das vestibulum zu schmiden. Die haben □ centner □ lib gewegen, facit □ kr □ gr.

1665, den 25 aprilis, recepit ecclesia 13 centner stangen pro vestibulo et 20 lib reistysen, facit 160 kr.

E contra sol ich jr zalen pro Margareta Brinlen gaab 50 lib maur. Actum, 14 juny 1665.

NB: An obgestelte summen der □ soll mir zalen der Michel Eyer et coheredes 500 lib capital >et censum □ annorum,< wie folio 106 libri 3 zu sehen, do ich es der kirchen gut mach. Nihil est.

Anno 1665, den 17 octobris, hat mir herr meyer Peter Heinzen folgende schriften auf gut rechnung fir die kirchen geben:

1° ein sazung auf Cristen Rhoten um 60 lib capital;

jtem eine auf Peter Gorper um 50 lib capital;

jtem eine auf v[ette]r Jacob Stokalper um 30 lib capital;

jtem eine auff b[rude]r meyer Gylig An Den Buelen um 20 lib capital.

Deren aller zins falt auf künftigen sanct Martini.

Doruf hab ich jme, herr meyer, geben 9 kr an salz oder gelt, eodem die. Den 5 novembris 1665 hab ich dem m[eiste]r Cristen Bodmer geben an minz fir die kirch zu Glys 12 pistol, ist 54 kr alt, aus befelch meyer Heinzen. 1665, den 8 novembris, hab ich dem Casper An Den Büelen fir den blattenmacher aus befelch meyer Heinzen zalt 7 Spanische pistolen, ist 21 skr, an salz und gelt.

[245v] Jtem bin ich der kirchen schuldig fir folgende jarzeit, spendt oder gülti<sup>55</sup>:

nemblich fir Stukis Eggen zwelf fisch korren, so der capel in der Schlucht sich zalle, 120 lib. Hoc est jnvalidum hucusque, sed fiet, uti spero, validum<sup>56</sup>;

jtem hat mir herr meyer Peter Heinzen an zalus geben ein fisch aker an den Büelen pro 25 lib anno 1665, den 24 octobris, presente capitaneo Owlig;

jtem sol ich der kirchen zalen 47 lib fir 1 fisch matten, so Hans Heinzen mir geben, wie folio 14<sup>57</sup> zu sehen;

jtem hat mir der meyer Heinzen geben ¼ matten im Bach, under der Blattfluo, pretio 65 lib, so die kirchen ab Görg Kuchen gut geschezt hat. Actum per nos praesente capitaneo Owlig et Gerig Am Ried;

jtem sol ich der kirchen zalen fir Cristen Gemet 50 lib und 2½ lib zins pro anno 1665.

NB: Murary ecclesiae pluribus annis utuntur domibus meis Glisae;

jtem sol ich der kirchen zalen fir □ Strub, uxorem Antoni Stoffel, 25 lib.

<sup>55</sup> Nachträglich hat St. an dieser Stelle eingefügt: «Nihil est».

<sup>56</sup> Den letzten Satz hat St. nachträglich angefügt.

<sup>57</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

Hergegen dem m[eiste]r Mosman 31 tag somerarbeit und 14 tag winterarbeit bis auf 28 novembris 1666 (vide carta spaz) pro pavimento ecclesiae, nisi procuratores solvant. Interim solvi ego 10 kr 14 bz.

[246] Jtem sol ich der kirchen zalen 3 pistol und 10 bz, so die herrn fuerer per dominum capitaneum Owlig zalt und ferert haben der kirchen bow.

Hergegen hab ich zalt dem Mosman fir 50 tag arbeit in der kirchen boden 12 kr bis auf den 28 decembris 1666.

Anno 1667, den 31 january, hat mir der meyer Heinzen geben ein confes auf Hans Jacob Tufischer pro Petro Zieder um 59 lib. Daran hat er 3 sek salz empfangen. 21 lib sol ich der kirchen rechnen. Actum per nos.

Jtem sol ich zalen der kirchen 50 lib fir Catrin Meziltzen gaab. Vide folio 204. Diser 50 lib zins falt auf Martini 1668.

#NB: Von disen 50 lib hab ich zalen musen □ zu Sitten dem □ #.

Hergegen sol mir die kirchen zalen □ lib fir ferbesrung der uhr;

jtem fir der belgen translation □.

1668, in julio, hab ich zalt fir das zügerreis 10 kr dem Ferdinand und □ kr fir die belg dem Jos.

1668, den 5 augusti, hab ich dem m[eiste]r Peter Bodmer fir der kirchen boden zalt 10 kr alt an minz und 1 sak salz auf bit meyer Heinzen. 1668, den 30 novembris, solvi denuo, rogatus ab eodem majore Petro Bodmer, 33½ kr pro ecclesia. 1670, den 9 augusti, dedit Petrus Jnalbon fratri meo 30 lib ysen pro ölberg. Jtem der hamerschmit dedit 5 stangen und schliessen, wägen 278 lib ysen, jedes per 3 bz. Anno 1671, den 29 augusti, hat mir der bruder 2 puschen ysen geben, so der kirchen waren, und ich zu Glys abholen lassen.

Totum, so ich von der kirchen empfangen, tragt 790 lib, ausgeben 2050 lib. Rest mir der kirchen baw ad sanctum Georgium 1673 1260 lib capital. Vide folio 33 libri 7. Darin □ seim brachen pro murarys, jtem census domus □ annorum, Catrin Meziltzen schult zu Sitten, ferbesrung der uhr, translation der belgen und vil ander nit gerechnet, so tragt 250 lib und mher.

[246v] Über das hab ich in der kirchen aus eignem kosten machen lassen: den tabernacol, kost 333½ pistol. Vide folio 78 libri t.r.; den taufstein, kost 100 pistol; die orglen, ko-

stent 330 pistol, sampt dem letner oder gallery; ein schön ciborium, kost □ pistol; ein schonen kelch, kost □ pistol; das gros portall, kost 50 pistol, cum 2 portis minoribus;

NB: Unam habeo a castlano Belwalder, 2 ego solvi;

den cancel, kost □ pistol; das ganze vestibulum > cum altera minori porta, < kost 20 pistol. Hoc dele ex summa mihi debita capitali, rest itaque 1000 lib mihi capital die sancti Georgy 1673, absque 250;

jtem sanctae Annae capell gaben nit begriffen.

[247] 1672, den 30 septembris, hab ich dem Hans Belen von Gamsen abgnomen, der kirchen zu zalen fir seines wybs gaab 120 lib. 1673, den 21 january, solvi dem orglenstimmer aus Punten apud Mattien 9 kr 9 gr. Jtem an gelt tragt der kirchen rata 12 kr 41 gr. Jtem pro mensa hic □ bz.

## Herr Johannes Nessier, pfarher zu Glys

[248v] hat mir anno 1671, den 10 augusti, geben ein stuk aker in den Holzakren, an der grossen furen und an meines, so ich von schryber Lieben erben hab, unden nach gegen mitnacht an der goltschmidj Venez aker, ongar 1½ oder 1⅔ fische weyte; jtem ¾ weiz aker, auch an meim, bas hinunder ob dem Rafterly, stest ab ortu an Peter Im Oberdorf, mittag an N. Seyler, des Hansen schwester, abent an mein und septentrione.

Hergegen gib ich jme ongar ⅓ matten im Gstipf, stost a meridie an die Glisery, so ich hab von des Pauli Stelis kindren etc.; jtem ein stukli aker im Gstipf, ¼ under dem weg, so ich pariter hab von gesagten erben.

Anno 1670, den 7 decembris, hab ich dem pfarherrn Nessier zu Sitten gelichen 6 pistol.

Vide folio 381 plus.

## Herr Nesier, caplan zu Glys

[381v] jst mir schuldig 30 lib maur, so ich fir jn zalt hab herrn castlan Johannes Perrig anno 1667, den 19 february. Stet auf zins. Vide folio 202. Remisi Nicolao Mattien pro usufructu uxoris suae, der Früelun.



1670, den 7 decembris, hab ich herrn pfarher Nessier gelichen 6 pistol und 6 bz pro confirmatione in Sitten.

NB donationem agri, posthac confirmatam.

Item recepit 1 saum wein pro Catrin Schärer vel Schindelin. Vide folio 248 et folio 37 libri 7.

[248v] Solvit per census altaris divi Michaelis et alia altaria, 24 novembris 1672, laut den jnzugen.

1674, den 29 novembris, hab ich dem herrn Nessier auf gut rechnung der altar zinsen geben 4 sek salz. Vide alios computus altarium et salis.

Item recepit 1 saum wein pro Schärer Catrin, anno 1670. 1675, den 20 novembris, hab ich denuo herrn pfarhern geben 4 sek salz auf gut rechnung.

## Notarius Caspar Perrig

[250] jst mir schuldig 100 kr pro domino capitaneo Bartolomeo Venez et censum anni 1668 et 1669 et 1670. Teste manu sua, quae penes me est.

Et computato censu anni 1671, facit 124 kr. Des ist der v[ette]r schreiber zufriden undt bekantlich. Remisi in solutum castlano Antonio Lambien pro eius servitio, 9 septembris 1670.

## Cristen Imboden, sartor

[250v] incolit domum meam, quae fuit bi bliopolae Gras, jarlich per 12 kr, uti asserit. Ingressus, 4 aprilis 1671.

Anno 1671, den 20 novembris, vendidit mihi  $\frac{3}{4}$  matten und  $\frac{1}{2}$  fisch 6 klafter aker jm endren Holz, ob dem dorfli, utrinque a via, wie er solches von Joder Mattisch et uxore in zalung empfangen, pretio 70 lib, quas solvi. Teste jnstrumento, per w[eibe]l Werlen recepto. Vide folio 79 compendii 2.

## Brygerberg

[251] NB: Anno 1667 jnveni me in hoc monte possidere 700 fisch aker oder matten, 7000 lib capital, 1700 lib census annui.

## Maior Nicolaus Schmidt

ist mir schuldig pro anno 1664 600 lib capital und deren zins, gefallen anno 1665, vide folio 233 libri 3, quo computato, facit 636 lib, et anno 1666, facit 672 lib.

Item ist er mir schuldig fir Antoni Escher 116½ lib capital und deren zins pro anno 1666, facit 123½ lib. Totum 795½ lib. Vide folio 257. 1665, den 16 augusti, hab ich ime 4½kr an minz gelichen. Totum 805 lib, et anno 1667, facit 850 lib minus 20 bz, et anno 1668, facit 900 lib et plus propter duodecenium census 450 librarum.

1666, den 15 novembris, hab ich jme 3 kr an minz gelichen. Jtem ist er mir schuldig fir Cristen Brinlen oder Moriz Schalbetter 50 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Vide folio 287. Totum, anno 1668, facit 963 lib maur et plus.

Jtem sol ich fir in zalen 167 lib capital, gefallen auf ostren 1667, dem castlan Johannes Perrig. Totum, anno 1667, die sancti Martini, facit 1081 lib capital, dico 1081 lib capital, et anno 1668, facit 1146 lib, dico 1146 lib.

Anno 1667, den 11 july, hat mir der Peter Schmit an zalnus geben 13 fisch 1 matten im Alten Stafel, 4 fisch 1 an den Buelen, ob des m[eie]r Gyligs haus, 3 fisch 1 matten und 2 aker im Bifig, in toto 22 fisch 1 sollen sie darmessen, pretio 1207 lib. Daran gend ab 1081 lib. Jtem gib ich jnen 3 puschen ysen, 3 sek salz. Jtem noch 1 sak und 7 lib 18 gr gelt. Facit 1207 lib. Solvi totum. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Cura mensurari totum.

Wan sie im Byfig mher ferkauffen musten, sollen sie mir es anbüeten.

[251v] Anno 1673, den 16 marty, hat mir der Bastian Monterin an zalnus geben auf die erben meyer Niclaus 20 lib capital undt deren zins, gfallen auf Martini 1671 (teste jnstrumento, per notarium Werlen expedito), quod sub guerentia Monterini habeo. Et anno 1673, facit 24 lib minus 12 gr.

Vide folio 74 libri 7.

## Maior Antonius Schmidt

[252] jst mir schuldig pro anno 1665 707 lib capital. Vide folio 227 libri 3.

Hergegen ghört im 60 kr fir sein teil der 363 stuken lerch, so er und Casper An Den Buelen alhie erstatten sollen.

NB damnum, per ipsum illatum in der Kumen in bonis et presys, item in Stukis Eggen, facit ultra 20 lib.

Et anno 1666, facit □ lib. 1665, den 16 septembris, hab ich jme gelichen 1 sak salz in Sempron.

NB: Tenetur mihi pro agro Stukiseggen ad minus 10 lib, quia non seminavit. Teste Georg Am Ried. Item pro damno der Kumen 20 lib. Item pro damno edificiorum, per ipsum neglectorum et destructorum, 10 lib.

NB: ab ultimo computu dicit se teneri mihi 22 lib census Stukis Eggen pro 3 annis, ist 66 lib. Actum per nos praesente Casparo Lowiner.

Item ist mir sein son, Peter, uber die 100 franken und deren zins pro anno 1659, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66 schuldig 50 lib maur capital fir Cristen Brinlen oder Moriz Schalbeter und deren zins, gefallen auf Martini 1667. Vide folio 287. Totum 180 lib 10 gr.

Vide hoc folio 70 libri 7.

E contra teneor illi 66½ lib pro Früela, alpe in Ganter, id est majori. Item ist mir meyer Antonis son, Hans, schuldig fir Cristen Brinlen 30 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1667, ist 32 lib minus 4 gr.

Anno 1667, den 27 juny, hat mir der Peter Schmit verkauft 3½ fische matten z'Mat, sampt hausrechte und raubgmachen etc., pretio >200< 175 lib und 5 lib firs glipt. Darin soll er ein saum salz nemen, caeterum sol ich zalen an confes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Disen saum salz recepit hodie. >Caeterum ist er mir schuldig, wie oben zu sechen. Also sint dise 3½ fische und hausrecht bezalt ganz.<

NB: Sunt tantum 3½ fische. >Also rest mir 25 lib aus.<

[252v] 1667, den 28 juny, hab ich dem Peter Schmit gelichen 1 sak salz, so er seim schwer geben. Anno 1667, den 6 novembris, hab ich jme noch 2 pistol gelichen bey herrn Manhaft. Anno 1667, den 26 novembris, hab ich fir den Peter Schmit, jpso rogante,

zalt dem meyer #Wäginer# 100 lib. Actum per nos. Item noch 25 lib maur. In toto 125 lib.

Hergegen gehört im, #majori#, 14 lib maur fir kalch und andre fuor, 8 february 1668. Teste castlano Lambien. Totum, so mir die erben schuldig, die sancti Martini 1669, facit: pater defunctus 802 lib, Petrus 227 lib, Johannes 36 lib, omnibus utrinque deductis, si Stukiseggen tantum habuit anno 1664 et non cis, alias adde 22 lib quotannis. Hoc inquire.

Anno 1669, den >24< 30 juny, >obtulerunt< vendiderunt mihi 10 fische matten et fore totidem wilde an den Kryzbüelen pro 500 lib, >valet,< dico 500 lib, et 2 sek salz et winkauf. Teste jnstrumento, per N[icolaum] Werlen recepto. Et servant huius anni praesiam. Dise 2 sek hab ich zalt, 31 decembris 1669.

1670, den 27 january, in entliher abrechnung mit den erben des herrn meyers selig sint sie mir schuldig 964 lib, ich jnen 720, omnibus utrinque deductis. Rest also mir 244 lib capital und deren zins, gefallen auf Marti 1670 (actum per castlanum Lambien et ipsos), darin des Peter Schmits sach nit begriffen.

Daran hat Peter Ruppo zalt 43 lib, das ist ⅓ teil totius. 1670, den 20 octobris, hat mir der Cristen Schmit auch zalt sein ⅓ teil, jtem fir Antoni Kunen kinder ⅓ teil per castlanum Johannem Stokalper de Turre Volucris in 106 lib, quia dedi huic Cristano 1 sak salz. Rest also ⅓, id est 122 lib, capital et census pro anno 1670. Et 1671 et 72, facit totum 144 lib, absque Petri Schmit debito.

Vide folio 69 libri 7.

## Meyer Gylig An Den Büelen<sup>58</sup>

[253] Desselben rechnung vide folio 185 libri 3, ubi rest mir 17 lib 7 gr.

<sup>58</sup> Fol. 300 findet sich folgender isolierter Eintrag: «**Bruder meyer Gylig An Den Büelen**: Vide folio 185 libri 3 computum.

Anno 1669, den 13 octobris, hab ich seinem dochterman, P[eter] Imoberdorf, gelichen 3 Spanische pistol an gelt, stet auf zins, so er seinem bruder ad studia firsetzt. Solvit, 30 octobris 1670, hoc.

Vide folio 253».

1666, den 7 aprilis, hab ich dem bruder meyer fertrawt 1 sak salz. 1666, den 24 augusti, 1 sak in Sempron gelichen.

Vide folio 213, ubi debeo illi bonificare vel simplici Antonio Nefen 180 lib pro Julio Blumen cum censu ab anno 1665 inclusive. Vide alibi.

E contra ist mir der bruder Gylig schuldig 100 lib fir 1½ fische gut am Kilchbüel zu Arnen, so er mir vor 30 jaren entzogen, sambt dem zins abinde. Jta jurat et vult desuper mori frater Mauritius Zum Brunnen. Item retraxit in Valle Fiesch de meo vel filiae 200 lib plus quam debebat, eodem teste vel reputatur testis. Also blibe der Gylig mir schuldig, si verum est testimonium, uti credo. Item competit mihi salarium tutelae pro □ annis.

1669, den 25 augusti, hab ich jme gelichen 1 sak salz by herrn Manhaft. 25 aprilis 1670 recepit Oberdorf 1 lagel wein. 1 may 1670, die obitus suae uxoris, recepit 2½ seim wein. Totum, anno 1672, □.

Vide folio 71 libri 7.

Anno 1671, den 18 novembris, hat mir der Peter Jm Oberdorf verkauft 6 fische matten oder aker an den Büelen, jn aller ebne herwerz seins schwärs haus, sampt raubgmachen, wasser gnug etc., frey, ledig, per 350 lib. Sol das mes erhalten. Actum per nos. Dis gut ist des Antoni An Den Büelen fratris, Egidy, gewesen und an meines bruder schult ordonirt. Derselb Antoni hat es mir ferschriben, den 2 decembris 1671. Teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto. Solvi in 12 duplis, 73 Philippis, 6 saccis salis et 8 bacets, fratri meo datis.

NB: Ager nihil valet. Dent alium vel redant nummos.

Item, folio 256, solvi 6 lib pro Petro An Den Büelen plus quam tenebar, quia 40 lib 11 gr tantum 55 lib faciunt loco 61 [!]. Item ultra, quod ager nihil vel parum valet, deest in prato ½ fische. Itaque sesqui fiscilinum compensare debent.

NB: Volunt reddere nummos cum censu, facientes ad sanctum Georgium 1673 381½ lib.

## Caspar An Den Büelen

[254] ist mir schuldig pro anno 1664 315 kr capital. Vide folio 379 libri 3.

Den 7 septembris 1664 recepit 2 sek salz in Sempron. Den 25 novembris 1664 denuo recepit 2 sek salz in Sempron. Item adhuc 1 saccum salis recepit, eodem die. Totum 349 kr minus 30 bz capital. Census computabitur, facto computu ex residuo.

1665, den 24 january, hat mir der Hans Zuber von Glys auf den Casper gestossen 14 lib maur fir gutzins. Den 29 marty 1665 recepit 4 sek salz in Sempron. Totum 382 kr minus 16½ bz capital.

NB: Obgestelte 14 lib sagt er, mit dem castlan Lambien pro tuftfuor ferrechnet haben.

Item tenetur, ▷ quae in folio adiacenti continentur, facit □ kr □ bz, ◁ videlicet 97½ kr fir den zins des Stadlers gut pro anno 1662, 63, 64.

1665, den 31 marty, in entliher rechnung mit dem Casper An Den Büelen fordert er uber die 160 stuk lerch und 339 stuk, so er sagt, auf Sanct Jacobs haus gefurt haben, noch 291 stuk lerch doselbst, per 20 bz, erstattet haben. Item fordert er fon 363 stukken lerch, so er und m[eie]r Antoni Schmit aus Ganter bringen sollen an die Stizen, fir jeden 10 bz. Tragt sein rata 85 kr, des m[eie]r Antony aber 60 kr. Item, was die blatten auf den berg und das miesch anlangt, sol er mit dem castlan Lambien rechnen.

Hergegen ist er schuldig 375 kr und 10 lib pro feno. Rest also mir 160½ kr, si dictas 363 petias laticum an den Stizen consignet cum majore Antonio Schmid. Dicunt ipsi deesse adhuc 110. Actum per nos presente majore Antonio Schmit et Antonio An Den Büelen. Et computato censu pro anno 1664 horum 160½ kr, facit 170 kr, et anno 1665, facit 189 kr et plus.

NB: Offert 4 fische matten im Kumilti, pro 70 lib. Ego sibi ▷ 60 vel aliquid plus ◁ obtuli ita, ut restaret 70 lib capital debitor.

Item tenetur 2 sek salz, die er, den 20 augusti 1663, in Sempron empfangen, und in keinem ort anotirt sindt.

[254v] Wan also der Casper An Den Büelen die 4 fische im Kumilti gibt, bleibt er ad minus schuldig 100 [?] lib.

Anno 1666, die 20 marty, obtulit 4 fisci jm Kumilti, pro quibus obtuli 200 lib, et 2 klafter hew addidit Gerg Am Riedt. Anno 1665, den 16 augusti, hab ich jme gelichen 4 kr an gelt.

NB: Forte est 1 pistol, quae inferius deleta est.

NB: Die blattenfuor auf Sanct Jacob sol ich zalen in ysen, das klafter, auf dem tach gemessen, per  $\frac{1}{2}$  kr alt. Ita refert castlanus Antonius Lambien.

NB, si servem 4 fisci im Kummilti pro 200 lib, 2 klafter hew, rest mir der Caspar 200 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1666.

Den 10 july 1666 recepit Antonius An Den Büelen, gener Caspari, 20 $\frac{1}{2}$  lib ysen. 1666 bis auf den 22 augusti hat er 21 klafter blatten auf das tach Sancti Jacobi erstattet. Daran empfangen 1 pistol, dicit, et 1 klafter hew et 34 lib ysen. Also ist dis zalt. Jtem teneor genero suo 17 $\frac{1}{2}$  kr fir fuor auf Engelberg und Eschetal usque ad 24 octobris 1666. Anno 1666, den 25 octobris, hab ich dem Casper et genero gelychen 1 sak salz.

Anno 1666, den 25 octobris, hat mir der Casper et illius gener, Antonius An Den Büelen, verkauft 4 fisci matten enent Termen im Kumilti, schon, frey, ledig gut, sambt schir, wasser etc., das fisci per 50 lib. Undt so es mir wolgefalt post ocularem visionem,  $\triangleright$ sol $\triangleleft$  kan jch jm 1 sak salz fereheren. Actum per nos.

1666, den 7 novembris, hat mir der Casper et eius gener, Antoni An Den Buelen, fersprochen jr gut und alprecht an den Medren oder drunnen, alles, wie sie es doselbst besitzen,  $\triangleright$ auch des Michel seligen kindts theil, so eben so vil hat,  $\triangleleft$  pretio 450 lib.

NB: Est medietas inferius et  $\frac{1}{3}$  superius.

Daran gib ich inen den drittel der Tafernen, wie ich solche vom Hilprant Grez hab, pro  $\triangleright$ 400 lib pro 550 $\triangleleft$  lib 550 [255] und behalte mir daselbst vor ein gnugsamen und sicheren plaz, zu bowen nach meim belieben cum atrio et hortulo retro saxum. Actum per nos. Confirmavit, 7 january 1667, praesente castlano Antonio Lambien.

Eodem die hab ich jme 2 sek salz gelichen in Sempron, jst 25 lib minus 15 gros.

Anno 1667, den 11 january, hab ich mit Casper An Den Buelen undt Peter Perrig also pactisirt: sie geben mir an den Medren,

quidquid juris habent, das ist der halbtheil, was sein vatter selig doselbst gehabt hat, der ander halbtheil ist des Michel An Den Büelen seligen kindts; jtem gibt mir der Casper den dritten theil jn meyer Niclas underem gut sive des castlan Caspers Stokalpers teil;

NB: des Michels kindts theil hat er mir auch fersprochen. Valet 300 lib vel  $\triangleright$ aliquid $\triangleleft$  plus. Vide folio 52;

jch jnen des Hilprant Grez  $\frac{1}{3}$ , sein oder seiner kindren, by der Tafernen. Allein behalt ich doselbst ein bequemen mätlin bim grossen stein oder plaz vor, haus, schür, stal, hoff, salzstall, plaz und haus oder rafgartlin, zu bowen loco oportuno. Hingegen behalten sie 1 $\frac{1}{2}$  ku alprecht vor jn den Medren.

Anno 1667, den 4 february, in entliher abrechnung und abzug der guetren bleibt mir der Casper 168 lib. Darvon gendt ab 50 lib, so sie pretendieren wegen des tauschs der Tafernen und jr gut an den Medren. Rest mir finaliter 118 lib capital und deren zins auf Martini 1667. Actum per nos, id est Casparum et eius generum, Perrig, praesente castlano A[ntonio] Lambien. Und sollen sie mir des Michels kinds teil auch geben, wie oben, das ist 330 lib. #Daran sol ich zalen 130 lib sanct Catrin altar zu Glys, 100 lib dem hauptman Arnolt. Rest 100 lib. Die  $\triangleright$ sol $\triangleleft$  will der Casper An Den Büelen fir mich zalen. Also ist das kint bezahlt. Actum per Casparum et me#. Also blibe doselbst allein des Nicolay An Den Büelen theil, das ist  $\frac{2}{3}$  im undren halbtheil, kan 350 lib wert sein vel minus.

[255v] Anno 1667, den 5 marty, hat mir der Casper An Den Buelen anbotten seines dochtermans, Petri Perrig, alpen in den Brennen, sol  $\square$  lib wert sein, begert dargegen, was ich zu Mitbäch kauft hab von hauptman Brinlen frowen erben, ist  $\square$  lib wert. Jtem, eodem die, hab ich im des Michel seligen kindts theil in den Medren zu len glassen per 1 pistol jarlih, dem Casper An Den Büelen.  $\triangleright$ Nihil est. $\triangleleft$  Sic ipse promittit mihi hoc solvere loco census huius anni, cum ipse herbam ceperit,  $\triangleright$ si pactum huius puellae subsistat. $\triangleleft$  Jtem tenetur 18 lib, ut supra, omnibus deductis, jn toto 27 lib. Actum per nos, 11 july 1667, praesente eius genero, Perrig, Görg Am Riedt, Peter Schmit et me, Stokalper. Uberdis hat mir der Casper noch 23 lib fersprochen fir die Tafernen. Rest also 50 lib



und deren zins, auf Martini 1667 gfallen. Totum 53 lib. Revide totum.

Also blybt an den Medren allein des w[eibe]l Niclaus kindren theil, kan so vil wert sein als halber Kapf, das ist 350 lib, ist  $\frac{2}{3}$  im undren halbtheil und des meyer Giligs und seins bruders theil. Das ubrig ist alles mein in den Zünffen und Medren.

Anno 1667, den 24 novembris, hab ich dem hauptman Arnolt zalt fir das kind Michel An Den Büelen 100 lib, wie oben stat.

Anno 1668, den 15 juny, hat mir der Peter Perrig et socer eius ferkaufft  $\frac{1}{4}$  matten zu Glis, im Spiz by Nanzers haus, 10 klafter, ungeschadt. Daran sol ich zalen dem spital 205 lib capital und 10 zins, gfallen anno 1667. Jtem censum anni 1668. Actum per nos. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Dedi singraphum hospitali.

Um obgestelte 130 lib capital und zins pro anno 1667, 68 hab ich dem verwalter sanctae Catrinae altars, herr castlan Zum Kemy, mein handtschrift geben.

Anno 1669 habuit Casparus zu len 18 $\frac{1}{2}$  fischigut pro 36 somis salis ducendis, so zuvor Michel Zenhysren gehabt.

NB: Duxit tantum 28 somas salis. E contra petit Antonius 80 bz pro 4 somis casei.

Vide folio 295 et vide folio 78.

Vide folio voltato.

Eodem die, 24 may 1673, obtulit Casparus et gener, Perrig, Tabernam pro 1800 lib. Conveni pro 1700 lib, 4 sek salz, also zu zalen: 1200 lib, auf sanct Martin 1673 abzunemen; jtem das Stokalpy, so ich vom castlan Schmidhalter kauft hab, um 400 lib; jtem 2 fischigut aker an Termen, so ongerlih 80 lib das fischigut wert sey; jtem 4 sek salz.

Dorauf hab ich jnen anbotten 1700 lib. Jedoch sindt wür ferbliben, das ich bis auf künftigen herbst die wall hab und die sach besichtigen mög und alsdan disen mert zu- oder absagen. Actum per nos. Ita est, Stokalper.

Jtem offerieren sie, jr best zu thun, das ich des Michels kindts theill, so nit uber 500 lib sol wert sein, auch bekom. Es zicht allein 13 lib jarlih zins. Jtem sollen sie mir die alte schrift der confinen bringen. Actum per nos. Jtem, wan das Stokalpy oder auf dem Sempronberg sie was ferkauffen wollen, ut praeferar, reserva.

NB: Die confines sint: die Meder und Orilleggen ab ortu et meridie an das Taferwasser vel Saltina, ab occasu an castlan Owligs Mittbach und die Meyggere, a septentrione vom Goltbrunnen uber z'werch. Vide instrumentum anni 1439 notary De Lapide, ubi plus extendit et 14 vaccas auf Halsen und alle gemeine recht usque ad cacumina addit.

### Caspar An Den Buelen

[78] Uber das, so folio 255 begriffen, hat er und Antoni, sein dochterman, mir ferkaufft an Termen, im Schindeholz, 7 fischigut matten, sambt der ezweidt, wasser, schür etc., pretio 250 lib.

Darvon sol ich zalen 110 lib, gefallen auf >Georgi 1671< Martini 1672, dem spital. Jtem 100 lib, gefallen auf >Georgi 1671< Martini 1672, dem altar sancti Nicolay. Rest jnen in disem 40 lib. Die lassen sie anstän an das, so sie mir schuldig folio 255. Actum per nos praesente Gerg Am Riedt. Teste jnstrumento, per □ recepto, 11 may 1671.

Ipsi tenentur mihi 73 lib vel plus folio 255. Restant itaque 33 lib capital, salvo errore. Et computato censu ad 11 may 1673, rest mihi 37 lib. Actum per nos praesente eius genero. Solvit, et sumus mutuo quittantes. Actum per nos, 24 may 1673.

[78v] An obgestelte 1700 lib sol ich auf Martini 1673 annemen zu zalen:

▷dem schreiber Tufischer oder seinen schwägren 100 lib.◁ Solvi.

▷Jgnatiae, der schnidrin, solvi in sale◁ 50 lib. Solutum;

▷den Zschiedrigen solvi◁ 100. Solutum; vide infra.

▷Cristen Schmit an Termen 50.◁ Vide ad latus solutum. Solutum;

▷den Gantneren◁ 80. Habent schedam. Solutum;

▷der gmeindt am Riedt◁ 60. Solutum. Solvi per castlan Streler;

▷der Bergalpen 25.◁ Solvi;

▷der landtstras 25.◁ Solvi;

der gmeindt an Termen ▷100◁ 110;

dem Görg Am Riedt 60;

des Michels An Den Büelen kint 100. Solvi;

▷dem w[eibe]l Saaler◁ solvi per castelanum Streler 60. Solutum;

dem ▷meyor Weginer 20.◁ Solutum.

Totum ▷800 750 830◁ ohne zins.

Revide.

Dico 770 lib. Rest jnen ▷950◁ 930 lib, 4 sek salz. Darvon gend ab 400 lib fir das Stokalpy undt 160 lib fir 2 fische aker an Termen. Rest inen 370 lib, 4 sek salz, mit salz und ysen zu zalen. Teste jnstrumento, per Teodor Kalbermatter recepto, 27 may 1673. Obgestelte 4 sek salz hab ich zalt, den 30 may 1673.

1673, den 13 octobris, recepit Petrus Perrig 2 puschen ysen und 4 sek salz. Rest inen ▷300◁ 280 lib. Actum per nos. 1673, den 21 octobris, recepit 4 sek salz hier und 2 zu Sempron, ist 36 kr. Jtem an gelt 32½ lib. Totum 100 lib. Actum per nos. Rest ▷200◁ 180 lib. Den 7 novembris recepit 4 sek salz. Rest ▷115◁ 135 lib.

1674, den 13 jener, recepit 4 sek salz hie und 2 zu Sempron und 1 puschen ysen etc. Actum per nos. Rest im 45 lib. Jtem sol ich jm zalen 50 lib loco Cristen Schmit, uti ad latus solvi in sale, 12 marty 1674. 1674, den 28 february, hab ich dem Jacob Zieder zalt 50 lib et Crist[an]o Zuber 50 lib. 1674, den 12 marty, hab ich dem Peter Perrig geben 2 sek salz und 1 puschen ysen. ▷Jtem 20 lib

sol ich dem Gorig Am Riedt zalen.◁ Also ist er, Petrus, ▷zalt, schuldig 30 lib◁ zalt.

Vide folio 90 libri 7.

## Antoni Escher et uxores

[257] sindt mir schuldig pro anno 1665 444½ lib. Vide folio 374 libri 3. Vide folio □, ubi in solutum dedi haeredibus Annae Miller 312 lib. Rest mir der A[n]tonius Escher 116½ lib. Dorum ist birg meyer Niclaus Schmidt. Anotavi huic.

1665, den 28 juny, hab ich jme, Antoni, gelichen 2 sek salz, ist 25 lib 9 gr. Stet auf zins. Dorum ist birg Gerg Am Ried. Actum per nos. Jtem fir ein schriftlosung 30 bz. Totum 27 lib 18 gr. Et anno 1666, facit 30 lib minus 7 gr, et anno 1667, facit 31½ lib.

Anno 1666, den 16 augusti, hat mir der Antoni ferkaufft 4 fische matten an den Büelen und an meinem gut, pretio 40 lib das fische, salvo honorario et mensura (actum per nos praesente Georg Am Ried et alys multis, castlano Lambien, w[eibe]l Werlen et Albert), cum rata grangiae Sigresten.

Promittit laudem ab uxore. Attulit signatam per Johannem Schmidhalter, notarium, anno 1666, 24 augusti. Rest also disen ehelyten 150 lib 7 gr, quia dicit esse 4½ fische. Jtem 1 stab gutuch pro laude uxoris, si adsit mensura.

Dorauf hat mich der Antoni gebetten, seiner schwester, Anni Escher, zu Bremis wonhaft, uxori Battistae Bilio, 8 dobel auf Martini 1666 zu zalen, mit salz oder confes. Solvi ipsi, Antonio Escher, hic Brygae in sale, 20 february 1667. Jtem hodie, 17 octobris 1666, recepit 4 sek salz alhier, ist 6 pistol. Eodem die recepit 1 skr. Den 4 novembris solvi pro ipso dem Joder Zwalt 1 sack salz. Eodem die dedi sibi etiam 1 sak salz. Rest also inen 2 skr minus 10 gr pro laude. Solvi totum in sale et nummis, 20 february 1667. Sic manemus mutuo quittantes. Actum per nos praesente Gerg Am Ried et 2 famulis meis.

NB: Habet in der Fryelen ¼ unius septimae partis, kan 8 lib wert sein.

Vide folio 174.

Tomas Jak von Grenich

Januar d<sup>o</sup> 1667 den 10 Julij 1673  
Anbotz 3<sup>er</sup> mal mit brüder 9 f. 10 s. m. 10 s.  
2 akz  $\frac{1}{4}$  im hant + 1/2 m. 10 s. m. 10 s.  
1600 tlb 2 1/2 f. 10 s. a. 1. markio  
künftig in vltre mit/als 1/2 f. 10 s. m. 10 s.  
Zu zahl in offerir 1400 tlb in toto all  
Pothly Cht beholder 1/2 m. 10 s. m. 10 s.

Jonas 2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
beholder. each die

Audro 1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
beholder Inquire.

Vide fol<sup>o</sup> 161. Vbi Cht  
beholder hoc trans huius.

Caspar Andenbüelen & petrus  
frig Eig Gener

As obgesehen 1700 tlb /olig auf Mar  
hin 1673 annuus Zu Zahl; —

olig 3<sup>er</sup> 1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
folz Ignaz 1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100.

den 20<sup>ten</sup> tlb rep Inm. 1630 tlb  
4 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
400 tlb für das stokalpi Unde  
160 tlb für 2 f. 10 s. m. 10 s.  
rep den 390. tlb 4 f. 10 s. m. 10 s.  
Und ist zu Zahl teste Inm.  
+ Theodor Kaltmatt recepto  
27 Maj 1673.  
obgesehen 4 f. 10 s. m. 10 s.  
Zahl den 30 Maj 1673.

1673 den 13 October receptu  
petrus frig 2 f. 10 s. m. 10 s.  
4 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
tlb ach p. nos.

1673 den 21 Oct. receptu  
4 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
compon in 36 1/2 an  
gell 32 1/2 tlb 100 tlb  
ach p. nos. rep 180 tlb  
den 7 gbris receptu 4 f. 10 s.  
Zahl rep 185 tlb.

1674 den 13 Jenu receptu  
4 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
2 zu Sempron  
& 1 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
ach p. nos  
receptu 45 tlb

1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s. 100  
Cht frim vti ad laty /olui m  
alle 12 Marki 1674.

1674 den 28 febrz Sabing am Jacob  
Zinder Zahl 50 tlb & Cht. zut 50 tlb

1674 den 12 markij Sabing am  
petrus frig gely 2 f. 10 s. m. 10 s.  
1 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
1/2 f. 10 s. m. 10 s. m. 10 s.  
Gong am Zinder Zahl, also ist  
petrus Zahl 100 tlb  
Vide fol<sup>o</sup> 90 libu 7

[174] ist mir schuldig 2 sek salz, die ich jme gelichen, 20 january 1669, deren zins falt auf >Georgi< 20 january anno 1670. Dorum ist birg Gerg Am Riedt. Actum per nos. Et computato censu ad 20 january 1673, facit 15 kr 15 bz.

Vide folio 84 libri 7; et folio 257 huius, dico folio 257<sup>59</sup>.

## Hans Heinzen an Termen

[257v] hat mir anno 1665, den 30 marty, ferkaufte ein fischi matten an Termen, im Kumilti, pro 60 lib. Deren sol ich 47 lib zalen der kirchen zu Glys, jme ein sak salz geben. Dedi hunc saccum. Actum per nos praesente majore Petro Heinzen, Georgio Am Riedt, fender Hans Lergen, Casper Owlig et alys. Ita est, Stokalper.

NB: Herr meyer Heinzen hat mir auch 1 fischi im Kumilti geben um 60 lib. Vide, ubi notaveris. Jpse tenetur pro ambos comunitatis □ lib.

Vide folio 14 alia pacta<sup>60</sup>.

NB: Gorg Am Riedt dicit Hans Heinzen mihi dedisse suam partem der Früelen, recepissee 1 fischi aker, so ich von Mathes An Den [Büelen] kauft.

## Caspar Nefen

Anno 1671, den □ juny, hat >Hans Heinzen< Caspar Nefen mir geben 8 fischi im Kumilti pro 400, jch jm 7 fischi, so Casper An Den Büelen mir geben an Termen, im Schindelholz, pro 253 lib, folio 78; jtem 5½ fischi, so mir geben Hans Minnig, pro 225 lib, folio 280. Rest mir der >Heinzen< Nefen >66< lib capital. Stet auf zins. Caeterum donodo. Vide folio 295 et 280.

Et computato censu ad □ juny 1672, facit 70 lib.

Vide folio 73 libri 7.

<sup>59</sup> Nach dem Strichpunkt von fremder Hand, wahrscheinlich Johannes Kraeig, angefügt.

<sup>60</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

[258] sindt mir schuldig pro anno 1664 121 lib. Vide folio 370 libri 3.

1665, den 7 aprilis, recepit 20 lib ysen a Baltasaro. Vide carta spaz. Totum hoc pro anno 1665, facit 130 lib >minus 26 gr.< De caeteris ist carta spaz dort, ubi sumus mutuo quittantes, salvis furtis jpsius.

Anno 1666, den 25 marty, hat mir sein son, Niclaus, anbotten jr gut jn den Medren und den sexten theil der ganzen Mederalpen pro 700 lib, ego obtuli 600. Remisimus ad crastinum.

1666, den 26 marty, hat mir des P[eter] An Den Büelen weib ferkaufte mit jrem man, bruder Antoni, und kindren jr alpen in den Medren, alles und jedes recht, so sie doselbst an gebewen, matten, ezweid und ¼ theil des ganzen alprechts an den Mädren haben, alle gebew, ¼ in den undren gebüwen etc., pretio 600 lib, die ich also zalen soll: erstlich mir 264 lib; jtem dem Antoni Venez fir die gmeint Termen 160 lib, dico 160 lib; jtem an meinem bruder oder Gylig An Den Büelen 40 lib 11 gr. Solvi P[etro] Im Oberdorf 61 lib, 3 decembris 1671, an minz; jtem dem Niclaus, jrem son, 105 lib 16 gr; dem Antoni Mattig, jrem bruder, 160 lib; jtem cedir ich mein ansproch des ferlornen salzes zur Tavernen sub anno 1664;

NB: Offert filius 20 lib jarlich pro alpe ista annualiter;

jtem zall ich 1 puschen ysen pro laude et hodiernas expensas. Dise puschen gehört dem v[ette]r Jacob Stokalper. Deme hab ich sie geben, 28 marty 1666. Actum per nos praesente Antonio Mattig et Jacobo Stokalper et Nicolao An Den Buelen, filio, finaliter. Ita est, Stokalper.

[258v] Also bliben sie mir schuldig 20 lib zins pro alpe et anno 1666 et 2 kr, receptas 17 juny 1666, nisi castlanus Lambien solve-rit.

Anno 1674, den 17 february, hat mir der weybel Ritter von Visp ferkaufte an den undren Büelen 3 fischi aker, so dise eheleit herrn landvogt Lambien ingeben haben, und ist das fischi 26 lib rechtlich geschezt worden. Facit 78 lib. Darvon hab ich dem geben 5 sek salz, ist 30 kr, das ubrig behalt ich fir obgestelte schult. Dis stost an mein gut, so



ich von castlan Pfaffen erben kauft hab.  
Teste instrumento, per Teodor Kalbermat-  
ter recepto.

## Hans Brinlen et uxor am Riedt

[259] sindt mir schuldig pro anno 1665  
345 lib. Vide folio 365 libri 3.

Jtem pro eodem anno 1665 tenetur 100 lib  
fir Kreyenbiel et 9 lib pro alpibus. Totum, die  
sancti Martini 1665, 454 lib capital. Actum  
per nos. Dorum ist birg s[chreibe]r Cristen  
Weginer. Et anno 1666, facit 581 lib et 9 pro  
alpibus, in toto 590 lib □ gr. Actum per nos,  
id est: Weginer, Brinlen et me. Et anno 1667,  
facit 734 lib, computato censu bonorum et  
summae, dico 734 lib capital.

Anno 1667, die 9 february, m[aio]r We-  
giner denuo se cautorem constituit, si pro  
censu bonorum huius anni capiam hew, ko-  
ren, et weiz, quod ratificavi. Teste castlano  
A[ntonio] Lambien.

An obgestelte summen sint zalt 400 lib  
maur, gfallen auf Martini 1666, so ich fir An-  
toni Im Hasel wyb hab zalt dem meyer Cri-  
sten Weginer, wie folio 297 zu sechen. Rest  
also der Hans et uxor vel, ut melius dicam,  
herr meyer Weginer, jr birg, schuldig ad  
sanctum Martinum anno 1667 310 lib capi-  
tal, deren zins falt die sancti Martini 1668  
eritque 328½ lib, absque censu bonorum  
huius anni. Den 4 july 1667 hab ich im in  
Sempron gelichen 1 sak salz. Totum 342 lib.

NB: Jpse habet meum Mitbäch, quod emi  
ab heredibus capitanei Brinlen; et annis 1662  
et cis, quibus habuit Kreyenbüel, reliquit  
hanc alpem Moriz Schmit pro 7 lib. Jta refert  
huius uxor, 3 septembris 1667.

Vide folio 262, ubi major Weginer solvit  
310 lib anno 1667, die 26 novembris. Rest ita-  
que 1 sak salz, si mobilia ac domum in  
Kreyenbuel debite restituant, absque alpe  
Mitbäch.

E contra petit 199 centner erzfuor. Rest al-  
so jm in toto, 7 february 1668, 6 kr alt, si do-  
mum et mobilia bene restituat >et Mitbäch  
censum solverit.< Actum per castlanum  
Lambien et ipsum. Solvi in sacco salis, 8 fe-  
bruary 1668, hos 6 kr.

Vide, quis mobilia in Kreyenbuel cum do-  
mo receperit.

## Niclaus An Den Büelen, junior, et uxor

[260] sindt mir schuldig pro ano 1665  
124 lib. Vide folio 361 libri 3. Et anno 1666,  
facit 130 lib, dico 130 lib, die sancti Georgy,  
et, die sancti Georgj 1667, facit 136 lib.

Anno 1665, den 16 novembris, obtulit ⅓  
der Medren des Antoni An Den Büelen, so  
diser jme in ehezinfen ferschriben post mor-  
tem. Dicit valere 200 lib, ergo possem dare  
133 lib, in ferro solvendas, vel circa.

Anno 1666, den 13 january, hab ich jme zu  
len glassen Diezigs haus per 12 lib jarlih sive  
1 lib per mensem. Kan in alle monat fort-  
schaffen. Actum per nos praesente Casparo  
Mattig, cautore huius pacti, et Jacobo Stok-  
alper. Totum 151¼ lib.

Hingegen bin ich jme schuldig fir seiner  
mutter alpen, die Mäder, 106 lib minder 11  
gr sive 105 lib 16 gr. Vide folio 258. Rest also  
mir 24 lib 11 gr schuldig capital und deren  
zins auf Georgj 1667. Totum tunc erit 40 lib  
capital, computato censu domus. Et ad  
sanctum Georgium 1668, facit 53½ lib. Vide  
folio bis praecedenti, ubi eius pater et mater  
20 lib tenentur pro alpis censu anno 1666. Vi-  
de folio 199, ubi Petrus Jsac solutionem re-  
trahere obtulit, et saepius abinde promisit,  
cum adsit cautio, nempe #Casper Mattig#,  
filius Nicolai. Voca cautionem. Vide folio  
199 computus Jsac.

## Caspar Erpen an den Büelen

[261] jst mir schuldig pro anno 1665 125 lib  
capital, omnibus deductis. Vide folio 354 li-  
bri 3. Et anno 1666, facit uterque, census  
bonorum et nummorum, 58 lib □ gr, totum  
vero 193 lib □ gr.

Obgestelte 25 lib ghendt fir fuor. Rest also  
100 lib capital und deren zins, gfallen anno  
1666. Actum per nos et anotatione Antonii  
Lambien, castlani.

NB: Dis gut, so 27 fische inhat, heist  
>Stefani< die gros Büela und hat jarlich 50 lib  
zalt. Dis 1666 jar aber hat es >gesagter Cas-  
par< Cristen Gemet pro ¼. Tragt also totum,  
die sancti Martini 1666, 106 lib capital. Et  
anno 1667, facit 112 lib, et anno 1668, facit  
118 lib, et anno 1669, facit 124 lib.

▷Teneor illi 3½ kr pro wünfuor, 16 marty 1669.◁ Vide computum fily in compendio 2, folio 61, #ubi solutum est per filium#.

Hergegen fordert er 6 kr fir weinfur aus Italia, 2 marty 1670.

Et anno 1670, facit 130 lib, et anno 71, facit 136 lib. Deduc 6 kr. Rest mir 125 lib.

## Antonius Brinlen de Termen

[261v] donodedit mihi anno 1666, die 24 octobris, Brigae in aula superiori 100 lib maur ratione remissionis poculi et glady etc. Actum per nos solos. Jta est, Stokalper. Stet auf zins.

NB: Jsta donatio est compositio.

Vide folio 14<sup>61</sup>, ubi eius rata pars alpis Fryela poterit emi pro □ lib et suarum clotum pro 65 lib. Feci, 11 marty 1670. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto.

NB: Eme die Büela, si sint venalia.

Anno 1667, den 12 may, hab ich im 1 sack salz gelichen. Den 21 septembris 1668 recepit denuo 1 sac salz a credit et confirmavit acordium 100 lib, ut supra. 11 marty 1670 dedit alpem Früela pro 65 lib. Teste jnstrumento, per Petrum Jnalbon recepto. Rest 35 lib, nisi aliquid donodes, et 2 sek salz, ut supra.

NB: Donodedi 9 lib ex totali. Rest itaque mihi ad sanctum Georgium 1670 50 lib capital. Stet auf zins. Prius nullum censum computavi. Actum per nos.

Et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 53 lib, et die sancti Georgi 1672, facit 56 lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 59 lib.

Vide folio 74 libri 7.

1675, den 28 july, hat er mir ferkaufft ½ kuo alprecht am Fronberg pro 2 skr. Solvi per Manhaft. Also hab ich bis dato doselbst 53 kuen. Actum per nos.

## Hans Schmidt, der jung, sive fender

[265] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 95 lib. Vide folio 278 libri 3. Et anno 1666, die sancti Georgj, 99 lib, et, die sancti Georgii 1667, facit 103 lib. Jtem teneatur 2 duplas pro lite Petri Brinlen. Totum 122 lib. Et ad sanctum Georgium anno 1668, facit 127 lib.

Den 19 january 1667 hat er ein lagel wein empfangen, ist 5 lib. Totum 132 lib.

Offert 1½ ku alprecht an Fronberg, pro 10 lib die kuo. Daran empfangen 1 sak salz, 23 february 1667. Rest im 2 lib in disem und 9 gr. Er aber soll mir sie teslen. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt.

NB: Tenetur 51 lib pro anno 1667 mihi loco Antoni Schmit. Vide folio 289. Totum ad sanctum Georgium 1668 facit 200 lib minus 27 bz, et anno 1669, die sancti Georgy, facit 209 lib.

Anno 1668, den 23 juny, Hans Büeler als vogt der erben Hans Schmit blybtt mir schuldig 192 lib capital, deren zins falt auf Georgj 1669, undt bleibt mir 1½ ku alprecht an Fronberg, so er mir teslen soll. Actum per nos presente majore Petro Heinzen et Petro Schmit, der dise summen annimbt fir Cristini, schwester des verstorbnen fenders. Solvit soror totum.

NB: Habet ista soror coloniam Annae Miller et alia bona pro 6 annis. Vide et voca.

## Caspar Owlig de Termen

[265v] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1666 212 lib. Vide folio 261 libri 3. Dico 212 lib 9 gr vel 12 gr. Et ad sanctum Georgium 1667, facit 224 lib 13½ gr.

NB: Offert 5 fisch im Kumilti, per 50 lib.

Et ad sanctum Georgium 1668, facit 237 lib.

Anno 1666, den 14 novembris, hat mir der jung Casper Rundelen geben 51 kr alt auf dise schult. Jtem 2½ kr. Totum 100 lib. Jtem 11 fisch koren, jedes per 20 gr, facit 110 baz. Jtem dedit dictus Rundelen 16 fisch koren. Totum 27 fisch koren pro censu, jedes per 10 bz, die 20 january 1667. Jtem receperunt □ lib.

<sup>61</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

Anno 1667, den 12 novembris, hat Casper Rundelen denuo zalt 99 lib maur und 1 bz an gelt. Rest 5 lib mir. Ist an fuor zalt bis an 33 bz.

## Caspar Rundelen

[266] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 106 lib. Vide folio 330 libri 3. Et anno 1666 ad sanctum Georgium, facit 112 lib, et ad sanctum Georgium 1667, facit 118 lib, et ad sanctum Georgium 1668, facit 124 lib, et ad sanctum Georgium 1669, facit 130 lib, et ad sanctum Georgium 1670, facit 136 lib.

Anno 1669, den 22 marty, hab ich auf bit des Caspers zalt dem Monterin 52 lib maur capital. Stet auf zins. Actum per nos. Totum 191 lib □ gr.

1669, den 1 septembris, dedit 100 lib an gelt. Rest also mir 90 lib capital. Actum per nos. Et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 95½ lib.

Hergegen sol ich ime zalen fir Hans Minnig ab Ried 110 lib. Actum, 26 juny 1670. Rest im 18 lib. Daran empfangen 1 sak salz und 1 lagel wein. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente familiarum Casper Perrig.

## Cristian Zärig am Riedt

[266v] jst mir schuldig pro anno 1665 110 lib. Vide folio 304 libri 3. Voca cito. Ist gsezt auf 3 fisch matten an Termen, im Leidt Wang, anno 1650, den 23 aprilis. Totum, anno 1672, facit 145 lib.

Vide folio 79 libri 7.

Inhibe poseriam ▷im Leid Wang.◁

## Melker Gasser et fratres

sindt mir schuldig pro anno 1665 38 lib. Vide folio 296 libri 3, voca, et folio 255 huius. Puto esse solutum folio 286.

## Antoni Venez de Termen

[267] jst mir schuldig pro anno 1665 236 lib. Vide folio 315 libri 3. Jtem tenetur saccum salis, receptum 27 decembris 1660, nullibi computatum. Vide folio 12<sup>62</sup>. Totum facit 253 lib. Et anno 1666, facit 266½ lib, et anno 1667, facit 280 lib.

Hergegen bin ich jme 160 lib fir Peter An Den Buelen und sein weib oder son. Actum, 27 marty 1666. Jtem sol ich jme zalen 30 lib fir Mathes An Den Büelen, wie folio 38 zu sehen. Rest mir ad sanctum Martinum 1666 72 lib capital. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Dorauf hab ich jme gelichen 1 sak salz. Totum 85 lib. Actum, 17 aprilis 1666.

Et computato censu anni ▷1667, facit totum 90 lib.◁ Remisi uxori Antonii Jm Hasel folio 297.

## Antoni Nefen

[268] jst mir schuldig pro anno 1665 292 lib minus □ gr. Vide folio 303 libri 3. Et anno 1666, facit 307½ lib, et anno 1667, 323 lib. Voca. Objurga, quod uxorem non debite in aegritudine tractet.

Et anno 1668, facit 338½ lib, et anno 1669, facit 354 lib. Voca.

NB: 253 lib, 12 february anno 1668, pro capitaneo Owlig. Vide folio 215.

Jtem teneor illi 17 lib maur pro vectura annorum 1665, 66, 67. 1669, den 13 marty, promisit pro ipso Stefan, pfister bey der susten, 13½ kr.

NB: Rest pro anno 1669 39 lib.

Anno 1669, den 15 juny, solvit 16 lib maur in moneta. Jtem in vectura annis 1668 et 1669 8 kr. Rest mir lib capitalium 20, anno 1672, dico 20 lib, et anno 1673, facit 21 lib □ gr, et anno 1674, facit 22½ lib.

E contra petit pro anno 1670 in vectura 12 kr 21 bz. Rest im 21 bz. Jtem pro anno 1671 5 kr. Jtem pro anno 1672 2 kr 14½ bz. Jtem pro anno □.

<sup>62</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

1674, den 5 aprilis, solvit 6 kr in vectura et 5½ kr in nummis. Rest im 9 kr 20 bz [?]. Da puscham ferri, 1 sak salz, 2 kr gelt.

Den 19 january 1678 petit pro anno 1674 6½ kr. Jtem pro anno 1676 5 kr 9 bz, pro anno 1677 18 bz. Daran empfangen 2 sek salz. Rest im, ut supra, 1 puscha, 1 sak salz, 2 kr.

1678, den 29 novembris, hab ich dem Antoni finaliter geben die 2 kr bargelt. Jtem soll er morgens die puschen ysen und 1 sak salz empfachen. Also bliben wür mutuo quittantes. Teste. Solvi totum in 4 seken salz, 29 january 1679.

## Cristen Martig

[268v] ist mir schuldig pro censu Stukis Eggen anni 1665 30 lib maur et totidem pro anno 1666. Totum 60 lib. Puto, quot Martinus Martig habet, qui mihi tenetur □ lib. Pete a Melker Walpen. Voca.

Anno 1669, den 8 marty, hab ich ime mein alpen Rik gelassen, sambt 6 küen an Steinen, pro 13 lib. Actum per nos.

1671, den 21 septembris, sagt der Cristen, er hab fir die Eggen zalt 12 fischu koren der spendt und 12 fischu mir. Jtem finf lib zalt pro remelioramento der Eggen. Rest also mir 20 lib capital. Actum per nos presente Gerg Am Riedt.

Da Johanni Troger, cui solvit folio 68 libri 7, et dedi adhuc 2 lib. Itaque totum facit 25 lib.

## Peter Zerwerren et uxor

[269] sindt mir schuldig pro anno 1665 lib 61. Vide folio 285 libri 3. Et anno 66, facit 63½ lib, voca, et anno 1667, facit 66 lib, et anno 1668, facit 68½ lib, et anno 1669, facit 71 lib, et anno 1670, facit 73½ lib, et anno 1671, 76 lib, et anno 1672, facit 78½ lib, et anno 1673, facit 81 lib.

Vide folio 76 libri 7.

An obgestelte summen der 78½ lib hat Peter Zer Werren fir mich fersprochen zu zalen den seelen jn Ruden fir Hans Tennien gut auf den Alpen 50 lib, wie folio 79 zu sehen.

Rest 28½ lib. Das hat er zalt bar. Actum per nos praesente Johanne Am Hert, filio procuratoris animarum, se fortem faciente, et castlano Lambien.

## Simon Kuchen

jst mir schuldig pro anno 1665 71 lib. Vide folio 284 libri 3. Et anno 66, facit 74 lib. Jtem pro majore Julio An Den Buelen □ lib. Negat hoc, sed fatetur 74 lib teneri capital ad sanctum Martinum 1666. Actum per nos, 18 octobris 1666. Et computato censu anni 1667, facit 80 lib minus 14 gros.

Offert 1½ fischu im Bach, pro 50 lib das fischu, sed vix valet 40.

Daran hat er zalt, den 24 january 1667, 54 lib. Rest also 20 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1667. Actum per nos.

In comitys may 1667 recepit 2 seim roten wein, ist 16 lib.

Anno 1667, den 2 july, hat mir der Simon Kuchen an zalus geben 1½ fischu matten im Bach, stost an meines, so ich von Gertschigen kauft hab, pretio 2 seim wein, so ich zu obgestelter schult noch zalen soll. Teste instrumento, per A[n]tonium Lambien recepto. An stat der 2 seimen wein hat er ein sak salz auf gut rechnung empfangen, 11 july 1667. Jtem behalt er den hirigen raub und hat noch ½ skr minz empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Gerig Am Riedt, Hilprant Grez etc.

[269v] 1673, den 7 novembris, hab ich dem Simon gelichen □. Obtulit ¾ aker in □ pro □ lib. Valet 35 lib.

1675, den 28 octobris, hat Maria Gerolt, des Simon ferlasne, mir ferkauft ¼ baumgarten an des Henrich Zuber seligen haus, so mein ist, pro 15 lib maur, so ich zalt hab per 1 sak salz, caeterum an ysen. Teste instrumento, per Theodorum Kalbermatter recepto.



## Hans Rüscli im Bach

[270] jst mir schuldig pro anno 1665 333 lib, vide folio 283 libri 3, omnibus hactenus deductis.

1665, den 14 april, solvit 10 lib dem Grafen Anni. Jtem 37 lib per Petrum Am Hert et uxorem. Den 14 aprilis dedit 41½ lib an gelt und 13 gr. Jtem remisit mihi 22 lib super Hilprant Grez. Jtem sol ich dem Rüscli zalen 15 lib fir Cristen Schalbeters arbeit auf dem kolplaz. Voca. Jtem ist mir der Ruschli schuldig 60 lib maur capital, gefallen auff Martini 1665, fir den ferber oder Niclaus Eggel von Naters.

NB: Det in solutum bona, empta im Bach.

1666, den 18 juny, hat er 3½ pistol geben und 243 bz an minz. Totum hoc 51 lib maur.

NB: Er sagt, er hab die Züffe allein anno 1663 gehabt, abinde Hilprant Grez.

Anno 1666, den 18 juny, in entliher rechnung mit dem Ruschly blybt er schuldig 100 lib capital und deren zins auf Martini 1666. Jtem ist er alsdan 80 lib fir hirigen gutzins. Jtem 67 lib □ gr auf Martini fir Niclaus Eggel. Totum itaque auf Martini 1666, facit 253 lib capital (actum per nos praesente Gorg Am Riedt), omnibus utrinque deductis.

Darzu mus man sezen 24 lib fir die Züffe pro anno 1664, so der Ruschli gehabt. Totum 277 lib (actum per nos), deren zins falt auf Martini 1667. Jtem, eoden anno, falt 80 lib zins fir das gut und 10 lib fir die Tamatten. Totum 383 lib et 2 lib pro agro subscripto.

An obgestelte summen hat mir der Ruschly an zalnus geben etwas mher als ein fischli aker im Sander oder Byfig, an den Büelen, pretio 60 lib maur. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 20 juny 1666.

NB: Acceptet 11 fischli der Strubiun gut jm Bach et solvat 2 lib per fischli.

NB: Habuit hoc anno 1666 agrum, quem dedit det bona der Strubiun pro anno 1667. Adeoque competit mihi census pecuniae.

[270v] Anno 1667, den 12 february, ratificavimus, ego et Ruschli, computum prae-missum, per quem debet, die sancti Martini 1666, videlicet 277 lib capital, deren zins falt auff Martini 1667. Jtem, eodem die, falt der zins fir Gertschigo gut, castlan Offel Perren gut, der Strubiun gut und eines fischli aker, so

er, Ruschly, mir geben, welche stuk er jarlih um 100 lib hat. Jtem 10 lib pro Tamatten. Totum 110 lib gutzins. Totale 403 lib.

Darvon gend ab 60 lib fir ein fischli aker. Rest mir 343 lib capital auf Martini 1667. Actum per nos praesente Gorgio Am Riedt. Eodem die hat er zalt 12 lib am Franz Jordan, wie folio 273 zu sechen. Jtem hab ich zu diesem lhen noch getan 1½ fischli matten von Simon Kuchen, des zins ist mein, 2 lib pro anno 1668.

Teneor illi 20 lib pro Franz Jorden. Jtem pro doctore Baltasaro 19 lib. Jtem dedit 45 kr alt an gelt, 15 july 1668. Jtem habet 1 fischli aker per 2 lib pro anno 1668, so mir der Hans Brigger ferkauf hat. Anno 1670, den 5 february, dedit 8 Spanische pistolen. Jtem am Franz Jordani 20 lib maur. Jtem am holzm[eiste]r Maxen 9 lib.

NB: Der gutzins pro anno 1668 facit 114 lib.

Anno 1670, den 6 marty, promisi sibi 6½ lib pro Hans Rittiner. Jtem 80 bz fir Casper Maxen. Jtem fir Cristen Maxen 9 lib.

1671, den 22 septembris, in entlicher abrechnung ist mir der Ruschli schuldig 685 lib capital, allein jch jme 254 lib. Rest mir 431 lib capital und deren zins pro anno 1667, 17 lib. Jtem pro anno 1668 6 lib. Jtem pro anno 1669 12 lib. Jtem pro anno 1670 18 lib. Totum 488 lib. Voca.

Denuo tenetur census pecuniam pro anno 1671, ist 24 lib, et bonorum, ist 114 lib. Totum 626 lib. Vide folio 58 libri 7. Von obgestellten 626 lib sint □ lib capital, pro anno 1671. Itaque, anno 1672, facit totum 777 lib, computato censu bonorum.

E contra sol ich im zalen: 4½ lib fir ¾ klaf-ter hew pro Hans Ryner; jtem 12 skr fir meyer Weginer, folio 262; [271] jtem am meyer Hans An Den Büelen 12 lib maur, anno 1669; jtem am Antoni Am Riedt fir ein stadell jm Bach, an Gertzigen gut, 60 lib; jtem am Gerig Schmit von Bister 12 lib fir 2 klaf-ter hew, anno 1672 in januario; jtem am Antoni Lochmater 15 lib; jtem am Caspar Maxen 31 lib; jtem am Hans Casper Heis 30 lib. Dorum ist birg meyer Gettier fir den Ruschly; jtem bar zalt heit 53 lib. Totum 251 lib 20 gr.

Rest also mir jn entlicher rechnung anno 1673, den 7 marty, nach abzug alles bis dato gewerten, 525 lib 18 gros capital und deren

zins pro anno 1673. Actum per nos praesente majore Caspar Gettier et Antonio Lochmatter. Ita est, Stokalper.

Dorauf  $\triangleright$ presentavit $\triangleleft$  dedit  $5\frac{1}{2}$  fisch mat-  
ten, so er von Hans Eggel hat, an meinem gut  
im Bach, pro 70 lib das fisch,  $\triangleright$ jtem  $\square$  fisch  
aker daselbst,  $\triangleleft$  facit 385 lib. Rest mir 140 lib  
capital et census pro anno 1673. Actum per  
nos praesentibus majore Gottier et Georgio  
Am Riedt et teste jnstrumento, per P[etrum]  
Inalbon recepto, 22 marty 1673.

Et computato censu bonorum et pecuniae  
pro anno 1673, facit totum 671 lib, si servet  
coloniam.

NB: Cura mensurari totam istam coloni-  
am, quae posthaec ad minus 120 libras sol-  
vet. #Et adde huic coloniae adhuc 3 fisch  
matten minus  $\frac{1}{8}$ , datos per Franz Jorden, 23  
marty 1673, folio bis sequenti. Jtem noch  $\square$ .  
Jtaque tota colonia valebit posthac 144 lib ad  
minus; erit n<sup>o</sup> 85 fiscilinarum mit des Ekers  
 $10\frac{1}{2}$  fisch, folio 7 verkauft#.

$\triangleright$ Hergegen ist er schuldig pro censu bono-  
rum, si servet anno 1673,  $\square$ . $\triangleleft$  Producat  
jnstrumentum sui acquisiti.

Von obgestelten 140 lib finalis computus  
fordert er, abzuziehen 1 fiertel in Hans Eg-  
gels gut, wyl solches 6 fisch minus 1 fiertel  
thut messen anstatt  $5\frac{1}{2}$  fisch. Teste G[eor-  
gio] Am Ried. Jtem fir den aker, so er per 1  
fisch um 60 lib geben, gehört im  $\frac{1}{8}$  teil eines  
fischis mher mes. Facit utrumque 25 lib. Rest  
also mir finaliter 115 lib capital. Actum per  
G[eorgium] Am Ried et me.

Vide folio 58 libri 7.

## Antoni Lochmatter

[272] jst mir schuldig pro anno 1665 267 lib  
capital. Vide folio 261 libri 3. Et pro anno  
1666, facit cum censu bonorum 323 lib.

Den 24 juny 1665 recepit 3 lib maur an  
einem sak salz, so er fir kolfuor empfangen.  
Totum 326 lib. Et anno 1667, facit 382 lib.

1666, den 13 augusti, recepit 1 sak salz in  
Sempron. Totum 395 lib. 1666, den 11 no-  
vembris, recepit denuo 1 sak salz. Totum 408  
lib. 12 novembris hab ich jme 3 kr gelichen  
wegen des Berners abzug. Totum 414 lib.  
Den 22 novembris 1666 recepit eius filius a  
Melker 28 lib ferri. Totum 418 lib  $\square$  gr.

Hergegen fordert fir 60 klafter leden, in  
Sanct Jacob erstattet, 30 kr. Jtem fir kol al-  
her, kol aus dem Grunzel, kalch, tagwan und  
ysenfuor uber das, so er vom castlan Lam-  
bien empfangen, noch 8 kr. Totum 38 kr.  
Actum per castlanum Lambien et ipsum,  
13 january 1667. Rest also mir 447 lib capital  
und deren zins, gfallen auf Martini 1668, fa-  
cit 474 lib, si habeat die Kummen anno 1667.  
Non habuit die Kummen anno 1667. Rest  
itaque 407 lib capital und deren zins auf Mar-  
tini 1668, facit 431 lib. Jtem ist mir der Anto-  
ni schuldig fir Caspar Hutters erben 8 lib  
maur a 3 aprilis 1667, ipso teste. Totum 440  
lib  $\triangleright$ minus 30 gr, $\triangleleft$  dico 440 lib.

1663, den 17 augusti, hab ich ime ein saum  
roten landtwein ferwilliget. Anno 1667 duxit  
128 seim koll aus dem Grunzel, per 3 gr 1  
kart.

Vide, ut liberet die Kummen.

Jtem deduxit 229 centner erz bis auf den  
7 february 1668 und 61 klafter laden auf  
Sanct Jacob. Voca.

Anno 1670, den 12 aprilis, in entliher ab-  
rechnung mit dem Antoni bleibt er mir, om-  
nibus ut supra deductis, 400 ib maur capital  
und deren zins auf Martini 1670.

Daran  $\triangleright$ gibt er $\triangleleft$  wil er geben die saagen im  
Grundt pro 100 lib.  $\triangleright$ Jtem auf N[iclaus] Mat-  
tien 150 lib $\triangleleft$ #oder auf Peter Nanzer. Vide in-  
fra#. Caeterum ist auf die [272v] Ryseggen,  
haus und gut im Grundt und  $\triangleright$ alibi $\triangleleft$  alp Bin  
gesetzt. Teste jnstrumento, per castlanum  
Antonium Lambien recepto praesente majo-  
re Gottier et nos. Sed vide prius rassiam,  
utrum 100 lib valeat. Et computato censu an-  
ni 1670, facit 424 lib, et anno 1671, facit 448  
lib.

NB: Anno 1668, den 6 may, recepit 1 lagel  
wein, ist nit alhie gerechnet, und 2 mas.  
Totum 453 lib.

Hergegen sol ich jme zalen fir Peter Nan-  
zers Seng 150 lib. Anno 1671, 1 novembris,  
promisit se mihi daturum 150 lib et census 2  
annorum auf die Zieder, denen Peter Nanzer  
es schuldig. Actum per nos, 1 novembris  
1671. Dedit 2 jnstrumenta faventia cum lege  
170 lib, debitarum per Petrum Nanzer. Rest  
also mir der Lochmatter  $\triangleright$ 283 $\triangleleft$  113 lib capital  
und deren zins pro anno 1672, facit  $\triangleright$ 300 $\triangleleft$   
120 lib  $\triangleright$ minus 7 baz. $\triangleleft$  Actum per nos prae-  
sente majore Gottier et Petro Zieder. Vide  
folio 188 et 128.

Et anno 1673, facit 127 lib minus □ bz.  
Vide folio 60 libri 7.

1673, den 7 marty, hab ich fir in zalt dem  
Ruschly 15 lib. Actum per nos praesente ma-  
jore Gettier.

Doran geben anno 1673, den 23 marty, im  
Bach, in Gertschigo gut, 3 fische matten min-  
der ein halben fiertel, per 60 lib das fische, ist  
170 lib. Rest mir 27½ auf Georgy 1673 capi-  
tal. Dico 27½ lib.

Vide folio 61 libri 7.

Item dedit adhuc 3 fische.

## Franz Jordan

[273v] jst mir schuldig fir 25 lib sagenblat,  
jedes per 9 gr, 4½ kr. Item fir alpenzins 12 lib  
der Züffen, #so er fir den Rischly zalt#. Item  
fir ein würbel, so er 2 mal hat bessren lassen  
und 28 lib ysen gebraucht. Totum 33 lib capi-  
tal. Actum per nos praesente Ruschly, 12 fe-  
bruary 1667. Et computato censu anni 1667,  
facit 35 lib. Vide folio 322 libri 3, ubi ultra  
haec tenetur 7½ lib gmein ysen.

E contra petit 20 bz fir sagerlon des nüwen  
stals im Riepach. Anno 1668, den 15 july, hat  
er mir fir den Ruschli fersprochen 20 lib  
maur presente saltero Werlen. Totum, anno  
1668, facit 57½ lib, et anno 1669, facit 61 lib  
minus 7 gr, et anno 1670, facit 63 lib.

1670, den 5 february, hat er mir ferspro-  
chen fir den Ryschly 20 lib maur. Item tene-  
tur fir 1½ fische aker im Bach, so Hans Brig-  
gers gewest, 3 kr zins pro anno 1668 et 69.  
Item tenetur mihi Franz 57 lib capital und  
deren zins, gfallen auf Georgj 1671, pro  
Antonio Am Ried. Teste jnstrumento, per  
Casparum Perrig expedito. Totum, die sanc-  
ti Georgj 1671, facit 151 lib, et die sancti  
Georgi 1672, facit 159 lib.

Item recepit 27 gr. Totum 160 lib maur ca-  
pital. Actum per nos presentibus Georgio  
Am Riedt et Hans Ruschly. Et computato  
censu ad sanctum Georgium 1673, facit  
169½ lib. Jst gesezt auf 2½ fische in der  
schmidy, an meinem jm Bach. Item auf □.  
Vide folio 61 libri 7.

Anno 1672, die 30 marty, hab ich jm geli-  
chen 3 skr, so er dem Gorg Ambort geben  
mussen. Item donodedit 1 lerchin titschin,  
gros. Totum, die sancti Georgj 1673, facit  
180 lib minus 20 bz.

Den 3 augusti 1672 recepit 1 lagel wein, ist  
30 mas. Totum 184 lib. Et die sancti Georgy  
1674, facit 194 lib. Item 6 mas. Totum 195  
lib. Den 17 augusti 1672 recepit 1 sak salz.  
Totum 207½ lib.

## Petrus An Den Büelen, filius Adriani

[274] jst mir schuldig pro anno 1665 154  
lib, absque agris. Vide folio 258 libri 3. Et an-  
no 1666, facit 160 lib, absque agris. Et anno  
1667, facit 166 lib, et anno 1668, facit 172 lib.  
Voca. Solutum est, excepto computu agro-  
rum Sperwersbüel.

## Maria An Den Büelen, Adriani filia, uxor Cristani Rittiner

jst mir schuldig 120 lib capital und deren  
zins, 6 per centum, gefallen auf sancti Jo-  
hannis Battistae tag anno 1670. Teste hypo-  
teca, per Johannem Kunen expedita et per  
Tomam Rittiner, fabrum, mihi in solutum  
data, 9 octobris 1669, vide folio 160, ipso  
cautore manente. Solutum.

Et anno 1671, die sancti Johannis Battis-  
tae, facit 134½ lib, et die sancti Johannis an-  
no 1672, facit 142 lib minus 7 gr.

## □ Schmidt, relicta Adriani An Den Büelen, et eius liberj

[275] sindt mir schuldig, wie folio 225 libri  
3 zu sechen, videlicet □. Voca.

1665, den 8 aprilis, dedit 5 pistol auf gut  
rechnung. Item sol ich jr zalen 8 lib pro ha-  
merschmit.

Anno 1666, den 17 marty, hat der Hans ferdient 5 kr fir weinfuor von Cosa; et prius, in novembri, dicit Melker ipsum habere 9 kr 20 bz in vectura vini anno 1665. Jtem bis auf 22 augusti 1666 hat sie 17 klafter blatten in Sanct Jacobs haus erstattet, jedes per ½ kr. Jtem sol ich jr zalen 12 bz pro Franz Nater, erzknep. Anno 1659, den 9 augusti, assumpserunt vidua et liberi hanc coloniam pro □ lib annualiter cum tesys 5 feni et alys mobilibus, ad formam jnventary.

NB: Anno 1668, den 15 january, sagt mir sekelmeister Hans An Den Buelen, er sey mir schuldig 50 lib capital und zins ab anno 1662, kom her von seim vatter auf Casper Arnolt, von dem auf Gerig Kempfen, von dem auf Casper und Michel An Den Buelen, von denen auf jn. Actum presentibus Georgio Am Ried, Peter Schmit alysque. Vide cartam adjacentem. Solvit.

Pro anno 1668 habuit pratum ultra aquam, pro quo castlanus Johannes Perrig dedit 18 skr census. 1668, die 26 octobris, Antonius, eius filius, rogavit, ut adhuc per annum sibi domum Sancti Jacobi relinquam, remittendo censum mihi totaliter. Itaque convenit pro centum libris, solvendis pro anno 1668 et centum pro anno 1669. Teste domino castlano Lambien.

Teneor pro vectura vini anni 1668 5 kr. Teste Melker. Jtem Antonio, eius filio, 3½ kr winfuor, 16 marty 1669. 1669, 6 septembris, dedi Johanni, eius filio, 1 saum wein.

[275v] 1669, den 14 octobris, in entlicher rechnung jst dise witfrow und jre kinder mir schuldig fir 8 jaren zins, computando tantum 50 lib, 400 lib. Jtem fir das 1668, 69 jar, jarlich 100 lib, facit 200 lib. Totum 600.

Daran fordren sie fir kosten, hew, fuoren a 10 annis cis, als auch firzalt gelt, vych, schulden und anders in toto 400 lib, hierin 12 fischu korengilt nit gerechnet, so sie den armen sollen geben haben. Rest mir 200 lib capital. Actum per castlanum Lambien et 2 filios. Jtem das inventarium, nempe 12 klafter hew, so alleweil fir ein forrhat dort bleiben sollen, et caetera vide in libro foundationis domus et capellae Sancti Jacobi. Und bleibt mir alleweil ledig, was herwerz dem Graben ist, das Mos. Jtem addendum inventario, quae de novo adauxi et addo. Jtem mein alprecht auf dem Berg und Nideralpen, quarta die hoc ultimum, wie von alter hero.

Vide librum foundationis folio □. Jtem teneor 4½ kr filio eius, questori, pro weinfuor, anno 1669. Solvi in pecunia.

1670, den 19 january, solverunt filij 81 kr alt. Eodem die hab ich jnen Sanct Jacobs haus gelassen pro anno 1670 pro 115 lib maur, frey und ledig. Actum per nos presente castlano Lambien. Rest also mir pro anno 1670, 89 kr capital.

NB: Revide et auge inventarium domus et capellae et hic anota.

NB: Johannes An Den Buelen habet Kreyenbüel pro vectura 124 onerum salis Semprono annualiter, anno 1669 et vel 70. Vide compendium 2 folio 41.

1671, den 28 aprilis, hendt sie mir ferkauft 9¼ fischu matten oder aker an den Kryzbüelen, under dem wäg, das fischu per 54 lib, facit 500 lib. Teste instrumento per castlanum Lambien recepto. Dico totum hoc 500 lib.

[276] An obgestelte 500 lib gendt ab 285 lib, so sie mir pro anno 1671 schuldig. Caeterum sol ich an salz zalen, das ist 215 lib, sie mir den Kreyenbiel 1 jar per 124 seim salzfuor. Anno 1669, 70, 71, facit 372 124 seim fuor von Sempron, ist 69 59 kr 13 bz.

NB: Antonius petit a 4 annis cis se deduxisse 4 onera casei Diverium pro 80 bazeis.

1671, den 16 may, hab ich dem Antoni geben 5 sek salz und 4 kr 17 bz an gelt an die 215 lib. Facit hoc 65 lib. 1671, in vere, petit major 6 kr pro wünfuor. 1671, den 8 novembris, hab ich dem Antoni geben 12 sek salz 2 kr, #dico 13 sek salz, 2 kr an minz, totum 80 kr#, facit 150 lib. Rest mir 372 seim fuor. Actum praesente Gerg Am Riedt. Voca instrumentum.

Vide folio 62 libri 7.

Jtem ist mir der herr meyer schuldig fir eines jars zins des Kreyenbuel 59 kr 13 bz. Vide folio 41 compendii 2. Actum, anno 1670, ut supra. Jtem pro censu Sancti Jacobi anno 1671 et 1672 □. Jtem, anno 1669, hab ich fir in zalt dem Ruschly im Bach fir hew 12 lib maur.

Anno 1674, den 11 aprilis, in entliher rechnung mit dem meyer Hans An Den Büeler jst er mir schuldig oder sein muter und geschwister pro anno 1671 285 lib. Jtem pro Kreyenbüel, 124 seim salz von Sempron, facit 59 kr 13 bz. Jtem 65 lib, so Antonius empfangen, 16 may 1671, wie oben zu sechen. Jtem noch 80 kr, 8 novembris 1671. Jtem 12 lib



pro Ruschly. Item pro censu domus Sancti Jacobi anno 1672 et 1673, facit 200 lib. Totum 822 lib.

Doran hent sie zalt 500 lib am gut an den Buelen. Item an fuor anno 1670, 71, 72, 73 wie auch an hew und kosten in Sanct Jacobs haus 97 lib. Rest mir 225 lib capital pro anno 1672. Dele 19 lib in quinta scheda pro anno 1673. Rest 216 [!] lib capital. Item dele 10 lib pro Petro Stün de Bin. Rest 206 lib. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt.

Vide folio 62 libri 7.

## Tomas Nefen

[277] jst mir schuldig fir mein gut zu Mattachren, wie folio 7 libri e.m. zu sechen, nempe pro anno 1664, 65, 66,  $\triangleright 67 \triangleleft \square$ . Voca cito. Dicit se solvisse in  $\frac{1}{4}$  presiarum.

## Hans Zerwerren, filius salteri

deme hab ich mein gut z'Matachren glassen anno 1667 pro 35 lib maur, si bene fecerit. Vide folio 212, ubi Petrus Meziltzen 50 lib capital in solutum dedit super isto, anno 1666, 5 decembris. Voca.

Negat se debere has 50 lib, sed census bonorum pro anno 1667, 68,  $\triangleright 69 \triangleleft$  facit  $\triangleright 105 \triangleleft 70$  lib. Daran sagt er geben haben dem ...?[1].

NB: Nihil est, sed tenetur census 2 annorum totaliter.

Vide  $\square$ , ubi eius mater cautrix est pro filia sua, huius sorore, pro 57 skr.

Vide folio 291, ubi Catrin Meziltzen solvit 35 lib. Rest mihi 35 lib. Daran hat er z'Matachren gelassen 3 klafter hew, ist 15 lib. Rest mir 20 lib, absque 50 lib Petri Meziltzen. Solvit has 20 lib per Hans Am Hert, qui eas promisit. Vide folio 5.

## Simon Diezig jm Bach

[278] jst mir schuldig 95 lib capital auff Martini 1666, wie folio 65 libr e.m. zu sechen. Actum per nos, 6 marty 1666, praesente Görg Am Ried. Et computato censu anni 1667, facit  $\triangleright 100 \triangleleft 101$  lib.

NB: Habet zu lhen  $10\frac{1}{2}$  fisch im Bach pro 17 lib und die Tamatten pro 12 lib. Offert fornaces pro Sancti Jacobi domo,  $\frac{3}{4}$  hoch und lang,  $\frac{1}{2}$  klafter breit, quadrat, jm Breiten Laub, pretio, per murarios taxando. Actum per nos. Fornaces in Ganter vendit pro 12 lib.

Et computato censu bonorum im Bach pro anno 1667, facit 118 lib, quibus adde  $\frac{1}{4}$  aker oder matten, so ich von der kirchen zu  $\square$  und Cristen Schmit kauft hab, jarlih pro 2 lib. Totum 120 lib, quia hoc anno 1667 non habuit die Tamatten. Voca cito et cura assecurari. Item tenetur census annorum 1668 et 69.

Anno 1670, den 25 february, in entlicher rechnung bleibt er schuldig 170 lib. Daran gibt er mir an zalnus 12 kr an Hans Pfaffen dochtren. Item petit, fir den stall im Riepach zu biken,  $3\frac{1}{2}$  lib. Rest mir 144 lib (actum per castlanum et ipsum) capital. Et computato censu anni 1670, facit 153 lib minus 4 bz, et anno 1671, facit 162 lib minus 8 bz, et anno 1672, facit 170 lib.

NB: Det jn solutum die Blattfluo im Bach, so in nix nuzen thut.

1671, den 10 novembris, dedi 2 küe pro 33 lib. Den 12 novembris dedit  $\frac{1}{4}$  aker bey der Blattfluo und  $\frac{1}{8}$  stadel im Bach pro 65 lib. Item  $2\frac{1}{2}$  fisch oder mer Blattfluo pro 35 lib. Teste G[eorgio] Am Ried et jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto. Rest mir 29 lib. Daran zalt 4 lib gryden. Rest entlih 25 lib. Actum per nos praesente Gorg Am Riedt. Daran zalt per  $\frac{1}{8}$  teil stadel im Bach 5 lib. Rest entlih 20 lib. Actum per nos. Stet auf zins. Vide  $\triangleright$  compendii 2  $\triangleleft$  folio 93, ubi promisit 60 fisch griden wie der Eyholzer, den midt per  $10\frac{1}{2}$  bz alhie erstattet.

Daran sagt er, gewert haben 505 fisch usque ad 4 july 1672, facit  $\square$ . 4 july 1672 recepit 1 sak salz 6 bz. Vide folio 93 compendii 2 final rechnung.

## Cristen Rhoten

[278v] jst mir schuldig pro ecclesia Glysae 60 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1665. Teste instrumento, per □. Et computato censu anni 1666, facit 67 lib 5 gr, si 6 per centum, alias 66 lib, et anno 1667, facit □ lib. Den 26 february 1666 solvit 3½ lib. Remisi Antony Im Hasel uxori, folio 297.

## Peter Göttier an Bröy

ist mir schuldig 14 lib capital, anno 1658, wie folio 360 libri 2 zu sechen. Et computato censu ad annum 1668 inclusive, facit 23 lib minus 13 gr. Actum per nos. Et anno 1669, facit 24 lib, et anno 1670, facit 25½ lib. Solutum est.

1670, den 22 july, hab ich jme gelichen ein sak salz zu Sempron, facit, 22 july 1673, 7 kr □ gr.

## Cristina An Den Büelen, mater Michaelis Zärig

[279] jst mir schuldig pro anno 1665 72 lib. Vide folio 262 libri 3.

1665, den 5 juny, hab ich dem Michel gelichen 1 sack salz. Totum 85 lib. Et anno 1666, facit 88½ lib, et anno 1667, facit 92 lib.

Anno 1666, den 17 octobris, hat mir der Michel und Hans, sein bruder, ferkaufft 3¼ fischu matten an Termen, in der Kellen, sambt schür und stall. Petunt 70 lib. Obtuli 60 per fischu, sed ocularem reservo visionem. Actum per nos praesente G[eorgio] Am Riedt et Antonio Escher.

NB: Da 2 centum lib vel 220 lib, si dent 3½ fischu.

Rogant, ut 120 lib >vel circa< sanctae Catarinae altari Glisae solvam. Jtem 1 sak salz.

Anno 1666, den 13 novembris, haben sie mir das fischu per 65 lib ferkaufft, facit, 3½ fischu, 224 lib. Also sollen sie noch ¼ fischu darzuthun und dem Görg Am Riedt geben. Actum per Michel et Hans, fratres, Gorg Am Ried et me. Vide folio 122.

## Joder Nater

jst mir schuldig, folio 258 libri 3, videlicet 20 lib maur et censum annorum 1662, 63, 64, 65, 66, facit 26 lib. Jtem pro censu bonorum im Grundt, anno 1663, 3 lib. Vide carta spaz n° 1 et folio 66 libri e.m., ubi finali computu tenetur pro anno 1666 25½ lib, omnibus deductis, excepto censu bonorum im Grundt pro eodem anno, facientem 3 lib. Totum itaque facit 28½ lib capital. Adde etiam censum pecuniae illo anno 1666, facit 1½ lib. Totum itaque erit 30 lib capital anno 1666. Actum per nos.

NB: Sunt tantum 28½ lib. Vide folio 66 libri e.m., ubi plus est, nempe 2 mas wein, 6 augusti 1666. Voca.

Et anno 1667, facit 33.

Vide carta spaz & ubi manet debens finaliter 34½ lib capital, anno 1670, et 30½ mas wein. Voca. Totum, anno 1673, 48 lib.

Vide folio 78 libri 7.

## Jacob Zschieder

[280] jst mir schuldig pro anno 1665 112 lib. Vide folio 246 libri 3. Deduc 6 lib vecturae pro anno 1664.

Den 28 decembris 1665 solvit 6 lib zins. Rest itaque pro anno 1666 106 lib. Jtem solvit 6 lib, 15 january 1667. Remisi majori Heinzen pro Früela.

Anno 1666, den 9 february, hat er den Byfig, so Antonius Bertolt gehabt, und iez tragt 21½ fischu, auf 6 jar angenommen, jarlich per 20 kr. Teste Georgio Am Riedt. Allein soll ich gut koren fir zalnus nit abschlagen. Vide folio 289. Voca.

Negat se habere hoc, sed Petrum Jost, generum Georgj Am Riedt.

Anno 1669, den 19 aprilis, hab ich ime ein sak salz gelichen zu Sempron. Solvit in vectura Petri Inalbon.

[280v] jst mir schuldig pro anno 1665 145 lib. Vide folio 228 libri 3.

1664, den 14 septembris, hat mir der Hans Minnig fersprochen fir Gerig Am Ried gutzins 22 kr alt. Totum 190 lib minus 30 gros. Et anno 1666, facit 200 lib minus 60 gr. ▸ Et anno 1667, facit 207 lib, dico 207 lib, et anno 1668, facit 214 lib, 218 lib □ gr. ◀

Anno 1667, den 18 january, facto computu, bleibt er ad sanctum Georgium 1667 in toto 203 lib capital. Actum per nos praesente majore Nicolao Schmit. Et computato censu ad sanctum Georgium 1668, facit totum ▸ 224 ◀ 215 lib ▸ 18 gr ◀ 4 gr.

Item jst mir der Minnig schuldig fir Cristen Brinlen oder Moriz Schalbeter 100 lib, gfallen auf Georgj 1667, deren zins aber auf Georgi 1668. Vide folio 287. Totum 321 lib 4 gr.

NB: Die erste summa, so anno 1665 tragt 145 lib und anno 1668, den 11 may, 160 lib, ist fir in birgschaft anno 1658 geschechen. Also würt zins, capital □.

Et erit anno 1669 ad sanctum Georgium 340 lib 4 gr, et ad sanctum Georgium anno 1670, facit 360 lib minus 23 gr, et ad sanctum Georgium 1671, facit 380 lib minus □ gr.

1671, den 28 aprilis, hat er mir an zalnus geben 3 fisch matten und 3 fiertel aker, #gelegen under Termen, in den Schledorren#, jedes per 80 lib, facit 300 lib. Rest mir 80 lib.

An die 80 lib capital wil er geben 5½ fisch zu ausgenden gassen enent Termen. Actum per nos praesente saltero Werlen et Gorig Am Riedt, stipulatore castlano Lambien.

NB: An obgestellten 3 fisch matten und ¾ aker gad am mes ab 28 klafter, ist 14 lib. Rest also mir 94 lib.

Die 5½ fisch aber hat der Gerig gemertet per 40 lib und 5 lib firs glipt. Abinde commutavit has 5½ fiscilinum Georgius, pro ...[?] lib fiscilinum, jm Kumilti, cum ▸ Johanne Heinzen ◀ Casparo Nefen, folio ▸ 257 ◀ 295, mit Casper Nefen. Facit hoc 225 lib. Deduc 94 lib. Rest im 131 lib.

Daran sol ich der gmeindt an Termen zahlen 100 lib. Rest 31 lib. Daran sol ich zahlen 20 lib dem Casper Nefen. Rest 11 lib. Solvi in sacco salis, 13 augusti 1671. Vide folio 295.

[281] jst mir schuldig als birg Cristen Steffan von Firingen 100 lib capital und deren zins pro anno 1664. Vide folio 242 libri 3 et folio 17<sup>63</sup> huius, ubi tenetur 6 fisch koren perpetui servity vel duplum in crastinum.

1664, den 8 novembris, hab ich ime gelichen 9 kr alt an minz. Stet auf zins. Deduxit in servitio fily.

Et anno 1666, facit 118 lib, absque siligine, et anno 1667, facit 124 lib, et anno 1668, 130 lib, et anno 1669, facit 136 lib, et anno 1670, facit 142 lib, et anno 1671, facit 148 lib, et anno 1672, facit 154 lib, absque siligine. Solvit jdem Steffan, 16 octobris 1671, presente Henrico Eyer.

## Hans Brinlen de Riedt, junior

[281v] jst mir schuldig pro anno 1667 10 lib maur fir die Tamatten, filius viduae. Item pro anno 1668 totidem, ist 20 lib, et pro anno 1669 voca.

NB: Gerg Am Ried dicit jpsum tantum uno anno habuisse, abinde vel prius Simonem Diezig et w[eibe]l Werlen, et has 10 lib me deduxisse Tomae Nefen.

## Hans An Den Büelen

jst mir schuldig pro anno 1667 8 lib fir den zins des 3zenten. Teste Gorg Am Ried. Filius monoculi. Vide folio 291.

<sup>63</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

## Görg Am Riedt

[282] jst mir schuldig, folio 230 libri 3, den zins meiner güetren, so er inhalt enent dem Graben gegen Termen, welche laut seiner rechnung, anno 1657, waren 105 fischi minder  $\frac{1}{8}$ , nemblich von:

meyer Niclaus erben fischi	18 $\frac{1}{8}$
Caspar Gassers erben	1 $\frac{1}{8}$
Hans Gassers erben	1 $\frac{1}{2}$
Hans Luggen	3 $\frac{1}{2}$
Antoni Dek	4 $\frac{1}{4}$
Berenfallero gut	8 $\frac{3}{4}$
Hans Talleyer	2 $\frac{1}{4}$
	10 klafter
Hans Lauber	6
	minus 30 klafter
Antoni An Den Büelen	2 $\frac{1}{2}$
Hans Am Hert, küeffer	6
Lengen Hans sön	4 $\frac{3}{4}$
Castlan Caspar	2
Gerig Jordan	1 $\frac{1}{8}$
Antoni Escher	1
Antoni An Den Buelen	5 $\frac{1}{2}$
Peter Brinlen	8 $\frac{1}{8}$
Antoni Perren	1 $\frac{3}{4}$
Niclaus Rhoten	4 $\frac{1}{4}$
Hans Heinzen	2
castlan Johannes Perrig	3
Hans Brigger	10 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$
Cristen Brinlen	1
hauptman Perrig fischi	4 $\frac{1}{2}$
Peter An Den Büelen wyb	1 fischi
jtem	1 $\frac{1}{8}$
schryber Peter Mattig	2 $\frac{1}{8}$
jtem obgesagter P[eter] An Den Bielen	
et uxor	6 $\frac{1}{2}$ f[ischi].

Vide folio 268 libri 3.

NB: Ich hab dem Peter Kunen 1 fischi aker von schryber Mattigs gut geben. Vide folio 3. Rest 111 fischi.

Von Hans Brigger an Termen haus und hoff, garten, andre gebew, wie folio 9 zu sehen, uber das, was Casper An Den Büelen empfangen.

Jtem 3 $\frac{1}{2}$  fischi Hans Briggers, so Henrich Eyer zu len hat, folio 17 <sup>64</sup>.

Von Cristen Im Hasel et uxore 15 $\frac{1}{4}$  fischi. Vide folio 200 libri 3. Vide infra.

[282v] Jm 1658 jar jst noch zu obgesteltem komen:

1<sup>o</sup> von Cristen Im Hasel fischi 15 $\frac{1}{4}$   
Peter An Den Büelen jm Kumilti 6 $\frac{1}{2}$ .

Im 1659 jar ist zukomen:

von Görg Jordan im Byffig fischi 13 $\frac{1}{2}$   
Antoni An Den Büelen im Kumilti 8

Cristen Ekarts erben, anno 166□ in

april, 1 $\frac{1}{4}$

Hans Egger die Eschen fir 6

und fir die Eschen 4 jaren zins, ist □

jtem von Peter Furer Kleberboden 5 $\frac{1}{2}$  fischi,

folio 46.

Jm 1660 jar ist zukomen:

von Cristen an der Tamatten erben 2 $\frac{1}{2}$

jtem Antoni An Den Buelen 8 fischi  
im Kumilti, folio 35.

Jm 1661 jar ist zukomen:

vom lengen Antoni An Den Büelen

3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$  fiertel

Hans Lowiner 6 fischi minus  $\frac{1}{4}$

castlan Offel Perren 6 fischi im Bach

jtem der leng Antoni An Den Buelen dedit

1 fischi minus  $\frac{1}{8}$  folio 5, anno 1661.

Was Cristen Gemmet ferkauf hat, ist hie nit begriffen, tragt 12 fischi. Jtem 1 $\frac{3}{4}$  fischi und 9 fischi.

Zu dem hat er anno 166□ auch gebraucht  $\frac{7}{4}$  fischi, so Peter An Den Büelen mir ferkauf hat.

Jm 1662 jar ist herzu komen:

von Antoni Escher 5 fischi

jtem von Mathe An Den Büelen 3 fischi.

Vide hoc folio 25. P[eter] Perrig;

NB: Dise 8 fischi und noch 16 fischi von obgeschribnen guetren hat Peter Perrig, gener Caspari An Den Büelen, fir sein gut zu Glys empfangen, uti asserit G[eorgius] Am Ried. Vide folio 2;

[283] jtem vom Hans Zen Stadlen fischi 32 $\frac{1}{2}$  et domum ac alia edificia

jtem von Hans Egger 10 $\frac{1}{2}$  fischi

jtem, folio 13, Gerig Megetschen erben.

Jm 1663 jar ist darzukomen:

<sup>64</sup> Fol. 12 - 22 herausgerissen.



von Joder Zenhysren 5 fischi minus  $\frac{1}{4}$   
Antoni Dek  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  fischi. Totum, cum  
praecedentibus 5 $\frac{1}{2}$  fischi et  $\frac{1}{8}$  □

jtem der Kalbermattero gut, 25 fischi minus  $\frac{1}{8}$ , und 4 fischi nachfall, mortuo Petro Heinzen.

Jm 1664 jar ist darzukomen:

Annae Miller erben gut, 18 fischj  
jtem Hilprant Grez 4 $\frac{1}{2}$  fischi im Biffig,  
anno 1666 in novembri, und 1 $\frac{1}{2}$  fischi mat-  
ten an den Büelen, jn Gemmets boden an  
meim, eodem dato

jtem Mathe An Den Buelen 2 fischi aker,  
folio 25

jtem 5 fischi von Michel Schmit, cum par-  
te domus an Termen, folio 55.

Jm 1665 ist zukomen ▷z'Matt, ◁30 marty,  
1 fischi im Kumilti ab Hans Heinzen, folio  
257

jtem 1 fischi doselbst vom meyer Peter  
Heinzen

jtem ▷Antoni Mattigs ◁z'Mat

jtem von Peter Jorden im Bifig  $\frac{3}{4}$  aker

jtem von Cristen Schmit  $\frac{1}{2}$  matten im  
Bach, folio 26

jtem jm Bach des Ruschlis kauff von □

jtem Casper Ekart, folio 23, fischi 5 $\frac{1}{2}$

jtem 30 fischi z'Mat von fender Lergen an-  
no 1665, 30 marty

jtem 1665, den 2 juny, von herr Mangol by  
20 fischi z'Mat

[283v] jtem an Termen jm Kumilten circa  
5 mamat, absque Caspari Owlig et Caspari  
An Den Büelen.

1665, den 2 decembris, hat mir der Tomas  
Nefen zalt 10 lib an gelt, 6  $\frac{1}{2}$  lib hat er abfer-  
dient wägen 3 klafter hew, so er in Matach-  
ren empfangen.

NB: Henrich Zuber hat in 24 $\frac{1}{3}$  fischi, so  
mein ist. Jtem noch 3 $\frac{2}{3}$  fischi. Totum 28.

Jm 1666 jar ist zukomen:

1° von Casper An Den Buelen im Kumilti 4  
fischi

Michel und Hans Zarig 3 $\frac{1}{2}$  fischi

Antoni Stoffel im Bach 10 $\frac{1}{2}$  fischi  
der Rüschly 1 fischi aker

jtem Antoni Jm Hasel wybs 3 fischi im Ku-  
milti. Vide folio ter sequenti

jtem Cristen Gemmets 24 $\frac{1}{2}$  fischi, folio  
256.

Jm 1667, den 9 jener, hat mich gebetten  
der Gerig, jme mein voralpen auf Rik und an  
Steinen zu lassen per 12 lib jarlich. Assensi, si  
ipse non utar.

Eodem anno ist zukomen:

im Kummilti von Marti Gemets schwester  
7 fischj. Vide folio 290

jtem z'Mat von Peter Schmidt 4 fischi

jtem von Simon Kuchen 1 $\frac{1}{2}$  fischi im  
Bach, an meinem

jtem von meyer Niclaus Schmit erben 22  
fischi, das ist: 13 jm Alten Stafel, 4 an den  
Büelen, 5 jm Byfig, und deren zins pro anno  
1668. Cura mensurari

jtem die alpen Rik □

jtem Stofligo gut □.

Vide computum generalem, folio 150.

[284] 1671, den 4 marty, solvit Gorg per  
Cristen Gemet 42 lib pro anno 1670.

### Görg Am Riedt generalrechnung ex folio 283

[150] Anno 1670, den 7 february, hat der  
Görg ein solche entliche rechnung eingelegt:

1° sey er schuldig ab anno 1657 ad annum  
1663 inclusive jarlich fir 105 fischi gut, jedes  
per 1 kr, facit in 6 jaren 630 kr;

jtem fir Cristen Im Hasel 15 $\frac{1}{4}$  fischi und  
Peter An Den Buelen Kumilti, auch fir 6 jar,  
6 $\frac{1}{2}$  fischi, facit 130 $\frac{1}{2}$  kr;

jtem fir Gerig Jorden Büfig, 13 $\frac{1}{2}$  fischi,  
Antoni Bielers Kumilti, 8 fischi, Cristen  
Ekart  $\frac{3}{4}$ , fir 5 jar, facit 113 $\frac{3}{4}$  kr;

jtem fir Cristen an Tamatten erben 2 $\frac{1}{2}$  fi-  
schi, 4 jar, facit 10 kr;

jtem vom lengen Antoni Büeler drey fier-  
tel und ein halben, 3 jar, 2 $\frac{1}{2}$  kr;

jtem fir des Lowiners 6 fischi, 3 jar, facit  
18 kr;

jtem vom castlan B[artolomeus] Perrig  
empfangen 9 skr, 7 skr, 3 skr, facit 28 $\frac{1}{2}$  kr;

jtem vom Hans Ambort 14 $\frac{1}{2}$  kr.

Summa 972 kr.

Hergegen sagt er, gewert haben 17 fischi-  
nen zins pro anno 1662 und 63, so ich dem  
Peter Perrig abtauscht hab, facit in beyden  
jaren 34 kr;

jtem wegen Henrich Zubers 19 $\frac{1}{2}$  fischi, 6  
jar lang, facit 117 kr;

jtem der Ferena Margidis, 6 jar lang, zu  
dem gut z'Mat, jarlih 35 lib, facit 112 kr;

jtem hab er zalt:

per Melker Martig	81 kr
per Antoni Bertolt	80 kr
am Peter Furer	8½ kr
am Henrich Eyer	23 kr
am Hans Brinlen am Riedt	16 kr
Cristen Brinlen	64 kr
am Antoni Dek	60 kr
Casper Lowiner holzarbeit	24 kr
Antoni Nefen, dem alten,	32 kr
Hans Minnig	22 kr
an einem rindt	9 kr
fir Ritters schur kosten	54 kr
fir ¼ schür am Felt	12 kr
Cristen Hiri	2½ kr.
Summa 751 kr alt. Rest mir	222 kr.
[150v] Fir gebew z'Matachren	48 kr
Simon Diezig doselbst	8 kr
Niclaus Roten fuorlon	3 kr
fir des ofen fuor doselbst	2½ kr
weinkauf G[eorg] Jorden und Eschen	3 kr
zu Matachren abrumen	3 kr
fir den kryzstal an den Büelen	3 kr
Hans Pfaffen weib geben	3 kr
fir die grosse schür an den Buelen	1 kr
fir den meis	¾ kr
weinkauf wegen des Kumiltis	1¾ kr
fir der schür blatten doselbst	¾ kr
weinkauf wegen Peter Furers	1 kr
fir Peter An Den Büelen gilt, 6 jar,	3¾ kr
Peter Büeler weinkauf	1½ kr
Cristen an der Tamaten gilt, 4 jar,	1¼ kr
Stadlers gut jarzyt, 2 jar,	1 kr
laut meinem zedel, signirt n <sup>o</sup> 2, so er vor disem ingeben, nach seiner rechnung anno 1657	51 kr.
Si haec vera sunt, rest mir	87 kr.
Vide folio 18 <sup>65</sup> , ubi Georgius mihi tenetur pro bonis Aragni 144 lib capital ad annum 1674 et plus.	
Jtem, folio 180, Hans Agten coloniam. Sol der Gerig rechenschaft geben vil jar.	
1672, den 16 octobris, hab ich dem Görg 1 sak salz gelichen pro se. 1672, den 7 novem- bris, hab ich dem Gorig 4 sek salz gelichen, er aber dem w[eibe]l Hans Schmit von Gre- niols. Stet auf zins.	

1672, den 23 novembris, hab ich dem Gorg  
noch 14 sek salz geben, die er dem w[eibe]l  
Hans Schmit gelichen, wie oben. Darzu hab  
ich geben 6 bazen. Also tragt es 203 lib capi-  
tal, so auf zins stet (actum per nos), absque  
primo sacco.

NB: Anno 1673, den 19 january, hab ich  
dem Gorg gelichen 10 sek salz, er aber dem  
w[eibe]l Hans Schmit. Stet auf zins. Actum  
per nos presente majore Eyser et Casparo  
Perrig et alys. Totum w[eibe]l Schmits ist  
315½ lib capital.

Anno 1673, den 26 aprilis, hab ich dem  
Gerig gelichen 5 sek salz. Stet auf zins (actum  
per nos), so er gesagt, wolle dem meyer Eü-  
ster geben. Solvit hoc per Eyser.

1674, den 19 january, hab ich dem Görig  
aber gelichen 27 sek salz, er aber dem Hans  
Schmit. Stet auf zins. Totum hodie 638 lib,  
deren zins falt pro anno 1674, quia dedi 18  
gr.

[151] Auf sanct Georgi tag halber eritque  
totum 658 lib □ gr. Et tunc promisit se mihi  
datum 7 fiscilina prati cum grangia nova in  
Greniols. Petit 700 lib, ego obtuli 600 lib.  
Convenimus ad taxam juramentalem. Quae  
si non placet, sub solutione expensarum sum  
liber. Et tunc erit pro toto anno 1674 summa  
676 lib □ gr. Et si bona servem, habet ille re-  
demptionem 6 annis, solvendo mihi census  
pecuniae. Actum per Hans Schmit, w[eibe]l,  
et me praesentibus castlano Stokalper de  
Turre Volucris, Cristen Belwalder und Gerg  
Am Riedt. Dico 676 lib 14 gr, anno 1674.

Vide folio 52 libri 7.

Abinde, 20 marty 1674, recepit w[eibe]l  
Hans 4 sek salz a credit, cautore Georgio Am  
Riedt.

1674, den 7 may, refert Theodor Kalber-  
matter esse bona tantum 3 fisci im Obren  
Dorf, 3½ in den Halten, cum fenili et stabulo  
integris taxata 610 lib. Ipse vero taxat 580 ad  
summum.

E contra facit summa, quam w[eibe]l  
Hans Schmit tenetur, incluso anno 1677,  
852 lib. In revisione inveni 841 lib.

Hergegen sol ich dem Gerig zalen: fir Cri-  
sten Brinlen, den lam, 600 lib maur pro censu  
bonorum, devoluto in fine anni 1674, folio  
176; jtem fir Cristen Gemet, anno 1670, 42  
lib; jtem fir das 1671, 72, 73 jar, jerlih 57 lib.

<sup>65</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

Totum 213 lib. Vide folio 179; jtem 40 lib pro filia Petri Hunger de Mont, ille mihi pro relictis Petri Mattig □ lib.

1674, den 24 novembris, hab ich dem Gerig gelichen 1 sak saltz, er aber einem paur von Baltschieder. Stet auf zins. 1675, den 25 january, hat Cristen Gemet an hew zalt fir den Gorg 57 lib.

NB: Cambium cum N[icolao] Mattien nihil est, sed Georgius Am Ried offert mihi sua bona im Byfig 30 lib meliori pretio, quam dederit Mattien. Ego 50 pety et ocularem visionem.

Vide folio 119, ubi tenetur circa 30 lib pro Henrico Zuber.

## Peter Erpen, gener G[eorgii] Am Riedt

[285] jst mir schuldig fir 13½ fische gut am Felt 12 kr pro anno 1665, totidem pro anno 1666 et totidem pro anno 1667.

Daran geben 6 Klafter hew in Grölis boden annis 1665 et 1666. Jtem 9 lib, so ich dem Casper Lowiner abgezogen zimerlon. Rest also 22½ lib schuldig. Actum per Gerig Am Riedt et me, 27 juny 1667.

Daran zalt: anno 67 2½ klafter hew geben, ist 12½ lib. Rest 10 lib; daran gibt er 2 klafter hew in Grelis pro anno 69. Also blyben wür in disem mutuo quittantes.

Vide folio 41 comp[endii] 2.

Vide folio 280, ubi iste ▷vel alius,◁ gener G[eorgii] Am Riedt, habuit bona pro 20 kr annualiter et voca, quae prius habuit Jacob Zieder usque ad annum 16□.

Vide folio 280.

## Caspar Walig et liberi et uxor

[285v] jst mir schuldig 6 pistolen, so er und sie an saltz, gelt und ysen empfangen. Stet auf zins. Actum, 2 aprilis 1666, per Johannem Walig et me praesente Hans Brigger. Et affirmante patrem et matrem ita velle et comissionem dedisse filio, qui assignavit super bonis Eschilaker. Dicit valere 200 lib.

1666, den 11 juny, receperunt omnes tres denuo 6 pistol an saltz, gelt, ysen et assignarunt super Eschilaker. Totum, die sancti Georgi anno 1667, facit 107 lib □ gr. Actum per nos. Et die sancti Georgj 1668, facit 113½ lib.

1667, den 7 may, receperunt per Hans Brigger 6 lib an minz. Totum 120 lib. Jtem 44 lib ysen. Totum 127 lib.

1667, den 27 novembris, hat mir der Hans Walig aus befelch seiner muter ferkaufte dis gut, den Eschelaker, uti asserit, pretio 200 lib. Daran sint zalt 127 lib, so er mir schuldig. Jtem soll ich zalen dem spital zu Bryg 80 lib capital und deren zins pro anno 1667. Rest mir 11 lib schuldig. Über dis behalt jch ocularem visionem pro anno sequenti. Actum per nos praesentibus G[eorgio] Am Ried et Hans Brigger. Ita est, Stokalper. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Vocatur der Edelaker vel under Escha.

Anno 1672, den 26 january, hab ich dem spital ein zedel geben fir Casper und Hans Walig um 80 lib capital, deren zins falt auf Martini kinftig, anno 1672.

## Antoni Jm Hasel et uxor

[286] sindt mir schuldig pro anno 1665 720 lib. Vide folio 212 libri 3. Et anno 1666, facit 750 lib.

Dise summen hat mir dis weib des Antoni, schmits jm Hasel, fersprochen, 6 aprilis 1666, per Görg Am Ried et Tomam Nefen praesente curiali Gemet. Ita est, Stokalper. Expensae huius diei faciunt 6 lib, per omnes praetendentes factae eodem die. Totum 756 lib capital, anno 1666.

Anno 1666, den 8 juny, hat mir dise frow, begleitet mit jrem eltesten son und Tomas Nefen, an zalnus geben alle und jede jre kinftige erbschaft vom vatter, nix vorbehalten als die eigenschaft der alpen der Eysten, welche sie mit bargelt oder ligendem gut kan abtauschen, und bleibt mein capital summa der 756 lib stil. Hergegen gehort mir järlih der gutzins ab anno 1666 jnclusive cis. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1666, den 12 juny, hat mir der Görg Am Riedt als gwalther der kindren Antoni Jm Hasel verkauft 3 fische matten im Kummilti, stost an 2 orten an meines, pretio 50 lib das fische, mit gegensulden zu zalen. Doruber ferehr ich ½ pistol. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Et reservo ocularem visionem. Actum per nos.

Daran gib ich 148 lib auf Maria Gemet und Antoni An Den Büelen, folio 290. Rest 2 lib und ½ pistol. Deduc □ pro lege instrumenti.

Eodem die hab ich jnen gelichen 1 sak salz. Darvon gadt ab die ½ pistol, wie oben. Rest mir 1 pistol aus. Jtem soll ich zalen dem schryber Gemet oder kirchen zu Naters 70 lib an besten mitlen und 2 skr. Solvi 70 lib in sale et pecunia, 25 juny 1666. Jtem 2 skr in ferro. Jtem hab ich jnen gelichen 42 lib am Hans Gasser et fratribus, wie folio 290 begriffen. Actum, 15 juny 1666. Anno 1666, den 16 juny, recepit Gorg Am Riedt 20 lib an salz und gelt. Totum 907 lib capital, deductis 3 fiscillis supra.

Vide folio 297.

### Antony Jm Hasel, uxor et liberi

[297] sindt mir schuldig, wie folio 286 zu sechen, ad sanctum Martinum 1666 videlicet 907 lib capital, abinde census bonorum, id est 3 per centum ongar.

Jtem sol ich zalen: den herrn burgeren von Bryg 80 lib. Die hänt fir mich zalt meine lenleit, Casper Nefen und Michel Zenhisren, dem w[eibe]l Streler, anno 1666;

NB: Der Nefen hat 30 kr zalt.

Jtem dem Antoni Venez ab Termen 85 lib. Solvi, anno 1666; jtem der gmeindt an Termen 60 lib. Solvi per Cristen Roten, folio 278; jtem dem meyer Wägner 400 lib. Solvi, folio 259, per Hans Brinlen. Totum 1532 lib capital, deren zins, ongar 3 per centum, das ist der gutzins, falt auf Martini 1666, videlicet 46 lib. Totum, anno 1667, facit 1624 lib maur, et anno 1668, facit 1670 lib, et anno 1669, facit 1716 lib.

NB: Fac 2½ lib per centum loco 3 lib. Erit 9 lib minus annualiter, in 3 annis 27 lib. Rest itaque 1689 lib.

Anno 1669, den 11 septembris, hab ich dem alten Antoni Nefen 1 lagel wein geben, ist 3 kr. Totum 1695 lib. 1670, den 14 aprilis,

dedi 1 saum wein, so Gerg Am Riedt empfangen, ist 10 lib, pro haeredibus. Solvit hoc in vectura.

1670, den 5 marty, hent sie mir an zalnus geben an den Büelen 15 fische matten oder aker minus 10 klafter, uti asserit Gerg Am Riedt, pretio 1000 lib, licet non valeat. Rest itaque mihi 700 lib. Doran geben sie jr ratam an den Eysten pro 700 lib. Sol sein 12 fische.

NB: Dis gut an den Eysten ist allein 400 lib wert und geschezt worden in partagio. Teste N. Bueler, blattenmacher.

Vide folio 67 libri 7.

## Joder Zer Briggen

[286v] jst mir schuldig pro anno 1665 130 lib, cautore Georgio Am Riedt. Vide folio 132 libri 3. Et anno 1666, facit 136 lib, et anno 1667, facit 142 lib, et anno 1668, facit 142 lib, et anno 1669, facit 148 lib.◀

Anno 1668, den 30 january, solvit 124 lib per Antonium Zender. Restat mihi 18 lib zins et 1 pro lege jnstrumenti. Actum per nos presente Gerg Am Riedt, 31 january 1668. Et anno 1673, facit totum 25 lib, et anno 1675, facit 27 lib.

## Moriz Schalbeter

[287] jst mir schuldig pro anno 1664 555 lib capital. Vide folio 170 libri 3. Et anno 1665, facit 588 lib □ gr, dico 588 lib □ gr, et anno 1666, facit 612 lib □ gr, et anno 1667, facit 645½ lib. Actum per nos, 11 novembris 1666.

NB: 12 lib wil ich an fuor lassen abgan. Rest also mir 600 lib capital, 11 novembris 1666, deren zins falt auf Martini 1667 eruntque 636 lib. Dorum sint birgen Gorg Jorden und Cristen Brinlen, wie folio 170 libri 3 zu sechen. Et anno 1668, facit □.

Dorauf hat er oder sein schwager, Cristen Brinlen, mir an zalnus gestossen am Hans Casper Heis 125 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1667. Vide folio 233; jtem auf Hans Minnig ab Termen 100 lib capital, deren zins gfallen auf Georgi 1668; jtem auf



meyer Niclas Schmidt 50 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Vide folio 251; jtem auf Peter Schmit, filium Antoni maioris, 50 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Totum 322 lib, deren zins falt auf Martini 1667. Dorum ist nachwer der Cristen Brinlen. Actum per nos, 21 february 1667, praesente Gerg Am Riedt.

NB: Rest 278 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Dorum ist birg der Cristen Brinlen, quo mediante ledige ich Gorg Jordan erben der birgschaft. Actum per nos, ut supra. Et computato censu anni 1667, facit 295 lib, et anno 1668, 312 lib.

Anno 1667, den 9 may, hat mir der Cristen Brinlen noch 25 lib gestossen auff Hans Casper Heis capital, deren zins falt auf Martini 1667. Vide folio 233.

Eodem die hat mir der Cristen auch an zalnus geben am Hans Schmit, filio majoris Antony, 30 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667; [287v] jtem auf Antoni Mattig an Termen capital 117½ lib, deren zins falt auf Martini 1667; jtem auf Peter Martig 60 lib, deren zins falt auf Martini 1667. ▷Negat.◁ Daran empfangen 69½ lib. Rest 8½ mir der Cristen Brinlen. Actum per nos, 10 novembris 1671. Solvit; jtem auf Casper Zärig et uxore 25 lib capital, deren zins gfallen auf Martini 1667.

Um alle obgestelte summen ist der Cristen birg und nachwär ad ultimum solidum und bleibt entlich schuldig 25 lib capital, quia recepit 40 gr hodie, und deren zins auf Martini 1667. Actum per nos praesente castlano A[n-tonio] Lambien et Gerg Am Riedt.

Anno 1667, den 9 may, hab ich dem Cristen ein sak salz geben. Dicit aes velle ducere.

E contra duxit 105 centner erz, per 3½ gr, ad 7 february 1668. Jtem der Schalbeter 172 centner, und übriges hent sie gfürt, das die 25 lib und der sak salz zalt sint.

## Antoni Mattig de Termen

[288] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 318 lib. Vide folio 167 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 336 lib. Cautor est Görg Am Riedt. Et ad sanctum Georgium 1667, facit 354 lib.

Hergegen sol ich jme zalen 160 lib fir seiner schwester alpen, die Mäder, gefallen auf Georgi 1666. Rest mir 185 lib capital und deren zins, gefallen auf Georgj 1668, eritque 196 lib. Et ad sanctum Georgium 1669, facit 207 lib □ gr.

Anno 1667, den 10 aprilis, recepit 3½ klaf-ter hew, ist ▷18 lib◁ 21 lib.

Anno 1667, den 9 may, hat mir der Cristen Brinlen auf den Antoni an zalnus geben 117½ lib capital, deren zins falt auf Martini 1667. Totum, die sancti Georgj 1669, facit 367 lib, dico 367.

Anno 1668, den 31 marty, hat mir der castlan Antoni Am Hert fir Antoni Mattig fersprochen 114 lib capital, deren zins falt auf Georgj 1669. Rest mir 232 lib capital auf Georgi 1668. Die wil er auf Melker Gasser, diser auf Casper An Den Büelen zalen.

Et computato censu ad sanctum Georgium 1669, facit 246 lib. Dorum sind bürgen Gerg Am Ried und Cristian Brinlen. Et computato censu ad sanctum Georgium anni 1670, facit 260 lib, et ad sanctum Georgium 1671, facit 274 lib, et ad sanctum Georgium 1672, facit 288 lib.

Doran hat mir der castlan Antonius Am Hert gestossen 200 lib capital und deren zins pro anno 1670, gfallen auf Gorg Zen Stadlen, wie folio 156 zu sechen. Rest mir 62 lib capital. Die hat auch fersprochen gemelter castlan Antoni, wie folio 93 zu sechen. Also ist dis zalt.

## Antoni Zen Klusen de Monte Brigensi

[288v] jst mir schuldig 50 lib capital, so ich jme gelichen an einer puschen ysen, 1 sak salz, 8 kr 33 gr an gelt. Stet auf zins. Teste instrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto anno 1670, den 2 february. Et computato censu ad 2 february 1672, facit 56 lib.

Jtem habet pro 5 annis das ober Berisal pro ¼. An obgestellten zins solvit 1 kr wünfuor. Vide folio 77 libri 7.

## Antoni Bertolt et haeredes

[289] jst mir schuldig pro anno 1664 fir gutzins 30 kr alt. Vide folio 132 libri 3 et folio 49 libri e.m. Jtem pro anno 1665 20 kr capital. Totum, die sancti Martini 1665, facit 100 lib, et anno 1666, facit 144 lib minus  $\frac{1}{2}$ .

NB: Hoc anno bona habet vidua.

1666, den 15 novembris, hat sie mir ein ku geben per 9 kr alt.

NB: Der Gerg Am Riedt sagt, dis gut habe pro anno 1666, 1667 um  $\frac{1}{4}$  gehabt Antoni Erpen. Vide folio 299;

jtem sagt er, der Bertolt habe anno 1667 12 klafter hew geben, ist 60 lib. Rest also mir 23 lib maur. Actum per Gerig Am Ried et me. Daran zalt der Peter Brinlen 17 lib an gelt und 6 lib an fuor. Also blyben wür mutuo quittantes in hoc.

NB: Vidua defuncta, fallent mir oder meim erb zu 2 fischu gut.

## Antoni Büeler, filius Antony, scrinarius de Monte Brigensi

jst mir schuldig 50 lib maur, so ich jme bar gelichen. Stet auf zins. Teste hypoteca, per castlanum Lambien recepta, 25 octobris 1670. Et computato censu annorum 1671 et 72, facit 56 lib, et anno 1673, facit 59 lib. Vide folio 80 libri 7. Solutum.

## Antoni Schmit an Termen, filius Johannis

[289v] jst mir schuldig 30 lib capital anno 1656, 24 octobris. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 140 libri 2. Et computato censu anni 1667, facit 51 lib, et anno 1668, facit 54 lib propter decennium, id est: erunt 54 librae capitales, et anno 1669, 57 lib 6 gr.

NB: Dise summen sollen mir zalen des fender Hans Schmitz erben. Vide folio 265.

## Haeredes castlani Antony Kunen

[290v] sindt mir schuldig pro anno 1664 56 lib. Vide folio 243 libri 3. Voca. Adfuit hic Hans, filius, qui computum petyt, et dedi eidem cum pacto, ut se obliget ad solutionem, uti promisit, die sancti Georgj anno 1666, soluturum per se vel coheredes 63 lib maur capitales. Actum per nos. Remisi haeredibus Jacobi Im Guffer.

NB: Mein matten zur susten, so ich von s[schreibe]r Johannis Kunen dochtren vel Gertschen hab, ist nit der zins ferrechnet pro annis 16□, das sie der castlan Kunen zu lhen gehabt.

1669, den 30 augusti, hab ich dem Antoni pro sepultura uxoris 64 $\frac{1}{2}$  mas wein gelichen, ist 6 kr □ gr. Solvit.

## Hans Gasser et fratres de Termen

sindt mir schuldig pro anno 1665 41 lib. Vide folio 153 libri 3. Remisi filijs et uxori Antony Jmhasel, folio 286.

## Uxor Johannis Kuchen

[291] jst mir schuldig pro anno 166□ □, (vide folio 178 libri 3 et libri 7), voca, cum fratre, etiam folio 178.

## Hans Heinzen kinder jm Bach

sindt mir schuldig 40 lib capital und deren zins pro anno 1664, quia unum censum solverunt Annae Graff, und das fir  $\frac{1}{4}$  gebew im Bach, so ich von Hans Eker et filio kauft hab, folio 7. Et computato censu anni 1665, facit 44 lib, et anno 1666, facit 46 lib, et anno 1667, facit 48 lib, voca, et anno 1668, facit 50 lib □ gr, et anno 1672, facit 60 lib.

Anno 1672, den 23 octobris, sagt mir der Hans Heinzen, wonhaft zu Greniols, sie süngen allein mier den zins von 40 lib 2 schuldig pro anno 1670, 71, 72, dan ubrige 6 jar habe sie dem Simon Diezig [!]. Rest itaque mihi pro anno 1673 48 lib. Actum per nos praesente G[eorgio] Am Ried. Vide folio 74 libri 7. Solutum.

## Catrin Mezilten, uxor Tomae Perren, et Tomas, eius filius

[291v] jst mir schuldig pro anno 1665 53 lib. Vide folio 338 libri 3. Et anno 1666, facit 56 lib minus 5 gr, et anno 1667, facit 59 lib minus 10 gr, voca, et anno 1668, facit 62 lib minus □ gr, et anno 1669, facit 65 lib minus □ gr, et anno 1670, facit 68 lib.

Jtem fatetur se debere fir Hans Werren 35 lib. Die hat mir zalt castlan A[ntonius] Lambien pro censu bonorum Matachren.

Anno 1670, den 21 aprilis, hab ich jme gelichen an ysen, fir sein schmitten zu bawen, 12 kr 5 gr, viduae et filio. Teste castlano Lambien. Jtem 28 lib ysen, 8 septembris 1670. Totum 95 lib. Hergegen sol ich jr zalen 200 lib pro castlano Lambien vel eius servitio an ysen und salz vel confes. 7 marty 1671 dedi illi 4 saccos salis et 4 centenaria ferri, ist 105 lib maur. Also ist sie ganz zalt.

## Madleni Zen Stadlen de Termen

jst mir schuldig pro anno 1665 56 lib. Vide folio 377 libri 3. Et anno 1666, facit 59 lib. Cautore Georgio Am Riedt. Et anno 1667, facit 62 lib. Vide folio precedenti. Solutum.

## Hans An Den Büelen, filius monoculi

jst mir schuldig pro alpe Brent, quam emi a castlano Schmidhalter, 8 lib maur pro anno 1667. Et pro anno 1668, facit 16 lib, et pro anno 1669, facit 24 lib.

Vide alibi computum jn carta.

## Maior Caspar Göttier et filius

[292] sindt mir schuldig, folio 88 libri 3, ultra 700 lib, sed computa cum illis. Voca utrumque et Hans Brigger et Gerg Am Ried.

NB: Offert cambium bonorum generj sui, Johannis Brinlen.

NB: Major tenetur mihi pro horologio jn Schlucht 7 vel 8 kr, anno 1667.

Den 30 juny 1667 recepit major 1 saum lantwein, ist 9 lib vel 1 pistol.

Anno 1667, den 3 decembris, recepit adhuc 2 seim wein pro Grundero maall.

NB: Wan die mas wein per 5 gros ghadt, so kost der saum 5 kr. Das ist alter bewerter brauch.

Anno 1668, den 8 february, dedit filius 16 fischis weiz Melkiori. Jtem noch 14 fischis weiz. Jtem 11 kr 16 bz an gelt. Voca.

1669, den 18 septembris, recepit 1 saum Welschen wein. Dedit 5 lib maur. Jtem dedit 1 pistol pro censu bonorum. Jtem noch 1 pistol und 30 gr. Jtem petit pro trescherlon anno 1673, den 19 marty, 9 kr. Daran empfangen 1 sak salz. Rest im et socio 3 kr.

Vide folio 37 comp[endii] 2.

Jtem dicit se debere major unum saccum salis, valentem 4½ skr. Daran hab er zalt 4 lib maur. Rest mir in hoc 9½ lib maur, ipso teste. Jtem, anno 1674, den 16 marty, petit juvenis Gettier fir trescherlon 5 kr ultra soluta. Voca.

NB: Er hat: den Adun, ist 15 fischis; jtem Henrich Zubers □ fischis; jtem haus und garten an Broy; pro 40 lib. Totum pro 36 lib jarlich, ut asserit, ab anno 1662.

Jn comp[endii] 2 folio 37 ita sonat: Hans Gettier: anno 1669, 21 marty, hat er den Aden 14 jar lang gehabt, ist 15 fischis; jtem Henrich Zubers 13 fischis; jtem haus und garten an Broy; pro 40 lib. Offert 36.

Anno 1671, den 26 aprilis, dedit 104 lib bargelt. Anno 1673, 1 may, dedit 30 fischis weiz et dicit se debere pro sacco salis 9½ lib. Computa.

Vide folio 346 libri 7.

## Caspar Martig, filius Melker

[293] jst mir schuldig den zins Stukiseggen pro anno 1666, 30 lib, et totidem pro anno 1667. Totum 60. Actum per nos, 3 january 1666.

NB: Anni 1665 census 30 lib tenetur Cristen Martig.

Casparus ad 6 vel 9 annos petyt hunc vilicatum, quod consensi, si bene fecerit, alias non. Actum per nos praesente Georg Am Ried. Voca. Vide folio 40, ubi illius pater et mater tenentur ultra 100 lib. Sunt 121 lib, anno 1666, quibus adde 30 lib zins Stukiseggen pro anno 1666. Totum 151 lib capital pro eodem anno.

Darvon gend ab 4 klafter hew im Riepach, ist 20 lib. Jtem 4 fische koren. Rest also 128 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667, eritque 134 lib. His adde 30 lib census der Eken hoc anno. Totum 164 lib (actum per nos praesente Gerg Am Riedt), omnibus utrinque deductis, salvis 4 fische koren pro anno 1667.

Vide folio 268 computum Cristen Martig, ubi tenetur 13 lib pro alpe Rik. Jtem 30 lib pro Stukiseggen, anno 1665.

Casper vero, filius Melker, tenetur, computato censu pecuniae et Stukiseggen pro anno 1668, 202 lib.

E contra dedit, anno 1667, an hew  $3\frac{3}{4}$  klafter hew im Riepach, pro 5 lib das klafter, et totidem pro anno 1668, facit utrunque simul  $37\frac{1}{2}$  lib. Jtem, eodem anno, dedit 10 fische weiz, per 15 bz das fische. Jtem 1 ku pro 18 lib. Totum 67 lib. Rest mir ad sanctum Martinum 1668 135 lib capital, et anno 1669, facit 165 lib, et anno 1670, 195 lib, et anno 1671, 225 lib.

Anno 1670,  $\triangleright$  7 marty, dedit  $4\frac{1}{8}$  klafter hew im Riepach.  $\triangleleft$  Jtem  $8\frac{1}{4}$  fische weiz. Jtem tenetur pro gilt, jarlih 4 fische koren, pro anno 1669. Solvit semper, uti asserit, sed vide et pete a Melker.

1671, den 10 novembris, dedit 1 stierli dem sennen pro 1 pistol. Jtem annis 1669, 70, 71, gehört jme fir hew im Riepach 57 lib. Jtem petit pro fratre Johanne vel eius servitio jm plaz 18 kr, pro hamerschmit 8 kr 9 bz. Jtem pro weiz 3 kr. Rest mir 96 lib capital, sed computato census, sunt plus quam 100 lib. Actum per Casparum et me, 21 february 1672.

[293v] Dise 100 lib stent auf zins. Actum per nos.

Item tenentur census Stukiseggen hoc anno 1672, ist 30 lib, et totidem pro anno 1673.

Vide folio 64 libri 7.

## Cristen Holzer Montis Brigensis et eius uxor

[294] hat anno 1666, den 27 marty, mein gut zu Ressay, ob der stras, sampt dem obren haus um den drittel angenommen, die weingärten und bercolen in halben, pro hoc anno. Teste castlano Lambien. Die alpen des Cottars hat er gratis.

Doruf hab ich jme firgesezt oder gelichen 2 sek salz, ist 25 lib 9 gr. Jtem hab ich jme ein ros kauft per 12 kr. Sol dis jar in meiner waag, doforthin in seiner bleiben. Jtem alle aufrustung des pferts dedi. Jtem 1 saum wyn.

1666, den 31 octobris, hab ich jme gelichen 1 sak salz. Jtem hat er 1 reistysen, 2 stralhowen, 2 schaufflen empfangen. Actum per nos. Jtem 5 dolia et 3 tinnas.

Vide folio 39 libri 5.

1666, den 25 novembris, hab ich jme per Peter Brischon zugeschikt 2 sek salz, ist  $13\frac{1}{2}$  kr. Anno 1667, den 21 novembris, hab ich jme noch 1 sak salz gelichen et eius uxori zu Bryg. Totum  $107\frac{1}{2}$  lib capital und  $\square$  lib zins, anno 1667, absque inventario ac fructibus etc.

Anno 1668, den 18 january, hab ich jm 6 sek salz per meos aurigas geschikt auf sein bitt. Stet auf zins. Den 7 marty denuo misi per aurigas meos 8 sek. Diese 14 sek hat er mir zalt per 56 skr, den 20 juny 1668. Doruf hat widerum empfangen 8 sek salz, 20 juny 1668, a credit. Den 11 augusti 1668 misi illi per Casper Lambien denuo 8 sek salz. Den 14 septembris hat der Cristen 48 kr zalt sive 8 sek salz. 1669, den 28 february, misi illi per meos aurigas 6 saccos salis. 1 marty 1669 dedit  $79\frac{1}{2}$  kr alt et 3 kr an salz, dedit pueris pro bossys [?] meis.

[294v] 1669, den 2 marty, hab ich fir den Cristen zalt dem herr Manhaft 6 sek salz, so jme Peter Gorper per errorem zugeführt. Anno 1668, den 6 novembris, misi illi per au-



rigas meos 6 sek salz, non anotatos. Rest also mir finaliter 12 sek salz und 107½ lib capital und 13 lib deren zins. Actum per nos, 2 marty 1669, presente castlano Lambien. Totum 120½ lib.

NB: Jtem ist er schuldig pro annis 1667 et 1668 fir das under haus und 9 kr, so er vom Schnieper empfangen, oder fir etlih stukli gut, so er hat andren glassen, 6¼ kr. In toto 42 kr. Daran ferbessert 12¼ kr. Rest mir 30 kr in hoc. Teste castlano Lambien.

1669, den 17 juny, hab ich dem Holzer geschikt per meos aurigas 8 sek salz, ist 32 skr.

1669, den 23 juny, solvit 72 kr □ bz. Jtem 19 lib de capitali. Rest itaque 100 lib capital et census pro anno 1669. Jtem 8 sek salz. Jtem obgestelte 30 kr. Actum per nos.

NB: Jtem tenetur 3 tesias feni, relictas per meos pastores, anno 1669, et 23 baz, prius sibi mutuo datos. Solvit per operas, in stabulo factas hoc.

1669, 24 augusti, recepit 18 lib ysen a Petro Jnalbon. 1669, den 15 octobris, misi illi per aurigam meum 7 sak salz. Reliquum salem vide per Manhaft. 1669, 10 decembris, dedi illi apud dominum Manhaft 6 saccos salis. 1670, 22 february, solvit 84 kr alt, ist 14 sek. Rest itaque 100 lib capital et census pro anno 1669. Jtem 30 kr alt et 7 saccos salis et 18 lib ysen anno 1670, die 24 february. Anno 1670, den 31 marty, misi dem Holzer 7 sek salz per meos aurigas. E contra solvit, 31 may, 6 lib maur zins an weiz und gelt. 1670, den 12 juny, misi illi per meos aurigas 7 sek salz. Anno 1670, den 15 octobris, solvit 66 kr alt sive 11 sek. Jtem tenetur pro structuris anni 166□□. Den 16 octobris 1670 recepit 7 sek salz per meos aurigas. 1671, den 2 may, solvit 9 sek salz in moneta.

Vide folio 125.

### Cristen Holzer

[125] Wie folio 294 zu sechen, ist er mir schuldig □.

1671, den 6 may, solvit 17 skr; jtem 16 fisch koren und 4 fisch weiz; jtem 6 lib maur an gelt; et prius, anno 1670, solvit etiam Petro In Albon in siligine 6 lib maur. Vide has 6 lib folio 294.

1671, den 12 may, misi illi per aurigas meos 8 saccos salis. 1671, den 12 novembris, dedit pro me 36 kr alt dem meyer Weginer.

NB: Anno 1671, den 14 novembris, facto per nos computu, manet Cristen Holzer et uxor ultra 300 lib, de quibus deduc 36 kr suprascriptos. Rest 232½ lib.

Doruf empfangen per famulum meum, Johannem Melker, 4 sek salz, 16 novembris. Rest in toto 277½ lib capital, absque computu vilicatus, anno 1671.

Vide folio 56 libri 7.

Et computato censu pro anno 1672, facit totum 294 lib. Jtem 26 sester wein pro anno 1671 und 15½ sester pro anno 1672.

NB: Dicit vinum anni 1671 recepisse Hans Melker, 1 currum, caeterum bibisse pastorem ovium; de hoc inquire; pro anno 1672 adesse vinum et fenum et mobilia et fructus.

Vide folio 56 libri 7 finalem computum.

### Caspar Heinzen et uxor

[295] jst mir schuldig fir buskosten, sportulen und belonung der gerichtsdieneren 260 lib maur. Teste instrumento, per Johannem Gemet recepto, 6 aprilis 1666.

NB: 7 aprilis solvit 100 lib, 20 donodedi, rest 140 lib und deren zins, gfallen auf Martini 1666. Teste jnstrumento, per N[icolaum] Werlen recepto. Et computato censu anni 1667, facit 157 lib, et anno 1668, facit 165½ lib. Daran gfürt 196 centner erz, ist 9 kr 15 bz. Jtem noch andre fuor. Alles gerechnet bis auf hytt, facit 21½ kr alt. Actum, 7 february 1668. Rest 125 lib und deren zins pro anno 1669. Voca. Et computato censu anni 1669, 70, 71, facit 147½ lib. E contra teneor illi 9 kr pro Gemettis.

1670, den 20 septembris, donodedit mihi ligna sua in Gantor, betulas et erlen, ad carbones faciendos, sol □ hauffen geben, praesente saltero Werlen.

E contra gehört im 18 kr 4 bz fir kalch- und steinfuor bis heit, den 12 novembris 1670.

Vide folio 65 libri 7.

Anno 1672, den 25 aprilis, hat mir herr castlan Schnidrig auf Casper Heinzen an zalnus geben 80 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1672. Teste jnstrumento, per Petrum Schmit expedito et per castlanum indossato. Remisi Tomae Ryttniner pro domo Semprony.

## Petrus Brinlen de Termen

[295v] jst mir schuldig pro lite cum Johanne Schmit □ lib et pro alys ▷actibus suis◁ 4 pistol, 28 juny acordirt. Solvit.

NB: Audio illum decepisse ▷me◁ multum in cambio bonorum an Termen et Buelen. Dent isti ▷cautionem◁ [?].

## Caspar Nefen ab Termen

hat zu len mein gut bey Ritters schür, so Hans Zum Stadlen mir ferkaufte, jarlich um 30 kr alt, sint 32½ fisch. Habuit anno 1665, 66, 67. Prioribus 3 annis, 1662, 63, 64, habuit Casper An Den Büelen. Obgestelte 3 jar machen 90 kr.

Daran zalt 30 kr dem spital fir Antoni Jmhasel schult. Jtem annis 1666 und 1667 hat der Casper Nefen an fuor ferdient 15 kr. Rest mir 45 kr. Daran hat der Casper An Den Büelen fir fuoren zalt 12 kr. Rest mir 33 kr. Daran hat der Büeler 72 centner erz gfürt, ist 5 kr. Rest mir 28 kr capital. Actum per nos praesente Gerg Am Ried, 11 february 1668. Et computato censu bonorum pro anno 1668, facit totum 58 kr.

Daran hat der Casper Nefen zalt an fuor 8 kr 18 gr, der Casper An Den Büelen 14 kr minus 18 gr, in toto 22 kr. Rest mir 36 kr. Daran solvit der Nefen 5 kr, 10 february 1670. Rest 31 kr. Actum per nos. Rest also der Nefen 15 kr, der Casper An Den Büelen 16 kr, uti asserunt.

Obgestelte 15 kr hat der Caspar zalt anno 1671, den 20 february, an 8 kr fuor und 10½ bz, das ubrig an gelt.

Hergegen bin jch jme, Casper, fir Hans Minnig, folio 280, schuldig 20 lib, er mir aber in unserem tausch 79 lib. Rest mir 59 lib und deren zins pro anno 1671, facit 62½ lib. Actum per Gorig Am Ried et me.

Vide folio 73 libri 7.

Obgestelte 59 lib hat mir der Joder Zen Hysren, folio 53, fersprochen fir den Nefen.

NB: Die hundert lib, so ich folio 280 fir Hans Minnig der gmeindt an Termen fersprochen, hab ich zalt per Gerig Am Riedt sön, sampt 5 jaren zins. Totum 125 lib, wie folio □ zu sechen libri 7.

## Antoni Nefen de Schlucht et uxor

[296] jst mir schuldig pro anno 1664 gutzins an den Büelen, so meyer Gemets muter gewest, 28 lib, und sol er das gilt dienen. Jtem pro anno 1665 totidem et pro anno 66 totidem. Totum 84 lib. Et pro anno 67 totidem. Totum 112 lib.

Jtem ist er mir schuldig 25 lib capital und deren zins, gefallen anno 1665, pro comunitate Vayrae. Teste jnstrumento, mihi per castlanum Hans Amhert remisso, 7 aprilis 1666.

Totum 112 lib, anno 1666. Et anno 1667, facit der gut- und geltzins 150 lib. Voca.

Daran zalt, 26 february, 40 fisch weiz, per 15 bz, dem Melker.

Jtem tenentur pro censu bonorum, ut supra, pro annis 1668, 69, annualiter 28 lib, facit 56 lib. Jtem pro 1⅛ fisch des Wasserleyters et 1⅛ fisch, des Furer 4½ lib pro anno 69. Hergegen fordren sie 3 kr weinfuor. Rest also 162½ lib, nullo computato censu pro summa bonorum. Voca.

Et computato censu pro anno 1670, facit □.

Vide folio 66 libri 7.

## Hans Lowiner, eius uxor et filia

[298] sindt mir schuldig alpenzins der Züffen pro anno 1662 20 lib. Jtem pro □.

Anno 1666, den 3 novembris, im criminalhandel mit dem Hans Ambort, eius uxore et liberis, pessime declamatis in malefiz, kinderferderung und banditum etc., jst der Lowiner condemnirt ad penam tallionis, so ex gratia acordirt ist, ad ▷200◁ 300 ▷pistol◁ [?], kosten und sportulen nit begriffen.

Anno 1666, den 5 novembris, hat Hans Lowiner et uxor pro se et filia componirt mediantibus 300 lib judici, 50 pro expensis, 50 pro sportulis, mit demütiger bit, das sie der offentlihen repation [?] zu Glys enthebt sygen, und sollen die w[eibe]l selber zalen, denen ich fir sie □ lib geben hab. Actum per nos praesentibus et consentientibus ac rogantibus cum gratiarum actione majore Petro

Heinzen, castlano Johanne Kunen, signifero Johanne Lergen, cum quibus etiam convenire debent. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto. Vide folio 94. Totum 440 lib, die sancti Martini 1666.

NB: Capitaneo Owlig, castlano Kunen et majori Heinzen solvi pro sportulis 12 lib. Expensae faciunt 50 lib, parti laesae solvi 13 lib.

Abinde, 15 novembris, clamam gravissimam in hos conjuges novam fecerunt Lucas, pater et filius Schalbeter etc., quod eos veneficos, sages uxores stupratores, uxoris et filiae veneno interimentes, fures etc. sepiissime nominarint, cum quibus composuit, reservato jure meo, quod ad minus 60 lib importat. Totum itaque facit 500 lib. Dise 500 lib soll mir zalen der fender Hans Lergen. Vide folio 132.

[298v] Hoc ratificatum est post longas suplicationes, 26 novembris 1668, per nos presentibus castlano Johanne Kunen, majore Petro Heinzen et ipso, Hans Lowiner.

Ita est, Stokalper.

NB: Über das pretendir ich vom Lowiner et uxore eius 300 lib capital und deren zins ab anno 16□ cis fir die kosten des proces mit Gorg Am Ried, fals diser oder herr zendenrichter dis jars mir solchen nit zalt. Ita est, Stokalper.

1670, den 25 aprilis, solvi Hans Am Bort pro Lowiner 17½ lib maur propter injuriam illi illatam.

NB: Sed huic donodo.

Anno 1672, den 8 marty, im frindlichen vertrag der testamenten tragt sein rata des kostens und sportulen 33 lib.

Offert bona im Hasel.

Anno 1672, den 10 augusti, hat mir der Hans und sein weib mit glipt jrer vögten, castlan Johannis Kunen und w[eibe]l Werlen, verkauft 4 fische baumgarten und 6 fische matten, haus, schür, stall, spycher, höf, plätz, wasser etc. pro 950 lib, 1 sak salz, omnibus computatis. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

An dise 950 lib gend ab: was er mir schuldig ist, 33 lib; jtem 700 lib, so ich zalen soll herr castlan Johannes Kunen. Vide folio 64; jtem dem Tomae Supersax 100 lib. Solvi Octoduri dem Boven, 18 augusti 1672, bargelt; jtem 50 lib dem meyer Weginer. Solvi folio 262. Rest im 67 lib, 1 sak.

Doruf recepit 4 sek salz und 4 mas. Rest im 32½ lib. Daran empfangen 6 mas wein, 21 augusti. Jtem 5 mas. Jtem 19½ bz. Jtem 2 sek salz, 25 septembris, und 6 lib gelt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente castlano Johanne Kunen, anno 1672.

Vide folio 342 libri 7 acquisitum bonorum conditionatum.

## Casper Lowiner

[299] tenetur mihi pro vino 23 kr, 23 aprilis 1670, wie folio 30 diar 1 zu sechen. Jtem 1 saum. Hergegen dele 1 lagel, donatum in kinbetten.

1670, den 3 novembris, in entliher rechnung bleibt mir der Casper schuldig nach abzug 44 tag in Ruden, 28½ im Schrikboden, 11 tag im Berisal, 19 kr alt, dico nünzechen. Stet auf zins. Actum per nos.

Doruf recepit 1 sak salz und 42 bz gelt. Also blybt er 50 lib schuldig, deren zins falt auf Martini 1671 (actum per nos), und ist das fererte lagel wein abgerechnet. Actum per nos.

1671, in junio, hat er mit seinen gspanen 206 tag im holzflezen, uti asserit. Doruf empfangen 2 sek salz und 2 puschen ysen, ist 36 kr. Petunt ½ lib per diem. Castlanus videat. Rest jnen 12 kr 13 lib maur. Daran empfangen 2 sek salz, caeterum an gelt oder ysen. Also sindt diese 206 tag bezalt, und rest er mir die 50 lib capital und deren zins pro anno 1671 und 72, facit 56 lib.

Jtem anno 1672, den 8 marty, im freintlichen fertrag der testamenten tragt sein rata des kostens und sportulen 33 lib.

Vide folio 79 libri 7.

Jtem recepit, anno 1669, 9 mas und 2 mas und 5 bz super tessera pincernae antiqua, ex Petri Jnalbon anotatione.

## Antoni Erpo, alias Jost

[299v] sagt mir anno 1669, den 27 february, er habe mein gut im Bifig, so ich von Hilprant Grez und Gorg Jordan kauft, so tragt bey 3 mamat, und 3 fische aker des Gerg und

Peter Jorden gehabt anno 1666, 1667. Jtem 2½ fischli von meyer Niclaus erben und den Zesgigen aker pro anno 1668, alles um ¼. Veniat ad computum. Vide folio □.

NB: G[eorgius] Am Riedt illum solvisse in presys dicit usque ad annum 1669 inclusive, abinde omnes annos ipsum, Georgium, teneri.

## Petrus, filius Petri Arnolt, sutor

[300v] ist mir schuldig 18 kr alt ex compositione. Frater eius cautor est. Teste jnstrumento, per Caspar Perrig recepto 17 octobris 1670. Et computato censu anni 1671, facit 19 kr, et anno 1672, facit 20 kr, et anno 1673, 21 kr.

Vide folio 212 libri 7.



Sempron

## Antoni Arnolt

[301] jst mir schuldig pro anno 1664 750 lib capital. Vide folio 224 libri 3, ubi in solutum dedit semi domum, 8 fiscilina prati et proprietatem 4 fiscilinarum, das Blatty vocati, in Sempron ac 100 lib capital et earum censum pro anno 1665, devolutum super Georgio Pera. Vide folio 304.

1664, den 4 novembris, solvi pro Antonio Arnolt 150 lib capital dem Hans Wägerin vel castlano Arnolt, longo. Totum, quod teneatur Antonius, facit 900 lib capital und deren zins pro anno 1665, facit 954 lib, et anno 1666, facit 1008 lib, et anno 1667, facit 1062 lib, dico 1062 lib.

Darvon ghat ab des Gerig Pera 100 lib und deren zins pro anno 1665, 66, 67. Rest mir 944 lib capital usque ad annum 1667 inclusive.

NB: Gerig Pera fatetur ▷tantum◁ censum pro anno 1665, ut supra. Vide folio 304.

Et computato censu anni 1668, facit totum 1001 lib.

NB: Frater illius tantum 75 lib voluit pro fiscilino dare, anno 1660, cum bona charissima essent. Ipse vero dicit se mihi dedisse pro 90 lib fiscilinum ▷et velle 100 jnvenire hodie.◁

1667, die 13 january, dixit se mihi datum 100 lib super Antonio Pera, detorti capitis, vel eius liberis, haeredibus Johannis Feller in Ruden, presente Georgio Am Riedt, et soluturum 100 lib, animabus Semprony debitas.

NB: ▷Est supra notatum, uti credo. Non est.◁

Anno 1668, den 9 septembris, dedit mihi in solutum super Antonio Pera 50 lib capital et 3 annorum censum super Platea Semprony loco 100 lib. Actum per nos. Voca.

Anno 1671, den 18 aprilis, sagt der Antoni, er habe mir an zalnus vor 3 jaren das Blatty um 720 lib und sug domalen schuldig bliben 200 lib capital, also sey er schuldig pro anno 1670 236 lib capital und 48 lib zins fir das gut, das ist 2 lib vom fischli. Totum 284 lib.

Vide folio 129.

## Antoni Arnolt

[129] Wie folio 301 zu sechen, ist er mir schuldig 284 lib capital pro anno 1670, ich ime pro Antonio Pera, si iste solvat, 65 lib. Rest mir 220 lib capital. Das ist gsezt auf sein haus, stal, ¼ in der schür. Actum per nos, 18 aprilis 1671. Jtem hat er mir ferert prius sepius et hodie denuo proprietatem 4 fiscilinarum im Blatty, si fratri suo dem 370 lib. Actum per nos. Jtem petit pro domo, stabulis et ¼ grangiae 650 lib. Dicit valere 800 lib. Actum per nos. Sed reservo ocularem visionem et rei certitudinem, qua habita, pactum subsistit. Actum per nos presente nobili Cristoforo Manhaft et uxore mea.



Anno 1671, den 11 may, hab ich jme  $\triangleright$ auf schaff $\triangleleft$  gelichen 2 sek salz. Jtem tenetur census bonorum pro anno 1671, facit 16 lib. Actum per nos, 19 january 1672, qua die de-  
nuo confirmavit proprietatem 4 fiscilorum et hoc pactum domus praesente filio suo et Johanne Battista Ley. Totum, computato censu anni 1672, facit  $\square$  lib. Teste instrumento, per P[etrum] In Alben recepto, 19 january 1672, per quod vendidit das Blattgi et domum cum apertinentys libere et totaliter cum proprietate et facultate redimendi 4 fiscilina prati im Blattgy a suo fratre mediantibus 370 lib. Actum per nos praesente eius filio et alys.

NB: Revende domum Petro pro 700 vel plus libris aut alteri et retrahe 4 fiscilina.

Rest also dem Antoni, si hoc anno 1672 habeat das Blatgy pro 16 lib, 362½ lib, absque censu domus, si Antonius Pera solvat 50 lib und 7 jaren zins, anno 1672. Vide folio 43.

Anno 1672, den 20 january, hab ich jme das haus zu len glassen per 12½ lib. Jtem an barem gelt geben 50 lib maur an minz. Rest also jm 300 lib. 1672, den 26 aprilis, recepit 3 sek salz in Sempron et promisit cautionem pro Antonio Pera, folio 43, 71 librarum, anno 1672. 1672, den 16 octobris, recepit 1 sak salz.

NB: Auf dem Blattgy sind 100 lib capital der seelen zu Sempron. Die hab ich fir den Antoni zalt seines bruders sönen, 11 novembris 1672, auf die 300 lib. Rest also im  $\square$  lib.

[129v] NB: Dis gut und haus possident pro anno 1672 fily Petri Arnolt pro  $\square$  lib census. Negant. Dicunt Antonium possedissee, qui census itaque debet. Rest im 83 lib (actum per nos, 11 novembris 1672) finaliter und blyben im die 71 lib des Pera und haus und gutzins pro anno 1672.

Daran empfangen 3 lib. Rest im 80 lib. Daran empfangen 4 sek salz. Rest im 35 lib. Actum per nos. Daran empfangen, 28 january 1673, 2 sek salz. Rest im 12½ lib (actum per nos praesente filio eius). Cui solvi has 12½ lib in sale et pecunia, 4 marty 1673, et sic sumus mutuo quittantes. Actum per filium et me presente doctore Manhaft.

Anno 1673, den 19 marty, hab ich dem jungen Antoni Arnolt von Betten gelichen

1 sak salz bis auf Georgy proximum. Abinde gadt der zins ein (actum per nos), facit ad sanctum Georgium 1675 6¾ kr.

Vide folio 44 libri 7, ubi solvit.

## W[eibe]l Peter Zen Klusen

[301v] jst mir schuldig pro anno 1665 196 lib. Vide folio 260 libri 3. Et anno 1666, facit 206½ lib, et anno 1667, facit lib 217.

Jtem tenetur pro summa circiter 2 mille lib, ab haeredibus Johannis Zen Klusen astae et astu emptarum, trattam, 5 per centum, facit 100 lib. Teste fratre suo, 15 novembris 1666. Relatum actum vero, 15 januarii 1666.

NB: Sabaudi 10 per centum trattae capiunt vel plus, ni fallor. Id ipsum stat hic pro lege. Totum itaque erit  $\square$ .

NB: Anno 1666, 27 novembris, submisit se huic trattae solvendae, asserens capitale esse 1400 lib, census  $\square$  lib, presente castlano Johanne Schmithalter.

NB: Anno 1667, den 26 septembris, dixit esse tantum 90 duplas, pro quibus promisit 6 trattae. Hic est falsitas. Voca.

Anno 1668, den 25 january, dedit 6 pistol und 5 pistol pro censu et 2 lib. Rest also 175 capital und deren zins pro anno 1668. Actum per nos.

Vide folio 159.

### Peter Zen Klusen, salterus

[159] Wie folio 301 zu sechen, ist er mir schuldig 175 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1668, eritque 185½ lib. Actum per nos.

NB: Offert ½ mamat in Geroltsboden, juxta sui fratris.

Et computato censu anni 1669, facit 196 lib, et anno 1670, facit 206½ lib, et anno 1671, facit 217 lib. Vide folio 329, ubi est principalis debitor pro Johanne Antonio Grossi de 25 duplis capital anno 1670, die 9 octobris. Totum, anno 1672, facit cum hac cautione, quae 7 per centum (solvit census), 467 lib maur, dico 467 lib 6 bz.

Anno 1671, den 12 novembris, solvit Baltasar Pera per bona sua auf Alpen dictas 25 duplas cum censu unius anni, folio 188. Rest itaque w[eibe]l Zenklusen pro anno 1672 227½ lib, et anno 1673, 238 lib.

Hergegen sol ich jm zalen 200 lib pro Baltasari Pera Büel auf den Alpen. Vide folio 188. Rest also 15½ lib capital. Die hat fir in fersprochen Baltasar Pera. Also blyben wür mutuo quittantes.

1675, den □ february, obtulit circa 50 fisch matten in den Hoffstetten et tantundem vel circa uwant oder ezweidt et edificia pro 2500 lib, ni fallor. Obtuli circa 2000, facta prius visione.

## Peter Zen Klusen in den Hofstetten

[301v] jst mir schuldig, vide folio 20<sup>66</sup>, videlicet pro anno 1665, 97 lib. Et anno 1666, 102 lib, et anno 1667, facit 107 lib, et anno 1668, facit 112 lib.

Dise summen hab ich dem castlan Johannes Schmidhalter geben fir Cristen Letscher alpen an Fär.

## Julius et Hiltebrand Lötscher

[302] sindt mir schuldig pro anno 1664 139 pistol. Vide 173 libri 3. Et anno 1665, facit 145 pistol, et anno 1666, totum 151 pistol. Voca. Et anno 1667, facit 157 pistol. Voca. Voca. Et anno 1668, facit 163 pistol, et anno 1669, facit 169 ⊗ .

1668, den 6 septembris, hat mir der Hilprant verkauft fir sich, sein weib und kindt, alle und jede erbschaft oder ligendt gut, so sie von jrem vatter und muter, Hans Feller und Angelina Mezger, ererbt haben in der gerichtsberigkeit Zwysbergen, pretio □ lib maur, so von obgestelter summen sol abzogen werden. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Und im fal was weyters sein gemelt weib oder kinder und kindtskinder derselben dort in Ruden oder Fontena oder anderstwo was erben solten aufs kinftig, soll in disem merkt begriffen sein omni tempore. Hergegen gib ich jme und jr von obgesagter summen noch □ lib. Rest also mir □.

NB: Melius est me capere July et Hiltebrandi bona in Wayra. Possunt 500 vel 550 lib valere. Et soror tantum 100 lib adhuc retraxit. Teste castlano Antonio Am Hert, 24 octobris 1668. Rest sorori 150 lib capital et census annorum 16□.

1669, den 8 octobris, hat mir der Hilprant geben alles und jedes, was sein wyb in der ganzen Ruden ererbt hatt, jtem was sie noch auf das kinftig doselbst erben mechte, und ist das gegenwertig dis: nemblich der erste theil vom Schwibogen bis an der kirchen haus und haltgy; jtem ob der wasserleiten, wo der kestibaum ist, bey 1½ fisch; jtem ½ fisch wildy; jtem under der landtstras, ob dem haus, auch 1½ fisch.

Vide folio 184.

## Hilprant Letscher et uxor

[184] Wie folio 302 zu sechen, haben sie um alles jr recht, gegenwertig undt kinftig, was sie in Ruden haben etc. □, jnen alle mein ansprach auf jhn, Hilprant, als birgen seines bruders Gyligs und jrer schwester Anni, so tragt 169 pistolen [!]. Allein bliben mir 125 lib maur auf der Anni gut, welche summen mir der Hilprant zu zalen fersprochen hatt, deren zins falt anno 1670. Actum per nos presentibus castlanis Antonio et Johanne Am Hert et Nicolao et Johanne Feller et capitaneo Arnolt. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

NB: Dis ist ein tausch, den nieman ziechen kan. Jtem, so es einer ziechen wolt, mus er mir zalen die 169 pistol. Jta est, Stokalper.

NB: 1670, den 8 january, hab ich dem Hilprant gelichen 9 kr alt, stet auf zins, #per dominum Manhaft#.

Totum, anno 1670, facit 150½ lib, et anno 1671, facit 159 lib, absque colonia Murae. Adde 1 skr, folio sequenti Johanni Feller datum.

1670, den 9 augusti, hab ich dem Hilprant und Hans Feller et uxoribus gelichen 1 sak salz in Ruden. Et anno 1672, facit 182 lib, absque colonia Murae, et anno 1673, facit 190 lib □ bz.

Vide folio 214 libri 7.

NB: Eius affinis, Rytiler, offert suae uxoris bona jn Wayra pro 300 lib, anno 1671. Visita et, si census pecuniam det, eme pro confes in Sion.

<sup>66</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

NB: Jtem habuit das Bodi pro anno 1683, 84.

Vide folio 199 libri vallis Sempron.

## Tomas Zen Klusen am Gstein

[302v] jst mir schuldig 50 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1666. Recepit in ferro, sale, nummis, 22 juny 1665, presente castlano Antonio Grez, videlicet 2 sek in Sempron, 1 puschen ysen, caeterum an gelt. Totum, anno 1666, facit 53 lib. Teste jnstrumento, per castlanum Schmidhalter recepto. Et anno 1667, facit 56 lib, et anno 1668, facit 59 lib, et anno 1669, facit 62 lib, et anno 1670, facit 65 lib, et anno 1671, facit 68 lib, et anno 1672, facit 71 lib, et anno 1673, facit 74 lib.

Vide folio 230 libri 7.

## Tomas Zum Esch et uxor

sint mir schuldig pro anno 1663 120 lib. Vide folio 254 libri 3.

Dicit me remisisse Johanni Brinlen pro altari Mariae Magdalенаe. Hoc vide. Vide folio 363. Hoc vide, licet sit deletum.

Anno 1670, den 31 octobris, hat mir der Battista Ley auf sie geben 119 lib maur, so sie auf jr hyslin zu Sempron, auf den Büel, gesetzt. Vide computum salis Battistae. Hoc nihil est, sed postam superiorem jnquire a procuratore altaris.

## Baltasar Pera

[303] jst mir schuldig pro anno 1665 21 pistol □ bz. Vide folio 363 libri 3. Solvit.

Anno 1665, den 11 novembris, hab ich ime gelichen 4 sek salz alhie, ist 6 ⊗ . Stet auf zins. Dorum sol er den Hilprant Grez zum birgen stellen. Et computato censu anni 1666, facit 54 lib minus 10 gr. Dorum ist birg Hilprant Grez. Actum per nos.

NB: Salem recepit a domino Manhaft.

Et anno 1667, facit 57 lib, et anno 1668, facit 60 lib.

NB: Cautio nihil valet.

Jtem tenetur mihi Baltasar 100 lib, anotatas in computu Hilprant Grez uti cautoris, sed cape debitorem. Dedi has 100 lib, 13 aprilis 1661, Baltasaro Pera. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Adeoque totum, quod tenetur die sancti Martini 1668, facit 205 lib, et anno 1669, 214 lib, et anno 1670, facit 223 lib.

Vide folio 188.

## Baltasar Pera

[188v] jst mir schuldig, die sancti Martini 1670, wie folio 303 zu sechen, videlicet 223 lib, ich im 20 fir Hans Tennien, so mit den 80 lib, die der castlan Schmidhalter zalt hat, 100 lib machen. Rest also mir der Baltasar 202 lib. Daran zalt 21 lib zins, wie folio 135 libri 3 in Hilprand Grez rechnung zu sechen. Rest mir 181 lib capital und deren zins pro anno 1671. Actum per nos praesente castlano Antonio Am Hert. Et computato censu anni 1671, facit 192 lib.

Daran offert predium in Alpien circa 15 fiscilinarum, vocatum der Strich. Petit 600 lib, ego obtuli 400. Fiat visitatio. Dicit 5 tencias feni quotannis dare et totidem suae filiae. Jnquire.

Vide folio 173, ubi cavit 60 duplas Jtalicas cum castlano Johanne Am Hert pro Bryente.

Anno 1671, den 12 novembris, obtulit omnia sua bona, excepto den Strich auf den Alpien, pro 2500 lib, in confes zu zalen, ego sibi 1200 kr alt. Assecurat esse 36 fische matten, zu meyen, und die weit, schezt man 1000 lib, et fabricas. Eodem die hat er dises gut und gebew und ezweiden geben um 1200 kr alt, an schulden oder mit salz zu zalen, und 6 pistol fir das glipt. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

An disen pact, so mich 2300 lib kost, absque omnibus expensis, hab ich zalt: 1<sup>o</sup> ist mir der Baltasar schuldig 192 lib alte rechnung; jtem als birg mit castlan Hans Am Hert mir Johannes Antonius Grossi 60 pistol, ½ jar zins, ist □ lib maur; jtem fir w[eibe]l Peter Zenklusen, birg gesagtes Grossi fir 25 ⊗ , □ jar zins, faciunt dise zwo posten 690 lib. Totum 883 lib. Rest im 1417 lib. Daran sol ich zalen, mit salz oder schulden Johanni Pera, seinem nepoti, 600 lib. Vide folio 103; w[eibe]l Peter Zenklusen 200 lib. Vide folio

159 hoc solutum; Johanni Im Stepf 400 lib. Solvi 40 lib an minz. Rest 360, mit salz und confes zu zalen. Vide folio 95; castlano Johanne Schmithalter 100 lib. Dedi schedam. Solvi, 19 novembris 1671; castlano Antonio Am Hert 100 lib. Notavj; Bartolomeo Kempfen 50 lib. Vide folio 171, ubi solvi. Rest mir 24 lib. Solvit, salvis 7 lib.

Vide folio 93 et folio 155.

### Baltasar Pera

[155] Wie folio 188 zu sechen, hat er mir ferkaufft den Büel auf den Alpen pro 2300 lib, dorum er zalt ist ganz anno 1671, den 13 novembris.

Eodem die hat er mir ferkaufft ein gwisser gut in oberthal in Zwisbergen, das Ebilly, sol 14 fische matten und 8 mamat ezweidt sein, sambt schonen gebewen, pretio 500 lib, 3 sek salz, zu zalen mit salz oder schulden, Teutschen oder Welschen, ad meum placitum. Teste jnstrumento, per Petrum Jn Albon recepto.

1671, den 16 novembris, recepit 3 sek salz in Sempron. 1672, den 7 january, recepit 5 sek salz in Bryg. 1672, den 22 january, promisit pro w[eibe] Petro Zen Klusen 15½ lib maur. Eodem die recepit adhuc 3 sek salz in Sempron. 1671, den 19 novembris, recepit Semprony a Schmidhalter 9 sek salz, sit 36 skr.

Hergegen hab ich widerum angenommen, dem Baltasar die 600 lib, so ich folio 103 dem Hans Pera fersprochen hatt, fir den Büel zu zalen. Anno 1672, den 25 january, hab ich fir den Baltasar dem spital zu Bryg fersprochen fir dessin gut auf den Alpen 450 lib. Rest im in toto 442 lib.

Doran bit er, jch solle an salz zalen dem docter Baltasar Pera 220 lib maur an salz, dico 220 lib, rest im 222 lib. ▷Jtem dem castlan Cristen Zärig 116 lib.◁

Daran hab ich ime geben 17 sek salz zu Sempron. Also hat er mich totaliter quittirt (actum per nos, 4 february 1672), quia solvi doctori Baltasaro 220 lib in sale Semprony et hospitali promisi 450 lib. Actum per nos. Dorum hat der spital mein confes.

1673, den 30 january, hab ich auf ein nüwes dem Baltasar Pera gelichen 7 sek salz, so er dem Peter Nanzer fir ein ros geben hatt.

Stet auf zins und ist gesezt auf sein Alpie. Actum per nos. Et computato census anni 1673, facit 30 skr minus 12 bz.

Vide folio 262 libri 7.

NB: Das Ebily ist nit 300 lib wert. Nemo vult pro 8 lib census.

NB: Teste castlano Zarig.

## Cristen Zärig an Fär

[303] jst mir schuldig pro anno 1665 118 lib, vide folio 356 libri 3, ad sanctum Georgium. Et anno 1666 ad sanctum Georgium, facit 124 lib, et ad sanctum Georgium 1667, facit 130 lib, et ad sanctum Georgium 1668, facit 136 lib. Remisi castlano Cristen Schmidhalter pro Stokalper, 16 january 1667.

Anno 1667, den 22 aprilis, promisit 16 lib pro alpe Cristen Letscher et anno 1668 totidem, facit 32 lib. Daran zalt 16 lib. Rest 16 lib. Jtem 16 lib pro anno 1669. Rest 32 lib. Die hat er zalt per Hans Tennien, folio 189. Rest 16 lib pro anno 1670.

## Antoni Diezig, filius Caspari, et uxor

[303v] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 124 lib. Vide folio 361 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 130 lib, et ad sanctum Georgium 1667, facit 136 lib. Voca. Cautores sunt Gorg Kempfen et Simon Diezig.

NB: Eius uxor est Johannis Feller filia.

Et anno 1668, facit 142 lib.

Anno 1668, den 6 septembris, hat er mir ferkaufft seines wybs erbfall in Ruden, das ist ⅓ theil totius, pretio wie andre insgmein ferkauffen werden. Teste instrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto.

NB: Sunt 300 lib.

Anno 1669, den 25 january, hab ich ime und seinem wyb gelichen 2 sek salz, ist 8 skr. Dorum ist birg castlan Johannes Schmithalter. Totum, anno 1669, facit 172 lib minus 3 gr. Jtem 30 gr tenetur pro vectura vel banno comsumpti salis. Totum 173 lib. Rest im 127 lib. Daran hab ich fir sie zalt dem castlan Jo-



hannes Schmithalter 50 lib maur. Rest inen 77 lib. Daran empfangen 7 sek salz. Rest mir 1 kr. Die ferehr ich inen undt noch 1 sak salz dorüber. Actum per nos. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto, 9 octobris 1669.

## Cristen Zschurren de Alpen

jst mir schuldig pro anno 1665 125 lib. Vide folio 293 libri 3. Et anno 1666, facit 132½ lib. Voca. Et anno 1667, facit 140 lib. Vide folio 315, ubi castlanus Johannes Am Hert respondere debet, uti promisit, 2 aprilis 1668, presente castlano Antonio Amhert, et alias saepius fecit.

NB: Anno 1669 hat dis gut der Wasserleyter gehabt.

Anno 1669, den 22 january, hab ich der N. Einholzer, uxori modernae Petri Im Wexel, zu len glassen mein gut z'Mat pro 65 lib presentibus eius fratre, Gorg Am Ried et Gorg Schmit, filio salterj.

Vide, quis caeterorum annorum censum teneatur a Georg Am Ried.

Item ist mir dises weib und jr man schuldig 19 lib maur, so sie an einem sak salz und barem gelt empfangen. Actum per nos, 25 february 1669, presente castlano Grez. Item pro bonis Matachren 35 lib. Totum 54 lib. Vide folio 198.

## Stefan Lurman

[304] jst mir schuldig pro anno 1665 158 lib. Vide folio 295 libri 3. Et anno 1666, facit 168 lib.

1666, den 19 january, hat mir der Stefan ▸fir Hans Eggen◁ fersprochen ▸oder◁ fir herrn Manhaft 100 lib und deren zins, gfallen auf Martini 1666 eritque totum illo die 264 lib capital. Actum per nos praesente Pedervilla et Battista Ley. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Et computato censu anni 1667, facit 280 lib. Actum per nos.

Anno 1666, den 27 marty, hat mir der Stefan fir sein schwär, Moriz Bertolt, fersprochen auf Georgi 1666 372 lib capital. Vide

folio 361. Totum, anno 1667, facit 685 lib 18 gr. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

Vide folio 145.

## Stefan Lurman

[145] Wie folio 304 zu sechen, ist mir schuldig pro anno 1667 685 lib maur 18 gr. Item fir mein gut, so ich vom Wäginer hab, sint 7 fischel vel plus, 20 lib pro anno 1667. Et computato censu pecuniae et bonorum pro anno 1668, facit totum 764 lib vel 765 19 gr, et anno 1669, facit 825 lib.

NB: Jste et suus frater, Hans, tenetur mihi 80 lib pro censu alpis Mittelhaus annorum 1667 et 1668, ambo simul.

Anno 1668, den 21 marty, hat mir der Stefan zalt 30 skr. 1668, den 26 marty, hat mir Joder Margedis fir den Stefan fersprochen 295 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1668. Vide folio 200.

NB: Hoc anno 1668 vult tantum 9 ▸skr◁ kr zalen pro bonis Weginers Morgiae.

Anno 1668, den 26 marty, in entliher abrechnung mit dem Stefan bleibt er mir schuldig fir sein schwär, Moriz Bertolt, 417 lib, gfallen auf Georgi 1668, capital und deren zins auf Georgi 1669, facit 442 lib. Item ist er mir schuldig 280 lib, gfallen auf Martini 1667, und 40 lib fir die alpen z'Mitelhaus, totum 320.

Hergegen bin ich im fir Joder Margedis 295 lib. Rest also mir in hoc 25 lib capital und deren zins auf Martini 1668. Alsdan fallent auch die 40 lib fir die alpen und 17 lib fir Möril. Actum per nos. Totum, anno 1669, facit 584 lib, omnibus deductis, ad sanctum Martinum usque capital. Et anno 1670, facit 619 lib. Revide, quis bona Morgiae anno 1669 habuerit. Alpem habuit Hilprant Grez.

NB: Ipsa vidua habuit anno 1669 et anno 1670 faber Hans Im Hof, qui solvit.

Et anno 1671, facit 654 lib, et anno 1672, facit 689 lib. Voca. Vide folio 77 libri 2 salis, ubi Battista Ley solvit ▸300◁ 318 lib imperiales, facit circa 14 pistol.

Vide folio 216 libri 7.

[145v] An obgestelte summen hat Gorg Itig vel Simon Schwary zalt 100 lib, 23 aprilis 1672. Rest also mir 471 lib capital auf Georgi 1673. Actum per capitaneum Arnolt, castlan Kunen und Martin Bertolt et me, Stokalper.

[304] jst mir schuldig pro anno 1665 173 lib. Vide folio 294 libri 3. Et anno 1666, facit 183 lib, et anno 1667, facit 193 lib, et anno 1668, facit 203 lib, et anno 1669, facit 213. Item tenetur 24 lib pro bonis meis, das Saagj, pro anno 1667, teste Petro Grez, et totidem pro anno 1668. Totum 261 lib. Vide folio 309.

NB: Plurima tenetur, ut audio, et plus quam habet. Vide, ut cautozem det.

Anno 1670, die 21 marty, fatetur se mihi debere absque das Saagj, quod dicit se solvisse Petro Grez, ad sanctum Martinum proximum 223 lib. Actum per nos praesente castlano Antonio Amhert.

Daran offert 2½ fische matten zu usserst in Ruden. Acceptavi ad taxam juramentalem, vel det suam octavam partem pro 300 lib uti caeteri, servata pro se die gab.

NB: Melius est edificia accipere.

Vide folio 217 libri 7.

## Görg Pera

[304v] jst mir schuldig fir Antoni Arnolt 100 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1664. Vide folio 301. Et anno 1666, facit 118 lib.

NB: Der Görg bekent, allein den zins pro anno 1665 gefallen sein. Denselben hat er zalt an 2 seimen züg oder wün, so er mir von Dom bracht, 30 january 1666.

Anno 1667, den 9 octobris, hab ich auf sein bit seinem son, Peter, gelichen M[ichael] Lieben haus und garten per 2 pistol. Sol das verywerk et alia suportieren. Solverunt totum, 4 octobris 1668, pater et filius.

1669, den 27 juny, hab dem Görg Pera gelichen apud Battistam Ley und disem zalt 4 sek salz, ist 16 skr. 1670, den 27 may, hab ich dem Gorg Pera zalt fir den Battista Ley 16 skr in 4 seken. Des aber laugnet der Battista. Vide folio 78 libri 2 salis et 168 huius. Solutum.

[305] jst mir schuldig pro anno 1665 75 lib □ gr. Vide folio 277 libri 3. Et anno 1666, facit 78 lib □ gr, et anno 1667, facit 81 lib 5 gr.

Von diser summen hat mir herr castlan Johannes Schmidhalter abgezogen 69 lib capital und 7 lib zins fir Cristinae Am Hert gut jn Ruden, das Saagj, wie folio 100 zu sechen. Rest mir □. Die hat er mir bar zalt 1667, den 12 novembris.

## Hans Ryttner, filius castlani

jst mir schuldig pro anno 1665 482 lib. Vide folio 270 libri 3 et folio 244, ubi deductis 400 lib, so fir jn fersprochen hat castlan Cristen Arnolt, in 3 jaren zu zalen. Rest mir finaliter der Hans Rytiner, die sancti Martini 1667, 158 lib capital, dico 158 lib maur, und deren zins pro anno 1668. Dorum ist birg Hilprant Grez pro 60 lib.

1665, den 26 novembris, hab ich auf bitt des Hans Rytiners zalt dem Görg Kempfen 100 lib maur. Item jme an gelt, salz, ysen 116 lib geben. Totum 400 lib capital, gefallen auf Martini 1667. Dorum sint birgen castlan Antoni und castlan Hans Am Hert. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Et computato censu anni 1668, facit 424 lib.

Anno 1666, den 10 february, hab ich jme, Hans, undt m[eiste]r Mathes Koler gelichen 3 sek salz, sit 38 lib. Totum 468 lib, anno 1668.

Anno 1666, den 23 octobris, hab ich dem Hans und Mathes Koler noch 1 sak salz in Sempron gelichen et dedi schedam pictori, ob factam prius refutationem.

[305v] Totum 481 lib 19 gr. Et anno 1669, facit 509 lib. Dorum sindt birgen, wie oben.

NB: Anno 1669, den 22 marty, hat dise summen mir ferbirget castlan Antoni Am Hert um das, so der Mathes Koler birg war, hunc exonerando. Actum per nos presente Johanne Rittiner.

Anno 1668, den 7 septembris, hat mir Antonius Rittiner, frater Johannis, ferkaufft ⅓ teil der Ruden und Fontena pretio, wie andre empfachen werden in genere. Teste jnstru-

mento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Eodem die dedit mihi castlan Cristen Arnolt ein confes auf die Ruden 30 lib capital und 4 jaren zins auf Mariam Feller, relictam castlani Cristen Rytiner.

1669, den 9 octobris, hat mir der Hans Rytiner an zalnus geben 16 fischu matten in 2 stuken, deren einer 9 fischu, der ander 7 sein sol, pretio 800 lib. Actum per nos. Dis gut ligt am Gstein bey seinem haus. Praesentibus capitaneo Arnolt, Toma Zen Klusen et Johanne Feller.

NB: Offert 28 lib zins annualiter. Accepta, si cautionem det, alias non.

Eodem dato hat er mich gebetten, fir in zu zalen 200 lib dem einfalten kind quondam Caspari Zarig, sutoris et hospitis Brigae, et 12 lib pro anno 1669. De caetero reddat mensuram 16 fischu. In tali casu rest im 79 lib.

Daran hab ich zalt dem Tomas Zenklusen 52½ lib auf sein bit, wie folio 197 zu sechen. Rest im 26½ lib. Daran zalt dem Ruschly 6½ lib. Rest im 20 lib. Daran hab ich zalt dem castlan Antoni Amhert 12 lib. Rest 8 lib, 16 marty 1670. Dise 8 lib hab ich jm zalt, den 3 novembris 1670, praesente Antonio Grez. Also blyben wür mutuo quittantes.

Vide folio 93, ubi solvi praedictas 200 lib infantis Caspari Zärig; jtem folio 314, ubi solvi has 200 lib et 3 annorum census castlano Zerig, 18 januarii 1673.

## Thomas Zen Klusen, dictus Prinz

[306] jst mir schuldig pro anno 1665 258 lib. Vide folio 259 libri 3. Deduc 19 skr pro 21 schaf. Rest 193 lib und deren zins pro anno 1665, facit 205 lib. Et anno 1666, facit 216 lib □ gr, et anno 1667, facit 228 lib □ gr.

Hergegen hab ich jme fersprochen zu zalen fir doctor Baltasar Perren 6 pistol, 11 aprilis 1667. Also, computato censu ad sanctum Martinum 1667, bleibt mir der Tomas 128½ lib schuldig, deren sint 121 capital, dorin des Friz 30 lib capital und □ jaren zins nit gerechnet. Actum per nos, 12 aprilis 1667. Jtem ist nit gerechnet die gaab oder erbschaft des Kaysers schwester, so gestorben. Fir dise 2 posten hat er 21½ lib mir

fersprochen. Totum itaque 150 lib capital facit, die sancti Martini 1667. Actum per nos, 12 aprilis, praesente Friz Graff. Et computato censu anni 1668, facit 159 lib. Ita est, Stokalper.

NB: Obtulit mihi cambium 6½ fischj in Gerin contra credita mea diversa. Jtem 27 magnos larices in den Wengen donodedit et cupit admodiationem domus salis Semprony.

NB: Assecurat, si 6½ fiscilina praemissa capiam, multa sextoria ibidem subsequutura esse et alpi Lieggien annexura.

NB: Si domum salis edifices, valebit optimum census propter sustam vel partitorem, alias nemo aspirare potest ad hoc officium ex masculina parte ob defectum domus.

NB: Da huic debita, retrahenda in valle Sempron et Ossola, a 6 per centum.

Anno 1667, den 2 novembris, hab ich jme gelichen 2 sek salz in Sempron. Stet auf zins. Hergegen sol ich im zalen 127 lib fir Hans Feller. Actum per nos, 9 octobris 1669. Jtem fir 10 schaff pro 27 lib. Rest mir 30 lib capital. Actum per nos, 19 january 1670. Eodem die hab ich jme gelichen 2 sek salz. Rest also mir 52½ lib capital.

Vide folio 197.

## Tomas Zenklusen, Prinzi

[197] jst mir schuldig, wie folio 306 zu sechen, 52½ lib capital undt deren zins pro anno 1670, facit 55½ lib. Dise 52½ hat fir in fersprochen Hans Rittiner, filius castlani, wie folio 306 zu sechen. Also blyben wür mutuo quittantes.

Vide folio 149.

## Thomas Zenklusen, ▸Prinzi dictus◁

[149] hat anno 1672, den 3 february, von mir gedingt die Ruden und Fontenay, jarlich um 105 lib maur, fir drey jar. Allein abinde sol dis haus andren zins geben und, so er 105 seim salz von Dafeder auf Sempron erstattet, hat er den zins gwert. Das hew in der Fontenay sol er jm selben ort aufezen, salvo ¼ ad summum, jnventarium aller sachen machen, was von tag zu tag zukompt ins lhen, die forcht gottes am ort erhalten, als dan ich jme mein wenige protection. Actum per nos praesente castlano Antonio Lambien.

Doruf hab ich ime 1 klafter hew gelichen doselbst, in Wayra zu nemen.

▷Vide folio 28 comp[endii] 2.◁

Item recepit dolia, lectos, scamna. Fac jnventarium huius domus.

Vide folio 213 libri 7.

1672, den 8 novembris, hab ich jme gelichen 3 pistol am comis zu Sempron. Nil est. Hergegen bin ich im schuldig fir Peter Mosman 5 kr alt.

NB: Abscidit 4 fraxinos et fimum in via noluit curato vendere.

1673, den 25 marty, in entlicher rechnung nach abzug, was zalt ist, bleibt er schuldig 55 lib capital. Stet auf zins. Actum per nos.

Vide folio 213 libri 7.

## Anna Am Herdt, uxor Hans Rytiners, de Hofstetten

[306v] jst mir schuldig 130 lib pro anno 1665. Vide folio 257 libri 3. Et anno 1666, facit 136 lib.

Anno 1666, 16 january, promisit Rytiner ad sanctum Georgium proximum cenum totum soluturum, defectu cuius hypoteca debeat capi. Actum per nos praesente castlano Schmidhalter.

NB: Voca.

Et anno 1667, facit 142 lib, et anno 1668, facit 148 lib, et anno 1669, facit 154 lib.

Daran gibt sie an zalnus 4 fische matten ob den Hofstetten, an w[eibe]l Peter Zen Klusen gut, pro 133 lib. Rest mir 21 lib. Actum per nos praesentibus castlanis Antonio et Johanne Am Hert, 8 octobris 1669.

Vide, quis haec bona □ annis incolat. Est ipsa. Itaque tenetur mihi cenum pro anno 1670, 71, 72, 73, 74, jarlich 5 lib. Totum 56 lib, anno 1674.

Vide folio 303 libri 7.

## Castlan Cristen Arnolt

[307] jst mir schuldig 168 lib pro anno 1665. Vide folio 244 libri 3 et folio 270 libri 3. Solvit hoc. Item tenetur pro Joanne Rytiner 400 lib, wie folio 244 libri 3 zu sehen.

Anno 1664, den 11 novembris solvit dictas 168 lib per hypotecam 112 lib super Johanne Michlig, caeterum in nummis. Rest itaque 400 lib praemissas. 1665, den 23 aprilis, solvit 100 lib. Rest 300 lib capital. Vide folio 244 libri 3.

NB: 150 lib fallen auf Georgj 1666. Item 150 aber auf Georgj 1667. Defectu solutionis his terminis incurrit census.

1666, den 31 may, dedit uxori meae 100 lib minus 19½ baz. Rest also auf Georgj 1667 200 lib capital und 3 zins, abinde stet das ganz auf zins, id est 203 lib.

Den 2 decembris hat er zalt 50 lib und 2 fir den zins. Rest also auf Georgi 1667 150 lib capital. Actum per nos. ▷Item tenetur 19½ bz ut supra.◁

Vide folio 300.

## Castlan Cristen Arnolt

[300v] hat an die 150 lib, so er folio 307 mir schuldig, den 11 may, zalt 100 lib. Rest also mir 50 lib und deren zins, gfallen auf Georgi 1668. Solvit, 19 juny 1668. Also blyben wür mutuo quittantes. Vide folio 310, ubi dedit 30 lib super Maria Feller et remisit voluntati meae, quid dare velim. E contra ordino 1 puschen ysen.

NB: Anno 1670, den 11 aprilis, recepit 2 sek salz und 7½lib maur an ysen. Also ist er zalt.

Vide, ubi anotaveris venditionem alpīs z'Mitbäch, per filium eius nomine et uxoris suae, □ Brinlen, mihi factam.

## Hauptman Hans Arnolt

[307] jst mir schuldig pro anno 1665 131½ lib. Vide folio 290 libri 3. Et anno 1666, facit 138 lib, et anno 1667, facit 144½ lib, et anno 1668, facit 150½ lib.

Daran zalt per Michel An Den Büelen kint pro alpe Meder 100 lib; jtem per Cristen Letscher pro bonis suis an Fer 25 lib und 20 lib ecclesiae Semprony; jtem 5 lib solvit in nummis. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 24 novembris 1667.



1669, den 22 january, hab ich jme mein gut in Gerolts boden, jtem 2 mamat in Gerin, jtem 10 fisch des Boners gut, sambt der wildi, haus und gartli, gelassen um 50 lib, alles des wol wert. Actum per □.

1670, den 17 janurary, hat mir herr hauptman zalt 40 lib maur loco 50, quia dicit fratrem meum 5 fisch matten ins Gerin pro te servare. 1670, in augusto, recepit 75 lib ysen pro ecclesia Semprony vel ossuario, gatterysen, per castlan Cristen Schmithalter.

Vide folio 147.

### Hauptman Hans Arnolt

[147v] Wie folio 307 zu sechen, ist mir schuldig 40 lib pro censu bonorum pro anno 1670; jtem 4½ skr pro ferro ecclesiae.

Daran hat er mir geben ein sazungschrift auf Maria Zurren oder Einholzer pro 12 lib. Rest also mir 30 lib. Die hat er zalt praesente castlano Antonio Am Hert. Et anno 1671, facit census bonorum 40 lib, uti putat, sed nimis parum est.

E contra teneor illi pro haeredibus capitanei Brinlen 172 lib anno 1671, die sancti Martini, folio 224.

Jlle tenetur mihi 120 lib pro Toma Rittiner, fabro, vel Johanne Kunen, wie folio 160 zu sechen, anno 1671, die 16 novembris. Anno 1672, den 16 january, recepit 1 sak salz. Rest also im 10 bz. Actum per nos. Rest itaque mihi 40 lib pro bonis, anno 1672, quia solvi 10 bz.

Anno 1673, den 8 january, hab ich dem herrn hauptman geben 3 sek salz, er mir ein sazungschrift 70 lib capital und deren zins auf Martini 1672 auf castlan Offel Perren. Also blyben wür mutuo quittantes in hoc, er aber census bonorum pro anno 1673, ist 40 lib, et totidem pro anno 1674. Solvit has 40 lib pro anno 1673. Rest annum 1674.

Vide folio 316 libri 7.

Credo, tenetur census domus Tomae Rittiner pro anno 167□, jarlih 1 ⊗ . Inquire. 1675, den 15 february, sagt mir der hauptman Arnolt, der stuk wilde gegen der Letzen Lieggien in den Bunden gebe nix zu schaffen. Das gehör mir von des Gezboners theil. Praesente castellano Schmidhalter. Ita est, Stokalper.

## Fender Marti Arnolt

[307v] jst mir schuldig, folio 218 libri 3, videlicet census bonorum der Bünden pro anno 1663, 30 lib. Item pro anno 1664, 65, 66. Voca.

## Castlan Hans Arnolt

Hinder deme hab ich als zenrichter und Hans Tennien ferbüeten lassen 300 lib maur, so dissin ausgerisne und ausgeritne untrew weib auf in ansprach, bis sie mir um die bus und jrem man auf sein ansprach satisfaction geben hab, und das rechtlich.

NB: Maritus jus suum mihi cessit, folio 189.

Et computato censu annorum 1670, 71, 72, facit totum □ lib. Voca.

Vide folio 224 libri 7.

NB folium □, ubi castlanus Antonius Am Hert promisit 106½ lib.

## Peter Arnolt et uxor, Maria

sint mir schuldig auf Georgy 1668 bar zu zalen 1 sak salz, so sie, 16 novembris, empfangen, anno 1667. Vide folio 303. Jtem 1 kr an minz, so ich dem wyb geben hat, 16 january 1669. Vide folio 198.

## Peter und Hans Tennien

[308] sindt mir schuldig pro anno 1664 380 lib, das ist: der Peter 334 lib 18 gr, der Hans 45 lib 9 gr. Et anno 1665, facit totum 403 lib. Vide folio 216 libri 3.

Anno 1665, den 20 juny, hab ich dem Hans Tennien gelichen 2 pistolen und 230 lib ysen wegen eines zugs, so sein vatter thun will dem castlan Hans Arnolt. Totum, so der Hans schuldig ist pro patre suo auf Martini 1665, facit 100 lib capital, deren zins falt anno 1666, eritque 106 lib. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez. Petri vero erit anno 1666 354 lib 18 gr. Totum utriusque 460 lib 18 gr. Et anno 1667, facit 484 lib. Voca.

NB: Fratre meo teste valet das fisch i ibidem an den Alpien in primo et optimo loco 25 lib.

Et anno 1668, facit Petri 400 lib minus 27 baz, Johannis vero 118. Totum 516 lib.

Anno 1668, den 15 january, hab ich dem Hans Tennien in Sempron gelichen 9 sek salz, ist 101 lib 7 gr. Teste instrumento, per castlanum Johannem Schmidhalter recepto. Stet auf zins. Totum ipsius et Johannis facit, anno 1668, 226 lib minus □ gr. ▷Totale 626 minus □ gr.◁

NB: ▷Audio hunc etiam parum vel nihil habere.◁

Offert Johannes bona sua, quae habet a patre et matre, pro 500 lib, et vult annualiter ▷18◁ 20 lib census pro illis solvere dum vivet et alia multa ibidem bona mihi acquirere.

Anno 1668, den 8 aprilis, hat mir der Hans verkauft sein ganz gut, so er ererbt hat auf den Alpien, sampt den gebüwen, pretio 400 lib, die ich zalen soll auf Georgi proximo, abinde den zins, und nime ich albereit das gut zu handen, von deme er jarlich mir 18 lib zalen sol sein lebtag oder solang ich beger. Doruf sol ich jme noch 4 sek salz geben, er mir vil andre keiff zuschaffen und dis gut wol erhalten. Actum per nos presente castlano Antonio Grez.

Vide folio 164<sup>67</sup>.

### Hans Tennien de Alpien

[164] Wie folio 308 zu sechen, hat er mir verkauft alles sein erblich gut auf den Alpien pretio 400 lib maur und 4 sek salz. Doran ist er mir schuldig bis auf Georgi 1668, der zins gerechnet, 220 lib. Jtem hat er empfangen die 4 sek salz. Rest also jm 180 lib, so ich anim, die sancti Georgj 1668.

Doruf ist er mir schuldig 18 lib gutzins pro anno 1668. Actum per nos. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto, 8 aprilis 1668. Rest jm 162 lib.

Daran sol ich zalen dem herrn castlan Antonius Lambien 113 lib fir sanctae Annae capel, ni fallor. Rest dem Hans 49 lib. Daran empfangen 4 lib. Rest 45 lib.

<sup>67</sup> Hier teilt sich das Gemeinschaftskonto des Peter und Hans Tennien in 2 Einzelkonti, nämlich: Hans Tennien Fol. 164 und Fortsetzung auf Fol. 189ff; und Peter Tennien Fol. 164v.

NB: Um die 113 lib hat er mein handschrift. Solvi in 10 saccis salis castlano Antonio Lambien.

NB: Die matten, so hew und amet tragt, soll 8 fisch i sein, absque wildi et domo.

Jtem tenetur census 3 fischinen matten, so mir Caspar Arnolt an zalnus geben, pro anno 1668. Ipso teste gibt 1 klafter hew. Actum per nos. Rest im 40 lib. Actum per nos.

Anno 1668, den 3 octobris, hat mir der Hans verkauft 2 fisch i matten under dem haus jm boden, doselbst auf den Alpien, so er von Casper Tennien kindren kauft hat, pretio 50 lib maur. Allein kan er in 2 jaren es mit bargelt ablesen. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto. Offert 3 lib zins pro his 2 fiscilinis.

Daran empfangen 5 sek salz. Rest mir in disem 3 kr 17 gr, so von der alten schult sollen abzogen werden. Actum per nos, praesente castlano Antonio Grez. Rest im 33 lib. Daran empfangen 2 sek salz. Rest im 10 lib, quia recepit 14 gr. Actum per nos, 3 novembris 1668. Anno 1669, den 3 january recepit 4 lib maur an gelt. Rest im 6 lib. Solvi, 7 january 1669.

Eodem die obtulit adhuc 1½ fisch i matten auf den Alpien et dixit se empturum alia bona, uti sunt sororis, die Ebbe, Zschurren etc.

Vide folio 189.

### Hans Tennien von Alpien

[189] Wie folio 164 zu sechen, ist er zalt um alles sein erblich gut auf den Alpien, so ich von jme kauft hab, ist 9 fisch i gute matten, absque uwant.

Jtem anno 1669, den 19 octobris, hat er mir verkauft 10 fisch i matten im besten ort der Alpien, bey seines vatters haus, so er kauft hat von seinem weib oder castlan Hans Arnolt, pretio 500 lib, mit salz zu zalen in Sempron, frey und ledig. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Jtem dedit 1½ fisch i matten super fratre suo pro 3 centner ysen, quos solvi presente castlano Grez. Totum, so er mir verkauft, facit auf den Alpien 24½ fisch j.

Offert pro hoc 20 lib zins jarlich, pro priori 18 lib, pro 3 fisch i ▷1◁ klafter◁ 4½ lib hew, pro Valseni 15 lib, pro 2 fisch i sub reacheto 3 lib.

NB: Cura omnia mensurari antequam solvas totum.

Totus census hactenus, facit 60½ lib, et si 1⅓ fischer addat, erit 62 lib annualiter. Addidit, 20 octobris 1669, et remisit mihi sententiam.

An obgestelte 500 lib hab ich zalt: 1<sup>o</sup> census bonorum anni >1668, facit 26 lib. Item anni <1669, facit 26 lib, uti ipse asserit; item anni 1670, facit 63; item sol ich zalen dem Baltasar Pera auf Martini 1669 100 lib, dem castlan Arnolt, longo, 100 lib, dem castlan jm Thuren 50 lib, meinem bruder 90 lib. Solvi has 90 lib, 29 january 1670, in sale; item dedi hodie, 20 octobris, ipsi Tennien, 1 sak salz; item dem w[eibe]l Cristen Zärig sol ich zalen 32 lib. Solvi, folio 303.

NB: Um das 1⅓ fischer matten auf sein bruder, so ich per 3 centner ysen zalt hab, ist er nachwär in toto et in parte.

1670, den 1 january, hab ich dem castlan Schmidhalter zalt 80 lib fir Baltasar Pera. Item 50 lib fir in selbst.

NB: Auf dem gut des Hans Tennien hat die kirch in Ruden 70 lib, teste castlano Antonio Am Hert.

[189v] NB: Sein wüb hat 300 lib am castlan Hans Arnolt, longo. Sequestra, weil sie 100feltig das leben ferwirkt hat, et da ¼ marito ultra trattam foranam.

NB: Dicit, 29 january 1670, me sibi pro bonis venditis debere 90 lib vel circa, loco quorum solvere debeo 70 lib pro anno 1670.

NB: Census bonorum pro anno 1670, ab ipso venditorum, facit, uti asserit, 46 lib. Item 15 lib pro bonis Valseni. Totum 61 lib. Item pro 1⅓ fischer matten 2 lib. Totum 63 lib. Actum per nos presente castlano Antonio Am Hert. Eodem die dedi illi 2 lib maur. Item, 1 february, 1 kr.

>NB: Deducit fenum et destruit bona totaliter. Teste castlano Antonio Am Hert.<

NB: Nihil amplius ibi habet, teste fratre suo, qui negat se 1⅓ fischer sibi debere.

1670, den 2 may, hab ich herrn castlan Antonius Am Hert zalt obgestelte 78 lib, so die kirch in Ruden hat auf des Tennien gut, in 5 seken salz, caeterum an gelt. Actum per nos.

1670, 28 may, obtulit mihi bona sororis suae intra mea pro 500 lib, in confes zu zalen.

1671, den 28 february, hat mir der Hans fersprochen sein teil der erbschaft des castlan Mezgers, das ist ⅓ teil. Dicit alios sibi

presentasse 200 lib, deductis legatis testamenti.

Doruf recepit 1 sak salz Brigae. Actum per nos praesente Casparo Perrig. Anno 1671, den 9 may, hab ich jme gelichen 60 lib maur an gelt und 3 seken salz. Stet auf zins. Teste instrumento, per Petrum Jn Albon recepto. Item 1 mas. Totum, quod tenetur, □. Item tenetur census bonorum pro annis 1670, 1671, jährlich 63 lib, uti asserit. 14 augusti 1671 recepit 3 lib an minz. Rest also mir 183 lib capital (actum per nos), so er auf die wildy und castlan Mezgers ferlassenschaft empfangen. De caetero nihil amplius habet. Et debet mihi guerentire 1⅓ fischer matten vel 45 lib solvere cum censu ab anno 1669 cis.

[190] Anno 1672, den 5 february, denuo uti saepe remisit mihi jus suum, quod mecum uti judicis habet super 300 lib maur uxoris suae vagabundae, debitis per castlanum Johannem Arnolt, longum.

Vide folio 221 libri 7.

Anno 1672, 14 aprilis, remisit mihi denuo haereditatem suam, quam habet a castlano Mezger und eim uwandt, und 40 lib super sorore sua, et recepit hodie 2 säk salz, ist 12½ kr (actum per nos), quia ipse solvit vecturam Semprono. Anno 1672, den 19 octobris, donodedi, si 2½ kr pro pacto Johannis Tennien □.

NB: Haec ultra bona conclude.

27 novembris 1672, recepit ab Jnalbon 10 bz. 1673, den 29 january, recepit ab Jnalbon 9½ lib kes et vendidit denuo haereditatem suam a castlano Mezger, quam dicit in toto >1000< lib, de quibus ecclesia in Gundo capit 200 lib. Rest 500 lib, cuius ½ capiunt Pera, alteram ½ ipse et frater et soror, itaque suam ratam valere >100< 80 lib, die wildy aber □ lib. Teste jnstrumento, per Petrum Jn Alben recepto. Eodem die dedit adhuc alteram partem haereditatis dictae apud domum pro 150 lib.

Vide folio 221 libri 7.

### Peter Tennien

[164v] Wie folio 308 zu sechen, ist er mir schuldig pro anno 1668 400 lib minus 27 bz, et pro anno 1669, facit 422 lib.

Daran offerirt sein weib jr gut auf den Alpen (actum per nos, 13 novembris 1668),

und was jr gut mher wert ist, wolt sie heruber tauschen. Actum presentibus castlano Johannes Kunen et Gerg Am Riedt. Interim, computato censu anni 1670, facit 444 lib.

Anno 1669, den 27 april, hab ich auf grosses betten seinem weib gelichen 4 sek salz und 2 kr 33 gr an gelt, ist 50 lib in toto, stet auf zins, und gesetzt auf ir gut alles. Et anno 1670, facit totum 498½ lib sive 500 lib minus 20 bz, et anno 1671, facit 525½ lib.

NB: 1½ fischli matten, so mir der Hans Tennien an zalnus auf sein bruder geben >will< hat, 20 octobris 1669, und ich zalt per 3 centner ysen, ist 24 kr, sed valet 66 lib in taxa. Alteruter solvat. Notavi pro 37½ lib hoc.

Anno 1670, den 14 aprilis, obtulit Petrus bona sua paterna in Alpen. Dicit esse □ fischli vel sicut fratris. Remisimus ad ocularem visionem.

Totum cum 1½ fischli, facit 590 lib. Et anno 1672, facit 620 lib, et anno 1673 □.

Anno 1672, den 17 january, denuo obtulit bona sua paterna pretio uti frater, cui dedi, omnibus inclusis, 400 lib et 4 saccos salis. Sed vide, utrum 1½ fischli, so mir der Hans auf des Petri gut geben, nit sollen disem abgezogen werden von seinem erbtheil. In tali casu valeret tantum 400 lib, sed, si deducat □.

Vide folio 219 libri 7.

NB: Bona paterna haec sunt: □.

## Margret Feller et Maria Bacher, eius filia, et Anna

[308v] sindt mir schuldig pro anno 1665 60½ lib. Vide folio 107 libri 3. Et anno 1666, facit 64 lib, et anno 1667, facit 67½ lib, et anno 1668, facit 71 lib, et anno 1669, facit 75 lib minus ½. Vide folio 310, ubi solvit, et ego ipsi resto 255 lib. NB: Solvi Cristiano, folio 310.

## Hilprant Zer Werren

jst mir schuldig fir seine schwestren in Saas und deren von Sanct Leonart kinder, anno 1663, 41 capital und deren zins abinde. Vide folio 42 libri Sancti Leonardi.

Anno 1672, den 22 aprilis, fassus est se debere 20 lib capital und 4 jaren zins et velle hoc solvere presente patre Henrico.

## Castlan Michlig im Laub

jst mir schuldig pro anno 1665 334 lib. Vide folio 312 libri 3, ubi tantum 270 lib restant, quas solvit castlanus Arnolt, longus.

Jst mir schuldig 112 lib capital, so castlan Cristen Arnolt mir an zalnus geben, 11 novembris 1664. Teste jnstrumento, per Johannem Kunen expedito. Et anno 1665 et 66, facit 125½ lib, et anno 1667, 132 lib, et anno 1668, 140 lib.

Anno 1667, den 10 novembris, hat sein son, Hans, zalt 121 lib. Rest also XI lib capital et legem instrumenti. Et anno 1678, facit 17 lib. Actum per Fridericum et me presente meyer Peter Schmit und Johannes Zärig. Fridericus solvit 11 lib. Caetera donodedi, 20 february 1679.

## Antoni Mezger

[309] ist mir schuldig pro anno 1665 281 lib. Vide folio 169 libri 3. Et anno 1666, facit 295 lib. Voca. Et anno 1667, 309 lib, et anno 1668, facit 323 lib. Actum per castlanum Johannem Schmidhalter et me. Et anno 1669, facit 337 lib. Voca. Et anno 1670, facit 351 lib.

Anno 1669, den 27 february, hat mir der Mezger an zalnus geben ein künftige erbschaft auf Peter Biffiger von Arniols [?] deseni Leuca 200 lib, so ich vel mei nach seinem hinscheid mögen einziehen. Teste instrumento, per Matheum Feliser, notarium, expedito, quod penes me est. Dise erbschaft hat er mir geben um 133 lib. Rest also pro anno 1669 204 lib capital, et anno 1670, 216 lib. Deduc 6 pistol pro hereditate Cristen Zumberg. Rest mir finaliter, anno 1669, 150 lib capital. Actum per nos. Offert solutionem super Petro Wexler. Jtem tenetur pro lege instrumentorum 40 gr. Et anno 1671, facit 160½ lib, et anno 1672, facit 170 lib minus ½, et anno 1673, facit 180 lib minus 20 bz.

Vide folio 168.



## Antoni Mezger

[168v] jst mir schuldig, folio 309, ad sanctum Martinum anno 1672, 170 lib minus ½ lib. Hergegen fordert er von mir 100 lib fir meine gmein rechte, so die Alpier mir ferert haben. Actum per nos, 25 january 1672. Res-tat mihi 70 lib und deren zins pro anno 1673 praesente Hans Tennien.

Vide folio 229 libri 7.

## Peter Grez, vilicus Murae

[309] Anno 1667, den 7 february, hab ich jme gelichen 6 Spanische pistol, so er auf sein haus in der Ebe gesetzt. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepto. Stet auf zins.

De vilicatu Murae vide folio 304 et carta spaz n<sup>o</sup> 2.

Et computato censu anni 1667, facit 19 skr, et anni 1668, facit 20 skr □ gr. Jtem tene-tur mihi 12 lib imperiales pro siligine Murae pro anno 1667. Vide folio carta spaz. Totum 22 skr. Actum per nos. Jtem pro bonis Saagj, anno ▷1666◁ 1667 und 1668, jarlich 24 lib, facit 48 lib. Jtem pro meo siligine Murae anni 1668 20 fiscilina. Deduc 7 brentas vini. Rest mir 12 lib in hoc.

NB: Muta, cum nil labore.

NB: Teneor illi 20 lib pro sorore sua, Bar-bara, vel Eby.

NB: Abstulit plus quam pro dupla stipites ex vineis contra omne jus.

1667, die 13 aprilis, dedi Petro 4 kr mu-tuos. Eodem anno, in novembri, rest er mir pro vino 12 lib vel pro siligine. Jtem solvi 50 lib Hildebrand Grez. Totum 210 lib. Actum per nos 1671, 8 may. Vide folio 168.

## Caspar Arnolt

[309v] jst mir schuldig pro anno 1665 130 lib. Vide folio 376 libri 3. Et anno 1666, facit 137 lib □ gr, et anno 1667, facit 144 lib □ gr, et anno 1668, facit 152 lib, dico 152 lib, et an-no 1669, facit 159 lib.

Hergegen bin ich jme schuldig 50 lib, die sancti Martini 1667, fir Cristen Letschers gut an Fär. Rest mir hoc anno 94 lib capital. Et anno 1668, facit 100 lib minus 5 gr.

Anno 1668, den 9 septembris, hat mir der Caspar 3 fische gute matten geben auf den Alpen, so er von Peter und Hans Tennien hatt, pretio 95 lib, stost an meines. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recep-to. Rest mir 5 lib. Doruf hab ich jme gelichen 4 sek salz. Rest also 50 lib, deren zins falt auf Georgj anno 1670. Actum per nos, 4 marty 1669, presente Johanne Streler.

Hergegen fordert er 5 lib pro Hans Ten-nien. Et anno 1670, die sancti Georgj, facit 53, et anno 71, facit 56 lib, et anno 72, facit 59 lib, et die sancti Georgi 1673, facit 62 lib.

Vide folio 225 libri 7.

## Hans Feller, junior<sup>68</sup>

[310] ist mir schuldig pro anno 1665 275 lib. Vide folio 81 libri 3. Et anno 1666, facit 288 lib, et anno 1667, facit 301 lib, et anno 1668, facit 314 lib. Voca. Et anno 1669, facit ▷327◁ 333 lib propter decennium, et anno 1670, facit 351 lib.

1669, den 9 octobris, hat mir der Hans ge-ben den halben theil der Fontainen, das ist, was er von seinen eltren ererbt hat, pro 300 lib. Jtem ein gut in Zwisbergen, so sich nembst die Brendt, sambt den gebüwen und ezweiden. Sagt, es habe in 500 lib kost, je-doch seze es an herrn castlan Antonius Am Hert, was der es schezt. Doruf wil er dis gut 6 jar zu lhen nemen per 18 lib. Actum per nos presentibus Toma Zenklusen et Johanne Rit-tiner. Eodem die hab ich fir den Hans zalt dem Tomae Zenklusen 127 lib.

Vide folio 185.

<sup>68</sup> Für die Zuordnungen Fol. 310, 310v vgl. Faksimile.

Sans feller Junior

Sp miz / gulzig p al robs -  
275 lib. vick f<sup>o</sup>. 81, lib 3.

288. lib.

82a<sup>0</sup> 107 Fair 301.16

Gen. 1888 fait 314 hb.

voca 2a. 103, fait

~~327~~ 333 lb. 333 lb. 333 lb. 333 lb.  
 decenniu - & a<sup>b</sup> 1870 fair  
 351 lb.

Wbg den 9 octob. Sal mir der

Hans geben den Talen 1/2 Teil der  
 fontainen das ist was er von  
 sich selbst für die Talen  
 300 lb

Es ist gut in Zwisberg so hing  
nommt die Brande / auch

I gebühren des Gewinns / age

as Tax in 500 lb top Indore

12. 10 an Fr Cap<sup>s</sup> Ant. am Loe  
was der es frezt.

Donat Wil fr die ges 6 Jar Sülz  
 nunt p 18  $\frac{1}{2}$  lb. ach pner pre  
 senklig Roma Zerkluft & Joe  
 Zittiner. Eodem die Sabing  
 für d. Hans Bats den Romz Zerk  
 kluf 127  $\frac{1}{2}$  lb. Vide fol. 185

[illegible]

2<sup>u</sup> Hbbs die 16 Aug<sup>h</sup>. Paßell<sup>9</sup>

Anton. Am Tod aheruit Sie gar

Zuda ist war Zu dem Faus - los

Post in Zwiberg gehört Künze

mit  dir fauchst du in btho bu

Myself John Pike B. 1841

its turbulent timber base

was arranged in 1912  
 (Linn) Haller mead 1881-1882

*James H. H. H. H.*

1941

a sub chn 1 first age mod  
 and b

Angang Tera Puerto: In ganz  
Boden: 11

Wada by Kumbhling 2000 lbs

May der Energie. In der dem Jany 9

1000 lbs net

me up 7 or 8 higher (few bags)

Sei gut in 2 w. lang mog auch Fed  
Wurde auch Fed hi

oil mem. 2m. 4 10/8/64

at 10:15

0 to 10 lib. 12 1/2 lb. 12 1/2 lb. 12 1/2 lb.

NB

Salta far pera afeuruzas da gus in

Zürichberg kommt nie ab 400' ab Meer

2. die barre fol man in der kirch  
einmal um die wirtel

Saludy from the wife and wife.

Zuifrog der Kijng hat den alten  
Jaus hoc ~~reprobant~~ v<sup>er</sup> &  
ego. Solinta ~~Eulegia~~ nignu lapide

A<sup>o</sup> 1668 da 8 July Sat mir Cristian  
felter offeriert 2 Hfil von 10 in diser  
Hofkass 3ange 500 tb gab so per  
horaus prehendire / i am gstrin alia  
bona / i emam. Inhim possum  
fabricare ubi volo act p nos h<sup>er</sup> p ni  
13 da illi debet Ant<sup>o</sup> Mezger & hant  
Zijhner & alijs Vide fol<sup>o</sup> 239 ubi  
tenetur C<sup>o</sup> felter 18 tb

1668 da 9 July Sat mir / i h<sup>er</sup> / s<sup>er</sup>eur  
V<sup>er</sup>gesser is Jons hat Antoni pera til  
freigang. Diser pera ist mir für  
Ant. Arnold / s<sup>er</sup>eur 50 tb Capital hat  
3 Jars Zins hoc a<sup>o</sup> Vide fol<sup>o</sup> 301.

A<sup>o</sup> 1668 da 7 July Sat mir Caplan C<sup>o</sup> Arnold  
gebt bis Conf<sup>o</sup> 30 tb Cap. & Jaren Zins aus  
Maxim felter / clohem Ant<sup>o</sup>ij laut senionis  
ist an mir geht vor in daran J<sup>er</sup>u geh wolt  
Vide fol<sup>o</sup> 300.

38 ist der C<sup>o</sup> felter als bing petri  
philipin / s<sup>er</sup>eur 10 p<sup>er</sup> p<sup>er</sup> ming  
5 tb Vide fol<sup>o</sup> 120.

1668 da 24 Oct referiert mir C<sup>o</sup>  
Ant G<sup>er</sup>z & C<sup>o</sup> felter wolt 4 fok  
h<sup>er</sup> / i. 2 gabn / o<sup>er</sup>aus für 2 fok  
gerogner worts gebt ganz

Cristian felter

A<sup>o</sup> 1668 da 30 Xbris Sat mir  
H<sup>er</sup> f<sup>er</sup>ur für kauft / i<sup>er</sup> p<sup>er</sup>beit  
h<sup>er</sup> / i<sup>er</sup> gabn / h<sup>er</sup> gro<sup>er</sup> h<sup>er</sup>  
h<sup>er</sup> h<sup>er</sup> h<sup>er</sup> / o für 2 fok  
gerogner worts. H<sup>er</sup> / i<sup>er</sup>  
J<sup>er</sup>g<sup>er</sup> Ant<sup>o</sup> & Marg<sup>er</sup>  
h<sup>er</sup> was p<sup>er</sup> h<sup>er</sup> / i<sup>er</sup> in Z<sup>er</sup>h<sup>er</sup>  
prehendire mag p<sup>er</sup> h<sup>er</sup> 1650

tb J<sup>er</sup>an ist Bal 75 tb  
an / i<sup>er</sup> / s<sup>er</sup>eur Ant<sup>o</sup>ij  
mag 255 tb Bal / o<sup>er</sup> / s<sup>er</sup>  
330 tb H<sup>er</sup> am petri G<sup>er</sup>  
19 tb H<sup>er</sup> am petri philipin  
90 tb H<sup>er</sup> an J<sup>er</sup>u Z<sup>er</sup>h<sup>er</sup>  
am g<sup>er</sup>is g<sup>er</sup> 800 tb

H<sup>er</sup> f<sup>er</sup>ur Bal h<sup>er</sup> Caplan  
J<sup>er</sup>u / s<sup>er</sup>eur h<sup>er</sup> für in 100  
tb. H<sup>er</sup> da Majir G<sup>er</sup>ur 50  
tb / o<sup>er</sup> 1389 tb H<sup>er</sup> deb<sup>er</sup>  
11 tb / o<sup>er</sup> 1400 tb / o<sup>er</sup> im  
250 tb an / s<sup>er</sup>ur zu Balen  
teke h<sup>er</sup> p<sup>er</sup> Cap<sup>o</sup> l<sup>er</sup>and  
recepto  
as ob<sup>er</sup>fulen 250 tb / o<sup>er</sup>  
ing Balen m<sup>er</sup>ur K<sup>er</sup>g<sup>er</sup> Marie  
Blatter 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tb.

H<sup>er</sup> reegie 4 / o<sup>er</sup> / s<sup>er</sup>ur 2 &  
33 g ist 50 tb / o<sup>er</sup> im  
142<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tb. act p<sup>er</sup> nos  
Vide fol<sup>o</sup> 190.

[185] Deme bin ich schuldig 500 lib, wie folio 310 zu sechen, er mir 260 lib. Doruf sol ich an ysen zalen dem Cristen Kayser 23 lib maur. Jtem recepit 2 sak salz in Ruden, dico zwen sek. Jtem 1 pistol a me, 4½ kr. Totum receptum facit 313½ lib, debitum 500 lib, si castlanus Antonius Terranus juramentaliter hoc asserat. Tunc rest Fello 186½ lib, sed vide, utrum bona sint libera. Jtem retine census bonorum pro □ annis, 18 lib annualiter, pro Brent #et 12 lib pro Fontainay#. 1669, den 21 octobris, rogavit, ut hospitali Brigae solvam 50 lib capital futuro die sancti Martini. Jtem recepit hodie 1 sak salz, 4 kr 7 gr gelt, facit 19 lib. Jtem recepit adhuc 3 kr 10 gr, ist 6 lib maur. Jtem sol ich zalen der kirchen in Ruden 100 lib und deren zins pro anno 1670. Dise 100 lib hab ich fersprochen zu zalen sanctae Mariae Magdalene altar fir sekelman Hans Brinlen tochter, rogante castlano Antonio Am Hert.

Anno 1670, den 5 january, in entliher rechnung fordert der Hans 500 lib fir die Brent in Zwüsbergen, so herr castlan A[n-tonius] Lambien stipulirt hatt pro 470 lib. Jtem 300 lib fir den halben theil der Fontaine. Totum 770.

Daran ist er schuldig mir, oder was ich fir in fersprochen, 723 lib, darin dis jars zins der Brenden fir 18 lib, der Fontaine fir 12 lib gerechnet. Rest also jm 47 lib. Actum per nos presentibus castlano Lambien, Antonio Amhert et Hiltprant Letscher. His adde 4 lib. Totum itaque erit 51 lib, quas teneor et solvam cum aliquo honorario, cum eius uxor ratificaverit pactum. Actum per nos presente Hiltprant Letscher.

1670, den 23 january, hab ich dem Cristen Kayser zalt obgestelte 23 lib fir Hans Feller. Den 8 february 1670 hab ich des Hansen son, Hans, geben 3 pistolen Spagna. Rest jm 3 ⊗, zu zalen, wan das jnstrument des ferkaufs kompt. Anno 1670, den 26 marty, solvi eidem Johanni Feller 3 duplas. Sic manemus mutuo quittantes. Actum per nos.

[185v] Eodem die dedi sibi 1 skr, quem mutuo do Hilprando Letscher.

NB: Der ander halbteil der Fontenay ist des w[eibe] Antonius Am Hert. Obtulit pro 300 lib bargelt, sed tantum 50 lib bargelt obtuli, caeterum in sale. Abinde convenimus, ut a latere<sup>69</sup>.

NB: Anno 1672, den 27 january, dedi hospitali schedam pro 50 lib, debitas per Johannem Feller.

Jtem tenetur vidua census pro anno 1671 et 72, jarlich 15 lib ad minus.

## ▷Margret Feller et Maria Letscher, eius filia

[310] sindt mir schuldig □. Vide □.◁

## Nota benissime<sup>70</sup>

Anno 1665, die 16 augusti, castellanus Antonius Am Herd asseruit, die ganz Ruda, oder was zu dem haus doselbst oder in Zwisbergen gehöre, könne nit ▷uber◁ drytausent lib in toto tragen, das ist jedem stok 300 lib. Per advis ita testatus praesente castlano Johanne Schmidhalter meque, Stokalper.

NB: Anno 1666, den 1 february, sagt mir der Görg Pera pro certo, die ganze Ruda sey kumerlich 2000 lib wert wägen des bruchs under dem haus, den er bey 1000 lib schezt, kenne auch nit uber 7 oder 8 klafter hew tragen. Das gut in Zwisbergen mög auch ▷700◁ 500 lib wert aufs hochst sein. Bowen soll mam am grossen stein under der kirch. Erben oder stok sügen 10. Also keme jedem 250 lib und 1 sak salz pro laude.

NB: Baltasar Pera assecurat, das gut in Zwisbergen kenne nit uber 400 lib wert sein. Den baw sol man in das kirchenhaltgy sezen und nit anderst, [310v] zwischen der kirchen und dem alten haus, hoc reprobant omnes et ego, sed intra ecclesiam et magnum lapidem.

<sup>69</sup> Siehe Konto: W[eibe] Antoni Am Hert, Fol. 185v.

<sup>70</sup> Für die Zuordnung vgl. Faksimile.



Anno 1668, den 8 septembris, hat mir Cristian Feller offerirt 2 theil von 10 in diser erbschaft, sampt 500 lib gab, so er voraus pretendirt, si am Gstein alia bona sibi emam. Interim possum fabricare, ubi volo. Actum per nos Semproni.

NB: Da illi debitum Antony Mezger et Hans Rytiner et alys. Vide folio 239, ubi tenetur Cristen Feller 18 lib.

1668, den 9 septembris, hat er mir sein und seiner schwester in Goms und Antoni Pera teil fersprochen. Diser Pera ist mir fir Antonius Arnolt schuldig 50 lib capital und 3 jahren zins hoc anno. Vide folio 301.

Anno 1668, den 7 septembris, hat mir castlan Cristen Arnolt geben ein confes 30 lib capitalium und □jaren zins auf Mariam Feller, clotem Antony Lauber, senioris. Ist an mich gesetzt, was ich daran jme geben woll. Vide folio 300. Jtem ist der Cristen Feller als birg Petri Philipin schuldig 10 pistol minus 5 bz. Vide folio 120.

1669, den 24 octobris, referirt mir castlan Antonius Grez, der Cristen Feller wolle 4 stok und sein 2 gaben, so auch fir 2 stök gerechnet werden, geben ganz.

Anno 1669, den 30 decembris, hat mir der Cristen verkauft sein ertheil und seine gaben vom grosvatter, vatter und muter, so fir 2 stok gerechnet worden; jtem seiner schwestren Annae et Margretz teil, was er und sie in Ruden pretendieren mogen, pretio 1650 lib.

Daran ist zalt 75 lib an seiner schwester, deren ich noch 255 lib zalen soll. Totum 330 lib; jtem am Peter Grez 19 lib; jtem am Peter Philipin 90 lib; jtem am Hans Rittiners am Gstein gut 800 lib; jtem hab ich zalt dem castlan Johannes Schmidhalter fir in 100 lib; jtem dem meyer Gemet 50 lib. Totum 1389 lib. Jtem dedj 11 lib. Totum 1400 lib. Rest im 250 lib, an salz zu zalen. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto.

An obgestelte 250 lib sol ich zalen meiner kechi, Mariae Blatter, 57½ lib. Jtem recepit 4 sek salz, 2 kr und 33 gr, ist 50 lib. Rest im 142½ lib. Actum per nos.

Vide folio 190.

[190] Wie folio 310 zu sechen, bleib ich dem Cristen 142½ lib. Daran hab ich jme bargelt geben 42½ lib. Rest also im auf die verkaufte Ruden entlich 100 lib. Actum per nos, 3 january 1670. Jtem teneor illi pro sorore sua, Margret, 255 lib. Vide folio 310. Totum 355 lib.

Daran empfangen, 19 marty 1670, 24 sek salz, ist 270 lib. Jtem 5 lib an gelt. Rest im 80 lib. Actum per nos. Doran empfangen 4 sek salz. Rest im 35 lib, 21 aprilis 1670. Actum per nos. Daran empfangen 3 sek salz. Also ist er zalt, 17 marty 1671. Obgestelte 57½ lib der Mariae Blatter, meiner alten kechy, hab ich zalt jr, den 4 novembris 1670.

## Gineta Zerwerren, alias Arnolt

[312] jst mir auf Martini 1669 schuldig 47 skr capital, abinde censum pro filia sua, uxore Jacobi Rees, Sedunensis. Teste littera, per curatum Sempronii, Johannem Mattien, scripta 3 augusti 1669. Vide folio 65 libri 5. Et anno 1673, facit 60 skr. Vide folio 222 libri 7.

Vide, si forte Seduni aliquid solutum est. Puto esse 2 skr tantum. Rest ergo, anno 1673, 58 skr. Solvit Jacob Rees Seduni 1673, den 19 decembris.

## Cristian Letscher

[312v] hat mir anno 1666, den 5 novembris, verkauft sein ganz alpen, gut, gebew und rechte auf der Furgun, so an mein stost, pretio 700 lib, so ich in Sitten et alibi mit gegenschulden zalen a sancto Martino proximo in ultra, sed reservavi colloqui cum eius sororibus et ocular vision. Teste castlano Antonio Lambien. Ipse nihil reservavit.

Anno 1667, den 27 may, hab ich Margaretae Letscher in Sitten geben 12 pistol an gelt. Anno 1667, den 6 juny, hab ich des Cristen schwestren auf den jungen Jo[hannes] Columbini geben 150 kr. Jtem alhie zalt dem Peter An Tammatten 9 kr 8 baz. Totum hac-

<sup>71</sup> Für die Zuordnungen vgl. Faksimile

tenus 400 lib. 1667, den 12 novembris, hab ich dem castlan Jo[hannes] Schmidhalter zalt 110 lib. Jtem dem Caspar Arnolt 50 lib. Jtem dem hauptman Arnolt 45 lib. Jtem aniversario Semprony 50 lib. Jtem Casparo Lauber 25 lib. Jtem castlano Eyster 20 lib. Also ist dis gut ganz zalt.

NB: Dises gut hat w[eibe]l Cristen Zärig jarlich, uti asserit, per 16 lib zu len. Dicit se solvisse pro anno 1667 et 2 sequentes per Hans Tennien, folio 189 et folio 303.

## Perpetui census domus et capellae Sancti Jacobi in Monte Sempronio<sup>72</sup>

[313] sunt: ipsa domus et pratum et 33 vac-  
car<sup>1</sup>um jus alpis una cum terra circumcirca  
domum, undique limitata, von der Nüwen  
gegen Gampisch et a superiori via ad pra-  
tum;

### Jnsuper

40 fische koren ewig gilt vel duplum in  
crastino, ex quibus quotidie panis erogari de-  
bet. Sumuntur in Monte Brigensj vel Moril.

### Jnsuper

sex seim wein, ex quibus quotidie 1 mas  
pauperibus dari debet. Sumuntur ex Ossula.

### Jnsuper

2 centner käs, gros gwicht, ex quibus quo-  
tidie 1 lib parva distribui debet peregrinis  
pauperibus. Sumuntur ex vino, in Helvetiam  
ducto, vel ex sale.

### Quod, si

majorem foundationem huic vilico impo-  
nere velis, verbi gratia retrahendi census Os-  
sulae, Vayrae, Sempronios, id facile erit,  
tam bonorum quam pecuniales census.

<sup>72</sup> Folio 102 hat St. ebenfalls zu einem Verzeichnis der Gilten angesetzt. Der Eintrag lautet: «NB: Census perpetui et anti-  
qui domus Sancti Jacobi sunt sequentes: primo Brygae □».

## NB

Inventarium domus et capellae quotannis  
renova, die sancti Jacobi, et incipe anno  
1671 et auge hoc cum censibus et fabricis.

Vide folio 89 libri 7.

[313v] Alprecht hab ich auf dem Simpil-  
berg auf der teslen 71 ku, anno 1667. Darzu  
gehört noch Cristinae Schmit, uxoris capita-  
nei Brinlen, □ küe; jtem der Meziltigen □  
küen; jtem castlan Antoni Kunen 3 kuen;  
jtem Ceciliae Owligh □ küe; et hoc absque  
fratris 17 küen; vide alia acquisita alpis  
Sempron, folio 77 libri t.r.; jtem von Hans  
Meris wyb 1 ku, ist >nit< teslet; jtem aquae-  
ductus von den Kalten Wasseren jst ganz  
mein, kan zum Stalden und aufs Mittelhaus  
geführt werden.

NB: Vilicatus huius domus incipiat 14 sep-  
tembris, ut novus vilicus ligna aliaque parare  
possit.

## Cristen Kayser de Wayra

[314v] hat mir anno 1668, den 6 septem-  
bris, fir sich und sein weib, Margret Roten,  
ferkauft ein gwisses gut in Zwysbergen, heist  
die Beleggen, hat 24 fische matten und vil  
äzweyden, haus, hoff, schür, stall etc., alles  
pretio 950 lib maur, anzunemen am baner-  
herr Allet, meyer Maxen, castlan Antonius  
Am Hert, caeterum mit salz zu zalen, und ni-  
me ich das gut zu handen. Dargegen sol ich  
die 950 lib zalen bis auf künftigen sanct Mar-  
tini vel abinde census, cadentem die sancti  
Martini 1669; jtem sol ich zalen 1 pistol uxo-  
ri, 1 pistol kosten. E contra promisit 35 lib  
zins et, si aliquid vetus fiat, solvent libenter  
40 lib census. Teste jnstrumento, per castla-  
num Antonium Lambien recepto. Solvi 1  
pistol kosten. Jtem, den 1 octobris 1668, sol-  
vi 3 sek salz in Sempron. Jtem 3 sek zu Bryg.

Anno 1668, den 8 novembris, hab ich fir  
jn, Cristen Keyser, zalt dem castlan Antoni  
Am Hert 500 lib maur. His adde obgestelte  
6 sek salz, facit 67½ lib. Totum 567½ lib.  
Rest im 382½ lib.

Daran empfangen 7 sek salz, 3 lib 9 bz gelt,  
ist 82½ lib. Rest im 300 lib. Actum per nos  
presente castlano Antonio Am Hert.

Perpetui Censui Domg  
& Capelle S. Jacobi in Monte Sempnionis  
Sunt Ipsa domg & psaltum

33 Vacuarum Jus alibi  
una cum terra circum circa  
domum videlicet limitata non  
est Nixta geg Gam pisch  
trafupiori via ad prah-

Infuper

40 ffrs totus Ewig gilt vel  
duplum in Capino Ex gibus  
quotidie panis & erogari debet.  
Sumuntur in monte Briges  
Vel mont.

Infuper

Ex sum vris Ex gibus quotidie  
1 mss paupibus dari debet.  
Sumuntur Ex ossula.

Infuper

2 Contar Käz gros grünger  
Ex gibus quotidie 1 tto parva  
distribui debet peregrinis  
paupibus Sumuntur Ex vino  
in heluetiam ducto vel ex sale

Quod si

313  
Majorum fundus huius Kilio  
Imponere veli Verbi gratia,  
retrahendi census ossula vigne  
Sempnionis id facile erit  
tam bonorum quam pecuniarum census

33.

Inventarium Domg & Capelle  
quotannis renova die S. Jacobi.  
A. Inipe a. 1871. & auge.  
hoc cum consilio & fabris.

Vide fol. 89. libri 7

Daran sol ich zalen der kirchen zu Glys 50 lib und sacrosanctae trinitatis altar doselbst 50 lib pro □ Brinlen de Termen castlan Antonio Am Hert stiefson selig. Rest 200 lib und 1 pistol.

Daran empfangen alhie 4 sek salz undt 14 sek zu Sempron und 46 bz. Also blüben wur mutuo quittantes. Actum per nos, 14 novembris 1668, praesente domino iudice Lambien et w[eibe] Antoni Am Hert. Ita est, Stokalper.

NB: Dises gut hat zu lhen gehabt, anno 1669, Gervais Minet pro 30 lib maur loco 35, ut supra, et solvit pro anno 1669 et 1670. Vide folio 49 compendy 2 et 305 libri 7.

Vide folio 190.

### Cristen Kayser de Wayra

[190v] Über das, so folio 314 begriffen, hat er dem castlan Antoni Am Hert ferkauf 4 mamat matten, sambt der gebüwen in Zwisbergen, enent der Furggen, so sich nembst der Jung Stafel, pretio 600 lib, an confes und salz zu zalen. Allein behalt der castlan die wal, bis auf sanct Gallentag zuoder abzusagen. Interim braucht und probirt er dis gut pro anno 1670 fermitelst 20 lib zins.

NB: 450 lib plus quam satis est.

Disen pact hat mir der herr castlan Am Hert resignirt, 29 january 1670, presente Antonio Grez et Hans Tennien.

NB: Non fa per mi nimis longe et absque pascuis.

1670, den 25 february, hab ich dem Cristen Kayser gelichen hundert lib bargelt und 3 sek salz, facit 34 lib minus 7 gr. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Et computato censu anni 1670, facit 142 lib, quia solvi 7 gr, et anno 1671, facit 150 lib, et anno 1672, facit 158 lib □ gr. Solvit infra.

1671, den 13 novembris, hat mir der v[ette]r Cristen Kayser ferkauf obgemeltes gut, den Jungen Stafel, pro 450 lib, 2 sek salz und 1 huot.

Daran ghend ab 150 lib, die er mir schuldig. Rest im 300 lib, mit salz und schulden zu zalen. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto. Item 2 sek und 1 huot, so ich auf heit zalt hab. Rest 300 lib, wie oben, mit confes oder gelt zu zalen ohne zins. Anno

1671, den 16 novembris, recepit 26 sek salz und 4 kr an gelt. Also ist er zalt um dis gut ganz.

### Casper Schmithalter im Ebnet

[315] jst mir schuldig 70 lib capital und deren zins, gfallen auf Johannis Battistae tag anno 1666, 6 per centum, laut der hipotek, so castlan Johannes Kunen expedirt hat jn favor Tomae Rytiner, der solche Johanni Per rig, diser herrn Manhaft geben, und er mir. Et computato censu ad sanctum Johannem Battistam anno 1668, facit 82½ lib, et ad sanctum Johannem Battistam anno 1669, facit 87 lib, et ad sanctum Johannem Battistam anno 1670, facit 91 lib, et ad sanctum Johannem anno 1671, facit 95½ lib, ed ad sanctum Johannem Battistam anno 1672, facit 100 lib minus 3 baz, et anno 1673, eodem die, facit 104 lib.

Vide folio 228 libri 7.

### Castlan Cristen Schmidhalter, frater castlani Johannis

hat mir anno 1667, den 16 january, ferkauf den ganzen fiertel der Stokalpen hinder dem Berisal, wie sein weib solches ererbt hat, pretio 330 lib und ein saum salz, die ich also zal: 200 lib an seinem bruder castlan, 130 lib am Cristen Zärig an Fär, folio 303. Den saum salz sol er zu Sempron nemen. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto. Also ist er zalt ganz.

Libri 7 vide folio 228.

### Castlan Hans Am Hert

[315v] jst mir schuldig pro alpe Furga census anni 1665, 66, 67, annualiter 20 lib, facit 60 lib capital. Item sol er mir zalen fir doctor Baltasar Perren 6 pistolen, so ime der zenden in der letsten zendenrechnung geornet hat, jn januario anno 1667. Totum, die sancti Martini 1667, facit 116 lib maur capital. Voca.



Audio ipsum possidere bona, mihi in solum ordinata pro Cristanno Zurren, vide folio 303, cuius summa facit, anno 1667, 150 lib. Totum itaque erit 266 lib.

NB pactum suorum bonorum cum Johanne Battista Ley, meo nomine factum anno 1668.

Disen mert hat er ganz an mich gesezt, 2 aprilis 1668, presente castlano Antonio Am Hert. Lucrum est 200 skr, quos bene potest solvere, si quittem ipsum, sed faciam in hoc gratiam et 100 skr accipiam. Totum itaque, die sancti Martini 1667, erit 560 lib capital, deren zins falt die sancti Martini 1668 eritque 600 > 742 < lib. His adde 20 lib census alpis hoc anno. Totum itaque facit anno 1668 > 762 < lib.

NB: Fac ita, ut die sancti Martini 1668 totum sit 600 lib capital.

Anno 1668, den 5 aprilis, hat er, castlan Hans, abermalen das ganz an mich gesezt. Also hab ich ime dise gnad getan, das er auf Martini 1668 in toto schuldig sey 600 lib capital und deren zins auf Martini 1669, alsdan auch 20 lib pro alpe, totum erit 656 lib, und hab ich den Battista Ley zalt. Ita est, Stokalper. Hierein kan noch mher gnadt geschehen verbi gratia, 30 lib vel plus, das also anno 1669 600 blyben in toto capital, dernach er sich würt einstellen.

Anno 1669, den 23 january, in entliher rechnung hab ich dem castlan Hans ferert 106 lib. Rest also mir 550 lib capital auf Martini 1669, omnibus deductis, etiam alpe huius anni, deren zins falt auf Martini 1670, eritque cum censu alpis 603 lib. Actum per nos presente castlano Antonio Am Hert. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Et anno 1671, facit 656 lib, et anno 1672, facit 709 lib, et anno 1673, facit 762 lib cum alpe.

Vide folio 173.

### Castlan Hans Am Hert

[173v] Wie folio 315 zu sechen, ist er mir schuldig 709 lib pro anno 1672. Daran zalt 20 lib maur per conductam 22 seimen salz von Dafeder, anno 1670. Vide computum salis castlani Schmidhalter, ubi non jnvenio deductum.

Anno 1671, den 9 july, hab ich jme und Baltasar Pera jnsolidum et indivisim als birgen und principalem pro Johanne Antonio Grossi Bryant gelichen sechzig Italienische pistol in specie, so auf heit 21 ½ lib jmperiales gelten, darvon sie 7 per centum vom schuldner ziechen a data presenti. Teste jnstrumento, per castlanum Antonium Lambien recepto. Dico 60 pistol Jtaliae vel Milan. Vide folio 188. Facit annualiter 90 lib jmperiales zins. Vide folio 329, ubi tenetur 25 duplas capital Johannes Antonius Grossi, cautore saltero Zenklusen, 9 octobris 1670. Solvit has duas postas Johannis Antony Bryent Baltasar Pera per bona sua auf Alpien, der Büel, folio 188.

Vide folio 211 libri 7.

Ossola.

Tota iurisdictio Ossolae  
Ossola

### Tota iurisdictio Ossolae

[316] jst mir schuldig pro anno 1665, kalendis augusti, 7015 ½ skr. Was sie doran gewert an die zins, dorum hent sie mein handschrift. Vide folio 121 libri 3. Et anno 1666, facit, kalendis augusti, 7415 ½ skr, et ad kalendas augusti 1667, facit 7815 ½ skr, et ad kalendas augusti 1668, facit 8215 ½ skr, et ad kalendas augusti 1669, facit 8615 ½ skr, et ad kalendas augusti anni 1670, facit 9015 ½ skr in specie, et ad kalendas augusti anni 1671, facit 9415 ½ skr, et ad kalendas augusti anni 1672, facit 9815 ½ skr, et ad kalendas augusti anno 1673, facit 10215 ½ skr in specie, et anno 1674, kalendis augusti, facit 10615 ½ skr.

NB: Anno 1666, den 18 augusti, in Brynt hat mir herr erzpriester Johannes Maria Ley gesagt, die herrn von Dom wollen mir abinceps nit mher als 5 per centum ferzinsen. Dorauf ich replicirt: so sollen sie mir mein capital und zins erstatten, jedoch, wan sie 7 per centum nun forthin zalen, wolle ich gratiose solches inwilligen. Dorauf warte ich jr resolution.

Nihil est. War nur discursus non effectia-  
tus.

Belangent die valuten der skr: wan ich gleichwoll illo tempore den skr per 6 lib 4 soldi acceptirt, ist dorum nit gesagt, das perpetuo ich solches thun wolle, alias producant meum singraphum et omnes meas quittantias ab ultimo computu, facto anno 1658, ubi restabant 215 $\frac{1}{3}$  skr pro hoc anno, dan ich jnen die summen in speciebus argenti et auri gelichen, nit in moneta corrente. Sie haben mir auch in speciebus ducatonorum den zins fersprochen.

Vide folio 231 libri 7.

## Privilegium acquirendi

### Nota benissime

[318] Anno 1657, die 10 decembris, hat mir der herr gubernator und senat zu Meylandt überschikt ein patenten und freyheit, das ich jm selben statu möge incirca 50 tausent lib jmperiales wert ligende güeter kaufen. Des original ist entlich bliben penes Franz Rosea, notarium publicum zu Dom. Teste manu sua et Johanne Baptista Ley sub marchione Carazena.

### Abinde

sub anno 1671, den □, hat mir abermalen der herr gubernator undt senat zu Meylant überschikt ein andre patenten, das ich möge noch uber obgestelte 50 tausent lib imperiales so vil, das ist auch 50 tausent lib, jn toto 100 tausent incirca an mich ziehen. Testibus literis domini Castelletti.

### Abinde

anno 1677, den 6 january, hat abermalen der prinzi De Ligny und senat mir ein patenten von 50 tausent circiter lib, das ist plus vel minus, überschikt.

### Nota benissima 3 puncta

Anno 1671, den 31 decembris, schreibt mir herr Castelet, er wolle schiken die patenten der exemption des zollen zu Daveder; jtem hern Silva und Capis als birgen müssen mich zalen pro □ skr; jtem in der newen location sollen die 4 s aufgehbt werden.

## Antonius Ferrary et fratres de Diverio

[318v] tenentur mihi centum quinquaginta lib jmperiales bar gelichen gelt an Philippis et moneta, pro quibus promisit Antonius annualiter loco census ducere 14 saccos salis de Domo Ossulae in Diverium. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto 16 february 1669. Facit census ad 16 february 1672 vecturam 56 saccorum, et 16 february 1673, facit 70 saccorum vecturam. Vide folio 256 et folio 256 libri 7.

## Lazarus Balassus

[321] jst mir schuldig 43 pistol Spagna capital und deren zins von hyt uber ein jar. Actum per nos, 10 july 1664. Vide folio 380 libri 3.

Daran zalt 500 lib jmperiales in Milano, 16 january 1665. Jtem, 28 may 1665, solvit Milani 200 tt jmperiales. Rest itaque 233 lib jmperiales capital, die 10 july 1665. Daran zalt per 2 fratres Lore 100 lib, 15 augusti 1665. Rest itaque 133 lib capital.

Daran hat er mir gestossen auf Stefan Ritter von Visp 5 Spanische pistol und 1 bar zalt. Also hab ich jn quittirt, 15 augusti 1665. An dise 5 pistol hat mir herr Manhaft zalt 3 an minz, 16 augusti 1665, 2 aber fersprochen zu zalen auf ersten Martini. Solvit has 2 duplas, 23 july 1666.

## Michel Azino, hoste dela corona a Dom

[321v] jst mir schuldig fir Belini matten pro anno 1665 24 kr Jtaliae, jede zu 6 lib. Jtem pro anno 1666 will er allein 20 kr geben. Teste Johanne Battista Ley, cuius vide computum salis.

## Franz Pazio

[322] jst mir schuldig pro anno 1664 250 $\frac{1}{3}$  skr capital. Vide folio 355 libri 3.

1665, den 30 aprilis, hab ich auf sein bit zalt dem fender Zindro in Sanct Leonart 3 pistol fir des kolers son aus Val Strona oder Villa. Teste sua littera. 1665, den 30 aprilis, hab ich auf sein bit und birgschaft zalt dem fender Zindro von Sanct Leonart 3 pistol fir ein koler de Valle Strona.

Totum, anno 1665 et 66, facit  $\triangleright 277 \triangleleft 285\frac{1}{3}$  skr sive 1977 lib 7 s. Remisi domino Bernardo Zoppo pro sua domo, quae fuit Malacridae. Hoc nihil est.

Et anno 1668, facit 303 skr.

Anno 1667, den 4 january, hab ich auf jnstendiges bitten dem signor Pazio noch gelichen 12 Spanische pistolen bar, so er wegen der susten zu Daveder hoch von nöten hatte. Teste manu sua.

Doruf hat er mir mhermalen fide hominis di parola fersprochen, kein zoll von allem käs, so ich passieren wert, in Taveder zu fordren, sonders ganz an mich zu sezen, yd oder nyt zu geben. Ita est, Stokalper De Turre.

Eodem die obtulit pro veteri summa domos, agros, prata et alia bona in solutum humiliter se recomendando et omnia obsequia semper offerendo.

NB: Anno 1667, den 14 augusti, donodedi 2 seim wein pro expensis equorum suorum, hic per nives retentorum.

Anno 1667, den 14 novembris, hat er mir ein stutten an zalnus geben seiner zinsen, so er mir schuldig, um zechen pistol. Ist ein fres-sig thier.

[322v] 17 augusti 1668  $\triangleright$ obtulit $\triangleleft$  dedit mulum pro 15 duplis. Valet 12. 1668, den 17 septembris, hab ich jme gelichen 7 skr, sein badfart zu zalen. Jtem mein bidet gelichen auf Sempron.

Anno 1671, den 3 augusti, in entlicher abrechnung, omnibus utrinque deductis, etiam mulo, pro quo dedi 45 skr, rest mir der signor Pazio 2678 lib jmperiales capital. Darvon ferehr ich jm 278 lib jmperiales. Rest 2400, an welke er mir geben sein recht wurts- und wonunghaus mit beding, das er solches 15 jar a data hodie lesen mog mit 2400 lib, sampt dem kosten der ferbesrung, si eveniat. Actum per nos praesentibus computantibus et pronuntiantibus castlano Lambien et Johanne Battista Ley. Ita est, Stokalper. Interim solvet census, si utatur domo. Vide folio 236 libri 7.

Vide, ut castlanus actum expediat et Battista Ley.

1673, den 6 february, hat Jacobus Marzon, socer Josephi Pazio, dise summen  $\square$ .

## Johannes Andres Pellia, curatus

[323] jst mir schuldig pro anno 1665 342 lib jmperiales minus 1 skr. Vide folio 124 libri 3. Et anno 1666, facit 363 lib jmperiales minus 1 skr, et anno 1667, facit 384 lib minus 1 skr, et anno 1668, facit 405 lib minus 1 skr, et anno 1669, facit 426 lib minus 1 skr, et anno 1670, facit 440 lib, et anno 1671, facit 464 lib, et anno 1672, facit 488 lib. Vide folio 254 libri 7. Et anno 1673, die 15 february, facit 509 lib.

NB: Diser domine sagt, ich solle mein zalnus nemen auf dem haus zu Möril, so die Schwäriga im geben haben, welches er mir remittirt. Teste littera Johannis Battistae Ley, missa 31 augusti 1673. Jst nit 100 lib wert et de feudo reverendissimi, qui pretendit propter encheutam.

[323v] Deme bin ich schuldig 200 pistol fir sein ferkaufte haus und andre gebew und sachen zu Daveder, anno □, den □.

Doruf hab ich zalt 100 pistol. Rest 100. Die hat herr Bernard Zop fersprochen zu zalen, aber nit gehalten. Also hab ich anno 1667, den 2 septembris, disem pfarher zalen müssen 24 pistol, 12 Genoa und 12 Jtalia, so □ empfangen. Teste manu curati. Jtem, den 7 septembris, hab ich auf bit des pfarherrn Pellia zalt dem Antoni Lore Philipin 1050 lib jmperiales. Teste manu utriusque. Rest jm 26 ⊗. Die hat der Franz Pazio fersprochen zu zalen, sed non fecit, sonst wären wür mutuo quittantes.

Anno 1668, den 22 juny, sind wür also ferbliben: ich sol zalen die 26 Jtalienische pistol, er mir das haus ferscriben; jtem soll ich fir alle zins oder kosten zalen 250 lib jmperiales, er mir die schür und stall, so ingefallen, wider aufbowen in seim kosten. Actum per nos presente Johanne Battista Ley.

Anno 1670, den 22 aprilis, hab ich dem signor Battista Ley auf entlichen anspruch und acord, durch herrn erzpriester Ley mit jme, herr Pellia, getroffen, zalt 927½ lib jmperiales jn so vil escu blanc. Also bleiben wür mutuo quittantes und sol mir der Battista das jnstrumentum venditionis autentisch schiken oder das gelt erstatten. Teste manu sua.

Entlich fordert diser domine 1200 lib jmperiales.

## Johannes Battista Ley<sup>73</sup>

[324] jst mir schuldig 350 skr capital. Actum per nos, 17 augusti 1663. Vide folio 17 libri salis et folio 136 libri 3, ubi in priori ultra 8000 lib jmperiales recepit, absque sale. Abinde anno 1666, die 1 january, mansit de-

<sup>73</sup> Zu Battista Ley hat sich St. auf einem losen Zettel notiert: «Nota benissimo: 13 january 1670 asseruit Battista Ley, 150 lib ysen hic facere, Domi 193, es sol aber 199 machen vel 200, zu 14 unz, die alhie nur 12 sint, in Diveder erstattet pro 6 s.

3 f: ferro, formagio, formento;

3 r: ros, rinder».

bens □. Vide librum 2 salis folio 21 et folio 76, ubi census mei Ossulani notati sunt, facientes annualiter □, et folio 328 huius. Renovatur.

Anno 1669, den 30 marty, schreibt mir der Battista, er hab zu Mura von □ kauft fir mich, zwyschen meinem gut, 280 spaza aker, per 16 s; jtem 206 spaza matten, per 6 soldi das klawter, facit 285 lire 16 s. Die hab ich jme zugeschickt also bar an 33½ Genovinae 6 bz per Simon Romanello, laut seinem brief.

NB: Transmittat jnstrumentum acquisiti.

Anno 1671, den 3 decembris, hab ich dem signor Johan Battista Ley gelichen 1400 lib jmperiales capital, deren er 959 lib an herrn hauptman Minol empfangen, wie folio 336 zu sechen, 441 lib aber an barem gelt. Stet auf zins, 6 per centum, und ist gesezt auf sein erkaufte haus von herrn doctor Capis. Et computato censu anni 1672, facit 1484 lib. Teste hypoteca, per castlanum Lambien recepta. Donec aliud adferat jnstrumentum in forma Ossulana. Actum per nos. ▷Nihil est, quia dominus Minolus non solvit.<

NB: Die 959 lib anstat herrn Minol, hab ich selber zalt, den 1 february 1672, per 966 lib dem signor Battista Ley. Ist also derselb mir schuldig pro anno 1672 1484 lib jmperiales, ohne die salzrechnung, in deren er auch schuldig ist, in Meylant zu zalen et alia uti curato Maserie circa 1000 lib. Sunt 927½.

[324v] 1672, den 3 february, hab ich ime ein procuram geben, von Franz Albergante einzuziechen 300 lib jmperiales capital und 2½ jars ongar zins. Teste manu sua. Vide folio 336. Dis gadt die salzrechnung nix an.

Vide folio 250 libri 7.

Et computato censu anni 1673, si ab Albergante recipiat supradictum debitum, facit 1952 lib jmperiales, absque computu salis et 1000 lib, Mediolani solvendis iam dudum, wie folio 42 libri 2 salis zu sechen in carta.

Anno 1671, die 1 may, fersichert mich signor Ley, er wolle von 100 lib jmperiales capital mir jarlich ein brenten guten wein zins procurieren so vil ich wöll, ohne contradiction perpetuo tempore. Accepto.

Dorauf hat er □.



## Nicolaus Ferrarin de Varzo

[325v] tenetur mihi 40 skr in specie seu 300 lib jmperiales, sibi mutuo datas 28 augusti 1671, cum censu, 7 per centum in annum. Teste manu sua. Et computato censu ad 28 augusti 1672, facit □ skr □ s, et ad 28 augusti 1673, facit 45 lib census, si ducatonus 8 lib valeat.

Vide folio 249 libri 7.

1672, den 26 octobris, hab ich seinem son, Nicolao, diacono, gelichen noch 8 Genovesische dublones, facit 16 duplas, pro studys prosequendis. Stet auf zins, 7 per centum. Teste manu sua. Jeder dublon per 6 skr, facit 48 skr. Totum 88 skr capital et census ad sanctum Michaellem utriusque summae facit, anno 1673, 96 skr  $\frac{1}{4}$ . Sol dorum ein confes per Battistam Ley schiken. Jst zalt worden.

## Georgius Camossonus, filius Petri, notarius Divery

[326] jst mir schuldig 300 lib jmperiales und deren zins, 7 per centum, gfallen auf Martini 1666. Teste manu sua et jnstrumento, per □. Jst auf ein matten gesezt. Recepit in auro et argento hic et sua necessitate, et, si has 300 lib et censum non solvat dehinc in annum, pratum est meum, quod dicit valere 2000 lib, si volo. Et computato censu anni 1666, facit 321 lib.

Anno 1665, den 23 novembris, hat mir herr Camasson verkauft sein matten zu Daveder, ongfär 1500 klafter, pretio 600 lib, deren er ablosung hat per annum sequentem. Dorauf hab ich jme noch 300 lib jmperiales bar gelichen.

Dorauf hab ich ime dise matten auch zu len glassen um 42 lib jarlich. Teste manu sua. Totum, die sancti Martini anno 1666, facit 642 lib jmperiales.

NB: Audio pratum alibi esse in pignus datum. Anno 1666, die 18 augusti, asseruit Camossonus se pratum liberasse ab omni agravio presente domino archipresbitero Ley et Battista, eius fratre.

NB: Vix valet 600 lib jmperiales.

Et computato censu prati pro anno 1667, facit totum 684 lib jmperiales.

Anno 1668, den 27 marty, hat mir Georgius Girardi von Tafeder für Gorg Camosson versprochen zu zalen auf sanct Georgi künftig 700 lib jmperiales, jch jme cedirt one guerenz obgestellten verkauf. Teste instrumento, per Stefanum Pellia expedito. Solvit dominus Schmidhalter, 20 juny 1668, totum in 700 lib.

Anno 1669, den 24 septembris, hab ich jme in seiner not gelichen 18 ducaton in specie. Stent auf zins. Dorum ist birg et principalis debitor Laurentius Rufiner. Teste jnstrumento, per Petrum In Albon recepto.

Et computato censu pro anno 1670 et 71, facit 20 skr □ bz. Daran zalt 13 kr blanc und 2 Louis d'or, 1 may 1671. Rest mir  $3\frac{1}{2}$  skr. Actum per Camossonum et me. Die soler zalen meinen mureren in Ruden.

## Johan Manderin de Dom

[326v] hat mir anno 1671, den 3 decembris, verkauft ein haus, in die 1000 spaza aker, ein walt, 2 stuk matten, der aker mit reben, zu Mura ob und an meinem gut, pretio 2000 lib jmperiales. Daran soll er 1000 lib an gelt, 1000 aber an kes nemen, das hiesig lib zu Dom gewert um 14 s, das koren, wie es zu Dom gadt. Teste jnstrumento, per Battistam Ley mittendo. Attulit scriptum per Antonium Jensana, notarium, stipulatum anno 1672, die 14 january.

Daran hat er empfangen per Casper, mein seimer, 50 käs des kleinen sennen, wegen  $504\frac{1}{2}$  lib gros gwicht, so er, den 23 decembris 1672, des Manderins knecht, Peter Zum Kemy, zu Tafeder erstattet, ist 353 tt 3 s. Abinde anno 1672, den 11 jener, hat mein seimer Casper aber 72 kes, von denen aus Enfisch, so der Manderin ausgelesen, auf Daveder dem □ gelyfert. Haben 700 lib gros gwicht gewogen, ist 490 tt jmperiales. Rest jm 210 lib kes, gros. Jtem 1000 lib an gelt. Dise tausent lib jmperiales hab ich dem signor Battista Ley geben, 1 february 1672. Teste manu sua, jn computu corrente salis subscripta. Eodem die misi etiam eidem Mandarinino 213 lib casei, apud Meder facti, triginta duarum unziarum libri. Sic est plenarie solutus. Ita est, Stokalper.

Vide, quod casei fuerint ultimi. Ipse dicit  
23, totum 145 caseos habuisse.  
1674, den 22 septembris, dedi adhuc 10 lib  
imperiales, et sic plus quam satis solvi.

Bartolomeus Calderarj  
et firmarj Mediolanenses

[327] Dieselbe herrn sindt gänzlih auszalt  
fir alles salz, so sie mir geben bis auf das 1664  
jar, in welchem Battista Ley empfangen hat  
säk n° 3000 zu 4½ stara, facit 2700 sek zu 5  
stara, an gelt aber 46575 lib imperiales.  
Daran hent sie empfangen lib imperiales  
46□. Jtem deduc □ lib mali ponderis. Also  
blyben wür mutuo quittantes usque ad 1 ja-  
nuary 1665.  
Vide folio 10 libri 2 salis.  
NB: Im 1665 jar hat der Battista Ley noch  
1500 stara empfangen pro anno 1664 usque  
ad □ 1665, abinde vero pro eodem anno 1665  
ad ultimam decembris noch □ stara.  
Vide computum generalem, factum pro  
annis 1663, 1664, 1665, 1666, 1667 Mediola-  
ni, □ may 1668. Et hic annus etiam solutus  
est, sed schedae sunt penes me sicut et anni  
1669 et 1670, qui etiam soluti sunt. Annum  
1671 solvi totaliter et pro anno 1672 solvi □  
lib.

Census mei in Ossola anno  
1672, prima may, sunt isti

[328v] jurisdictio debet annualiter  
400 skr  
domus Silva □  
Battista Bernardino 50 skr  
Capis pro Bernart Zop □  
pratum capitanei Belini □  
pratum Albergante □  
pratum Bernardi Zoppi □  
Domenico Martolin di Crevola □  
pratum Johannis Battistae Martelli □  
aman Stivella □  
masseria di Cosa □  
masseria di Murate □  
massaria di Prella □  
casa del Pazio in Varzo □

casa del sale in Diveder □  
il curato Pella □  
Battista Ley pro domo sua □  
Nicola Ferraris □  
Antonio Ferraris □  
massarus Cosae, Johannes Antonius  
Salary □  
Franz Albergante vel Battista Ley □  
Dominic d'Andrea □

Johannes Gyron, Diveriensis

[329] Deme hab ich auf bitt Johannis Bat-  
tistae Ley gelichen in Martinacht, 10 juny  
1671, 6 Spanische pistol. Stet auf zins. Dor-  
um ist birg Andres Pera de Payno. Teste  
jnstrumento, per castlanum Lambien recep-  
to. Solvit, 12 novembris 1671, per majorem  
Weginer.

Johannes Antonius,  
filius Tomae Grossi,  
de Trasquera

[329v] jst mir schuldig 25 Spanische pistol,  
so ich jme an golt gelichen, 9 octobris 1670.  
Stet auff zins, 7 per centum. Dorum ist birg  
und principalis debitor weybel Peter Zen  
Klusen. Teste jnstrumento, per Petrum In  
Albon recepto. Et computato censu anni  
1671, facit 26 pistol 2¼ skr, et anno 1672,  
28 pistol 1½ skr, et anno 1673, facit 30 pistol  
¾ skr.  
NB: Anno 1670, den 31 octobris, obtulit se  
annualiter soluturum pro Ruda 50 skr, si  
quaedam mobilia etc. addam, quod refutavi.  
Vide folio 173, ubi recepit 60 duplas Itali-  
cas, cautoribus castlano Johanne Am Hert et  
Baltasaro Pera, anno 1671, 9 july. Facit an-  
nualis census 90 lib imperiales. Dise 2 sum-  
men hat Baltasar Pera zalt per bona sua auf  
den Alpien, 12 novembris 1671. Vide folio  
188.

## Die lertschen borer

[330] sindt mir schuldig wie volgt: erstlich Battista Bernardin 50 skr pro anno 1664. Anno 1665, den 23 aprilis, dedi Battista Bernardin 15 pistol. Vide folio 181 libri 3.

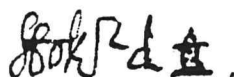
Anno 1666, den 25 july, solvit Bernardin 2 duplas pro complimento anni 1664. Rest annus 1665, quem solverunt Bernardinus et Jacobus Zimelini. Restat annus 1666 (actum per nos) et annus 1667. Totum 100 skr. Anno 1667, den 16 augusti, solvit Bernardinus 50 skr pro anno 1666, et pro anno 1667 remisi Battistae Ley etiam pro anno 1668 et 1669 et 1670.

NB: Si ultra annum 1668 ferma non subsistat, retraham ego nihilomnius annos vel summas non solutas antehac, ascendentes ad □ skr.

NB: Ferma subsistet caeteris partibus ad annos 21. Laus deo.

Jtaque tenetur Bernardin pro anno 1669 50 skr. Vide computum Johannis Battistae Ley. Solvit; et pro anno 1670 pariter. Rest annus 1671 et sequentes usque ad annum 1678 inclusive, pro quibus eidem Battistae Bernardin admodiavi mediantibus 50 skr in specie et aliquo donativo annuo, servando pro me banna, si accidant in patria circa hoc.

NB: Elapsis his 8 annis, si denuo, uti spero, cum patria fermam salis prolongem vel mei, continuabit etiam haec terebinti locatio, si nolim augere illam per advis. Ita est, Stokalper De Turre.



Vide folio 247 libri 7.

## Johannes Antonius Magon, alias Baruc

[331] fir den hab ich anno 1667, den □ novembris, zalt 66 sek salz herrn Manhaft, ist 99 pistol. Teste manu sua. Daran hat er zalt □. Vide▷cart spaz folio 44.◁Et anno 1668 usque ad 9 february, recepit 38 sek von herrn Manhaft, facit ▷144◁ skr 152. Fac computum.

NB: Baruk, alias Maglon, solvit Mediolani anno 1667: #3 january 600#, 22 marty lib jmperiales 1050, 6 octobris lib jmperiales 1500, 13 decembris lib jmperiales 1600.

E contra recepit, #obgestelte 600 tt solvi#, 50 pistol, wie in carta spaz zu sechen anno 1667, in aprile, maio, junio. Jtem a domino Manhaft, in aprili anno 1667, 16 sek salz, 6 pistol. Jtem 66 sek, anno 1667 usque ad 21 septembris. Jtem, anno 1668 usque ad 9 february, recepit 38 sek, ist ▷144◁ skr 152.

NB: Sic est, in quantum mihi constat: jpse solvit Mediolani 4600 lib jmperiales, 22 marty, 6 octobris, 13 decembris anno 1667 et prius, 3 january, 600 lib jmperiales, quas particulariter solvi. Reliquas vero 4600 tt sic: primo 66 sek, jtem 38 sek, jtem 50 pistol, jtem 16 sek, 6 pistol, facit, a 21½ tt, 5010 tt. Rest mir 410 tt.

Anno 1669, den 14 septembris, sagt mir der signor Maglon, laut seiner rechnung und conscienz sey er mir allein 6 skr schuldig. Solvit. Also blyben wür mutuo quittantes, 22 septembris 1669. Actum per nos praesente domino Manhaft.

## Der jung aman Stiveller von Pomat

[332] jst mir schuldig bar entlentes gelt, den 5 january und 31 marty 1666, 6300 lib jmperiales capital.

Daran hat er zalt, den 14 aprilis 1666, 4500 lib jmperiales zu Milano. Rest 1800 lib jmperiales capital und deren zins ab aprili 1666 cis, facit, 1 may 1667, totum 1926 lib, a 7 per centum tantum. Teste manu sua, qua promittit ogni spesa, danno e interesse. Et ad 1 may 1668, facit 2052 lib jmperiales, et 1 may 1669, facit 2178 lib.

NB, ut Vallis Formaza pro ipso sit cautrix.

NB: Audio, dominum curatum Pelliä de Masera esse cautorem. Nihil est.

Anno 1668, den 10 septembris<sup>74</sup>, hat er dem Battista Ley in meinem namen an zalnus geben das Pedelmatt 7 vaccarum, cum caca-bo, fir 2 küe alprecht, totum 9 kie, pro 422 lib

<sup>74</sup> Evtl. «octobris».

imperialibus, dico 422; jtem 10 stuk matten in Pomat pro 1700 lib jmperiales. Dorum ist birg aman Charli Ferraris, alias Stivella. Teste littera Battistae Ley et jnstrumento, per Franz Rosea stipulato. Actum cum pacto, das er die 7 kue alprecht im Pedelmatt und das gros kessy, fir 2 küe gerechnet, totum 9 küen, kenne in 3 jaren a data instrumenti ablesen per 422 lib jmperiales, jnterim jarlich zalen 4½skr pro usu; jtem die 10 stuk matten und gebew kan er in 7 jaren ablesen per 1700 lib jmperiales, jnterim jarlich zalen 108 lib jmperiales pro usu. Nach ferflosnen 3 jaren und auch der 7 jaren falt das ein und ander ganz an mich, nisi redemerit, ut supra, hauptgut und zins, dan also ist man ferblichen; und der stilus Jtaliae. Adeoque totum, anno 1669, facit 2122 lib capital und 140 lib zins. Totum 2262 lib. Et anno 1670, facit 2402, et anno 1671, facit 2542 lib.

Anno 1671, den □ novembris, solvit Jo[hanni] Battistae Ley 555 lib jmperiales. Rest pro anno 1672 1987 lib capital und deren zins eodem anno, ist totum 2126 lib jmperiales.

Vide folio 245 libri 7.

## Dominus Martolin

[332v] von Crevola ist mir schuldig 500 lib jmperiales, so jme fir mich zalt hat signor Johannes Battista Ley, und dise summen gnommen aus den zinsen der jurisdiction anno 1667, den 30 july. Stet auf zins, 6 per centum. Ist wol assecurirt und ferbirget. Teste jnstrumento, per Franz Rosea recepto. Et computato censu annorum 1667, 1668, facit 560 lib, et anno 1669, facit 590 lib.

Anno 1667, den 30 july, dedit in solutum 2 campos vineis cultos pro 500 lib jmperiales, sitos Crevolae, quos per 7 annos potest redimere hac summa, jnterim 30 lib pro usu annuali solve. Elapsis 7 annis ambae petiae integraliter mihi devolutae sunt. Teste dicto jnstrumento. Vel loco 30 lib census, solvet 5 brentas vini optimi annualiter.

## Signor Guilelmo Silva

[333] jst mir schuldig 120 Spanisch und gwichtig pistolen, so auf sein bitt und not ich jme bar gelichen und Johanni Battistae Ley ingehendiget, deren zins, 7 per centum, falt uber ein jar. Teste jnstrumento, per Franz Rosea recepto anno 1665, die 16 21 february. Ist auf alles sein gut pro speciali pignore gesetzt. Et computato censu anni 1665, facit 128 pistol, 1¼ skr in specie, sive 385¼ skr in specie, et anno 1666, facit 410½ skr, absque cautionibus, quas fecit pro jurisdictione et Zoppo.

NB: Dise summa ist gesetzt auf sein haus und garten zu Dom, intrando burgum, ad dextram manum et muro contiguam, pro speciali pignore. Ita est. Er hat dis hauss so vil als in zalnus geben, la Cervia.

Et anno 1667, facit 435¼ skr, absque cautionibus, folio 316 et 319 insertis. Remisi domino Zoppo pro domo Malacridae. Hoc nihil est.

Et anno 1668, facit 459 skr, absque cautionibus pro jurisdictione et B[ernardo] Zoppo et alys, et anno 1669, 482¼ skr.

NB: Castlan Johannes Schmidhalter sol mir fir herrn Silva 300 lib jmperiales zins zalen. Anno 1669, den 29 january, solvit in computu salis has 300 lib jmperiales.

Et anno 1670, facit 505½ skr. Deduc 300 lib jmperiales, die pistol per 21½ lib, facit 14 pistol minus 20 soldi. Rest 463½ skr 20 soldj. Et anno 1671, facit 486¾ skr 20 s, et anno 1672, facit 510 skr 20 s.

NB: Das haus und garten la Cervia jst mir schon anno 1669 ferfallen totaliter. Also stet es an mir, ob ich das haus sambt den zins wolle behalten oder die hauptsummen und zins etc., dis alles absque cautionibus.

Dico 510 skr 20 s, deductis 300 lib. Et anno 1673, 21 february, facit 534¾ skr 20 s.

Vide folio 239 libri 7.

## Petrus Saxo de Villa

[335v] vendidit meo nomine Johanni Battistae Ley 2 petias campi vineati jn Murate, tangentes mea bona, pretio 93 lib jmperiales, quas solvi in promptis et misi Battistae Ley,



18 marty 1672, per Antonium Arnolt, filium Cristofori. Emptio facta est, 6 february 1672. Teste jnstrumento, per Andream Zannettam, notarium, expedito, quod penes me est.

NB: Sunt tesiae n° 113.

## Carlo Antonio Alesina, hoste dela Cervia

[336] hat mein matten, so hauptman Belin mir ferkauf hat, zu len um 120 lib jmeriales jarlich. Item diese matten des Albergante um 100 lib jmeriales pro 9 annis.

## Signor capitano Johannes Pietro Minolo

[336v] jst mir schuldig 40 Italienische pistol, deren 5 Genoa, 7 Florenza sint. Machen aufs wenigst 830 lib jmeriales. Stet auf zins, 7 per centum. Teste jnstrumento, per Franz Rosea expedito anno 1669, 5 july.

NB: Dis gelt hab ich auf ein brief Battistae Ley, in wag herrn Minol, geben seinem diener Lorenz De Roman, 4 july 1669, im brief fersiglet, presente Antonio Grez.

Et computato censu ad 4 july 1670, facit 888 lib, et 4 july 1671, facit 947 lib, et 4 july 1672 □. ▷ Remisi Johanni Batistae Ley, 3 decembris 1671, a credit. Vide folio 324. ◁ Item pro lege 12 lib. Totum 959 lib.

NB, si Calesinam apud Cosam det cum edificys sitque 4300 tesiarum, da illi 4000 lib vel aliquid plus in debito supra 45 duplis, caeterum exspectet annum, et dabo in censibus.

Et anno 1673, die 4 july, facit 1017 lib.

Vide folio 242 libri 7 et hic sequenti.

## Johannes Baptista Martellus

[337] hat mir anno 1672, den □ meyen, ferkauf zu Dom am stetlin, gegen Materellen, ein matten, □ klaftren, per 12½ soldi das klafter, facit 2000 lib jmeriales.

Daran sol im zalen der hauptman Peter Minol 959 lib. Ubriges sol ich jme an kes von Enfisch zalen, das lib in Dom per 12 soldi, facit 1750 lib kes, gros gwicht. Die soll im der Peter Jn Albon schiken. Teste instrumento, per Antonium Jenzanam recepto. Dise matten sol per 6 jar jarlich zalen zins 105 lib jmeriales, abinde ⅓ mer.

Vide folio 242 libri 7.

## Cristen Zärig, der gros, de Wayra

[338v] hat mir anno 1672, den 26 octobris, ferkauf ein gut jn Wayra, genambst die Baderscha, stost an mein Jungen Stafel, sol 20 fisch maygy matten haben, dem uwandt, gebewen, wasser etc. pro 500 lib, auf nechsten sanct Marti an seinen schulden vorzusten, vorbehalten 6 pistol jme bargelt. Ita convenit cum Hans Tennien, reservata mea voluntate. Teste littera castlani Schmidhalter. Inquire.

Vide folio 309 libri 7.

## Johannes Antonius Saläry, filius Johannis de Cosa, et Bartolomeus, frater eius

[339v] tenet bona mea, ibidem empta a domino Bernardo Zoppo, ad medios fructus, si bene laboret ita, ut Johannes Battista Ley opus laudet. Actum per nos, 21 february 1672. Loco siliginis et nucum et canabis dabit mihi vinum pro mea medietate. Recepit jnsuper 16 Philippos in specie, quorum census, 7 per centum, aplicabit in lignis pro vineis per triennium. Abinde aut reddet in speciebus aut census persolvat. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto.

1672, den 27 juny, hab ich disem lhenman gelichen 200 lib jmeriales an 31 Philippi, den alten lhenman auszukauffen. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Item noch 50 lib jmeriales pro se. Totum 250 lib.

NB: Jn feno dicit se annualiter hoc tempore 60 centenaria facere, quodlibet 3 lib jmeriales valere, facit 180 lib, quae sibi manent.

Vide folio 260 libri 7.

1672, den 13 septembris, in Sempron hab ich dem signor Battista Ley geben uber die 240 lib jmperiales fir 2 tinne und 3 weinfas mit ysinen reiffen, zu Cosa zu bleiben, 100 lib jmperiales, die er dem lenman Salario lychen soll. Stet auf zins. Teste manu sua.

1673, den 15 augusti, hat mir der jung Joan Battista Salary ferkaufte ein kestiwalt und anders holz, uber 6000 spaza, zu Cosa, pretio 900 lib jmperiales, soll aber von seinem ettren, Bartolomeo, procuram bringen. Das hat er getan. Interim recepit 2 lib. Teste jnstrumento, per Bernart Vincenz Zoppo expedito, 18 augusti 1673.

Also ist forthin der zins diser massaria,  $\frac{1}{2}$  totius fundi et 15 stara kestinen, ist 30 fische alhie. Actum per nos presente Johanne Battista Ley.

Rest also im 414 lib jmperiales. Die hab ich jme und Battistae Ley bar geben. Also ist dis zalt.

Vide folio 260 libri 7.

## Dominic D'Andrea, filius Georgj

[340] Obgesteltes Salary vetter hat  $\frac{1}{4}$  ongar diser massaria zu lhen.

Deme hab ich anno 1673, den 7 february, gelichen 40 fische koren unsers mes und gwert zu Tafeder pro 100 lib jmperiales, deren zins falt uber ein jar, 7 per centum, #a sancto Martino proximo in annum, das ist annum 1674#. Teste instrumento, per Petrum In Albon recepto.

Vide folio 261 libri 7.

Debita Natrensia  
& Superius

## Debita Natrensia et superius

### Herr ballivus Supersax

[123] jst mir schuldig, wie folio 150 libri 3 zu sechen und volget:

1° saccos salis n° □, receptos a credit a castlano Bartolomeo Perrig. Vide huius computus currentes in folys □;

jtem census ministraliae 3 annorum, quibus ego fui ministralis, et si abinde recepit aliquid a partitoribus sustae, etiam ad me spectat. Praemissorum 3 annorum census facit □ lib ad minimum;

jtem haeredibus Adriani III debet 140 lib vel uxori meae;

jn caeteris >postis [?] < usque ad jnitium anni 1661 sumus mutuo quittantes.

Anno 1661, den 14 marty, tragt der gerichtstag 25 lib. Daran sol zalen Gorig Merisch 10 lib.

Eodem anno, 14 juny, am gerichttag, tragt der kosten 23 lib. Daran hat zalt Antoni Arnolt 12 mas. Rest 20 lib. Jtem das mitaugstmal beyder tagen tragt in toto >120 < 130 lib.

Hergegen sol ich im zalen 200 lib fir vetter hauptman Antonius Maria.

Der gerichtstag, 20 septembris, facit 20 lib.

Et prius, 19 marty, im frindlihen spruch P[etri] Heinzmans erben und den Badneren, Nicolay Mattien und Hans Belzers, tragt der kosten 14 lib, die sportulen pro me 2 >lib < skr.

Hergegen sol ich herrn banerherrn zalen >2½ pistol < 1½ pistol, ni fallor, pro sportulis fir die kupferschmidi.

Der kosten der procedur mit Gorig Am Ried et uxore Hans Lowiners tragt 300 lib, anno 1661 diebus 3, 4, 5 novembris, die juramenti, et 17 incarcerationis Georgi, absque sportulis meis, ist □ lib.

Hergegen sol ich herrn banerherrs zalen 100 lib fir Hans Zerwerren, 8 novembris 1661.

Anno 1662 solvi domino Manhaft 3 sek salz fir herrn banerherrn.

Anno 1665 prima juridica facit 20 lib; 18 marty juridica facit 9 kr.

Mitaugsten 118 lib.

1665, in novembri, procedura criminalis 4 personarum facit 170 kr. Teste eius manu.

Daran empfangen 210 lib, absque expensis taxandi bona, quas ego solvi, a Cristen Gartner. Expensae sunt 10 lib.

[123v] Jtem ist mir herr landtshauptman schuldig fir den proces der Zschellen 170 kr. Teste manu sua. Doran hab ich empfangen 70 kr von Cristen Garter von Eggerberg, 14 novembris 1666.

Expensas diei electionis jn judicem, anno 1668 in novembri, solvit, 12 january 1669, in auro per 19 duplas, computando honorarium. Vide folio 341.

1669, im mitaugsten, tragt der kosten □ kr. Solvit buch kremry.

1669, 17 septembris, am gerichtstag und Bartolomey Bilgischer trapula, tragt der kosten 10 kr. Ist zalt per N. Zuber, 3 february.

Vide folio □, ubi comunitas Natriae recepit a me jncudem, ein ambos, kost 9 lib, vel ista vel dominus banderetis solvere debent, anno 16□, vide folio 341.

NB, si solvat debitum relictæ castlani Lergen, va ben. Vide folio 91 libri 7.

Anno 1672, die □ novembris, electionis suae in judicem deseni faciunt expensae 18 pistol. E contra teneor illi 3 skr pro sportulis 2 fratrum Lowiner, anno 1672, folio 299.

Jtem, 15 augusti 1673, facit convium 75 lib maur.

### Herr ballif Michel Auf Der Fluo

[341] ist mir schuldig pro anno 1664, folio 150 libri 3 vide et folio 52 e.m., et invenies illum mihi debere, omnibus deductis, ad kalendas anni 1666 circa 500 kr, absque sale, ferro et donatione in Birgis, quae etiam □ kr faciunt, non computato sale donato neque

ullis censibus ministerialiae et reverendissimi 140 lib. Sed vide seriem computus sequentem, ubi plus invenies.

Anno 1668, die 18 novembris, die electionis in judicem, facit banquet □ pistol. Solvit hoc in auro. Vide folio 123. Jtem abinde, cum fuit judex, anno 1669, faciunt expensae judicis □ kr, in assumpta virgine. Solvit buch kremry.

1669 absente me, in novembri, hat herr lantshauptman 2 gerichtstag gehalten, einen wegen der buchkremerin, 19 personen, den andren wegen Joder Ruf, 23 personen, facitt totum 46 lib cum vino.

Jtem recepit, in septembri, 150 lib zapfen et ring pro molendino, per 2½ bz das lib, ist 15 kr, anno 1669. Solvit in 3 duplis, 21 january 1670. 1670, den 5 february hat mir der Cristen Zuber 10 kr geben fir den gerichtstag des Bartlome Bilgischers. Anno 1669, in octobri vel prius, recepit dominus ballivus 1 puschen gformirt ysen pro suo molendino. Solvit.

Vide folio 123.

## Die 2 compren Naters und Rischinen

[343] sindt mir entlicher rechnung schuldig 20½ lib, wie folio 187 libri 3 zu sehen. Jtem fir m[eiste]r Baltasar Bodmer 300 kr capital et census anni 1665. Vide folio 378 libri 3. Totum, anno 1666 ad sanctum Martinum, facit 348 kr alt. Et anno 1667, facit 370 kr minus 5 dik, et anno 1668, facit 390 kr minus elf dik, et anno 1669, facit 406 kr □ bz, et anno 1670, facit 425 kr, et anno 1671, 444 kr □ bz.

Anno 1668, den 19 septembris, hent sie denno der grossen gloggen kallen im Grunt machen lassen, kost 26½ kr, wigt 106 lib, #fuit 107 lib#. Totum, anno 1670, facit 4□ kr, et anno 1671, totum □ kr.

NB: Et prius anno 1665, 15 july et caeteris diebus, hat der hamerschmit den herrn von Naters auch ein gloggen kallen gmacht, kost 23½ kr. Voca.

Item 2 ambös, einen grösser, hat 133 lib ysen, 16 züfren koll, 3 tag 3 illorum laborarunt, facit totum hoc 54 kr □ bz. Diser ambos hat der meyer Gemet empfangen, ad minus ½ kr das lib.

Item ein kleinen ambos, hat 12 lib ysen, □ züfren koll, 1 tag gebraucht, facit 5 kr □ bz. Disen hat herr landtshauptman empfangen.

Vide folio 94 libri 7.

## Haeredes Cristinae Gertschen zu Wüngarten

[344] sindt mir schuldig, si generice sumas, circa 6000 lib, plus vel minus, absque perpetuis servitys solidorum, vini, olei et sump-tuum ac remanentiarum vel etiam praesiarum. Vide folio 378 libri 3 et 381 et 368 et folio 347 huius, ubi haec bona infeudata sunt domui Sancti Jacobi.

NB, si Bergeri non possunt quantum gradum manutenere, competunt mihi ¾ totius haereditatis, absque debitis particularibus haeredum, nempe: ½ totius emi ab haeredibus Jacobi Jm Gufer, ¼ a Georgio Ambort. Vide folio 140 pactum cum Bergeris, factum praesente eorum tutore castlano Lambien, et folio 99 libri 7.

Si vero Bergeri quantum gradum habent, jn tali casu competit mihi ½ totius et in altera medietate ¼ totius medietatis.

NB: Tractatus domini ballivi cum Michaele nihil servit, nisi pro rata, quam Michel Eyer hereditavit et quittare potuit.

NB: Sententia supraema declarat haereditatem spectare ad quos de jure; Guffriga et Bortera intrant eque bene ac Eyeri ergo. Hoc, ultima sententia, in decembri anno 1672 lata, confirmat.

NB: Venditores mei crediderint heredes paternos habere den ubergrif, per consequens tractarint cum istis, non ideo repelluntur ab hereditate.

NB: Tractatus ille cum Gertschinis est revocatus per jpsosmet Eyer, sequens cum domino ballivo pariter; nam, 31 marty 1666, dixit mihi Michel Eyer in Pratis Pontis praesente curato Semproni et doctore Baltasaro se ecclesys nihil daturum, cum domini patriotae nil pronunciarint, sed divisionem fecisse inter se et nepotes. Vide folio 348 und 139.

## Andres Banmatter

[344v] jst mir schuldig 50 lib maur, so ich jme gelichen, 22 marty 1664. Stet auf zins, quo computato ad 22 marty 1667, facit 59 lib. Vide folio 381 libri 3. Et ad 22 marty anno 1668, facit 62 lib, et 22 marty anno 1669, facit 65 lib, et anno 1670, facit 68 lib, et anno 1671, facit 71 lib, et anno 1672, facit 74 lib, absque donatione folio 381 libri 3.

Vide folio 117 libri 7.

## Zacharias Imhoff

jst mir schuldig 50 lib, so Barbara Gertschen dem collegio Jesuitarum gegabet, und ich disem anotirt. Daran zalt 20. Rest 30 lib capital. Actum per nos, 27 january 1669, presente castlano Lambien. Solvit 1½ lib, 2 marty 1670.

NB: 8 lib Berner Stefan. Solvit.

## Castlan Johan Gemet

[345] jst mir schuldig pro expensis diei electionis suae anno 1666, 21 novembris, 19 pistol. Hac die fuerunt sedentes ultra 80, 22 novembris vero □ personae, absque servis, sive 161½ lib. Vide folio 351.

NB: Nach seinem hinscheid hab ich das mitaugstmal und andre kosten als stathalter gehabt on eines kreizers recompens, so ich dem jugen erben ferehr. Rest mir aber oben □ lib, nisi Hans Pfaffen solvat. Folio 351, ubi solvit. Sed vide folio □ computum patris, utrum jncudem computaverimus.

## Niclaus Eggel von Naters

[345v] jst mir schuldig 93 lib maur capital und deren zins, gfallen auf Martini 1667. Teste jnstrumento, per Johannem Albert in favorem ecclesiae Narris expedito et mihi per Bastian Munterinus in solutum dato, 7 july 1667. Et computato censu anni 1668, facit 102½ lib, et anno 1669, facit 108 lib, et anno 1670, facit 113½ lib. Remisi Hans Roten pro bonis z'Mat, folio 75.



## Meister Cristen Lergen von Naters

[346] jst mir schuldig 100 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1666. Teste hipoteca, per castellanum Johannem Gemet jn favorem ecclesiae de Narris expedito et mihi per Bastian Monterinus in solutum dato, 7 july 1667. Et computato censu anni 1668, facit 118 lib, et anno 1669, facit 124 lib, et anno 1670, facit 130 lib, et anno 1671, facit 136 lib, et anno 1672, facit 142 lib, et anno 1673, facit 148 lib.

Vide folio 102 libri 7.

## Hans Lergen, fendrich

[346v] jst mir schuldig pro Petro Bertoldt anno 1672, den 6 aprilis, 130 lib, wie folio 387 zu sechen (actum per nos) et folio 103 libri 7.

Anno 1672, den 27 novembris, solvit 36 lib zins. Jtem pro capitali assumpsit solve pro me 100 lib der bruderschaft zu Naters, so ich, folio 132, fir Antoni Gulinier schuldig bin. Also blyben wür mutuo quittantes. Er soll mir die schrift des Guliniers geben.

## Michael et Görg Eyer, fratres

[347] sindt mir schuldig pro anno 1664 856 lib maur.

▷NB: 2 pistol.◁

NB: Michel Eyer dicit mihi anno 1665, die 9 marty, hospitale Montis Sempron habere 1 lib perpetui servity super bonis Wingarten, #NB: sunt 2 lib jarlich sive 54 gr#; jtem habet 2 modia vini, ist 4 seim jährlich vel 8, quia 3 fische ist 1 brenta. Vide folio 234 et 313 et 368 libri 3.

Anno 1665, die 11 marty, reverendus dominus Eyer et Michel, eius avunculus, donoderunt mihi petiam agri crocei apud tur-

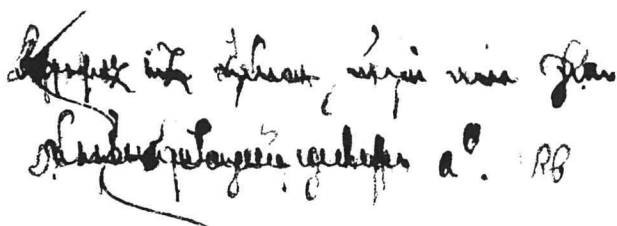
rim zu Weingarten. Egi gratias, et antequam eorum lis peracta sit, refutavi. ▷Qua nunc feliciter terminata,◁ accepto ▷donum.◁

1665, den 30 decembris, hab ich dem herr pfarer Eyer und Michael, seinem ettren, volgendt rechnung dargelegt:

erstlich sindt mir dise 2 gebrüeder, Michel und Gorg, schuldig pro anno 1664, 856 lib; jtem des Gergen son, Görg, 1 puschen ysen. Totum anno 1665, die sancti Martini, 920 lib capital; darzu tun die ▷18 schillig◁ 54 gr ewigs gilt, so sie in □jaren nie zalt haben, obgleich woll duplum in crastinum falt, fir ferfallnen zins ad minus 50 kr. Totum 1020 lib. Deduc 20 lib wegen obgestelter 2 pistolen. Rest 1000 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1666, facit 1060 lib (ita est, Stokalper), dorin die 24 fische wein und 45 [?] schillig pro oleo nit begriffen. Et anno 1667, facit 1120 lib, et anno 1668, facit 1180 lib, absque oleo et vino. Vide folio 139.

NB: Anno 1669, den 13 marty, retulit mihi Hans Gertschen se fuisse 20 annis servum Cristinae Gertschen et solvisse singulis annis hospitali Montis Sempron 54 grossis perpetui census. Actum presentibus quinque Bergeris.

[347v] Jtem sindt sie mir schuldig 2000 lib capital und deren zins, gfallen anno 1664, laut der urteil oder spruch meiner herren, gefelt 21 may 1663.



Facit auf Martini 1666 2360 lib. Totum 3420 lib.

NB: Dise 2000 zalent die Eyer nit aus jrem erbteil, sondern werdent mherteils genomen von den guten keiffen, so ▷herr lantshauptman◁ die Gertschiga mit andren miterben getan per advis.

Vide folio 112, ubi Georgius et Mathis Ambort vendiderunt mihi pro 517 lib und 2 lib pro expensis, quidquid juris habent. De jure competeret illis uti Eyeris. Also facit totum auf Martini 1666, 4000 lib dico minus 30 lib, computatis tantum 518 lib et earum censu pro anno 1666, absque reliquo jure, mihi remisso per Georgium Ambort.

Anno 1666, den 28 marty, hent mir Casper Schnider an der Rossen ab Munt als vogt und Hans Wyssen ab der Fluo von Naters als pfleger Jacob Im Guffer oder Zumstepff ab Munt kindren ferkauft, quidquid juris sie in der erbschaft Cristinae Gertschen ererbt haben, nihil penitus reservato, pretio 600 lib, deren ich 400 an confessen, 200 bar zalen soll. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Jtem noch 3 howenbletter et expensas solvi, facientes □ lib.

NB: Haberent de jure  $\frac{1}{2}$  totius haereditatis et receperunt tantum 150 lib a domino ballivo ad computum 700 lib, quarum illis census anni 1665 competit et 9 librae de censu bonorum anni 1664.

An obgestelte 600 lib hab ich zalt apud majorem Casparum Schnider 59 lib, wie folio 376 zu sechen. Rest 541 lib. Daran zalt 1 lib dem Casper Schnider. Rest 540 lib. Actum per nos.

[348] Totum, die sancti Martini 1666, facit 4640 lib capital, absque expensis, et 75 bz pro howenbletter,  $\triangleright$  darin nit begriffen mein rechte, so ich von obgestellten 2 keiffen hab, wie volgen würt, auch von den Malteseren.  $\triangleleft$  Revide totum.

NB: An obgestelte 540 lib, so ich den kindren Jacob Jm Gufer schuldig bin, hab ich jnen zalt am Gorg Zum Berg 260 lib, gfallen auf Georgi 1666. Jtem am familiar Hans Michlig 80 lib maur. Fals derselb mher oder minder schuldig, facto computu, würt ich oder er ersezen. Nihil est. NB.

Rest also jnen 200 lib, zu zalen wie nachvolgt: nemblich an barem gelt □.

NB: Cristen Schnider, consiliarius alter, laudavit totum, 3 aprilis 1666, stipulatore domino capitaneo Owlig.

1666, den 31 marty, hab ich dem vogt und pfleger geben an bargelt 200 lib maur presente fratre meo et signifero Johanne Lergen. Also sint sie ganz auszalt um alle und jede jr ansproch. Jtem sol ich zalen meinem bruder □ lib.

NB: Michel Eyer tenetur, non ego.

Jtem hauptman Gasner 100 lib, one zins.

NB: Michel Eyer tenetur, non ego.

Anno 1666, den 30 marty, als die Bergera kuntschaft aufgenommen, tragt der kosten 1 pistol. Vide, ubi anotaris.

NB: An stat des Hans Michligns, wie oben 80 lib stent, hab ich disen erben geben 63 lib

an castlan Antonius Kunen erben, 17 lib hab ich dem vogt bargelt geben, also ist alles zalt.

Totum, die sancti Martini 1666, facit □ lib capital, absque ulteriori jure meo, tam representativo quam acquisitivo et proprio.

### Nota benissime

[348v] Laut meiner herren des landts entliher urteil, ist dise ganze erbschaft zuerkent worden den rechten, waren erben, das ist:  $\frac{1}{2}$  totius hereditatis den Guffrigen oder Zum Stepf,  $\frac{1}{4}$  den Borteren von Greniols,  $\frac{1}{4}$  den Eyeren. Nun hab ich die Guffrigen und Borter auszalt um alle jre ansprach hierein und thüen sie representieren, wan gleichwoll sie mit hern ballivo tractirt haben gehabt, ist solcher tractat nie von meinen herrn ratificirt worden, jmo revocirt, als welcher nit hat mit recht kennen aufgericht werden minder gefallen auss vilfeltigen ursachen, so ich ob dignos respectus in der fäder las.

Secundo: so hat er, herr ballivus, deme niemalen gnug gethan und das fersprohne gelt disen leyten erlegt laut dem ferheis, sondern sie an den Michel Eyer gewisen, der sie mit bösen worten tractirt, abgeschafft und ausbalget hatt, mermalen firwendent, es gehör inen nix etc., wie solches welt, kinnig und möniglich bewist, sie auch dorum den eidt thun werdent. So vil hat der Eyer den kirchen auch geben wälen, wan solche fereherung schon nit aus seinem  $\frac{1}{8}$  theil genomen worden.

Was aber den acord herrn ballivi mit Michel Eyer anlangt, stet iez solcher an mir, alias representierent die waren erben, ob ich denselben loben woll oder nit. Wan glih woll ich darbey als züger gewesen, ist solches geschechen, domit den kirchen das ferblibe, aber nit die waren erben ausgeschlossen wurden, mit welchen man praecunctis het abmachen sollen, solte diser acord besten, so aber nit geschechen. Also kennen sie einandren Rom ferschryben, gilt aber so vil es mag. Ita est, Stokalper.

Vide folio 139.

### Michael Eyer et nepotes

[139] sindt mir fir particular personen schuldig auf Martini 1667, nemblich: der Michel □ lib, die nepotes □ lib. Totum 1120 lib.

Vide folio 348;

NB: Darin die 24 fische wein und 50 schilling pro oleo jarlih nit begriffen;

jtem die erbschaft der Guffrigen, Borteren etc., so tragt auf gesagtes dato □ tt;

jtem fir die kirchen 2480 lib, das ist 2 pfaren, Jesuiter und spital;

jtem fir Sanct Jacobs haus □ lib an gelt, □ lib an öl, □ lib an wein;

NB: De jure competerent mihi ultra 10 mille librae maur, die sancti Martini 1666, imo 12 milia;

jtem tenentur Michel et nepotes mihi pro capitaneo Gasner 118 lib, devolutas anno 1669, die sancti Martini. Teste eorum manu;

NB: Um dise sum hat herr Gasner das Grak ausgeschezt um 160 lib, 27 aprilis 1676;

jtem pro expensis varys □ annorum litis.

Anno 1668, den 10 february, hat mir herr hauptman Bartlome Venez auf Michel Eyer an zalnus geben 15 kr alt capital, deren zins falt in annum eruntque anno 1671, die 10 february, 18 kr minus □ gr.

Anno 1671, □ juny, als Michel Eyer et nepotes ein urteil mit meinem bruder ferloren, tragt der kosten 6 kr □ bz. Fuerunt 16 domini et servi. Vide folio 347 huius et folio 96 libri 7 cum scheda ibi.

NB: Mathis Ambort dicit se mihi dedisse schedam manu Michaeli Eyer scriptam, ubi refutat solutionem a domino ballivo promissam. Adest propria eius manus. Vide folio 112.

Anno 1672, den 15 juny, solvi pro bonis z'Wüngarten sportulas dominis patriotis 26 duplas. Abinde, anno 1672 in decembri, 39 pistolas solvi sportulas.

## Hans Kunen z'Brig et liberi

[349] sindt mir schuldig pro anno 1665 405 lib. Vide folio 377 libri 3. Et anno 1666, facit 425 lib, et anno 1667, facit 445 lib. Actum per nos, 20 juny 1666, praesente castlano Antonio Lambien.

Eodem die hat mir der Hans 3 küen alprecht auf dem Simpronberg pro speciali pig-nore fersezt und darauf ein sak salt empfangen. Totum 459 lib. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Den 11 decembris 1666 recepit 43½ lib ysen. Totum 466 lib minus ½. Et anno 1668, facit 486 lib et 14 gr.

Item tenetur eius uxor 46 lib capital et census ab anno 1658 inclusive, facit ad annum 1667 inclusive totum 64 lib capital 73½, quae summa fuit per errorem anotata Johanni Pfaffen. Totum 564 lib minus 14 gr. Adde census anni 1668 pro his 73½ lib, totum erit 568 lib, sed anno 1667 sunt tantum □ lib.

NB: Er hat mein Mitbach, so ich ererbt hab, schon □ jar gebrucht.

Anno 1667, den □ aprilis, hat der Hans Kunen und seine kinder fir sein und jr muter seligen schult mir an zalnus geben auf gut rechnung: 1° □.

NB: Audio illum obligari Petro Meziltzen 10 lib, quas sequestra. Feci. Ist 1 saum wein und ½ pistol. Feci, 24 novembris 1667, per salterum deseni.

NB: Ipse fatetur tantum ½ pistol.

NB: Cape in solutum circa 2 fische bynden jn fine Plazmatten, ad summum pro 100 lib, si ego barrieriam solvam, vel 120 lib.

E contra tenetur, anno 1671, 637 lib, absque alpe Mitbach pro □ annis. Totum □ lib. Dicit hoc fratri meo solvisse.

Anno 1671, den 31 octobris, remisit 2½ fische am Rotten, bünden, pro 100 lib et promisit liberos ratificaturos, etiam 50 lib, quas hodie in sale mutuas recepit presente castlano Lambien. Actum per nos.

NB: 30 lib, so ich for filen jaren dem Antonius Belen zalt hab auf 3 fische enent den Grimpeleyen uber, so er jme fersezt hat.

Vide folio 338.

## Hans Kunen z'Brik et liberi

[338] Wie folio 349 zu sechen, sindt sie mir schuldig pro anno 1672 622 lib, absque 3 fische bünden in den Lheneyen. Vide folio 104 libri 7.

## Peter Grossen von Naters

[349v] jst mir schuldig pro anno 1665 265 lib. Vide folio 262 libri 3.

Anno 1664, den 13 novembris, solvit 100 lib. Rest 159 lib capital und deren zins pro anno 1666, facit 168½ lib, et anno 1667, facit 178 lib. Remisi signifero Johanni Lergen.

Anno 1667, 5 aprilis, refert mihi fender Hans Lergen, castlan Antonius Lambien et aly, quod □.

## Hans Schmit ab der Fluo und Moriz Jossen, sein schwager, von Naters

teneantur mihi 100 lib capital et censum a 12 may 1658 cis. Hoc magis inquire. Vide folio 280, ubi Hans Minnig hoc tenetur.

## Gilig Lergen erben

sollen mir zalen 100 lib, so er mir oft fersprochen. Dorum sint züger Hans Roten, Peter Mezilten, w[eibe]l Tamatter, doctor Baltasar, si meminit, et Petri Tamatter uxor etiam fatetur, jtem w[eibel] Werlen et aly plures.

Item sint sie mir schuldig 9 kr capital et censum ab anno 1664, 18 juny, so er von mir bar empfangen. Dorum ware birg Peter Mezilten. Totum 120 lib capital, anno 1667. Acceptarunt Hans Stepfer und Andres Gieser, 26 novembris 1667, hoc debitum et solutionem promiserunt praesente gubernatore Birker. Anno 1668, die 8 january, denuo Andres Giesser promisit solutionem presente signifero Mattig.

NB: Anno 1669, 2 marty, sagt Michel Eyer, der fender Mattig sol dise summen zalen.

Solverunt per hypothecam 100 lib super Joder Ruoff de Gamsen, quae penes me est. Vide folio hoc.

## Joder Ruoff de Gamsen

jst mir schuldig 100 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1668, so mir die erben Gylig Lergen ubergeben haben, 7 marty 1669. Et computato censu anni 1669, facit 112 lib, et anno 1670, facit 118 lib, et anno 1671, facit 124 lib. Vide folio 378.

[350] jst mir schuldig pro anno 1665 ad 22 augusti 260 lib. Deduc 12 lib pro ovibus. Rest 248. Item 1 sak salz, 12 augusti 1662, recepit. Totum 263 lib. Deduc 12 lib pro pede uxoris. Rest 251 lib capital. Vide folio 327 libri 3. Et anno 1666, 22 augusti, facit 266 lib, et anno 1667, 22 augusti, facit 281 lib. Remisi haeredibus Jacobi Jm Guffer auf däs junker guts auszalung pro 260 lib, die 31 marty 1666.

## Relicta Cristen Tamatters Natriae

[350v] jst mir schuldig fir haus, garten undt baumgarten zins pro anno 1665 ad minus 60 lib. Vide folio 318 libri 3.

NB: Credo familiarem Michlig habere. Vide folio 354.

## Franz Wyssen zu der Massen et uxor

jst mir schuldig pro anno 1665 38 lib. Vide folio 174 libri 3. Et anno 1666, facit 40 lib minus 14 gr. Voca illum. Jst fir ein puschen ysen, so er empfangen, 16 augusti 1654.

Anno 1667, den 9 augusti, promisit solutionem, jnsuper etiam 5 pistol pro Petro Mezilten presente saltero Werlen. Totum, die sancti Martini 1667, facit 83 lib 7 gr capital, et anno 1668, 88 lib 8 gr, et anno 1669, 93 lib 9 gr, et anno 1670, 98 lib 10 gr.

Daran hat er geben, 15 octobris 1670, 2 alte küe, per 20 lib eine. Rest mir 60 lib minus 44 gr capital. Hergegen gib ich ime fir gügen 13½ lib. Rest also mir 45 lib capital. Actum per nos, 6 february 1671. Et computato censu annorum 1671, 72, facit 50½ lib, et anno 1673, facit 53 lib 7 gr.

Item pro anno 1672 vult habere 2½ fisch matten im Mos, so ich von Cristen Dek hab, facit 6 lib. Item rest er mir schuldig in der arbeit, anno 1672, 17 kr. Totum 100 lib, anno 1673. Vide folio 105 libri 7.



[351] jst mir schuldig pro anno 1665 620 lib. Deduc 99 lib, quas solvit. Rest 521 lib capital et census earum pro anno 1666, erit 552½ lib. Vide folio 285 libri 3. Et anno 1667, facit 583½ lib sive 584 lib minus 9 gr.

An obgestelte summen der 552½ lib hat Simon Schwäry fersprochen 124 lib, deren zins falt anno 1667. Teste majore Gemet. Rest 428½ lib. Die hat mir fersprochen der fender Hans Lergen anno 1666, die 24 july, Brigae super ponte. Also quittir ich den Ruppen, si solvat legem jnstrumenti. Notavi 1½ signifero, et mihi 2½ lib restat. Solvit per majorem Gemet has 4 lib. Actum per nos, 21 septembris 1667.

Anno 1668, den 6 aprilis, hab ich dem Cristen gelichen 3 sek salz. Stet auf zins a sancto Georgio proximo in ultra. Et computato censu ad sanctum Georgium 1669, facit 36 lib minus 5 gr.

Anno 1669, den 11 augusti, hab ich jme noch gelichen 3 sek salz und 28 lib an gelt. Totum, die sancti Martini 1669, facit 100 lib capital, deren zins falt die sancti Martini 1670. Teste instrumento, per castlanum Lambien recepto. Actum per nos. Et anno 1670, facit 106 lib.

Anno 1670, den 15 february, hab ich jme gelichen 3 sek salz, caeterum an gelt usque ad 50 lib capital. Stet auf zins. Totum 159 lib. Jtem 4 lib zins remisi Johanni Roten pro bonis z'Mat, 23 aprilis 1671, folio 75.

Anno 1671, den 17 augusti, recepit 3 saum wein, ist 30 lib. Doruber noch 5½ mas. Totum 31 lib. ▷Den 30 augusti recepit 2 seim wein und □ mas.◁ Jtem 1 sak salz. Totum □ lib. Ita est. Prius et hodie, 5 septembris, recepit 3 seim wün, 1 puschen ysen, 3 sek salz und 7½ kr gelt. Totum 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1672 (actum per nos prae-sente pincerna meo) et erit 106 lib. Jtem 7 mas. Totum 107½ lib. Jtem, 4 novembris 1671, recepit 8 sek salz, ist 32 skr. Stet auf zins. Teste hypoteca, per castlanum Lambien recepta.

Vide folio 350.

[350] jst mir schuldig 200 lib capital, deren zins falt auf Martini 1672, quia recepit hodie 100 bz. Teste hypoteca, per castlanum Lambien recepta, 4 novembris 1671. Et computato censu anni 1672, facit 212 lib. Actum per nos. Et anno 1673, facit 224 lib. Vide folio 106 libri 7, ubi plus est.

## Hans Pfaffen z'Brig

[351v] jst mir schuldig pro anno 1665 ad sanctum Georgium 324 lib, absque bareria. Vide folio 254 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 340 lib, quia census transit decennium, absque barreria, et anno 1667, facit 360½ lib, et ad sanctum Georgium anno 1668, facit 381 lib. Revide. Credo esse tantum circa finem anni 1667 285 lib, absque barreria, dico anni 1667.

Anno 1667, den 20 juny, hab ich fir in angenommen zu zalen 100 lib dem vender Mattig (stet auf zins), der Hans aber mir sein gut alles eingesezt. Jtem sol er mir zalen 169 lib fir castlan Gemet selig.

Doruf hat er mir anbotten 5 fischi aker am Rotten, □ fischi matten z'Brig, sein alprecht am Kapf pro 400 lib. Dis valet forte 300.

NB: Si in bonis non conveniamus, obliget se uxor eius cum jpsio.

NB: Totum, die sancti Georgj 1668, facit 560 lib capital.

NB: Si det 5 fischi aker, 3 matten zu Brig, quitta.

Anno 1667, den 29 juny, hab ich dem fender Mattig auf sein ansprach geben 8 sek salz, ist 12 pistol.

NB: Veniat uxor et filius Johannis Pfaffen et assecurent et lectionem recipiant.

Et anno 1669 et 1670 ad sanctum Georgium, facit 627 lib, et ad sanctum Georgium 1671, facit totum 660 lib, et ad sanctum Georgium 1672, facit 693, jmo 694 lib, quia capitale est 560 lib, dico 694 lib.

1671, die 13 septembris, obtulit 8 fischi, gut oder bös bynden, an der Plazmatten. Acepi pro 50 lib das fischi vel ad taxam, solvendo ego barreriam. Rest mihi 277 lib capital auf sanct Martin 1671. Doruber hab ich jme noch ferert 77 lib. Jtem las ich 50 lib an

fuor. Rest also mir 150 lib, deren zins falt auf Martini 1672. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto, 22 septembris 1671. Et anno 1673, facit 168 lib.

Vide folio 107 libri 7.

## Antoni Mattig, fender

[352] jst mir schuldig pro anno 1665 142 lib, absque barreriae debito, vide folio 253 libri 3, etiam viam. Deduc 100 lib capital et census anni 1665 pro liberis Andreae Hysler. Rest mir 36 lib capital et census pro anno 1665, facit 38 lib, absque bareria et via. Et anno 1666, facit 40 lib □ gr.

Anno 1666, die 22 february, obtulit mihi decimam suam in Birgis. Dicit esse 6 partium, quarum una steterit 30 lib, dare annualiter 16 fiscilina incirca.

Anno 1666, den 27 february, hat mir der fender Mattig verkauft jm zenden an Birgis, ob der stras und theils dorunder, vom Muntkin bis an das Einholz, von acht teilen dry teil, der vierte theil hat mir Cristen Dek et liberi verkauft. Also hab ich ½ teil des ganzen per advis. Dem vender zale ich 120 lib an gelt, salz, ysen und las noch obgestelte schult. Uber das fordert er >ein sak salz, ich aber offerir im < 2 howenblat. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, et recognitione curato Narris facta, quam remisit; hierein die wary der Plazmatten nit begriffen, quam vide folio □.

1666, den 2 marty, hab ich dem herrn vender geben 3 sek salz, ist 38 lib. >39 lib ist er schuldig, facit utrunque 77 lib. < Dorauf sol er 2 puschen ysen emfan, >also ist er zalt et habet 2 lib plus vel loco 2 howen, < caeterum est salz vel ysen, hierin die schult der wärin nit begriffen.

1666, den 9 juny, recepit 2 puschen ysen, 3 sak salz >und 49 gros. < Also ist er auszalt. Actum per nos praesente castlano Lambien et Pfaffen. Insuper recepit 2 howen.

NB, si proprietatem defectu liberorum mihi attribuat loco ban[dereti], □.

NB: 30 novembris 1666 assecuravit me verbotenus se ita facturum, ut omnem satisfactionem habiturus sim. Ita est, Stokalper.

Anno 1667, den 19 juny, hab ich jme fersprochen, 100 lib an salz zu zalen fir Hans Pfaffen. Solvi in 8 saccis salis.

Dorauf hat mir der fender fersprochen, 29 juny 1667, ein stuk vom seinem aker am Rodan zu fereheren wägen der wäry, guter meinung und der stras auf Glys, weil jm seine erben wenig gutes gunnen. Actum per nos.

NB: Si 3 fiscilina det, nihil donat, nam plus barreria praetendit#.

## #Fender Mattigs erben

[352v] hent mir anno 1671, den 5 novembris, auf der Plazmatten wäry undt fererter wegsami geben doselbst 3½ fische ongfär (teste jnstrumento, per castlanum A[ntonium] Lambien recepto), nempe salterus Schmit, tutor fratris, Hans Kunen pro maternis tutor, Michel Eyer pro paternis et frater viduae uti illius tutor. Actum per nos. Dodedi cuilibet harpagonem et potum#.

## Hans Albert von Naters

[352v] jst mir schuldig pro anno 1665 112 lib. Vide folio 235 libri 3. Et anno 1666, facit 118 lib, et anno 1667, facit 124 lib, voca, et anno 1668, 130 lib, et anno 1669, facit 136 lib. Actum per nos presente Hans Schnidrig de Mont. Et anno 1670, facit 142 lib. Remisi Johanni Roten pro bonis z'Matt anno 1671, 23 aprilis, folio 75.

1672, den 10 marty, hab ich ime denuo gelichen 6 sek salz, 1 puschen ysen, 10 lib an gelt. Totum 100 lib. Stet auf zins. Teste jnstrumento, per Petrum Jn Albon recepto. Et computato censu ad 10 marty 1673, facit 106 lib.

Vide folio 108 libri 7.

## Cristen Dek, hubschmit, et liberj

[353] sindt mir schuldig pro anno 1664 280 lib capital. Vide folio 190 libri 3. Et anno 1665 et 1666, facit 314 lib, et anno 1667, facit 331 lib.

NB: Offert ¼ teil decimae an Birgis totius et 2½ fische im Mos am Natersberg.

Item tenetur für ein amböslin 7 lib.

NB: Decima valet 50, bona 150 lib, in toto 200 lib. Teste signifero Johanne Lergen.

Also hab ich  $\frac{1}{2}$  teil des ganzen zenden, das ist 3 fiertel, vom fender Mattig,  $\frac{1}{4}$  des ganzen halben zenden vom Dek.

Item recepit sein son 5 $\frac{1}{2}$  lib ambos.

Vide folio 133, ubi invenies, quot liberi Cristen Dek habeant  $\frac{1}{6}$  teil totius decimae, facit 62 $\frac{1}{2}$  lib. Rest also im andren halbteil den Holzeren  $\triangleright \frac{1}{3}$  allein und  $\frac{1}{4} \triangleleft \frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  teil. Item der Salzmännin auch sovil. Das ist: der zenden theilt sich in acht teil. Darvon gehort mir 5 $\frac{1}{2}$ , ubrige 2 $\frac{1}{2}$  den Holzeren und der Salzmännin.

Anno 1667, den 5 marty, obtulit filius decimam, bona jm Mos et domum Natriae pro debito suo, faciente anno 1667 343 lib.

Daran hent sie an zalnus geben  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  des zenden im Birgis, wie oben, pro 62 $\frac{1}{2}$  lib. Rest mir 280 lib capital 14 gr.

Daran hent sie mir 2 $\frac{1}{2}$  fischi matten geben jm Mos, an der Stokwasserleiten oder in der Bünden, um 125 lib totum. Rest also mir 155 lib capital und deren zins, gfallen anno 1668, post donationem  $\frac{1}{2}$  lib und 1 howenblatt. Actum per Hans Furer als vogt Cristen Holzer, als pfleger Peter Dek, et fender Hans Lergen et me.

NB: Dise 155 lib capital sint gsezt auf des ersten wübs gut, und gilt die erste sazung. Teste jnstrumento, per A[n]tonium] Lambien recepto, 10 july 1667.

Et computato censu anni 1668, facit 164 lib 9 gr.

Anno 1667, den 25 july, hent dise kinder 15 lib maur zalt an eim schlyfstein.

Et computato censu anni 1670, facit, deductis 5 lib, 178 lib minus 5 gr.

NB: Dise 2 $\frac{1}{2}$  fischi hat Cristen Gertschen gehabt anno 1668 und 69. Pro anno 1667 solen es die Dek zalen, 3 lib zum jar.

Anno 1670, den 17 septembris, hat der Hans Dek zalt 51 kr alt, darin begriffen 14 lib, die ich jme zal fir Antoni Owlig. Rest mir #83 lib capital. Actum per nos.

Vide folio 358#.

## Liberi Cristiani Dek

[358] sindt mir schuldig wie folio 353 zu sehen, 83 lib capital und deren zins, gefallen 17 septembris 1671, facit 88 lib. Et anno 1672, facit 93 lib, et anno 1673, facit 98 lib.

Anno 1672, den 15 january, hab ich dem jungen meister Hans Dek gelichen 1 puschen ysen. Stet auf zins. Totum 123 lib.

Vide folio 112 libri 7.

## Hans Gerg Waser et uxor

[353v] sindt mir schuldig pro anno 1665 112 lib. Vide folio 184 libri 3. Et anno 1666, facit 118 lib, et anno 1667, facit 124 lib.

Anno 1666, den 27 marty, dedit mihi in solutum 60 lib auf den Ruschli im Bach. Item dedit in tinctura uxori meae 10 lib maur, eodem die. Rest mir 54 lib, die sancti Martini 1669. Actum per nos. Et die sancti Martini 1670, facit 57 lib. Solvit per Michelem Wysen, 13 octobris 1669.

## Peter Zum Berg, Natrensis

jst mir schuldig 50 lib maur, so ich jme bar gelichen, 19 juny 1669. Stet auff zins. Teste instrumento, per Petrum In Albon recepto. Et computato censu ad 19 juny 1672, facit 59 lib, et ad 19 juny 1673, facit 62 lib.

Vide folio 120 libri 7.

## Haeredes castlani Johannis Lergen

[354] sindt mir schuldig pro anno 1665 91 lib capital. Vide folio 174 libri 3. Et anno 1666, facit 96 $\frac{1}{2}$  lib et anno 1667, facit 102 lib.

Daran zalt 20 lib am castlan Johannes Perig, deren zins falt auf Martini 1666. Item auf Ruff Eyer 9 lib. Item an der Maria Jm Hoff, alias Letscher, 20 kr. Item fordert sie fir auszalung der 6 klafter hew zu Turtman 5 kr. Rest 5 lib. Actum per fender Lergen et fa-

mulum viduae. Dise 5 lib hat sie gesagter Mariae Jm Hoff zalt. Also bliben wur mutuo quittantes. Actum, 27 february 1666.

Teneor illis 500 kr alt pro bonis Cretelet, a saltero Gallart, Leytronensi, emptis 21 decembris 1669. Daran zalt, anno 1673, per Cristen Ruppen erben □ kr, folio 350 huius et folio 106 libri 7.

## Hans Michlig, familiaris

jst mir schuldig pro domo Natriae ac pomario 60 lib pro anno 1665. Vide folio 158 libri 3 et 68 huius. Et anno 1666, facit 72 lib, et anno 1667, facit 84 lib. Remisi haeredibus Jacobi Jm Gufer pro 80 lib, die 31 marty 1666, facto computu. Si quid desit, addam, ut sint 80 lib, vel haec remissio nulla est. Adeoque, anno 1668, tenetur mihi 96 lib, et anno 1669, facit 108 lib.

Teneor illi 1 sak salz minus 5 dik. Jtem 9 skr pro Johanne Battista Ley.

Anno 1668, den 26 marty, in entliher abrechnung bleibt mir der familiar 50 lib schuldig capital und deren zins auf Martini kinf-tig. Actum per nos. Jtem als dan auch 12 lib pro domo et horto, si servet.

Daran zalt 45 lib. Rest mir 5 lib. Die ferehr ich im, 3 aprilis 1668.

1668, den 18 novembris, recepit denuo claves domus.

## Michel Jossen Bandmatter

[354v] jst mir schuldig pro anno 1665 ad sanctum Georgium 231 lib. Vide folio 157 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 240 lib, et ad sanctum Georgium anno 1667, facit 254½ lib □ gr, quia adest census decen-nalis, adeoque capitali aditur ita, ut sit 240 lib capitale. Voca. Et anno 1668, facit 255 lib minus ½, et anno 1669, facit 269 lib, et anno 1670, facit 283½ lib, et anno 1671, facit 298 lib, et anno 1674, facit 312 lib. Revide et cor-rige. Totum, anno 1672, 285 lib, et anno 1673, 294 lib. Vide folio 110 libri 7. Correc-tum. Nempe anno 1674, facit 312 lib, deren sint 150 capital.

## Cristian Michlig

jst mir schuldig pro 1665 166 lib capital. Vide folio 154 libri 3. Et anno 1666, facit 176 lib, et anno 1667, facit 186 lib, et anno 1668, facit 196 lib. Actum per Hans Clausen von Milibach et me. Solvit, 26 novembris 1667, an barem gelt.

## Cristian Jossen, Natrensis

[355] jst mir schuldig pro anno 1665 120 lib capital. Vide folio 108 libri 3. Et anno 1666, facit 127 lib 4 gr capital. Actum per Hans Jossen et me. Et computato censu anni 1667, facit 135 lib minus 7 gr.

An dise summen hat mir Hans Wyssen, fi-lius Johannis, an zalnus geben 4½ fische matten, ob der Hälen Blatten an Birgis, pre-tio 107 lib 4 gr. Rest mir 20 lib capital. Ac-tum, 16 juny 1666. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Obgestelte 20 lib haben mir zalt Hans und Antoni Jossen, 20 juny 1666.

## Hans Michel, filius Georgi, Natrensis, pelerin

jst mir schuldig pro anno 1665 65 lib. Vide folio 29 libri 3.

Den 6 novembris 1664 hab ich jme geli-chen an salz und gelt 20 lib. Totum 86 lib▷7◁ gr. Et anno 1666, facit 91 lib minus 7 gr.

Anno 1666, den 14 juny, hab ich auf sein bitt zalt dem Mathe Koler, mhaler, 20 kr alt. Stet auf zins. Totum, anno 1667, facit 135 lib capital, et anno 1668, facit 143 lib, et anno 1669, facit 151 lib, et anno 1670, facit 159, et anno 1671, 167 lib, et anno 1672, facit 175 lib, et anno 1673, facit 183 lib.

Vide folio 111 libri 7.



## Görg Mosman

[355v] jst mir schuldig 50 lib maur, so ich jme gelichen an salz, ysen, gelt. Stet auf zins. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta, 6 juny 1666. Et computato censu ad 6 juny 1668, facit 56 lib, et ad 6 juny 1669, facit 59 lib, et anno 1672, 6 juny, facit 68 lib, et anno 1673, 6 juny, facit 71 lib.

Vide folio 121 libri 7.

Solvit 20 tt in promptis. Item 60 an Christen Michlig z' Natters<sup>75</sup>.

## Meister Peter Mosman

jst mir schuldig ausser aller arbeit, rechnung des collegy und meines haus 38 lib maur, so ich ime an 3 seken salz gelichen. Stet auf zins. Actum per nos, 28 octobris 1667. Et computato censu pro anno 1671, facit 47 lib □ gr. Item pro censu domus Natriae pro anno 1669 et 70, annualiter 7 kr, facit 14 kr. Hos solvit, 18 february 1671. Rest finaliter pro anno 1672 50 lib minus □ gr, absque censu domus huius anni, quo computato, facit 63 lib. Et anno 1673, facit 78 lib □ gr.

Vide folio 119 libri 7.

## Die knappen ab Bell oder von Möril

[356] Philip Linus jst mir schuldig 92¼ kr, anno 1662. Item fir □ centner schlagen □ kr. Totum □ kr. Daran geben 8 centner bley, anno 1662 und 63. Rest 52¼ kr und □ kr pro schlagga, absque debito Martini Steiner et censu fodinae. Vide folio 175 libri 3 et folio □ libri tripartiti, ubi denuo ultra 100 kr tenetur. Donodedi liberis et viduae, pauperibus.

Voca ad computum patrem et filium.

<sup>75</sup> Alinea von fremder Hand.

## [Görg Albert]

[356v] Pete a Görg Albert, patre curialis, ubi solverit circa 200 lib, mihi ante 15 jar debitas. Vide folio 291 libri 3 et folio 342 libri 2, ubi solutum est.

Jdem Görg Albert ist mir schuldig 106 lib auf Martini 1669, so ich zalt hab herrn castlan Antonius Lambien pro milite Taurinensi, Hans Rytteman. Teste manu fily, quae penes me est.

Et anno 1670, facit 112 lib, >vide supra,< et anno 1671, facit 118 lib, et anno 1672, facit 124 lib, et anno 1673, facit 130 lib.

Vide folio 113 libri 7.

## Mauriz Rytter von Moril

[357v] jst mir schuldig 200 lib maur capital wägen seiner gefengnus zu Dom, doraus ich in bracht hab anno 1670, den 18 july. Vide folio 365.

NB: Solvi 18 ⊗ et 1 Philipinum Battistae Ley, 6 caseos Rugae, 3 ⊗ et ⅔ pro literis et nuncys et vino, absque recompensa. Item 12 lib jmperiales solvi Battistae Ley pro conducta 6 caseorum.

Et computato censu ad 18 july 1671, facit 212 lib, et eodem die anno 1672, facit 224 lib, absque ulla recompensa.

Item, folio 365, tenetur eius pater mihi ultra 270 lib, anno 1671. Vide folio 143 libri 7.

## Cristen Eggel am Felt

[358v] jst mir schuldig 100 lib maur und deren zins, gfallen auf Martini 1673. Dise summen hat mir ubergeben Hans Schmit von Naters um 5 sek salz und 2 puschen isen, 12 octobris 1672. Teste instrumento, per P[etrum] Jnalbon expedito et indossato. Et computato censu ad sanctum Martinum 1673, facit 106 lib.

Vide folio 109 libri 7.

NB: Castlanus Lambien asserit istum mihi debere aliunde 50 lib, sibi mutuo datas. Inquire. Jst ubergeben.

*Mörel & Goms*

Mörel und Goms<sup>76</sup>

Görg und Hans Walker  
de Bitsch

[361] sindt mir schuldig, uti asserunt, 2 july 1664, 150 lib capital und 63 lib zins pro Johanne Gertschen de Steg. Solverunt hodie census praeteritum 63 lib. Vide folio 377 libri 3. Et inquire melius causam debitj de caetero. Anno 1666, 2 july, facit 168 lib, et anno 1667, 177 lib, et, 2 july 1668, facit 186 lib.

Anno 1670, den 12 february, in entliher abrechnung bleiben mir die Walker schuldig fir des schreyber Johannis Bregin erben 77 lib maur capital auf Georgj kinftig, abinde census. Vide folio 14 libri 5. Et computato censu ad sanctum Georgium 1671, facit 81 lib. Solutum est.

Jtem fir Antoni Zerwerren als birgen 65 lib, eodem dato cadente censu. ▷ Totum 150 lib. Et ad sanctum Georgium 1672, facit 158½ lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 167 lib. ◁ Vide folio 140 libri 7. Vide folio 143 et folio 147.

Hilarius Jm Hoff,  
meyer in Bin

jst mir schuldig pro anno 1665 124 lib. Vide folio 208 libri 3. Deduc 12 lib, solutas 28 septembris 1664. Rest pro anno 1666 118 lib. Et anno 1667, facit 124 lib. Voca modo tenetur Mathes Imhof.

Anno 1666, die 15 octobris, solvit Matheus 18 lib zins pro anno 1664, 65, 66. Rest 106 lib pro anno 1667. Solvit Matheus Jm Hoff, 30 octobris 1667.

<sup>76</sup> Auf einem losen Zettel findet sich eine Notiz Sts., die wohl in diese Rubrik gehört: «Die herrn von Möril hent mir anno 1670, den □ marty, ferert 2 kalchofen, so sie brennen wollen, ich ein meister zuthun sol. Teste majore Eyster. Jtem pro ductione lapidum mitte illis 1 saum wein, 2 skr pro pasce et caseo».

Johannes Mattisch, castlans  
auf Martisberg erben

jst mir schuldig 150 lib capital undt deren zins, gfallen auf Martini 1670, ex remissione, mihi facta per relictam Petri Gras pro expensis domini ballivi. Teste jnstrumento, per Petrum Pfaffen jn favorem Margaretae Zerkirchen expedito, anno 1644. Et anno 1671, facit 168 lib, et anno 1672, facit 177 lib, et anno 1673, facit 186 lib.

Vide folio 96 et folio 141 libri 7.

NB: Dise summen hab ich ubergeben dem meyer Bertolt fir seiner vogtdochter gut auf den Alpen, folio 81, und darzu 23 lib getan, das es 200 lib machte, sed vide folio 96 aliam summam.

Marti Erpen, w[eibe]l,  
de Bistar

[361v] jst mir schuldig pro anno 1665 284 lib. Vide folio 205 libri 3. Ita asserit maior Eyster, cautor, sed false asseruit.

Möriz Margedis von Möril

ist mir schuldig 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1666. Recepit in sale, pecunia, ferro, 20 january 1666. Actum per nos. Cautores huius summae sunt meyer Bartolomeus Ryter et Joder Margedis. Teste manu majoris Eyster et castlani Lambien. Et computato censu anni 1667, facit 112 lib, et anno 1668, facit 118 lib. Vide folio 200, ubi recepit adhuc 50 lib, 25 marty 1667. Joder Margedis assumpsit in suum computum.

Moriz Margedis und Joder

[200v] Anno 1667, den 25 marty, hab jme gelichen 50 lib capital an salz, ysen, gelt. Stet auf zins. Dorum ist birg Joder Margedis. Teste scheda, per majorem Eyster transmissa. Vide folio 361, ubi tenetur 118 lib, anno 1668. Totum 173 lib.

NB: Noli a Joder Margedis bona et domum in pago Möril, sed superius, capere.

Anno 1667, den 7 novembris, hat mir der Görg Zen Stadlen fir Joder Margedis fersprochen 400 lib capital und 12 zins, gfallen auf Martini 1667. Vide folio 156. Jtem solvit 200 lib an barem gelt eodem die, 7 novembris 1667.

Anno 1668, den 5 marty, hab ich dem Bastian Munterin fir Joder Margedis und sein weib zalt 140 lib maur, deren zins falt die sancti Georgj 1669. Teste confessione, per Johannem Albert, tutorem eorum, facta. Jtem ist mir der Joder Margedis schuldig fir w[eibe] Cristen Albrecht ad sanctum Martinum 286½ lib, wie folio 363 zu sechen. Totum, so mir der Joder Margedis schuldig auf Martini 1668, facit 1525½ lib.

Darvon gad ab 612 lib und deren zins pro anno 1668, facit 37 36 lib. Totum 648 lib, so mir Gerig Zen Stadlen fersprochen. Rest mir 877 lib capital ad sanctum Martinum 1668. Dise summen sol auch der Gorg zalen, wie folio 156 zu sechen.

Anno 1668, den 26 marty, hat mir der Joder Margedis fersprochen fir Stefan Lurman 295 lib capital, deren zins falt auf Martini 1668. Dise summen hat Görig Zen Stadlen auch fir den Joder angnomen. Actum per nos. Vide folio 156, ubi totum Gorg Zenstadlen assumpsit.

## Petrus Im Hoff

[361v] ist mir schuldig pro anno 1666 ad sanctum Georgium 372 lib capital. Vide folio 205 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1667, 394 lib 17 gr.

Dise summen hat mir fersprochen Moriz Bertolt. Actum per nos, 1 february 1666. Et ad sanctum Georgium 1668, facit 417 lib 5 gr.

NB: Promisit die sancti Georgj proximo se vel solutionem paratam vel duplicem cautionem daturum. Actum per nos, 3 marty 1666, id est Bertoldum et me, vide schedam meam, presente Antonio Grez.

Vide folio 304, ubi gener eius, Stefan Lurman, hanc summam promisit.

## Mathes Matlis

[362] jst mir schuldig pro anno 1665 4144 lib. Vide folio 362 libri 3. Et anno 1666, facit 4366 lib, dico 4366 lib maur, et anno 1667, facit 4588 lib, et anno 1668, facit 4810 lib. Abinde erit hoc capitale propter decennium (NB: Hospitali Brigae tenetur circa 400 libras pro anno 166□ et mihi pro anno 1669) 5100 lib minus 20 19 baz, dico finftausent und hundert. Et pro anno 1670, facit 5390 lib minus 19 bz, absque hospitali, et anno 1671, facit 5680 lib minus 19 baz, absque hospitali, et anno 1672, 5970 lib minus 19 bz, absque hospitali, et anno 1673, facit 6260, dico 6260 lib minus 19 bz, computando 4810 lib capital, sed computando tantum 3700 lib primum capitale, facit 6142 lib. Super hoc consule.

Vide folio 151 libri 7.

## Meyer Hans Jm Hof de Bin

[362v] jst mir schuldig ad 4 july 1665 62 lib. Vide folio 175 libri 3. Remisi xenedochio.

## Die gmeindt von Viesch

jst mir schuldig fir stangenysen, so sie in jr kirchen gebraucht und □ lib gewegt hat, □ kr □ bz, das lib per □ bz, anno 1670 in julio. Vide computum majoris Kreyg, folio 169, ubi solverunt in cristallo.

## Cristen Albrecht, salterus

[363] jst mir schuldig pro anno 1665 240 lib capital. Vide folio 253 libri 3. Et anno 1666, facit 254½ lib, dico 254½, et anno 1667 facit 269 lib. Voca propter decennium et sic corripge, quae supra. Dico 269 lib. Et anno 1668, facit 283½ lib. Actum per nos.

NB: Habet 2 küe auf dem Galun, so mir von hauptman Owlig fersezt seindt, et tenetur census pro anno 1666, 2 skr. Dicit velle ex suis mihi 1 vaccam pro 4 saccis salis impignorare ibidem et annualiter 1 skr solvere census.

Den 3 novembris 1667 dedit 73 klein lib  
käs. Rest in hoc 3 lib maur.

NB: Audio prescriptam 283½ lib sum-  
mam assumere velle Joder Margedis. Totum  
286½ lib. Vide folio 200, ubi, >puto,< solu-  
tum est.

De caetero pro anno 1666, 67, 68 der 2  
küen auf dem Galun solvit 73 lib, klein, käs,  
ut supra, ist 3 skr. Rest 3. Daran hat er ein  
trinklen ferert und 2 skr soll zalen meyer  
Marti Imhoff. Sic sumus mutuo quittantes,  
si major solvat.

## Rudy, miller, oder filius Mauritty Rytters, majoris

jst mir schuldig ad sanctum Georgium  
1666 160 lib capital. Vide folio 249 libri 3.

NB: Intelligo haeredes maioris Maurity  
Ryter assumpsisse hoc debitum.

Et anno 1667 ad sanctum Georgium, facit  
170 lib minus 7 gr. Voca. Anno 1668, est 184.

Anno 1668, den 21 marty, hat mir Peter  
Ryter, filius quondam maioris Maurity, dise  
summen, wie auch fir Tomas Zum Esch 153  
lib, fersprochen; in toto 337 lib capital. Ac-  
tum per nos praesente majore Bartolomeo  
Rytter, castlano Pfaffen et Johanne Lam-  
bien et Jacobo Pfaffen. Deren zins falt auf  
Georgj 1669 eritque 357 lib.

Daran offerirt er 5 fische zu Moril, an des  
meyer Eysters gut in den Halten.

Et ad sanctum Georgium anno 1670 facit  
377 lib, et ad sanctum Georgium anno 1671,  
facit 400 lib minus 3, et ad sanctum Geor-  
gium 1672, facit 417 lib, et ad sanctum Geor-  
gium 1673, facit 437 lib.

Vide folio 142 libri 7.

Daran hent sie zalt 272½ lib per juvenem  
Antoni Nefen et 144½ lib per Antoni Zer-  
werren. Also ist dis zalt.

## Caspar Im Hoff de Bitsch

[363v] jst mir schuldig pro anno 1665 59  
lib. Dico 59 lib.

Vide folio 244 libri 3.

Remisi xenedochio.

## Hans Kuchen de Lax

ist mir schuldig ad sanctum Martinum  
1669 47 kr 37 gr fir Antoni Delaley von Sanct  
Leonart, der mir die confes, per Cristian  
Schwik expedirt, an zalnus geben sub gue-  
rentia perpetua, 27 decembris 1668. Ita fate-  
tur confitens, 1 february 1670, presente Cris-  
tiano Belwalder. Totum, die sancti Martini  
1670, 50 kr 22 bz, et anno 1671, facit 54 kr  
minus 6 bz, et anno 1672, 57 kr minus 9 bz, et  
anno 1673, facit 60 kr minus 12 bz.

Vide folio 164 libri 7.

Remisi majori Bertolt, folio 81, pro Anna  
Gerolt vel eius bonis auf den Alpen.

Anno 1672, den 29 novembris, hab ich  
dem Kuchen gelichen 6 sek salz ½ jar ohne  
zins, abinde gad der zins jn. Actum per nos  
praesente castlano Lambien et Petro Jn Al-  
bon, stipulatoribus.

Vide folio 289 libri 7.

## Hans Schmid, w[eibe]l zu Greniols

jst mir schuldig pro anno 1665 388 lib capi-  
tal. Vide folio 238 libri 3.

NB: Eius filij tenentur domino Pelliae et il-  
le mihi 342 lib jmperiales, die sancti Martini  
1665.

1665, die 30 may, facto computu cum  
w[eibe]l Hans Schmit, rest mihi 388 lib capi-  
tal et earum cenum, die sancti Martini 1666  
devolutum, facit 411 lib □gr. Actum per nos  
praesente Cristiano Belwalder et Gerg, filio  
debitoris. Ita est, Stokalper.

1666, den 27 february, hat mir der Hans,  
filius debitoris, an zalnus offerirt 12 fische  
matten, 2½ fische aker auf Deisch ad taxam  
proborum, so kan refutirt werden medianti-  
bus expensarum taxae. Actum per nos prae-  
sente Cristen Belwalder alysque.

NB: Antonio Lore tenetur 20 duplas, quas  
iste rogat, ut retraham suo nomine.

Vide folio 113.



[113] Wie folio 363 zu sechen, sindt sie mir schuldig ad sanctum Martinum 1666 411 lib capital. Jtem fir Antoni Lore □ lib. Negat hoc w[eibe]l Schmit. Jtem fir die capel in der Ryti 150 lib acceptat. Solvi procuratoribus, Hans Gorper et Niclaus Furer, 29 novembris 1666.

1666, den 13 novembris, hat mir w[eibe]l Hans Schmit et fily ferkaufte auf Deisch 15 fische aker oder matten pretio 1000 lib, an schulden, salz, ysen zu zalen, und 100 lib bargelt dorin begriffen. Das glipt ist an mich gesetzt. Das gut aber ist frey, ledig, sambt waser-, alp- und gmeinrecht etc. Actum per nos praesente castlano Johanne Stokalper, Cristen Belwalder, Görg Am Ried, Antoni Grez etc., Johanne et Georgio, filys venditoris. Ita est, Stokalper.

Eodem dato hat mir der Görg Schmit, filius des weybels, doselbst ferkaufte 6 fische pretio et conditionibus praemissis. Actum, ut supra, praesentibus testibus.

Anno 1666, den 14 novembris, hab ich aus befehl w[eibe]l Hans Schmit geben dem Christen Belwalder 2 sek salz, ist 25 lib 9 gr. Jtem dem fender Hans Lergen 2 sek. Totum 50 lib 9 baz.

Vide, ut bona sint libera ante solutionem, et, ut fily guerentes sint.

NB: Debet ad minus 5 puschas ferri accipere.

Anno 1666, den 16 novembris, retulerunt Hans Schmit et Görg, eius filius, et Gorg Am Ried des weybels gut messe 15 fische minus  $\frac{1}{2}$ , des Gorgs aber und seines schwagers, Petri Zenzünen, 11 fische minus  $\frac{1}{4}$ . Darvon nimpt jeder  $\frac{1}{2}$ . Jtem hent dise beid schwäger im haus und spycheren oder andren gebew 80 lib geben.

[113v] Facit des w[eibe]ls 988 $\frac{1}{2}$  lib, der 2 schwäger 813 $\frac{1}{2}$  lib. Über dis hat der w[eibe]l Peter Zenzünen noch 7 fiertel matten doselbst geben, facit 116 $\frac{1}{2}$  lib. Jtem ein müly um 30 lib. Ist auch des Peters. Facit dise 2 posten 146 $\frac{1}{2}$  lib. Vide folio 99. Jtem hat mir doselbst noch ferkaufte 2 drittel fischis aker der Cristen Belwalder um 44 $\frac{1}{2}$  lib, testibus w[eibe]l Schmit et filio et Gorg Am Riedt.

Tota summa 1993 lib des guts aber 28 fische □ klafter, ohne die gebew, haus, spycher, muly, schir, stal etc.

Jtem hab ich zalt fir w[eibe]l Schmit dem Cristen Halabarter 175 lib, vide folio 365, 17 novembris 1666. Jtem sol ich fir in zalen 80 lib der pfrund zu Greniols und deren zins, 5 per centum, auf Martini 1667.

Eodem dato hat der w[eibe]l Schmit empfangen 4 puschen ysen und 1 puschen fir in der m[eiste]r Meinrad von Naters auf des w[eibe]ls befehl, facit 112 $\frac{1}{2}$  lib maur. Jtem dedi sibi 100 lib an minz, 23 novembris 1666. >Rest im 8 lib.<

Eodem die, 17 novembris, hab ich dem Görg Schmit auf die 813 $\frac{1}{2}$  lib zalt am w[eibe]l Peter Zen Zünen 314 lib, wie folio 365 zu sechen. Rest im 93 lib. Daran empfangen 1 puschen ysen und 12 $\frac{1}{2}$  lib an minz. Rest im 58 lib. Actum per nos presente Görg Am Riedt.

Daran empfangen 3 sek salz und 1 puschen ysen. Also ist er firzalt. Actum per nos, 23 novembris 1666.

Dem w[eibe]l Hans Schmit aber rest 260 lib, so ich am Lergen seinem wider annim, und >38 $\frac{1}{2}$ < 40 lib des Niclaus Schiners. Totum >206 $\frac{1}{2}$  lib 219 $\frac{1}{2}$ < 198 lib, dico >198.<

Vide folio 99.

### **W[eibe]l Hans Schmit de Greniols**

[99] Deme bin ich schuldig an das gut auf Eysch >219 $\frac{1}{2}$ < lib, wie folio 113 zu sechen, mit salz, schulden und ysen zu zalen, dico >219 $\frac{1}{2}$  198< lib. Actum per nos praesentibus 2 filys, Gorg Am Ried et Cristen Belwalder.

An diese >219 $\frac{1}{2}$  198 184< lib hab ich jme zalt 2 sek salz. Rest jm >194 172< 184 lib, >9 gr,< mit salz, ysen, gegenschulden zu zalen.

Nota benissime: Sic est totalis computus: jch bin schuldig dem w[eibe]l Hans firs gut auf Deisch 988 $\frac{1}{2}$  lib; jtem fir Mathis Ambort 300 lib. Totum 1288 $\frac{1}{2}$  lib.

Doran hab ich zalt 411 lib; jtem 150 der capel in Ryty; jtem 4 sek salz, ist 50 lib 18 gr; jtem am Cristen Halabarter 175 lib; jtem der pfrünt zu Greniols 80 lib; jtem 5 puschen ysen, ist 112 $\frac{1}{2}$  lib; jtem 100 lib gelt; jtem 2 sek salz, ist 25 lib 9 gr. Totum 1104 $\frac{1}{2}$  lib. Rest also dem w[eibe]l 184 lib, dico hundert

achzig vier lib. Die hab ich zalt, 19 january 1667, per XI sek salz, 2 puschen ysen. Rest also mir 9 gr. Actum per nos praesente Georgio Am Riedt. Vide folio 144.

Wie folio 113 zu sechen, ist der Görg, des w[eibe]l Hans son, um sein gut auszalt. Alein fordert er noch 1 puschen ysen fir sein keller under den spychren, so sein ganz ist. Dise puschen hab ich im geben, 23 novembris 1666, presentibus Cristen Belwalder et Gerg Am Riedt. Caetera vide folio 117.

An die 2 drittel aker, so folio 113 mir der Cristen Belwalder ferkauf hat pro 44½ lib, hab ich jme geben 2 sek salz, 23 novembris 1666. Rest jm 19 lib, an ysen zu zalen. Actum per nos. Darauf hat er empfangen 1 sak salz, quo mediante er mich ganz quittirt. Actum per □ praesentibus w[eibe]l Schmit et filys, Gorg Am Ried, Mathis Ambort etc.

Item tenetur pro bonis auf Deisch et anno 1667 30 lib et anno 1668 30 lib et anno 1669 dicit Cristen Mattig habuisse haec bona.

Anno 1671, den 11 marty, hab ich jme gelichen 10 sek salz. Daran hat er mir zalt 6 sek. Rest 4. Dorum ist birg Gerig Am Riedt. Actum per nos praesente Cristen Eyholzer.

Vide folio 144.

### W[eibe]l Hans Schmit

[144] jst mir schuldig fir 8 sek salz, so er, 4 aprilis 1667, empfangen, 12 pistol, deren zins falt auf Georgi 1668.

NB: Das salz sol er ob der Massen ferryben sub pena perjury.

Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Caetera vide folio 99. Et computato censu predicto, facit 107 lib 10 gr.

NB: ▷Vide, quid recepit et det cautionem. ◁

Item tenetur, folio 99, 4 sek salz. Item ist mir der w[eibe]l Schmit et filius, Georgius, schuldig fir mein gut auf Deisch pro anno 1667 54 lib maur, absque domo. Teste Gerg Am Riedt. Totum, die sancti Georgj 1668, facit ▷162◁ lib minus □ gr. Voca. Vide folio 99 et 117. Et anno 1668, tragt der gutzins 54 lib. Totum aber □ lib, qui bona auf Deisch acreverunt per emptiones, abinde factas. Vide folio 99, ubi weibel dicit se debere pro anno 1667 30 lib; et pro anno 1668 denuo 30 lib; et pro anno 1669 dicit suam partem #habuisse Cristen Mattig#.

1671, den 2 january, hab ich dem w[eibe]l gelichen 2 sek salz, auf welke er dem Tomas, schuster, 24 kās hat ingesezt fir mein sicherheit. Solvit hoc. Rest also der w[eibe]l Schmit ▷et filius eius, Georg, ◁ad diem sancti Georgi 1672 ▷246◁252 lib, omnibus utrinque deductis, et pro bonorum censu, non computando primum et secundum annum cum censu, dico 246 lib capital. Actum per nos, 7 marty 1672.

Vide folio 117, ubi Johannes, filius salteri, tenetur 2 sek salz ab anno 1668, die 17 january. Et computato censu ad 17 january 1672, facit 10⅓ skr, et, 17 janury 1673, facit 10¾ skr.

Et anno 1673, die sancti Georgii, debet w[eibe]l Hans Schmit 261 lib. Vide folio 166 libri 7 et folio 158 huius.

### Sebastian Eyster, major, et uxor

[364] jst mir schuldig pro anno 1664 3343 lib capital, vide folio 352 libri 3, dico 3343 lib capital, absque cautionibus. Et computato censu anni 1665, facit 3544 lib minus 8 gr. Vide, ut uxor caveat.

NB: Deduc 152 kr pro Barberino et censum ab anno 1659, die 19 may cis, facit 284 lib capital und 94 lib zins ad sanctum Martinum 1665. Rest itaque 3150 lib capital und deren zins pro anno 1666, auf Martini gefallen, facit 3339 lib, dico 3339 lib.

Anno 1665, den 4 septembris, hat mir der herr meyer und sein frow bare zalnus an gut oder sazungen fersprochen, welche ich ob oder under dem weg kan nemen. Teste instrumento, per N[icolaum] Werlen, recepto.

Anno 1665, den 11 novembris, hat mich herr meyer Eyster und sein frow, Maria Jost, gebetten, jnen noch ein jar vermittelst des zins zu warten, welches ich jnen acordirt mit geding, das meine vorige sazungen nit alterirt werden, undt uber solche der frowen ganzes gut, gegenwertig und kinftig, pro speciali pignore mir eingesezt sey. Allein cedir dem Hans Mylyegger finf fische in der Halten und die Bilderne von meiner alten sazung, er aber quittirt die frow meyry Eyster.

Teste jnstrumento, per castlanum P[etrum] Pfaffen recepto. Totum, die sancti Martini 1666, facit 3339 lib.

An obgestelte summen der 3339 lib, gefallen auf Martini 1666, ghend ab 200 lib, so Peter Albert mir fersprochen, und deren zins, gefallen auf Martini 1665. Jtem 100 lib, so Hans Myliegger mir fersprochen, und deren zins, gefallen auf Martini 1665.

Vide folio 108.

### **Herr meyer Eyster et uxor, Anna Jost**

[108] sind mir schuldig auf Martini 1666, omnibus deductis, 3003 lib, vide folio 364, capital, deren zins falt auf Martini 1667 erit-que totum 3183 lib. Et anno 1668, facit 3363 lib, omnibus utrinque deductis.

NB: Das beste gut, so dise eheleit haben, sol sein die schür under Moril, an der stras, so dem ehernen kint sol worden sein.

Et computato censu anni 1669, facit 3543 lib, et anno 1670, 3723 lib, et anno 1671, facit 3903 lib, et anno 1672, facit 4083 lib, dico 4083 lib. Voca. Et anno 1673, facit 4263 lib.

Vide folio 131 libri 7.

Et anno 1674, facit 4444 lib minus 14 bz, dico 4444 lib.

## **Simon Schwäry**

[364v] jst mir schuldig pro anno 1666 995 lib capital. Vide folio 204 libri 3.

Anno 1665, den 14 marty, hat mir der Simon fersprochen fir meyer Eyster 100 lib und deren zins, gfallen auf Martini kinftig. Vide folio 352 libri 3. Actum per nos praesentibus majore Kräyg, majore Bartlome Rytter, w[eibe]l Marti Erpen et □ Rytter, filio majoris Maurity. Ita est, Stokalper. Totum 1107 lib capital. Et anno 1667, facit 1173 lib.

Anno 1666, den 31 july, hat mir der Simon fersprochen fir Cristen Ruppen von Naters 124 lib, gefallen auf Martini 1666. Stet auf zins. Teste majore Gemet. Totum 1304½ lib. Vide folio 351. Jtem ist mir der Simon fir jr fürstlich gnaden oder fir andre, denen er schuldig war, nemblih 70 lib capital und 2 oder 3 jar zins, gfallen auf Martini 1666. Tes-

te jnstrumento, per dominum Birker recepto. Actum per nos, 15 octobris 1666. Vide confes byligent. Totum 1391 lib vel plus, deren sint 1300 capital. Et computato censu anni 1668, facit totum 1470 lib.

Anno 1667, den 28 february, hat er und Gorg Schmit von meinem lenman, Moriz Wasserleiter, 3 mal empfangen 45 lib maur an hew, und ist der Simon birg fir den Gorg um dis und was er noch mher mir schuldig ist.

NB: Er, Schwery, aber hat reservirt, das der Görg Schmit fir in, Simonem, auch birg sey gegen mir um gleihe summen, was der Gorg mir schuldig ist. Actum per nos praesente castlano Antonio Lambien, Antonio Grez, Moriz Wasserleiter, Gorg Schmit etc. Ita est, Stokalper. Vide folio 157.

Et anno 1669, facit hoc 1600 lib, deren sint 1350 capital. Et anno 1670, facit 1681 lib.

Vide folio 142.

### **Simon Schwäry cum filio**

[142v] Wie folio 364 zu sechen, ist er mir schuldig 1681 lib pro anno 1670, sed ad sanctum Georgium facit tantum 1640 lib.

Anno 1670, den 19 aprilis, hent sie mir ferkauf zu Moril den thurn cum omnibus appendicibus, frey und ledig, sampt 13, dico dryzechen fischinen baumgarten nechst darbey, pretio 2100 lib, 4 sek salz, 1 saum wein, alles frey und ledig, salvo solido, mit willen und begeren der frowen, erben und inhäbren dis guts und gebewen, praesentibus multis.

Wan gleichwol der thuren erkent ist worden mhermalen, ist solches per ignorantiam geschechen, weil ein heittere quittance vorhanden, das tempore Hiltebrandi De Riedmatten dises fundum mit vilen andren abkauft ist worden um 1600 lib, wie solches in archivio zu Moril ich gesechen. Ita est, Stokalper.

Obgestelten merkt hat stipulirt castlan Antoni Lambien.

NB: Cura mensurari et retrahe copias veteris recognitionis et affranchiamentj turris.

1670, den 21 aprilis, hat mir der Simon ferkauf das haus an der landtstras, sampt dem spycher, pro 200 lib, mit salz, schulden etc. zu zalen.

Hergegen ist er mir schuldig 40 lib pro censu bonorum huius anni. Actum per nos praesente G[eorgio] Am Riedt. Rest im in hoc 160 lib. 1670, den 26 april, recepit Simon 9 sek salz. 1670, den 1 may, recepit Simon 4 sek salz. Jtem noch  $\triangleright 15 \text{ sek} \triangleleft 14 \text{ sek salz}$ , eodem die. Jtem halte ich jme in 18 pistol capital und deren zins a maio anni 1662 cis pro domino Pellia. Actum per nos. 1670, den 27 septembris, recepit Simon 2 sek salz.

NB: Faber Morgiae dicit esse tantum 12 fischli loco 13 horti.

[143] 1670, den 24 may hab ich dem Simon geben 13 sek salz und ein saum wein, Italienschen. Jtem noch 6 mas in ein patillen und 5 mas, ipso teste. Anno 1670, den 30 juny, hab ich dem Cristen Schwary, filio Simonis, geben 5 sek salz und 1 saum wein, das lagel 33 mas, und 5 mas in ein patillen, uti asserit. 1670, den 24 augusti, hab ich fir in geben dem meister Meinrad 3 kr an ysen. 1670, den 27 septembris, recepit Simon 2 sek salz. Jtem, 5 octobris, recepit Cristen Schwäry 2 sek a credit.

1670, den 18 octobris, hat mir der Cristen, filius, verkauft ein schmitten zu Möril an der landtstras, bei meyer Eysters haus, pretio, was ein biderman, den ich nembsen sol, sie schazen würt. Actum per nos praesentibus familiari Perrig et Gerig Am Riedt. Teste jnstrumento, per C[asparum] Perrig recepto.

Doruf recepit 2 sek salz und 1 saum wein und 1 puschen ysen. Den 2 novembris 1670 recepit denuo 1 sak salz.

NB: Dicit se emisse pro 80 lib die schmitten, sed velle vilis remittere, valere 2 kr census annualiter. Falsum est, quia Cristen Härtler, faber, tantum 20 bz dedit et dicit valere 40 lib ad summum. Rest also mir in hoc 15 lib aus, in toto aber ipse et pater  $72\frac{1}{2}$  lib capital.

1670, den 5 novembris, dedi a credit Cristiano, filio, 2 sek salz. Den 9 novembris denuo 2 sek. Dise hat er dem Hieronimo Schwary gelichen. 1671, den 17 january, hab ich dem Cristen 1 sak salz gelichen. Jtem sol mir der Cristen zalen fir Marti Perren 20 lib, die diser mir schuldig ist fir gutzins auf Deisch pro anno 1670. Teste castlano im Vögelturen. 1671, den 21 january, hat der Cristen empfangen 1 saum wein und 15 mas, id est 75 mas wein. Den 11 february 1 sak salz

und, den 12 february, aber 1 sak. 1671, den 4 aprilis, dedi Cristiano Schwary 4 sek salz. Den 28 april noch 3 sek. Restant itaque mihi 261 lib capital et census a sancto Georgio 1671 cis, omnibus utrinque deductis. Anno 1671, den 16 july, hab ich dem Cristen gelichen 2 sek salz.

[143v] 1671, den 15 augusti, hat er, Cristen, ein saum guten Welschen wein und  $4\frac{1}{2}$  mas empfangen pro 6 kr  $\square$  bz. Sol die lagel wider erstatten. Totum, cum censu ad sanctum Georgium 1672, facit  $311\frac{1}{2}$  lib, quod debet, omnibus utrinque deductis.

Den 31 augusti 1671, hat der Cristen aus befelch des Simons, uti asserit, empfangen 15 sek salz, die er  $\frac{1}{2}$  jar one zins brauchen, abinde ferzinsen sol. Actum per nos. Eodem die recepit 1 saum und 4 mas wein, ist 11 lib. Totum 492 lib. Et ad sanctum Georgium 1673, facit 522 lib minus 6 bz.

1671, den 23 octobris, hat mir der meister Jacob Herman, bixenschmit, ubergeben auf Simon Schwary 30 lib capital. Teste familiari Casparo Perrig. Acceptavit Cristen Schwäry, 31 octobris 1671, in confes zu zalen. Totum 555 lib  $\square$  bz.  $\triangleright$ Vide folio 32, ubi remisit 20 lib, sed mansit cautor  $\triangleleft$  et folio 137 libri 7. Ist zalt.

1672, den 9 marty, recepit Cristian 1 sak salz und  $31\frac{1}{2}$  massen wein. Das salz hat Michel Pytel empfangen fir den Cristen, jsto jubente. Totum 672 lib.

NB: Zu obgestellten 30 lib des bixenschmiz gehorent 14 jaren zins, isto teste. Facit totum hoc 55 lib, dico 55.

Jtem, 23 aprilis 1672, dedi Jacobo Pfaffen 1 sak salz pro Simone Schwäry.

1672, den 28 marty, hat mir Bastian Monterin auf Cristen Schwary ubergeben 154 lib, darin 9 jaren zins begriffen, cautore Johanne Minnig, filio majoris. Teste jnstrumento, per gubernatorem Birker expedito. Vide folio 166. Totale facit 883 lib.

Jtem hat mir der Simon fersprochen fir die Walkeren, folio 361 notirt, 53 lib, 2 aprilis 1672, qua die Simon promisit, quidquid hac tenus filius eius, Cristianus, receperit, se soluturum. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Totum 939 lib 9 gr.

Anno 1672, den 31 july, hab ich auf bit Simon und Cristen Schwary geben dem Valentin Rosser 1 sak salz und 1 saum, 4 mas wein. Teste littera, per majorem Hans Venez scrip-



ta. Totum ad sanctum Georgium 1673, facit 963 lib ▷9 gr,◁ dico 963 lib, et die sancti Georgy 1674 facit □. Deduc 269 lib, per Hans Minnig promissas pro Schwary. Rest 700 lib minus 18 lib.

Vide folio 137 libri 7.

1673, den 16 janaury, hab ich herrn Manhaft fir Simon Schwery zalt 4 sek salz, ist 24 kr. 1673, den 6 may, pater et filius donoderunt mihi ½ fischli matten praesente Georgio Am Riedt.

Vide folio 137 libri 7.

## Petrus Zen Zünen, filius capitanei

[365] jst mir schuldig pro anno 1665 296 lib. Vide folio 324 libri 3.

Anno 1665, den 30 may, hat mir Gerg Schmid, filius w[eibe]l Hans Schmid von Greniols, dise 296 lib capital, auf Martini 1665 gefallen, fersprochen zu zalen. Si faciat, accepto, alias a primo debito non recedo. Actum praesentibus eius patre et Cristiano Belwalder. Jtaque, computato censu anni 1666, facit totum 314 lib minus 5 gr, et anno 1667, facit 332 lib minus 9 gr. Vide folio 113, ubi remisi Georgio Schmid pro bonis auf Deisch.

## Cristen Tangwalder de Greniols

jst mir schuldig pro anno 1665 56 lib. Vide folio 256 libri 3. Remisi xenedochio.

## Bartlome Rütter de Morgia

[365v] jst mir schuldig pro anno 1665 310 lib, absque donationibus. Vide folio 316 libri 3. Deduc 99 lib, solutas anno 1664 11 novembris. Rest 207 lib capital. Et anno 1666, facit 220 lib minus 14 gr, absque donationibus, et anno 1667, 232 lib, voca, et anno 1670, facit 270 lib minus 1. Voca.

NB: Donodedit mihi hortulum Morgiae et proprietatem aliorum bonorum 500 lib valoris. Vide folio 316 libri 3.

NB: Mauritius, eius filius, dicit majorem Venez possidere et dicit me debere retrahere 500 lib ab haeredibus Mathey Finzen seu Schwärigen. Vide folio 357, ubi iste, Mauritius, mihi tenetur 200 lib maur.

Vide folio 143 libri 7.

## Cristen Halabarter

jst mir schuldig pro anno 1665, auf Georgj, 250 lib capital minus 30 bz. Vide folio 203 libri 3.

1664, den 25 octobris, recepit 1 sak salz, 261 lib. Actum per nos. Et anno 1666, die sancti Georgj, facit 277 lib minus 17 gr, et anno 1667, die sancti Georgj, facit 293 lib minus 18 gr.

Daran hat mir w[eibe]l Hans Schmit abgerechnet an seim gut auf Deisch 175 lib, 17 novembris 1666. Vide folio 113. Rest also mir 116 lib capital, die sancti Martini 1667. Actum per nos. Doruf empfangen 1 sak salz. Totum 130 lib, dico 130 lib, quia recepit 13½ bz (actum per nos), deren zins falt auf Martini 1668 eritque 138 lib.

Anno 1668, den 30 juny, hab ich jme gelichen 1 sak salz. Totum 150 lib minus □gr. Et anno 1669, facit 158 lib. Remisi Joder Truffer pro bonis auf Deisch, folio 172. 1669, den 23 septembris, hab ich de novo dem Cristen gelichen 1 sak salz.

Vide folio 155.

## Cristen Halabarter

[155v] Wie folio 365 zu sechen, ist er mir ein sak salz schuldig. Doruf recepit adhuc 1 sak und 7½ lib gelt. Totum 30 lib capital. Stet auf zins. Actum per nos, 20 aprilis 1670.

Den 3 novembris 1670 recepit denuo 1 sak salz a credit. Totum 42 lib capital. Et computato censu anni 1671, facit 44½ lib, anno 1672, facit 47 lib. Den 30 octobris 1671 recepit 1 sak salz. Totum 59 lib minus 8 gr. Et anno 1673, facit 62 lib.

Vide folio 136 libri 7.

Hans Erpen et Maria Minnig,  
conjuges, de Morgia

[366] sind mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 118 lib. Vide folio 183 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1666, facit 124 lib, et ad sanctum Georgium 1667, facit 130 lib, voca, et ad sanctum Georgium 1670, facit 150 minus 2, et ad sanctum Georgium 1671, facit 154 lib, et, eodem die 1672, 160 lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 166 lib.

Vide folio 144 libri 7.

Bartolomeus Rytter, major

[366v] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1666 136 lib. Vide folio 164 libri 3.

1664, den 19 septembris, hab ich fir in ferbirget ein sak salz beim herrn doctor, der jme denselben geben, ist  $6\frac{3}{4}$  kr. Anno 1664, den 24 octobris, hab ich ime gelichen 100 lib an gelt, salz, ysen, so er dem jungen Hans Stuky geben wollen. Stet auf zins. Totum 258 lib 14 gr. Anno 1666, den 11 january, hab ich dem herrn meyer gelichen 6 Spanische pistol, deren er eine alhie an minz, 5 aber sein gätty zu Paris von meinem fendrich empfangen. Stet auf zins. Actum per nos. Totum ad sanctum Georgium 1667, facit 326 lib, deren sindt 234 lib capital, et ad sanctum Georgium 1668, facit 343 lib.

Anno 1666, den 29 augusti, hat mir der Joder Margedis fir herrn meyer fersprochen 200 lib maur. Rest also er, herr meyer, noch 123 [!] lib. Actum per nos. Dico 123 ad sanctum Georgium 1667 capital.

Vide folio 368.

Maior Bartolomeus Rytter

[368] jst mir schuldig, absque cautionibus, 123 lib capital, auf Georgj 1667 gefallen.

Et computato censu ad sanctum Georgium 1668, facit  $130\frac{1}{2}$  lib, et ad sanctum Georgium anno 1670, facit  $145\frac{1}{2}$  lib minus 3 gr, et ad sanctum Georgium anno 1671, facit 153 lib minus 6 gr, et ad sanctum Georgium 1672, facit 160 lib minus 7 gr.

Vide folio 145 libri 7.

Peter Jm Hof, wonhaft auf  
Riedt, et uxor, affinis Cristen  
Schwäry

[367] sindt mir schuldig pro anno 1665 136 lib. Vide folio 139 libri 3. Et anno 1666, facit 142 lib, et anno 1667, facit 148 lib, et anno 1668, facit 154 lib, et anno 1669, facit 160 lib  $\triangleright$ capital propter decennium, $\triangleleft$  et anno 1670, facit 166 lib  $\triangleright$ minus 4 bz, $\triangleleft$  et anno 1671, facit 172 lib, et anno 1672, facit 178 lib.

Vide folio 146 libri 7.

Joder Margedis ab Betten  
und sein schwär,  
Peter Gerolt von Möril

jst mir schuldig pro anno 1665 385 lib. Vide folio 74 libri 3. Vide folio 372 computum Gutheil, ubi totum, anno 1665, facit 535 lib capital. Et anno 1666, faciet 567 lib.  $\triangleright$ Voca. $\triangleleft$  Actum per nos.

Anno 1666, den 29 augusti, hat der Joder mir fersprochen fir herr meyer Bartolomeus Rytter 200 lib capital. Facit cum summa praemissa in toto 767 lib capital, deren zins falt auf Martini 1667, eritque 813 lib. Dorum ist birg und drostung gesagter herr meyer Bartolomeus Rytter. Actum per nos praesente Joder Margedis et Casper Lowiner. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Ita est, Stokalper.

Dorauf hab ich jme, herr meyer, als birg wie oben, noch geben 17 lib an salz und gelt. Also tragt die summa auf Martini 1667 in toto 830 lib capital. Dorum ist herr meyer birg. Actum per nos, ut supra.

Vide folio voltato.

Joder Margedis ab Betten

[367v] jst mir schuldig 830 lib capital, wie oben zu sechen, deren zins falt auf Martini 1668, eritque 880 lib. Dorum ist birg herr meyer Bartolomeus Rütter. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 29 augusti 1666. Vide folio 372.

Anno 1666, den 13 novembris, hat mir Hans Walker von Mulachren auf Peter Gerolt und sein dochterman, Joder Margedis, gestossen, 37 lib, deren zins falt die sancti Martini 1667, wie folio 383 zu sechen. Dorum blybt er birg. Actum per nos praesente Joder Margedis et Görg Am Riedt. Totum 921½ lib, dico 921½ lib.

## Hans Jm Hoff von Nider Ärnen

jst mir schuldig gutzins pro anno 1664 83 lib, solvendas ad sanctum Martinum 1665 absque censu, abinde censum. Item pro anno 1665 □ lib. Solvit capitale. Censum donodedi, 16 augusti 1666.

## Hans Bodmer

### Görg Rytter de Hokmatten

jst mir schuldig pro anno 1665 122 lib. Vide folio 56 libri 3. Remisi xenedochio.

[368v] jst mir schuldig pro censu bonorum Aragni anni 1664 videlicet 49 lib 9 gr. Item pro anno 1665 30 lib. Totum 80 lib minus 18 gr.

Doran zalt, den 21 february 1666, 43 lib maur. Rest 36 lib 9 gr et censum anni 1666, ist 30 lib. Totum 66 lib 9 gr. Actum per nos praesente Bastian Monterin.

Anno 1666, den 15 novembris, hat er bezalt 23 lib maur. Rest 43 lib 9 gr. Actum per nos praesente Petro Jsac. Item pro censu anni 1667 30 lib. Totum 73 lib 9 gr capital.

Daran zalt 21 lib 9 gr. Rest ad sanctum Martinum 1667 52 lib. Daran zalt 22 lib an bulfer, rest 30 lib maur. Actum per nos praesente castlano Lambien, 27 may 1668.

Abinde dicit se dedisse 24 lib bulfer. Item, 25 aprilis 1669, dedit 60 lib bulfer. Rest 11 kr. Daran zalt 11 kr. Rest also pro anno 1669 30 lib.

1670, den 28 may, dedit 71 lib bulfer, per 5 bz, rest mir 43 bz, quos donodedi. Rest also 30 lib pro anno 1670 sive 80 lib gut bulfer, jedes per 5 bz, facit 16 kr. Vide folio 372.

## Niclaus Schiner de Aragno

jst mir schuldig 12 lib 9 gr pro haeredibus Georgj Michel vel censu bonorum meorum anni 1664.

## Hans Schiner

[369] jst mir schuldig gutzins zu Ärnen 80 lib pro anno 1664. Daran zalt 40 lib. Item fir das hew der lischen 8 lib. Item pro anno 1665 tenetur 12 lib.

### Henricus Jm Hoff de Aragno

jst mir schuldig 32 lib 11 gr, deren zins falt auf Georgj 1664, 5 per centum. Teste instrumento, per Mateum Schiner expedito.

Vide folio 287 libri 7.

### Melker Michel von Ärnen

[368] jst mir schuldig pro anno 1665 gutzins 36 lib.

NB: Dicit me sibi donodedisse 2 lib adeoque teneri 34 lib pro anno 1665.

Daran zalt 24 lib. Rest 10 lib pro anno 1665 und 34 lib pro anno 1666. Actum per nos praesente Hans Roten.

1667, den 4 aprilis, solvit 1 pistol. Den 11 aprilis dedit 24½ lib pro anno 1666. Restat mihi 9 lib maur. Actum per filium, Georgium, et me. Item census anni 1667, facit 34 lib. Totum 43 lib.

NB: Pro anno 1668 Henricus Zum Brunnen pro 36 lib habet haec bona.

An obgestelte 43 lib hat des Melkers seligen son zalt 21½ lib, 16 octobris 1669. Rest 21½ lib capital et census annorum 1668, 69, 70, 71, 72, 73, facit 29 lib.

NB: In Schinero sentum habeo 2 küe, ut asserit Hans Schiner. Dant annualiter 4 kr.

Anno 1669, den 25 aprilis, solvit 40 lib. Jtem fir die lischen 4 lib pro annis 1667 et 68. Jtem solvit per castlanum Lambien 20 kr pro 2 vaccarum alpegio in Schinero sentum pro annis 1664, 65, 66, 67, 68, jarlich 4 kr, 4 kr pro Cristen Munterin darin begriffen. Vide folio 177.

## Moriz Perren

tenetur mihi 10 lib pro bonis meis zu Mylibach, by den kenlen sub via, pro anno 1671 et 1672. Jtem pro anno 1673 5 lib. Teste locumtenente Matlis.

Inquire, quis prius habuerit haec bona. Putat ipse Martinum Huber habuisse.

## Görg De Rey von Ärnen

[369v] jst mir schuldig pro censu bonorum anni 1664 24 lib.

## Peter Niggilli von Ärnen

jst mir schuldig pro censu bonorum anni 1664 10 lib, et pro anno 1665 10 lib. Abinde, computato anno 1668, tenetur adhuc 40 lib. Totum 50 lib pro bonis jn der Kummen. Jtem pro anno 1669 et 70 et 71 totidem, facit totum 80 lib. Daruf recepi ein kessy, kan ongefar 25 lib wert sein, wigt mit dem ysen 33 lib, das ysen aber 6 vel 7. Jtem recepi 1 pistol a femina. Rest mihi 47 lib capital. Actum, 1 juny 1672.

Vide folio 142 libri 7.

NB: Dis gut hab ich den Schmidigen an die Glysmatten geben.

## Niclaus Schiner de Millibach vel Ärnen

[370] jst mir schuldig pro censu bonorum anni 1664 20 lib maur. Jtem pro anno 1665 18½ lib. Totum 38½ lib. ▷Remisi Mathiae Am Bort.◁ Anno 1665, den 7 octobris, promisit iste census posthac de 20 lib capital. Actum per nos.

Dico, remisi Matiae Ambort 38½ lib praemissas. Vide folio 112. Nil est.

Anno 1666, den 10 novembris, attulit Nicolaus 2 käs per 45 kleine lib, tragt 90 bz, ▷adeoque Mathiae Am Bort debet aliam dare obligationem.◁ Jtem dedit 12 lib maur und 10 bz an minz. Rest itaque 20 lib capital und deren zins pro anno ▷1667◁ 1666. Jtem tenetur 18½ lib gutzins hoc anno. Jtem census 1667, ist 18½. Totum 57 lib. Daran zalt Dorothea Michel 20 lib. Rest 37 lib. Pro anno 1668 sol Henrich Zum Brunnen zalen 20 lib fir dis gut jm Felt.

## Marti Clausen

jst mir schuldig pro censu bonorum anni 1664 18½ lib.

NB: Dicit se tantum unius anni, id est 18½ lib, debere cum Nicolao Schiner.

Anno 1667, den 5 novembris, dedit in pecunia et caseo 18½ lib, computato caseo, per castlanum Lambien recepto anno 1665, die 14 january. 1671, den 16 january, hab ich jme, Martin, gelichen 1 sak salz bis auf kreizmitwochen, abinde census est. Solvit.

## Görg und Cristen Michel

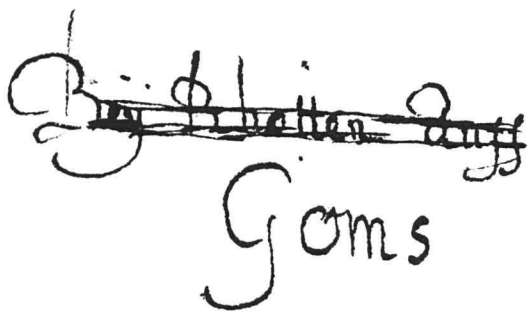
[370v] sindt mir schuldig pro censu bonorum Aragni anni 1664 6 kr. Jtem Georg pro domo anni 1665 4 lib 3 bz. Jtem abinde noch 2 pistol usque ad annum 1668 inclusive. Totum 10 skr. Voca.



## Melker Schmit de Aragno, comorans in Bin

Deme hab ich gelichen anno 1670, den 18 juny, 2 sek salz. Die sol er zalen auf künftigen sanct Gally, abinde censum. Actum per nos. Solvit.

Vide folio 107.



▷Bey Rhotten auff◁  
Goms

**Über das, so folio 370 man mir in Goms  
schuldig ist**

[107] Herr bruder hauptman Johannes Von Riedmatten fir herrn v[ette]r Adrian, sein son: erstlich 130 tt, so er in Lyon von herrn Fouet empfangen, ich herrn Manhaft zalt hab anno 1660, die 25 july; anno 1660, den 10 octobris, hab ich herrn Manhaft denno zalt 26 pistol; anno 1662, den 6 novembris, dedi domino canonico Adriano 2 pistol, so er dem Battista Ley schuldig war; anno 1663 solvi herrn Castelletti in Milan 20 pistolen fir herrn Adrian. Totum 61 pistol capital, so ich bar gelichen hab. Totum, die sancti Martini 1665, 60 pistol capital und 12½ pistol zins, dico 12½.

Hergegen bin ich schuldig fir mein weib oder jr fürstlich gnaden seligen testament sanct Michels altar dryhundert zwenzig und finf lib capital und 75 lib zins, bis auf Martini 1660 gerechnet. Totum bis auf Martini 1665, facit 325 lib capital und 156 lib zins.

Rest mir anno 1665, die sancti Martini, 144 lib capital aus, omnibus utrinque deductis, dico 144 lib, deren zins falt anno 1666, eritque 155 lib minus 6 gr. Ita est.

Vide folio 80 libri 3.

Et anno 1667, facit 163 lib 14 gr.

Anno 1667, den 23 octobris, dedi domino Mangol, ut canonicatum renuntiaret domino Adriano, poculum deauratum, valet 5 pistol, ist über 20 lot.

[107v] 1668, den 3 aprilis, hat mir der v[ette]r hauptman Peter Von Riedmatten fersprochen zu zalen, was Hans Imhof und Görig Hauser, mein ausgerisne soldaten, mir entragen mocht, 35½ franken, ohne ubriges mein recht, so tragt □ franken.

Anno 1668, den □ aprilis, recepit ex meis nummis Lugduni 100 pistolas a dominis Pontsampieris pro conducenda sua cohorte.

1668, den 16 septembris, hat v[ette]r hauptman Peterman Von Riedmatten auf mich ausgenommen vom fender Lambien hundert Spanische pistolen, dico 100 pistol. Teste manu sua.

Anno 1670, den 15 decembris, hab ich herrn v[ette]r sacristan gelichen 100 skr, teste manu sua, et necessitate.

NB: Sunt 30 pistol und 4 sek salz.

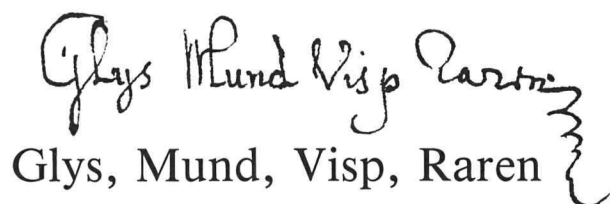
NB: Die 6 pistol equitatus Petermanni, fily mei, solvi pro domino sacrista Monterin.

Item habet frater, capitaneus Johannes, ex bonis meis a Barbara Supersaxo im Zanset et alibi □.

Anno 1672, diebus □ augusti, hab ich circa et post electionem reverendissimi ausgeben dem herr landtschreyber 18 pistol, dem meyer Z'Brun 33 pistol, dem castlan Tamatter 29 pistol, dem castlan Lambien 20 pistol. Totum 100 Spanische pistolen bargelt.

1672, den 16 octobris, hab ich auf jr fürstlich gnaden bitt dem herr castlan Lambien geben fir den Lucerner reis mit beyden herrn decanen, wegen jr gnaden proces, 102 skr an golt (teste manu sua) sive 34 ⊗.

Vide folio 154 libri 7.



**Antoni Stoffel et fratres**

[371] sindt mir schuldig pro anno 1664 709 lib. Vide folio 371 libri 3. Et computato censu anni 1665, facit 751½ lib.

1665, den 4 marty, hab ich dem v[ette]r Peter gelichen an minz 20 lib maur. Stet auf

zins. Totum, anno 1665, facit 772 lib, et anno 1666, 816 lib.

1665, den 15 marty, hab ich dem v[ette]r Antoni 1 sak salz gelichen, er mir fersprochen 30 klafter leden darfir zu geben in Gamsen. Dicit se 24 klafter dedisse et velle 36 adhuc dare pro sacco, jn julio praeterito et hodie receptis. Anno 1665, den 5 july, dicit se dedisse 70 klafter leden, deren 60 gent ab fir obgestelte 2 sek salz, 10 klafter hat er an ysen empfangen. Also bliben wür in hoc mutuo quittantes.

Anno 1665, den 5 july, hab ich ime gelichen 1 sak salz, er mir 30 klafter leden fersprochen. Voca. Dicit se hos asseres datum in junio 1666.

Et anno 1667, facit 860 lib, absque sacco salis. Voca. Vide folio 53, ubi Antonius recepit 3 skr pro Maria Guliner. Ipse fatetur se debere, recepisse vero 24 july 1649, et quod tantum 2 lib dederit filiabus. Ita retulit, 10 marty 1666.

NB: Habent □ aker jm Holz, an meim.

Offerunt 11 fischl aker oder matten jm Bach, an meinem gut, pretio 65 lib das fischj. Vide, sed plus quam 50 [?] ne dederis. Actum per Antonium Stoffel, Hieronimum Perrig et me, 26 novembris 1666.

Anno 1666, den 27 novembris, hat mir der v[ette]r Antonius Stofel und Hieronimus Perrig aus befehl dis muter ferkaufft 10½ fischl aker oder matten im Bach, ob der Brygery, das fischl per 50 lib und 1 sak salz pro laude, absque fori potu. Facit 550 lib, #sunt tantum 525 lib#, 1 sak. Daran zal ich jnen an salz, ysen, gelt 117 lib. Jtem 25 lib der kirhen zu Glys. Jtem 141½ lib ist mir der Hieronimus schuldig. Caeterum, so 263 lib tragt, gat ab von des v[ette]r Antonis schult. Also ist dis bezalt, si adsit mensura. Actum per nos praesente Görg Am Riedt.

Vide folio 130.

### **Antoni Stoffel, uxor et fratres**

[130] Wie folio 371 zu sechen, sint sie mir schuldig 840 lib, anno 1670, deductis 30 lib apud Crucem.

Daran an zalnus geben 10½ fischl aker oder matten im Bach minus XI klafter. Also bleib ich 263 lib auschuldig, welche abgent von des v[ette]r Antonis schult. Jtem 117 lib sol ich zalen an salz, ysen, gelt dem Hieronimus und 25 lib der kirhen zu Glys.

Anno 1667, den 16 february, hab ich dem v[ette]r Antoni zalt 1 sak salz pro laude suae uxoris, wie folio 371 zu sechen.

NB: Distingue debitum 3 fratrum, quia Antonius dicit se tantum 300 lib pro Cristiano cavisse.

NB: Folio 371 libri 3 finali computu; et deductis 263 lib pro bonis im Bach praemissis et earum censu pro anno 1667, faciente 16 lib, restant mihi finaliter ad sanctum Martinum 1667 isti fratres 561 lib capital, allein mus ich noch firs gut im Bach pro Hieronimo zalen 117 lib et 25 lib ecclesiae Glisae, wie oben.

Anno 1667, den 27 marty, hab ich dem Hieronimus geben 2 puschen ysen, 5 sek salz, caeterum an gelt. Also sint die 117 lib zalt. Actum per nos.

Anno 1667, den 12 may, recepit Antonius 1 sak salz. E contra promisit □ klafter leden. Anno 1667, den 10 july, sagt der v[ette]r Antoni, er habe mir 66 klafter leden geben fir die nüwen schur jm Riepach, jedes zu Gamsen gwert per 11 gros.

Hergegen sol er mir zalen 8 lib maur fir Hans Zuber zu Glys. Also hab ich an dise 66 klafter leden zalt obgestellten sak salz. Jtem 8 lib an Hans Zuber. Rest jm 3½ kr. Die gend ab vom zins der saagen. Offert 6 lib per annum. Dicit se habuisse anno 1665, 66, 67, et sumpsit 23 july 1664.

Anno 1667, den 3 septembris, hab ich dem v[ette]r Antoni gelichen 1 sak salz. Jtem 1 puschen ysen jme und dem jungen Hans Blatter. Den 4 septembris 1667 hab ich dem v[ette]r Peter, seim bruder, 1 sak salz gelichen. Jtem ist v[ette]r Antoni schuldig fir den zins der sagen zu Gamsen 12 lib pro annis 1666, 67.

[130v] Also blyben mir dise 3 brueder, omnibus deductis, ad sanctum Martinum 1667 schuldig 640 lib capital, das ist: Cristen 532 lib, Petrus 73, Antonius 35 lib, nach abzug des guts jm Bach und 30 lib zum Cryz etc., und ist einer fir den andren birg.

Anno 1668, den 12 marty, hab ich dem v[ette]r Antoni gelichen 1 sak salz über das, so er fir die sagen zu Gamsen oder sonst schuldig. Actum per nos presentibus suis fratribus et Tobia Streler.

Den 15 july 1668 fordert er 56 klafter tannin laden, jedes per 1 dik. Darvon gehort dem Hans Blatter ein drittel.

Item ist mir schuldig Antonius Stoffel 20 lib capital und deren zins pro anno 1668 vel 69 als birg Antoni Blatters im Holz gegen Hans Belen. Teste instrumento per Johannem Stokalper expedito, quod penes me est.

1669, den 7 marty, hab ich jme 3 kr gelichen an gelt, dem Antoni. Anno 1669, den 27 aprilis, hab ich dem Petro gelichen 3 kr 8 bz an salz, et anno 1669, den 1 augusti, dedi Petro 1 sak salz. Solvit in asseribus.

Item dedit Antonius Stoffel 56 klafter laden, in meyen anno 1669, ist 14 kr. 1669 in novembri absente me recepit Petrus Stoffel auf leden 28 lib ysen. 1670, 1 february, recepit a credit 1 sak salz, 3 kr gelt.

1670, den 24 juny, recepit Petrus 4 sek salz. Solvit in asseribus.

3 novembris 1670 recepit Petrus 1 lagel alten lantwein und 25 bz. Totum  $\triangleright 7 \triangleleft$  lib. Den 23 novembris recepit Petrus 1 lagel wün, 2 kr gelt.

Et computato censu annorum 1668, 69, 70, 71, facit totum des Peters 131 lib, des Cristen  $\triangleright 660 \triangleleft$  lib, sed unus pro altero cautor est. Totale  $\square$  lib.

1671, den 12 marty, recepit Petrus 1 sak salz, 1 skr gelt. 1671, den 26 july, recepit a credit Petrus 1 sak salz und 10 lib maur an gelt. 1671, den 13 septembris, hab ich dem Petro gelichen 1 sak salz. Vide folio 226, ubi eius affinis, Cristof Perrig, defunctus, mihi tenetur pro anno 1671  $22\frac{1}{2}$  lib.

NB alpem Mitbäch, quam vendiderunt.

[131] Item, in novembri 1671, recepit  $32\frac{1}{4}$  lib ysen und  $28\frac{1}{2}$  mas wein. Den 10 decembris 1671 recepit 1 kr Petrus Seduni. Item Brigae, 23 february, 1 puschen und 2 sek salz auf die nüwe stras, jpse et Fridly, 1672. 1671, den 10 augusti, recepit Petrus Stoffel und Petrus Zer Müly 1 sak salz auf 100 stuk holz pro termis. 1672, den 9 marty, recepit denuo Stoffel und Fridly 1 sac salz und 4 kr auf die stras zu Zippis.

Vide folio 27 comp[endii] 2.

Et computato censu ad sanctum Martinum 1672, ist mir der Cristen schuldig 692 lib, der Peter 260 lib, der Antonius selig 11 lib, der Offel Perig  $23\frac{1}{2}$  lib, darin die saage, so der Antoni  $\square$  monat gebraucht, nit begriffen.

Vide folio 175 libri 7.

1672, den 30 aprilis, hat mir Martin Sigen, miller zu Gamsen, an zalnus geben auf Peter

Stoffel 10 kr 10 bz presente saltero Werlen. Item recepit Petrus 3 mas.

E contra sein bruder, Cristen, hat 2 benne beschlagen, kost, deductis receptis,  $2\frac{1}{2}$  kr. Item recepit, 25 augusuti, 3 mas,  $1\frac{1}{2}$  lib kes. 18 septembris recepit Petrus 4 mas,  $2\frac{1}{4}$  lib kes. Item recepit Peter Stoffel, 27 novembris, an speis und wein  $\frac{1}{2}$  skr. Item a Petro Jnalbon an speis und wein 20 bz, in decembri 1672.  $\triangleright$  1672, den 8 octobris, recepit Fridly a Petro Schmit Sancti Leonardi  $4\frac{1}{2}$  kr pro itinere.  $\triangleleft$  Den 29 january 1673 solvi pro Petro 6 kr 16 bz dem castlan Jn Albon und 40 bazen dem landtvogt Lambien. Totum hoc 8 kr 6 bz. Item prius 1 kr et 3 sek salz, uti ex veteri carta videre est adjacente, quam acceptavit Petrus Stoffel uti receptos, 8 octobris 1670<sup>77</sup>. Actum per nos, 9 marty 1673, praesente Fridly.

Anno 1673, den 16 marty in entliher abrechnung mit dem v[ette]r Peter Stoffel bleibt er mir schuldig nach abzug alles, was er enpfangen fir die stras zu Zipis und holz jn der Ryte oder Gamsensandt, nemblich 250 lib capital, dorin des Cristen, Antoni selig und Offel Perrigs nit begriffen. Actum per nos.

Dorauf hab ich ime gelichen 1 sak salz und 4 kr an gelt, seine schulden zu Bremis zu zahlen.

Offert bona im Holz et  $\square$ .

Item tenetur censum summae fratris sui, Cristen, pro anno 1670, 71, 72, 73, jarlich 32 lib, facit 128 lib.

Vide folio 175 libri 7.

<sup>77</sup> Auf einem losen Zettel notierte St.: «Peter Zer Müly von Visp und Peter Stoffel hat anno 1670, den 5 february, a credit 1 sak salz empfangen auf leden zu Gamsen. Hergegen bin ich jme und Peter Stoffel fir lerchin holz, firstlatten,  $9\frac{1}{2}$  kr. Rest im  $3\frac{1}{2}$  kr. Daran empfangen 1 sak salz. Rest mir  $2\frac{1}{2}$  kr. Daran sagt er, bey 43 klafter leden zu Gamsen heben, per 6 bz das klafter. Actum per nos presente Mosman et Melker Walpen, 24 juny 1670. Item 18 mas wein receperunt ambo. Den 31 augusti 1670 jn entliher rechnung fordert er und Peter Stoffel fir 100 klafter leden zu Gamsen 24 kr. Item obgestelte  $9\frac{1}{2}$  kr. Totum  $33\frac{1}{2}$  kr. Daran empfangen 2 sek salz und 18 mas wein. Item noch 2 sek salz, so ich aus des Peter Stoffels rechnung alher gesezt. Item auf heit noch 1 sak jnen geben und  $\frac{1}{2}$  kr und 21 bz. Also blyben wür mutuo quittantes um die 100 klafter leden, deren noch 56 klafter zu Gamsen sein sollen. Actum per nos. Eodem die hab ich beyden noch ein sak salz gelichen auf kinftig holz und leden. 1670, den 8 octobris, recepit a credit auf holz 2 sek salz. Totum 3 sek. Item 1 kr. Aprobatur Petrus hos 19 kr, 9 marty 1673, praesente Fridly. Dis gedet die stras nix an. Vide folio 131 libri 4».

## Hans Eyer ab Mundt, filius et frater Henrici

[371v] jst mir schuldig pro anno 1665 264 lib. Vide folio 376 libri 3.

1664, den 11 novembris, hab ich ime 2 sek salz gelihen. Totum 291 lib. 1665, den 5 marty, hab ich ime gelichen 1 sak salz und 8 lib an gelt. Also ist totum auf Martini 1665 312 lib maur capital. Actum per nos. Promisit se hypotecam sufficientem daturum. Et anno 1666, facit 330 lib □ gr, voca, et anno 1667, facit 350 lib minus 24 gr.

Daran hat sein bruder, Henrich, zalt 37 lib an 2 küen, 17 novembris 1666. Rest 297 lib capital undt deren zins auf Martini 1667, facit 315 lib. Jtem hat der Henrich, sein bruder, noch 13 lib zalt an hew. Rest also ▷298◁ 302 lib. Actum per nos. Den 22 juny recepit 1 sak salz. Totum ▷311◁ 315 lib. Actum per nos. Et anno 1668, facit ▷330◁ 334 lib 6 gr, et anno 1669, facit ▷350◁ 354 lib minus 15 baz, et anno 1670, facit 372 lib minus □ gr.

Vide folio 159 et folio 358 libri 7.

### Hans Eyer ab Mont

[159v] Wie folio 371 zu sechen, ist er et uxor mir schuldig, die sancti Martini 1670, 372 lib minus □ gr.

Daran sol er zalen der gmeint zum Bad pro Cristen Hutters gut 70 lib, fir Bastian Hutters gut 50 lib. Actum, 20 aprilis 1670.

1670, den 10 juny, hat Hans Eyer zalt der kirhen auf Mont 94½ lib fir Cristen Huter. Vide folio 170. Rest also 277 lib. Actum per nos, 22 novembris 1670. Et anno 1671, facit 294 lib minus 6 bz. Remisi Joanni Im Stepf pro bonis Baltasari Pera auf Alpen.

Vide folio 95 et folio 358 libri 7.

## Hans Stupf et heredes castlani Simonis Jmhoff

[371v] Vide folio 178. Sint mir schuldig pro anno 1664 170 lib, vide folio 343 libri 3, capital.

NB: Ist zalt bis an 33 lib capital und deren zins auf Martini 1665. Dorum ist birg Hans Gutheil von Mulachren. Actum per nos. Vide infra.

Item blybt mir der Hans Stupf 3 pistolen und 3 jaren zins, computato anno 1665. Ita est, Stokalper. Doruf recepit, 14 aprilis 1665, 9 bz. Adeoque restat 30 lib capital et eorum censum pro anno 1666. Actum per nos presente domino doctore Manhaft.

Item recepit 1 saum wyn, in augusto 1669, ist 11 lib. Totum, anno 1669, 50 lib.

Vide folio 178.

NB: An obgestelte 170 lib aber, so mir castlan Simon Jm Hof erben schuldig bliben, hent sie zalt totum bis an 33 lib capital und deren zins, auf Martini 1665 gfallen. Dorum ist birg Hans Gutheil von Milachren. Vide folio 383, ubi solvit per Joder Margedis.

### Hans Stupf ab Mont

[178] jst mir schuldig pro anno 1670 52 lib maur, dico 52. Vide folio 371.

Den 3 february 1670 hat er an den Driesten 2 klafter hew geben, jedes per 4 lib, ist 8 lib.

1673, den 30 may, hat er anerbotten, mir dis gut an den Driesten, so in 2 orten an meines stost, zu geben, wan ich jme ob Mont etwas geben kent. Presente Petro Schnider et Hans Steiner.

Vide folio 130 libri 7.

## Magdalena Eyer, relict Johannis Schmid, de Birgis

[372] jst mir schuldig ad 25 july 1666 62 lib. Vide folio 332 libri 3. ▷Remisi xenedochio.◁

NB: Da alium, quia remisi fender Hans Lergen hanc.

## Hans Kempfen und ▷Hans Bodmer

Wie folio 368 zu sechen, ist er mir schuldig pro censu bonorum Aragni pro anno 1670 30 lib et totidem pro anno 1671, facit 60 lib. Zalt 30½ lib. Rest mir 29½ lib. Actum per nos, 15 marty 1672◁ praesente Johanne Kempfen, novo colono huius massariae, pro 2 annis, de Nider Ernen, morante z' Milibach, qui etiam 60 libras promisit pro anno 1672 et 73. Actum per nos.



Vide folio 106 comp[endii] 2.

1673, den 3 may, solvit Hans Kempfen 30 lib pro anno 1672. 1673, den 14 augusti, solvit Bodmer 29½ lib an gelt.

Vide folio 288 libri 7.

## Hans Gyschig, maior an Finnen

jst mir schuldig pro anno 1665 130 lib. Vide folio 330 libri 3. Remisi Annae Graffen Glisae pro bonis im Bach.

Jtem tenetur uti tutor Annae Gyschig 12 lib expensas dierum distributionis, nisi donodem.

## Antoni Berenfaller

[372v] jst mir pro Petro schuldig anno 1665, 31 marty, 58 lib. Vide folio 323 libri 3.

1665, den 8 aprilis, ex necessitate dedi Petro 4 lib an gelt und ysen. Totum 62 lib. Et anno 1666, facit 64 lib □ gr. Voca. Et anno 1667, facit 66½ lib, et anno 1668, facit 69 lib, et anno 1669, 71½ lib, et anno 1670, facit 74 lib, et anno 1671, facit 76½ lib, et anno 1672, facit 79 lib, et anno 1673, facit 81½ lib.

Vide folio 188 libri 7.

## Cristen Gutheil von Mulachren

jst mir schuldig pro anno 1665 142 lib. Vide folio 318 libri 3. Et anno 1666, facit □ lib. Voca. Vide folio 367 huius, ubi Joder Margedis promisit.

## Johannes Nicolaus In Alben, familiaris

tenetur mihi 100 kr capital bar gelichen gelt und deren zins pro anno 1671. Teste manu sua. Et computato censu annorum 1671 et 1672, facit 112 kr, et anno 1673, facit 118 kr.

Vide folio 187 libri 7.

Ist zallt.

## Henricus In Albon de Ligno

[373] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1666 154 lib. Vide folio 307 libri 3. Solutum est.

## Domini Vespieae

tenentur mihi fir ein gloggenkallen, so 121 lib gewegt, jtem fir ring und zapfen, so 157 lib gewegt, eines durch das ander 1 diken gerechnet, facit 69½ kr. Actum anno 1671, in vere. Ist zalt.

## Johannes Kempfen, filius Antony

jst mir schuldig pro anno 1665 189 lib. Vide folio 299 libri 3 et 172.

1664, den 23 obtobris, hab ich jme gelichen 23 lib an salz und ysen. Totum 213 lib, dico 213 lib. #Actum presente castlano Antonio Grez#. Jtem tenetur pro censu rassiae anni 1665, ad 10 augusti devoluto, 35 lib. Totum 248 lib.

Offert 9 fischj matten im Holz.

1665, den 20 marty, hab ich jme gelichen 30 lib gelt, 2 sek salz und 2 puschen ysen. Totum hoc 100 lib 9 gr. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez.

Desuper offert ultra 9 fischj matten 3 aker inferius.

Totum 352 lib capital. Deduc 12 lib pro rassia, quam 7 vel 8 mensibus tantum habuit. Rest 340 lib capital und deren zins pro anno 1666, facit 360½ lib.

Vide folio 105.

## Hans Kempfen, filius Antony, de Ligno

[105] jst mir schuldig, wie folio 373 zu sehen, ad sanctum Martinum 1665, 340 lib maur. Actum per nos, 11 juny 1665, presente castlano Antonio Grez.

Dorauf hat er mir ferkaufte under dem dörflin Holz 9 fischli matten und 3 aker, fry und ledig, sampt wasser und raubgmach überflüssig, das fischli per 70 lib. Jedoch setzt er solches an mich, ich aber reservir ocularem visionem. Der hyrig raub blybt jm, ich aber nim an, fir jn zu zalen pro anno 1666 meinem bruder 140 lib, sanct Niclaus 100 lib, sanctae Mariae Madlenae 150 lib, w[eibe]l Streler 44, Tomae Supersax 20 lib, >jtem fir sich □ lib, <deren zins gefallen eodem anno 1666. Und so am mes im gut abghed, sol es auch abgan an der summen. Puto, deesse 1 fischj. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf wil er dis gut zu len annemen 9 jar, das fischli per 2 lib.

1665, den 17 juny, hab ich jme an saltz oder gelt geben 50 lib maur. Facit cum censu ad sanctum Martinum proximum 51 lib □ gr. 1665, den 14 augusti, hab ich dem w[eibe]l Streler geben 4 lib an gelt, die 40 aber sol ich fir in den Gantneren zalen. #[105v] Anno 1665, den 5 novembris, hab ich dem w[eibe]l Streler zalt die obgestelte 40 lib an □ # .

[105v] Et anno 1665, den 19 octobris, solvi dem Tomae Supersax 20 lib, wie oben. 1665, den 30 octobris, hab ich ime 100 lib bar gelichen an gelt, saltz, ysen. Stet auff zins. Actum per nos praesente castlano Grez. Ist gesetzt auf sein gut enent der gassen und alles anders.

Dorauf hab ich jme noch 50 lib, wie oben, gelichen. Totum 150 lib. Stet auf zins. Actum per nos.

Anno 1665, den 31 octobris, in mes hat die matten 8 fischli minder  $\frac{1}{2}$ , der aker 2 fischli und  $\frac{1}{2}$  drittel. Totum XI fischli  $\frac{1}{2}$  drittel.

[105v] Also sindt dise 11  $\frac{1}{2}$  fischli aker und matten auszalt, und bleibt mir der Hans schuldig 202 lib capital □ gr und deren zins, gefallen auf Martini 1666. Facit totum 214 lib □ gr.

Jtem pro censu bonorum istorum dis jars, 2 lib per fischli, 22 lib 17 gr. Totum 237 lib. Et anno 1667, facit 271 lib 18 gr, utroque censu computato, bonorum et numorum. Et anno 1668, dico 1668, facit 306 lib □ gr.

Den 2 decembris 1665 hab ich dem Hans Kempfen die >140< 100 lib meines bruders auch zalt am herrn Manhaft und 40 lib an minz hab ich ihme selbst geben. Totum hoc 140 lib bargelt.

1665, den 27 novembris, hab ich dem Hans gelichen 80 lib maur an gelt und saltz, so er dem Casper Helner oder kirchen zu Glyschuldig war. Totum 401 lib, die sancti Martini 1668. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez et doctore Perren.

Anno 1666, den 29 marty, hab ich jme gelichen 4 sek saltz praesente castlano Antonio Grez. Totum 460 lib minus 20 gr.

1666, den 22 octobris, in dimensione 5 petiarum prati et agri invenimus 19  $\frac{1}{2}$  fischj. Non valet 1000 lib, sed 900.

Anno 1666, den 14 novembris, hat mir der vogt Bartolomeus Kempfen et filius dis gut ubergeben um 1000, dico tausent lib, fry und ledig. Daran gent ab 375 lib, so dise erben mir schuldig auf Martini anno 1666, caeterum mit saltz und ysen zu zalen;

[106]<sup>78</sup> jtem sol ich zalen uber voriges dem altar Mariae Madlenae 200 lib, auf Martini 1666 gefallen, 5 per centum;

dem Peter Schalbeter an Grechen 100 lib. Solvi, 29 novembris 1666, in sale >et ferro< 25 lib am Hans Nanzer zu Gamsen;

der gmeint zu Glysch 180. Solvi hospitali Brigae pro Petro Kunen de Gamsen 1667, die 28 january;

dem Niclas Tufischer 50 lib. Anotavi folio 229;

der gmeind am Ried 50 lib. Solvi Johanni Andenbüelen, questori am Riedt, per aliam hypotecam clotis meae, Annae Schmidhalter, sibi remissam 19 january 1670.

Rest inen 45 lib. Daran empfangen 2 sek saltz, caeterum an ysen. Also ist dis ganz zalt. Actum per Bartolomeum Kempfen et me, 6 juny 1667.

Dis gut hat der Hans Kempfen, son des abgestorbnen, pro anno 1667 angenommen um den fiertel. Actum per nos, 14 novembris 1666. Das ist 31 fischli in toto. Actum per nos praesente Bartolomeo Kempfen.

NB: Das gut ist: primo 11  $\frac{1}{2}$ ; item 5 stuk aker oder matten, 19  $\frac{1}{2}$  fischli; totum jnsimul 31 fischli minus □ klafter.

<sup>78</sup> St. hat die Erledigung der Einträge dieser Aufzählung fortlaufend nachgetragen. Vgl. Faksimile.

Jason Ping Batts

Anno 1668, den 27 novembris, hat mir der Bartolomeus Kempfen als vogt anbotten im Wikart 13 fischj aker oder matten, sampt der wildy und im haus anderhalben fiertel, schür, stall und stadel pro rata, et pretio 400 lib. Reservavi ocularem visionem. Actum per nos presente Hans, filio, Hans Eker ▸Walig◁ et Antoni Walig. Si acceptem, dabo hospitali. Fiat.

NB: Emat hospitale propter feudum.

Daran sol ich zalen □.

[106v] Anno 1671, den 5 augusti, hat mir der Hans Kempfen ferkaufte ½ ku alprecht am Fronberg pro 5 lib. Daran empfangen 2 kr. Jtem 33 gr. Ist geteslet.

1675, den 12 january, hat mir der Hans ferkaufte 4 küen alpen am Fromberg um 40 lib, so ich dem fender Morenzi zalt hab pro fratre venditoris. Teste jnstrumento, per Theodorum Kalbermatter, m[aio]rem, recepto.

Also hab ich am Fronberg 51½ kün alprecht auf der teslen. Rest noch 1 des Peter Pfaffen seligen zu teslen. Teste castlano Grez.

## Hans Belen de Gamsen

[373v] jst mir schuldig pro anno 1665 178 lib. Vide folio 293 libri 3. Remisi Annae Graf pro bonis im Bach, sed tenetur pro censu bonorum Johannis Belzer 30 lib pro anno 1666 et sequentibus. Vide folio 40 libri e.m. Et anno 1667, facit 60 lib maur capital.

E contra teneor illi 20 lib pro Casper Ekart. Vide folio 23 huius libri. Jtem fir gryden fordert er pro sua parte 9 kr 15 bz, 11 octobris 1665. Rest im 8 lib, er mir 30 lib gutzins pro anno 1667.

NB: Der Grafen Anni hab ich allein 170 lib übergeben auf Hans Belun, capital, und deren zins, gfallen anno 1666, die sancti Martini.

Jtem tenetur 30 lib pro censu bonorum anni 1668. Actum per nos. Totum 60 lib. Deduc 8, rest mir 52 lib. Daran gibt er an Hans Gozboner, mein lenman, 20 lib. Rest 32 lib. Daran hat er mir geben ein confes auf Antoni Blatter und Antoni Stoffel als birgen um 20 lib. Rest mir 12. Daran zalt 3 lib. Rest 9 lib. Actum per nos.

Vide folio compendy 127 et folio 111.

## Hans Belen von Gamsen

[111] hat mir anno 1672, den 30 septembris, ferkaufte auf den Alpen 14½ fischj matten, in Kaysrigo boden, sampt haus und raubgmach pro rata; jtem enent dem wasser am undrun landt ongfär 5 oder 6 fischj gezirt oder ungezirt; jtem 2 hitten an der Erbatta. Pretio 620 lib und 10 lib fir das glipt. Teste instrumento, per Casper Perrig recepto.

Doran sol ich zalen:

dem spital 100 lib et censum pro anno 1673. Habent meum singrafum;

der kirchen zu Glys 120 lib maur gab. Anotatum est 247;

den erben seines weibs 300 lib. Daran zalt dem Mathe Boner 2 puschen ysen und 10 lib maur. Totum 55 lib. Jtem 13 lib an salt und minz, 10 novembris. Jtem dem Antonius Hofer 100 lib an salt, ysen, gelt, und 100 lib sol ich fir in zalen den herrn von Naters. Rest 32 lib. Die hab ich dem Hans Belen zalt hodie an salt und ysen. Also hab ich die 300 lib ausgericht;

mir 40 lib. Rest im 70. Doran 5 sek salt, dico fünf sek, und 2 kr empfangen. Also ist er zalt, salvo honorario 10 lib. Die hab ich auch bar zalt praesente castlano Lambien et Stefano Belen. Actum per nos.

NB: Anstatt 100 lib der herrn von Naters hab ich dem Antoni Hofer ein zedel an sie geben um 110 lib.

[111v] NB: Dises gut hat anno 1673 gehabt □ pro □ lib. Jtem anno 1674 und 75.

## Cristen Steger ab Birgis

[373v] jst mir schuldig 25 lib maur, so er an ysen und gelt empfangen, stet auf zins, und gesetzt auf ¾ matten by der capellen an Birgis, so 60 lib sol wert sein. Actum per nos, 7 aprilis 1665.

1665, den 13 juny, hat er mir ferkaufte dry fiertel matten an Birgis, unden an der capellen, pro 60 lib, mit salt und ysen zu zalen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.



Dorauf empfangen 1 sak salz, eodem die. Rest 1 puschen ysen, si mensura adsit. Hans Lergen, signifer, attestatur adesse  $\frac{3}{4}$  fischi. Doruf solvi die puschen. Also sint wür mutuo quittantes. Actum, 5 july 1665.

▷NB: Tenetur mihi 9 kr Mathes pro Laubacher.◁ Voca und ferschrybe.

Totum, anno 1675, facit ▷14½◁ kr.

## Cristen Blatter, senior

[374] jst mir schuldig pro anno 1665 □skr. Vide folio 291 libri 3. Voca illum, ut dicat quot annis habuerit die Klosmatten, pro 3 skr annualiter.

## Gerig Schnider de Gamsen

jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1665 160 lib. Vide folio 283 libri 3.

1665, den 12 aprilis, dedit 11 pistol und 2 kr an gelt. Jtem 10  $\frac{1}{2}$  lib an holz. Rest mir 50 lib capital und deren zins auf Georgy 1666. Solvit, 26 novembris 1665.

## Cristen Schalbetter

jst mir schuldig 50 lib, so er an gelt, salz, ysen empfangen, 19 january 1666, deren zins falt auf Martini kintfig. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Et computato censu anni 1667, facit 56 lib, et anno 1668, facit 59 lib, et anno 1669, facit 62 lib, et anno 1670, facit 65 lib, et anno 1671, facit 68 lib, et anno 1672, facit 71 lib, et anno 1673, facit 74 lib.

Vide folio 186 libri 7.

## Caspar Huter vom Bad

[374v] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1666 65 lib. Vide folio 275 libri 3. Et ad sanctum Georgium 1667, facit 68 lib, et ad sanctum Georgium 1668, facit 71 lib.

Daran zalt 9 lib. E contra recepit 1 howenblat, ist 1½ lib. Rest itaque ad sanctum Georgium 63½ lib, anno 1668.

NB: Dise summen hab ich der gmeint zum Badt geben fir Cristen Zum Berg erben um 52½ lib. Restierent also des Caspers erben mir 8 lib. Actum per nos praesente Antonio Huter, 3 aprilis 1667. Vide folio 272.

## Gubernator Jost Venez

debet mihi 10 duplas pro rustico Bovereti et eius uxore anno 1672, in junio.

## Hans Furer von Eyholz

ist mir schuldig pro anno 1665 118 lib und 1 sak salz, si solvit reliquos census Johanni Jacobo Tufischer. Vide folio 275 libri 3. Remisi xenedochio.

NB: Jurat et negat saccum salis.

Vide folio 133.

## Hans Furer von Eyholz

[133] hat mir ferkauft  $\frac{1}{2}$  teil des ganzen zenden an Birgis, dessen halben teil mir fender Mattig und Cristen Dek zuvor ferkauft haben, pro 62½ lib, 1 howenblat, so ich fir jn zalen sol der capel in der Ryty. Actum per nos, 10 january 1667, praesente signifero Johanne Lergen, et jnstrumento per Antonium Lambien recepto.

Also blibt noch unerkauft hierein  $\frac{2}{3}$  des halben zenden und 12½ lib dem Cristen Dek sive  $\frac{1}{3}$  totius und 12½ lib per advis. Vide folio 374.

Obgestelte 62½ lib hab ich zalt den capellenvögten in der Ryti, 6 february 1667, per dominum Manhaft.

Anno 1668, den 5 january, hab ich dem v[ette]r Hans gelichen 2 sek salz, ist 22½ lib. Stet auf zins. Et computato censu annorum 68, 69, 70, 71, facit 28 lib. Vide, quid debeat pro rassa Gamsensj.

Vide folio 181 libri 7.

## Marti Laubacher von Underbechen

[374v] jst mir schuldig pro anno 1657, den 25 july, an ysen 7 kr minus 1 dik, wie folio 405 libri 2 zu sechen. Cristen Steger ist birg, folio praecedenti.

## Caspar Schalbeter

[375] jst mir schuldig pro anno 1665 56 lib. Vide folio 272 libri 3. Et anno 1666, facit 59 lib minus 6 gr, et anno 1667, facit 62 lib, et anno 1668, facit 65 lib, et anno 1669, facit 68 lib, et anno 1670, facit 71 lib, et anno 1671, facit 74 lib, et anno 1672, facit 77 lib, et anno 1673, facit 80 lib.

Vide folio 185 libri 7.

Doran zalt per Battista Ley pfert 8 pistolen 30 bz. Rest mir 4 kr. Actum per nos. Solvit totum.

## Henricus Eyer, filius Johannis, nepos castlani Simonis Jmhof

jst mir schuldig ad 25 may 1666 45 lib minus □ gr. Vide folio 273 libri 3, ubi plus est, videlicet circa 100 lib. Voca.

Vide folio 184 libri 7.

## Hans, filius Cristen Eyer

[375v] jst mir schuldig fir Cristen Eyer, mein lhenman an Birgis, pro anno 1665 83 lib. Vide folio 271 libri 3.

1664, den 8 septembris, solvit 50 lib eius filius. Rest 29 lib capital und deren zins pro anno 1665, 66, facit 32½ lib.

NB: Fily offerunt bona, nempe: 5 fische matten, 1½ fiertel aker und etwas holzmeis an Birgis, auf der Furen, stost an meins, so ich von der Letschery hab.

NB: Dicit 170 lib esse taxatum, sed vix 150 dabo.

Acceptavi pro 150 lib.

Daran zalt 2 puschen ysen, 4 sak saltz, 22 lib 4 gr an gelt. Also blyben wür mutuo quitantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 16 juny 1666.

## Cristen Zum Stepf

jst mir schuldig pro anno 1665 77 lib. Vide folio 261 libri 3. Remisi xenedochio.

## Cristen Mattig von Gamsen

[376] jst mir schuldig pro anno 1665 50 lib. Vide folio 252 libri 3. Remisi xenedochio.

## Hans Belzer de Gamsen

jst mir schuldig pro anno 1665 50 lib. Vide folio 250 libri 3. Remisi xenedochio.

## Meyer Caspar Schnider

[376v] jst mir schuldig pro anno 1665 218 lib. Vide folio 250 libri 3.

Item, 6 decembris 1664, dicit Barberinus dedisse sibi 3 skr de ordine meo. Hoc posito, facit pro anno 1666 240 minus 27 gr. Deduc 100 lib wegen des steinboks pro castlano Antonio. Item ist zalt 50 lib und 3 jaren zins, so er fir Casper Schnider fersprochen. Actum, 28 marty 1666. Vide folio 347. Rest mir 80 lib. Die hab ich dem castlan Antoni Lambien auf sein dienst anotirt.

## Casper Holzer

ist mir schuldig pro censu bonorum der Mariae Troger, Hans Wyssen gut und Hans Eysers knaben gut jarlich 13½ vel 14 lib idque anno 1666 et cis. Facit anno 1669 54 vel 56 lib. Vide anotationem in folio libero et huius ▸384.◁ Voca et vide folio 379.

NB: Anno 1671, den 25 novembris, dicit se in feno solvisse Melkiorj. Non est verum.

## Caspar Fry

[377] jst mir schuldig pro anno 1665 106 lib. Vide folio 245 libri 3. Solvit.

## Joder Tamatter aus Saas

jst mir schuldig 12 Spanische pistolen, so ich jme bar gelichen, 16 may 1668. Stet auf zins.

Daran hat er zalt, 21 novembris 1659, zins 12 lib. Jtem, 19 marty 1664, denuo 12 lib. Rest also ad sanctum Martinum 1665 123 lib. Ita est, Stokalper.

Vide folio 215 libri 3.

Et anno 1666, facit 129 lib □ gr, et anno 1667, facit 135 lib □ gr, et anno 1668, facit 141 lib □ gr, et anno 1669, facit 147 lib □ gr, et anno 1670, facit 153 lib 5 gr, et anno 1671, facit 159 lib □ gr, et anno 1672, facit 165 lib ½. Jst gut. Teste Toma Supersax, sutore. Et anno 1673, facit 171 lib 16 gr.

Vide folio 183 libri 7.

## Hans Eyer, alias Wyssen, de Underbechen

jst mir schuldig 100 lib capital. Solvit census anni 1662 per Ginalzigerum. Vide folio 244 libri 3.

Jtem solvit census pro anno 1663. Voca. Jtem solvit pro anno 1664, jtem pro anno 1665 et pro anno 1666, 1667, 1668, 1669, 1670.

Vide folio 182 libri 7.

## Joder Schmid ab Eyschol

[377v] jst mir schuldig pro anno >1666< 1667 62 lib. Vide folio 242 libri 3. Et anno 1666, facit >65 71< 59 lib. Voca. Et anno 1667, facit 62 lib capital. Dorum ist birg herr prior Rothen. Et anno 1668, facit 66 lib minus ½. Remisi xenedochio loco Madlenae Eyer, alias Schmit, 10 may 1667.

NB: Dominus canonicus Rytiler assecurat me sibi in solum dedisse pro 150 tesys vineae, in Sancto Leonardo mihi datis; jn tali casu bonificandum venit a me xenodochium. Ita est.

## Marti In Albon

jst mir schuldig pro anno 1665 229 lib. Vide folio 228 libri 3. Dico 229 lib capital, cum census transeat 10 annos. Et anno 1666, facit 243 lib. Voca. Et anno 1667, facit 257 lib, et anno 1668, facit 271 lib. Actum per nos.

Anno 1668, den 10 novembris, hat mir Marti In Albon fersprochen 53 lib, gfallen auf moren. Dorum ist birg Simon, sein bruder, laut der schrift in favor meiner neptis, Annae Stokalper, expedirt und mir per castlanum Johannem Arnolt an zalnus sovil salz geben. Totum 324 lib, die sancti Martini 1668, capital, et die sancti Martini 1669, facit 343. Nihil est. Rest 271 lib capital und deren zins pro anno 1669. Actum per nos.

Daran hat er an zalnus geben under dem dorf Holz, gegen Glys, 4½ fischli matten, per 60 lib das fischli. Also hat er zalt und fersprochen 8 lib jarlich zins zu zalen fir dise 4½ fischli. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto, 15 novembris 1668. Vide folio □.

Vide comp[endii] 2 folio 136.

## Cristen Huter vom Badt et filius

[378] jst mir schuldig pro anno 1664 194 lib. Vide folio 60 libri e.m. et 226 libri 3. Et anno 1665, facit 250 lib minus 14 gr, et anno 1666, facit □ lib.

Anno 1667, den 3 february, in entlicher rechnung mit dem Cristen und seim son bleiben sie mir 274 lib capital schuldig und deren zins auf Martini 1667 et, eodem die, 50 lib gutzins pro hoc anno. Totum 340 lib. Actum per nos. Jtem anno 1667, den 7 juny, hab ich dem Cristen, seniori, 20 lib maur, so er Hans Roten geben. Receptit in sale et ferro.

Anno 1668, den 29 january, hab ich dem jungen Cristen Huter ein lagel wein geben, caeterum an gelt, in toto 10 lib. E contra dicit sua materna bona am Ried esse: domum, valentem 100 lib, jtem 3½ fiscilina prati et 2¾ agrj venalia; et vineas et paludes in Termis offert.

1669, den 12 january, hab ich dem jungen Cristen Huter 10 lib maur gelichen an ysen und gelt, ut capellam in Ryty solvere posset.

Vide folio 170.

### **Cristen Huter vom Badt, pater et filius**

[170] Wie filio 378 zu sechen, sint sie mir schuldig pro anno 1668, omnibus utrinque deductis, 350 lib.

Daran hat mir der son an zalnus geben fisch matten an der Wasen 5 pro 60 lib, die hitten pro 40 lib, ▷7◁ 6 küen alprecht pro ▷70◁ 60 lib; jtem zum Badt in 4 stuken 272 klafter reben per 280 lib; jtem 9 klafter reben, ungezirt, an der stras; jtem 2½ fisch grund by der Bederfluo, per 35 lib; jtem 90 klafter an Bergers weingarten, per 12 lib; jtem 24 klafter garten, per 4 lib; jtem 1 fisch grund by Rieschengassilti per 12 lib; jtem 1½ fischj grunt in den Nüwen Teylen, per 18 lib; jtem 1½ fisch an meinem grossen grunt, per 16 lib; jtem 1¾ fisch under des Schörers haus, by der Kalten Lanchen, grunt, per 17 lib; jtem ½ fisch matten in 3 stuken am Büel und ob der kremer Barben haus oder Michel Zschurren balmen und ob Bergers weingarten pro 17 lib. Summa 570 lib. Rest im 220 lib aus.

Daran sol ich zalen: der kirchen auf Mont 90 lib und deren zins auf Martini 1669. Solvi, 10 juny 1670, 94½ lib. Teste manu parochi Fux; der gmeint zum Badt 70 lib, deren zins auf Martini 1669. Habent singraphum meum. Solvi per ▷Hans Eger◁ sed per Peter Niclas de Mont, 16 february 1674; der schuomacher bruderschaft 60 lib, deren zins auf Martini 1669. Solvi in sale, 26 february 1670, per 5 sek. Also ist dis zalt.

1669, den 15 septembris, hab ich dem Cristen Huter 1 lagel wein gelichen. Den 21 septembris recepit 1 sak salz. E contra petit 28 lib pro feno. Rest im 12 lib.

[170v] Anno 1669, in novembri, absente me recepit ab Jnalbon pro 1 skr ysen.

1670, den 15 february, dedit pro 1½ fisch binden des Bergers guts 7 fisch koren. Jtem dicit se dedisse 4 klafter wilt hew servo. Daran recepit 1 sak salz. Rest im 9 lib. Daran empfangen 3 lib. Rest im 6 lib et 3 tagwan. Solvi in ferro, 20 aprilis 1670, has 6 lib und 3 tagwan. Sic sumus mutuo quittantes.

22 juny 1670 hab ich jm gelichen 1 sak salz. Jtem dedit 20 stuk holz fir die nüwen schur pro 5 kr. Das hab ich zalt an ysen und gelt, 19 octobris 1670. Rest also mir den ▷halben◁ sak salz, wie oben. 1670, den 3 novembris, hat im der castlan Lambien meiner ein resly geben um 24 lib.

Anno 1671, den 12 january, sagt er, mir schuldig sein die 24 lib, 1 sak salz und fir den zins meiner alpen an Fronberg pro anno 1669 und 1670, jarlih 3 lib, et anno 1671. Das lhen zum Badt sagt er, um den raub haben, den er □. Jtem dicit solvisse 4¼ klafter wilt hew, jedes per 1 skr, 2 kr blatten. 1671, den 5 marty, hab ich dem jungen Cristen Huter gelichen 10 lib maur, 5 an gelt, 5 an ysen. Den 7 may 1671 2 kr an gelt. Den 14 novembris 1671 21 lib an ysen. Totum, quod tenetur, facit, omnibus deductis, 45 lib capital und 3 zins.

Anno 1671, den 25 novembris, hab ich ime gelichen 1 sak salz. Totum 60 lib. Daran hatt er geben 7 klafter wilt hew pro 1 skr, dico 7 klafter. Rest also mir 40 lib capital und deren zins pro anno 1672 (actum per nos), facit 42½ lib.

Den 19 aprilis recepit 3 lib an minz. Totum 45½ lib. Den 28 novembris 1672 recepit 1 sak salz. Totum 57 lib. Daran geben 8 klafter wilt hew per 1 skr. Rest mir 35 lib und deren zins pro anno 1673. Totum 37 lib. His adde census alpis pro anno 1671 et 72, jarlich 3 lib. Totum 43 lib. Actum per nos.

Jtem recepit 10½ lib ysen. Totum 44 lib capital. 1673, den 22 february, recepit pro 4 kr 4 gr ysen a credit. Totum 53 lib □ gr capital. Jtem census alpis anno 1673. Totum 56 lib, si census vel presias termarum fideliter solvit.

Vide folio 353 libri 7.



## Bastian Huter

[378] jst mir schuldig ad sanctum Georgium 1666 260 lib maur. Vide folio 226 libri 3. Actum per nos, 30 july 1665. Dico 260 lib capital. Et ad sanctum Georgium anno 1667, facit 275½ lib. Voca. Et ad sanctum Georgium 1668, facit 291 lib.

Anno 1667, den 11 july, hat Bastian Huter seines schwers, Hanz Zum Berg, haus, gereisse, gebew, garten und matten, alles, wie diser es zu Gamsen auf dem mylywhour hat, ausschezen lassen, so tragt 650 lib. Darvon ghent ab 200 lib wegen der manschaft der 600 lib allein, dan 50 lib nit darin sint. Das ist die hausmatten. Dise gebew und gut hat mir der Bastian ferkaufte um 450 lib. Darvon ghent ab 291 lib, wie oben, 50 lib sol ich zalen der gmeindt zum Badt fir jn #bis auf Martini 1667 one zins#. Rest im 104 lib, mit gelzwert zu zalen. Actum per nos praesente w[eibe]l Werlen, fender Mattig als vogt Niclaus Mattien, Stefen Belen etc. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Daran hab ich zalt 45 lib an seinem son, Casper, wie folio sequenti zu sechen. Rest im 59 lib. Daran empfangen 2 sek salz, 1 puschen ysen, 11½ lib gelt. Also ist er zalt totaliter. Actum per nos, 17 july 1667, praesente signifero Mattig. Ita est, Stokalper. Adhuc donodedj 2 howenblätter.

Vide folio 382, dico 382.

### Bastian Huter

[382v] Wie folio 278 zu sechen, sint wur mutuo quittantes, ich aber hab fir in zalen sollen der gmeint zum Badt 55 lib. Doruf begert er, das ich allein 50 lib zalen, 5 aber jm. Daran hat er 1 lib empfangen, 30 novembris 1667. Rest im 4 lib. Solvi jn moneta, 28 january 1668, presente Antonio Huter. Solvi 50 lib der gmeindt zum Badt per >Hans Eyer< Peter Niclaus auf Mont, >20 aprilis< 16 february 1674. >Hoc non est.< 27 may 1670 hab ich ime 40 baz gelichen. Den 28 aprilis 1673 obtulit mihi circa 10 vel 12 fiscilina grund zu Gamsen, infra Kleinmans haus, pro 100 lib. Accepto.

Vide folio 124 libri 7.

## Maria Gertschen de Birgis

[378v] jst mir schuldig ad 24 february 1666 40 lib. Vide folio 211 libri 3. Offert vaccas 2 pro 30 lib. Solvit Hans Steger 38 lib. Rest 2 anno 1666, 22 january. Actum per Steger et me. Solvit.

### Ludwig Wys, wonhaft zu Gamsen

sagt, mir schuldig sein fir Gilig Lergen erben ex relatione fender Mattigs 100 lib capital et census pro anno 1668, 69, 70, quem census solvit, 30 marty 1671. Rest census anni 1671. Actum per nos. Hanc summam assumpsit Cristen Huter, filius Johannis, et Petri Zum Berg, anno 1671, die 4 novembris, folio 382. Vide folio 349.

### Johannes Am Herd, major, Raren

jst mir schuldig ad diem sancti Johannis Battistae 1666 150 lib. Vide folio 211 libri 3. Et ad sancti Johannis Battistae diem anno 1667, facit □ lib.

Anno 1665, den 23 novembris, hat herr castlan Am Hert zalt 139½ lib maur. Rest auf Johannis Battistae 12 lib. Actum per nos praesente doctore Perren, A[ntonio] Grez et rustico Raroniensi. Et computato censu ad diem sancti Johannis Battistae anno 1667, facit 13½ lib.

NB: Castlanus Antonius promisit solvere. Vide folio 93.

### Casper Huter, filius Sebastiani

[379] jst mir schuldig pro anno 1665 39 lib. Vide folio 208 libri 3. Et anno 1666, facit 41 ad sanctum Georgium et ad sanctum Georgium 1667, facit 43 lib, et ad sanctum Georgium anno 1668, facit 45 lib. Pater eius assumpsit et solvit folio precedenti.

## Hans Heinzman, Vespiensis, affinis pictoris Koler

ist mir schuldig pro anno 1665 106 lib. Vide folio 181 libri 3. Et anno 1666, facit 112 lib, et anno 1667, facit 118 lib. Voca. Et anno 1668, facit 124 lib. Cautores sunt Stefan Lambien et Görg Kempfen. Et anno 1669, 70, 71, 72, facit 148 lib.

Daran hat Peter Heinzman zalt 100 lib. Rest also 42 lib anno 1671, 1 decembris. Von obgestellten 42 lib ferehr ich den kinden 21 lib. Rest 21. Actum per nos. Has 21 lib etiam donodedi.

## Peter Merisch im Holz et uxor

[379v] jst mir schuldig pro anno 1665 125 lib. Vide folio 167 libri 3. ▷Remisi kenedochio.◁Et anno 1666, facit 131 lib 7 gr, et anno 1667, facit 139 lib 7 gr. Offert bona jm Holz. Vide folio □.

Bona im Holz, annexa meis, sunt 5¾ fischis aker oder matten. Non valent ▷40 60◁50 lib das fischis, sed □.

NB: Ipse dicit Catrinam Hisler sibi 60 lib per fischis promississe et 1 sak salz.

Et anno 1667, facit 139 lib.

Anno 1666, die 14 novembris, vendidit Catrinae Hisler pro 60 lib das fischis und 1 sak salz. Daran sol ich im zalen 360 lib, caeterum zalt sie. Vide folio 8.

Eodem die recepit Peter 2 sek salz. Totum receptum 157 lib. Rest jm 203 lib. Daran sol ich zalen den Grunderen 100 lib und 5 1 [!] jars zins, ▷dem spital 80 lib auf Martini 1666.◁Rest im 18 lib. Solvi in sale et ferro, 30 novembris 1666.

Vide folio 211 et folio 8.

### Peter Merisch et uxor im Holz<sup>79</sup>

[8v] sindt mir schuldig anno 1666, den □ novembris, ▷380◁300 lib, so sie fir Catrin Hisler empfangen, also 139 lib mir altes

<sup>79</sup> Offenbar auf dieses Konto bezieht sich eine Notiz Sts. auf einem losen Blatt: «**Nota benissime:** Der Peter Jsac sagt, des Stelis gut one die 2 aker trage 11 fischis 20 klafter, so das Trini Hisler empfangen. Actum, 15 novembris 1666. Facit an gelt 605 lib. Totum 612 lib, absque expensis, et 7 lib».

schuldig, computato censu 1667. Jtem 2 sek salz empfangen. Jtem solvi den Grunderen 105 lib per castlanum Perrig. ▷Jtem dem spital 80 lib.◁Jtem 18 lib an ysen. Totum, computato censu der 105 und 80 und 2 seken salz et 18 lib pro anno 1667, facit ▷380◁300 lib ▷9◁ gr.

Ita est, Stokalper.

Voca.

Vide folio 379.

NB: Si det bona pro 294 lib, licet non valeant, accipe, sed plus non da.

Anno 1667, den 2 octobris, in entliher rechnung ist mir der Peter et uxor schuldig 296 lib auf Martini 1667; und zalt er selbst die 80 lib des spitals.

Daran gibt er mir 5¾ fischis gut im Holz, stost an des Stelis, so mein ist, pro 287½ lib. Rest mir 8½ lib. Jtem den raub der elf fischinen des Stelis gut pro anno 1667, das ist ¾, sambt der weidt. Actum per nos.

NB: Offert laborare pro ¼ totum, das ist dis und des Stelis gut, pro anno 1668.

## Hans Troger ab Birgis

[379v] jst mir schuldig ad 12 may 1666 100 lib □ gr. Vide folio 132 libri 3. ▷Remisi kenedochio.◁

Credo hunc combussisse mihi ¼ stadel. Ita est. Obtulit solutionem bis vel ter rastardj vel restaurationem. Voca.

Anno 1666, den 30 january, hat mir der Troger fir den stadel fersprochen 20 lib. Totum, auf den 12 may, 120 lib capital, deren zins falt auf den 12 may 1667, eritque 127 lib 9 gr. Actum per nos praesente Hans Roten, vilico meo. Ita est, Stokalper. Et 12 may 1668, facit 136 lib minus 9 gr. Solvit.

## Hans Eyer de Gamsen et uxor, Greti Belzer

[380] sindt mir schuldig pro anno 1665 67 lib. Vide folio 279 libri 3 et 116 libri e.m. Et anno 1666, facit 70 lib 16 gr. Voca cito. Remitte 7 horis. Et computato anno 1669, facit totum 81½ lib. Actum per nos presente Matteo Koler, Petro Inalbon etc. Offert hereditatem der Stupfiun.

Interim in pignus dedit 3 fische matten jn den Driesten und 2 zu Gamsen. Teste jnstrumento, per Petrum Inalbon recepto. Doruf empfangen 1 lagel wün, ist 3 kr. Jtem 45 gr gelt. Also blybt er et uxor, die sancti Martini 1669, schuldig 88 lib. Actum per nos. Et anno 1670, 71, 72, facit 104 lib. Voca. Barra hypotecam et agrum 1 fische.

Vide folio 181 libri 7.

## Joder Heinen von Raren

jst mir schuldig pro anno 1665 27 lib minus 5 gr. Vide folio 72 libri 3. Et anno 1666, facit 28 lib 19 gr. Recepit in 2 seken salz. Voca. Vide folio 384<sup>80</sup>.

Anno 1668, den 26 octobris, obtulit bonazen Kampinen pro mille libris. Acordavi ad visionem pactum.

1668, den 26 octobris, hab ich jme 1 sak salz gelichen. Solvit totum usque ad 1 skr, quem restat debens. Actum per nos, 20 novembris 1668, presente Antonio Tufischer. 16 septembris 1669 dedi illi 6 sek salz, solvendos ad sanctum Martinum proximum in pecunia et frumento, totum 25 skr, abinde census incurrit. Actum per nos. Solvit totum, 10 january 1670.

Doruf recepit denuo 4 sek salz a credit, bis auf Georgi 1670 ohne zins, abinde cum censu zu zalen. Teste castlano Lambien. Solvit, 14 marty 1670.

## Andres ▷Jmhoff vel◁ Giesser et eius mater

[380v] sindt mir schuldig pro anno 1665 136 lib. Vide folio 59 libri 3. Et anno 1666, facit 142 lib.

NB: Novus vilicus conqueritur ipsum furatum esse asseres, ligna, kloben, fenum, omnia, quae potuit, ita, ut omnes mirati sint; item herbam, sepes, aedificium, jtem koren, 6 fische, ipse et mater ex meo usgeschlagen.

NB: Informationes sumendae per Ruffi, Peter An Der Matten et uxor et aly.

NB: Futuro anno serva.

Jtem stramen et plurima alia, in summa omnes ipsum patibulo dignum judicant. Voca cito. Jtem de fonte vel aqua etc.

Vide folio 88 libri e.m., ubi tenetur □ lib.

Anno 1666, die 1 marty, hat der herr landtshauptman, curial Gemmet und fender Hans Lergen fir den Andres abbunden und gesprochen 200 lib maur, 2 pistolen, absque expensis, quibus mediantibus hab jn absolvirt cum pacto, ut vilicos meos ac bona in quiete et absque damno sinat esse.

Totum, die sancti Martini 1666, facit 368 lib, absque expensis, quas pone 2 lib. Totum itaque erit 370 lib capital. Et anno 1667, facit 393 lib minus 19 gr.

Vide folio 385<sup>81</sup>.

## Peter Nanzer im Holz

ist mir schuldig pro anno 1665 394 lib. Vide folio 56 libri 3.

1665, den 12 aprilis, recepit 2 howen, ist 40 bz. ▷Revide. Totum◁ 398½ lib. Et anno 1666, facit ▷420½ lib◁ 422 lib. Vide computum et castiga delictum.

NB: 100 lib dicit Marti Gemet solvisse. Ita est, 2 novembris 1662. Rest itaque 300 lib minus 27 bz.

1666, den 17 octobris, acordavit pro 50 lib □ gr sive 6 duplis, absque assessorum capitalnei Owlig et castlani Petri Pfaffen.

NB: Totum, quod tenetur, facit 200 lib et earum censum pro anno 1664, 65, 66, facit 236 lib. Jtem 50 lib acordy, 17 octobris 1666. Jtem pro domo et horto suturo □ lib quotannis, id est pro anno 1663 et sequentibus, □ lib totum. Daran hat er geben 1½ fische aker in den obren Glysmatten, pro 100 lib das fischj. Rest mir 136 lib capital anno 1666, die sancti Martini.

Vide folio 22<sup>82</sup>.

<sup>80</sup> Fol. 383 – 385 fehlen.

<sup>81</sup> Fol. 383 – 385 fehlen.

<sup>82</sup> Fol. 12 – 22 herausgerissen.

## Maria Heinen, alias Bernard, et fratres

[381] sindt mir schuldig pro anno 1665 ad 14 juny 112 lib. Vide folio 44 librj 3. Et ad 14 juny 1666, facit 118 lib, et ad 14 juny 1667, facit 124 lib, et ad 14 juny 1668, facit 130 lib.

Anno 1668, den 17 january, solvit Petrus Heinen 12 lib pro censu 2 annorum. Rest itaque ad 14 juny 1668 118 lib, et ad 14 juny 1669, facit 124 lib. Actum per nos. Et anno 1670, facit 130 lib, et anno 1671, facit 136 lib, et anno 1672, facit 142 lib, et anno 1673, facit 148 lib.

Vide folio 180 libri 7.

## Peter Gorper von Visp et uxor

jst mir schuldig cum uxore pro anno 1664 202 lib. Vide folio 27 libri 3. Et anno 1666, facit 212 lib minus  $\frac{1}{2}$ .

Jtem ist er mir fir die kirchen zu Glys 50 lib capital und deren zins, gfallen auf Martini 1665. Teste hypoteca, per Johannem Kunen expedita. Totum 267 lib minus  $\frac{1}{2}$ .

Et anno 1667, facit 280 lib minus  $\frac{1}{2}$ , et anno 1668, facit 293 lib, et anno 1669, facit 306 lib minus 13 gr, et anno 1670, facit 318 lib.

Voca. Faciat confes. Credo debere salem domino Manhaft.

Et anno 1671, facit 331 lib, absque sale, et anno 1672, facit 344 lib, et anno 1673, facit 357 lib.

Vide folio 179 libri 7.

## Hans Brigger aus Saas

[381v] jst mir schuldig pro anno 1665 157 tt oder franken. Vide folio 24 libri 3. Et anno 1666, facit 166 tt minus  $\square$  gr. Voca. Audio nil adesse.

NB: Anno 1663, den 10 decembris, hat er mir in Bryg 140 tt oder franken fersprochen capital, so er von meim leitenampt empfangen, und deren zins, gfallen anno 1664. Actum per nos. Voca.

## Vogt Peter Rhoten

jst mir schuldig pro anno 1665 45 kr  $\square$  gr. Vide folio 332 libri 3. Et anno 1666, facit 47 kr, et hoc absque scheda adjacente 3 duplarum, a Melbero recepta. Vide folio 6 libri 5 computum domini bandereti Allet. Scheda data est 21 january 1671. Totum itaque anno 1666, facit 65 $\frac{1}{2}$  kr. Vide folio 114 libri 1 salis has 3  $\otimes$ .

## Bartlome An Den Matten aus Saas

ist mir schuldig fir Marti Rieder oder Niclas Witschart von Leig auf Martini 1668 54 lib maur minus 10 gr. Teste jnstrumento, per Petrum Riedin, notarium, expedito. Dorum ist birg der Niclas Witschart. Et anno 1669, facit 57 lib minus 10 gr. Remisi cum obligatione Tomae Supersaxo, sutori, pro censibus altaris sancti Nicolay annorum 1666 et 67.

## Cristen Adig an Birgis

[382] jst mir schuldig pro anno 1665 149 $\frac{1}{2}$  lib. Vide folio 210 libri 3. Et anno 1666, facit 158 lib. Retrahe. Actum per nos, 15 aprilis 1667, presente Cristen Belzer. Et anno 1667, facit 167 lib, et anno 1668, facit 176 lib, et anno 1669, facit 185 lib. Actum per nos, 13 marty 1669, presentibus castlano Lambien et alys.

Anno 1669, den 23 juny, hat Cristen Walter zalt 151 $\frac{1}{2}$  lib. Rest 30 lib capital. Actum per nos. Et computato censu annorum 1670, 71, 72, facit 35 $\frac{1}{2}$  lib, et anno 1673, facit 37 lib  $\square$  gr. Solvit per me ex debitis Ruf Eyer et Hans Roten.

## Joder Adig de Birgis

jst mir schuldig pro anno 1665 95 $\frac{1}{2}$  lib. Vide folio 210 libri 3. Et pro anno 1666, facit 101 lib. Retrahe, licet 16 january 1666 promisit solutionem. Revide, quis censum solverit ab 11 annis cis, et denuo cum jpso computa. Credo esse errorem  $\triangleright$ pro jpso ...[?]. $\triangleleft$



## W[eibe]l Peter Pfaffen ab Mont

[382v] jst mir schuldig 50 lib maur, so ich jme gelichen an gelt und salz, deren zins ingadt a sancto Martino proximo. Actum per nos, 19 augusti 1664. Et computato censu annorum 1665, 66, facit 56 lib. Solvit.

## Peter Tamatter von Naters

jst mir schuldig □ lib wägen contrabanda wisses salz, so er bekent hat, und sich an mein gnad ergeben praesente patre suo et castlano Lambien, 12 augusti 1662.

## Peter Zum Berg vom Badt et Cristen Huter, eius gener

jst mir schuldig pro anno 1667 13 lib maur. Vide folio 192 libri 3. Et anno 1671, facit 16 lib. Gener eius, Cristen Huter, promisit, 4 novembris 1671.

Eodem die promisit mihi Huter pro Ludovico Wys de Gamsen 100 lib capital und 6 zins pro anno 1671. Daran zalt 1 Spanische pistol. Teste jnstrumento, per castlanum Lambien recepto. Vide folio 378.

Et anno 1672, facit 121 lib minus 17 gr, et anno 1673, facit 127 lib 14 gr.

NB: Iste Cristen Huter est filius Johannis.

Facit anno 1671 116 lib. ▷Die hab ich übergeben dem jungen Hans Im Stepf fir Baltasar Pera gut auf Alpen. Vide folio 95. Nihil est hoc. ◁ Et anno 1672, facit ▷123◁ 121 lib. Et anno 1673, ist 128 lib. Solutum est.

Vide folio 178 libri 7.

## Joder Mattisch von Moril, wonhaft jm Holz

[386] hat mir anno 1666, 4 juny, in namen seines wybs, Cristina Steli, ferkaufte 14 fische matten im Holz, so sich nembst im Frytag, pretio 55 lib das fische, 1 sak salz doruber

und ½ pistol. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Obgestelten sak salz und ½ pistol recepit 10 juny 1666.

Daran empfangen von herrn Manhaft 100 lib per Petrum Jsac anno 1666, in martio. Jtem sol ich auf Georgi 1666 zalen dem herrn caplan 135 lib. Daran hat er empfangen 25 lib von herrn Manhaft, 6 juny 1666.

1666, den 22 octobris, in dem messen hat man befunden in toto des Mattigs et filiae, quae in hospitali est, aker oder matten 13 fische minus 40 klafter sive 12½ fische 40 klafter, jtem ½ fische aker, ist des kindts.

1666, den 25 octobris, hab ich dem Peter Jsac geben 8 sek salz auf des Jodren mert, ist 12 pistol.

NB: Petrus Jsac dicit, dem Joder gehöre 6¼ fische und 20 klafter, facit in gelt 337 lib minus □ gr. Adeoque est solutus Joder totaliter; si census 100 lib, in vere solutarum, capiam, habebit 1 lib plus.

NB: Loco 337 lib. Solvi.

1667, den 12 february, hab ich angenommen fir herrn caplan zu zalen 110 lib dem castlan Johannes Perrig. Also sint die 135 lib, wie oben, zalt.

NB: ▷Possidet◁ im Gstipf ▷de meo◁ habeo 2 fische, jtem in domo 1/□ partem, nihil, jtem 4 oder mher fische wildi, ipso teste, ibidem; jtem ¼ aker under dem weg; jtem 1 gartlin ob dem wäg des Gstipfs; jtem am Grimpel 1 fische aker; jtem im stadel zu Bryg das ½ fische. Teste Nicolao Mattien. Vide folio 130 libri t.r. in computu hospitalis et folio 376 huius.

## Joder Mattisch im Holz et uxor

[376] Vendiderunt mihi ibidem □.

Jtem anno 1672, den 21 january, hat mir des Mattisch wyb und Hilprant Grez ½ fische gute matten geben jm endren Holz, ob dem dorf, wo der Bodili geben hat, pro 11 kr, so ich dem Hilprant zalt hab an salz.

Vide folio 79 comp[endii] 2.

## Peter Niclaus ab Mont et uxor

[386v] jst mir schuldig 50 lib maur und deren zins, gfallen a data in annum, so er empfangen, 16 juny 1666, an ysen, salz, gelt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Et computato censu ad 16 juny 1668, facit 59 lib.

NB: ▷Da Termensibus pro Cristen Zum Berg.◁

Remisi Casparo Sprung pro 50 lib, Georgio Kempfen vel castlano Grez folio 21 debitis pro illis bonis, emptis in Glismatten. Actum per castlanum Lambien et Grez et me, 26 novembris 1668.

Anno 1669, den 17 february, hab ich inen denuo gelichen 50 lib an gelt, salz, ysen. Stet auf zins a data. Teste jnstrumento per Petrum Jn Albon recepto. Den 19 marty recepit 68 lib ysen, ist 10 lib maur 5 gr. Anno 1669, den 19 juny, receperunt 2 sek salz, caeterum in gelt; in toto 40 lib. Totale 100 lib capital (actum per nos) und deren zins auf Georgj 1670, facit 106 lib, et anno 1671, die sancti Georgj, 112 lib. Anno 1670, die 22 may, dedi sibi 25 lib maur mutuas in sale, ut solveret Glisensibus. Stet auf zins. Actum per nos praesente doctore Perren.

Vide folio 195.

### Peter Niclas ab Mont et uxor

[195] Wie folio 386 zu sechen, ist er mir cum uxore schuldig 125 lib capital und deren zins, gerechnet bis ad Georgy 1671, facit totum 139 lib minus  $\frac{1}{2}$ , et ad sanctum Georgium anno 1672, facit 145 lib, et ad sanctum Georgium 1673, facit 153 lib minus  $\frac{1}{2}$ .

Vide folio 118 libri 7.

## Antoni Zmilachren, salterus Raroniae

[386v] jst mir schuldig 130 lib maur capital, so er mir, 22 january 1665 fir sein son Hans fersprochen, jch disem in Paris zalt hab. Solvit, 26 juny 1668.

## Caspar Schnidrig in den Rossen ab Mont

jst mir schuldig fir ein bidet, so er anno 1668, in octobri, vom Peter Schmit zu Sitten empfangen, 9 kr alt bargelt intra annum, abinde census incurret. Teste Petro Schmit, agente. Et computato censu annorum ▷1669◁ 70 et 71, facit ▷20 lib minus 3 gr.◁

Doruf hab ich dem Casper als birg seines bruders, Cristen, noch geben 3 sek salz anno 1670, den 3 novembris. Totum, die sancti Martini, 27½ kr capital. Stet auf zins. Teste hypoteca, per castlanum Lambien recepta. Et computato censu annorum 1671 et 72, facit 31 kr ▷7 bz minus 7 bz.◁

Vide folio 116 libri 7 et 139 huius.

## Petrus Bertolt, Natrensis, Super Saxo

[387] jst mir schuldig 100 lib und deren zins, gefallen 6 aprilis 1667. Teste jnstrumento, per Johannem Gemet expedito. Vide folio bis precedenti. Et computato censu ad 6 aprilis 1668, facit 112 lib, et 6 aprilis 1669, facit 118 lib, et 6 aprilis 1670, facit 124 lib, et 6 aprilis 1671, facit 130 lib, et 6 aprilis 1672, facit 136 lib, et 6 aprilis 1673, facit 142 lib.

Vide folio 346, ubi Hans Lergen, fender, promisit et solvit.

## Dominus capitaneus Bartolomeus Venez

[387v] Anno 1667, die 3 augusti, aduxit filiam suam ad Ursulas, usque ad festum harum, 22 octobris, probandam. Si vestem tunc assumat, hodie incurrit census 1000 lib capitalium, si non solvet mensam. Ultra quod capitale dabit filiae trossum congruum (actum per nos), ni fallor ...[?] lib vel plus. Vide transactionem, ▷utrum sint 150.◁

NB: Anno 1668, den 9 aprilis, dedit 20 pistol et ½ kr blanc; jtem auf herrn banerherrn Antonius Maxen um 217 lib 5 gr; auf Michel Eyer 15 kr alt, ipso cautore manente; auf Cristen Gorper 85 lib. Um dise summen, so auf zins sten, ist er nachwär. Teste manu sua.

Bleibt also 500 lib capital undt deren zins pro anno 1668, facit 530 lib ad 3 augusti, et ad 3 augusti 1669, facit 560 lib, et ad 3 augusti 1670, facit 590 lib, absque trosso. Dise 500 lib hat herr fendrich Venez fir die alpen Rik zalt herrn obersten Burgener, 23 octobris 1669. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Depinge 3 turres<sup>83</sup>

Primam albam in rubro supra▷vel in porta symbolum◁jconem fidei in porta et sanctum Raphaellem, qui nos uti Tobiam▷ad fidem◁ducit et devios reducit ad fidem, cum 2 standardis in fenestris et equitatu sanctorum Petri et Pauli; secundam pariter sanctum Gabrielem, qui nobis, verbum jncarnatum anuntians, spem dat futurae in Christo resurrectionis; tertiam sanctum Michaellem, qui demum, opera nostra ponderans, per charitatem, quae optimit multitudinem peccatorum, ad coelestem turrim nos attrahit, ut per haec in nobis aeternum laudetur deus.

Credimus in deum patrem, speramus in redemptione Christi. Charitas per sanctum spiritum in nobis diffusa est.

<sup>83</sup> Von der Hand Sts. auf einem losen Blatt notiert.





# ANHÄNGE



# ANHANG I

## INHALTSVERZEICHNIS DES ORIGINALS UND KONKORDANZ

	Folio Original	Spalte Edition
Nota benissime impresas et damna ac pretensiones	1v	XII
Petrus Perrig de Termen	2	1
[Leer]	2v	
Petrus Kunen	3	1
N	3v	2
Cristen Ekarts kinder	4	2
Antoni Kuonen von Gamsen	4	2
Hans Jm Hoff von Nider Ernen	4v	3
Relicta Petri Brinlen im Wikart et filius	4v	3
Antoni An Den Büelen	5	4
Simon Eggel und Hans Zum Berg von Naters	5	4
Antoni An Den Büelen, filius monoculi	5v	4
Hans Am Hert, gener Jacobi Sprung, et eius uxor	5v	4
Cristen Wäginer	6	5
[Idem]	6v	5
[Leer]	7	
Hans Eker, pater et filius, de Wikart vel Ligno	7v	8
Cristen Gemmet	8	9
Peter Merisch et uxor im Holz	8v	447
Hans Brigger	9	14
[Idem]	9v	14
[Leer]	10	
Hans Ritiner, kieffer im Holz	10v	18
Henrich Zuber	11	19
Schryber Peter Mattig	11v	21
[Fol. 12 – 22v herausgerissen]		
Antoni Heinzen, sekelmeister an Termen, und sein tochterman, Antoni Brinlen	23	22
Caspar Ekart im Hasel und Peter Helner	23v	23
Jodoc Gotzboner, gener Antony Lauber	24	24
[Idem]	24v	24
Matheus An Den Büelen	25	28
[Idem]	25v	29
Maria Mezilten, Glysensis	26	30
Cristen Schmit an Termen	26v	30
Die herrn burger von Bryg undt des geschniz änent der Saltinen	27	30
[Leer]	27v	

	Folio Original	Spalte Edition
Cecilia Owlig, monialis 28	31	
[Leer]	28v	
Anna Graff undt Cristen Walker, jr man, cum tutore et reconsiliario de Glysa	29	32
[Idem]	29v	33
Antoni Rundelen et Maria an der Tammatten, eius uxor	30	34
[Idem]	30v	35
Castlan Antonius Zum Kämy	31	35
Mathes Nellen de Belwalt	31v	36
Hans Jacob Tufischer	32	36
Caspar Gyschig de Bitsch	32	37
W[eibel] Johannes Streler	32v	37
W[eibe]l Hans Tammatter et uxor	33	37
[Idem]	33v	38
Nicolaus Mattien	34	40
[Leer]	34v	
Maria Gemet, uxor Antonii An Den Büelen	35	41
[Leer]	35v	
Sekelmeister Hans Brinlen	36	42
[Idem]	36v	43
Castlan Johan Perrig	37	186
[Leer]	37v	
Castlan Johannes Lambien	38	44
Mathes An Den Büelen	38v	30
Ruf Eyer ab Birgis	39	45
Castlan Johannes Lambien als vogt des Peter Belzers	39v	49
Melker Martig et uxor de Obertermen	40	49
[Leer]	40v	
Hans Stepfer	41	50
Maria Troger, relictä Cristen Letscher	41v	51
Petrus Lambien, pello	42	51
[Leer]	42v	
Antoni Pera	43	55
[Leer]	43v	
V[ette]r Caspar Brinlen	44	56
[Idem]	44v	56
Cristen Zum Berg erben, anno 1658	45	57
[Idem]	45v	58
Peter Furer an Bröy	46	58
[Idem]	46v	59
Margret Brinlen	47	60
[Idem]	47v	61
Castlan Peter et Mauritius Kunen, fratres	48	61
Meyer Peter Heinzen	48v	61
Vender Hans Lergen	49	62
[Idem]	49v	63
Christen Itig von Möril	50	66
Ruff Eyer	50	46



	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	50v	46
Cristen Schalbetter	51	66
Peter Schmit, filius Martini et nepos Michaelis, de Bin	51v	67
Cristina Schmit, uxor Antony Nefen, junioris	52	68
Meyer Gylig An Den Büelen, als vogt		
Michel An Den Büelen kindts	52	68
[Leer]	52v	
Maria Gulliner, uxor Johannis Pfaffen	53	68
Joder Zen Hysren	53v	86
Herr castlan Peter Lambien, der alt	54	69
Hans und Michael Schmit, fily Martini	54v	67
Castlan Cristen Schmidhalter	55	69
Michael Schmid, alias Wyden	55v	70
Pactum finale	56	71
[Idem]	56v	71
Hans Belzer de Gamsen	57	72
[Idem]	57v	72
[Idem]	58	73
[Idem]	58v	74
Antoni Tomig, incola Brigae	59	74
Hans Pfaffen	59	75
Antonius Nefen, filius Caspari, de Termen	59v	75
Die Lötscher cum decima Brygae	60	76
Franz Albergante von Dom	60v	76
Herr doctor Carolus Ruga, vogt Mariae De Ponte	61	77
[Leer]	61v	
[Fol. 62 – 65v herausgerissen]		
Die herren cavallieren von Maltha, olim Rhodiser ritter oder sancti Johannis Battistae jn Hierusalem	66	77
[Idem]	66v	78
[Leer]	67	
[Leer]	67v	
Die erben Annj Miller, einer muter meyer		
Gemetz, von Naters	68	78
[Idem]	68v	79
[Idem]	69	80
Hans Eker im Holz	69v	80
Cristen Brinlen, claudus	70	81
[Idem]	70v	81
Die erben Margret Im Felt, uxoris Simonis		
Kalbermatter, ab Terbil	71	84
Bona sunt haec taxata	71	85
Joder und Michel Zen Hysren	71v	85
Herr Bernard Zoppo, actuarius in Dom	72	87
[Idem]	72v	88
[Idem]	73	89/92
[Idem]	73v	92

	Folio Original	Spalte Edition
N[obiles] domini fratres Sancti Pauly, De Gryly et Du Nant, de Aquiano	74	96
[Leer]	74v	
Ruff Eyer et Hans Rhoten, factum tale	75	47
[Idem]	75v	47
Hans Rothen, vilicus	75v	48
[Idem]	76	48
[Leer]	76v	
Fabrica salis apud burgum Sancti Maurity in Tarantesia	77	96
[Leer]	77v	
Caspar An Den Buelen	78	261
Caspar An Den Büelen et Petrus Perrig, eius gener	78v	263
Tomas Jsak von Greniols	78v	97
Caspar Gasser de Termen	79	97
Hans Tennien und Catrin Michlig, sein wyb, de Alpen	79v	97
In Intermontio	80	98
[Idem]	80v	98
Dominus banderetis Antonius Maxen	81	99
Herr meyer Michel Bertolt als vogt Catrin Tennien	81	100
[Leer]	81v	
Johannes Owlig, capitanei filius	82	100
[Leer]	82v	
Petrus Am Hert et eius mater	83	198
[Idem]	83v	199
Peter Kalbermatter, Henrici pater, von Bremis	84	100
[Leer]	84v	
Herr meyer Michel Siber	85	101
[Idem]	85v	102
[Leer]	86	
Hans Pfaffen, filius Antoni, de Mont	86v	103
Hans Wäginer et uxor	87	103
[Leer]	87v	
Hans Ambort et uxor	88	104
[Idem]	88v	104
[Idem]	89	105
[Idem]	89v	106
▷Cristen◁ Peter Bodmer, Gomesius, wonhaft zu Raren	90	106
[Idem]	90v	107
[Idem]	91	107
Castlan Offel Perren	91	107
[Idem]	91v	108
Castlan Antoni Am Härt de Wayra	92	109
[Idem]	92v	109
[Idem]	93	110
[Idem]	93v	111
Vender Hans Lergen	94	64
[Idem]	94v	65
Anna Zimerman von Eyholz et frater ac soror	95	112

	Folio Original	Spalte Edition
Hans Im Stepf, der jung, vom Eggerberg	95	113
[Leer]	95v	
Hans im Wyspil et Anna Jorden, coniuges	96	113
Hans Mattisch cum fratribus vel sororibus, de Martisberg	96v	114
Herr Petrus Mangöl, pfarherr zu Sanct Niclaus	97	114
Moriz Wasserleiter	97v	115
[Idem]	98	115
[Idem]	98v	116
W[eibel] Hans Schmit de Greniols	99	406
Weibel Peter Zen Zünen von Greniols	99v	117
Cristina Am Hert und Hans Pera, jr man, aus Ruden	100	117
[Idem]	100v	118
Domini burgenses Brygae cum Glysensibus	101	31
[Leer]	101v	
Nota bene: Census perpetui et antiqui domus sancti Jacobi sunt sequentes	102	351 FN
[Leer]	102v	
Jean Pera, nepos Baltazaris	103	119
Anna Gerolt, relicta Cristiani zum Kämin	103	119
[Idem]	103v	120
Quae sequuntur, filius computavit	103v	120
▷Bona apud Crucem et die Leneyen emi a sequentibus, et primo◁	104	123
Sequitur	104	123
Brygae	104	123
Johannes Perrig, castellanus et notarius		123
Antoni Owlig de Birgis	104	123
[Idem]	104v	123
Hans Kempfen, filius Antony, de Lygno	105	430
[Idem]	105v	431
[Idem]	106	432
[Idem]	106v	435
▷Bey Rhotten auff◁	107	421
Goms	107	421
Über das, so folio 370 man mir im Goms schuldig ist	107	421
[Idem]	107v	422
Herr meyer Eyster et uxor, Anna Jost	108	409
[Leer]	108v	
Castlan Antonius Amhert	109	112
Cristen Minnig de Riedt, filius majoris	109v	124
▷Apud Termas Brigenses◁	110	124
Hans Myly Egger von Moril	110	125
Mathes Steffen von Möril	110v	125
Peter Albrecht von Möril	111	125
Hans Belen von Gamsen	111	436
[Idem]	111v	436
Mathias Ambort, filius Georgj, de Gren Jols	112	126
[Idem]	112v	127
W[eibel] Hans Schmit et fily	113	405

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	113v	405
Herr Peterman Von Riedmatten, banerherr in Goms	114	127
[Idem]	114v	128
[Leer]	115	
Thomas Zum Kemy	115v	129
Joseph Jost, familiaris	116	129
Herr Adrian Gergen	116	129
Mathis Anik aus Bin	116v	129
Hans Schmit, filius salteri	117	130
Görg Schmit, filius salteri	117v	130
Henricus Zuber	118	19
[Idem]	118v	20
[Idem]	119	21
Meister Cristen Zum Kemy	119v	124
Hilprant Grez	120	241
[Idem]	120v	241
[Leer]	121	
[Leer]	121v	
Michel et Hans Zärig, fratres, et eorum mater	122	134
[Leer]	122v	
Herr ballivus Supersax	123	376
[Idem]	123v	377
[Leer]	124	
[Leer]	124v	
Cristen Holzer	125	309
[Leer]	125v	
Cristen Garter vom Eggerberg	126	135
Hans Im Garten, frater Cristiani	126	135
Hans Troger	126	136
[Idem]	126v	136
Castlan Antonius Lambien	127	136
[Idem]	127v	137
Peter Nanzer de Glysa	128	178
[Leer]	128v	
Antoni Arnolt	129	316
[Idem]	129v	317
Antoni Stoffel, uxor et fratres	130	423
[Idem]	130v	424
[Idem]	131	425
Peter Zum Berg von Gamsen	131v	137
Fender Hans Lergen	132	65
Antoni Guliner ab Mont	132v	137
Hans Furer von Eyholz	133	438
Hans Im Stepf d'Eggerberg	133v	113
Die kinder Andres Hysler	134	205
[Idem]	134v	206
Castlan Johannes Schnidrig	135	138
[Leer]	135v	



	Folio Original	Spalte Edition
V[ette]r sekelmeister Jacob Stokalper etc.	136	138
[Leer]	136v	
V[ette]r castlan Stokalper im Vogelturen	137	139
Bindolenses vel Cristian Belwalder von Gren Jols, eorum fidejussor	137	141
[Daforen]	137v	143
Martinus	137v	144
Peter Jm Hof de Bin	137v	145
Bastian Zum Thuren de Bin	138	145
Andres Zum Thuren, frater Sebastiani	138v	146
Meyer Martin Jm Hof und Casper Im Hof aus Bin	138v	146
M[eiste]r Peter Anderledy aus Bin	138v	146
[Hans Jn Der Schmitten de Bin, dictus Schizo]	138v	146
[Melker Volken von Greniols]	138v	146
Michael Eyer et nepotes	139	384
Caspar Schnidrig	139v	146
[Leer]	140	
Bergera	140v	147
[Leer]	141	
Peter Daforen aus Bin	141v	144
Marti und Cristen Perren ab Deisch	142	147
Simon Schwäry cum filio	142v	410
[Idem]	143	411
[Idem]	143v	412
W[eibe]l Hans Schmit	144	407
[Leer]	144v	
Stefan Lurman	145	326
[Idem]	145v	326
Castlan Johannes Perrig	146	190
[Leer]	146v	
[Leer]	147	
Hauptman Hans Arnolt	147v	333
V[ette]r castlan Johan Stokalper vom Vogel Turen	148	140
[Idem]	148v	140
Thomas Zen Klusen, >Prinzi dictus<	149	330
Cristian Mattig, lhenman auf Deisch	149v	148
Görg Am Riedt generalrechnung ex folio 283	150	294
[Idem]	150v	295
[Idem]	151	296
[Leer]	151v	
[Leer]	152	
Niclaus Im Boden von Sanct Niclas	152v	148
Gmeine füerer zu Bryg	152v	229
Peter Imboden von Sanct Niclaus	152v	148
Cristen Zen Stadlen von Möril, affinis Hans Casper Heis	153	149
Hans Stuky von Moril vel eius haeredes	153v	149
Laurenz Rufiner	154	150
[Leer]	154v	

	Folio Original	Spalte Edition
Baltasar Pera	155	323
Cristen Halabarter	155v	414
Görg Zen Stadlen von Möril	156	151
[Idem]	156v	151
Görg Schmit, filius salteri	157	131
[Idem]	157v	132
Hilarius Schmit vel Georgius Clausen, eius cautor	157v	152
Görg Schmidt	158	132
[Idem]	158v	133
Peter Zen Klusen, salterus	159	318
Hans Eyer ab Mont	159v	427
Cristen Gyz et uxor de Mont	159v	172
Talschaft Sempron	160	153
Tomas Rütiner, schmit zu Sempron	160v	153
Peter Styn	161	143
Cristen Belwalder	161	142
[Idem]	161v	143
Hans Jsac von Greniols	162	154
[Idem]	162v	155
Anna Owlig	163	155
Henrich Zum Brunnen	163v	156
Hans Tennien de Alpien	164	335
Peter Tennien	164v	338
Her Mathis Will, vicarius generalis	165	156
Cristian undt Antoni Zuber de Gamsen	165	156
Nicolaus Im Boden, filius Petri, de Sancto Germano	165v	157
Bastian Monterin	166	157
[Idem]	166v	157
[Idem]	167	158
[Idem]	167v	159
Quinque filiae Johannis Grez	168	160
Görg Pera, senior	168v	161
Antoni Mezger	168v	341
Hern meyer Kreyg und Zenzünen, hauptleyt		
1 frey compagney	169	161
Castlan Johan An Tamatten et socius, N. Kalbermatter	169	173
Herr meyer Krayg	169v	162
Cristen Huter vom Badt, pater et filius	170	444
[Idem]	170v	444
Bartlome Kempfen von Glys	171	163
Herr hauptman und vogt Zenzünen	171v	162
Joder Welschen, als vogt der kindren Cristen Am Bort	172	164
Joder Truffer von Greniols	172v	166
Joder Welschen de Greniols	172v	165
Michael Tenisch von Greniols	172v	165
Caspar Lauber von Sempron	173	166
Castlan Hans Am Hert	173v	357
Antoni Escher	174	267

	Folio Original	Spalte Edition
Hauptman Jost Venez, der jung	174v	166
Hans An Tamatten, sigrest zu Visp	175	167
Peter Zer Nüwen de Terminen	175v	167
Cristen Zer Werren von Möril	175v	167
Cristen Brinlen, claudus	176	82
[Idem]	176v	83
[Idem]	177	84
Cristen Eychr vom Badt	177v	168
Hans Stupf ab Mont	178	428
Hans Schnidrig, filius salteri quondam, et Hans Albert, Natrenses	178v	169
Cristen Gemet et uxor	179	12
[Idem]	179v	12
▷Credita mea extra patriam et Ossulam◁	180	170
Banerherr Antonius Maxen	180	99
Hans Agten de Obertermen	180	170
Johan Gabriel In Albon	180v	170
Caspar Schnider in der Kummen	181	171
Peter Hunger et 2 eius generi de Mont, Cristen Gyz et Peter Schnidrig	181	171
Castlan Johannes An Tammatten et Bartlome Kalbermater [Joder Gozbon]	181v	172
[Idem]	181v	27
[Idem]	182	28
Peter Schnidrig im Wiler, filius salteri, et uxor	182v	173
Herr oberst Burgener	183	174
Die herrn von Visp	183	175
Cristen Im Eych vom Badt	183v	168
Hilprant Letscher et uxor	184	320
Hans Troger ab Birgis	184v	175
Hans Feller	185	347
[Idem]	185v	347
W[eibe]l Antoni Am Hert	185v	175
Herr bruder hauptman Johan Von Riedmatten cum filio, Peterman	186	176
Caspar Am Hert, frater castlani	186v	176
Aman Niclaus Mattien, folio 34	187	41
Hans Märisch im Holz et uxor	187	176
Meyer Peter Pfaffen ab Mont	187v	177
Peter Nanzer de Glisa	188	177
W[eibe]l Zarig am Gstein	188	179
Baltasar Pera	188v	322
Hans Tennien von Alpien	189	336
[Idem]	189v	337
[Idem]	190	338
Cristen Feller	190	350
Cristen Kayser de Wayra	190v	355
Ossula	191	93
Dominus Bernardus Zoppus	191	93

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	191v	94
[Idem]	192	95
[Leer]	192v	
Cristen Schnidrig, filius quondam salteri	193	180
Hans Venez von Gamsen	193v	180
Johannes Jacobus Kalbermatter von Raren, soldat	194	180
Die erben fender Casper Owlrigs	194v	181
Peter Niclas ab Mont et uxor	195	455
Henrich Schnidrig ab Mont	195	181
Barbara Zerwerren, alias Kryegs Barba, et maritus	195v	181
Meyer Mathis Ambort	196	182
Stefan Belun de Glisa	196	182
[Leer]	196v	
Tomas Zenklusen, Prinzi	197	330
Die Kumera von Möril	197	183
Peter Nellen von Moril, der lam	197	183
[Leer]	197v	
Petrus Im Wexel et uxor	198	184
[Idem]	198v	184
Peter Jsac	199	226
[Idem]	199v	227
[Idem]	200	227
Moriz Margedis und Joder	200v	400
Credita mea a Leuca superius, ex libro 3 desumpta una cum Ossolanis	201	186
Castlan Johannes Perrig	201	187
[Idem]	201v	188
[Idem]	202	188
[Idem]	202v	189
Haeredes quondam castellani Bartolomei Perrig	203	190
[Leer]	203v	
[Leer]	204	
Catrin Mezilten	204v	191
Aman Cristoforus Perrig et eius liberi	205	192
[Idem]	205v	193
Petrus Perrig et uxor	206	193
[Idem]	206v	194
Margret Perrig et filiae	207	195
[Idem]	207v	196
Petrus Am Hert et uxor	208	196
[Idem]	208v	197
Castlan Antoni Grez et liberj	209	200
[Idem]	209v	201
V[ette]r Peter Pfaffen	210	202
[Idem]	210v	202
Haeredes Andreae Hysler	211	203
Factum talae	211	204
[Idem]	211v	204



	Folio Original	Spalte Edition
Peter Mezilten	212	206
[Leer]	212v	
Julius Blumen	213	207
[Leer]	213v	
W[eibe]l Hans Tamatter et eius liberi	214	39
[Idem]	214v	40
B[rude]r hauptman Owlig	215	208
[Idem]	215v	209
[Idem]	216	209
Johanna Waltraf	216v	210
Vender Peter Pfaffen	217	211
Die erben herrn castlan Pfaffen seligen, des elteren	217v	213
Castlan Peter Pfaffen, des jungen, erben	218	212
[Johannes Streler, pictor]	218v	213
Meister Peter Lambien	219	52
[Idem]	219v	53
[Idem]	220	54
[Idem]	220v	54
Hans Theiller	221	214
[Idem]	221v	214
Sebastian Venez	222	215
[Idem]	222v	216
Görg Kempfen	223	217
[Idem]	223v	217
Hauptman Brinlen	224	218
[Idem]	224v	219
Die erben hauptman Welschen	225	220
[Idem]	225v	221
Hans Werlen, der kurz	226	222
Hieronimus Perrig	226v	223
Offel Perrig, Hieronimi frater	226v	223
Antonius Lieben et uxor	227	223
Petrus Jsac	227v	225
Gmeine füerer zu Bryg	228	228
Meister Conradt, miller by der susten	228v	229
Cristen Gemmet, filius Martini, quondam majoris	228v	229
Meister Antoni Tufischer	229	230
[Idem]	229v	230
[Fol. 230 und 231 fehlen]		
Castlan Peter Streler	232	231
Cristen Sigrest et mater	232v	232
Hans Casper Heiss et uxor	233	232
[Idem]	233v	233
Hans Ryner et liberi	234	234
[Idem]	234v	235
Franz Wächter et Mathis Anik	235	236
▷Catarina Mezilten◁	235v	236
Marquisa Sprung	235v	237

	Folio Original	Spalte Edition
J[unke]r Cristof Manhaft	236	237
Andreas Barlot	236v	237
Caspar Sprung	237	237
Margret Gasser, relict a Cristiani Brinlen, questoris	237	237
W[eibe]l Streler	237v	238
Cristina, relict a Johannis Merisch, et eius liberi	238	238
[Idem]	238v	239
Hilprant Grez	239	240
Petrus Grez et Cristen Feller	239v	242
W[eibe]l Niclaus Werlen et uxor	240	243
[Idem]	240v	243
Johannes Stokalper, notarius	241	244
M[eiste]r Antoni Belen	241v	244
Caspar Zärig et uxor	242	244
Jacob Herman, bixenschmit	242v	246
Thomas Auf Der Fluo	243	247
[Idem]	243v	248
[Idem]	244	248
Haeredes Annae Lieben, goltschmidj	244v	249
Ecclesia seu parochia Glisensis	245	249
[Idem]	245v	250
[Idem]	246	251
[Idem]	246v	251
[Idem]	247	252
[Leer]	247v	
Notarius Lieben et eius uxoris haeredes	248	224
[Idem]	248v	225
Herr Johannes Nessier, pfarher zu Glys	248v	252
Casper Zarig et uxor et eius soror	249	245
[Leer]	249v	
Notarius Caspar Perrig	250	253
Cristen Imboden, sartor	250v	253
Brygerberg	251	253
Maior Nicolaus Schmidt	251	254
[Idem]	251v	254
Maior Antonius Schmidt	252	255
[Idem]	252v	255
Meyer Gylig An Den Büelen	253	256
[Leer]	253v	
Caspar An Den Büelen	254	258
[Idem]	254v	258
[Idem]	255	259
[Idem]	255v	260
Cristen Gemet et uxor	256	9
[Idem]	256v	10
Antoni Escher et uxores	257	264
Hans Heinzen an Termen	257v	267
Caspar Nefen	257v	267

	Folio Original	Spalte Edition
Peter An Den Büelen et uxor	258	268
[Idem]	258v	268
Hans Brinlen et uxor am Riedt	259	269
[Leer]	259v	
Niclaus An Den Büelen, junior, et uxor	260	270
[Leer]	260v	
Caspar Erpen an den Büelen	261	270
Antonius Brinlen de Termen	261v	271
Cristian Wäginer am Riedt, major	262	6
[Idem]	262v	7
Hans Brigger	263	15
[Idem]	263v	16
[Idem]	264	16
[Idem]	264v	17
Hans Schmidt, der jung, sive fender	265	272
Caspar Owlig de Termen	265v	272
Caspar Rundelen	266	273
Cristian Zärig am Riedt	266v	273
Melker Gasser et fratres	266v	273
Antoni Venez de Termen	267	274
[Leer]	267v	
Antoni Nefen	268	274
Cristen Martig	268v	275
Peter Zerwerren et uxor	269	275
Simon Kuchen	269	276
[Idem]	269v	276
Hans Rüschrly im Bach	270	277
[Idem]	270v	277
[Idem]	271	278
[Leer]	271v	
Antoni Lochmatter	272	279
[Idem]	272v	280
[Leer]	273	
Franz Jordan	273v	281
Petrus An Den Büelen, filius Adriani	274	282
Maria An Den Büelen, Adriani filia, uxor Cristiani Rittiner	274	282
[Leer]	274v	
□Schmidt, relictæ Adriani An Den Büelen, et eius liberj	275	282
[Idem]	275v	283
[Idem]	276	284
[Leer]	276v	
Tomas Nefen	277	285
Hans Zerwerren, filius salteri	277	285
Peter Furer Montis Brigae	277v	59
Simon Diezig jm Bach	278	286
Cristen Rhoten	278v	287
Peter Göttier an Bröy	278v	287
Cristina An Den Büelen, mater Michaelis Zärig	279	287

	Folio Original	Spalte Edition
Joder Nater	279	288
[Leer]	279v	
Jacob Zschieder	280	288
Hans Minnig de Termen	280v	289
Henrich Eyer de Termen	281	290
Hans Brinlen de Riedt, junior	281v	290
Hans An Den Büelen	281v	290
Görg Am Riedt	282	291
[Idem]	282v	292
[Idem]	283	292
[Idem]	283v	293
[Idem]	284	294
[Leer]	284v	
Peter Erpen, gener G[eorgii] Am Riedt	285	297
Caspar Walig et liberi et uxor	285v	297
Antoni Jm Hasel et uxor	286	298
Joder Zer Briggen	286v	300
Moriz Schalbeter	287	300
[Idem]	287v	301
Antoni Mattig de Termen	288	301
Antoni Zen Klusen de Monte Brigensi	288v	302
Antoni Bertolt et haeredes	289	303
Antoni Büeler, filius Antony, scrinarius de Monte Brigensi	289	303
Antoni Schmit an Termen, filius Johannis	289v	303
Maria Gemet, uxor Antony An Den Büelen	290	42
Haeredes castlani Antony Kunen	290v	304
Hans Gasser et fratres de Termen	290v	304
Uxor Johannis Kuchen	291	304
Hans Heinzen kinder jm Bach	291	304
Catrin Meziltten, uxor Tomae Perren, et Tomas, eius filius	291v	305
Madleni Zen Stadlen de Termen	291v	305
Hans An Den Büelen, filius monoculi	291v	305
Maior Caspar Göttier et filius	292	306
[Leer]	292v	
Caspar Martig, filius Melker	293	307
[Idem]	293v	308
Cristen Holzer Montis Brigensis et eius uxor	294	308
[Idem]	294v	308
Caspar Heinzen et uxor	295	310
Petrus Brinlen de Termen	295v	311
Caspar Nefen ab Termen	295v	311
Antoni Nefen de Schlucht et uxor	296	312
[Leer]	296v	
Antony Jm Hasel, uxor et liberi	297	299
[Leer]	297v	
Hans Lowiner, eius uxor et filia	298	312
[Idem]	298v	313
Casper Lowiner	299	314



	Folio Original	Spalte Edition
Antoni Erpo, alias Jost	299v	314
Bruder meyer Gilig An Den Büelen	300	256 FN
Castlan Cristen Arnolt	300v	332
Petrus, filius Petri Arnolt, sutor	300v	315
Sempron	301	315
Antoni Arnolt	301	315
W[eibe]l Peter Zen Klusen	301v	318
Petrus Zen Klusen in den Hofstetten	301v	319
Julius et Hildebrand Lötscher	302	319
Tomas Zen Klusen am Gstein	302v	321
Tomas Zum Esch et uxor	302v	321
Baltasar Pera	303	321
Cristen Zärig an Fär	303	324
Antoni Diezig, filius Caspari, et uxor	303v	324
Cristen Zschurren de Alpien	303v	325
Stefan Lurman	304	325
Niclaus Feller	304	327
Görg Pera	304v	327
Antoni Gerolt	305	328
Hans Rytliner, filius castlani	305	328
[Idem]	305v	328
Thomas Zen Klusen, dictus Prinz	306	329
Anna Am Herdt, uxor Hans Rytiners, de Hofstetten	306v	331
Castlan Cristen Arnolt	307	331
Hauptman Hans Arnolt	307	332
Fender Marti Arnolt	307v	334
Castlan Hans Arnolt	307v	334
Peter Arnolt et uxor, Maria	307v	334
Peter und Hans Tennien	308	334
Margret Feller et Maria Bacher, eius filia, et Anna	308v	339
Hilprant Zer Werren	308v	339
Castlan Michlig im Laub	308v	340
Antoni Mezger	309	340
Peter Grez, vilicus Murae	309	341
Caspar Arnolt	309v	341
Hans Feller, junior	310	342
▷Margret Feller et Maria Letscher, eius filia◁	310	348
Nota benissime	310	348
[Idem]	310v	348
Cristen Feller	310v	349
Joder und Hans Gozbon, ille gener Antoni Lauber, iste Cristiani Blatter, uterque pro altero cautor et debitor principalis	311	25
[Idem]	311v	26
Hans Pera und Cristina Am Hert	312	119
Gineta Zerwerren, alias Arnolt	312	350
Cristian Letscher	312v	350

	Folio Original	Spalte Edition
Perpetui census domus et capellae Sancti Jacobi in Monte Sempronio	313	351
[Idem]	313v	352
W[eibe]l >Hans< Cristen Zärig	314	179
Cristen Kayser de Wayra	314v	352
Casper Schmithalter im Ebnet	315	356
Castlan Cristen Schmidhalter, frater castlani Johannis	315	356
Castlan Hans Am Hert	315v	356
Ossola	316	358
[Leer]	316v	
[Leer]	317	
[Leer]	317v	
Privilegium acquirendi	318	359
Nota benissime	318	359
Antonius Ferrary et fratres de Diverio	318v	360
Bernardus Zoppus	319	89
[Idem]	319v	89
[Idem]	320	90
[Idem]	320v	91
Lazarus Balassus	321	360
Michel Azino, hoste dela corona a Dom	321v	361
Franz Pazio	322	361
[Idem]	322v	362
Johannes Andres Pellia, curatus	323	362
Her Johan Pellia, pfarer zu Maseira	323v	363
Johannes Battista Ley	324	363
[Idem]	324v	364
[Leer]	325	
Nicolaus Ferrarin de Varzo	325v	365
Georgius Camossonus, filius Petri, notarius Divery	326	365
Johan Manderin de Dom	326v	366
Bartolomeus Calderarj et firmary Mediolanenses	327	367
[Leer]	327v	
[Leer]	328	
Census mei in Ossola anno 1672, prima may, sunt isti	328v	367
Johannes Gyron, Diveriensis	329	368
Johannes Antonius, filius Tomae Grossi, de Trasquera	329v	368
Die lertschen borer	330	369
[Leer]	330v	
Johannes Antonius Magon, alias Baruc	331	369
[Leer]	331v	
Der jung aman Stiveller von Pomat	332	370
Dominus Martolin	332v	371
Signor Guilelmo Silva	333	372
[Leer]	333v	
[Leer]	334	
[Leer]	334v	
[Leer]	335	

	Folio Original	Spalte Edition
Petrus Saxo de Villa	335v	372
Franz Albergante von Dom	336	76
Carlo Antonio Alesina, hoste dela Cervia	336	372
Signor capitano Johan Pietro Minolo	336v	372
Johannes Baptista Martellus	337	373
[Leer]	337v	
Hans Kunen z'Brik et liberi	338	386
Cristen Zärig, der gros, de Wayra	338v	374
[Leer]	339	
Johannes Antonius Saläry, filius Johannis de Cosa, et Bartolomeus, frater eius	339v	374
Dominic D'Andrea, filius Georgj	340	375
[Leer]	340v	
Debita Natrensia et superius	341	376
Herr ballif Michel Auf Der Fluo	341	377
[Leer]	341v	
[Leer]	342	
[Leer]	342v	
Die 2 compren Naters und Rischinen	343	378
[Leer]	343v	
Haeredes Cristinae Gertschen zu Wüngarten	344	379
Andres Banmatter	344v	379
Zacharias Jmhoff	344v	380
Castlan Johan Gemet	345	380
Niclaus Eggel von Naters	345v	380
Meister Cristen Lergen von Naters	346	381
Hans Lergen, fendrich	346v	381
Michael et Görg Eyer, fratres	347	381
[Idem]	347v	382
[Idem]	348	383
[Idem]	348v	384
Hans Kunen z'Brig et liberi	349	385
Peter Grossen von Naters	349v	386
NB	349v	387
Hans Schmit ab der Fluo und Moriz Jossen, sein schwager, von Naters	349v	387
Gilig Lergen erben	349v	387
Joder Ruoff de Gamsen	349v	387
Görg Zum Berg	350	388
Cristen Ruppen von Naters	350	390
Relicta Cristen Tamatters Natriae	350v	388
Franz Wyssen zu der Massen et uxor	350v	388
Cristian Ruppen	351	389
Hans Pfaffen z'Brig	351v	390
Antoni Mattig, fender	352	391
[Idem]	352v	392
Hans Albert von Naters	352v	392
Cristen Dek, hubschmit, et liberj	353	392

	Folio Original	Spalte Edition
Hans Gerg Waser et uxor	353v	394
Peter Zum Berg, Natrensis	353v	394
Haeredes castlani Johannis Lergen	354	394
Hans Michlig, familiaris	354	395
Michel Jossen Bandmatter	354v	395
Christian Michlig	354v	396
Cristian Jossen, Natrensis	355	396
Hans Michel, filius Georgi, Natrensis, pelerin	355	396
Görg Mosman	355v	397
Meister Peter Mosman	355v	397
Die knapen ab Bell oder von Möril	356	397
Die erben Hans Stukis von Moril oder w[eibe]l, jr ettro	356v	149
[Görg Albert]	356v	398
[Leer]	357	
Mauriz Rytter von Moril	357v	398
Liberi Cristiani Dek	358	394
Cristen Eggel am Felt	358v	398
[Leer]	359	
[Leer]	359v	
[Leer]	360	
[Leer]	360v	
Mörel und Goms	361	399
Görg und Hans Walker de Bitsch	361	399
Hilarius Jm Hoff, meyer in Bin	361	399
Johannes Mattisch, castlans auf Martisberg erben	361	400
Marti Erpen, w[eibe]l de Bistar	361v	400
Petrus Im Hoff	361v	401
Möriz Margedis von Möril	361v	400
Mathes Matlis	362	402
Meyer Hans Jm Hof de Bin	362v	402
Die gmeindt von Viesch	362v	402
Cristen Albrecht, salterus	363	402
Rudy Miller oder filius Mauritty Rytters, majoris	363	403
Caspar Im Hoff de Bitsch	363v	403
Hans Kuchen de Lax	363v	404
Hans Schmid, w[eibe]l zu Greniols	363v	404
Sebastian Eyster, major, et uxor	364	408
Simon Schwäry	364v	409
Petrus Zen Zünen, filius capitanei	365	413
Cristen Tangwalder de Greniols	365	413
Bartlome Rütter de Morgia	365v	413
Cristen Halabarter	365v	414
Michael Siber, major	366	102
Hans Erpen et Maria Minnig, coniuges, de Morgia	366	415
Bartolomeus Rytter, major	366v	415
Hilarius Schmidt de Greniols et uxor	366v	152
Peter Jm Hof, wonhaft auf Riedt, et uxor, affinis Cristen Schwäry	367	416



	Folio Original	Spalte Edition
Joder Margedis ab Betten und sein schwär,		
Peter Gerolt von Möril	367	416
Joder Margedis ab Betten	367v	416
Görg Rytter de Hokmatten	367v	417
Henricus Jm Hoff de Aragona	367v	417
Melker Michel von Ärnen	368	417
Hans Jm Hoff von Nider Ärnen	368	418
Maior Bartolomeus Rytter	368	415
Hans Bodmer	368v	418
Niclaus Schiner de Aragno	368v	418
Hans Schiner	369	418
Moriz Perren	369	419
Görg De Rey von Ärnen	369v	419
Peter Niggilli von Ärnen	369v	419
Niclaus Schiner de Millibach vel Ärnen	370	420
Marti Clausen	370	420
Görg und Cristen Michel	370v	420
Melker Schmit de Aragno, comorans in Bin	370v	421
Glys, Mund, Visp, Raren	371	422
Antoni Stoffel et fratres	371	422
Hans Eyer ab Mundt, filius et frater Henrici	371v	427
Hans Stupf et heredes castlani Simonis Jmhoff	371v	427
Magdalena Eyer, relicta Johannis Schmid, de Birgis	372	428
Hans Kempfen und Hans Bodmer	372	428
Hans Gyschig, maior an Finnen	372	429
Antoni Berenfaller	372v	429
Cristen Gutheil von Mulachren	372v	429
Johannes Nicolaus In Alben, familiaris	372v	429
Henricus In Albon de Ligno	373	430
Domini Vespiae	373	430
Johannes Kempfen, filius Antony	373	430
Hans Belen de Gamsen	373v	435
Cristen Steger ab Birgis	373v	436
Cristen Blatter, senior	374	437
Gerig Schnider de Gamsen	374	437
Cristen Schalbetter	374	437
Caspar Huter vom Bad	374v	437
Gubernator Jost Venez	374v	438
Hans Furer von Eyholz	374v	438
Marti Laubacher von Underbechen	374v	439
Caspar Schalbeter	375	439
Henricus Eyer, filius Johannis, nepos castlani		
Simonis Jmhof	375	439
Hans, filius Cristen Eyer	375v	439
Cristen Zum Stepf	375v	440
Cristen Mattig von Gamsen	376	440
Joder Mattisch im Holz et uxor	376	454
Hans Belzer de Gamsen	376	440

	Folio Original	Spalte Edition
Meyer Caspar Schnider	376v	440
Casper Holzer	376v	440
Caspar Fry	377	441
Joder Tamatter aus Saas	377	441
Hans Eyer, alias Wyssen, de Underbechen	377	441
Joder Schmid ab Eyschol	377v	441
Marti In Albon	377v	442
Cristen Huter vom Badt et filius	378	442
Bastian Huter	378	445
Maria Gertschen de Birgis	378v	446
Ludwig Wys, wonhaft zu Gamsen	378v	446
Johannes Am Herd, major, Raren	378v	446
Casper Huter, filius Sebastiani	379	446
Antoni Owlig, alias Badner, de Birgis	379	124
Hans Heinzman, Vespiensis, affinis pictoris Koler	379	447
Peter Merisch im Holz et uxor	379v	448
Hans Troger ab Birgis	379v	448
Hans Eyer de Gamsen et uxor, Greti Belzer	380	448
Joder Heinen von Raren	380	449
Andres ▸Jmhoff vel◁ Giesser et eius mater	380v	449
Peter Nanzer im Holz	380v	450
Maria Heinen, alias Bernard, et fratres	381	451
Peter Gorper von Visp et uxor	381	451
Hans Brigger aus Saas	381v	451
Herr Nessier, caplan zu Glys	381v	252
Vogt Peter Rhoten	381v	452
Bartlome An Den Matten aus Saas	381v	452
Cristen Adig an Birgis	382	452
Joder Adig de Birgis	382	452
W[eibe]l Peter Pfaffen ab Mont	382v	453
Bastian Huter	382v	445
Peter Tamatter von Naters	382v	453
Peter Zum Berg vom Badt et Cristen Huter, eius gener	382v	453
[Fol. 383 – 385v fehlen]		
Joder Mattisch von Moril, wonhaft jm Holz	386	453
Peter Niclaus ab Mont et uxor	386v	455
Antoni Zmilachren, salterus Raroniae	386v	456
Caspar Schnidrig in den Rossen ab Mont	386v	456
Petrus Bertolt, Natrensis, Super Saxo	387	456
Dominus capitaneus Bartolomeus Venez	387v	456
Depinge 3 turres		457
[Leer]	388	
[Leer]	388v	
[Leer]	389	
[Leer]	389v	
[Leer]	390	
[Leer]	390v	

## ANHANG II

### ORTS- UND FLURNAMENREGISTER

#### A

*Äbi*, *Ebbi*, *Ebe*, *Ebilly*, *Ebily*, *Eby*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 160, 179, 323, 324, 336, 341

*Ado*, *Aden*, *Adun*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 306

*Alpie*, *Alpien* s. *Alpje*

*Alpis Montis* s. *Bergalp*

*Alpje*, *Alpie*, *Alpien*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 97, 100, 112, 113, 119, 120, 129, 134, 181, 184, 185, 198, 199, 199, 200, 220, 221, 275, 318, 319, 322, 323, 324, 325, 335, 336, 338, 339, 341, 342, 358, 368, 400, 404, 427, 436, 453

*Alte Gasse* s. *Alti Gassa*

*Alte Spittel*, *Sanct Jacob*, *Sanct Jacob Haus*, *Sancti Jacobi Domus*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 7, 11, 13, 18, 19, 20, 21, 40, 41, 49, 107, 108, 136, 153, 188, 189, 208, 211, 258, 259, 289, 283, 284, 285, 286, 351, 379, 385  
– *Sanct Jacobsmatten*, 188, 189

*Alte Stafel*, *Gem. Simplon/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 16, 70, 71, 253, 294

*Alte Teyle*, *Gem. Brig-Glis*, 168

*Alti Gassa*, *Alte Gasse*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 5  
– s. auch *Gassa*

*Annecy*, *Anissium*, *Dep. Haute-Savoie*, *F*, 96

*Ännerholz* s. *Holzji*

*Anniviers*, *Val d'*, *Enfisch*, *Bez. Siders*, 366, 374

*Apud Crucem* s. *Chrizji*

*Apud Tabernam* s. *Taferna*

*Apud Termas*, *Apud Termas Brigenses*, s. *Birgerbad*

*Aquianum* s. *Evian*

*Aragnum*, *Arnen* s. *Ernen*

*Arniols*, *Bez. Leuk*, 340

*Avernia*, 77

#### B

*Bach*, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig*, 4, 8, 16, 30, 32, 33, 34, 52, 107, 114, 195 223, 229, 239, 240, 250, 276, 277, 278, 279, 281, 282, 284, 286, 292, 293, 294, 304, 394, 423, 424, 429, 435  
– s. auch *Ried-Brig*, *Riedbach*

*Bad*, *Baden* s. *Brigerbad*

*Bädergrunt*, *Gem. Brig-Glis*, 57

*Badetscha*, *Badertscha*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 374

*Badt* s. *Brigerbad*

*Bällegga*, *Beleggen*, *Belleggen*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 111, 352

*Balma*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 220

*Baltschieder*, *Bez. Visp*, 297

*Bareria* s. *Weri*

*Bärnetscha*, *Bernetschen*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 14

*Barrera* s. *Weri*

*Bäru Falle*, *Berenfallen*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 15

*Bederfluo*, *Gem. Brig-Glis*, 443

*Bel*, *Bell*, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 397

*Beleggen*, *Belleggen* s. *Bällegga*

*Bellwald*, Belwalt, *Bez. Goms*, 36, 103

*Bennen*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 14

*Berenfallen* s. *Bärufalle*

*Beresal* s. *Berisal*

*Bergalp*, *Alpis Montis*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 3, 44, 68, 102, 176, 216, 238, 263, 283, 352

– s. auch *Simplon*

*Bergamo*, I, 211

*Berisal*, *Beresal*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 193, 207, 314, 356

– *Oberes*, 102, 203, 302

*Bern*, 20, 279

*Bernetschen* s. *Bärnetscha*

*Bertren* s. *Bord*

*Bettelmatt*, *Pedelmatt*, *Prov. Novara*, I, 370, 371

*Betten*, *Bez. Östl.-Raron*, 120, 152, 317, 416

*Biela*, *Biel*, *Buel*, *Büel*, *Büela*, *Buelen*, *Büelen*, *Büell*, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig/Termen*, 1, 2, 9, 12, 13, 19, 22, 29, 31, 41, 51, 59, 70, 78, 83, 115, 116, 138, 139, 169, 188, 192, 202, 216, 221, 240, 241, 243, 250, 254, 257, 264, 270, 271, 277, 285, 293, 294, 295, 300, 311, 312, 443

– *Büelacker*, 2

– *Büelmatten*, 22

– *Büelwasserleiten*, 2

– *Hilprants*, 248

– *Speerwers*, *Sperwers*, 10, 11, 13, 19, 282

– *Stefans*, 10, 13, 220

– *Undri* 134, 212, 268

*Biela*, *Büel*, *Gem. Simplon/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 112, 113, 201, 319, 321, 323, 358,

*Biffig*, *Biffig*, *Büfig*, *Byffig*, *Byfig*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 2, 240, 241, 254, 277, 288, 292, 293, 294, 297, 314

*Bilderne*, *Gem. Mörel*, *Bez. Östl.-Raron*, 408

*Bilgischirn*, *Gem. Brig-Glis*, 58

*Bin* s. *Binn*

*Binalp*, *Gem. Binn*, *Bez. Goms*, 280

*Bindolum* s. *Binn*

*Binn*, *Bin*, *Bindolum*, *Bez. Goms*, 67, 71, 97, 117, 129, 130, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 209, 285, 399, 402, 421

*Binna*, *Bünde*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 153

*Birchegga*, *Bircheggen*, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 48

*Birchen* s. *Bürchen*

*Birchenbüel*, *Gem. Bitsch*, *Bez. Östl.-Raron*, 212

*Birgisch*, *Birgis*, *Bez. Brig*, 45, 51, 62, 86, 107, 113, 123, 124, 135, 175, 191, 206, 377, 391, 392, 393, 396, 428, 436, 438, 439, 446, 448, 452

– *Oberbirgisch*, am obren, 74, 106, 135, 136, 219

– am undren, 152

*Bister*, *Bistar*, *Bez. Östl.-Raron*, 132, 133, 140, 278, 400

*Bitsch*, *Bez. Östl.-Raron*, 37, 212, 399, 403

*Blatfluo*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 16, 250, 286

*Blattji*, *Blatgy*, *Blattgi*, *Blatty*, *Platea Sempronii*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 315, 316, 317

*Bleike*, *Bleyken*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 61

*Blonay*, *Dep. Haute-Savoie*, F, 96

*Boden*, *Bez. Brig*, 9, 12, 190, 212

*Boden*, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 156

*Bodi*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 321

*Bord*, *Bertren*, *Bort*, *Gem. Ried-Brig/Termen*, 15, 28

*Bortel*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 139

*Bourg-St-Maurice en Tarentaise*, *Sanctum Mauritium in Tarantesia*, *Dep. Savoie*, F, 96

*Bourgogne*, F, 197

*Bouveret*, *Le*, *Boveretum*, *Gem. Port-Va-lais*, *Bez. Monthey*, 166, 438

*Bramois*, *Brämis*, *Bramosium*, *Bremis*, *Bez. Sitten*, 100, 101, 111, 162, 264, 426

*Brei*, Brey, Bröy, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 14, 19, 58, 61, 62, 103, 104, 287, 306  
*Breit Aker*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 85  
*Breiten*, Breitten, *Gem. Mörel*, *Bez. Östl.-Raron*, 97, 133, 151  
*Breiter Weg*, *Gem. Brig-Glis*, 210, 211  
*Breits Läub*, Breittes Laub, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 286  
*Breite*, *Gem. Brig-Glis*, 195  
*Breittes Laub* s. *Breits Läub*  
*Breittes Mos*, *Bez. Brig*, 3  
*Bremis* s. *Bramois*  
*Brey* s. *Brei*  
*Brend*, Brendt, Brennen, Brennensis Alpis, Brent, *Gem. Ried-Brig/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 1, 176, 260, 305, 342, 347  
*Brig*, Briga, Brüg, Bryg, Bryga, 27, 30, 31, 38, 45, 56, 58, 70, 74, 76, 77, 93, 97, 101, 117, 118, 123, 126, 136, 150, 154, 155, 156, 173, 176, 184, 186, 222, 228, 229, 242, 264, 271, 289, 299, 308, 323, 329, 338, 347, 351, 352, 358, 389, 402, 425, 432, 451, 454  
*Brigae Mons*, *Brigensis Mons* s. *Brigerberg*  
*Brigerbad*, Apud Termas, Apud Termas Brigenses, Bad, Baden, Badt, in Termis, *Gem. Brig-Glis*, 3, 21, 32, 51, 52, 63, 100, 101, 113, 124, 137, 168, 169, 172, 181, 376, 427, 437, 438, 442, 443, 444, 445, 453, 455  
– *Niderbaden*, 45, 173  
– *Oberbaden*, 44, 180  
*Brigerberg*, Brigae Mons, Brigensis Mons, Brygerberg, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig/Termen*, 34, 59, 125, 187, 253, 302, 303, 308, 351  
– s. *auch Ried-Brig, Termen*  
*Brigeri*, Brygery, *Wasserleite* *Bez. Brig*, 11, 423  
*Brigg*, z'Brig, zu Brigk, z'Brik, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 74, 385, 386, 390  
*Brigmatten*, Brygmatten, Pratum Pontis, *Gem. Brig-Glis*, 1, 35, 43, 102, 212, 215, 220, 232, 379  
– *obre*, 102  
– *undre*, 102

*Brik*, *Bez. Brig*, 32  
– *das ober*, 31  
– *das under*, 32  
*Bröy* s. *Brei*  
*Brunnen*, *Gem. Betten*, *Bez. Östl.-Raron*, 120  
*Brunnengrunt*, *Gem. Brig-Glis*, 57  
*Brüg*, Bryg, Bryga s. *Brig*  
*Brygerberg* s. *Brigerberg*  
*Brygery* s. *Brigeri*  
*Brygmatten* s. *Brigmatten*  
*Buel*, Büel, Büela, Buelen, Büelen, Büelaker, Büell, Büelmatten, Büelwasserleiten, s. *Biela, Biel*  
*Büfig* s. *Bifig*  
*Bunde*, Bünde, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 333, 334  
*Bunde*, Bünde, *lange*, *Gem. Brig-Glis*, 168  
*Bünde* s. *Binna*  
*Bürchen*, Birchen, *Bez. Westl.-Raron*, 181  
*Byffig*, Byfig s. *Bifig*

## C

*Calecina*, Calesina, Calicina, *Prov. Novara*, I, 92, 94, 95, 373  
*Campisch* s. *Gampisch*  
*Castel* s. *Chastel*  
*Castelaz*, *Prov. Novara*, I, 88  
*Ceaux* s. *Sceaux*  
*Cervia*, *Haus in Domodossola*, 372  
*Chalais*, Chaley, Schaley, *Bez. Siders*, 76, 77, 94, 95  
*Chalti Wasser*, Kalte Wasser, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 8, 352  
*Champ Sec*, Zanset, *Gem. Bramois/Sion*, 422  
*Chapf*, Kapf, *Gem. Ried-Brig/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 261, 390  
*Chastel*, Castel, *Gem. Brig-Glis*, 53, 217



*Chatzhalte*, *Kazenhalte*, *Kazhalte*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 167, 168

*Chella*, *Kelle*, *Kellygraben*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 134, 213, 287

*Chippis*, *Zipis*, *Zippis*, *Bez. Siders*, 425, 426

*Chräjubiel*, *Kreyenbiel*, *Kreyenbuell*, *Kreyenbüel*, *Kreyenbüell*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 5, 68, 75, 105, 269, 284

*Chrizji*, *Apud Crucem*, *Cryz*, *Krüz*, *Kryz*, *Kryzgi*, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig*, 2, 48, 123, 187, 189, 423, 424

– *-büela*, *-büelen*, 9, 10, 220, 256, 284

– *-matten*, 51, 186, 187, 188, 189, 245, 246

*Chumma*, *Kumen*, *Kumme*, *Kummen*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 103, 171, 255, 280

*Chuümme*, *Kummen*, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 419

*Collium Mons* s. *Simplon*

*Cosa*, *Cosachio*, *Prov. Novara*, *I*, 90, 92, 95, 283, 367, 368, 373, 374, 375

*Cottier*, *Cottar*, *Val d'Anniviers*, *Bez. Siders*, 308

*Crevoladossola*, *Crevola*, *Prov. Novara*, *I*, 77, 199, 367, 371

*Cryz* s. *Chrizji*

## D

*Dafeder*, *Daveder* s. *Varzo*

*Deisch*, *Eysch*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 117, 131, 132, 140, 147, 148, 164, 165, 404, 405, 406, 407, 411, 413, 414

*Diezibach*, *Gem. Brig-Glis*, 52, 202

*Distelmatten*, *Distilmatten* s. *Sistulmatta*

*Diveder*, *Diverium* s. *Varzo*

*Domodossola*, *Dom*, *Domus Ossulae*, *Ossola*, *Ossula*, *Thum*, *Prov. Novara*, *I*, 69, 76, 87, 88, 89, 161, 170, 186, 327, 358, 359, 360, 361, 364, 366, 372, 373, 374, 398  
– s. auch *Eschental*

*Doru/Ze Dornu*, *Doren*, *Gem. Ried-Brig/Termen*, *Bez. Brig*, 108

*Driesta*, *Driesten*, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 44, 45, 137, 177, 428, 449

## E

*Ebbi*, *Ebe*, *Ebilly*, *Ebily*, *Eby* s. *Äbi*

*Ebnet*, *Gem. Bitsch*, *Bez. Östlich Raron*, 356

*Edelaker* s. *Eschilachra*

*Egga*, *Eggen*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 275  
– s. auch *Wald*

*Eggerberg*, *Bez. Brig*, 113, 135, 377

*Eiholz*, *Einholz*, *Eyholtz*, *Eyholz*, *Gem. Birgisch*, *Bez. Brig*, 2, 45, 46, 47, 62, 112, 136, 391

*Eischoll*, *Eyschol*, *Bez. Westl.-Raron*, 441

*Eiste*, *Eysten*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 298, 300

*Eken* s. *Stückieggä*

*Enfisch* s. *Anniviers*, *Val d'*

*Engelberg*, *OW*, 259

*Englisch Gruss*, *Englischer Grus*, *Gem. Brig-Glis*, 2, 197

*Entremont*, *Intermontium*, 98

*Erblatte*, *Erbatta*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 436

*Ernen*, *Aragnum*, *Arnen*, *Bez. Goms*, 21, 67, 102, 139, 140, 155, 156, 168, 257, 295, 417, 418, 419, 420, 421, 428

*Ernergale*, *Galun*, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 156, 209

*Escha*, *Eschen*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 15, 16

– *obre*, 17

– *undre*, 16, 17, 292, 298

*Eschelaker* s. *Eschilachra*

*Eschental*, *Eschetal*, *Ossola*, *Ossula*, *Prov. Novara*, *I*, 259, 330, 351, 358, 367  
– s. auch *Domodossola*

*Eschilachra*, *Edelaker*, *Eschelaker*, *Eschilaker*, *Bez. Brig*, 297, 298

*Evian*, Aquianum, *Dep. Haute-Savoie*, *F*, 96  
*Eyholtz*, *Eyholz*, *s. Eiholz*  
*Eyholz*, *Bez. Visp*, 84, 438  
*Eysch s. Deisch*  
*Eyschol s. Eischoll*  
*Eysten s. Eiste*

## F

*Fäld*, *Felt*, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 139, 140, 156, 420  
*Fäld*, *Felt*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 16, 29, 85, 187, 295, 297, 398  
*Feerberg*, *Fär*, *Fer*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 179, 205, 319, 324, 332, 342, 356  
*Felt s. Fäld*  
*Feltlinisch s. Valtellina*  
*Fer s. Feerberg*  
*Fiesch*, *Viesch*, *Bez. Goms*, 163, 402  
*Fieschertal*, *Vallis Fiesch*, *Bez. Goms*, 257  
*Finnu*, *Finnen*, *Gem. Mund*, *Bez. Brig*, 33, 429  
*Firgangen s. Fürgangen*  
*Firholz*, *Firholzmatten*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 14  
*Flüe*, *Uf der*, *Ab der Fluo*, *Super Saxo*, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 383, 387, 456  
*Flumatten*, *Fluomatten*, *Bez. Brig*, 63  
*Fluo s. Flüe*  
*Fontainay*, *Fontaine*, *Fontena*, *Fontenay s. Presa d'Fond*  
*Formaza Vallis s. Pomatt*  
*France*, *Frankrich*, *Gallia*, 33, 88, 99, 136  
*Freiburg*, *Friburg*, 52, 53  
*Fromberg*, *Fronberg*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 201, 203, 271, 272, 435, 444  
*Früela*, *Früelen*, *Früelun*, *Fryela*, *Fryele*, *Fryelen*, *Fryelun*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 22, 40, 62, 252, 255, 264, 267, 271, 288

*Frytag*, *Gem. Brig-Glis*, 453  
*Fura*, *Furen*, *Gem. Birgisch*, *Bez. Brig*, 439  
*Furen*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 14  
*Furga*, *Furgen s. Furggu*  
*Fürgangen*, *Firgangen*, *Gem. Bellwald*, *Bez. Goms*, 290  
*Furggu*, *Furga*, *Furgen*, *Furggen*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 176, 238, 239, 350, 355, 356, 357

## G

*Gabi*, *Gstein*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 112, 179, 180, 321, 329, 349  
*Gallia s. France*  
*Galon s. Galu*  
*Galu*, *Galon*, *Galun*, *Gem. Brig-Glis/Zwischbergen/Simplon*, *Bez. Brig*, 208, 402, 403  
*Galun s. Ernergalen*  
*Gambsen s. Gamsen*  
*Gampel*, *Gampil*, *Bez. Leuk*, 197  
*Gampinen*, *Kampinen*, *Gem. Leuk*, 449  
*Gampisch*, *Campisch*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 189, 190, 351  
 – *s. auch Bergalp*  
*Gamsen*, *Gambsen*, *Gem. Brig-Glis*, 2, 3, 23, 27, 31, 33, 41, 49, 72, 137, 156, 175, 180, 182, 214, 252, 387, 423, 424, 425, 426, 432, 435, 436, 437, 438, 440, 445, 446, 448, 449, 453  
*Gamsusand*, *Gamsensandt*, *Gem. Brig-Glis*, 58, 426  
*Gantertal*, *Ganter*, *Gantor*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 3, 34, 68, 70, 71, 80, 86, 174, 212, 221, 233, 234, 243, 255, 258, 263, 286, 310, 431  
*Gassa*, *Gasse*, *Gassen*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 34, 35, 125  
 – *s. auch Alti Gassa*  
*Geri*, *Gerin*, *Gem. Simplon/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 26, 27, 330, 333

Geroltsboden, *Bez. Brig*, 318

*Geschina*, *Geschinen*, *Gem. Brig-Glis*, 194, 195, 204, 205, 206, 207, 235

Gesschilly, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 129

Gestilen s. *Niedergesteln*

Gibiery, *Wasserleite*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 8

*Gifrisch*, *Gyfrisch*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 133

*Ginals*, *Gem. Unterbäch*, *Bez. Westl.-Raron*, 441

*Glis*, *Glisa*, *Glys*, *Glysa*, *Gem. Brig-Glis*, 1, 6, 8, 10, 14, 19, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 39, 40, 41, 44, 45, 58, 61, 63, 72, 74, 75, 80, 85, 124, 154, 163, 177, 178, 182, 190, 192, 200, 201, 202, 209, 212, 213, 231, 244, 248, 249, 250, 251, 252, 258, 260, 261, 267, 287, 292, 312, 355, 392, 422, 423, 424, 429, 432, 436, 442, 451, 455

Glisakren, *Glysakren*, *Gem. Brig-Glis*, 2, 39, 42, 53, 102, 188

Glisery, *Wasserleite* *Gem. Brig-Glis*, 252

Glismatten, *Glisensia Prata*, *Glysmatten*, *Gem. Brig-Glis*, 2, 3, 40, 53, 63, 64, 65, 67, 69, 70, 102, 155, 156, 178, 191, 192, 198, 202, 207, 208, 209, 212, 214, 217, 219, 243, 245, 248, 419, 450, 455

- obre, 67, 189, 214, 450
- undre, 64

Goltbrunnen, *Bez. Brig*, 262

Goms, 106, 127, 222, 349, 399, 421

*Gondo*, *Gundum*, *Ruden*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 97, 109, 110, 111, 117, 118, 141, 153, 275, 314, 316, 319, 320, 324, 327, 328, 337, 338, 347, 349, 366

- s. auch *Waira*, *Zwischbergen*

Gorb, *Gorp*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 114

Graben, *Gem. Termen/Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 16, 283, 291

Grächen, *Grechen*, *Bez. Visp*, 432

Grak, evtl. *Grächi*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 385

*Graubünden*, *Punten*, 251

*Grechen* s. *Grächen*

*Gredetsch*, *Gredez*, *Gem. Mund/Birgisch*, *Bez. Brig*, 58

*Gredischboden*, *Grelisboden*, *Grolisboden*, *Grölisboden*, *Gem. Brig-Glis*, 201, 297

*Grengiols*, *Greniols*, *Gren Jols*, *Grenjols*, *Bez. Östl.-Raron*, 97, 117, 126, 131, 132, 134, 140, 141, 146, 152, 153, 154, 165, 166, 216, 295, 296, 305, 384, 404, 406, 413

Grimbüel, *Grimpel*, *Grimpüel* s. *Grundbiel*

*Grolisboden*, *Grölisboden* s. *Gredischboden*

*Grosser Graben*, *Bez. Brig*, 58

*Grund*, *Grundt*, *Grunt*, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig*, 66, 79, 137, 164, 187, 190, 193, 249, 280, 288, 306, 378, 447, 448

*Grundbiel*, *Grimbüel*, *Grimpel*, *Grimpüel*, *Gem. Brig-Glis*, 1, 31, 36, 54, 198, 206, 211, 213, 235, 243, 386, 454

- -eyen, 31, 36, 206, 245, 386
- -eyenwary, 31

Gründe, *grosse*, *Gem. Brig-Glis*, 181

Grunzel, *Bez. Brig*, 280

Grunzenhaus, *Gem. Birgisch*, *Bez. Brig*, 135

*Gschorus Erb*, *Gschornes Erb*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 194

*Gstein* s. *Gabi*

*Gstein*, *Gem. Mund*, *Bez. Brig*, 172, 174

*Gstipf*, *Gem. Brig-Glis*, 252, 454

Gummia, *Gummien*, *Bez. Brig*, 57, 58

Gundum s. *Gondo*

Gyfrisch s. *Gifrisch*

## H

Häle Blatte, *Gem. Birgisch*, *Bez. Brig*, 396

Halse, *Halsen*, *Gem. Binn*, *Bez. Goms*, 262

*Halta*, *Halte*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 296

*Halta*, Halte, *Gem. Mörel*, *Bez. Östl.-Raron*, 403, 408

*Hasel*, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 23, 110, 170, 313

– -matten, 126

– -weg, 85

Helmatten, *Gem. Brig-Glis*, 207, 214, 233

Helvetia s. *Schweiz*

Hierusalem s. *Jerusalem*

Hilprants Bucla s. *Biela*

*Hobsche*, Hobschen, Hopschen, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 7, 73

Hocher Fall, *Bez. Brig*, 58

*Hockmatta*, Hokmatten, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 154, 417

*Hof*, Hoff, *Gem. Brig-Glis*, 4, 42, 56, 60, 102, 188, 197, 215, 218, 219, 221

– -acker, 29, 187, 237

Hofstetten, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 319, 331

Holande s. *Niederlande*

Holenweg, *Bez. Brig*, 114

*Holöüwi*, Holowinen, *Gem. Brig-Glis*, 31

*Holzji*, Holz, Lignum, *Gem. Brig-Glis*, 8, 18, 31, 41, 80, 110, 176, 192, 204, 205, 225, 230, 247, 423, 425, 426, 430, 431, 442, 447, 448, 450, 453, 454

– -acker, 36, 39, 40, 216, 224, 251

– -gassen, 2, 22, 35, 186, 188, 190

– im endren, *Ännerholz*, 31, 54, 253, 454

Hopschen s. *Hobsche*

*Hubelti*, Hubolti, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 205

Hysren, ob den s. *Ze Hischru*

## J

Jennet, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 97

*Jerusalem*, Hierusalem, 77

Jnfang, *Gem. Brig-Glis*, 57

*Junge Stafel*, Jung Stafel, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 355, 374

## K

Kalte Lanchen, *Bez. Brig*, 443

Kalte Wasser s. *Chalti Wasser*

Kapf s. *Chapf*

Kaysermatten, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 218

Kazenhalt, Kazhalte s. *Chatzhalte*

Kelle, Kellygraben s. *Chella*

*Kestiholz*, *Gem. Betten/Filet*, *Bez. Östl.-Raron*, 120

Kilchbüel, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 257

*Kläberboden*, Kleberboden, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 3, 16, 58, 292

Klosmatten, *Gem. Brig-Glis*, 437

Kreyenbiel, Kreyenbuell, Kreyenbüel, Kreyenbüell s. *Chräjubiel*

Krüz, Kryz, Kryzgi, Kryzbüela, Kryzbuelen, Kryzbüelen, Kryzmatten s. *Chrizji*

Kumen, Kumme, Kummen s. *Chumma*, *Chumme*

Kumilti, Kummilten, Kummilti, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 4, 23, 41, 42, 62, 75, 85, 258, 259, 267, 272, 289, 292, 293, 294, 295

## L

*Lac Léman*, 96

Lafez, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 100

*Laggintal*, Laggin, *Gem. Simplon/Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 243

*Lalden*, *Bez. Visp*, 33

## I

Intermontium s. *Entremont*

*Italia*, 17

*Lärchmatte*, Lerhmaten, *Gem. Ried-Brig*,  
*Bez. Brig*, 49  
*Lätzi Matta*, Lezmatten, *Gem. Zwischber-*  
*gen, Bez. Brig*, 179  
*Laub s. Löüb*  
*Lax, Bez. Goms*, 100, 404  
*Leidwang*, Leidtwang, *Gem. Termen, Bez.*  
*Brig*, 273  
*Leig s. Leuk*  
*Leneyen*, Lheneyen, *Gem. Brig-Glis*, 31, 62,  
 69, 123, 227  
*Lerhmaten s. Lärchmatte*  
*Letze Lieggie s. Liegje*  
*Leuk*, Leig, Leuca, 21, 135, 186, 194, 195,  
 340, 452  
*Leytron, Bez. Martigny*, 395  
*Lezmatten s. Lätzi Matta*  
*Lheneyen s. Leneyen*  
*Liddes, Bez. Entremont*, 98  
*Liegje*, Lieggen, *Gem. Simplon, Bez. Brig*,  
 26, 27, 330  
 – *Läzi*, Leze Lieggien, 26, 27, 333  
*Lignum s. Holzji*  
*Lingwurm*, Lingwuren, *Gem. Ried-Brig*,  
*Bez. Brig*, 3, 15, 52, 138  
*Longeborgne*, Lonzenborny, *Gem. Bra-*  
*mois, Bez. Sitten*, 162  
*Lötschental*, Lötschen, *Bez. Westl.-Raron*,  
 76  
*Löüb*, Laub, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 340  
*Lugdunum s. Lyon*  
*Luzern*, 422  
*Lyon*, Lugdunum, *Dep. Rhône, F*, 77, 128,  
 421, 422

## M

*Mäderalp*, Mäder, Mädre, Mädren, Meder,  
 Mederalpe, Medren, *Gem. Ried-Brig*,  
*Bez. Brig*, 68, 218, 259, 260, 261, 262, 268,  
 270, 302, 332, 366

*Madt s. Matt*  
*Malta*, Maltha, 77, 136, 383  
*Martigny*, Martinacht, Octodurum, 60, 61,  
 71, 128, 166, 225, 226, 227, 248, 313, 368  
*Martisberg, Bez. Östl.-Raron*, 114, 400  
*Maschihüs*, Maschenhaus, *Gem. Simplon*,  
*Bez. Brig*, 219, 248  
*Masera*, Maseira, Maseria, Mazeyra, *Prov.*  
*Novara, I*, 87, 91, 363, 364, 370  
*Massa*, Massen, *Fluss Bez. Brig/Östl.-*  
*Raron*, 117, 125, 127, 130, 131, 150, 388,  
 407  
*Matachren*, Mattachren, *Bez. Brig*, 105,  
 130, 184, 185, 285, 293, 295, 305, 325  
*Materellen, Prov. Novara, I*, 76, 373  
*Matt*, Madt, z'Mat, z'Matt, *Gem. Termen*,  
*Bez. Brig*, 48, 64, 65, 114, 115, 116, 117,  
 151, 183, 184, 185, 233, 255, 293, 294,  
 325, 380, 389, 392  
*Matte*, an der Matten, *Gem. Zwischbergen*,  
*Bez. Brig*, 26, 190, 191, 218, 234  
*Matten*, an der Matten, *Gem. Brig-Glis*, 52,  
 54  
*Mazeyra s. Masera*  
*Mediolanum s. Milano*  
*Meder*, Medren *s. Mäderalp*  
*Meiggerli*, Meyggere, *Gem. Ried-Brig, Bez.*  
*Brig*, 262  
*Meyland*, Meylandt *s. Milano*  
*Milachren s. Mulachren*  
*Milano*, Mediolanum, Meyland, Meylandt,  
 Meylant, Milan, Milanum, *I*, 6, 89, 90, 91,  
 93, 110, 150, 157, 158, 248, 359, 360, 364,  
 367, 370, 421  
*Milibach*, Millibach, *s. Mühlebach*  
*Milimatte*, Milimetli, Milymetli, Mülymat-  
 ten, Mylimetli, Mylymätly, *Gem. Brig-*  
*Glis*, 50, 51, 53, 54, 247  
*Mitbäch*, Mitbech *s. Mittubäch*  
*Mitelhaus*, Mittelhaus *s. Mittlehüs*  
*Mittagfluo, Bez. Brig*, 57  
*Mittbach*, Mittembäch, Mittenbäch, *s. Mit-*  
*tubäch*



*Mittlehüs*, Mittelhaus, Mittelhaus, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 199, 208, 209, 241, 326, 352

*Mittubäch*, Mitbäch, Mitbech, Mittbach, Mittembäch, Mittenbäch, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 32, 44, 102, 216, 238, 260, 262, 269, 332, 386, 425  
– *Obers*, obre alp, 44

Monasterium s. *Münster*

Mond, Mont s. *Mund*

*Mont d'Orge*, Montorsen, *Gem. Sion*, 128

*Monthey*, Montey, 156

Montorsen s. *Mont d'Orge*

*Moos*, Mos, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 392, 393

*Mörel*, Morgia, Möril, *Bez. Östl.-Raron*, 6, 66, 75, 77, 79, 97, 103, 125, 149, 151, 152, 167, 183, 222, 326, 351, 362, 397, 398, 399, 400, 401, 403, 409, 410, 411, 413, 414, 415, 416, 453

Mos s. *Moos*

*Moss*, Mos, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 3, 18, 40, 283, 388

*Mühlebach*, Milibach, Millibach, Mylibach, *Bez. Goms*, 67, 396, 419, 420, 428

Mulachren, Milachren, 417, 427, 428, 429

Mülymatten s. *Milimatte*

*Mund*, Mond, Mont, Mundt, Munt, Oris Mons, *Bez. Brig*, 2, 28, 51, 103, 106, 113, 137, 155, 171, 172, 177, 181, 243, 297, 383, 392, 422, 427, 428, 443, 445, 453, 455, 456  
– *Muntchi*, Muntkin, 391

*Münster*, Monasterium, *Bez. Goms*, 128

Munt, Muntkin s. *Mund*

*Mura*, Murate, *Prov. Novara, I*, evtl. *Mürli-ni*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 320, 341, 364, 366, 367, 372

Mylibach s. *Mühlebach*

Mylimetli, Mylymätly s. *Milimatte*

Mylywhour, *Gem. Brig-Glis*, 445

## N

Nadelhaus, *Gem. Brig-Glis*, 31

*Nacke*, Naky, *Gem. Binn*, *Bez. Goms*, 201

*Naters*, Narres, Natria, Natters, *Bez. Brig*, 4, 45, 46, 47, 48, 50, 62, 63, 65, 78, 80, 123, 137, 150, 169, 181, 210, 277, 299, 376, 377, 378, 380, 381, 383, 386, 387, 388, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 406, 409, 436, 453, 456  
– *-berg*, 392

*Nendaz*, Nenda, *Bez. Conthey*, 137

Nider Ännen s. *Niederernen*

*Nideralp*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 283

Niderbaden s. *Brigerbad*

*Niederernen*, Nider Ännen, Nider Ernen, *Gem. Ernen*, *Bez. Goms*, 3, 22, 418, 428

*Niedergesteln*, Gestilen, *Bez. Westl.-Raron*, 136

*Niederlande*, Holande, 159

*Nîmes*, Nimes, Nimis, *Dep. Gard, F*, 158

*Niwe*, Nüwe, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 187, 351

Nüwe Teyle, *Gem. Brig-Glis*, 57, 443

## O

Oberbaden s. *Brigerbad*

*Oberdorf*, im Obren Dorf, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 296

*Obertärnu*, Obertermen, Oberthermen, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 49

*Oberthal*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 323

Oberthermen s. *Obertärnu*

Obre alp s. *Mittubäch*, *Obers*

Octodurum s. *Martigny*

Orilleggen, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 262

Oris Mons s. *Mund*

Ossola, Ossula s. *Eschental und Domodosola*

## P

- Paglino*, Payno, *Prov. Novara*, I, 368  
*Paris*, F, 85, 128, 129, 151, 415, 455  
*Pästa*, Pesten, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 199  
 Payno s. *Paglino*  
*Pedelmatt* s. *Bettelmatt*  
 Pesten s. *Pästa*  
*Platea Sempronii* s. *Blattji*  
*Plaz*, *Gem. Brig-Glis*, 1, 67, 307  
 – -matten, 31, 35, 220, 221, 386, 390, 391, 392  
*Pomatt*, Formaza Vallis, Pomat, *Val Formazza*, *Prov. Novara*, I, 370, 371  
*Pratum Pontis* s. *Brigmatten*  
*Preglia*, Prella, *Prov. Novara*, I, 367  
*Presa d’Fond*, Fontainay, Fontaine, Fontena, Fontenay, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 175, 319, 328, 330, 342, 347, 348  
 Punten s. *Graubünden*

## R

- Raffji*, Raft, Rafterlj, Rafterly, Ranft, Ranfterli, *Gem. Brig-Glis/Termen/Simplon*, *Bez. Brig*, 2, 9, 11, 12, 13, 31, 51, 134, 169, 171, 185, 213, 243, 252  
*Raron*, Raren, Raronia, *Bez. Westl.-Raron*, 19, 106, 110, 180, 422, 446, 449, 455  
*Réchy*, Ressay, *Gem. Chalais*, *Bez. Siders*, 308  
*Regrolion*, 127  
 Ressay s. *Réchy*  
 Rhodan, Rhotten s. *Rotten*  
 Rhuden s. *Rudofad*  
 Rick s. *Rigi*  
*Ried-Brig*, Ried, Riedt, *Bez. Brig*, 6, 18, 34, 49, 50, 124, 185, 220, 263, 269, 273, 290, 295, 416, 432, 443  
 – -bach, Riepach, 203, 237, 281, 286, 307, 424

- Rieschengassilti*, *Gem. Brig-Glis*, 443  
*Riesegga*, Ryseggen, *Gem. Brig-Glis*, 280  
*Rigi*, Rick, Rik, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 174, 220, 221, 275, 294, 307, 475  
*Rischenen*, Rischinen, Ryschinen, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 48, 378  
*Riti*, Ryte, Ryti, Ryty, *Bez. Visp*, 405, 406, 426, 438, 443  
 Rodan, Rodanus s. *Rotten*  
*Rohrberg*, Rorberg, *Gem. Brig-Glis*, 57, 58  
*Rom*, I, 78, 384  
*Roncho de Catterna*, *Prov. Novara*, I, 95  
*Roosse*, Rossen, *Gem. Mund*, *Bez. Brig*, 383, 456  
 Rorberg s. *Rohrberg*  
 Rorbergery, *Wasserleite* *Bez. Brig*, 58  
 Rossen s. *Roosse*  
*Rotten*, Rhône, Rhodan, Rhotten, Rodan, Rodanus, 11, 31, 37, 51, 53, 58, 134, 169, 204, 205, 206, 210, 213, 215, 243, 386, 390, 392, 421  
 – by Rotten auf, 11  
 – -raus, 169  
*Rudofad*, Rhuden, Ruda, Ruden, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 242, 320, 328, 329, 330, 348, 350, 368  
 – s. auch *Gondo*, *Waira*, *Zwischbergen*  
 Ruden s. *Gondo*  
 Ryschinen s. *Rischenen*  
 Ryseggen s. *Riesegga*  
 Ryte, Ryti, Ryty s. *Riti*

## S

- Saagj s. *Sagi*  
*Saastal*, Saas, *Bez. Visp*, 248, 339, 441, 451, 452  
*Sabaudia* s. *Savoie*  
*Sagi*, Saagj, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 118, 119, 327, 328, 341

*Saltina*, Saltana, Saltine, Taferwasser, *Fluss*  
*Bez. Brig*, 1, 30, 31, 32, 36, 37, 187, 245,  
 246, 262  
 – Saltisandt, 37

*Salzgäba*, Salzgebun, *Gem. Termen, Bez.*  
*Brig*, 2

Sampron s. *Simplon*

Sanct Gingulf s. *St-Gingolph*

Sanct Jacob, Sanct Jacob Haus s. *Alte Spittel*

Sanct Leonart s. *St-Léonard*

Sanct Niclas, Sanct Niclaus s. *St. Niklaus*

Sanct Peter s. *St-Pierre-de-Clages*

Sancti Jacobi Domus s. *Alte Spittel*

Sanctum Germanum s. *St. German*

Sanctum Gingulfum s. *St-Gingolph*

Sanctum Leonardum s. *St-Léonard*

Sanctum Mauritium s. *Bourg-St-Maurice en*  
*Tarentaise*

Sanctum Paulum s. *St-Paul sur Evian*

Sander, *Gem. Brig-Glis*, 22, 277

*Sarthe*, Sartes, *F*, 159

Satis s. *Sète*

*Savoie*, Sabaudia, *F*, 96, 318

*Sceaux*, Ceaux, Seau, *Dep. Hauts-de-Seine,*  
*F*, 157, 159

Schaley s. *Chalais*

*Schallberg*, Schalberg, Schallenberg, Schall-  
 perg, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 81, 82,  
 83, 84

Schindelweg, *Gem. Brig-Glis*, 58

Schinero Sentum, *Gem. Binn, Bez. Goms,*  
 419

*Schinnuholz*, Schindeholz, Schindelholz,  
*Gem. Termen, Bez. Brig*, 261, 267

Schledornen, *Gem. Termen, Bez. Brig*, 289

*Schlüocht*, Schlucht, *Gem. Ried-Brig, Bez.*  
*Brig*, 68, 140, 250, 306, 312

*Schrickbode*, Schrikboden, *Gem. Ried-*  
*Brig, Bez. Brig*, 314

Schürli, bim höchen, *Gem. Termen, Bez.*  
*Brig*, 14, 29

Schwedien, *Bez. Brig*, 37

*Schweiz*, Helvetia, 351

Schwibogen, *Gem. Zwischbergen, Bez.*  
*Brig*, 320

Seau s. *Sceaux*

Sedunum s. *Sion*

Sempron s. *Simplon*

Sempron Alpis s. *Bergalp*

*Sengg*, Seng, *Gem. Simplon, Bez. Brig*, 177,  
 178, 182, 183, 280

*Sète*, Satis, *Dep. Hérault, F*, 159

Sibneten, *Gem. Brig-Glis*, 61, 69

Silva s. *Zilfa*

*Simplon*, Collium Mons, Sampron, Sem-  
 pron, Sempron Alpis, Sempronberg,  
 Sempron Mons, Sempron Vallis, Sempro-  
 nius, Sempronius Mons, Sempronus,  
 Simpelberg, Simperberg, Simpilberg,  
 Simpilen, Simpronberg, *Bez. Brig*, 2, 3, 5,  
 6, 7, 12, 15, 17, 18, 20, 21, 24, 26, 27, 29,  
 32, 41, 44, 49, 58, 62, 65, 68, 73, 78, 82, 98,  
 104, 107, 108, 111, 114, 120, 129, 133,  
 154, 166, 176, 177, 184, 192, 199, 209,  
 212, 218, 232, 239, 255, 257, 258, 259,  
 262, 263, 269, 279, 284, 287, 288, 310,  
 315, 316, 317, 321, 323, 328, 330, 331,  
 332, 333, 335, 336, 338, 349, 350, 351,  
 352, 355, 356, 362, 375, 379, 381, 382  
 – s. auch *Alte Spittel, Bergalp, Gam-*  
*pisch, Nideralp, Niwe, Stalde*

*Sion*, Sedunum, Siten, Sitten, 9, 39, 56, 57,  
 59, 61, 92, 109, 115, 148, 152, 176, 184,  
 192, 205, 208, 219, 221, 234, 251, 252,  
 253, 320, 350, 425, 456

*Sistulmatta*, Distelmatten, Distilmatten,  
*Gem. Zwischbergen, Bez. Brig*, 199

Siten, Sitten s. *Sion*

*Solothurn*, Solodorum, 194, 202

Speerwers Büelen, Sperwers Büela, s. *Biela*

Spilmatten, *Bez. Brig*, 188, 189

*Spitalgut*, Gem. *Zwischbergen*, Bez. *Brig*, 120

*Spitalgut*, Gem. *Brig-Glis*, 37, 38, 39

*Spiz*, Gem. *Brig-Glis*, 261

*St-Gingolph*, Sanct *Gingulf*, Sanctum *Gingulfum*, Bez. *Monthey*, 161, 162, 163

*St-Léonard*, Sanct *Leonart*, Sanctum *Leonardum*, Bez. *Siders*, 102, 144, 162, 176, 180, 339, 361, 404, 426, 442

*St-Paul sur Evian*, Sanctum *Paulum*, Dep. *Haute-Savoie*, F, 96

*St-Pierre-de-Clages*, Sanct *Peter*, Gem. *Chamoson*, Bez. *Conthey*, 128

*St. German*, Sanctum *Germanum*, Gem. *Raron*, Bez. *Westl.-Raron*, 157

*St. Niklaus*, Sanct *Niclas*, Sanct *Niclaus*, Bez. *Visp*, 114, 148

*Stalde*, *Stalden*, Gem. *Simplon*, Bez. *Brig*, 7, 206, 207, 352

*Stalden*, Bez. *Visp*, 41, 175

*Stefans Büela* s. *Biela*

*Steg*, Bez. *Westl.-Raron*, 399

*Steinen*, *Steinalpe*, Gem. *Ried-Brig*, Bez. *Brig*, 35, 53, 174, 202, 220, 221, 243, 275, 294

*Stitz*, *Stizen*, an den, Gem. *Brig-Glis*, 202, 258

*Stock*, *Stok*, *Stokmatten*, Gem. *Birgisch/Naters*, Bez. *Brig*, 69, 113, 139, 192

*Stock*, *Stok*, Gem. *Simplon*, Bez. *Brig*, 160

*Stockalpji*, *Stokalpe*, *Stokalpy*, Gem. *Ried-Brig*, Bez. *Brig*, 262, 263, 356

*Stokwasserleite*, Bez. *Brig*, 393

*Strich*, Gem. *Zwischbergen*, Bez. *Brig*, 120, 322

*Stuba*, *Stuben*, *Stublinen*, Gem. *Zwischbergen*, Bez. *Brig*, 176, 179

*Stückiegg*, *Eken*, *Stukis Eggen*, *Stukiseggen*, Gem. *Ried-Brig*, Bez. *Brig*, 250, 255, 256, 275, 307

*Super Saxo* s. *Flüe*

## T

*Taberna* s. *Taferna*

*Tafeder* s. *Varzo*

*Taferna*, Apud *Tabernam*, *Taberna*, *Taferne*, *Tafernen*, *Taverne*, Gem. *Simplon/Ried-Brig*, Bez. *Brig*, 97, 240, 241, 259, 260, 261, 262, 268

*Taferwasser* s. *Saltina*

*Taferweng* s. *Wang*

*Tamatte*, *Tamatten*, *Tammatten*, Gem. *Ried-Brig*, Bez. *Brig*, 29, 30, 34, 35, 277, 278, 286, 290, 292

*Tambiel*, *Tanbuelwalt*, Gem. *Brig-Glis*, 58

*Taurinensis* s. *Torino*

*Taveder* s. *Varzo*

*Taverne* s. *Taferna*

*Tenachren* s. *Tenni*

*Tenda*, Prov. *Novara*, I, 77

*Tenni*, *Tenachren*, *Tennen*, Gem. *Termen*, Bez. *Brig*, 2, 75

*Terbil* s. *Törbel*

*Termen*, *Thermen*, Bez. *Brig*, 1, 4, 14, 16, 22, 23, 28, 29, 30, 41, 62, 70, 71, 75, 84, 97, 110, 114, 134, 151, 187, 259, 261, 262, 263, 267, 268, 271, 272, 273, 274, 287, 289, 290, 291, 293, 299, 300, 301, 303, 304, 305, 311, 355

*Termery*, *Wasserleite* Bez. *Brig*, 58

*Terminen* s. *Visperterminen*

*Thermen* s. *Termen*

*Thum* s. *Domodossola*

*Tieffer Graben*, Bez. *Brig*, 58

*Törbel*, *Terbil*, Bez. *Visp*, 84

*Torino*, *Taurinensis*, I, 398

*Trasquera*, Prov. *Novara*, I, 368

*Trenckmatten*, *Trenky*, Gem. *Brig-Glis*, 72

*Trier*, *Rheinland-Pfalz*, D, 229

*Trinematta*, *Trinen Matten*, Gem. *Binn*, Bez. *Goms*, 146

*Tschyfe*, *Zschiffen*, *Zschüffen*, *Zschünfe*,  
*Zschyffe*, *Züffe*, *Züffen*, *Zünfen*, *Zünf-*  
*fen*, *Zyffen*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*,  
 62, 63, 64, 68, 103, 240, 261, 277, 281, 312

*Turris Volucris* s. *Vogelture*

*Turtmann*, *Turtman*, *Bez. Leuk*, 197, 394

## U

*Ubermos*, *Gem. Mühlebach*, *Bez. Goms*, 67

*Unterbäch*, *Underbechen*, *Bez. Westl.-Ra-*  
*ron*, 439, 441

## V

*Val Formazza* s. *Pomatt*

*Valence*, *Dep. Drôme*, *F*, 157

*Valle Strona*, *Prov. Novara*, *I*, 361

*Vallis Fiesch* s. *Fieschertal*

*Valtellina*, *Feltlinisch*, *Prov. Sondrio*, *I*, 136

*Varzo*, *Dafeder*, *Daveder*, *Diveder*, *Dive-*  
*rium*, *Tafeder*, *Taveder*, *Prov. Novara*, *I*,  
 18, 88, 89, 90, 150, 284, 330, 357, 360, 361,  
 363, 365, 366, 367, 368, 375

*Vasium* s. *Wasenalp*

*Vayra* s. *Waira*

*Vespia* s. *Visp*

*Viesch* s. *Fiesch*

*Villadossola*, *Villa*, *Prov. Novara*, *I*, 361,  
 372

*Visp*, *Vespia*, 27, 167, 174, 175, 268, 360,  
 422, 426, 430, 447, 451

*Visperterminen*, *Terminen*, *Bez. Visp*, 25,  
 167

*Vogelture*, *Turris Volucris*, *Vogelthuren*,  
*Vogelturen*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-*  
*Raron*, 131, 132, 139, 140, 148, 153, 165,  
 256, 296, 411

*Vogogna*, *Vogonia*, *Prov. Novara*, *I*, 92, 94

## W

*Waira*, *Vayra*, *Wayra*, *Gem. Zwischbergen*,  
*Bez. Brig*, 109, 111, 112, 161, 179, 312,  
 320, 331, 351, 352, 355, 374  
 – s. auch *Gondo*, *Zwischbergen*

*Wald*, *Walt*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 20,  
 207  
 – -*matte*, *Waltmatten*, 107, 108, 207, 208  
 – s. auch *Egga*

*Wallis*, 55, 77, 78

*Walt*, *Waltmatten* s. *Wald*

*Wang*, *Taferweng*, *Weng*, *Gem. Simplon*,  
*Bez. Brig*, 32, 330

*Wari*, *Wary*, *Wäry* s. *Weri*

*Wasenalp*, *Vasium*, *Wasen*, *Gem. Ried-*  
*Brig*, *Bez. Brig*, 28, 203, 204, 443

*Wayra* s. *Waira*

*Weingarten* s. *Wyngärte*

*Weng* s. *Wang*

*Weri*, *Bareria*, *Barrera*, *Wari*, *Wary*, *Wäry*,  
*Gem. Brig-Glis*, 3, 56, 57, 168, 169, 220,  
 221, 227, 232, 237, 246, 386, 390, 391, 392  
 – der *Plazmatten*, 35, 391, 392  
 – *Saltiwäry*, 36  
 – zum *Bad*, 63

*Werra*, *Bez. Brig*, 112

*Wickert*, *Wikart*, *Gem. Brig-Glis*, 3, 8, 31,  
 435

*Widerfäld*, *Widerfelt*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez.*  
*Brig*, 17

*Wien*, *Wyen*, *A*, 95, 244

*Wikart* s. *Wickert*

*Wiler*, 173, 249

*Wingarten*, *Wüngarten* s. *Wyngärte*

*Wyen* s. *Wien*

*Wyngärte*, *Weingarten*, *Wingarten*, *Wün-*  
*garten*, *Wyngarten*, *Gem. Naters*, *Bez.*  
*Brig*, 48, 64, 126, 196, 213, 379, 381, 382,  
 385

*Wyspil*, *Bez. Brig*, 113

*Wyssi Flüe*, *Wysse Fluo*, *Gem. Brig-Glis*, 72



## Z

Zanset s. *Champ Sec*

*Ze Hischru*, Hysren, ob den, Zen Hisren,  
Gem. Brig-Glis, 37, 70

*Zilfa*, Silva, Gem. Zwischbergen, Bez. Brig,  
198, 199, 200

Zipis, Zippis s. *Chippis*

Zschiffen, Zschüffen, Zschünfe, Zschyffe,  
Züffe, Züffen, Zünfen, Zünffen s.  
*Tschyfe*

Z'werch, Gem. Brig-Glis/Ried-Brig, 262

*Zwischbergen*, Zwisbergen, Zwüsbergen,  
Zwysbergen, Bez. Brig, 111, 118, 319,  
323, 342, 347, 348, 352, 355  
– s. auch *Gondo*, *Waira*

Zyffen s. *Tschyfe*

# ANHANG III

## PERSONENREGISTER

- A**
- Abry, 227
- Adig,  
 – *Christian, von Birgisch*, 48, 135, **452**  
 – *Theodor, Joder, von Birgisch*, 4, 171, **452**
- Ager s. Im Ager
- Agten, *Johann, von Obertärnu*, 83, **170**, 295
- Albergante, *Franz, von Domodossola*, **76**, 364, 367, 368, 373
- Albert, 264  
 – *Georg, Görg*, **398**  
 – *Johann, Kurial, Notar, von Naters*, 45, 48, 50, 66, 116, 138, **169**, 233, 380, **392**, 401  
 – *Peter*, 409
- Albrecht,  
 – *Christian, Weibel*, 401, **402**  
 – *Johann*, 125  
 – *Peter, von Mörel*, **125**, 167
- Alesina, *Carlo Antonio, Gastwirt zur Cervia*, **373**
- Allet, *Jakob, Bannerherr des Zenden Leuk*, 352, 452
- Ambord, Am Bort,  
 – *Christian*, **164**, 165  
   – *Kinder des*, **164**  
 – *Georg, Gorg, Görg*, 75, **126**, 281, 379, 382  
 – *Johann*, **104**, 105, 106, 294, 312, 313  
   – *Frau des*, **104**, 312  
   – *Kinder des*, 312
- Ambord  
 – *Kastlan*, 164  
 – *Matthias, Meier von Mörel*, **182**  
 – *Matthias, Sohn des Georg, von Grengiols*, **126**, 127, 152, 382, 385, 406, 407, 420
- Amherd, Am Härt, Am Herdt, Am Hert, Amhert, Terranus,  
 – *Anna, Frau des Johann Rittiner, von Hofstetten*, **331**  
 – *Anna, Frau d. Kastlan Anton, Mutter d. Anton, Johann u. Peter*, 197, **198**, 199  
 – *Anton, Kastlan von Alpien-Zwischbergen, Vater d. Anton, Johann u. Peter, Ehemann d. Anna*, 23, 55, 97, **109**, 110, 111, **112**, 118, 175, 179, 180, 181, 197, 199, **200**, 232, 302, 320, 322, 323, 325, 327, 328, 329, 331, 333, 334, 337, 342, 347, 348, 352, 355, 357, 446  
 – *Anton, Sohn d. Kastlan Anton*, 200  
 – *Anton, Weibel, Neffe des Kastlan Anton*, 112, 113, 118, **175**, 348, 355  
 – *Christina, Frau des Johann Pera, von Gondo*, 109, 110, **117**, 118, **119**, 328  
 – *Johann*, 14, 242  
 – *Johann, Bruder d. Peter, Schwiegersohn d. Jakob Sprung*, **4**, 5, 197, 198, 285  
   – *Frau des*, **4**  
 – *Johann, Kastlan von Alpien-Zwischbergen*, 55, 312, 320, 322, 325, 328, 331, **356**, **357**, 368  
 – *Johann, Küfer*, 291  
 – *Johann, Meier von Raron*, **446**  
 – *Johann, Sohn d. Verwalters d. «Seelen»*, 276  
 – *Kaspar, Bruder des Kastlan Anton*, 109, **176**  
 – *Peter*, 43, 163, 178, **196**, 197, **198**, 199, 241, 277  
   – *Frau des*, **196**, 277
- Am Ried, Am Riedt,  
 – *Anton*, 278, 281  
 – *Christian*, 127

*Am Ried*

- Georg, Gerg, Gerig, Gorg, Gorig, Görg, Jerig, 1, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 23, 29, 30, 34, 41, 42, 50, 58, 59, 60, 65, 68, 71, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 97, 105, 106, 107, 108, 116, 117, 125, 126, 127, 130, 131, 132, 145, 154, 162, 164, 167, 170, 187, 190, 221, 233, 234, 249, 255, 259, 260, 261, 263, 264, 267, 272, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 281, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, **291**, 292, **294**, 295, 296, **297**, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 305, 306, 307, 311, 313, 315, 325, 339, 377, 405, 406, 407, 411, 413, 417, 423
- Söhne des, 311

*An Den Bielen, An Den Buelen, An Den Büelen, Bieler, Büeler, Büelero, 9, 29*

- *Adrian*, 104, 115, 153, **282**, 283
  - *Kinder des*, 283
  - *Witwe des*, s. *Schmid, N.*
- *Anton*, 4, 7, **41**, **42**, 257, 258, 259, 261, 270, 291, 292, 294, 299
  - *Frau des*, s. *Gemmet, Maria*
- *Anton, d. Lange, Sohn d. Einäugigen*, 4, 292, 294
- *Anton, Sohn des Adrian*, 283, 284
- *Anton, Sohn des Anton, Schreiner, von Brigerberg*, **303**
- *Christian*, 36
- *Christina, Mutter des Michael Zärig*, **287**
- *Egidius, Meier von Ganter*, 68, 257
- *Johann, d. Einäugige*, 290, **305**
  - *Sohn des*, **290**, **305**
- *Johann, Kastlan*, 63
- *Johann, Sohn d. Adrian, Säckelmeister, Meier von Ganter*, 3, 60, 115, 116, 272, 278, 283, 284, 432
- *Julius, Gilig, Gylig, Meier*, 4, 10, 63. **68**, 128, 207, 249, 253, **256**, 257, 261, 268, 276
- *Kaspar*, 1, 14, 25, 28, 29, 30, 36, 41, 138, 241, 249, 255, **258**, 259, 260, **261**, 262, **263**, 267, 283, 291, 292, 293, 302, 311
- *Kaspar, d. J.*, 21
- *Maria, Tochter des Adrian, Frau des Christian Rittiner*, 153, **282**
- *Matthäus*, 1, **28**, 29, **30**, 41, 267, 274, 292, 293
- *Michael*,
  - *Kinder des*, **68**, 259, 260, 261, 262, 263, 283, 332

*An den Bielen*

- *Nikolaus, d. J.*, **270**
  - *Frau des*, **270**
  - *Mutter des*, 226, 227, 270
  - *Vater des*, 226, 227
- *N.*, blattenmacher, 300
- *Nikolaus, Weibel, Meier von Ganter*, 1, 5, 152, 260, 261, 315
  - *Erben des*, 152, 261, 291, 315
- *Nikolaus, Sohn des Peter*, 268
- *Peter*, 11, 13, 126, 257, **268**, 274, 292, 294, 295
  - *Frau des*, **268**, 274, 291
  - *Sohn des*, 274
- *Peter, Kastlan von Wald*, 68
- *Peter, Sohn des Adrian*, **282**

*Andenmatten, An Den Matten, An Der Matten,*

- *Bartholomäus, von Saas*, 248, **452**
- *Peter*, 449
  - *Frau des*, 449

*Anderledy, Peter, von Binn, Meister, 146*

- Andrea, d',*
- *Dominic, Sohn des Georg*, 368, **375**
  - *Georg*, **375**

*Andres, Peter, 239*

- Anik,*
- *Matthias, d. A., von Binn*, **129**, **236**
  - *Matthias, d. J., Sohn des Matthias, d. A.*, 129

*Anna s. Zärig*

- Anthamatten, An Tamatten,*
- *Johann, Kastlan von Niedergesteln*, **172**, **173**
  - *Johann, Sakristan zu Visp*, 166, **167**
  - s. auch *Tamater*

*Arnold, Arnolt,*

- *Anton*, 24, 55, 56, 247, **315**, **316**, 317, 327, 349, 376
- *Anton, d. J., von Betten*, 317
- *Anton, Famulus des Thomas Supersaxo*, 247
- *Anton, Sohn des Christoph*, 373
- *Christian, Kastlan von Simplon*, 138, 328, 329, **331**, **332**, 340, 349
  - *Frau des*, 332
  - *Sohn des*, 332
- *Christoph*, 373

*Arnold*

- *Johann, Schwiegersohn des Johann Brindlen*, 44
- *Frau des*, 44
- *Johann, Talhauptmann von Simplon*, 108, 112, 154, 166, 184, 219, 260, 261, 315, 320, 326, 329, **332**, **333**, **334**, 336, 337, 338, 340, 351
- *Witwe des*, 112
- *Kaspar*, 283, 336, **341**, 342, 351
- *Maria, Frau des Peter*, **334**
- *Martin, Fenner*, **334**
- *N., Witwe des Kastlan Peter Lambien*, 178
- *Peter*, **334**
- *Peter, Bruder des Anton*, 317
- *Söhne des*, 317
- *Peter, d. A.*, **315**
- *Peter, d. J., Schuster, Sohn Peter d. A.*, **315**

Auf Der Fluo s. *Supersaxo*

Awlig s. *Owlig*

Azino, *Michael, Gastwirt zur Krone in Domodossola*, **361**

**B**

*Bacher, Maria, Tochter der Feller, Margaretha*, **339**

Badner s. *Owlig, Anton*

*Baillifard, Ballefart*, 159

*Balasso, Balassus, Lazaro, Faktor des Marian*, 87, **360**

Baldini, 88, 91

*Bälen, Belen, Belun*,

- *Anton*, 386
- *Anton, Meister*, **244**
- *Christian, Erben des*, 30
- *Johann, von Gamsen*, 23, 27, 33, 72, 73, 74, 181, 210, 252, 425, **435**, **436**
- *Stefan, von Glis*, 177, **182**, 229, 436, 445
- *Frau des*, 182

Ballefart s. *Baillifard*

*Bammatter, Bandmatter*,

- *Andreas*, 50, **380**
- *Christian, von Naters*, 4
- s. auch *Jossen-Bammatter*

*Barberini, Barberin, Barberinus*, 56, 57, 59, 110, 128, 161, 229, 239, 408, 440

*Bärenfaller, Berenfaller, Berenfallero*, 15, 51, 53, 291

– *Anton*, **429**

– *Anton, d. J.*, 177

– *Peter*, 3, 429

Barlot,

– *Andreas*, **237**

– *Anton*, 35

Baruc, Baruk s. *Maglon, Johannes Antonius*

Belen, Belun s. *Bälen*

*Bellini, Belin, Belini, Hauptmann*, 361, 367, 373

*Bellwald, Belwald, Christian*, 117

Belser s. *Belzer*

Belwald s. *Bellwald*

*Belwalder*,

- *Christian, von Grengiols*, 97, 131, 132, 133, **141**, **142**, 143, 144, 145, 146, 148, 154, 155, 164, 296, 404, 405, 406, 407, 413
- *Kastlan*, 252

*Belzer, Belser*,

– *Christian*, 452

– *Johann, von Gamsen*, 3, **72**, 74, 376, 435, **440**

– *Margaretha, Greti, Frau des Johann Eyer*, **448**

– *Peter*, **49**

*Berchtold, Bertoldt, Bertoldus, Bertolt*,

– *Anton*, 115, 288, 295, **303**

– *Erben des*, **303**

– *Witwe des*, 115, 303

– *Martin*, 326

– *Michael, Meier von Mörel*, **100**, 120, 400, 404

– *Moritz*, 325, 326, 401

– *Peter*, 381

– *Peter, Uf der Flüe, von Naters*, **456**

Berenfaller s. *Bärenfaller*

Berger, Bergeri s. *Zum Berg*

Bernardin, Bernardino, Bernardinus, *Battista*, 367, 369

*Bérody, Berodi*, 138

Berscho, *Willhelm, von Sitten*, 109

*Berthod*, Berto, Bertod,

– *Professor*, 160

– *Leutnant*, 229, 237

Berto s. *Berthod*

Bertolt s. *Berchtold*

Bieler, Büeler, Büelero s. An Den Bielen

*Biffiger, Peter*, 340

*Bilgischer*,

– *Bartholomäus*, 377, 378

– *Johann*, 247

Bilio, Battista, 264

Birker s. *Bürcher*

*Bittel, Pytel, Michael*, 412

Blanda, *Johann*, 150

*Blatter*,

– *Anton, im Holzji*, 27, 425, 435

– *Christian, d. A., Schwiegervater d. Johann Gottsponer*, 25, 204, **437**

– *Johann, d. J.*, 424

– *Maria, Köchin Sts.*, 65, 349, 350

Blumen, *Julius*, Gylig, **207**, 214, 257

*Bodmer, Bodmero*, 103, 160, 172, 174

– *Balthasar, Meister*, 226, 227, 233, 249, 378

– *Christian, Meister*, 81, 250

– *Johann*, **418**, **428**, 429

– *Peter, Meister*, 86, 226, 227, 228, 233, 251

– *Peter, von Goms, wohnhaft in Raron*, **106**, 107

Boner, *Matthäus*, 333, 436

Bonneveau, De, *Herr*, 96

*Bonvin, Bowin*, 248

*Borter, Bortera*, 147, 379, 384, 385

– *Johann*, 170

Bowin s. *Bonvin*

*Bregy, Bregin*,

– *Johann, Schreiber*, 399

– *Erben des*, 399

*Brendle, Brendly, Brenle, Jost, v. Oberwyl b. Bremgarten, Leutnant einer Freikompanie Sts.*, 180, 197

Brentlina, *die*, 38

*Brigger*,

– *Johann*, 1, **14**, **15**, 16, 17, 23, 59, 71, 82, 105, 278, 281, 291, 297, 298, 306

– *Kinder des*, 16, 17

– *Johann, von Saas*, **451**

– *Sebastian, Bastian*, 18, 82

*Brindlen, Brinlen, Brünlen*,

– *Anton, von Termen*, 194, 201, 203, **271**

– *Anton, Schwiegersohn d. Säckelmeisters Anton Heinzen*, **22**

– *Christian, Säckelmeister*, 59, 84, 145, 232, 233, **237**, 245, 254, 255, 289, 291, 295, 300, 301, 302

– *Witwe des, s. Gasser, Margaretha*

– *Christian, d. Lahme, claudus*, 43, 60, **81**, **82**, 83, 296

– *Bruder des*, 81

– *Johann, Hauptmann, Säckelmeister, Verwalter d. St. Maria-Magdalena-Altars*, 6, 7, 14, 33, **42**, 43, 44, 54, 81, 102, 105, 113, 177, 187, 188, 208, 215, **218**, 219, 220, 221, 248, 269, 299, 306, 321, 347, 352

– *Erben des*, 7, 42, 54, 81, 219, 269, 333

– *Frau des, Erben der*, 76, 260

– *s. auch Schmid, Christine*

– *Johann, d. J., Sohn d. Johann, Hauptmann, von Ried-Brig*, **44**, **196**, **290**

– *Johann, von Ried-Brig*, **269**, 295

– *Frau des*, **269**

– *Kaspar*, 14, **56**, 60, 61,

– *Katharina, Catrin*, 14

– *Margaretha, Greti, Margret*, **60**, 61, 248

– *Erben der*, 61

– *Peter*, 272, 291, 303

– *Peter Paul, Schreiber*, **189**

– *Peter, im Wickert*, 3

– *Witwe des*, 3

– *Sohn des*, 3

– *Peter, Säckelmeister*, 28

– *Peter, von Termen*, **311**

– *Sebastian*, 102

– *Stiefsohn des Kastlan Anton Amherd*, 355

– *Maria s. Fux, Maria*

Brischon, *Peter*, 308

Bronzot, *Jacobus, Italiener*, 173

*Brunner, Brunnero*, 57



*Bürcher, Bircher, Birker, Christian, Landvogt von St-Maurice*, 1, 159, 234, 387, 410, 412

*Burgener, Johann, Oberst ob der Mors*, 173, 174, 175, 221, 457

## C

*Calderari, Bartholomäus, von Mailand*, 367

*Camero s. Kammer*

*Camosson, Camossonus,*

– *Georg, Notar in Varzo, Sohn des Peter*, 150, 365, 366

– *Peter*, 365

*Cantova, Romerio, Dr.*, 226, 227

*Capis,*

– *Carolus Johannes, Sohn des Franz*, 94, 95, 360, 367

– *Franz*, 95

– *Mathes, Dr.*, 88, 364

*Caracena, Carazena, Luis de Benavides Carrillo y Toledo, Gouverneur von Mailand*, 359

*Castelletti, Castelet, Casteletus, Castelletus, Francesco, von Mailand*, 89, 90, 94, 359, 360, 421

*Christina s. Schmid*

*Clausen, Klausen,*

– *Georg, Görg*, 132, 152

– *Johann, von Mühlebach*, 396

– *Martin, von Ernen*, 36, 67, 102, 420

– *Moritz*, 162

*Clemens IX., Papst*, 231

*Collombin, Columbini, Johann, d. J.*, 350

*Conradt, Meister, Müller*, 229

## D

*Dafora, Dafor, Daforen, Dafor, Da For-*  
*no,*

– *Martin, von Binn*, 5, 141, 142, 143, 144, 145

– *Peter, von Binn*, 141, 142, 143, 144

*David, Davit, Hubert*, 74

*De Bonneveau s. Bonneveau, De*

*De Communi s. Ducommum*

*De Lovina, Delovina s. Lovina, De*

*De Vinea s. Vineis, De*

*Deck, Dek, Dekigen*, 123

– *Anton*, 59, 60, 146, 291, 293, 295

– *Christian, Hufschmied, Vater des Johann und Peter*, 388, 391, 392, 394

– *Kinder des*, 391, 392, 393, 394

– *Johann, Meister, Sohn des Christian*, 123, 393, 394

– *Peter, Sohn des Christian*, 393

*Defago s. Fago, De*

*Dek s. Deck*

*Delalay, Delaley, Anton, von St-Léonard*, 404

*Denuce s. Nucé, De*

*Diezig*, 192, 270

– *Anton, Sohn des Kaspar*, 324

– *Frau des*, 324

– *Kaspar*, 324

– *Peter*, 38

– *Simon, im Bach*, 69, 286, 290, 295, 305, 324

*Domig, Tomig, Anton, von Brig*, 55, 74, 75

*Ducommun, De Communi, Peter, Dekan von Sitten*, 422

*Du Nant de Grilly, Edle von St-Paul sur Evian*, 96

*Dupont, De Ponte, Maria, Vogttochter d. Carolus Ruga*, 77

## E

*Ebener, Peter, von Lötschen*, 76

*Eckert, Eger, Eggen, Egger, Ekart, Eken, Eker*, 5, 279

– *Anton, im Holzji*, 8

– *Christian*, 294

– *Erben des*, 2, 292

– *Johann, d. A., vom Wickert oder Holzji*, 8, 30, 32, 33, 80, 112, 292, 304, 325, 435, 443

– *Witwe des*, 112

*Eckert*

- *Johann, d. J., Sohn des Johann d. A., vom Wickert oder Holzji*, 8, 9, 304, 435
- *Kaspar, im Hasel*, 15, **23**, 85, 86, 110, 293, 435
- *Michael*, 14, 15, 52

*Eggel,*

- *Christian, am Fäld*, **398**
- *Johann*, 279
- *Nikolaus, von Naters*, 48, 63, 277, **380**
  - *Erben des*, 48
- *Simon, von Naters*, 4

*Einholzer s. Eyholzer*

*Empschen, Empfen, Peter*, 45

*Erpen, Erpo,*

- *Anton, alias Jost*, 303, **314**
- *Johann, von Mörel*, **415**
  - *Frau des, s. Minnig, Maria*
- *Kaspar*, 79, 108
- *Kaspar, Reitknecht Sts., an der Biela*, 163, **270**
- *Martin, Weibel von Bister*, **400**, 409
- *Peter, Lehensmann Sts.*, 75, **297**

*Escher,*

- *Anna, Schwester d. Anton, Frau des Bilio Battista*, 264
- *Anton*, 1, 10, 11, 29, 79, 80, 254, **264**, **267**, 287, 291, 292, 295
  - *Frauen des*, 11, 79, **264**
    - *s. auch Heinzen, Margaretha*
- *s. auch Zum Esch*

*Eüster s. Eyster*

*Eychr s. Im Eich*

*Eyer, Eyera, Eyeri, Eyero*, 63, 208, 379, 382, 384

- *Christian, Lehensmann Sts. in Birgisch*, 124, 439
- *Georg, Gerg, Gorg*, 382
- *Georg, Görg, Bruder des Michael*, **381**
- *Georg, Görg, Sohn des Georg*, 382
- *Heinrich, Bruder des Johann*, **427**
- *Heinrich, Sohn des Johann*, **439**
- *Heinrich, von Termen*, **290**, 291, 295
- *Johann, alias Wyssen, von Unterbäch*, **441**
- *Johann, Sohn des Christian*, **439**
- *Johann, von Gamsen*, **448**
  - *Frau des, s. Belzer, Margaretha*

*Eyer*

- *Johann, von Mund, Bruder des Heinrich*, 28, 113, **427**, 445
  - *Frau des*, 113
- *Johann, Kaplan, Pfarrer v. Simplon, Kaplan v. Naters, Pfarrer v. Grächen*, 153, 381, 382
- *Magdalena, Witwe des Johann Schmid, von Birgisch*, 66, **428**, **441**
- *Michael*, 48, 138, 147, 171, 249, 379, **381**, 382, 383, **384**, 385, 387, 392, 457
- *Rudolf, Ruf, Ruff, von Birgisch*, **45**, **46**, **47**, 48, 71, 394, 452
  - *Frau des*, 45, 71
- *Samuel*, 152
- *Sebastian*, 155

*Eyholzer, Einholzer*, 286

- *Christian*, 185, 407
- *Maria, Frau des Peter Im Wexel*, **184**, 185, 244, 325
  - *Bruder der*, 184
  - *s. auch Tschurren, Maria*

*Eyster, Eüster,*

- *Sebastian, Kastlan von Simplon*, 75, 351
- *Sebastian, Meier von Mörel*, 125, 159, 296, 399, 400, 403, **408**, **409**, 411
  - *Frau des, s. Jost, Anna bzw. Maria*

**F**

*Fago, De, Defago, Kastlan*, 160, 208, 211

*Favre, Faber, Fauvre, Johann, Notar in Sitten*, 132, 152

*Feliser, Matthäus, Notar*, 340

*Feller,*

- *Anna, Schwester des Christian*, **339**, 349
- *Christian*, **242**, 339, **349**, **350**
  - *Grossvater des*, 349
  - *Mutter des*, 349
  - *Vater des*, 349
- *Johann, d. A.*, 176, 316, 319, 320, 324, 329, 330
  - *Tochter des*, 324
  - *Erben des*, 316
- *Johann, d. J.*, **342**, **347**, 348
  - *Frau des*, 347
- *Johann, Sohn des Johann d. J.*, 347

*Feller*

- *Margaretha, von Gondo, Schwester des Christian*, 110, **339**, **348**, 349, 350
- *Maria, Witwe des Kastlan Christian Rittiner*, 329, 332, 349
- *Nikolaus*, 320, **327**

*Fendler, Pfendler, Christen, Stiefsohn des Johann Riner*, 197, 235

*Ferdinand III., Kaiser, König v. Ungarn u. Böhmen*, 230

*Ferraris, Ferrarin, Ferrary*,

- *Antonio, von Varzo*, 360, 368
- *Brüder des*, **360**
- *Charli, alias Stivella, Stiveller, d. J., Ammann*, 367, **370**, 371
- *Nikolaus, von Varzo*, **365**
- *Nikolaus, Diakon, Sohn des Nikolaus*, 365

*Finzen*,

- *Matthäus*, 414
- *Erben des*, 414

*Fouet*, 421

*Franc*, 246

*Franz, Famulus des Thomas Supersaxo*, 247

*Franzen, Christian, von Gifrisch*, 133

*Frégand, Fregant, Adrian*, 129

*Frey, Fry, Kaspar*, 107, **441**

*Fridly*, 425, 426

*From s. Preux*

*Fry s. Frey*

*Furrer, Furer, Furero*, 44, 137, 177

- *Christian, von Gamsen, Pfister*, 175
- *Johann, von Bürchen*, 181
- *Johann, von Eyholz*, 393, **438**
- *Nikolaus*, 405
- *Peter, von Brei*, **58**, **59**, 60, 115, 116, 292, 295, 312

*Fux*, 58

- *Anton*, 116
- *Maria, die Fuxiun, alias Brindlen*, 42, 56, 57, 205
- *Michael*, 246, 247, 248
- *Simon, Pfarrer von Mund*, 443

**G**

*Gaillard, Galliart, Weibel, von Leytron*, 395

*Galeaz*, 84

*Galliart s. Gaillard*

*Garter, Gartner s. Im Garten*

*Gasner*,

- *Christian, Hauptmann des Zenden Leuk*, 131, 383, 385
- *Kaspar*, 65

*Gasser, Gassero*, 237

- *Johann*, 194, 291
- *Erben des*, 291
- *Johann, von Termen*, 299, **304**
- *Brüder des*, **304**
- *Kaspar*, 291
- *Erben des*, 291
- *Kaspar, von Termen*, **97**, 216
- *Margaretha, Witwe des Säckelmeisters Christian Brindlen*, **237**
- *Melchior*, 7, 68, **273**, 302
- *Brüder des*, **273**

*Gattier s. Göttier*

*Gemmet, Gemet, Gemetti*, 218, 241, 293, 310

- *Christian Nr. 1*, 7, **9**, 10, 11, **12**, 13, 60, 190, 229, 240, 250, 270, 292, 293, 294, 296, 297
- *Frau des*, **9**, 11, **12**, 190
- *Christian Nr. 2, Sohn des Meier Martin*, **229**
- *Johann, Kastlan des Zenden Brig*, **380**, 381, 390
- *Johann, Notar*, 299, 310, 456
- *Johann, Sohn d. Christian Nr. 1*, 12, 13
- *Kaspar*, 229
- *Kurial*, 46, 298, 450
- *Maria, Frau des Anton An Den Bielen*, **41**, **42**, 299
- *Kinder der*, 42
- *Martin*, 4, 8, 42, 45, 91, 245, 294, 450
- *Schwester des*, 294
- *Martin, Bruder d. Christian Nr. 1, Meier von Ganter*, 10, 11, 206, 207, 229
- *Erben und Söhne des*, 12, 13, 182

*Gemmet*

- *Martin bzw. Peter, Meier von Ganter*, 21, 349, 379, 389, 409
- *Mutter des*, 312
- *Peter*, 75, 230
- *Erben des*, 75
- *Peter, Meier von Ganter*, 78, 79, 80
- *Peter, Bruder des Christian Nr. 2, Sohn d. Meier Martin*, 229

*Gerardis, Sarah, Vogttochter d. Matthias Will*, 40, 61, 156

*Gergen s. Jergen*

*Gerold, Gerolt*, 333

- *Anna, Witwe des Christian Zumkemi d. A.*, 98, 100, 109, 119, 120, 185, 404
- *Anton*, 328
- *Maria*, 276
- *Martin*
- *Erben des*, 120
- *Peter, von Mörel*, 416, 417

*Gertschen, Gertschiga, Gertschini, Gertzigen*, 4, 8, 52, 107, 276, 277, 278, 282, 304, 379, 382

- *Barbara*, 380
- *Christian*, 393
- *Christina von Wyngärte*, 126, 147, 379, 382, 383
- *Erben der*, 379
- *Johann*, 382
- *Johann, von Steg*, 399
- *Maria, von Birgisch*, 446

*Gervas*, 111

*Gettier s. Göttier*

*Gezboner s. Gottsponer*

*Giesser, Gieser s. Imhof, Andreas*

*Gindroz, Zindro, von St-Léonard, Fenner*, 361

*Girardi, Georg, von Varzo*, 366

*Giron, Gyron, Ziron*,

- *Johannes, von Varzo*, 7, 219, 368
- *Frau des*, 219

*Gischig, Gyschig*,

- *Anna*, 429
- *Johann, Meier von Finnen*, 33, 429
- *Kaspar, von Bitsch*, 37

*Gitz, Güz, Gyz*,

- *Christian, von Mund*, 171, 172
- *Frau des*, 172
- *Martin*, 171

*Gorper*,

- *Christian*, 457
- *Johann*, 405
- *Peter, von Visp*, 250, 308, 451
- *Frau des*, 451

*Göttier, Gattier, Gettier, Gettiero, Götter, Gottier*, 14

- *Johann, Sohn des Meier Kaspar*, 17, 306
- *Kaspar, Meier von Ganter*, 6, 8, 14, 15, 16, 43, 50, 61, 68, 138, 202, 278, 279, 280, 281, 306
- *Peter, von Brei*, 287

*Gottsponer, Gezboner, Gotzboner, Gozbon, Gozboner, Gözboner*, 333

- *Johann, von Visperterminen, Bruder d. Theodor, Lehensmann Sts.*, 24, 25, 26, 27, 28, 435
- *Kaspar, Bruder d. Johann u. Theodor*, 27, 28
- *Theodor, Joder, Jodok, Schwiegersohn d. Anton Lauber*, 24, 25, 26, 27, 28, 166
- *Kinder des*, 27

*Graf, Grafen, Graff*,

- *Anna, Frau d. Christian Walker, von Glis*, 32, 33, 34, 277, 304, 429, 435
- *Fritz*, 329, 330

*Gras*,

- *Peter, Buchhändler*, 5, 114, 197, 253, 400
- *Witwe des*, 114, 400

*Gredig, Anna*, 48

*Grely s. Groely*

*Gretz, Grez*, 158

- *Anna, Tochter des Johann*, 161
- *Anton, Famulus Sts.*, 36
- *Anton, Kastlan von Alpien-Zwischbergen*, 19, 28, 45, 55, 71, 83, 99, 103, 113, 134, 153, 162, 174, 175, 180, 181, 182, 200, 201, 202, 218, 219, 241, 321, 325, 329, 334, 335, 336, 349, 355, 373, 405, 410, 430, 431, 432, 435, 446, 455
- *Kinder des*, 200
- *Anton, Säckelmeister*, 234
- *Barbara, Tochter des Johann*, 161, 341
- *Christina, Tochter des Johann*, 161

*Gretz*

- *Hildebrand*, 9, 10, 11, 13, 161, 209, **240**, **241**, 245, 259, 260, 276, 277, 293, 314, 321, 322, 326, 328, 341, 454
- *Frau des*, 241
- *Kinder des*, 240, 241, 260
- *Johann*, **160**
  - *Söhne des*, 242
  - *Töchter des*, **160**
- *Maria, Tochter des Johann*, 161
- *Peter, Sohn des Johann*, 129, 161, **242**, 327, 349
  - *Erben des*, 242
  - *Mutter des*, 161
- *Peter, Verwalter*, **341**

*Groely, Grely, Kämmerer*, 101*Groshans*, 153*Grossen, Peter, von Naters*, 65, 113, 123, **386***Grossi Bryant, Bryant*,

- *Johannes Antonio, von Trasquera, Sohn des Thomas*, 318, 322, 358, **368**
- *Thomas*, **368**

*Gruber, Peter, von Gampel*, 197*Guerraty, Guerati, G.*, 237*Guffriga s. Im Gufer**Guliner, Gulliner*,

- *Anton, von Mund*, **137**, 381
- *Johann*, 8
- *Maria, Frau des Johann Pfaffen*, **68**, 295, 423

*Guttheil, Gutheil*, 416

- *Christian, von Mulachren*, **429**
- *Johann, von Milachren*, 427, 428

*Güz, Gyz s. Gitz**Gyron s. Giron**Gyschig s. Gischig***H***Hallenbarter, Halabarter, Christian*, 165, 406, **414***Härtler, Christian, Schmied*, 411*Hauser, Georg, Görig, Deserteur einer Kompanie Sts.*, 422*Heinen, Heynig*,

- *Maria, alias Bernard*, **451**
  - *Brüder der*, **451**
- *Peter*, 451
- *Theodor, Joder, von Raron*, 19, 99, **449**

*Heinzen, Heinzigen*, 23

- *Anton, alias Tuffer*, 2
- *Anton, von Termen, Säckelmeister*, **22**, 186
  - *Kinder des*, 186
- *Christian, Erben des*, 40
- *Johann, von Termen*, 62, 105, 250, **267**, 289, 291, 293
- *Johann, im Bach*, **304**
  - *Kinder des*, **304**
- *Johann, wohnhaft in Grengiols*, 305
- *Kaspar, von Lingwurm*, 12, 138, 229, 243, **310**
  - *Frau des*, **310**
  - *Kinder des*, 62
- *Margaretha, Greti, Frau d. Anton Escher*, 10
- *Maria, Schwester des Meier Peter*, 62
- *Peter, Meier von Ganter*, 14, 16, **61**, 62, 66, 250, 251, 267, 272, 288, 293, 313
- *Peter, von Eyholz*, 84, 85

*Heinzmann, Heinzman*,

- *Johann, von Visp*, **447**
  - *Kinder des*, 27
- *Peter*, 63, 376, 447
  - *Erben des*, 63, 376

*Heiss, Heis*,

- *Johann Kaspar*, **149**, 162, 179, 183, **232**, 233, 239, 278, 300, 301
  - *Bruder des*, 232
  - *Frau des*, 162, **232**, 233
  - *Schwester des*, 232
- *Kaspar*, 163

*Heldner, Helner*,

- *Kaspar*, 432
- *Peter*, **23**

*Hermann, Herman, Jakob, Büchsen-schmied*, **245**, **246**, 247, 412*Hirili, Hiri, Christian*, 15, 295

- *Frau des*, 15, 59

*Hisler, Hysler s. Zenhäusern**Hofer*,

- *Anton*, 436
- *Noë*, 188, 242



*Holzer*, 52, 183, 393  
 – *Christian*, von *Brigerberg*, 7, 123, 219, 308, 309, 310, 393  
 – *Frau des*, 308, 310  
 – *Kaspar*, 440

*Huber*,  
 – *Christian*, von *Ried-Brig*, 220  
 – *Martin*, 419

*Hunger*,  
 – *Katharina*, *Trini*, 172  
 – *Peter*, von *Mund*, 171, 173, 297

*Hutter*,  
 – *Anton*, 58, 438, 445  
 – *Christian*, d. A., von *Brigerbad*, 201, 427, 442, 443  
 – *Christian*, d. J., Sohn des *Christian* d. A., von *Brigerbad*, 201, 442, 443, 444  
 – *Christian*, Sohn des *Johann*, von *Brigerbad*, 113, 446, 453  
 – *Johann*, von *Lalden*, 33, 34, 113, 453  
 – *Kaspar*, Sohn des *Sebastian*, 445, 446  
 – *Kaspar*, von *Brigerbad*, 280, 437, 438  
 – *Erben des*, 280, 438  
 – *Sebastian*, *Bastian*, 427, 445, 446

## I

*Im Ager*, *Ager*, 58, 59, 61, 187

*Imboden*, *Im Boden*,  
 – *Christian*, *Schneider*, 253  
 – *Nikolaus*, Sohn des *Peter*, von *St. German*, 157  
 – *Nikolaus*, von *St. Niklaus*, 148  
 – *Kaspar*, *Pfarrer* von *Glis*, 74  
 – *Peter*, von *St. Niklaus*, 148

*Im Eich*, *Eychr*, *Im Eych*,  
 – *Christian*, von *Brigerbad*, 168  
 – *Peter*, 168

*Imfeld*, *Im Felt*,  
 – *Margaretha*, *Frau* d. *Simon Kalbermatter*, v. *Törbel*, 84  
 – *Erben der*, 84, 85

*Im Garten*, *Garter*, *Gartner*,  
 – *Christian*, von *Eggerberg*, 135, 377  
 – *Johann*, *Bruder* des *Christian*, 135, 136

*Im Gufer*, *Im Guffer*, *Guffriga*, 147, 379, 384, 385  
 – *Jakob*, alias *Imstepf*, von *Mund*  
 – *Erben des*, 146, 304, 379, 383, 388, 395

*Imhasly*, *Im Hasel*, *Imhasel*,  
 – *Anton*, 79, 298, 299, 311  
 – *Frau des*, 79, 269, 274, 287, 293, 298, 299, 304  
 – *Kinder des*, 42, 299  
 – *Christian*, 292, 294  
 – *Frau des*, 292  
 – *Moritz*, 86

*Imhof*, *Im Hoff*, *Im Hof*, *Imhoff*,  
 – *Andreas*, alias *Giesser*, 182, 387, 449, 450  
 – *Mutter des*, 449  
 – *Christian*, von *Mörel*, 152  
 – *Heinrich*, von *Ernen*, 417  
 – *Hilarius*, *Meier* von *Binn*, 399  
 – *Johann*, *Deserteur* einer *Kompanie Sts.*, 422  
 – *Johann*, *Meier* von *Binn*, 210, 211, 402  
 – *Johann*, von *Niederernen*, 3, 22, 418  
 – *Johann*, *Schmied*, 326  
 – *Johann*, Sohn des *Kaspar*, 146  
 – *Kaspar*, von *Binn*, 146  
 – *Kaspar*, von *Bitsch*, 403  
 – *Maria*, alias *Lötscher*, 348, 394, 395  
 – *Martin*, *Meier* von *Binn*, 146, 403  
 – *Matthäus*, 399  
 – *Peter*, 401  
 – *Peter*, von *Binn*, 145  
 – *Peter*, wohnhaft in *Ried-Brig*, 416  
 – *Frau des*, 416  
 – *Simon*, *Kastlan*, 428, 439  
 – *Erben des*, 427, 428  
 – *Zacharias*, 380

*Imoberdorf*, *Im Oberdorf*, *Oberdorf*,  
 – *Peter*, *Reitknecht Sts.*, 224, 252, 256, 257, 268  
 – *Geschwister des*, 224  
 – *Vater des*, 224

*Imstepf*, *Zum Stepf*, *Zumstepff*, 384  
 – *Christian*, 440  
 – *Johann*, d. J., von *Eggerberg*, 113, 323, 427, 453  
 – *Weibel*, 149  
 – s. auch *Im Gufer*, *Jakob*

- Im Wexel, Wexler,  
 – *Peter*, **184**, 185, 325, 340  
 – *Frau des*, Wexlery, s. *Eyer, Maria*
- Im Wyspil, *Johann*, **113**  
 – *Frau des*, s. *Jordan, Anna*
- In-Albon, In Alben, In Albon, Inalbon,  
 – *Adrian*, 170  
 – *Heinrich, im Holzji*, **430**  
 – *Johann Gabriel*, **170**  
 – *Johann Nikolaus, Familiar*, **429**  
 – *Kastlan*, 426  
 – *Martin*, **442**  
 – *Peter, Notar, Familiar*, 7, 18, 28, 44, 53, 66, 67, 75, 83, 93, 94, 97, 100, 103, 113, 114, 116, 119, 125, 129, 139, 144, 149, 154, 160, 168, 171, 174, 175, 176, 178, 180, 181, 183, 185, 191, 196, 198, 208, 212, 213, 216, 219, 220, 222, 229, 245, 250, 257, 271, 279, 286, 288, 309, 314, 317, 323, 335, 336, 338, 355, 360, 366, 368, 374, 375, 392, 394, 388, 404, 426, 443, 448, 449, 455  
 – *Simon, Bruder des Martin*, 442
- Inderkummen, In Der Kummen, *Andreas, von Betten*, 152
- Inderschmitten, In Der Schmitten, Zer Schmitten, Zerschmitten,  
 – *Johann, von Binn*, 129, 143, **146**  
 – *Peter, von Binn*, 141, 142, 145, 146
- Ittig, Itig, Yttig,  
 – *Christian, von Mörel*, 6, **66**  
 – *Georg, Gorg*, 326  
 – *Martin*, 87

## J

- Jensana, Jenzana, *Antonius, Notar*, 366, 374
- Jergen, Gergen, *Adrian*, **129**
- Jgnatia, *Scheiderin*, 235, 263
- Jordan, Jorden, Jordigo, 176  
 – *Anna, Frau des Johann, im Wyspil*, **113**  
 – *Franz*, 278, 279, **281**  
 – *Georg, Gerig, Görg, Gorg*, 2, 6, 291, 292, 294, 295, 300, 301, 314

- *Erben des*, 301  
 – *Peter*, 75, 114, 293, 315

Joren, 50, 51, 217

Jos, 251

Jossen,

- *Anton*, 396  
 – *Christian, von Naters*, 5, 37, **396**  
 – *Johann*, 47, 51, 169, 396  
 – *Moritz, von Naters*, **387**

*Jossen-Bammatter, Jossen Bandmatter, Michael*, **395**

– s. auch *Bammatter*

Jost,

- *Anna, Frau des Meier Sebastian Eyster*, **409**  
 – *Josef, Familiar*, 32, **129**  
 – *Frau des*, 32  
 – *Maria, Frau des Meier Sebastian Eyster*, 192, **408**  
 – *Erben der*, 192  
 – *Moritz, Bannerherr von Goms*, 21  
 – *Peter*, 288  
 – s. auch *Erpen, Anton*

Jsac, Ysac, Ysak,

- *Johann, von Grengiols*, 142, **154**, 155  
 – *Peter, Metzger*, 67, 70, 71, **225**, **226**, 227, 235, 270, 418, 447, 454  
 – *Thomas, von Grengiols*, **97**, 143  
 – *Bruder des*, 97

Jungsten,

- *Christian, von Stalden*, 40, 41  
 – *Frau des*, 40, 41

## K

- Kaiser, Kayser, Kaysrigo, Keyser*, 436  
 – *Christian, von Zwischbergen*, 111, **352**, **355**  
 – *Frau des*, s. *Roten, Margaretha*  
 – *Schwester des*, 329  
 – *Johann*, 30
- Kalbermatter, Kalbermater, Kalbermattero*,  
 – *Bartholomäus*, **172**, **173**  
 – *Hauptmann, von Stalden*, 175  
 – *Heinrich*, 53

*Kalbermatter*

- *Heinrich, Sohn des Peter*, **100**
- *Johann Jakob, von Raron, Soldat*, **180**
- *Johann, Sohn des Peter*, 101
- *Nikolaus, von Lötschen*, 76
- *Peter, von Bramois*, **100**
- *Simon, von Törbel*, 84
  - *Frau des, s. Imfeld, Margaretha*
- *Theodor, Meier von Raron*, 435
- *Theodor, Notar*, 36, 58, 71, 75, 109, 117, 120, 154, 156, 196, 263, 269, 276, 296

*Kammer, Camero*, 58

*Kämpfen, Kempfen*,

- *Anton*, **430**
- *Bartholomäus, Bartleme*, 41, 43, 45, 80, **163**, 191, 217, 218, 323, 432, 435
- *Christoph, Offel, Bruder des Georg*, 217
- *Crispin*, 28
- *Georg, Görg, Gorig*, 40, **217**, 283, 324, 328, 447, 455
  - *Kinder des*, 217
  - *Witwe des*, 217, 218
- *Johann, im Holzji, Sohn des Anton*, 230, 247, 248, **430**, 431, 432, 435
  - *Erben des*, 230, 248
- *Johann, Sohn des Georg*, 218
- *Johann, von Niederernen, wohnhaft in Mühlebach*, **428**, 429

*Kayser, Keyser s. Kaiser*

*Kechli*, 5

*Kempfen s. Kämpfen*

*Klausen s. Clausen*

*Kleinmann, Kleinman*,

- *Kastlan, von Gamsen*, 41, 445

*Knap, Matthias*, 157

*Koller, Koler, Matthäus, Maler*, 71, 83, 173, 328, 396, **447**, 448

*Kraeig, Krayg, Kräyg, Kreyg, Johann, Meier von Goms, Hauptmann einer Freikompanie*, 155, 156, **161**, **162**, 163, 402, 409

*Kuchen*, 6

- *Georg, Görg*, 249
- *Johann, von Lax*, 100, **404**
  - *Frau des*, 105, **304**
- *Simon*, **276**, 278, 294
  - *Witwe des*, 276

*Kummer, Kumer, Kumera, Kummero*, 117, **183**, 184, 233

*Kuonen, Kunen*,

- *Anton, Kastlan des Zenden Brig bzw. von Wald*, **304**, 352, 384
  - *Frau des*, 304
  - *Erben des*, **304**, 384
- *Anton, von Gamsen*, 2, 3, 49, 182, 229, 256
  - *Kinder des*, 256
- *Anton oder Johann*, 215
- *Johann, Kastlan von Wald, Schreiber, Notar*, 154, 219, 220, 282, 304, 313, 314, 326, 333, 339, 340, 356, 451
- *Johann, Sohn des Kastlan Anton*, 304
- *Johann, z'Brigg*, 74, 177, **385**, **386**
  - *Frau des*, 386
  - *Kinder des*, **385**, **386**
- *Magdalena, Leny*, 80
- *Moritz, Bruder des Kastlan Peter*, **61**, 69, 178
- *Peter, Kastlan von Wald*, **1**, 49, **61**, 69, 79, 186, 291
  - *Frau des*, 79
- *Peter, von Gamsen*, 432

*Kupferschmit, Margaretha*, 242

*Kurz, Peter*, 209

## L

*Lagger, Christian, Mundschenk*, 235

*Lambien, Lamien*, 88, 226

- *Anna, Tochter des Weissgerbers Peter, Nonne*, 52, 53, 209
- *Anton, Kastlan des Zenden Brig, Landvogt v. Monthey*, 3, 4, 12, 13, 16, 18, 19, 24, 30, 31, 52, 54, 55, 56, 88, 99, 128, 137, 172, 192, 193, 195, 197, 201, 208, 209, 212, 229, 268, 410, 422, 426, 436, 437, 438, 440, 444, 449, 452, 453, 454, 455, 456
  - *Mutter des*, 136
- *Fenner*, 61, 128, 422
- *Johann, Kastlan von Wald*, 20, **44**, 45, **49**, 213, 403
- *Kaspar*, 308
- *Peter, Weissgerber*, **51**, **52**, 53, 54, 235
  - *Frau des*, 51, 52
- *Peter, d. A., Kastlan von Wald*, 30, **69**

*Lambien*

- *Peter, Sohn Kastlan Peters d. A.*, 30
- *Peter, d. A. bzw. d. J., Kastlan von Wald*, 7, 75, 178
- *Peter, d. J., Kastlan von Wald, Bruder d. Kastlan Anton*, 54, 137
- *Stefan*, 447

*Lapide, De, Notar*, 262*Lascaris, Johannes Paul, Grossmeister der Johanniter*, 77*Laubacher, Martin, von Unterbäch*, 437, **439***Lauber*,

- *Anna, Frau d. Saaler*, 25, 26
- *Anton*, **24**, **25**
- *Anton, d. A.*, 349
- *Johann*, 291
- *Kaspar, von Simplon*, 26, **166**, 351

*Lehner, Lhener, Jakob, von Lötschen*, 76*Lengen, Johann*, 291

- *Söhne des*, 291

*Lergien, Lergen, Lergigo*, 123, 406

- *Christian, von Naters, Meister*, **381**
- *Johann, Bannerherr und Kastlan des Zenden Brig*, 62, 63, **394**
  - *Erben des*, **394**
- *Johann, Fenner*, **62**, **64**, **65**, 66, 138, 206, 267, 293, 313, **381**, 383, 386, 387, 389, 393, **394**, 405, 428, 437, 438, 450, 456
- *Johann, Meister*, 8
  - *Erben des*, 8
- *Johann, Schwiegersohn des Fenner Johann, Schreiber*, 63, 64
- *Julius, Gilig*, 207, **387**, 446
  - *Erben des*, **387**, 446
- *Magdalena, Frau Kastlanin, Gattin des Johann bzw. Thomas*, 45, 188, 377
- *Peter*, 65

*Letscher s. Lötscher**Ley*,

- *Carli Antoni*, 158
- *Johannes Battista, Faktor Sts.*, 69, 76, 77, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 112, 132, 157, 158, 159, 161, 317, 321, 325, 326, 327, 357, 359, 361, 362, **363**, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 395, 398, 421, 439
- *Johannes Maria, Erzpriester, Bruder des Johannes Battista*, 358, 365

*Lhener s. Lehner**Lieben, alias Streler*,

- *Anna, Goldschmiedin*, **249**
  - *Erben der*, **249**
- *Anton, Notar*, 23, 140, 189, **223**, **224**, 225, 248, 252
  - *Erben des*, 189, 223, **224**, 252
  - *Frau des*, 189, **223**, 224, 225
  - *Schwester des*, 225
- *Georg Michael, Gerig Michel*, 36, 214
  - *Erben des*, 214
  - *Töchter des*, 36
- *Margaretha Margret*, 140
- *Michael*, 67, 140, 327
- *s. auch Streler*

*Linus, Philipp, Erzknappe*, 397*Lochmatter, Lochmater*,

- *Anton*, 177, 278, **279**, 280
  - *Sohn des*, 279
- *Johann*, 8

*Lore*,

- *Anton*, 150, 363, 404, 405
- *Gebrüder*, 360
- *Johann*, 6, 7
- *Lorenz*, 110
- *Peter*, 110, 111
- *Peter, d. J.*, 111
- *Philipp*, 7

*Lötscher, Letscher, Letschery*, 439

- *Anna, Schwester des Hildebrand u. Julius*, 320
- *Christian*, **51**, 179, 319, 324, 332, 342, **350**
  - *Schwester des*, 350
  - *Witwe des, s. Troger, Maria*
- *Hildebrand*, **319**, **320**, 347
  - *Frau des*, 319, **320**
  - *Kind des*, 319
- *Julius, Gylig, Bruder des Hildebrand*, **319**, 320
- *Margaretha*, 350
- *Maria s. Imhof, Maria*

*Lovina, De, De Lovina, Delovina*,

- *Johann, Kastlan von Siders*, 148, 171

*Lowiner*,

- *Gebrüder*, 137, 138, 377

*Lowiner*

- *Johann*, 7, 65, 66, 106, 248, 292, 294, **312**, 313, 377
- *Frau des*, 65, 66, **312**, 313, 377
- *Tochter des*, 65, 66, **312**
- *Kaspar*, 255, 295, 297, **314**, 416

*Luggen*, 212

- *Johann*, 8, 170, 291

*Lurman, Stefan*, 151, **325**, **326**, 401

## M

*Maglon, Magon, Johannes Antonius, alias Baruc*, **369**, 370

*Malacrida*, 89, 90, 91, 361, 372

*Mandarinus, Manderin, Johann, von Domodossola*, **366**

*Mangold, Mangel, Mangol, Mangöl*,

- *Peter, Pfarrer von St. Niklaus, Domherr von Sitten*, **114**, 115, 293, 422
- *Nikolaus*, 103

*Mannhaft, Manhaft*,

- *Christoph, Junker*, **237**, 316
- *Georg Christoph*, 127, 194, 196, 200, 201, 206, 208, 209, 255, 257, 271, 308, 309, 317, 320, 321, 325, 356, 360, 369, 370, 377, 413, 415, 421, 428, 431, 438, 451, 454
- *Ignaz*, 173

*Marclay, Marclesy, Jean, Oberst in Venezianischen Diensten*, 103

*Margedis, Margidis*,

- *Moritz, Möriz, von Mörel*, 249, **400**
- *Theodor, Joder, von Betten*, 151, 326, **400**, 401, 415, **416**, 417, 428, 429
- *Frau des*, 401
- *Verena*, 294

*Märisch s. Merisch*

*Martelli, Martellus, Johannes Battista*, 367, **373**

*Martig*,

- *Christian*, **275**, 307
- *Kaspar, Sohn des Melchior*, **307**
- *Martin*, 275
- *Melchior, Melker, von Obertärnu*, **49**, 50, 295, **307**
- *Frau des*, **49**, 50
- *Peter, am Biel*, 216, 301

*Martolin, Domenico, von Crevoladossola*, 367, **371**

*Marzon, Jakobus*, 362

*Matlis, Matthäus, Matey, Leutnant, Statthalter*, 140, 155, 156, 162, **402**, 419

*Mattien*, 251

- *Johann, Pfarrer von Simplon*, 350, 379
- *Nikolaus, Säckelmeister, Ammann der Talschaft Geren*, 1, 18, 20, 24, 33, 34, **40**, **41**, 204, 252, 280, 297, 376, 445, 454
- *Frau des*, 40

*Mattig*, 454

- *Anton, Fenner*, 152, 203, 387, 390, **391**, **392**, 393, 438, 445, 446
- *Erben des*, **392**
- *Witwe des*, 392
- *Anton, von Termen*, 110, 111, 151, 268, 293, **301**, 302
- *Erben des*, 111
- *Schwester des*, 302
- *Christian, Lehensmann von Deisch*, 140, 143, **148**, 407
- *Frau des*, 140
- *Christian, Schwiegervater d. Christian Wegener*, 5
- *Christian, von Gamsen*, **440**
- *Kaspar, Sohn des Nikolaus*, 270
- *Margaretha, Frau d. Christian Wegener*, 5
- *Nikolaus*, 22, 270
- *Peter, Notar, Schreiber*, 2, 3, **21**, 22, 41, 105, 106, 156, 291, 297, 454
- *Witwe des*, 21, 105, 106, 156, 297
- *Tochter des*, 454

*Mattisch*,

- *Johann, Kastlan von Martisberg*, 100, **114**, 400
- *Erben des*, 100
- *Geschwister des*, **114**
- *Theodor, Joder, von Mörel, wohhaft im Holzji*, 189, 225, 226, 253, **453**, **454**
- *Frau des, s. Stäli, Christina*

*Maxen*,

- *Anton, Bannerherr des Zenden Raron*, **99**, 457
- *Christian*, 278
- *Kaspar*, 278
- *Theodor, Meier von Raron, Bannerherr des Zenden Raron, Landvogt von St-Maurice*, 99, 127, 352



*Megentschen, Megetschen,*

- *Anton*, 63
- *Georg*, 292
  - *Erben des*, 292
- *Johann*, 63

*Meinrad, Meister, von Naters, Schwiegersohn des Meister Conradt*, 229, 406, 411

*Melber, Meister*, 25, 26, 452

*Melker, Johann, Famulus Sts.*, 163, 310, 312

*Menig s. Minnig*

*Merezen, Anton, von Ried-Brig*, 125

*Merisch, Märisch, Meris,*

- *Christine, Witwe des Johannes*, **238**
  - *Kinder der*, **238**, 239
- *Georg*, 376
- *Johann, im Holzji*, 110, **176**, 192, 352
  - *Frau des*, **176**, 352
- *Peter, im Holzji*, 190, 203, 204, 205, 206, **447**, 448
  - *Frau des*, **447**, 448

*Metzger, Mezger*, 97

- *Angelina*, 319
- *Anton, Kastlan von Alpen-Zwischbergen*, 198, 337, 338, **340**, **341**, 349
- *Kaspar*, 112

*Mezelten, Meziltten, Meziltigen, Meziltini*, 64, 65, 352

- *Andreas*, 11
- *Kaspar, Bruder d. Peter*, 206
- *Katharina, Frau des Thomas Perren*, 37, 38, **191**, 192, 193, **236**, 250, 285, **305**
  - *Erben der*, 192
- *Maria, von Glis*, **30**
- *Peter*, 64, **206**, 207, 285, 386, 387, 388
- *Theodor, Joder, Vater d. Maria*, 30

*Michel,*

- *Christian*, **420**
- *Dorothea*, 420
- *Georg, Görg, von Naters*, **396**
- *Georg, von Ernen, Sohn des Melchior*, 417, 418, **420**
  - *Erben des*, 418
- *Johann, von Naters, Sohn des Georg*, **396**
- *Melchior, von Ernen*, **417**

*Michel Auf der Fluo s. Michlig-Supersaxo*

*Michlig,*

- *Adrian*, 68
- *Christian, von Naters*, **396**, 397
- *Dorothea, Witwe des Nikolaus Schiner*, 168
- *Johann, Familiar*, 71, 78, 79, 80, 332, 383, 388, **395**
  - *Frau des*, 79
- *Johann, Sohn des Kastlan Friedrich*, 340
- *Johann d. A., von Naters*, 210
- *Friedrich, Kastlan, im Löüb*, **340**
- *Katharina, Frau des Johann Thenen, von Alpen*, **97**, 112, 334, 336, 337, 338

*Michlig-Supersaxo, Michel Auf Der Fluo, Georg II., von Naters, Bannerherr des Zenden Brig, Landeshauptmann*, 46, 114, 135, 147, 228, **376**, **377**, 378, 379, 382, 383, 384, 385, 400, 450

*Miller,*

- *Anna*, **78**, 115, 264, 272, 293
  - *Erben der*, **78**, 115, 264, 293
- *Rudolf, Rudy, Sohn des Meier Moritz Ritter*, **403**
- *Werner, Wärny, von Lötschen*, 76

*Minet, Gervais*, 355

*Minnig, Menig*, 51, 210

- *Christian, von Ried-Mörel, Meier von Mörel*, 124
- *Christian, Sohn des Meier Christian*, **124**
- *Johann, Sohn des Meier Christian*, 124, 159, 273, 412, 413
- *Johann, von Termen*, 267, **289**, 295, 300, 311, 387
- *Maria, Frau des Erpen, Johann, von Mörel*, **415**
- *Matthäus*, 145

*Minol, Minolo, Minolus, Johannes Pietro, Hauptmann*, 364, **373**, 374

*Monderessi, Monderesy, Herr*, 99

*Monterin, Montering, Monterinus, Munterin, Munterinus*, 21, 159, 422

- *Christian*, 419
- *Sebastian, Bastian*, 102, **157**, 158, 159, 178, 221, 254, 273, 380, 381, 401, 412, 418

*Monthey, De, Von Montey, Johann Hildebrand, Junker*, 128

Morency, Morenzi,  
 – Fenner, 435  
 – Stephan, Landvogt von St-Maurice, 134  
 Moser, Heinrich, 232  
 Mosman,  
 – Georg, Görg, 397  
 – Peter, Meister, 251, 331, 397, 426  
 Moysy, Holzknecht, 160  
 Munterin, Munterinus s. Monterin  
 Murmann, Murman,  
 – Christian, von Lötschen, 76  
 – Christine, von Lötschen, 76  
 – Elsa, von Lötschen, 76  
 Myliegger, Myly Egger, Mylyegger, Johann,  
 von Mörel, 125, 408, 409

## N

Näfen, Nefen,  
 – Anton, d. A., 20, 21, 79, 80, 209, 220, 274, 275, 295, 299  
 – Frau des, 274  
 – Anton, d. J., 68, 403  
 – Anton, in der Schlüocht, 312  
 – Frau des, 312  
 – Anton, d. Einfältige, 207, 257  
 – Anton, von Termen, Sohn des Kaspar, 75  
 – Kaspar, Lehensmann Sts., von Termen, 75, 86, 267, 289, 299, 311  
 – Thomas, 285, 290, 293, 298  
 Nanzer,  
 – Anton, Bruder des Peter, von Glis, 177  
 – Christian, Bruder des Peter, von Glis, 177  
 – Johann, von Gamsen, 432  
 – Peter, im Holzji, 41, 450  
 – Peter, von Glis, 159, 177, 178, 200, 261, 280, 323  
 Nater,  
 – Franz, Erzknappe, 283  
 – Theodor, Joder, 105, 288  
 Nefen s. Näfen  
 Nellen, 117  
 – Matthäus, Mathes, von Bellwald, 36, 103  
 – Peter, d. Lahme, von Mörel, 183

Nerino, Gregor, 87  
 Nessier, Nesier,  
 – Johann, Kaplan, Pfarrer, von Glis, 36, 40, 189, 223, 225, 252, 259  
 – Schwester des, 252  
 Niclas, Niclaus,  
 – Peter, von Mund, 443, 455  
 – Frau des, 455  
 Niggeli, Niggilli, Peter, von Ernen, 419  
 Nucé, De, Denuce,  
 – Kastlan, 98, 128  
 – Frau des, 98

## O

Oberdorf s. Imoberdorf  
 Odet, Petermann, 162  
 Owlig, Awlig, Owligo, 1, 58  
 – Anna, 155  
 – Anton, alias Badner, von Birgisch, 48, 123, 124, 136, 393  
 – Erben des, 48  
 – Cäcilia, Nonne, 31, 157, 169, 210, 352  
 – Heinrich, 210  
 – Johann, Kastlan des Zenden Brig, Hauptmann, 31, 43, 44, 74, 100, 130, 147, 208, 209, 227, 241, 250, 262, 274, 313, 383, 402, 450  
 – Frau des, Mutter d. Cäcilia, 32  
 – Johann, Sohn des Hauptmann Johann, 100  
 – Kaspar, 43, 126, 247, 267, 293  
 – Kaspar, Fenner, 181  
 – Erben des, 181  
 – Kaspar, von Termen, 272

## P

Panigo, 44  
 Pazio, Patio,  
 – Franz, von Varzo, 89, 90, 91, 361, 362, 363, 367  
 – Joseph, 362

Pedervilla, 325

Pellia, 208, 404, 411

- *Johann Anton, Schwiegersohn des Bernard Zoppus*, 89, 91
- *Johannes Andreas, Pfarrer von Masera*, 87, 88, 89, 90, 91, **362**, **363**, 364, 368, 370
- *Stefan, Notar*, 366

Pera,

- *Andreas*, 108, 368
- *Anton*, **55**, 109, 118, 316, 317, 349
- *Balthasar*, 111, 112, 113, **119**, 129, 164, 185, 195, 241, 318, 319, **321**, **322**, **323**, 337, 338, 348, 358, 368, 427, 453
  - *Tochter des*, 322
- *Georg, Gerig, Görg*, 315, 316, **327**, 348
- *Georg, Görg, d. A.*, **161**
- *Johann, Neffe des Balthasar*, **119**, 155
- *Johann, von Gondo*, 55, 109, 110, **117**, 118, **119**, 322, 323
  - *Frau des, s. Amherd, Christina*
- *Peter, Sohn des Georg*, 327

Perren,

- *Anton*, 291
- *Balthasar, Dr. med.*, 65, 106, 153, 188, 211, 225, 232, 233, 234, 238, 239, 246, 268, 278, 329, 356, 379, 387, 432, 446, 455
- *Christian, von Deisch*, 131, **147**
- *Christoph, Offel, Kastlan von Simplon*, **107**, 108, 277, 292, 333
- *Hauptmani, Frau d. Thomas, Hauptmann d. Talschaft Simplon*, 40, 52, 69, 110, 136
- *Katharina*, 117
- *Martin, von Deisch*, 140, **147**, 411
- *Moritz*, **419**
- *Thomas*, **305**
  - *Frau des s. Mezelten, Katharina*
  - *Sohn des*, **305**

Perrig,

- *Andreas, Sohn des Peter*, 194
- *Bartholomäus, Kastlan des Zenden Brig*, 2, 6, 22, 34, 108, **190**, 191, 192, 294, 376
  - *Erben des*, **190**, 192
- *Christian*, 52
- *Christoph, Offel, Ammann der Talschaft Geren*, 190, 191, **192**, 193, 218
  - *Kinder des*, 191, **192**
- *Christoph, Burgerschreiber*, 31

Perrig

- *Christoph, Hauptmann*, 1, 51, 70, 101, 192, 205, 291
- *Christoph, Offel, Bruder des Hieronymus*, **223**, 425, 426
- *Hieronymus*, **223**, 423, 424
  - *Mutter des*, 223
  - *Stiefvater des*, 223
- *Johann, Kastlan von Simplon, Notar*, 1, 9, 12, 13, 22, 103, **123**, 164, **186**, **187**, 188, 189, **190**, 214, 219, 252, 254, 283, 291, 356, 394, 448, 454
- *Johann, Weissgerber*, 192, 193
  - *Witwe des*, 192, 193
- *Johann, Sohn des Peter*, 194
- *Kaspar, Familiar, Notar*, 101, 108, 124, 136, 164, 169, 176, 177, 178, 182, 183, 193, 195, 196, 198, 199, 210, 219, 236, 238, **253**, 273, 281, 296, 315, 338, 411, 412, 436
- *Margaretha*, **195**, 196
- *Peter, von Termen, Schwiegervater des Kaspar An Den Büelen*, 1, 42, **193**, 194, **195**, 196, 259, 260, 261, 262, **263**, 264, 292, 294
  - *Erben des*, 1

Pfaffen,

- *Anton, von Mund*, **103**
- *Christian*, 1, 45
- *Jakob*, 169, 403, 412
- *Johann*, **68**, **75**, 286, 295, 380, 386
  - *Frau des, s. Gulner, Maria*
  - *Tochter des*, 286
- *Johann, von Mund, Sohn des Anton*, **103**
- *Johann, z'Brigg*, 380, 386, **390**, 391
  - *Frau des*, 390
  - *Sohn des*, 390
- *Peter*, 201, **202**, 435
- *Peter, Fenner*, 109, **211**
- *Peter, d. A., Kastlan von Wald*, **213**, 248
  - *Erben des*, **213**
- *Peter, d. J., Kastlan von Wald*, 134, **212**, 249, 403
  - *Erben des*, 28, **212**, 269
- *Peter, d. A. bzw. d. J., Kastlan von Wald*, 9, 11, 42, 51, 125, 185, 232, 409, 450
- *Peter, Notar*, 62, 149, 400
- *Peter, von Mund, Weibel, Meier von Finnen*, **177**, 213, **453**

Pfendler s. Fendler

*Philipin*, Philipinus, 64

– *Lorenz*, 111

– *Peter*, 241, 349

*Picchy*, *Piki*, *Piky*, *Gebrüder*, 87, 89, 90, 94

*Ponte*, *De s. Dupont*

*Pontsampier*, 128, 422

*Preux*, *From*, *Johann Georg*, *Junker*, 136

*Pytel* s. *Bittel*

## R

*Rapet*, *Antoine*, *Dr. iur.*, 96

*Rard*, *Rar*, *Antoine*, *Dr. theol.*, *Pfarrer in Leytron*, *Domherr v. Sitten*, 61

*Rees*,

– *Jakob*, *von Sitten*, 350

– *Frau des*, s. *Zurwerra*, *Maria*

*Rey*, *De*, *Georg*, *Görg*, *von Ernen*, 419

*Rhoten* s. *Roten*

*Rieden* s. *Riedin*

*Rieder*,

– *Johann*, *von Lötschen*, 76

– *Martin*, 452

*Riedin*, *Rieden*, *Riedi*, *Riedt*,

– *Johann*, 40

– *Kinder des*, 40

– *Moritz*, 37

– *Peter*, *Notar*, 452

*Riedmatten*, *De*, *De Riedtmatten*, *Von Riedmatten*,

– *Adrian III.*, *Bischof von Sitten*, 128, 376, 421

– *Erben des*, 376

– *Adrian IV.*, *Bischof von Sitten*, 409

– *Adrian V.*, *Bischöflicher Kaplan in Sitten*, *Domherr und Sakrista von Sitten*, *Bischof von Sitten*, 115, 160, 162, 173, 176, 421, 422

– *Anna Catharina*, *Frau des Anton Maria Stockalper*, 98

– *Erben der*, 98

– *Hildebrand II.*, *Bischof von Sitten*, 410

– *Jakob*, *Herr von St-Gingolph*, 161, 162, 163

*Riedmatten*

– *Johann*, *Hauptmann des Zenden Goms*, 176, 421, 422

– *Peter*, *Petermann*, *Bannerherr des Zenden Goms*, *Sohn des Zendenhauptmann Johann*, *Landschreiber*, 31, 32, 127, 128, 132, 147, 176, 209, 239, 422

*Riner*, *Ryner*,

– *Andreas*, *Sohn d. Johann*, 235, 236

– *Christian*, *Sohn d. Johann*, 236

– *Johann*, 38, 54, 206, 234, 235, 236, 278

– *Frau des*, 235

– *Kinder des*, 234, 235

– *Johanna*, 234

*Rischly*, *Ruschli*, *Ruschly*, *Rüschly*, *Ryschli*, *Ryschly*, *Johann*, *im Bach*, 7, 17, 34, 196, 235, 239, 240, 277, 278, 281, 284, 285, 293, 329, 394

*Ritler*, *Rytiler*, 320

– *Christian*, *Dekan von Valeria*, 422, 442

*Ritter*, *Rütter*, *Ryter*, *Rytter*, 295, 311

– *Bartholomäus*, *Meier von Mörel*, 125, 126, 400, 403, 409, 413, 415, 416

– *Christian von Mörel*, 79

– *Georg*, *Görg*, *von Hockmatten*, 417

– *Moritz*, *Meier von Mörel*, 75, 403, 409

– *Erben des*, 75, 403

– *Moritz*, *Sohn des Bartholomäus*, 414

– *Moritz*, *von Mörel*, 398

– *Peter*, *Sohn des Meier Moritz*, 403

– *Rudolf* s. *Miller*, *Rudolf*

– *Stefan*, *von Visp*, 360

– *Weibel*, *von Visp*, 268

*Rittiner*, *Ritinera*, *Rütiner*, *Rytiner*, *Ryttiner*, 5

– *Anton*, *Bruder des Johann*, 328

– *Christian*, 282

– *Christian*, *Kastlan*, 329

– *Johann*, *Bruder des Thomas*, 25, 154

– *Johann*, *von Gstein*, 111, 112, 179, 180, 349

– *Johann*, *im Holzji*, *Küfer*, 18, 40, 41

– *Johann*, *von Hofstetten*, 331

– *Frau des s. Amherd*, *Anna*

– *Johann*, *Sohn des Kastlan Christian*, 217, 328, 329, 330

– *Peter*, *Bruder des Thomas*, 25, 154

– *Thomas*, *von Simplon*, *Schmied*, 153, 154, 282, 310, 333

Rogier, Rogierus, *Auditor des Herzogs von Savoyen*, 96, 238

Romanello, *Simon*, 364

Roman, De, *Lorenz, Diener d. Hauptmann Minol*, 373

Root s. *Roth*

Rosea, Rossea, *Franz, Notar in Domodossola*, 76, 77, 87, 88, 89, 91, 94, 359, 371, 372, 373

Rosser s. *Zenrossen*

Roten, Rothen,

– *Christian, von Brigerberg*, 59, 250, **287**, 299

– *Johann, Gutsverwalter Sts.*, 45, 46, **47**, **48**, 67, 124, 136, 175, 183, 380, 387, 392, 417, 442, 448, 452

– *Margaretha, Frau des Christian Kaiser*, 352

– *Nikolaus*, 1, 291, 295

– *Nikolaus, von Raron, Prior von Niedergesteln*, 441

– *Peter, Landvogt von Monthey*, **452**

*Roth, Root, Johann, von Lötschen*, 76

Ruffi, 449

Ruffiner, Rufiner, 218

– *Lorenz*, **150**, 158, 366

Ruf, Ruoff, *Theodor, Joder, von Gamsen*, 378, **387**

Ruga,

– *Carolus, Dr.*, 77

– *Johannes Maria*, 398

Rundelen,

– *Anton*, **34**

– *Frau des, s. Tamater, Maria*

– *Kaspar*, 50, 75, 124, 160

– *Kaspar, d. J.*, 272, **273**

Ruoff s. *Ruf*

Ruppen, Ruppö,

– *Christian, von Naters, Säckelmeister*, 47, 48, 65, 80, **389**, **390**, 395, 409

– *Erben des*, 395

– *Johann, von Naters*, 50

– *Peter*, 256

Ruschli, Ruschly, Rüschi, Ryschli, Ryschly s. *Rischly*

Rütiner, Rytiner, Rytiner s. *Rittiner*

Rütter, Ryter, Rytter s. *Ritter*

*Rüttimann, Rytteman, Johann, Soldat in Turin*, 398

Ryner s. *Riner*

Rytiler s. *Ritler*

Rytteman s. *Rüttimann*

## S

Saaler, Saler, 25

– *Frau des, s. Lauber, Anna*

– *Weibel*, 263

Salame, *Claudius*, 155, 173

Salario, Salary, Saläry,

– *Bartolomeo, Bruder des Johannes Antonius*, **374**, 375

– *Johann*, **374**

– *Johannes Antonius, von Cosa, Sohn des Johann*, 368, **374**, 375

– *Johannes Battista, d. J.*, 375

*Salzgeber, Peter, wohnhaft in Sitten*, 59

*Salzmann, Salzman, Johann*, 63

*Savioz, Savio*, 94, 95

*Saxo, Peter, von Villadossola*, **372**

Schalbetter, Schalbetter,

– *Christian*, **66**, 277, **437**

– *Kaspar*, **439**

– *Lukas, d. A.*, 313

– *Lukas, d. J., Sohn d. A.*, 313

– *Moritz*, 232, 254, 255, 289, **300**, 301

– *Peter, von Grächen*, 432

Schärer, Schörer, 443

– *Katharina, alias Schindelin*, 253

*Schärtig, Johann, von Wiler*, 249

Schindelin s. *Schärer, Katharina*

*Schiner, Schinero*, 156, 419

– *Johann*, 168, **418**, 419

– *Matthäus, Notar, Landeshauptmann*, 117, 156, 417

– *Nikolaus, von Mühlebach oder Ernen*, 126, 168, 406, **418**, **420**



- Schmid*, Schmidiga, Schmidt, Schmit, 46, 47, 70, 419
- *Anton, Meier von Ganter*, 140, 191, 220, **255**, 256, 258, 301
    - *Erben des*, 256
  - *Anton, von Termen, Sohn des Fenner Johann d. J.*, 272, **303**
  - *Christian, in der Schlüocht, Sohn des Meier Anton*, 140
  - *Christian, von Termen*, **30**, 256, 263, 286, 293
  - *Christina, Frau des Hauptmann Johann Brindlen*, 44, 352
    - *Erben der*, 44
  - *Christine, Frau des Anton Näfen, d. J.*, **68**, 80
  - *Christine, Grossmutter von Johann Strellers Frau*, 37
  - *Georg, Gerg, Gerig, Gorg, Görg, Gorig, Sohn des Weibel Johann*, 115, **130**, **131**, **132**, 133, 134, 140, 147, 325, 404, 405, 406, 407, 408, 410, 413
  - *Georg, Gerig, von Bister*, 278
  - *Hilarius, von Grengiols, Sohn des Weibel Johann*, 126, 132, 133, **152**, 155, 244
    - *Frau des*, 152
  - *Johann, d. A.*, 80
  - *Johann, d. J., Fenner*, 34, 110, 201, **272**, **303**, 311
    - *Erben des*, 303
    - *Schwester des, Christina*, 272
  - *Johann, im Mos*, 3
  - *Johann, Sohn des Martin*, **67**
  - *Johann, Sohn des Meier Anton*, 255, 256, 301
  - *Johann, Sohn des Weibel Johann*, **130**, 404, 405, 408
  - *Johann, von Birgisch*, **428**
    - *Witwe des, s. Eyer, Magdalena*
  - *Johann, von Brig, Schuster*, 45, 46
  - *Johann, von Grengiols, Weibel*, 126, 133, 295, 296, 392. **404**, **405**, **406**, **407**, 408, 413, 414
  - *Johann, von Naters*, **387**, 398
  - *Johann, Säckelmeister von Ganter*, 71
  - *Lorenz, Pächter*, 212
  - *Martin von Binn*, **67**, 71
  - *Melchior, von Ernen, wohnhaft in Binn*, **421**

- Schmid*
- *Michael, alias Wyden, Bruder d. Martin*, 17, 45, 46, 47, **70**, 71, 118, 191, 225, 226, 227, 233, 293
    - *Erben des*, 227
  - *Michael, Sohn des Martin*, **67**
  - *Moritz*, 15, 16, 18, 269
  - *N. Witwe des Adrian An Den Bielen*, **282**, 283
    - *Kinder der*, 282
  - *Nikolaus, Meier von Ganter*, 36, 79, 82, 189, **254**, 264, 289, 294
    - *Erben des*, 189, 294
  - *Peter*, 84, 254, 272, 283, 294
  - *Peter, Agent Sts. in Sitten*, 162, 426, 456
  - *Peter, Notar, Meier von Ganter*, 138, 310, 340
  - *Peter, Sohn des Meier Anton*, 7, 116, 255, 256, 260, 301
  - *Peter, von Binn, Sohn des Martin*, **67**, 71
  - *Sebastian, Baschi*, 137
  - *Theodor, Joder, von Eischoll*, **441**

- Schmidhalter*, Schmithalter,
- *Anna*, 432
  - *Christian, Kastlan von Wald, Bruder des Kastlan Johann*, **69**, 324, 333, **356**
    - *Frau des*, 356
  - *Johann, Kastlan von Wald, Notar*, 26, 44, 58, 59, 63, 69, 109, 118, 120, 174, 178, 197, 198, 213, 262, 264, 305, 318, 319, 321, 322, 323, 324, 325, 328, 331, 333, 335, 337, 340, 348, 349, 351, **356**, 357, 366, 372, 374
  - *Kaspar, im Ebnet*, **356**
  - *Peter, Kastlan von Wald*, 107

Schmit s. Schmid

Schnider s. Schnyder

Schnieper, 309

- Schnyder*, Schnider,
- *Christian*, 383
  - *Georg, Gerig, von Gamsen*, **437**
  - *Johann*, 3
  - *Kaspar, an der Roosse, Meier von Finnen*, 383, **440**
  - *Kaspar, in der Chumma*, **171**
  - *Laufbote*, 71
  - *Peter*, 428

*Schnydrig*, Schnidrig,

- *Christian, Sohn des Weibel*, 174, **180**, 456

*Schnydrig*

- *Heinrich, von Mund*, **181**
- *Johann, Kastlan des Zenden Brig, Landvogt von St-Maurice*, 116, 120, **138**, 310
- *Johann, von Mund*, 392
- *Johann, von Naters, Sohn des Weibel*, **169**
- *Kaspar, in den Roosse, von Mund, Sohn d. Weibel*, **146**, 147, 174, 180, **456**
- *Peter, im Wiler, Sohn des Weibel*, **171**, 172, **173**, 174
  - *Frau des*, 173, 174

Schonbüel, 225

Schörer s. *Schärer*

Schuler, 187

Schuhmacher, Suter, Suter, 70, 188

Schwery, Schwäriga, Schwary, Schwerigo, 362, 414

- *Christian, Sohn des Simon*, 37, 140, 159, 247, 411, 412, **416**
- *Hieronymus*, 411
- *Simon*, 115, 131, 159, 326, 389, **409**, **410**, 411, 412, 413
  - *Söhne des*, **410**

Schwick, Schwik, *Christian, Notar*, 404

Seiler, Seyler, N., 251

Sepibus, *De s. Zenzünen*

Seyler s. *Seiler*

Siber, Syber, *Michael, Meier von Goms*, 36, **101**, **102**

- *Vater des*, 102
- *Witwe des*, 36, 102, 103

Siegen, Sigen, Sügen,

- *Anna, von Lötschen*, 76
- *Martin, Müller von Gamsen*, 425
- *Thomas, von Lötschen*, 76

Sigristen, Sigresten, Sigristigen, 11, 43, 214, 264

- *Christian*, **232**
  - *Mutter des*, **232**
- *Johann, Bruder des Christian*, 232
- *Johann*, 69
  - *Erben des*, 69

Silva,

- *Guilelmo, Gulielm, Wilhlm*, 87, 88, 89, 90, 91, 360, 367, **372**
  - *Kinder des*, 90
  - *Söhne des*, 91

*Sprung*,

- *Jakob*, 4
- *Kaspar*, **237**, 455
- *Marquisa, Sprungia*, 62, 97, 98, **237**

*Stadler*, 258, 295

*Stäli, Steli, Stely*, 447, 448

- *Christina, Frau des Mattisch, Theodor*, 189, 253, 453, **454**
- *Paul*, 204, 205, 206
  - *Kinder des*, 251
- *Peter*, 224

*Stefan, Pfister*, 86, 274

*Steffen, Steffan, alias Stün, Styn*,

- *Christian, von Fürgangen*, 197, 290
- *Matthäus, von Mörel*, **125**
- *Peter, von Binn*, 142, **143**, 155, 285

*Steger*,

- *Christian, von Birgisch*, **436**, 439
- *Johann*, 47, 446

*Steiner*,

- *Anton, Pfarrer von Naters*, 391
- *Johann*, 428
- *Martin, Erzknappe*, 397

Stepfer s. *Stöpfer*

*Sterren, Thomas, von Sion*, 56

Stivella s. *Ferraris*

*Stockalper, Stokalper*,

- *Anna, Nichte Sts.*, 442
- *Anna, Tochter Sts.*, 128
- *Anton Maria, Hauptmann*, 98, 218, 376
- *Anton, im Vogelture, Weibel*, 165
- *Barbara*, 232
- *Crispin, Grossvater Sts.*, 214
- *Crispin, Hauptmann*, 218
- *Jakob, Kastlan, Säckelmeister*, 60, 126, 135, **138**, 139, 183, 193, 204, 240, 241, 242, 250, 268, 270
  - *Frau des*, 139
- *Johann, Bruder Sts.*, 10, 45, 46, 47, 74, 75, 86, 87, 119, 120, 138, 247, 251, 257, 268, 307, 333, 335, 337, 383, 385, 386, 431
- *Johann, im Vogelture, Kastlan des Zenden Brig*, 59, 131, 132, 133, 134, **139**, **140**, 148, 153, 165, 177, 178, 217, **244**, 256, 296, 405, 411
- *Kaspar, Kastlan des Zenden Brig*, 241, 260, 291

*Stockalper*

- *Kaspar Moritz, Sohn Sts.*, 226
- *Peter*, 13
- *Petermann, Sohn Sts.*, 54, 160, 216, 229, 422

*Stoffel, Stofel, Stofligo*, 294

- *Anton*, 27, 69, 250, 293, **422**, **423**, 424, 425, 426, 435
- *Brüder des*, **422**, **423**
- *Frau des*, 250, **423**, 424
- *Christian, Bruder des Anton*, 424, 425, 426
- *Peter, Bruder des Anton*, 137, 422, 424, 425, **426**

*Stokalper s. Stockalper*

*Stöpfer, Stepfer*, 37

- *Johann, Meier von Finnen*, 22, 50, 169, 171, 176, 387
- *Johann, d. J., Sohn des Meier Johann*, 176

*Streler, alias Lieben, Sträler, Strelero*, 1, 69, 230

- *Johann, Maler*, **213**
- *Johann, Weibel*, 27, **37**, 43, 86, 217, 231, **238**, 248, 299, 342, 431
- *Erben des*, 248
- *Frau des*, 37
- *Peter, Kastlan*, 110, 185, **231**, 232, 238, 263
- *Tobias*, 424
- *s. auch Lieben*

*Strubiun*, 277

*Stucky, Stuki, Stuky*,

- *Johann, d. J.*, 415
- *Johann, von Mörel*, **149**
- *Erben des*, **149**

*Stün, Styn s. Steffen*

*Stupf, Stupfiun*, 448

- *Johann, von Mund*, **427**, **428**

*Sturm*, 226, 227

*Sturnetz, Sturnez*,

- *Christian*, 3
- *Matthäus, Mathey*
- *Erben des*, 21

*Sügen s. Siegen*

*Summermatter, Sumermatter, Georg, Dekan von Valeria u. Sitten*, 155

*Supersaxo, Auf Der Fluo, Supersax*,

- *Barbara*, 422
- *Thomas, Schuster, Säckelmeister*, 219, **247**, 248, 249, 313, 408, 431, 452
- *s. auch Michlig-Supersaxo*

*Suter, Sutero s. Schuhmacher*

*Syber s. Siber*

## T

*Talleyer, Johann*, 291

*Tamater, Tamatter, an der Tamaten, an der Tammatten, an Tamatten*,

- *Christian, von Naters*, 190, 191, 192, 217, 292, 294, 295, **388**
- *Erben des*, 292, 294
- *Witwe des*, **388**
- *Johann, Weibel*, **37**, 38, **39**, 40, 156, 387
- *Frau des*, **37**, 38
- *Kinder des*, **39**
- *Kastlan*, 175, 422
- *Maria, Frau des Anton Rundelen*, **34**
- *Peter, von Naters*, 387, **453**
- *Frau des*, 387
- *Vater des*, 453
- *Theodor, Joder, von Saas*, **441**
- *s. auch Anthamatten*

*Taugwalder, Tangwalder*,

- *Christian, von Grengiols*, **413**
- *Maria*, 155
- *Erben der*, 155

*Tenen, Tennien s. Thenen*

*Tenisch*,

- *Johann, von Binn*, 141
- *Michael, von Grengiols*, **165**

*Terra s. Terraz*

*Terranus s. Amherd*

*Terraz, Terra, Franz, Notar*, 61

*Theiler, Teyler, Theiller, Theyler*,

- *Johann*, 76, **214**, 228
- *Erben des*, 214, 228
- *Stiefmutter des*, 214

*Thenen, Tenen, Tennien*,

- *Christian, Notar*, 153

*Thenen*

- *Johann, von Alpien*, **97**, 98, 112, 120, 181, 185, 198, 200, 221, 275, 322, 324, **334**, **335**, **336**, 337, 338, 339, 341, 342, 351, 355, 374
  - *Frau des*, s. *Michlig, Katharina*
  - *Mutter des*, 335
  - *Schwester des*, 337, 338
  - *Vater des*, 112, 334, 335, 336
- *Kaspar*, 112, 336
  - *Kinder des*, 336
- *Katharina, Schwester d. Johann*, 98, **100**
- *Peter, Bruder d. Johann*, 98, 138, **334**, 335, 337, **338**, 339, 342
  - *Frau des*, 338, 339

*Theyler s. Theiler*

*Tomig s. Domig*

*Tonetti*, 91

*Troger*,

- *Johann, von Birgisch*, 105, **136**, **175**, 275, **448**
- *Maria, Witwe des Christian Lötscher, Trogery*, **51**, 124, 440

*Truffer*,

- *Martin*, 165
- *Theodor, Joder, von Grengiols, Sohn des Martin*, 165, **166**, 414

*Tschieder, Zieder, Zschieder, Zschiedriga*, 263, 280

- *Anna*, 4
  - *Erben der*, 4
- *Jakob*, 62, 125, 263, **288**, 297
- *Peter*, 20, 178, 250, 280

*Tschurren, Zschurren, Zurren*, 336

- *Christian, von Alpien*, **325**, 357
- *Kastlan*, 185
- *Michael*, 443
- *Maria, alias Eyholzer*, 333

*Tuffer s. Heinzen, Anton*

*Tufischer*, 241

- *Anton, Meister*, 99, **230**, 449
- *Barbara, Barby*, 175
- *Johann Jakob*, **36**, 156, 195, 196, 197, 198, 246, 248, 251, 263, 438
- *Martin*, 175
- *Nikolaus*, 432
- *Peter*, 241, 246

**U**

*Urban VIII., Papst*, 77, 230, 231

**V**

*Valsenus s. Welschen*

*Venetz, Venetus, Venez*,

- *Anna, Goldschmiedin*, 252
- *Anna Maria, Schwester d. Sebastian*, 216
- *Anton, von Termen*, 14, 22, 30, 68, 114, **274**, 299
- *Bartholomäus, Hauptmann*, 99, 167, 253, 385, **456**
  - *Tochter des*, 99, 456
- *Johann, Meier von Mörel*, 187, 189, 412, 414
- *Johann, von Gamsen*, **180**
- *Josef, Bruder d. Sebastian*, 216
- *Jost, d. J., Hauptmann*, 164, **166**, 167, 173
- *Jost, Landvogt von Monthey*, 167, **438**
  - *Frau des*, 438
- *N.*, 177
- *Nikolaus, Fenner, Schwiegersohn des Johann Burgener*, 167, 175, 457
- *Peter, Goldschmied*, 201
  - *Tochter des*, 201
- *Sebastian, Bastian, Notar, Schreiber, Säckelmeister*, 39, **215**, 216, 240
  - *Geschwister des*, 215
  - *Mutter des*, 215
- *Theodor, Jodocus, Jodorus*, 42, 105, 108, 113
- *Thomas, Kastlan von Visp*, 249

*Vineis, De, De Vinea, Peter, Meier von Nendaz-Hérémente*, 99

*Volken, Melchior, Melker, von Grengiols*, **146**

*Volluz, Voulu, Frau*, 60

**W**

*Wächter, Franz*, **236**

*Wäginer s. Wegener*

Waldin, Walden, Waldo, *Theodor*, Joder, 106, 107

Waldraff, Waltraf,  
– *Johanna, Frau des Matthäus*, 210  
– *Matthäus*, 210, 222  
– *Simon*, 222

Walig,  
– *Anton*, 435  
– *Johann, Sohn des Kaspar*, 297, 298  
– *Kaspar*, 16, 297, 298  
– *Erben des*, 16, 297  
– *Frau des*, 297

Walker, 412  
– *Christian, von Glis*, 32, 33  
– *Georg, Görg, von Bitsch*, 399  
– *Johann, von Bitsch*, 399  
– *Johann, von Mulachren*, 417  
– *Moritz*, 79  
– *Frau des*, 79

Walpen, Melchior, Melker, *Famulus Sts.*, 26, 36, 52, 53, 54, 55, 60, 81, 172, 202, 217, 219, 236, 275, 279, 283, 306, 307, 426, 440

Walter, Walther, *Christian*, 4, 452

Waser,  
– *Johann Georg, von Naters*, 394  
– *Frau des*, 394

Wasserleiter, Wasserleyter, *Moritz, Lehensmann Sts.*, 80, 115, 116, 138, 184, 312, 325, 410

Weber, 177

Wegener, Wäginer, Weginer, Wegman, 326  
– *Christian, von Ried-Brig, Notar, Meier von Ganter*, 5, 6, 7, 42, 219, 256, 263, 269, 278, 299, 309, 313, 368  
– *Frau des, s. Mattig, Margaretha*  
– *Johann*, 103, 104, 315  
– *Frau des*, 103  
– *Nikolaus, Meister*, 195, 211

Wellig,  
– *Moritz, von Mörel*, 151  
– *Peter, von Mörel*, 86, 151

Welschen, Valsenus, 336, 337  
– *Hauptmann*, 108, 220  
– *Erben des*, 108, 220  
– *Johann Michael, Schreiber, Weibel*, 119, 135, 160, 220, 221

– *Schwiegervater des*, 220  
– *Theodor, Joder, von Grengiols*, 164, 165, 166

Werlen, Werlo, 210  
– *Johann, d. Kurze*, 222  
– *Schwester des*, 222  
– *Vater des*, 222  
– *Martin*, 224  
– *Nikolaus, Notar, Weibel*, 38, 49, 54, 110, 118, 120, 156, 172, 174, 177, 182, 184, 185, 197, 219, 222, 235, 243, 253, 254, 256, 264, 281, 289, 290, 310, 313, 387, 388, 408, 445  
– *Frau des*, 243  
– *Kinder des*, 243  
– *Melchior, von Lötschen*, 76

Werra, Werren, Werro, *Johann, Lehensmann Sts.*, 124, 135, 305

Wexler s. Im Wexel

Widigen s. Wyden

Will, Matthias, *Dr. phil. u. theol., Generalvikar*, 38, 39, 40, 156, 242

Willig, 3

Witschart, *Nikolaus, von Leuk*, 194, 452

Wyden, Widigen, Widigo, Wydigo, 46, 67, 71, 155  
– *Michael s. Schmid, Michael*

Wys, *Ludwig, wohnhaft in Gamsen*, 446, 453

Wyssen,  
– *Franz*, 388  
– *Frau des*, 388  
– *Johann*, 124, 207, 440  
– *Johann, d. A.*, 396  
– *Johann, Sohn des Johann*, 396  
– *Johann, von Naters*, 383  
– *Michael*, 63, 394  
– *s. auch Eyer, Johann*

## Y

Ysac, Ysak s. Jsac

Yttig s. Ittig



## Z

Zanetta, *Andreas*, Notar, 373

Zärig,

- *Anton*, 244, 245
- *Barbara*, Barbi, 241, 245, 246
- *Christian*, d. Grosse, von Zwischbergen, 374
- *Christian*, von Ried-Brig, 273
- *Christian*, Weibel, von Feerberg/Gstein, Kastlan von Alpen-Zwischbergen, 111, 179, 323, 324, 329, 337, 351, 356
- *Johann*, Bruder d. Michael, 134, 135, 195, 287, 293, 340
  - Mutter des, 134
- *Johann*, Weibel, 233
- *Kaspar*, Schuster und Wirt in Brig, 109, 111, 179, 225, 244, 245, 301, 329
  - Frau des, 244, 245, 301
    - Schwester der, Anna, 244
  - Kind des, 109, 111, 179, 329
- *Michael*, 134, 135, 287, 293

Z'Brun, *Meier*, 422

Zehnder, *Zender*, *Anton*, 300

Zen Hysren s. *Zenhäusern*

Zen Stadlen s. *Zumstadel*

Zender s. *Zehnder*

- Zenhäusern*, *Hisler*, *Hysler*, *Zen Hisren*, *Zenhisren*, *Zen Hysren*, *Zenhysren*,
- *Andreas*, Meister, 50, 51, 194, 203, 205, 391
    - Kinder des, 203, 205, 391
  - *Christina*, 206
  - *Katharina*, Trini, alias Mezelten, 192, 203, 204, 205, 447
  - s. auch Mezelten, *Katharina*
  - *Michael*, Lehensmann Sts., 85, 86, 261, 299
  - *Theodor*, Joder, 23, 85, 86, 106, 107, 112, 151, 293, 311

*Zenklusen*, *Zen Klusen*,

- *Anton*, von Brigerberg, 302
- *Johann*, 318
  - Erben des, 318
- *Peter*, in den Hofstetten, 319
- *Peter*, Weibel, 318, 322, 323, 331, 358, 368

- *Thomas*, gen. Prinz, 329, 330, 342
- *Thomas*, von Gstein, 321

*Zenrossen*, Rosser, *Valentin*, 412

*Zenzünen*, De Sepibus, *Zen Zünen*,

- *Hilarius*, Landvogt von Monthey, Hauptmann einer Freikompanie, 161, 162, 234, 413
- *Peter*, von Grengiols, Weibel, Sohn d. Hauptmann Hilarius, 117, 147, 405, 406, 413

Zer Briggen s. *Zurbriggen*

Zer Müly, *Peter*, von Visp, 425, 426

*Zerniwen*, *Zer Nüwen*, *Peter*, von Visperterminen, 166, 167

Zer Schmitten, Zerschmitten s. *Inderschmiten*

Zer Werren, Zerwerren s. *Zurwerra*

Zerig s. *Zärig*

*Zerzuben*, *Zurzuben*, *Johann*, von Visperterminen, 25

Zesgigen, 315

Zieder, Zschieder s. *Tschieder*

Zimelini, *Jakob*, 369

*Zimmermann*, *Zimerman*,

- *Anna*, von Eiholz, 112
  - Bruder der, 112
  - Schwester der, 112
- *Anton*, 27, 28

*Zindro* s. *Gindroz*

*Ziron* s. *Giron*

*Zmilachren*,

- *Anton*, von Raron, Weibel, 455
- *Johann*, Sohn des Weibel Anton, 455

*Zop*, *Zoppi*, *Zoppo*, *Zoppus*,

- *Bernard*, von Domodossola, Gerichtschreiber, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 361, 363, 367, 372, 374, 375
- *Matheo*, Sohn des Bernard, 92, 93, 94, 95

*Zschellen*, 377

*Zschurren*, *Zurren* s. *Tschurren*

Zuber,  
 – Anton, von Gamsen, **156**  
 – Christian, von Gamsen, **156**, 263, 378  
 – Heinrich, Henrich, **19**, 20, 21, 41, 61, 276, 293, 294, 297, 306  
 – Johann, von Glis, 258, 424  
 – N., 377  
 – Paul, 57

Zum Berg, Berger, Bergera, Bergeri, Zumberg, 137, **147**, 168, 379, 382, 383, 443, 444  
 – Christian, **57**, 58, 340, 438, 455  
     – Erben des, **57**, 438  
 – Georg, Görg, 383, **388**  
     – Frau des, 388  
 – Johann, von Naters, **4**, 156, 171, 445  
 – Peter, Sohn d. Christian, 58  
 – Peter, von Brigerbad, 113, 446, **453**  
 – Peter, von Gamsen, **137**  
 – Peter, von Naters, **394**

Zum Brunnen,  
 – Heinrich, 155, **156**, 417, 420  
 – Moritz, 257

Zum Esch,  
 – Thomas, **321**  
     – Frau des, **321**  
 – s. auch Escher

Zum Kämin, Zum Kämy s. *Zumkemi*

Zum Stepf, Zumstepff s. *Imstepf*

Zum Thuren s. *Zumthurm*

*Zumkemi*, Zum Kämin, Zum Kämy, Zum Kemy, Zumkemy,  
 – Anton, Kastlan, **35**, 219, 261  
 – Barbara, 170  
 – Christian d. A., 109, **119**  
     – Frau des s. Gerold, Anna  
 – Christian d. J., Sohn Christian d. A., Meister, 120, **134**, 169  
 – Peter, Knecht d. Johann Manderin, 366  
 – Thomas, **129**, 181

Zumstadel, Zen Stadlen,  
 – Christian, von Mörel, **149**, 233  
 – Georg, Gerig, Gorg, Görg, von Mörel, 150, **151**, 152, 302, 401  
 – Johann, 35, 292, 311  
 – Magdalena, von Termen, 42, **305**

Zumthurm, Zum Thuren,  
 – Andreas, Bruder des Sebastian, **146**  
 – Sebastian, Bastian, von Binn, **145**

Zurbriggen, Zer Briggen, Theodor, Joder, **300**

Zurkirchen, Zerkirchen, Margaretha, 400

Zurwerra, Zer Werren, Zerwerren,  
 – Anton, 37, 168, 399, 403  
 – Barbara, alias Kreygs Barba, **181**  
     – Mann der, 181  
 – Christian, von Mörel, 126, **167**  
 – Gineta, **350**  
 – Hildebrand, Hilprant, 69, 111, **339**  
     – Vater des, 339  
     – Schwestern des, 339  
     – Kinder des, 111  
 – Hilarius, Lehensmann Sts., 75  
 – Johann, 5, 104, 109, 110, 377  
 – Johann, Sohn des Weibels, 206, **285**  
 – Margaretha, Witwe d. Christian Mattig, 5  
 – Maria, Tochter d. Gineta, Frau d. Jakob Rees, 350  
 – Peter, 97, **275**  
     – Frau des, **275**

Zurzuben s. *Zerzuben*

Zwald, Zwalt,  
 – Jakob, von Lötschen, 76  
 – Theodor, Joder, 264

# ANHANG IV

## SACHREGISTER

### A

- Abbunt, *Vergleich*, 46, 241  
– s. *auch* compositio, freintlicher fertrag
- Ablosung, *Ablösung von Zehnten u. Grundzinsen*, 29, 98, 241, 245, 365
- Abteylung der güetren, distributio, divisio, partagium, *Erbschaftsteilung*, *Vermögensvollstreckung*, 1, 31, 135, 379, 429
- Acher, agellus, ager, aker, 11, 19, 34, 39, 40, 70, 102, 125, 131, 139, 153, 188, 190, 191, 253, 257, 277, 282, 300, 314, 315, 361, 364, 366, 390, 392, 404, 405, 407, 423, 431, 432, 435, 439, 443, 447, 449, 450, 454  
– s. *auch* croceus ager, koren-, weizaker
- Acord, acordium, conventio, fertrag, pact, pactum, tractat, tractatus, *Vertrag*, 31, 40, 66, 71, 72, 77, 80, 92, 94, 95, 102, 117, 206, 212, 220, 222, 240, 242, 260, 267, 270, 271, 316, 317, 322, 338, 347, 355, 357, 363, 379, 384, 449, 450  
– s. *auch* abbunt, compositio, contract, ehezinft, matrimonium
- Acquisitum, *Errungenschaft*, 101, 136, 314, 352
- Actus, *Urkunde*, 77, 93  
– s. *auch* brief, instrument, sigill
- Adjustatio, *Ausgleich*, 160
- Adler, aquila, *Greif*, 226, 231
- Admodiatio, *Admodiation*, *Pacht*, 330  
– s. *auch* feudum
- Adventus militum s. miles
- Aedificium, edificium, gebeuw, gebew, gebüw, gmach, *Gebäulichkeit*, 1, 5, 18, 19, 29, 35, 54, 56, 60, 68, 71, 74, 75, 78, 90, 92, 100, 103, 113, 118, 120, 134, 164, 165, 189, 199, 214, 220, 222, 242, 244, 255, 268, 291, 292, 295, 304, 319, 322, 323, 327, 335, 342, 350, 355, 363, 371, 373, 374, 405, 406, 410, 445, 449  
– s. *auch* domuncula, domus, domus pistoria, fenile, firhaus, grangia, rastardulum, schur, stabulum, zugmach
- Aegritudo, *Krankheit*, 274  
– s. *auch* obiurgatio
- Aes, erz, *Erz*, 280, 301, 310, 311,  
– -fuor, -füor, -fur, 15, 16, 17, 81, 82, 269
- Affranchiamentum, *Befreiung von Lehenspflichten*, 410
- Agellus, ager s. acher
- Agravium, *Abgabe*, *Reallast*, 365  
– s. *auch* census
- Agressio, *Angriff*, *Tätlichkeit*, 12
- Aker s. acher
- Allutarius, pellio, weisgerber, wysgerber, *Weissgerber*, *Gerber*, *Kürschner*, 51, 52, 191, 193, 235
- Almein, *Allmend*, 212  
– s. *auch* comunissen, gemeine recht
- Alpa, alpegium, alpegium, alpis, alpreht, jus alpis, jus vaccarium, jus vaccarum, küe, ku, kuo, vacca, prealpis, voralpe, *Alpe*, *Alprecht*, *Kuhrecht*, 11, 32, 35, 44, 53, 62, 68, 73, 78, 103, 133, 156, 174, 176, 187, 199, 201, 202, 203, 208, 209, 218, 220, 221, 260, 262, 269, 271, 272, 275, 303, 307, 324, 351, 352, 370, 371, 385, 402, 419, 446 403, 405, 419, 427, 435, 443  
– *Bergalpe*, 176, 283, 352  
– *Berisal*, 207  
– *Bettelmann*, 370, 371

- *Binna*, 68
- *Bodmero Senntum*, 103
- *Bortel*, 139
- *Brend*, 1, 305
- *Chapf*, 390
- *Collium Mons, Simpelberg*, 2, 3, 62, 68, 103, 352, 385
- *Cottier*, 308
- *Eiste*, 298
- *Ernergale*, 156
- *Feerberg*, 205, 319
- *Fronberg*, 201, 271, 272, 435, **444**
- *Fryela*, 271
- *Furggu*, 239, 350, 356, 357
- *Galen*, 208, 209
- *Gampisch*, 189
- *Ganter*, 234
- *Gorb*, 114
- *Hobsche*, 7, 73
- *Mäder*, 68, 218, 259, 260, 268, 270, 302, 332
- *Mittlehüs*, 199, 208, 209, 241, 326
- *Mittubäch*, 44, 238, 269, 332, 386, 425
- *Niwe*, 187
- *Rigi*, 220, 275, 294, 307, 457
- *Schinero Senntum*, 156, 419
- *Steinen*, 35, 53, 174, 202, 220, 221
- *Tschyfe*, 63, 68
- *Wasen*, 203, 443
- *s. auch* census, domuncula, pes, senn

Alpenvogt, 32, 201

Alpenzins *s. census*

Altar, altare, 190, 244, 253

- *animae*, seelen, *Allerseelen-*,
  - *Glis*, 200
  - *Gondo*, 97, 118, 275
  - *Simplon*, 316, 317
- *Anna-*, *Glis*, 154
- *Dreifaltigkeits-*, *Glis*, 6, 213, 355
- *Johannes d. Täufer-*, *Glis*, 212
- *Katharinen-*, *Glis*, 36, 75, 134, 260, 261, 287
- *Maria Magdalena-*, *Glis*, 6, 42, 43, 45, 212, 213, 239, 321, 347, 431, 432
- *Michael-*,
  - *Glis*, 182, 200, 253
  - *Münster*, 421

- *Nikolaus-*, *Glis*, 212, 247, 248, 249, 261, 431, 452
- *septem horarum*, *Sieben Zeiten-*, *Glis* 30, 217
- *u. lb. Frau-*, *Glis*, 45
- *s. auch* census, computus, ferwalter

Altarzier, 78

- *s. auch* supellex der kirchen

Altarzins *s. census*

Ambos, amböslin, incus, 79, 80, 247, 267, 377, 379, 380, 393

- *horenambos*, 79, 247

Amet, *Emd*, 336

- *s. auch* fenum, herba, raub

Animae *s. altar*

Aniversarium, jarzeit, jarzyt, *Jahrzeit*, *Jahrzeitstiftung*, 1, 20, 21, 29, 108, 250, 295

- *Mund*, 106, 107
- *Simplon*, 351
- *s. auch* brot, elemosina, gilt

Anken, *Butter*, 69, 139, 196, 203

Annulus, fingerring, ring, *Ring*, 230, 231

Ansprach, ansproch, anspruch, *Rechtsanspruch*, 77, 126, 128, 146, 203, 214, 220, 232, 241, 246, 269, 320, 334, 363, 383, 384, 390

- *s. auch* jus

*Apostasie*, apostasierter waltbruder, *Ein-siedler v. Longeborgne*, 162

Aqua, wasser, *Wasserrechte*, 5, 8, 10, 26, 27, 45, 47, 71, 78, 87, 123, 133, 135, 136, 184, 208, 212, 257, 259, 261, 283, 313, 374, 405, 431, 450

Aquaeductus, dorfwasserleite, wasserleite, wasserleite, wasserleyte, *Wasserleite*, 2, 86, 172, 188, 189, 219, 320, 352

- *s. auch Ortsregister*: Brigeri, Büelwasserleite, Chalti Wasser, Gibiery, Glisery, Rorbergery, Taferwasser, Stockwasserleite

Aquam ducere, *Bewässern*, 8

Aquila *s. adler*

Arbeit, opus, 185, 309, 388  
 – lederarbeit, 248  
 – somerarbeit, 251  
 – winterarbeit, 251

Arbeiter, 111

Arbiter, biderman, ehren man, schezer, spricher, vir probus, *Schätzer*, 45, 82, 83, 90, 100, 169, 206, 404, 411

Arbor, baum, 77, 117, 153  
 – s. *auch* betula, birbaum, erle, fraxinus, kestine, larix

Arca, kasten, *Schrank*, *Truhe*, 224, 231

Archipresbiter, erzpriester, 358, 363, 365

Archivium, *Archiv*, 410

Arme, pauperes, 283, 351, 397  
 – s. *auch* aniversarium, brot, elemosina, herbergli, hospitalis, peregrini

Assecuratio, *Versicherung*, *Sicherheitsleistung*, 57, 93

Assensus s. glipt

Asser, laden, *Balken*, *Laden*, 108, 280, 423, 424, 425, 426

Assessor, *Beisitzer*, 247, 450

Atrium, *Hof*, 259  
 – s. *auch* curia

Aufenthalt,  
 – *Einsiedelei*, *Obdach f. d. Einsiedler v. Longeborgne*, 162  
 – *Spitalaufenthalt*, 136

Aufrüstung des pferts s. cavallo

Auriga, *Fuhrmann*, 308, 309

Aurum, *Gold*, 230, 231  
 – s. *auch* computus

Auschazung s. schazung

Ausreissen, *Desertion*, 151  
 – s. *auch* miles

Autoritas tutoris s. tutor

Äzweyde, ezwaid, ezweid, ezweide, ezweidt, ezweyde, pascuum, waidt, weid, weidt, *Weideland*, 5, 14, 29, 97, 106, 140, 172, 178, 184, 197, 198, 199, 206, 218, 261, 268, 319, 322, 323, 342, 352, 355, 448

## B

Badfardt, badfart, 230, 362

Balla, balle, *Warenballe*, 160, 190, 214  
 – ballenfuor, vectura ballarum, 208, 209

Balmen, *Höhle*, *Hügel*, 57, 443

Banditum, *Kriminalität*, *öffentlicher Veruruf*, 312

Bank, scamnum, *Bank*, *Stuhl*, 64, 224, 331

Bannum, bus, buskosten, *Bann*, *Busse*, *Strafgeld*, 39, 196, 240, 247, 310, 334  
 – salis s. sal

Banquet, *Bankett*, *Wahlmahl des Zendenrichters*, 378  
 – s. *auch* convivium

Bäpstliche heyligkeitt s. Römischer stull

Bareria, barreria, barreriae onus, wari, wary, wärywerk, werywerk, wuor, wur, *Damm*, *Wehr*, 3, 35, 57, 63, 156, 168, 169, 214, 220, 221, 223, 227, 232, 237, 246, 327, 386, 390, 391, 392

Bargelt, 50, 145, 182, 190, 247, 298, 306, 313, 336, 336, 348, 350, 355, 374, 383, 384, 405, 431, 456

Barra, *Gericht*, *Jurisdiktion*, 91

Barrera, barreriae onus s. bareria

Bastat, *Textil*, 159

Baum s. arbor

Baumgarten, baumgartlin, pomarius, 1, 2, 14, 19, 66, 78, 125, 195, 201, 203, 204, 205, 206, 276, 313, 388, 395, 410

Baw, *Bau*, 348

Bawhoff, *Misthof*, 14  
 – s. *auch* fimus

Begrebnus, begrebt, exequiae, sepultura, *Begräbnis*, 21, 48, 177, 203, 304  
 – d. *Herzens v. Sts. Sohn Kaspar Moritz*, 226

Belg s. orglen

Belonung, 136  
 – s. *auch* lon



- Belz, 54  
 – s. *auch* fel
- Benne, *Schubkarren*, 426
- Bercolen, *Pergola*, 308  
 – s. *auch* reben
- Berg, guldene, 96
- Bergwerk, fodina, 139, 220, 397  
 – s. *auch* census, computus, schmelzi
- Bet, lectus, 64, 224, 331  
 – federbet, 158
- Betten, grosses, jnstendiges, weinendes, suplicationes longae, 243, 313, 339, 361
- Betula, *Birke*, 310
- Bibliopola, buchkremeri, buchkremry, *Buchhändler*, -händlerin, 253, 377, 378
- Biderman s. arbiter
- Bidet, *Waschbecken*, *Sitzbecken*, 362, 456
- Bike, *Pflastersteinbesatz*, 286
- Binde, bunde, bynde, *Riedland*, 21, 57, 386, 390, 444  
 – s. *auch* eya, lischen, mos, owant, wilde
- Birbaum, *Birnbaum*, 51
- Birg, birgschaft, bürg, bürgschaft, cautio, cautor, cautrix, drostung, fidejussio, hauptdrostung, 6, 7, 12, 13, 23, 24, 25, 27, 37, 40, 41, 55, 56, 63, 67, 71, 79, 88, 89, 93, 94, 95, 97, 124, 125, 126, 131, 132, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 148, 149, 151, 153, 154, 155, 159, 164, 165, 167, 171, 172, 173, 175, 177, 180, 194, 199, 219, 223, 227, 229, 244, 245, 264, 267, 269, 270, 278, 282, 285, 289, 290, 296, 300, 301, 302, 311, 315, 317, 318, 320, 321, 322, 324, 327, 328, 329, 358, 360, 361, 366, 368, 370, 371, 372, 387, 399, 400, 401, 407, 408, 410, 412, 415, 416, 417, 424, 425, 427, 428, 435, 441, 447, 452, 456, 457  
 – s. *auch* confes, nachwär
- Bischof, jr fürstlich gnaden, 115, 228  
 – s. *auch* electio, proces
- Bixenschmit s. faber
- Blasbalg, 247
- Blatten, 105, 258, 259, 283, 295, 444  
 – -fuor, 259  
 – -macher, 250, 300
- Bley, 101, 182, 397
- Bocali, *Weingefäss*, 87
- Bochte, *Holz- oder Metallgefäss*, 18
- Bona, *Güter*, *Immobilien*,  
 – destructa, *verwüstete Güter*, 337  
 – feudalia, infeudata, *Lehengüter*, 228, 379  
 – kindrengut, 24  
 – materna, mutergut, 52, 155, 198, 443  
 – paterna, *Vatergut*, 197, 339  
 – taxata, *Schätzung*, 85  
 – uxoris, weibs gut, weybengut, wybengut, wybsgut, *Frauengut*, 11, 24, 32, 62, 71, 156, 183, 205  
 – venalia, *käufliche Güter*, 111, 132
- Böse worte, maledictum, *Schmähung*, *Verbalinjurie*, 181, 384
- Brachen, brascha, *Baumaterial d. Maurer*, 249, 251
- Brantwein, 216
- Bratpfanne, 213
- Brauch, *Gewohnheit*, 306
- Brauch, usus, usufructus, *Niessbrauch*, *Nutzniessung*, 19, 22, 38, 98, 215, 252, 371  
 – s. *auch* leibding
- Breite haw, breite how s. how
- Brenta, brenta vini, brente, *Weinbrente*, 87, 88, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 341, 364, 371, 381  
 – s. *auch* bocali, dolium, patille
- Brief, *Urkunde*, 77  
 – s. *auch* actus, instrument, sigill
- Briggen, bruggen, bruken, bryggen, pons, *Brücke*, 51  
 – *Crevola*-, 77  
 – *Rotten*-, 31  
 – *Saltina*-, 31, 32, 246
- Brot, panis, 163  
 – panis egenorum, *Armenbrot*, *Spendbrot*, 8, 351  
 – s. *auch* aniversarium, elemosina

Bruch, rufi, *Bruch, Erdrutsch, Rüfe*, 183, 348

Bruderschaft,  
– *Naters*, 381  
– sanct Jodren, *Theoduls-, Naters*, 137, 138  
– schnidren, *Schneider-, Glis*, 125  
– schumachren, *Schuhmacher-, Glis*, 80, 222, 443  
– septem horae, sieben zütten, *Sieben Zeiten-, Glis*, 58, 59  
– unser frawen, u. *lb. Frau, Glis*, 35, 78  
– s. *auch* altar, ferwalter

Bruggen, bruken s. briggen

Brunnen, fons, *Brunnentrog, Quelle* 78, 105, 450

Bryggen s. briggen

Buch, 78  
– s. *auch* libri computorum

Buchkremeri, buch kremry s. bibliopola

Büel, *Beil*, 137

Bulfer, *Pulver*, 418

Bunde s. binde

Burg, burgus, *Stadt, Stadtmauer*, 76, 96, 372

Bürg s. birg

Burger, burgenses, 18, **30**, **31**, 38, 74, 201, 205, 212, 213, 215, 216, 225, 235, 299

Burgerinzug, *Steuererhebung*, 248  
– s. *auch* census, jnzug, queste

Burgerkante, *Burgerkanne*, 216

Burgerschaft, burgesia, 79, 248

Burgertag, 216

Burgerzins s. census

Burgesia s. burgerschaft

Burgrecht, 75  
– s. *auch* titul

Bürgschaft s. birg

Bus, buskosten s. bannum

Bynde s. binde

## C

Cacabus, kessy, *Käsekessel*, 370, 371, 419

Calcei, schu, schuo, stivel, *Schuhe, Stiefel*, 247, 248  
– s. *auch* pantoffel

Calx, kalch, *Kalk*, 54, 193, 231, 256, 280  
– -fuor, 15, 310  
– -seim, 153, 193

Calibs, *Eisenkette*, 160

Cambium, cambium bonorum, tausch, thausch, transactio, *Handänderung, Tauschgeschäft*, 1, 2, 5, 14, 16, 67, 103, 119, 147, 192, 214, 215, 220, 242, 260, 306, 311, 320, 330, 339, 456

Camelot, *Textil*, 160

Camer, *Kammer*, 242  
– s. *auch* cellula, stube

Camin, *Kamin, Schornstein*, 105

Campi vineati s. reben

Canabis, *Hanf*, 374  
– s. *auch* hanfgarten

Candelabrum, kerzenstal, *Kandelaber, Kerzenstock*, 230, 238

Canonicatus, *Kanonikat*, 422

Canonicus, *Domherr*, 421, 442  
– s. *auch* decan, sacrista

Canzel, *Kanzel*, 252

Capel, capell, capella, *Kapelle*,  
– *Alpje*, 119, 185, 200  
– *Dreikönigs-, Hauskapelle Sts.*, 150  
– *Englischgruss-, Glis*, 1, 2  
– *Ganter*, 80  
– *Riti-, Eyholz*, 406, 438, 443  
– s. *auch* capellenvogt  
– *Schliüocht*, 250  
– *St. Anna-, Glis*, 252, 335  
– *St. Bartholomäus-, Termen*, 29, 30  
– *St. Jakobsspittel, Simplon*, 78, 283, 284, **351**, 352  
– s. *auch* inventarium  
– *St. Johannes d. Täufer-, Birgisch*, 123, 436

Capellan, capellanus, caplan, 153, 189, 191, 454  
 – *bischöflicher*, 115  
 – *Glis*, 225, **252**  
 – *Grengiols*, 141  
 Capellenvogt, 438  
 Capitul, *Provinzkapitel d. Johanniter*, 77  
 Caplan s. capellan  
 Cappa, huot, kappe, pileus, *Kopfbedekung*, 26, 153, 158, 160, 355  
 Capra, Ziege, 11, 53  
 – s. *auch* fel  
 Capricornus, steinbok, 440  
 – s. *auch* fel  
 Capuciner, 88  
 Carbo, kol, koll, *Kohle*, 137, 222, 280, 310, 379  
 – koler, *Köhler*, 361  
 – -fuor, 279  
 – -hauffen, 310  
 – -hitt, *Kohlenmeiler*, 66  
 – -plaz, 277  
 Carnes, fleisch, 225, 226, 228  
 – domus meae, *Fleischverbrauch Sts.*, 38  
 Casa del sale s. sal  
 Caseus, formagio, käs, kes, *Käse*, 90, 93, 98, 117, 127, 130, 157, 203, 225, 261, 284, 338, 351, 361, 366, 367, 374, 398, 399, 403, 408, 420  
 – *aus Anniviers*, 374  
 – Bindoli, Binerkes, *Käse aus Binn*, 130, 143  
 – käsgelt, 91  
 Castellania deseni, *Kastlanei des Zenden Brig*, 52  
 Casula, *Kasel*, *liturg. Gewand*, 209  
 Catena, kettin, kettine, *Schmuckkette*, 230, 231  
 – aurea perdita, *Goldkette, verlorene*, 210  
 Cautio, cautor, cautrix s. birg  
 Cavallo, equus, pfert, resli, ros, thier, *Pferd*, 32, 89, 93, 180, 194, 197, 199, 207, 308, 323, 361, 444  
 – aufrüstung, forniture, *Geschirr*, *Reitzeug*, 199, 308

– *d. Jesuiten*, 199  
 – -fuor, 17  
 – salarium equi, *Fuhrlohn*, 194  
 – thier, fressig, 361  
 – s. *auch* gaul, stutte  
 Cavalliere von Maltha, orden, Rhodiser ritter, ritter sancti Johannis Battistae in Hierusalem, *Johanniter*, 77, 78  
 – s. *auch* capitul, grosmeister, hospitalis, zunge  
 Cellula, *Kämmerlein*, *Stübchen*, 73  
 – s. *auch* camer, stube  
 Census, zins, 8, 78  
 – agri, *d. Ackers*, 218  
 – alpis, *Alpenzins*, 7, 62, 179, 209, 227, 270, 281, 312, 326, 356, 357, 444  
 – altaris, *Altarzins*, 253  
 – anticipatae pecuniae, *bevorschussten Geldes*, 226  
 – bonorum, gutzins, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 27, 33, 42, 50, 59, 73, 81, 83, 85, 86, 98, 117, 119, 156, 166, 183, 234, 258, 277, 278, 289, 298, 299, 303, 312, 317, 335, 355, 407, 411, 417, 418, 420, 428, 431, 435, 440, 442  
 – burgesiae, burgerzins, 201, 213, 239, 248  
 – s. *auch* burgerinzug  
 – domus, *Hauszins*, 33, 44, 56, 67, 75, 148, 158, 159, 160, 189, 190, 225, 226, 231, 235, 245, 246, 249, 251, 270, 317, 333, 397  
 – feudalis, *Lehenszins*, 228  
 – fodinae, *d. Bergwerks*, 397  
 – grangiae, *d. Scheune*, 239  
 – horti, fito del prato, gartenzins, 53, 56, 93, 231, 245, 248  
 – jurisdictionis, zins der jurisdiction, 76, 88, 89, 91, 94, 371  
 – ministraliae, reverendissimi, *d. Mistralie*, 376, 378  
 – molendini, mülyzins, *Mühlezins*, 175, 189, 190  
 – nummorum, pecuniae, pecunialis, geltzins, 12, 33, 83, 119, 160, 222, 234, 270, 277, 278, 279, 288, 296, 307, 312, 320, 326, 351, 431  
 – Ossulae, in Ossola, Ossulanus, 351, 364, **367**  
 – perpetuus, *Ewigzins*, 84, **351**, 382  
 – prati, zins der matten, 90, 91, 139, 245, 246, 365

- questoratus burgi, *Zins des Burgersäk-  
kels*, 213
- rassiae, zins der saagen, 139, 424, 430
- Sancti Jacobi, 284, 285
- Sempronios, 351
- Vayrae, 351
- s. auch agravium
- Charge, sarge, *Serge, Textil*,
  - de Nîmes, 158
  - de Valence, 157
- Charitas, *Barmherzigkeit*, 457
- Ciborium, kelch, *Speisekelch*,
  - Glis, 252
  - St. Jakobsspittel, 78
- Clama gravissima, *schwerstwiegende An-  
schuldigung*, 313
- Clavis domus, *Hausschlüssel*, 395
- Closter, kloster, Ursulae, Ursulinere, *Klo-  
ster St. Ursula, Brig*, 52, 53, 128, 194, 209,  
210, 227, 456
  - s. auch probandum, profes, dos, monia-  
les, trossus congruus
- Coelestis turris s. thuren
- Cohors, compagney, compagny, frey com-  
pagney, *Soldkompanie*, 99, 128, 136, **161**,  
422
  - nummi cohortis, *Soldgelder*, 176
- Colaz, *Mahlzeit*, 228
- Collegium, collegium Jesuitarum, *Jesuiten-  
kollegium, Brig*, 153, 156, 219, 380, 397
- Colonia, *Pachtgut*, 11, 194, 272, 279, 283,  
295, 320, 320
  - s. auch massaria, vilicatus
- Colonus, *Bauer, Pächter*, 19, 84, 135, 175,  
208, 212, 428
  - s. auch vilicus
- Comensales, *Tischgenossen*, 138
- Comis s. sal
- Comissar, commissarius, *Kommissar*, 77, 152
  - salis s. sal
- Comissio, *Auftrag*, 297
- Comitia, landrhat, landrhaat, *Landrat*, 145,  
147, 221, 246, 276
- Communis gut, comunis gut, *Gemein-  
schaftsgut*, 5
  - s. auch almein, gemeine recht, schlag
- Compagney, compagny s. cohors
- Comparticipes, geteylen, getheylen, partici-  
pes, *Geteilen*, 51, 205, 206, 228
- Compendium, compendium secundum s.  
libri computorum
- Comper, *Gumperschaft, Verwaltungsein-  
heit d. Zenden Brig*, 48, **378**
- Compositio, *Vergleich, Vertrag*, 315
  - s. auch abbunt, acord, dies
- Compra, *Kauf*, 94
- Computus, *Abrechnung*,
  - altarium, *Altarrechnung*, 253
  - argenti, d. Silbers, 230
  - auri, d. Goldes, 230
  - ferri operis, *Berwerksrechnung*, 218
  - hospitalis, *Spitalrechnung*, 454
  - salis, *Salzrechnung*, 128, 157, 161, 213,  
253, 321, 357, 361, 364, 366, 372
  - vilicatus, d. Pacht, 310
- Comunis gut s. communis gut
- Comunissen, 2
- Comunitas, gmeind, gmeindt, gmeint,  
gment, *Gemeinde, Souverän, Teil von  
Gumperschaft/Drittel/Viertel*,
  - Brigerbad, 63, 427, 438, 443, 445
  - Fiesch, **402**
  - Gamsen, 49
  - Ganter, 80, 212
  - Glis, 8, 31, 44, 80, 432
  - Grund, 190
  - Naters, 47, 377
  - Nendaz, 137
  - Niederernen, 3
  - Ried-Brig, 49, 50, 263, 432
  - Termen, 29, 114, 263, 267, 268, 289, 299,  
311
  - Wald 20
  - Zwischbergen, 312
  - s. auch comper, drittel, geschnit
- Conducta, condotta, *Warentransport*, 357,  
398
  - s. auch vectura

Confes, confess, confessio, sazung, sa-  
zungsschrift, *Satzung, Satzungsschrift*, 8,  
20, 34, 36, 37, 38, 43, 48, 55, 56, 57, 60, 65,  
69, 79, 85, 87, 88, 89, 96, 97, 98, 100, 103,  
104, 113, 117, 119, 120, 131, 133, 134,  
147, 153, 159, 164, 175, 183, 188, 191,  
192, 193, 205, 233, 238, 239, 248, 250,  
251, 255, 264, 305, 320, 322, 323, 329,  
337, 320, 322, 323, 329, 333, 337, 349,  
355, 365, 383, 393, 401, 404, 408, 410,  
435, 451  
– *s. auch* birg, datio in solutum, fergicht,  
fersaz, hipoteca, obligatio, pfenwerd, un-  
derpfandt

Confinen, confines, *Grenzen, Anstösser*,  
58, 262

Contrabanda *s. sal*

Contract, Feltlinischer, *Soldkapitulation*,  
136

Contractus matrimonii *s. matrimonium*

Contradiction, *Widerspruch*, 364

Conventio *s. acord*

Convictus, mensa, *Tischgeld*, 128, 252, 456

Convivium, *Gastmahl*, 107  
– electionis, mitaugstmal, *Wahlmahl des*  
*Zendenrichters*, 376, 377, 380  
– maall, Grundero, *Mahl der Talleute von*  
*Grund*, 306  
– *s. auch* banquet, electio

Corium vaccae *s. fel*

Corona, *Gasthaus Krone, Domodossola*,  
**361**

Credita, *Guthaben*, **186**  
– extra patriam, *im Ausland*, **170**

Criminalhandel, procedur, procedura crimi-  
nalis, *Kriminalprozess, Strafprozess*, 312,  
313, 377  
– *s. auch* delictum

Cristallus, *Kristall*, 402

Croceus ager, *Safranacker*, 381

Curatus, parochus, pfarer, pfarher, pfar-  
herr, 36, 192, 331, 382  
– *Glis*, 74, **252**, 253  
– *Gondo*, 109

– *Masera*, 87, 89, 90, 91, **362**, **363**, 368, 370  
– *Mund*, 443  
– *Naters*, 391  
– *Simplon*, 350, 379  
– *St. Niklaus*, **114**

Curia, hof, hoff, hofstat, *Hof, Hofstatt*, 5,  
19, 37, 43, 66, 77, 78, 102, 184, 187, 260,  
291, 313, 352  
– *s. auch* atrium

Currus, wagen, 212, 310

## D

Dama *s. fel*

Damnum, danno, schaden, 34, 90, 161, 207,  
255, 370  
– *s. auch* bruch

Datio in solutum, *Leistung an Erfüllungs*  
*Statt*, 10, 23, 26, 27, 65, 93, 96, 98, 114,  
124, 151, 167, 186, 191, 210, 253, 264,  
277, 282, 285, 286, 315, 316, 357, 361,  
371, 380, 381, 394, 442

Debattum, lis, *Rechtshandel*, 103, 138, 272,  
382, 385  
– *s. auch* abbunt, assessor, criminalhandel,  
freintlicher fertrag, gerichtskosten, ge-  
richtstag, kuntschaft, pars, sententia, zü-  
ger

Debitum, schuld, schuldt, schult, 13, 46, 47,  
50, 56, 64, 65, 71, 86, 90, 100, 133, 165,  
183, 188, 197, 204, 205, 210, 220, 223,  
224, 227, 230, 236, 238, 239, 251, 257,  
268, 272, 276, 283, 311, 322, 323, 330,  
336, 347, 349, 355, 364, 373, 374, **376**,  
377, 379, 386, 387, 391, 393, 399, 403,  
406, 410, 413, 423, 424, 426, 452

Decan, decanus, *Dignität d. Domkapitels v.*  
*Sitten*, 155, 422

Decima, zenden, zenten, *Zehnt, Zehntrecht,*  
*Getreidezehnt*, 37, 43, 63, **76**, 78, 98, 102,  
190, 215, 243, 290, 391, 392, 393, 438  
– *s. auch* hauffen

Decretum confiscationis, *Konfiskationsde-*  
*kret*, 94



Defectus liberorum s. erb

Delictum, *Delikt, Vergehen*, 450

- s. *auch* aggressio, apostasie, banditum, böse worte, contrabanda, debattum, fur, furtum, kinderferderbung, interimentes veneno, injuria, malefiz, occisio, perjurium, sages, tumultus nocturnus, unwesen, uxor vagabunda, uxores stupratores

Delinquens, *Delinquent*, 229

Desenus, zenden, *polit. Einheit Bezirk*, 77, 101, 128, 138, 155, 356

- zendenrechnung, 356
- zendenrichter, judex, richter, *Kastlan d. Zenden*, 193, 240, 241
- s. *auch* castellania, comper, comunitas, drittel, geschnit

Diaconus, *Diakon*, 365

Diener, famulus, knecht, servus, 36, 52, 53, 54, 55, 60, 81, 90, 158, 163, 172, 199, 224, 246, 247, 275, 306, 307, 310, 312, 366, 373, 380, 382, 385

- s. *auch* equiso

Dienst, servitium, 136, 199, 253, 305, 307, 440

Dies,

- compositionis, *Streitbeilegung*, 185
- distributionis s. abteylung
- gerichtstag, gerichttag, juridica, 136, 138, 376, 377, 378
- juramenti, *Vereidigung*, 377
- operis, dietae, täglich, tagwan, teglig, *Tagwerk*, 104, 151, 185, 199, 280, 444,

Dispensation s. Römischer stull

Dissessus, *Abreise*, 39

- s. *auch* iter

Distributio, divisio s. abteylung

Dochter, dochterli, *Tochter*,

- unehelihe, 109
- einfalte, 66
- s. *auch* infans

Dolium, fas, faslin, lagel, lagell, tinna, tinne, weinfas, *Fass, Fässchen, Kufe*, 16, 18, 21, 26, 27, 46, 48, 117, 139, 142, 158, 177, 193, 216, 217, 225, 227, 234, 235, 257, 272, 273, 280, 281, 299, 308, 314, 331, 331, 375, 412, 425, 443, 499

- s. *auch* bocali, brenta, patille

Domini patriotae, herren des landts, *Lan-drat, Magistrat*, 379, 384, 385

Domuncula, häuslin, hitten, hutta, hysli, *Alphütte, Häuschen, Hütte*, 7, 28, 35, 39, 52, 57, 73, 118, 188, 194, 201, 203, 210, 222, 243, 321, 436, 443

Domus, haus, wonunghaus, *Haus, Hausanteile, Hausrechte*, 1, 2, 3, 5, 33, 41, 47, 58, 59, 61, 66, 67, 70, 71, 75, 89, 90, 102, 105, 108, 119, 125, 128, 139, 153, 155, 156, 178, 191, 192, 195, 196, 197, 214, 218, 222, 223, 227, 232, 241, 242, 243, 244, 245, 253, 254, 255, 257, 260, 261, 269, 276, 280, 291, 292, 293, 306, 308, 309, 313, 315, 316, 317, 320, 327, 329, 330, 333, 336, 341, 348, 352, 361, 362, 363, 364, 366, 367, 368, 372, 388, 393, 395, 397, 401, 405, 406, 407, 410, 411, 420, 435, 436, 443, 445, 450

- adelich, 89, 96

- feudalis, 196

Domus pistoria, mili, molendinum, müly, myly, *Mühle*, 49, 50, 86, 92, 106, 107, 175, 189, 190, 214, 244, 245, 378, 405, 406

- mylystein, *Mühlstein*, 107

- mylywhour, *Wasserrfassung der Mühle*, 445

- s. *auch* census

Domus salis s. sal

Domus Sancti Jacobi s. hospitalis

Donatio, donum, gaab, gab, legatum, *Ver-gabung, Schenkung*, 31, 32, 78, 101, 192, 210, 329, 338, 349, 377, 380, 382, 393, 413

- s. *auch* fundatio pia, testament

Donativum, *Geldgeschenk*, 369

Donum s. donatio

Dorfwasserleite s. aquaeductus

Dos, *Nonnenmitgift*, 209

- s. *auch* trossus congruus

Drittel, *Teil d. Zenden Raron, Leuk, Siders, Sitten*, 77

Drostung s. birg

Ductio lapidum, steinfuor, *Steintransport*, 310, 399

## E

- Ecclesia, kirch, kirh, kirhe, *Kirche*, 78, 286, 287, 379, 384, 385
- *Fiesch*, 402
  - *Glis*, 10, 30, 49, 58, 61, 72, 74, 79, 85, 134, 192, 209, **249**, 250, 251, 252, 267, 355, 423, 424, 436, 451
    - kirchenbaw, kirhenbow, *Kirchenbau*, *Kirchenfabrik*, 251
    - kirchenboden, kirhenboden, pavimentum ecclesiae, 251
    - kirchenbuch, 192
    - kirchenvogt, procurator, 63, 85, 251
    - kirchweg, 213
  - *Gondo*, 97, 320, 337, 338, 347, 348
  - *Grengiols*, 132, 134
  - *Mund*, 427, 443
  - *Naters*, 45, 46, 63, 78, 123, 299, 380, 381
  - *Simplon*, 184, 332, 333
  - *s. auch* altar, begrebnus, bruderschaft, capel, capellan, capellenvogt, curatus, frydhoff, gallery, glogthuren, heylig liecht, jcona, orglen, ossuarium, parochia, supellex der kirhen, tabernacol, taufstein
- Edificium s. aedificium
- Ehezinf, *Ehevertrag*, 270
- *s. auch* matrimonium
- Ehren man s. arbiter
- Eid, eidt, juramentum, 40, 82, 384
- *assertorischer*, 63
  - *s. auch* dies juramenti, perjurium
- Eigenschaft, eygenschaft, proprietas, proprietet, *Eigentum*, 18, 19, 20, 26, 33, 40, 77, 78, 119, 194, 298, 315, 316, 317, 391, 414
- Eigner nuzen, *Eigennutz*, 31
- Electio, erwellung, *Wahl*,
- in castlanum Vayrae, *Kastlanwahl Zwischenbergen*, 179
  - in judicem deseni, mitaugsten, mittenaugsten, *Zendenrichterwahl*, 136, 138, 216, 226, 377, 378, 380
    - expensae judicis, *Auslagen der Zendenrichterwahl*, 378
    - *s. auch* banquet, convivium electionis
  - reverendissimi, *Bischofswahl*, 173, 422

- Elemosina, spenda, spendt, spent, *Almosen*, *Armenspende*, 2, 182, 250, 275
- *s. auch* arme
- Encheuta, *Heimfall*, *Tote Hand*, 362
- Equiso, reitknecht, 163, 224
- Equitatus, *Ritterschaft*, 160, 422
- Equus s. cavallo
- Erb,
- erben, heredes, leibserben, 128, 348
    - gmeine, 147
    - paterni, *Erben der Vaterseite*, 379
    - presumptifischer, *Präsumptiverbe*, 128
    - ware, *rechtmässige Erben*, 384
  - erbfall, 222, 324
    - defectus liberorum, *Deszendenzlosigkeit*, 128
  - erblich gut, erblih gut, erbschaft, ferlassenschaft, haereditas, hereditas, verlassenschaft, *Erbschaft*, *Erbschaftsgut*, 45, 46, 56, 111, 114, 126, 147, 242, 243, 298, 329, 335, 336, 337, 338, 340, 349, 379, 383, 384, 385, 448
    - haereditas pretensa, pretensio in hereditate, *Erbanspruch*, 147
  - erbteil, erbtheil, erbtheill, pars hereditatis, rata hereditatis, 44, 52, 60, 128, 182, 196, 338, 339, 349, 382
  - *s. auch* abteylung, encheuta, gradt, nachfal
- Erbis, *Erbsen*, 12
- Erkantnus, recognitio, recognitionen, *Erkenntnis*, 78, 107, 126, 391, 410
- Erle, 310
- Error, *Irrtum*, 89, 154, 155
- *s. auch* falsitas
- Erwellung s. electio
- Erz, erzfuor, erzfur s. aes
- Erzknap, knappe, *Erzknappe*, 283, **397**
- Erzpriester s. archipresbiter
- Ewig gilt, ewiges gilt, ewiggilt s. gilt
- Exemption des zollen s. zoll
- Exequiae s. begrebnus

Expensae,  
 – judicis s. electio  
 – pacti, *Verschreibungskosten*, 27, 33, 322  
 – taxandi bona s. schazung  
 Eya, eyen, *Aue*, 57, 180, 183  
 – s. *auch* binde, lischen, mos  
 Eygenschaft s. eigenschaft  
 Ezwaid, ezweid, ezweidt, ezweyde s. äzweyde

## F

Faber, schmit, *Schmied*, 135, **153**, 282, 326, 333, 326, 333, 411  
 – bixenschmit, *Büchsen Schmied*, **246**, 247, 412  
 – hamerschmit, *Hammerschmied*, 15, 54, 79, 105, 160, 251, 282, 307, 378  
 – hubschmit, *Hufschmied*, **392**  
 – kupferschmidi, 376  
 Fabric, fabrica, *Fabrik*, *Fabrikvermögen*, 35, 322, 352  
 Facultas redimendi, *Rückkaufsrecht*, 317  
 Falsitas, *Irrtum*, *Unstimmigkeit*, 318  
 – s. *auch* error  
 Farende hab, farende habb, farendes habb, mobilia, mobilien, *Fahrhabe*, *Fahrnis*, 32, 64, 77, 78, 89, 90, 98, 107, 210, 225, 269, 283, 310, 368  
 Fas, faslin s. dolium  
 Fasson, *Textil*  
 – d'Hollande, 159  
 – de Sarthe, 159  
 – de Sceaux, 157, 159  
 – de Sète, 159  
 Federbet s. bet  
 Fel, fell, hyt, pellis, 53, 54, 55  
 – capricorni, *Steinbockfell*, 55  
 – corium vaccae, küeheit, 54, 247  
 – damarum, gemsfel, 54, 55  
 – geisfel, geishytt, 52, 53, 54  
 – marokina, marokin, *Maroquin*, *Saffianleder*, 247  
 – oterfel, 54  
 – ovina, schaffel, 52, 53, 54  
 – s. *auch* belz, leder  
 Fenile, *Heuboden*, *Scheune*, 296  
 – s. *auch* grangia  
 Fenum, hew, *Heu*, 11, 12, 13, 16, 21, 22, 25, 26, 46, 54, 59, 60, 86, 92, 103, 115, 116, 130, 131, 136, 139, 172, 179, 183, 184, 193, 196, 202, 212, 217, 219, 225, 235, 243, 247, 258, 259, 269, 278, 283, 284, 285, 293, 297, 302, 303, 307, 309, 310, 322, 330, 331, 336, 337, 348, 374, 394, 410, 418, 427, 428, 440, 443, 444, 449  
 – s. *auch* amet, herba, raub  
 Ferber, *Färber*, 277  
 Fergicht, vergicht, *Schuldbrief*, 62, 75, 97, 183  
 Ferlassenschaft s. erb  
 Ferlur, *Verlust*, 40  
 Ferma salis s. sal  
 Ferrum, ysen, *Eisen*, 3, 7, 8, 11, 12, 15, 64, 175, 200, 280  
 – s. *auch* gatterysen, gformirt ysen, krenysen, maslenysen, reistysen, ring, schle-gelysen, stangenysen  
 Fersamblung, *Versammlung*, 229  
 Fersaz, *Pfand*, 156, 208, 209  
 – s. *auch* confes  
 Fertrag s. acord  
 Ferwalter, procurator, verwalter,  
 – *Allerseelen-Altar*, *Gondo*, 276  
 – *Katharinen-Altar*, *Glis*, 261  
 – *Nikolaus-Altar*, *Glis*, 247, 248  
 – *Maria Magdalena-Altar*, *Glis*, 42, 321  
 Feudum, len, lhen, lehen, *Lehen*, *Belehnung*, 10, 11, 13, 23, 37, 45, 78, 80, 81, 83, 84, 87, 98, 108, 116, 172, 184, 196, 199, 208, 211, 246, 260, 278, 291, 304, 317, 325, 330, 355, 365, 373, 375, 435  
 – planum, *Lediglehen*, 65  
 – reverendissimi, *bischöfl. Lehen*, 362  
 – lenleit, lenman, lhenman, *Lehensleute*, 75, 124, **148**, 299, 374, 375, 410, 435, 439  
 – s. *auch* admodiatio  
 Fidejussio s. birg  
 Fiela, *Feile*, 137  
 Fimus, *Dünger*, *Mist*, 8, 331, 331  
 – s. *auch* bawhoff

Fin zin s. stagnum  
 Fingerring s. annulus  
 Firhaus, *Feuerhaus, Küche*, 8  
 – s. auch kuchi  
 Firmarius salis s. sal  
 Firstlatten, 426  
 Firzalnus, *Vorauszahlung*, 20  
 Fisch, 90  
 Fitto del prato s. census  
 Flammen, *Schwert*, 246  
 – s. auch gladium  
 Fleisch s. carnes  
 Floret, *Seidenart, Textil*, 158  
 Focus, ignis, *Herd, Obdach*, 8  
 – s. auch herbergli  
 Fodina s. bergwerk  
 Fons s. brunnen  
 Fori potus, potus, trunk, weinkauf, weinkauff, winkauf, wünkauf, *Weinkauf*, 29, 49, 66, 68, 72, 113, 169, 173, 240, 256, 295, 392, 423  
 – s. auch glibt, trinkpfennig  
 Formagio s. caseus  
 Fornax, ofen, *Ofen*, 77, 105, 147, 286, 295  
 – kalchofen, 153  
 – f. d. *Einsiedler von Longeborgne*, 162  
 – f. d. *St. Jakobsspittel*, 286  
 – s. auch schmelzofen  
 Fornitura s. cavallo  
 Forrhat, *Vorrat*, 283  
 Fraxinus, *Esche*, 331, 331  
 Freintlicher fertrag, frindlicher vertrag, frindliher spruch, pronuntiatio amica, *freundlicher Vergleich*, 313, 314, 376  
 – s. auch debattum  
 Frey compagney s. cohors  
 Freyheit, freyheyte, fryheit, immuniteten, *Freiheit, Immunität*, 78  
 – s. auch patent

Frindlicher vertrag, frindliher spruch s. freintlicher fertrag  
 Frisen, *Textil*, 159, 160  
 Fronen, *Frondienst*, 78  
 – s. auch dies  
 Frucht, fructus, *Ertrag, Frucht*, 90, 308, 310  
 Frumentum, weiz, *Weizen*, 2, 12, 43, 69, 81, 82, 98, 115, 116, 120, 127, 130, 140, 158, 183, 184, 185, 188, 196, 202, 203, 245, 269, 306, 307, 309, 312, 449  
 – s. auch weizaker  
 Frydhoff, *Friedhof*, 78  
 Fryheit s. freyheit  
 Fuerer, gmeine fuerer, *Ballenführer*, 228, 229, 251  
 – s. auch auriga  
 Fundalia, ligendt habb, ligent, *Liegenschaften, Immobilienvermögen*, 32, 77, 210  
 – s. auch fundus  
 Fundatio pia, *fromme Stiftung*, 128, 351  
 – s. auch donatio  
 Fundus, grund, grundt, grunt, terra, *Grundstück, Landgut*, 1, 44, 51, 57, 61, 168, 180, 181, 196, 410, 443, 445  
 – s. auch fundalia  
 Fur, *Dieb*, 101, 229, 313  
 Furtum, *Diebstahl*, 207  
 – feni, *Heudiebstahl*, 245  
 – in pratis, *Übermarchen*, 198  
 Fusil, *Gewehr, Feuerwaffe*, 246

## G

Gaab, gab s. donatio  
 Gallery, letner, *Lettner, Glis*, 252  
 Garten, gartli, gartlin, gartly, hortulum, hortulus, hortus, 1, 5, 14, 15, 19, 20, 26, 27, 32, 33, 34, 35, 47, 50, 51, 52, 54, 56, 57, 60, 61, 66, 76, 77, 88, 89, 102, 106, 112, 172, 187, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 201, 207, 212, 214, 217, 219, 220, 223, 224, 225, 232, 235, 237, 241, 243, 245, 248, 259, 291, 306, 327, 327, 333, 372, 388, 395, 411, 414, 443, 445, 454  
 – s. auch baumgarten, hanfgarten, kabusgarten, rafgartlin

- Gartenzins s. census
- Gatterysen, 333  
– s. *auch* ferrum
- Gaul, 90, 91  
– s. *auch* cavallo
- Gebeuw, gebew s. aedificium
- Gebleikt thuch s. thuch
- Gebüw s. aedificium
- Gefengnus, incarceration, *Einkerkerung*, *Gefangenschaft*, 377, 398
- Gegenschuld, gegensumme, *Schuldbrief als Zahlungsmittel*, 78, 213, 299, 350, 406
- Geisfel, geishytt s. fel
- Geltzins s. census
- Gemeine recht, gmeinrecht, 262, 341, 405  
– s. *auch* almein, comunis gut
- Gemsfel s. fel
- Geometra juridicus, *geschworener Feldmesser*, 135
- Gerby, gerwi, gerwy, *Gerberei*, 53, 54, 55
- Gereisse, *Einrichtungen*, *Gerätschaften*, 445
- Gerichtsdienner, 310
- Gerichtskosten, expensae, kosten, kosten der prozedur, kosten des prozes, 136, 151, 185, 312, 313, 314, 376, 377  
– s. *auch* debattum
- Gerichtstag s. dies
- Gerwi, gerwy s. gerby
- Geschnit, gschnit, *Geschnitt*, *Teil einer Gumperschaft d. Zenden Brig*, 187  
– änent der Saltinen, 30, 31, 32
- Geteylen, getheylen s. comparticipes
- Gformirt ysen, 378  
– s. *auch* ferrum
- Gilt, gülti, 2, 19, 20, 41, 78, 81, 105, 108, 211, 212, 250, 295, 307, 312, 393  
– ewiges gilt, ewiggilt, ewigs gilt, perpetuum gilt, servitium perpetuum, 20, 21, 28, 34, 40, 41, 49, 81, 83, 84, 107, 211, 290, 351, 379, 381, 382  
– korengilt, 19, 50, 78, 81, 82, 83, 84, 283  
– nachgilt, 212  
– weingilt, 90  
– s. *auch* agravium
- Ginalzigerum, *Ginals-Ziger*, 441
- Giurisditione s. jurisdictio
- Gladium, *Schwert*, 271  
– s. *auch* flamen
- Glaretum, sand, sandt, *Sand*, *Kies*, 31, 44, 134, 158, 187, 189, 196, 213, 217, 243
- Glibt, glipt, laus, *Gelöbnis*, *Handänderungsgebühr*, *Kaufgeld*, 3, 4, 8, 23, 29, 42, 49, 50, 56, 58, 60, 65, 70, 72, 87, 106, 118, 171, 173, 174, 183, 204, 205, 212, 222, 255, 264, 289, 322, 348, 405, 423, 424, 436  
– s. *auch* fori potus
- Glipt, assensus, *Laudation*, *Erbenkonsens*, 4, 115, 196, 197, 199
- Gloggen, 78, 175
- Gloggenkallen, *Klöppel*, 163, 175, 378, 430
- Glogthuren, *Kirchturm*, 78
- Gmach s. aedificium
- Gmeind, gmeindt s. comunitas
- Gmeine füerer s. fuerer
- Gmeinrecht s. gemeine recht
- Gmeint, gment s. comunitas
- Gnaden s. Römischer stull
- Golt, 230, 231  
– goltschmidi, goltschmit, *Goldschmied*, *Goldschmiedin*, 201, 249, 252
- Gradt, gradus, *Verwandtschaftsgrad*, *Nachweis zur Erbberechtigung*, 147  
– quartus, *kanon. Komputation*, 379
- Grangia, raubgmach, schir, schur, schurle, schür, schürli, *Scheune*, 1, 5, 8, 10, 14, 20, 26, 27, 32, 37, 43, 44, 45, 46, 47, 51, 52, 54, 63, 64, 66, 67, 69, 70, 71, 75, 77, 78, 102, 105, 108, 119, 123, 133, 135, 136, 139, 182, 184, 201, 203, 204, 205, 210, 212, 214, 218, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 231, 245, 255, 257, 259, 260, 261, 264, 287, 295, 296, 313, 316, 352, 363, 406, 409, 424, 431, 435, 436, 444  
– s. *auch* fenile



Graw thuch s. thuch  
 Griden, gryden, kriden, *Kies*, *Schotter*, 17, 116, 215, 228, 286, 435  
 – grydryby, *Kiesmühle*, *Steinbrecher*, 3  
 Grosmeister, *Grossmeister d. Johanniter*, 77  
 Grund, grundt, grunt s. fundus  
 Gryden, grydryby s. griden  
 Gschnit s. geschnit  
 Guerentia, guerenz, *Garantie*, 57, 90, 126, 254, 366, 404  
 Gügen, *Geige*, 388  
 Gülti s. gilt  
 Guthuch, gutuch s. thuch  
 Gutzins s. census  
 Gwalther, procurator, *Handlungsbevollmächtigter*, *Vogt*, 21, 99, 101, 299, 405  
 – s. auch comis, ferwalter, pfleger, reconsiliarius, tutor  
 Gwicht, *Münzgewicht*, *Feingehalt*, 141

## H

Haereditas s. erb  
 Haggen, harpago, *Haken*, *Hakenstange*, 35, 137, 392  
 – s. auch how  
 Halbthuch s. thuch  
 Halta, haltgy, *Halde*, 180, 183, 320, 348  
 Hamer, *Hammer*, 247  
 Hamerschmit s. faber  
 Handt, weltlihe, 78  
 – kayser, 78  
 – künigliche mayesteten, 78  
 – marchio, *Markgraf*, 359  
 – serenissimus dux, *Herzog von Savoyen*, 96  
 Hanfgarten, 57  
 – s. auch canabis  
 Harpago s. haggen  
 Hauffen, korenzenden, *Getreidezehnt*, 37, 43, 76, 215  
 – s. auch decima

Hauffen s. carbo  
 Hauptdrostung s. birg  
 Haus, häuslin s. domus, domuncula, hospitalis  
 – -matten, 445  
 – -zins s. census  
 Hawenblat s. how  
 Henki, henky, *Raum mit Aufhängevorrichtung*, 242, 246  
 Herba, *Gras*, *Kraut*, *Weide*, 260, 449  
 – s. auch amet, fenum, raub  
 Herbergli, hospitium, wonung, *Herberge*, *Wohnrecht*, 8, 33, 57  
 – s. auch focus, hospitalis  
 Heredes paterni, hereditas s. erb  
 Herren des landts s. domini patriotae  
 Herz, von Sts. Sohn *Kaspar Moritz*, 226  
 – s. auch begrebnus  
 Hew s. fenum  
 Heylig liecht, *Ewiglicht v. Glis*, 209  
 Hinscheid, hinscheidt, obitus, 61, 192, 193, 224, 257, 340, 380  
 – s. auch occisio  
 Hipoteca, hipotek, hypoteca, hypotek, 26, 49, 64, 108, 124, 178, 194, 222, 282, 303, 331, 332, 356, 364, 381, 387, 389, 390, 397, 427, 432, 449, 451, 456  
 – burgensium, *Hypothek d. Burgerschaft*, 240, 241  
 – s. auch confes  
 Hitten s. domuncula  
 Hof s. curia  
 Holz, ligna, silva, walden, walt, *Holz*, *Wälder*, 46, 47, 57, 58, 90, 95, 310, 352, 374, 375, 425, 426, 449  
 – holzarbeit, 295  
 – holzflezen, *Flößen von Holz*, 314  
 – holzhaker, holzknecht, holzmeister, 105, 160, 278  
 – holzmeis, *Holzschlag*, -schlagrecht, 78, 172, 174, 212, 295, 439  
 – provisio ligni, *Holzvorrat*, 8  
 – s. auch arbor, spitalwalt

Honorarium, *Ehrschatz, Handänderungs-  
gebühr*, 84, 201, 264, 347, 377, 436  
– *s. auch* fori potus, glibt

Horenambos *s. ambos*

Horologium, *Uhr*,  
– *Glis*, 251  
– *Schlüocht*, 306

Hortulus, hortus *s. garten*

Hospes, hospitissa, hoste, würt, *Gastwirt*, -  
*wirtin*, 116  
– *Brig*, 329  
– *Domodossola*, 361  
– *St-Pierre-de-Clages*, 128  
– *s. auch* corona, würtshaus

Hospitalis, kenedochium, spital, spitall, xenedochium, xenodochium, *Spital*,  
– Domus Sancti Jacobi, haus auf dem Sempronberg, hospitalis Montis Sempron, Sanct Jacobs haus, *St. Jakobsspittel, Johannitergründung*, 7, 11, 13, 18, 19, 20, 21, 40, 41, 49, 107, 108, 136, 153, 188, 189, 208, 211, 258, 259, 280, 283, 284, 285, 286, **351**, 352, 379, 381, 382, 385  
– *s. auch* aquaeductus, arme, asseres, blatten, capel, census, ciborium, fimus, focus, fornax, gilt, inventarium, spitalgut, tach  
– Sanct Antony Haus, *Antoniusspital, Brig*, 6, 10, 12, 19, 21, 39, 48, 56, 66, 80, 118, 119, 120, 136, 161, 184, 187, 190, 212, 213, 261, 298, 311, 323, 347, 348, 385, 402, 403, 413, 417, 428, 432, 435, 436, 438, 440, 441, 442, 447, 448, 454  
– *s. auch* aufenthalt  
– *s. auch* herbergli, spitalgut, spitalvogt, spitalwalt

Hospitissa *s. hospes*

Hospitium *s. herberge*

Hoste *s. hospes*

How, *Hacke*, 203, 391, 450  
– *breite*, 70  
– *howenblatt*, *howenblatt*, 4, 383, 391, 393, 438, 445  
– *stral-*, 308  
– *s. auch* haggen

Hubschmit *s. faber*

Huot *s. cappa*

Hutta *s. domuncula*

Hypoteca, hypotek, hypoteca burgensium  
*s. hipoteca*

Hysli *s. domuncula*

Hyt *s. belz*, fel

## I

Ignorantia, *Unwissenheit*, 410

Immunitet *s. freyheit*

Impresen, *Auslagen*, 226

Incarceratio *s. gefengnus*

Incus *s. ambos*

Infans, kind, kindt, **68**, 329  
– *s. auch* bona, dochter, kinbett, kinderferderbung

Informationes, *Nachrichten*, 449

Injuria, *Unrecht, Verleumdung*, 198, 313  
– *s. auch* delictum

Instrument, instrumentum,  
– *acquisiti*, *kaufschrift, Kaufurkunde*, 45, 100, 279, 364  
– *des ferkaufs, venditionis, Verkaufsurkunde*, 4, 90, 95, 347, 363  
– *in forma Ossulana*, 364  
– *ratificationis*, 126  
– *s. auch* actus, brief, sigill

Instrumentum, *Utensil, Werkzeug*, 78, 246  
– *s. auch* ambos, benne, blasbalg, bochte, büel, cacabus, calibs, fiela, hamer, haggen, how, kenel, kloben, krenysen, negel, reistysen, ring, sagenblatt, schaufflen, schlegelysen, schlifstein, seil, stangen, struba, würbel, zapfen, züfren

Interesse, *Kapitalzins*, 370

Interimentes veneno, veneficus, *Giftmischer*, 313

Intimatio, *Mitteilung, Anzeige*, 89

Inventarium, *Inventar*, 8, 89, 137, 283, 308, 330, 331  
 – *Kapelle d. St. Jakobsspittels*, 284, 352  
 – *s. auch ciborium*  
 – *der Büchsenschmiede*, 246, 247  
 Iter, reis, *Reise*, *Reisespesen*, 426  
 – *Bergamo*, 211  
 – *Wien*, 95  
 – *s. auch dissessus*

## J

Jarzeit, jarzyt *s. aniversarium*  
 Jcona, medalia, schilt, *Bild*, *Medaille*,  
 – *Clemens IX.*, 231  
 – *fidei*, *Allegorie d. Glaubens*, 457  
 – *Ferdinand III.*, 230, 231  
 – *Ölberg*, *Kirche Glis*, 251  
 – *St. Gabriel*, 457  
 – *St. Michael*, 457  
 – *St. Paulus*, 457  
 – *St. Petrus*, 457  
 – *St. Raphael*, 457  
 – *Urban VIII.*, 230, 231  
 Jesuitae, jesuiter, Patres Jesuitae, Patres Jesuiten, *Jesuiten*, 114, 115, 133, 134, 199, 219, 220, 380  
 Jgnis *s. focus*  
 Jmbar, jmber, *Ingwer*, 158  
 Jnzug, *Sammlung*, *Kollekte*, 253  
 – *s. auch burgerinzug*, *queste*  
 Jr fürstlich gnaden *s. bischof*  
 Judex *s. desenus*  
 Junkergut, 388  
 Juramentum *s. eid*  
 Juridica *s. dies*  
 Jurisdictio, giurisdizione, jurisdiction, mandamentum, *Gerichtsbarkeit*, 76, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 96, 358, 367, 371, 372  
 – *s. auch castellania*, *census*  
 Jus, recht, rechtsame, 5, 47, 68, 77, 78, 113, 126, 133, 136, 146, 156, 160, 178, 199, 212, 214, 215, 228, 334, 338, 350, 362, 382, 383, 384, 422

Jus alpis *s. alpa*  
 Jus patriae, landtrecht, 33, 104  
 Jus vaccarium, jus vaccarum *s. alpa*

## K

Kabusgarten, 57, 201  
 Kalch, kalchfuor *s. calx*  
 Kalchofen *s. fornax*  
 Kappe *s. cappa*  
 Käs, käsgelt *s. caseus*  
 Kasten *s. arca*  
 Kästiwalt *s. kestine*  
 Kaufschrift *s. instrumentum*  
 Kayser *s. handt*, *weltlihe*  
 Kechi, kechy, *Köchin*, 65, 349, 350  
 Kelch *s. ciborium*  
 Keller, kellerli, kellerly, 8, 51, 156, 206, 242, 246, 407  
 Kenedochium *s. hospitalis*  
 Kenel, *Kännel*, *Rinne*, 419  
 Kerze, 150  
 Kerzenstal *s. candelabrum*  
 Kes *s. caseus*  
 Kessy *s. cacabus*  
 Kestine, kästiwalt, kestiwalt, *Kastanien*, *Kastanienwald*, 77, 90, 375  
 – *-baum*, 320  
 Kettin *s. calibs*, *catena*  
 Kieffer, küeffer, *Küfer*, 18, 291  
 Kinbett, kindtbetti, puerperium, *Wochenbett*, 139, 192, 314  
 – *kindbetwein*, 177  
 Kind, kint *s. infans*  
 Kinderferderbung, *Abtreibung*, *Empfängnisverhütung*, *Kindsmord*, 312  
 Kindrengut *s. bona*

Kindtbetti s. kinbet

Kirch, kirchenbaw, kirchenboden, kirchenbuch, kirchenvogt, kirchweg, kirh, kirchenboden, kirchenbow, s. ecclesia

Kissy, *Kissen*, 158

Kloben, 449

Kloster s. closter

Knappe s. erzknapp

Knecht s. diener

Knopf, 159

Kol, koler, kolfuor, koll, kollhitt, kolplatz  
s. carbo

Koren, küren, 8, 11, 18, 20, 21, 28, 34, 35, 41, 49, 50, 59, 69, 81, 82, 83, 84, 90, 98, 106, 107, 114, 119, 120, 127, 130, 139, 140, 172, 181, 182, 183, 196, 202, 203, 219, 221, 245, 250, 269, 272, 275, 288, 290, 307, 309, 351, 366, 375, 444, 449  
– -aker, 3  
– -gilt s. gilt  
– -zenden s. hauffen  
– s. *auch* frumentum, siligo

Kosten, kosten der procedur, kosten des proces s. gerichtskosten

Kremer, *Krämer*, 443

Krenysen, *Kröneisen*, 137  
– s. *auch* ferrum

Kriden s. griden

Kuchi, 51, 55, 242, 245, 246  
– s. *auch* firhaus

Küe, kuo, *Kuh*, 50, 286, 303, 307, 388, 446  
– s. *auch* alpa

Küeffler s. kieffer

Küeheit s. fel

Künigliche mayesteten s. handt, weltliche

Kuntschaft, *Zeugenverhör*, 383

Kuo s. alpa, küe

Kupferschmidi s. faber

Küren s. koren

Ku, s. alpa, küe

## L

Laden s. assen

Lagel, lagell s. dolium

Lancha, *Letzi*, *Mauer*, 31

Landrhat, landtrhaat s. comitia

Landstras, landtstras, lantstras, rychstras, stras, via regia, 62, 69, 72, 88, 136, 187, 207, 214, 228, 245, 263, 320, 410, 411  
– *Chippis*, 425, 426  
– *Glis*, 392

Landtrecht s. jus patriae

Landtschaft, patria, *Landschaft Wallis*, 78, 369

Landtstras s. landstras

Landtvogt, *Wahl*, 137

Landtwein, lantwein s. vino

Lanthuch s. thuch

Lantstras s. landstras

Larix, lerch, *Lärche*, 255, 258, 330  
– lerchin holz, 426  
– lerchin titschin, *Lärchenstamm*, 281  
– lertschen borer, *Arbeiter in der Lärchenharzgewinnung*, 369

Laube, 228

Laufgelt, 161, 162, 163, 173

Laus s. glibt

Leben, *verwirktes*, 337

Lectio, *Tadel*, 390

Lectus s. bet

Leder, 52, 53, 54, 55  
– s. *auch* fel

Leffel, *Löffel*, 158, 230

Legatum s. donatio

Leibding, lybding, *Leibgedinge*, 38, 40, 42, 85, 115, 206  
– s. *auch* brauch

Leibserben s. erb  
 Leifferbot, nuncius, *Bote*, 71, 398  
 Len, lhen, lenleit, lenman, lhenman s. feudum  
 Lerch, lerchin, lertschen borer s. larix  
 Letner s. gallery  
 Lex instrumenti, lex scripturae, *Stipulation*, 62, 63, 65, 108, 124, 164, 231, 280, 299, 300, 340, 373, 389  
 Libri computorum, *Rechnungsbücher*,  
 – compendium, 67, 435  
 – compendium secundum, 17, 18, 48, 75, 83, 86, 87, 97, 116, 117, 124, 139, 148, 170, 184, 185, 211, 213, 227, 233, 235, 248, 253, 271, 284, 286, 297, 306, 331, 355, 425, 429, 442, 454  
 – Liber e.m., 72, 157, 211, 229, 230, 246, 285, 286, 288, 303, 435, 442, 448, 450  
 – Liber fundationis, 283, 284  
 – Liber primus salis, 452  
 – Liber quartus, 426  
 – Liber quintus, 56, 61, 96, 129, 136, 166, 170, 194, 308, 350, 399, 452  
 – Liber salis, 150, 363  
 – Liber Sancti Leonardi, 339  
 – Liber secundus, 19, 62, 63, 66, 75, 193, 228, 287, 303, 398, 439  
 – Liber secundus salis, 150, 161, 237, 326, 327, 326, 327, 364, 367  
 – Liber septimus, 422, 425, 426, 427, 428, 429, 437, 438, 439, 441, 444, 445, 449, 451, 453, 455, 456  
 – Liber sextus, 96  
 – Liber tertius, 392, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 408, 409, 413, 414, 415, 416, 417, 421, 422, 424, 427, 428, 429, 430, 435, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453  
 – Liber t.r., 187, 251, 352, 454  
 – Liber trattae, 237  
 – Liber tripartitus, 397  
 – Liber vallis Sempron, 321, 321  
 – s. auch buch  
 Licentia, *Bewilligung*, *Handlungsvollmacht*, 93  
 – s. auch freyheit, patent  
 Ligendt habb, ligent s. fundalia

Ligna s. holz  
 Lim, *Leim*, 55  
 Linin thuch s. thuch  
 Lis s. debattum  
 Lischen, *Riedland*, 418, 419  
 – s. auch binde, eya, mos  
 Locatio, location s. terebintum, zoll  
 Lon, *Lohn*, 136, 203  
 – macherlon, *Herstellungskosten*, 238  
 – mederlon, 34  
 – saagerlon, sagerlon, 216, 281  
 – trescherlon, 306  
 – wässerlon, 56, 232  
 – zimerlon, *Zimmermannslohn*, 297  
 Lucrum, *Gewinn*, 38  
 Lybding s. leibding

## M

Maall, Grundero s. convivium  
 Macellum, mezg, *Schlachtbank*, *Metzgerei*, 38, 51, 71, 225, 226, 227  
 Macherlon s. lon  
 Maderazenmacher, 55  
 Maledictum s. böse worte  
 Malefiz, *Hexerei*, *Straftat*, 312  
 Mandamentum s. jurisdictio  
 Manschaft, *Lebensverhältnis*, 445  
 – s. auch feudum  
 March, *Grenzstein*, 35, 134  
 Marchio s. handt, weltlihe  
 Marokin s. fel  
 Maslenysen, 137  
 – s. auch ferrum  
 Massaria, massary, meyerhoff, *Meierhof*, *Pachtgut*, 77, 90, 92, 95, 367, 375, 428  
 – s. auch colonia, vilicatus  
 Matrimonium, *Hochzeit*, *Eheschliessung*, 224  
 – contractus matrimonii, *Ehevertrag*, 128



Matte, pratum, 8, 40, 52, 70, 76, 104, 119, 125, 139, 173, 178, 192, 207, 212, 245, 257, 283, 296, 315, 351, 361, 364, 365, 366, 367, 371, 373, 374, 388, 390, 396, 404, 405, 413, 423, 430, 431, 432, 435, 436, 439, 442, 443, 445, 447, 449, 453, 454  
 – s. auch äzweyd, census

Maulesel, mulus, 234, 362

Mechtraly, ministralia, *Mistralie d. Zenden Brig*, 228, 229, 238, 376, 378

Medalia s. jcona

Mederlon s. lon

Medicamentum, medicina, *Heilmittel*, 128, 239

Melioramentum, remelioramentum, *Ausbesserung, Melioration*, 32

Mendax, *Lügner*, 154, 174, 229

Mensa s. convictus

Mensa, *Tisch*, 64, 224

Mensura, *Mass*, 204, 205, 220, 235, 237, 329, 423, 437

Mensuratio bonorum, *Ausmessung von Gütern* 47, 454  
 – s. auch schazung

Merces omnigenae, nugae, war, whar, *bunte Waren, Schnickschnack, Tand*, 81, 90, 160

Merckt, merkt, mert, *Handel*, 27, 44, 66, 95, 126

Mesgwandt, 78  
 – s. auch supellex der kirhen

Meyerhoff s. massaria

Mezg s. macellum

Mezger, *Metzger*, 67, 71

Mhaler, pictor, 328, 396, 447

Miesch, *Moos*, 258

Miles, soldat, 180  
 – adventus militum, *Ankunft der Soldaten*, 398  
 – ausgerisne, *Deserteure*, 422  
 – Taurinensis, *Soldat in Turin*, 398  
 – s. auch Solddienst

Mili s. domus pistoria

Miller, pfister, pistor, *Müller, Bäcker*, 86, 175, 204, 229, 234

Ministralia s. mechtraly

Ministralis, *Mistral, herrschaftl. bzw. bischöflicher Wirtschaftsbeamter*, 376

Mitaugsten, mittenaugsten s. electio  
 – -mal s. convivium

Mobilia, mobilien s. farende hab

Molendinum s. domus pistoria

Moniales, *Nonnen*,  
 – *Bernhardinerinnen, Arbignon*, 156, 157, 158  
 – *Ursulinen, Brig*, 31, 32, 38, 53, 225, 226, 239  
 – s. auch closter, dos, probandum, profes, trossus congruus

Mortaxen, *Richtbeil*, 246

Mos, palus, *Sumpfland*, 3, 9, 11, 15, 59, 443  
 – s. auch binde, eya, lischen

Mulus s. maulesel

Müly s. domus pistoria

Mülyzins s. census

Murarius, murer, *Maurer*, 249, 250, 251, 286, 366

Murus, *Mauer*, 187, 247

Muscatteller, musqueteller s. vino

Musquernus, *Muskatnuss*, 158

Mutergut s. bona materna

Myly, mylystein, mylywhour s. domus pistoria

## N

Nachfal, nachfäll, *Erbanwarschaft, Nacherfolge*, 18, 48, 84, 85, 293

Nachgilt s. gilt

Nachwär, nachwer, *Nachwärschaft, Bürgerschaft*, 61, 104, 133, 166, 177, 188, 301, 337, 457  
 – s. auch birg

Napf, 183  
 Nebulo, *Taugenichts, Schuft*, 229  
 Necessitas, not, *Not, Notlage*, 27, 94, 135, 169, 180, 197, 228, 229, 235, 365, 366, 422, 429  
 Negatio pertinax, *hartnäckige Weigerung, Leugnen*, 154  
 Nagel, 137, 158  
 Negelin, negili, *Gewürznelke*, 158  
 Nives, *Schnee, Schneefall*, 361  
 Not s. necessitas  
 Nugae s. merces omnigenae  
 Nummi cohortis s. cohors  
 Nuncius s. leifferbot  
 Nunnen s. moniales  
 Nuptiae, *Hochzeit*, 10  
 Nux, *Nuss*, 374

## O

Obitus s. hinscheid  
 Obiurgatio, *Schelte, Tadel, Verweis*, 274  
 – s. *auch* aegritudo  
 Oblatio spontanea, *spontanes Anerbieten*, 32  
 Obligatio, obligation, *Obligation*, 92, 94, 96, 152, 154, 166, 167, 173, 177, 420, 452  
 – s. *auch* confes  
 Obvention, *Einkünfte, Gefälle*, 78  
 Occisio, *Totschlag*, 197  
 – s. *auch* hinscheid  
 Ocular vision, visio, visio ocularis, visitatio, *Augenschein, Lokaltermin*, 4, 16, 21, 26, 42, 108, 119, 120, 123, 136, 140, 177, 181, 183, 189, 198, 207, 259, 287, 297, 298, 299, 316, 319, 322, 339, 350, 431, 435, 449  
 – s. *auch* mensuratio, schazung  
 Ofen, ofenfuor s. fornax  
 Officium s. partitor  
 Öl, oleum, 379, 382, 385

Ölberg s. jcona  
 Oleum s. öl  
 Olla, *Topf, Kochtopf*, 143  
 Onus vini, saum win, wün, wyn, *Weinsaum*, 7, 19, 20, 32, 131, 142, 148, 162, 177, 192, 193, 199, 209, 210, 216, 230, 231, 234, 253, 257, 276, 283, 300, 308, 327, 351, 361, 386, 389, 399, 410, 411, 428,  
 – s. *auch* dolium, vino  
 Opus s. arbeit  
 Orden s. cavalliere von Maltha  
 Ordre, *Order, Zahlungsanweisung*, 141  
 Organist, 190, 212  
 Orglen, *Kirchenorgel, Glis*, 251  
 – belg, *Blasbälge*, 251  
 – -macher, *Orgelbauer*, 55  
 – -stimmer, 252  
 – translation, 251  
 Ortrompen, *Hörrohr*, 230  
 Ossuarium, *Beinhaus, Simplon*, 333  
 Oterfel s. fel  
 Ovis, schaf, schaff, *Schaf*, 9, 21, 81, 185, 317, 329, 330, 388  
 – s. *auch* fel, pastor  
 Owant, öwant, öwwandt, uwant, *Riedland*, 97, 100, 182, 220, 319, 336, 338, 374  
 – s. *auch* binde, eya, lischen, mos

## P

Pactum s. acord  
 Pagus, *Dorf, Bezirk*, 401  
 Palus s. mos  
 Panis s. brot  
 Pantoffel, 247  
 Parochia, pfareyen, pfrund, prundt, pfrünt, *Pfarrei*, 385  
 – *Glis*, 249  
 – *Grengiols*, 131, 406  
 – *Liddes*, 98  
 Parochus s. curatus

- Pars, partes, *Rechtsparteien*, 247, 313
- Pars haereditatis s. erb
- Partagium s. abteylung
- Participes s. comparticipes
- Partitor, partitor sustae, *Ballenteiler*, 228, 229, 330, 376
- officium partitoris, *Ballenteileramt*, 190, 330
- s. *auch* fuerer
- Pas, *Durchgang*, 228
- Pascuum s. äzweyde
- Passanten, 212
- Pastor, *Hirt*, 309
- ovium, *Schafhirt*, 310
- Patent, patenta, *Erlaubnisschein*, *Patent*, 104, 359, 360
- s. *auch* licentia
- Patibulum, *Halseisen*, *Pranger*, 450
- Patille, *fässchenförmige Holzflasche*, 411
- s. *auch* bocali
- Patres Jesuitae, Patres Jesuiten s. Jesuitae
- Patria s. landschaft
- Pauperes s. arme
- Paur, rusticus, *Bauer*, 141, 145, 209, 297, 438, 446
- Pavimentum ecclesiae s. ecclesia
- Peccata, *Sünden*, 457
- Pellis s. fel
- Pellio s. allutarius
- Pena, *Strafe*,
- contrabandae s. sal
- tallionis, *Talionsstrafe*, 312
- Pentio, pention, *Pension*, 209, 211
- Peregrini, *Fremde*, *Pilger*, 351
- Periculum, *Gefahr*, 120, 179
- Perjurium, *Meineid*, 407
- s. *auch* delictum, eid
- Perpetuum gilt s. gilt
- Pes, *Fuss*, *Viertel e. Kuhrechtes*, 388
- Pfarer, pfarher, pfarherr s. curatus
- Pfarey s. parochia
- Pfeffer, 158
- Pfenster, *Fenster*, 50
- Pfenwerd, pfenwert, pignus, *Pfand*, 45, 46, 173, 365, 372, 385, 408, 449
- s. *auch* confes
- Pfister s. miller
- Pfleger, 383, 393
- s. *auch* gwalthaber, reconsiliarius, tutor
- Pfrund, pfrundt, pfrünt s. parochia
- Pictor s. mhaler
- Pignus s. pfenwerd
- Pileus s. cappa
- Pistor s. miller
- Plateola, plaz, plazli, *Platz*, *Plätzchen*, 51, 66, 70, 71, 78, 89, 117, 156, 178, 214, 218, 224, 260, 313
- Pluvialis, *Pluviale*, *Chormantel*, 209
- Poculum, *Becher*, 271
- deauratum, *goldener*, 422
- s. *auch* bocali
- Pomarius s. baumgarten
- Pons s. briggen
- Porta, portall, vestibulum, *Kirchenpforte*, *Kirchenportal*, *Vorhalle*, *Glis*, 249, 252
- gros, *gr. Kirchenportal*, *Glis*, 252
- minor, *kl. Kirchenportal*, *Glis*, 252
- Potestas tractandi, *Verhandlungsvollmacht*, 76
- Potus s. fori potus
- Praeferentia, *Begünstigung*, *Vorkaufsrecht*, 249
- Praesia, presia, *Abgabe*, *Zins*, 11, 59, 104, 124, 172, 193, 208, 255, 256, 285, 315, 379, 444
- Pratum s. matte
- Prealpis s. alpa
- Predium, *Landgut*, *Grundstück*, 168, 322
- Prejudicium, *Präjudiz*, 100
- Pretensio in hereditate s. erb

Prior, 441  
Privilegien s. Römischer stull  
Privilegium acquirendi, *Bewilligung für Güterkäufe*, 359  
Probandum, ad, zur *Probe*, *Noviziat*, 210  
– s. auch closter, moniales, profes  
Procedur s. criminalhandel  
Proces jr gnaden, *Zitation des Bischofs vor den Nuntius*, 422  
Procura, *Handlungsvollmacht*, 71, 132, 229, 364, 375  
Procurator s. ferwalter, gwalthaber, tutor  
Prodecura criminalis s. criminalhandel  
Profes, professio, vestem assumere, *Profess*, 53, 456  
– s. auch closter, moniales, probandum  
Profeser, *Professor*, 160  
Pronunciatio amica s. freintlicher fertrag  
Proprietas, proprietet s. eigenschaft  
Provisio ligni s. holz  
Puerperium s. kinbett

## Q

Queste, *Sammlung*, 78  
– s. auch jnzug  
Quittantia, quittanz, *Quittung*, 61, 80, 117, 126, 410

## R

Rafgartlin, *Kohlgarten*, 260  
– s. auch garten  
Rassia, saage, sage, *Sägewerk*, 31, 49, 137, 138, 139, 280, 424, 425, 430, 438  
– s. auch census  
Rastardulum, rastardum, spücher, spycher, spycherli, stadel, stadell, 1, 5, 14, 20, 22, 37, 46, 47, 50, 52, 54, 57, 66, 68, 70, 71, 131, 134, 139, 188, 212, 219, 278, 286, 313, 405, 406, 407, 410, 435, 448, 454

Rata haereditatis s. erb  
Ratificatio, ratification, *Ratifizierung*, 77, 90, 118, 235  
Ratine, *Textil*, 157, 158, 159, 160  
Raub, *Heu-*, *Emdernte*, 23, 29, 64, 84, 86, 114, 186, 207, 276, 431, 444, 448  
– s. auch amet, fenum  
Raubgmach s. grangia  
Reben, campi vineati, vinea, weingarten, 57, 72, 76, 77, 78, 88, 127, 128, 137, 156, 308, 341, 366, 371, 372, 374, 442, 443  
– rebstandt, 51, 57  
– s. auch bercolen  
Receput, *Empfangsbestätigung*, 157  
Recht s. jus  
Recognitio s. erkantnus  
Reconsiliarius, *Beistand*, 32  
– s. auch gwalthaber, pfleger, tutor  
Redemptio, *Rückkauf*, *Rückkaufsrecht*, 95, 296  
Redemptio Christi, *Erlösung*, 457  
Refutatio, *Widerlegung*, *Zurückweisung*, 328  
Reibe, rüby, *Mühle*, *Mahlvorrichtung*, 49, 59  
Reis s. iter  
Reistysen, *Hebeisen*, 161, 249, 308  
– s. auch ferrum  
Reitknecht s. equiso  
Remelioramentum s. melioramentum  
Remissio, *Erlass*, *Übergabe*, 395  
Renuntiation, *Verzicht*, 90  
Repation, offentlihe, venia, *öffentliche Abbitte*, 154, 312  
Resly s. cavallo  
Restauratio, *Wiederherstellung*, 448  
Resurrectio, *Auferstehung*, 457  
Rhodiser Ritter s. cavalliere von Maltha  
Richter s. desenus  
Rinderli, rindt, 15, 50, 295

- Ring s. annulus  
 Ring, *Ringeisen*, 378, 430  
 – s. *auch* ferrum  
 Ritter, sancti Johannis Battistae in Hierusalem s. cavalliere von Maltha  
 Rivulus, *Bach*, 31  
 Römischer stull, 78  
 – bapstliche heylikheitt, 77  
 – bapstliche bull, 78  
 – dispensation, 78  
 – gnaden, 78  
 – privilegien, 78  
 Ros, rosfuor s. cavallo  
 Rotthuch s. thuch  
 Ruban, *Textil*, 160  
 Rüby s. reibe  
 Rufi s. bruch  
 Rusticus s. paor  
 Rychstras s. landstras
- S**  
 Saage s. rassa  
 Saagerlon, sagerlon s. lon  
 Sacrista, sacristan, *Dignität d. Domkapitels v. Sitten*, 160, 162, 176, 422  
 Sage s. rassa  
 Sages, *Zauberer*  
 Sagenblat, *Sägeblatt*, 281  
 Sal, salz, 8, 22, 150, 157, 159, 162, 163, 164, 165, 169, 268, 309, 351, 451  
 – bannum, pena contrabande salis, *Busse, Strafe für unerlaubten Salzvertrieb*, 127, 130, 166, 453  
 – bannum salis, ferma salis, *Salzpacht*, 197, 324, 369  
 – casa del sale, domus salis, salzhaus, salzstall, *Salzlager*, 232, 260, 330, 368  
 – comis, commissarii salis, firmarii salis, salzfirmer, salzschryber, 13, 128, 240, 241, 331, 367  
 – -fuor, saum, soma, vectura, 17, 162, 198, 255, 261, 284, 324, 356, 357, 360, 370  
 – furtum salis, sal furatus, *Salzdiebstahl*, 196, 241  
 – -gelt, 128, 237  
 – s. *auch* computus  
 Salarium  
 – equi s. cavallo  
 – tutelae s. tutor  
 Sall, *Saal*, 51, 245, 246  
 Sanct Antony haus s. hospitalis  
 Sanct Bartlome s. capel  
 Sanct Jacobs haus, Sanct Jacob s. hospitalis  
 Sanctus Gabriel, Michael, Paulus, Petrus, Raphael s. jcona  
 Sand, sandt s. glaretum  
 Sarge s. charge  
 Sartor, schnider, schnidri, *Schneider*, 125, 253, 263  
 – s. *auch* bruderschaft  
 Satisfaction, *Wiedergutmachung*, 334  
 Saum s. calx, onus, sal  
 Sazung, sazungschrift s. confes  
 Scamnum s. bank  
 Schaden s. damnum  
 Schaf, schaff s. ovis  
 Schaffel s. fel  
 Schafleder s. leder  
 Schäpfe, *Abgrund, Abbruch*, 31  
 Schaufflen, *Schaufel*, 308  
 Schazung, schezung, taxa, *Schatzung*, 3, 20, 21, 24, 45, 70, 72, 90, 120, 133, 156, 164, 204, 207, 218, 222, 228, 296, 327, 339, 390, 404  
 – expensae taxandi bona, *Schatzungskosten*, 377  
 – s. *auch* arbiter, mensuratio, ocular vision  
 Scheda, zedel, *Zettel, Quittung*, 69, 75, 141, 145, 158, 159, 160, 178, 243, 285, 295, 298, 323, 328, 348, 367, 385, 400, 436, 452



- Schezer s. arbiter
- Schezung s. schazung
- Schilt s. jcona
- Schir s. grangia
- Schizenhaus, *Schützenhaus*, 196  
– s. *auch* sclopetarii
- Schlag, gmeiner, *Gemeinschaftsgut*, *Miteigentum*, 59, 87, 194
- Schlagga, schlagge, *Schlacke*, 397
- Schlegelysen, 24  
– s. *auch* ferrum
- Schliesse, 251
- Schlifstein, schlyfstein, *Schleifstein*, 160, 393
- Schlos, *Schloss*, 87
- Schlösser, 159
- Schlyfstein s. schlifstein
- Schmalz, *Fett*, 226, 227
- Schmelzi, *Schmelze*, 220  
– -ofen, 66  
– s. *auch* bergwerk
- Schmidy, schmitte, *Schmiede*, 214, 281, 305, 411
- Schmit s. faber
- Schnider, schnidri s. sartor
- Schriftlosung, *Stipulationsgebühr*, 85, 264
- Schu, schuo s. calcei
- Schuld, schuldt, schult s. debitum
- Schumacher, schuster, sutor, 45, 46, 80, 329, 441, 452  
– s. *auch* bruderschaft
- Schur, schurle, schür, schürli s. grangia
- Schuster s. schumacher
- Sclopetarii, *Schützen*, *Schützengesellschaft*, 216  
– s. *auch* schizenhaus
- Scutella argentea, *Napf*, *Schüssel*, *silberne*, 231
- Sedentes, *Geladene b. Zendenrichterwahl*, 380
- Seelen s. altar
- Seil, 160
- Seimer, *Säumer*, 88, 95
- Senatus, senat, *Senat von Mailand*, 93, 359
- Senn, 307, 366
- Sententia, spruch, urteil, urteyl, *Urteil*, 89, 151, 221, 243, 382, 385  
– sententia supraema, sententia ultima, entlihe urteil, *letztinstanzliches Urteil*, 379, 384  
– s. *auch* debattum
- Sentum s. alpa
- Sepes, *Umzäunung*, *Gehege*, 449
- Septem horae s. bruderschaft
- Sepultura s. begrebnus
- Serenissimus dux s. handt, weltlihe
- Serradura, *abschliessbares Behältnis*, *Schrank*, 214
- Servitium s. dienst
- Servitium perpetuum s. gilt
- Servus s. diener
- Sexarii, *Kleiner Rat des Zenden*, 216
- Sidenfaden, 160
- Sieben zütten s. bruderschaft
- Sigill, *Siegel*, 77  
– s. *auch* actus, brief, instrument
- Sigrest, *Sakristan*, 167
- Silber, 230  
– s. *auch* computus
- Siligo, *Roggen*, 81, 84, 290, 309, 341, 374
- Silva s. holz
- Simbolum, *Symbol*, *Allegorie*, 457
- Sindicus, 41
- Soldat s. miles
- Solddienst* s. ausreissen, cohors, contract, flamen, fusil, laufgelt, miles
- Somerarbeit s. arbeit
- Speis, 426
- Spenda, spendt, spent s. elemosina

- Spital, spitall s. hospitalis  
 – -gut, 37, 38, 39, 206  
 – -vogt, 20  
 – -walt, 58
- Sportulae, sportule, sportulen, *Sporteln*, 63, 137, 138, 147, 148, 185, 219, 310, 312, 313, 314, 376, 377, 385
- Spricher s. arbiter
- Spruch s. sententia
- Spücher, spycher, spycherli s. rastardulum
- Stabulum, stal, stall, *Stall*, 1, 5, 8, 10, 14, 20, 27, 43, 46, 47, 51, 64, 66, 67, 70, 71, 73, 77, 89, 102, 105, 108, 119, 133, 139, 184, 195, 206, 212, 214, 218, 220, 222, 223, 224, 225, 227, 245, 260, 281, 286, 287, 296, 309, 313, 316, 352, 363, 406, 435
- Stadel, stadell s. rastardulum
- Stagnum, *Zinn*, 230  
 – fin zin, *Feinnzinn*, 157
- Stal, stall s. stabulum
- Stamet, *Textil*, 157, 159
- Stange, 249, 251
- Stangenysen, 163, 402  
 – s. auch ferrum
- Status, *Herzogtum Mailand*, 359
- Stazunen, *Warenlager*, *Verkaufsstand*, 242
- Steinbok s. capricornus
- Steinfuor s. ductio lapidum
- Stierli, taurus, *Stier*, 15, 16, 307
- Stipes, *Rebstichel*, 341
- Stivel s. calcei
- Stok, stök, *Anteil*, 71, 79, 85, 111, 172, 225, 348, 349
- Stralhow s. how
- Stramen, *Streu*, 450
- Stras s. landstras
- Strimpf, *Strümpfe*, 159
- Struba, *Schraube*, 137
- Structurae, *Bauarbeit*, 309
- Stube, 50, 51, 214, 242, 245, 246  
 – f. d. *Einsiedler v. Longeborgne*, 162  
 – s. auch cellula, camer
- Stude, *Staude*, 213
- Studia, *Studien*, *Studienstipendium*, 256, 365
- Sturz, *Schiefer*, 158
- Stutten, *Stute*, 361
- Supellex der kirchen, *liturg. Gewänder*, *Gerätschaften*, 78  
 – s. auch altarzier, casula, ciborium, ecclesia, mesgwandt, pluvialis
- Suplicationes longae s. betten, grosses
- Sust, susta, 86, 204, 214, 228, 229, 274, 304, 330, 361, 376
- Sutor s. schumacher

## T

- Tabernacol, *Tabernakel*, *Glis*, 251
- Tach, *Dach*,  
 – d. *St. Jakobsspittels*, 259  
 – -latten, 248
- Täglich, tagwan s. dies
- Taufstein, *Glis*, 251
- Taurus s. stierli
- Tausch s. cambium
- Taxa s. schazung
- Teglig s. dies
- Tempus habitationis, *Wohndauer*, 44
- Tenta, zug, *Retrakt*, *Zugrecht*, 25, 334
- Terebintum, *Terpentin*, 369  
 – locatio terebinti, *Terpentinpacht*, 369
- Termae, *Bäder*, 425
- Terminus deliberandi, *Bedenkfrist*, 82
- Terra s. fundus
- Teslen, tessera, *Tessel*, *Holzurkunde*, 201, 272, 352, 435  
 – pincernae, tessera vini, *Tessel des Mundschenks*, *Weintessel*, 216, 235, 236, 314

Testament, testamentum, 31, 32, 98, 214, 313, 314, 338, 421  
 – s. *auch* donatio  
 Thausch s. cambium  
 Theilzedel, *Verzeichnis der Anteile*, 1  
 Thier, fressig s. cavallo  
 Thuch, *Tuch*, 160  
 – gebleikt, 160  
 – graw, 159  
 – guthuch, gutuch, 240, 264  
 – halbthuch, 159  
 – lanthuch, 127  
 – linin thuch, 160  
 – rotthuch, 160  
 – -fietre, *Futter*, *Innenbesatz*, 159  
 – s. *auch* bastat, camelot, charge, fasson, floret, frisen, ratine, ruban, stamet, zwilchen  
 Thuren, thurn, turen, turilin, turris, *Turm*, 51, 54, 66, 217, 232, 245, 382, 410, 457  
 – coelestis turris, *Himmelsturm*, 457  
 – kettin s. catena  
 Tinctura, *Tinktur*, *Farbe*, 394  
 Tinna, tinne s. dolium  
 Tisch s. mensa  
 Titul, *Besitz-*, *Rechtstitel*, 77  
 – des burgerechts, *Burgerrechtstitel*, 101  
 Tortur s. mortaxen, patibulum, trapula  
 Tractat, tractatus s. acord  
 Transactio s. cambium  
 Translation s. orglen  
 Trapula, *Fusseisen*, 377  
 Tratta forana, *Traite foraine*, 318, 337  
 Trescherlon s. lon  
 Trinklen, *Kuhschelle*, 403  
 Trinkpfennig, 45, 126  
 – s. *auch* fori potus  
 Trossus congruus, *Aussteuer d. Novizin*, *Nonnenmitgift*, 209, 456, 457  
 – s. *auch* dos  
 Trunk s. fori potus  
 Tryel, *Kelter*, 77

Tuftfuor, *Tuftsteinfuhr*, 258  
 Tumultus nocturnus, *nächtlicher Tumult*, *Nachtruhestörung*, 206, 226  
 Turen, turilin, turris s. thuren  
 Tutor, vogt, *Vormund*, 27, 30, 32, 33, 34, 40, 42, 43, 49, 59, 68, 100, 123, 128, 135, 146, 150, 162, 164, 181, 210, 212, 217, 218, 219, 220, 272, 313, 379, 383, 384, 392, 393, 401, 432, 435  
 – autoritas tutoris, *Bestätigung d. Vormunds f. Geschäfte d. Mündels*, 161  
 – s. *auch* gwalthaber, pfleger, reconsiliarius, vogtdochter, vogtson

## U

Übergrif, 379  
 Uhr s. horologium  
 Underpfandt, 16  
 – s. *auch* confes  
 Unwesen, 112  
 – s. *auch* uxor vagabunda  
 Ursulae, Ursulinere s. closter  
 Urteil, urteyl s. sententia  
 Usufructus s. brauch  
 Usus s. brauch  
 Uwandt, uwant s. owant  
 Uxor vagabunda, weib, ausgerisnes, *untreue Ehefrau*, *Ehebrecherin*, 338  
 – s. *auch* unwesen  
 Uxores stupratores, *Frauenschänder*, 313

## V

Vacca s. alpa, küe  
 Vallicoli, *Talleute von Ganter*, 30  
 Valuta, *Währung*, *Wechselkurs*, 141, 359  
 Vectura  
 – ballarum s. balla  
 – salis s. sal  
 – vini s. vino  
 – s. *auch* conducta

Veneficus s. interimentes veneno  
 Venia s. repation  
 Verbum jncarnatum, *fleischgewordenes Wort*, 457  
 Vergicht s. fergicht  
 Verlassenschaft s. erb  
 Verwalter s. ferwalter  
 Vestem assumere s. profes  
 Vestes, *Kleider*, 230  
 Vestibulum s. porta  
 Via regia s. landstras  
 Vicarius generalis, *Generalvikar*, 156  
 Victus, *Lebensunterhalt*, 199  
 Vilicatus, *Pacht, Pachtgut, Gutsverwaltung*, 15, 206, 307, 341, 352  
 – s. *auch* colonia, massaria  
 Vilicus, *Pächter, Gutsverwalter*, 45, 46, 351, 352, 411, 448, 449  
 – s. *auch* colonus  
 Vinea s. reben  
 Vino, vinum, wein, wün, *Wein*, 7, 16, 21, 28, 48, 88, 93, 95, 139, 143, 168, 174, 195, 203, 206, 216, 224, 225, 228, 230, 234, 235, 236, 288, 304, 306, 310, 314, 341, 351, 374, 378, 379, 381, 382, 385, 398, 411, 412, 425, 426  
 – landtwein, lantwein, 280, 306, 425  
 – muscatteller, musqueteller, *Muskateller*, 16, 233  
 – *roter*, 276, 280  
 – *schlechter*, 95  
 – vectura vini, weinfuor, win-, wün-, *Weinfuhr*, 7, 17, 18, 199, 221, 271, 283, 284, 302, 312  
 – *Welscher*, 21, 306, 412  
 – s. *auch* brenta, dolia, fori potus, gilt, onus vini  
 Vir probus s. arbiter  
 Visio ocularis, visitatio s. ocular vision  
 Vogt s. tutor  
 – -dochter, *Mündel*, 40, 77, 400  
 – -son, *Mündel*, 49  
 Voralpe s. alpa

Vych, *Vieh*, 283  
 – s. *auch* adler, capra, capricornus, cavallo, dama, gaul, küe, maulesel, ovis, oter, rinderli, stierli, stutten, wider

## W

Wagen s. currus  
 Waitdt s. äzweyde  
 Walden, walt s. holz  
 Waltbruder, *Einsiedler v. Longeborgne*, 162  
 War s. merces  
 Wari, wary, wärywerk s. bareria  
 Waschy, weschi, *Wäscherei*, 168  
 Wasserleite, wasserleite, wasserleyte s. aquaeductus  
 Wasser s. aqua  
 Wässerlon s. lon  
 Weg, wegsami, *Weg-*, *Durchgangsrecht*, 78, 176, 392  
 Weib, ausgerisnes s. uxor vagabunda  
 Weibs gut s. bona uxoris  
 Weid, weidt s. äzweyde  
 Wein s. vino  
 Weinendes betten s. betten  
 Weinfas s. dolium  
 Weinfuor s. vino  
 Weingarten s. reben  
 Weingilt s. gilt  
 Weinkauf, weinkauff s. fori potus  
 Weisgerber s. allutarius  
 Weiz s. frumentum  
 Weizaker, weizenaker, 3, 119, 220, 252  
 Werk, *Bewässerungsturnus*, 8  
 Werywerk s. bareria  
 Weschi s. waschy  
 Weybengut s. bona uxoris  
 Whar s. merces

- Wider, *Widder*, 406  
 Widerruf, 101  
 Wilde, wildi, wildy, *unkultiviertes, vergan-*  
*detes Land*, 11, 27, 28, 32, 118, 134, 198,  
 256, 320, 333, 336, 338, 435, 454  
 Winfuor s. vino  
 Winkauf s. fori potus  
 Winterarbeit s. arbeit  
 Wohnung s. herbergli  
 Wonunghaus s. domus  
 Wulhembt, *Wollhemd*, 157  
 Wün s. vino  
 Wünfuor s. vino  
 Wünkauf s. fori potus  
 Wuor s. bareria  
 Würbel, 281  
 Würt s. hospes  
 Würtshaus, *Wirtshaus*, 362  
 – s. *auch* corona  
 Wur s. bareria  
 Wybengut, wybs gut, wybsgut s. bona uxoris  
 Wysgerber s. allutarius  
 Zenden, zendenrechnung, zendenrichter s.  
 desenus  
 Zenden, zenten s. decima, hauffen  
 Zergelt, *Zehrgeld*, 212, 239  
 Zimerlon s. lon  
 Zins s. census  
 Zollen, *Zoll*,  
 – exemption des zollen, *Zollfreiheit*, 360  
 – in *Varzo*, 360  
 – *Käsezoll*, 361  
 Züfren, *Rückenkorb*, 379  
 Züg, *Zeug*, 327  
 Züger, *Zeuge*, 70, 128, 171, 384, 387  
 Zügerreis, *Herrichtung*, 251  
 Zugmach, *Anbau*, 35  
 Zug s. tenta  
 Zuker, *Zucker*, 158, 160  
 Zukerstok, *Zuckerstock*, 158  
 Zunge, *Provinz d. Johanniterordens*, 77  
 Zwilchen, *Zwillich*, *Textil*, 158

## X

Xenedochium, xenodochium s. hospitalis

## Y

Ysen s. ferrum  
 Ysine reiffen, *Fassreifen*, 375

## Z

Zapfen, 175, 378, 430  
 Zedel s. scheda



# ANHANG V

## Abkürzungen und Sonderzeichen

ABS	= Archiv der Burgerschaft Sitten
bz	= Batzen
d	= denarius
ff	= Floreni, Francs
FN	= Fussnote
gr	= Gross
lib	= Pfund
lib maur	= libra Mauricensis
kr	= Krone = $\nabla$
s	= solidus
skr	= Silberkrone = $\nabla^{\pm}$
St.	= Stockalper, Kaspar Jodok von
tt	= Testones, lib imperiales
$\otimes$	= Pistole
[?]	= Leseunsicherheit
...[?]	= vorangehendes Wort nicht lesbar
...?[x]	= x Zeilen nicht lesbar
[!]	= sic
$\square$	= fehlendes Element im Original
#...#	= Insert Sts.
#'...#'	= Insert im Insert
$\triangleright...\triangleleft$	= horizontale Streichung Sts.
	= (am linken Spaltenrand) von St. <i>nicht</i> vertikal oder diagonal abgestrichene Partie

## ANHANG VI

Faksimile der Dedikation aus: *Leges prudentiae spiritualis, moralis, et civilis, centuria triplex*. Authore IOSEPHO MARIA MARAVIGLIA. Episcopo Novariensi. Clerico Regulari. Novariae, M.DC.LXXX. Ex Thypographia Heredum Io. Iacobi Cacciae.

ILLVSTRISS. D.D.

G A S P A R O

STOKALPER DE TVRRE

S. R. E. auratæ militiæ, tum Sac. Rom. Imp., ac Sancti  
Michaelis in Gallia Equiti, Baroni Duini,  
& Reipub. Valesianæ olim Balliuo &c.



**I**N Tabulis Legum Prudentiæ, cui  
potius animi lineamenta, quam  
ingenij mei aciem contemplari  
noui Te opus ipsum, non tam  
ex merito, quam ex propria hu-  
manitate commendasse. Huic lu-  
culenissimo testimonio purimum deferens  
age dis aliter gratijs impar, quinquagena le-  
gum ipsarum exemplaria viuo ruderis, ac  
reliquarum virtutum Exemplarum donanda re-  
duxi, in quibus scilicet donarem Te ipsum  
Tibi. Naturam etenim adeo bonis artibus ex-  
coluisti, ut summa ingenuitas, par constan-  
tia, & æquanimitas ab iisdem ipsis, quibus  
præsidio semper, & ornamento fuisti, sum-  
mam inuidiam comparaueint. Quod quam  
fortiter, quam alacriter fecas, non est, quod  
hic longius prosequar, cum Te Olympo su-  
blimiorem suspiciant vniuersi in mentis arcis  
securum, & supra omne fortunæ telum po-  
situm, quæ vires suas acriter exercens potuit  
sanè aliquando emulus ludere, cominus illu-  
dere nunquam. Eggregias hæc sapientis ani-  
mi dotes præclara decora consecuta sunt,  
cum de rebus diuinis æque, atque humanis  
optimè meritum Pontificis, Cæsaris, ac Re-  
gum munificentiæ inter præcipuos Procere  
coaprauit. Ad hæc fastigia euectus, pro ea,  
qua omnes complecteris, comitate hosce co-  
dices suscipe, & fove, & si quid occurrerit,  
quo mentis intentio recreetur, id erit, & la-  
boris me prætium, & humanitatis tuæ perpe-  
tuum argumentum Vale, viue diu solpes,  
ac felix, Musarum Decus, & Comes.

Dominationis tuæ Illustriss.

Additissimus seruus.

IOSEPH MARIA EPISCOPVS  
NOVARIENSIS.

# ANHANG VII

Stockalpers nächste Umwelt im 17. Jahrhundert. Aus: Matthäus Merian, Topographia Helvetiae, Rhaetiae & Valesiae: Oder Örter-Beschreibung dess Schweitzer: Graubunter: und Walliser Landes ..., Frankfurt a.M., M. Merians Erben, 1653. Die Vorlage hat wahrscheinlich Hans Ludolff gezeichnet, der im Auftrage Stockalpers arbeitete (vgl. Bd. II, Sp. 156). Mit den Merian Erben stand Stockalper in Beziehung über die Zürcher Jacob Bodmer und Johannes Ziegler (vgl. Bd. II, Sp. 146)

